Digitized by Google

Library
of the
University of Wisconsin

A
590

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Grammatik

der

Italieniſchen Sprache.

Digitized by Google

Bei Hoffmann und Campe in Hamburg sind erschienen:

	Thlr.	Sgr.
Wiggers, Dr. Julius, Grammatik der plattdeutschen Sprache. In Grundlage der Mecklenburgisch-Vorpommerschen Mundart.	—	15
Bösche, E. T., Portugiesische und Deutsche Gespräche zum Gebrauche beider Völker	—	20
Brockdorff, Ulrich, Freiherr, Dr. der Rechte, Betrachtungen über den Sprachenstreit in der Schleswigschen Ständeversammlung des Jahres 1842 und dessen Folgen	—	20
Dolmetscher, der Dänische, für Deutsche. Enthaltend die nöthigsten Wörter und Redensarten, um sich verständlich zu machen	—	5
Eckmeyer, Dr. S. J., Grammar of the german language	—	25
Jacobsen, H. J., theoretisch-praktische Deutsche Sprachlehre für Lehrer und Lernende, auch zur Selbstbelehrung dienlich	—	20
Minner, J. M., Spanisch-deutsche Gespräche für das Geschäfts- und Gesellschaftsleben zum Gebrauch beider Nationen. Dritte Auflage	—	25
Müller, J. C., Portugiesische Sprachlehre. Zweite Aufl.	—	22½
Rask, R., Kurzgefaßte Anleitung zur altnordischen oder altisländischen Sprache. Uebersetzt von Ludolf Wienbarg	—	15
Rentzel, Pastor H., Deutsche Sprachlehre für Bürgerschulen und zum Privat-Unterricht. Zunächst für Niedersachsen	—	20
Sanders, Dr. Daniel, Das deutsche Wörterbuch von Jakob Grimm und Wilhelm Grimm, kritisch beleuchtet. Zwei Hefte.	1	—
Sinnett, E. W. P., Neues englisches Lesebuch . . .	—	20
— Englische Sprachlehre für Anfänger	—	15
— Elementarbuch der englischen Sprache.	—	15
— Englisches Uebersetzungsbuch	—	15
Sprachlehre für Land- und Volksschulen, als Grundlage der ganzen Seelenbildung	—	7½
Wienbarg, Dr. L., Soll die plattdeutsche Sprache gepflegt, oder ausgerottet werden? Gegen Ersteres und für Letzteres beantwortet	—	7½
— Geschichtliche Vorträge über altdeutsche Sprache und Literatur.	—	25

Digitized by Google

Grammatik

der

Italieniſchen Sprache.

Nebſt einem

Abriß der Italieniſchen Metrik.

Von

Julius Wiggers und Moritz Wiggers.

„Die Grammatik ſoll nicht Formeln dem Gedächtniß darbieten, ſondern Geſetze zur Erkenntniß bringen.“

Hamburg.

Hoffmann und Campe.

1859.

Digitized by Google

Druck von Pontt & v. Döhren in Hamburg.

Digitized by Google

A
590

Vorwort.

Durch Umstände, welche hier darzulegen nicht der Ort ist, wurden wir auf jene Studien hingewiesen, zu deren Ergebnissen das vorliegende Product unserer gemeinsamen Thätigkeit gehört.

Wir haben durch diese Arbeit dazu mitwirken wollen, die Sprachlehre aus der Sphäre des Mechanischen, in welcher sie, so weit es sich um neuere Sprachen handelt, in dem größten Theile der zahlreichen Lehrbücher befangen ist, auf eine höhere, wissenschaftliche Stufe zu erheben und ihr dadurch zugleich die wahre practische Brauchbarkeit zu verleihen.

Man findet auf der einen Seite Grammatiker, deren Methode darin besteht, daß sie, ganz unbekümmert um die der Sprachbildung zu Grunde liegenden allgemeinen Ge-

Digitized by Google

ſetze, eine Menge von Regeln und Ausnahmen zuſammenhäufen, die nur auf ganz äußerlicher Beobachtung der Sprachform ruhen. Dieſen Mechanikern der Theorie ſtehen die Mechaniker der Praxis gegenüber, welche, alles Regelweſen verwerfend, die Fertigkeit in der fremden Sprache rein aus dem Gebrauch — durch Veranlaſſung zu gedankenloſem Nachſprechen und Nachſchreiben — hervorgehen laſſen wollen.

Eine gründliche Kenntniß und ſichere Handhabung der fremden Sprache — das Ziel alles grammatiſchen Unterrichts in derſelben — wird jedoch auf keinem von beiden Wegen vermittelt. Dieſem Ziele kann nur eine Methode zuführen, welche davon ausgeht, daß die Sprache nichts Willkürliches oder Zufälliges iſt, ſondern aus der Eigenthümlichkeit und Geſchichte eines Volks als ein lebendiger Organismus ſich entwickelt, und daß die Beſchreibung dieſes Organismus und die Darſtellung der Geſetze, nach welchen ſein Leben ſich regelt, die Aufgabe des Grammatikers iſt.

Den Sprachſtoff, welcher den Gegenſtand der Erforſchung bildete, haben wir unmittelbar an ſeiner reinſten Quelle, der Italieniſchen Nationalliteratur, aufgeſucht. Bekanntlich zerfällt die Volksſprache der Italiener in eine Mannichfaltigkeit territorialer Dialecte, unter welchen der Toscaniſche durch Correctheit, der Römiſche durch Wohl-

Digitized by Google

klang ſich auszeichnet, weshalb die Vereinigung beider — lingua toscana in bocca romana — als die edelſte Geſtalt der Sprache bezeichnet zu werden pflegt. Aber in ihrer Reinheit lebt die Italieniſche Sprache nicht bei einem einzelnen Stamm, ſondern nur in der Literatur und im Munde der Gebildeten der Nation. Dieſe lingua comune, an welcher die Mannichfaltigkeit der Dialecte ihre Einheit hat, und welche in ganz Italien, an den Ufern der Etſch, des Po, des Arno und der Tiber wie am Fuße des Veſuv und des Ätna, eine und dieſelbe iſt, war es daher, welche wir in ihren Geſetzen zu erforſchen und darzuſtellen hatten. Die Zeiten der höchſten Ausbildung dieſer lingua comune liegen weit rückwärts, in der klaſſiſchen Periode der Italieniſchen Nationalliteratur, und weſentliche Veränderungen hat dieſe Sprache ſeit einem halben Jahrtauſend nicht erlitten. Die Sprache, in welcher Dante und Petrarca ihre unſterblichen Geſänge dichteten und Boccaccio ſeine unvergleichliche Proſa ſchrieb, dient bis auf den heutigen Tag als Muſter und Vorbild. Daraus rechtfertigt es ſich, wenn wir die Literatur jener glanzvollen Zeit zur Hauptgrundlage unſerer Arbeit gemacht haben und wenn die Belegſtellen, ſo weit dabei der proſaiſche Sprachgebrauch in Frage ſteht, vorzugsweiſe dem Boccaccio entnommen ſind. Doch haben wir darüber die Koryphäen der ſpäteren Literatur — Arioſto, Taſſo, Machiavelli, Guarini,

Digitized by Google

Goldoni, Alfieri, Beccaria, Silvio Pellico, Manzoni u. ſ. w. — nicht vernachläſſigt und ſelbſt von der neueſten Tagesliteratur einen angemeſſenen Gebrauch gemacht.

Mit einer bloßen Kenntniß der Regeln einer Sprache iſt natürlich die Fähigkeit und Fertigkeit in ihrer mündlichen und ſchriftlichen Handhabung noch nicht gegeben, ſondern dies will im Wege der Übung erlangt ſein. Wir haben jedoch jene Überſetzungs-Aufgaben, die eine gewöhnliche Beigabe der Grammatiken der neueren Sprachen bilden, von dem vorliegenden Werk ausgeſchloſſen, weil dieſe Art Übungen den Lernenden nur ermüden und ſeine Fortſchritte behindern, während es einen andern Weg practiſcher Aneignung der Sprache gibt, der ſowohl anregender und bildender iſt als auch raſcher zum Ziele führt. Wir denken uns nemlich den Verlauf des Studiums in folgender Weiſe. Zuerſt wird die Grammatik curſoriſch vorgenommen. Dabei werden die dem Buche eingefügten Belegſtellen aus den beſten Italieniſchen Schriftſtellern ſchon ihre guten Dienſte leiſten, um den Schüler auf zuſammenhängende Lectüre vorzubereiten. Hat derſelbe die Formenlehre beendigt, ſo wird er ohne Aufenthalt zu ſchriftlicher und mündlicher Überſetzung eines leichtern Italieniſchen Schriftſtellers ſchreiten, etwas ſpäter auch zuſammenhängende Deutſche Schrift-

Digitized by Google

stücke nach eigener oder des Lehrers Auswahl ins Italienische übertragen und sich daneben an freien Aufsätzen im Italienischen versuchen. Hat der Schüler bereits genügende Kenntniß der Französischen Sprache, so kann auch die Übersetzung aus dem Italienischen ins Französische und umgekehrt mit der Übersetzung ins Deutsche und aus dem Deutschen abwechseln. Mit dem Fortschritt im Verständniß der Sprache wird sich ein eingehenderes Studium der Grammatik zu verbinden haben. Bei einiger geistigen Erwecktheit und Anstrengung des Lernenden führt der angegebene Weg binnen wenigen Monaten zu einer befriedigenden Herrschaft über die fremde Sprache und zu einem correcten schriftlichen und mündlichen Ausdruck, welcher nur noch einige Gelegenheit zu Italienischer Conversation aufzusuchen hat, um sich die nöthige Geläufigkeit im Sprechen anzueignen. Die gewöhnliche Unterrichtsmethode dagegen fesselt den Schüler viele Jahre hindurch in einer oft unglaublichen Anzahl von Stunden an die kleinen unzusammenhängenden und langweiligen Sätze der Übungsstücke, ohne ihn doch schließlich über die Stümperhaftigkeit eines Anfängers hinauszuführen.

Der beigegebene Abriß der Italienischen Metrik, in welcher versucht worden ist, diesen meistens durch die Behandlung unnöthig erschwerten, gewöhnlicher aber ganz übergangenen Gegenstand in leicht faßlicher Weise dar-

Digitized by Google

zuſtellen, wird wohl Manchem erwünſcht ſein. Durch die Kenntniß der Metra wird der Genuß an der Italieniſchen wie an jeder anderen Dichtkunſt weſentlich erhöhet.

Roſtock, den 20. April 1859.

Julius Wiggers. Moritz Wiggers.

Digitized by Google

Inhalt.

I. Elementarlehre.

Seite

§ 1. Buchstaben 1
§ 2. Vocale 2
§ 3. Consonanten 4
§ 4. Consonantenverbindungen 7
§ 5. Elision und Apostroph 9
§ 6. Betonung und Accent 14

II. Formenlehre.

Erster Abschnitt.

Substantiv und Artikel.

§ 7. Geschlecht der Substantive 17
§ 8. Verhältniß des Geschlechts zur Bedeutung 18
§ 9. Verhältniß des Geschlechts zur Endung 22
§ 10. Einzahl und Mehrzahl 26
§ 11. Form des Artikels 33
§ 12. Declination 36
§ 13. Artikel und Substantiv 39
§ 14. Partitiv 48

Digitized by Google

Zweiter Abſchnitt.

Adjectiv.

Seite

§ 15. Eintheilung der Adjective 57
§ 16. Adjectiv und Subſtantiv 58
§ 17. Unvollſtändige Adjectivbegriffe 61
§ 18. Vergleichungsgrade des Adjectivs 62
§ 19. Zahlwörter 72

Dritter Abſchnitt.

Fürwort.

§ 20. Begriff und Eintheilung der Fürwörter 81
§ 21. Die perſönlichen Fürwörter 81
§ 22. Die Fürwörter der erſten und zweiten Perſon 84
§ 23. Die Fürwörter der dritten Perſon 86
§ 24. Verbindung der conjunctiven Formen des perſönlichen Fürworts mit dem Zeitwort 104
§ 25. Gebrauch der abſoluten und der conjunctiven Formen des perſönlichen Fürworts 110
§ 26. Die präciſirenden Fürwörter 115
§ 27. Die poſſeſſiven Fürwörter 117
§ 28. Die demonſtrativen Fürwörter 123
§ 29. Die relativen Fürwörter 129
§ 30. Die fragenden Fürwörter 142
§ 31. Die unbeſtimmten Fürwörter 145
§ 32. Erſte Klaſſe: uno, altro (altri), altrui 146
§ 33. Zweite Klaſſe: 1) qualche, alcuno, qualcuno, qualcheduno, alquanto, alquantuno, parecchi, certo;
2) niuno, nissuno, nessuno, veruno, nullo, niente, nulla 150

Digitized by Google

Seite

§ 34. Dritte Klaſſe: ogni, ognuno, qualunque, ciascuno, ciascheduno, tutto 157

§ 35. Vierte Klaſſe: tale, cotale, quale, tanto, cotanto, quanto, taluno, altrettale, altrettanto, quantunque, poco, molto, troppo 159

Vierter Abſchnitt.

Zeitwort.

§ 36. Tranſitive und intranſitive Zeitwörter 163

§ 37. Modus, Zeiten und Perſonen des Zeitworts 163

§ 38. Bildung der Zeiten 165

§ 39. Betonung der Formen des Zeitworts 167

§ 40. Conjugation der Hülfszeitwörter 170

§ 41. Regelmäßige Conjugation 176

§ 42. Reflexives Zeitwort 205

§ 43. Unperſönliches Zeitwort 215

§ 44. Unregelmäßige Zeitwörter 219

§ 45. Unregelmäßige Zeitwörter der erſten Conjugation 220

§ 46. Unregelmäßige Zeitwörter der zweiten Conjugation 222

§ 47. Unregelmäßige Zeitwörter der dritten Conjugation 238

§ 48. Defective Zeitwörter 246

Fünfter Abſchnitt.

Adverbium.

§ 49. Begriff und Eintheilung der Adverbien 248

§ 50. Vergleichungsgrade des Adverbiums 254

§ 51. Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Adverbien 257

Digitized by Google

Sechster Abschnitt.

Präpositionen.

Seite

§ 52. Begriff und Eintheilung der Präpositionen 270
§ 53. Di, a und da 282

Siebenter Abschnitt.

Conjunctionen.

§ 54. Begriff und Eintheilung der Conjunctionen 290
§ 55. Bemerkungen über einzelne Conjunctionen 293

Achter Abschnitt.

Interjectionen.

§ 56. Begriff und Eintheilung der Interjectionen 303

Anhang zur Formenlehre.

§ 57. Wortbildung durch Zusammensetzung und Ableitung ... 306

III. Satzlehre.

Erster Abschnitt.

Subject, Prädicat, Object.

§ 58. Subject und Prädicat 314
§ 59. Subject und Object 319

Digitized by Google

Zweiter Abschnitt.

Gebrauch der Zeiten und Modus.

Seite

§ 60. Indicativ und Conjunctiv 332
§ 61. Präsens 332
§ 62. Imperfectum 333
§ 63. Erstes Perfectum 334
§ 64. Zweites Perfectum 335
§ 65. Erstes und zweites Plusquamperfectum 336
§ 66. Futurum und Futurum perfectum 339
§ 67. Conditionale und Conditionale perfectum 340
§ 68. Conjunctiv 347
§ 69. Imperativ 368
§ 70. Infinitiv 371
§ 71. Participium 389
§ 72. Gerundium 398

Anhang I.

§ 73. Der geschlossene und der offene Laut der Vocale e und o 407

Anhang II.

Große Anfangsbuchstaben, Silbenabtheilung, Interpunction.

§ 74. Große Anfangsbuchstaben 417
§ 75. Silbenabtheilung 418
§ 76. Interpunction 419

Anhang III.

Abriß der Italienischen Metrik.

§ 77. Silbenmaß 423
§ 78. Versmaß 424

Digitized by Google

Seite

§ 79. Vocalverschmelzung 426
§ 80. Reim 430
§ 81. Versarten 431
§ 82. Strophenbau 434
§ 83. Die Terzine 435
§ 84. Das Sonett 436
§ 85. Die achtzeilige Stanze 438
§ 86. Der Alexandriner 438

Digitized by Google

I. Elementarlehre.

§ 1. **Buchstaben.** Die Italienische Sprache hat folgende zweiundzwanzig Buchstaben: **a. b** (bi). **c** (tschi). **d** (di). **e. f.** (effe). **g** (dschi). **h** (acca). **i. j.** (i lungo), **l** (elle). **m** (mme). **n** (enne). **o. p** (pi). **q. r** (erre.) **s** (esse) **t** (ti). **u. v** (we). **z** (zeta). In beschränktem Gebrauch sind außerdem die Buchstaben **k. w.** und **x.**

1. Ganz ausgeschieden ist demnach der ursprünglich Griechische Vocal y. Derselbe wird überall durch i ersetzt: Cipro Cypern, ùsica Physik, inno Hymnus.

2. Eine bedeutende Einschränkung, im Vergleich zur Lateinischen Stammsprache, hat der Gebrauch von j erlitten, welches meistens in den zischenden g-Laut übergegangen ist: già (Lat. jam), Geremia Jeremias, Gerusalemme Jerusalem Giona Jonas, Giudea Judäa. Erhalten hat sich j fast nur in der Mitte von Wörtern zwischen zwei Vocalen und in gewissen Pluralbildungen, in welchen es die Stelle von ii vertritt. Doch hat die neuere Orthographie angefangen, es auch hier zu verdrängen, indem sie dem j in der Mitte von Wörtern das bloße i, und dem j der Pluralendung ii oder i oder gleichfalls ein bloßes i substituirt: coiaio Gerber, für cojajo, principii, principi, principi Grundsätze, für principj.

3. x kommt zwar noch in Eigennamen (Xerxes, Metaxa) und einigen mit der Lat. Präposition ex zusammengesetzten

Digitized by Google

Wörtern (ex-ministro) vor. Doch wird es ſelbſt in Eigennamen der Alten gewöhnlich durch s, zwiſchen zwei Vocalen ss, vertreten (Serse Xerxes, Alessandro Alexander); und iſt als fremder Laut anzuſehen. Die mit ex zuſammengeſetzten Lateiniſchen Wörter haben dieſes ex, auch zwiſchen zwei Vocalen, in es, vor einem Conſonanten auch oft in bloßes s verwandelt: esplicare, esecuzione, spedire; bei den mit exce- oder exci- anfangenden Wörtern iſt xc in cc übergegangen: eccelso, eccitare. In den übrigen Lat. Wörtern iſt das x in ss übergegangen: sasso Fels, prossimo Nächſter. Das x der Endung Griechiſcher und Lateiniſcher Wörter kommt hier nicht in Betracht, da der Italieniſchen Form der Stamm des Wortes zu Grunde liegt, zu welchem nicht das x, ſondern ſtatt deſſelben ein c oder g gehört: duce (von dux, duc-is), capace (von capax, capac-is), legge, Stige u. ſ. w.

4. Die Laute k und w drückt die Italieniſche Sprache zwar durch c (ch) und v aus, verwirft jedoch den Gebrauch jener Buchſtaben in ſolchen Eigennamen nicht, welche eine weſentlich fremde Form behalten haben, wie Kalisch, Westfalia. Dagegen kommen in Wörtern wie Costantinopoli, Vienna (Wien), k und w nicht zur Anwendung.

5. Die oben in Klammern beigefügte Benennung der Buchſtaben b, c, d, g, p, t iſt die Toscaniſche; anderswo werden dieſelben auch: be, tſche, de, dſche, pe, te geſprochen.

§ 2. **Vocale.** Die Vocale (a, e, i, o, u) werden wie die gleichnamigen deutſchen Vocale ausgeſprochen. Aus der Verbindung mehrerer Vocale entſteht niemals ein Doppellaut, ſondern jeder Vocal bleibt hinſichtlich der Ausſprache ſelbſtſtändig.

1. Bei den Vocalen e und o unterſcheidet man einen geſchloſſenen und einen offenen Laut. Das Nähere hierüber ſ. Anhang I. §. 73.

Digitized by Google

2. Mehrere auf einander folgende Vocale werden nie als Ein Laut, wie im Deutſchen ai, au, ei, eu, oder ſo, daß der zweite Vocal ſtumm bleibt, wie im Deutſchen das e in nie, ſondern nach einander geſprochen, womit jedoch ein ſo raſches Aneinanderziehen einer Vocalfolge verträglich iſt, daß ſie im Verſe zuſammen nur Eine Silbe bilden. So findet man miei nie dreiſilbig, ſondern entweder zwei- oder einſilbig im Metrum, desio nicht bloß dreiſilbig, ſondern mit raſcher Heranziehung des o an das betonte i auch zweiſilbig (Petr. Son. 12. 40), mio, lei u. ſ. w. bald zwei- bald einſilbig. Nur die Vocalfolge oa widerſtrebt der Vereinigung zu Einer Silbe, weshalb soave nur dreiſilbig gebraucht wird, und in au bleiben gleichfalls beide Vocale getrennt, wenn u den Ton hat, wie in paura, welches ſtets dreiſilbig iſt.

Ueber u vor o vgl. das folgende; über i nach c oder g vor einem Vocal ſ. §. 3, 2.

3. Die Wörter Lateiniſchen Urſprunges, in welchen o eine betonte Silbe ſchließt, haben dieſem o im Italieniſchen meiſtens ein u vorgeſetzt, welches in der Ausſprache nur ganz leicht und faſt unmerklich anklingt, ſo daß man faſt ein bloßes o hört. Dergleichen Wörter ſind: uomo, fuoco, giuoco, uovo, scuola, suocero, suono, cuocere, muovere u. ſ. w. Iſt dagegen das u vor o ein urſprüngliches, ſo wird es vollſtändig gehört: suo, suoi, duodecimo, fruttuoso.

4. Unter die Regel, daß jeder Vocal für ſich ausgeſprochen wird, fallen auch die Verbindungen gu und qu mit folgendem Vocal: guardia, guerra, quà, quello, quinto, quota. Hier wird alſo u nicht in der Ausſprache übergangen, wie im Franzöſiſchen in guerre, que, quatorze. Durch raſche Hinanziehung an den folgenden Vocal geht dann u in den w-Laut (wie im Deutſchen Qual) über, ſo daß guardia, quà u. ſ. w. geſprochen werden: gwardia, kwa u. ſ. w.

Digitized by Google

§ 3. **Consonanten.** Von den Consonanten weichen nur c und g, wo sie mit e oder i verbunden sind, von der Aussprache des deutschen c und g wesentlich ab; weniger weit und gleichfalls nur in gewissen Verbindungen entfernt sich die Aussprache des s und des z von der Deutschen; v wird wie deutsches w, j wie Deutsches j, am Schlusse eines Wortes wie langes i oder fast wie doppeltes i gesprochen; h ist entweder stumm oder ein zur Bestimmung der Aussprache von c und g dienendes Zeichen.

1. b lautet vor einem Vocal etwas weicher als Deutsches b und nähert sich dem Laute w. Daraus erklärt sich, daß in manchen Wörtern die Orthographie ein ursprüngliches b in v und ein ursprüngliches v in b verwandelt hat: avere (Lat. habere), bevere (bibere), tavola (tabula), andererseits serbare neben servare, botare neben votare, sogar boce neben voce.

2. Die Aussprache von c und g unterliegt folgenden Regeln:

a) c vor e und i lautet wie tsch: Cesare tschesare, Sicilia sitschilia. In jeder andern Verbindung lautet es wie k: caro, come, cubo, cliente, crine, karo, kome u. s. w. Durch Verbindung mit h erhält es vor e und i gleichfalls den Laut k: che, chi, ke, ki. Ein ursprüngliches cl vor r oder l wird mit bloßem c geschrieben: Cristiano Christ, clamide Kriegsmantel.

b) In der Verbindung sce und sci wird sc wie sch gesprochen: scendere, scintilla, schendere, schintilla. In der Verbindung cce und cci lautet cc wie ttsch: eccellente, eccidio, ettschellente, ettschidio.

c) g vor e und i lautet wie dsch: gente, giro, dschente, dschiro. In der Verbindung gli hat gl den Laut von lj; gn in der Mitte von Wörtern hat den Laut von nj: gli lji, cogli colji, ignudo injudo. Doch wird gl auch in der Verbindung

Digitized by Google

gli wie Deutſches gl geſprochen in den wenigen Wörtern, in welchen gli nicht erſt im Italieniſchen entſtanden iſt, ſondern der Stammſprache angehört: negligenza (nebſt negligere), Anglia, geroglifico, glifo, glittographia. Außerhalb der genannten Fälle hat g den Laut des Deutſchen g: gara, gola, gusto, globo, gridare.

Die Conſonantenfolge ng wird in vielen Wörtern z. B. in den Zeitwörtern auf —ngere und im Präſens der Zeitwörter auf —nere und —nire, welche hier ein g einſchieben, nach Belieben mit gn (ausgeſprochen wie Deutſches nj) tauſcht: spingere und spignere, venga und vegna.

Die Verbindung mit h dient auch bei g, dieſem vor e und i den Laut zu geben, den es vor den übrigen Vocalen hat: ghetto, ghibellino.

d) In der Verbindung gge und ggi wird gg wie ddſch geſprochen: oggetto oddſchetto, oggi oddſchi.

e) Folgt auf ci (mit Einſchluß von sci) oder gi ein anderer Vocal, ſo verſchwindet in der Ausſprache der Laut i: cianciare, cieco, ciò, ciuffo, sciarpa, sciente, sciocco, asciutto, già, gielo, giorno, giù tſchantſchare u. ſ. w., ſcharpare u. ſ. w., dſcha u. ſ. w. Daher entſpricht dem Wort Paſcha die Schreibung pascià, dem Wort Champagne Sciampagna.

f) Auch wo auf chi und ghi ein Vocal folgt, klingt i nur leicht und kaum merklich an: chiamare, chiedere, chioma, chiuso, ghiaccia, ghiotto.

3. h hat ſeine urſprüngliche Eigenſchaft der Aſpiration verloren und iſt daher in den Wörtern, wo es in anderen Sprachen dieſem Zwecke dient, außer Anwendung geſetzt. Nur in einigen Interjectionen, wie deh, ahi und in den Formen ho, hai, ha, hanno von avere haben, wird es noch geſchrieben, aber nicht geſprochen und in Bezug auf Metrum und Apoſtroph als nicht vorhanden angeſehen. In den ge-

Digitized by Google

nannten Formen von avere ſchützt es gegen Verwechſelung dieſer Formen mit gleichlautenden anderen Wörtern (o oder, ai zu den, a zu, anno Jahr). Außerdem dient es zur Beſtimmung des Lautes von c und g (vgl. oben No. 2), in welcher Beziehung es auch in fremden Eigennamen zur Wahrung der richtigen Ausſprache zur Anwendung kommt. So pflegt man Copenaghen, mit einem h hinter dem g, zu ſchreiben. Dagegen iſt h in Eigennamen, wo es nur zur Aſpiration dient, weggefallen: Omero Homer, Orazio Horaz, Olanda Holland, Aia Haag, Amburgo Hamburg. Das ph und th in Wörtern Griechiſchen Urſprunges wird durch f und t vertreten: fisica Phyſik, teatro Theater.

4. j, oder das dafür geſchriebene i, iſt zwiſchen a und a, a und o, o und a häufig an die Stelle eines urſprünglichen r getreten, z. B. in den Wörtern auf —aro (Lat. —arius): bottegaro und bottegaio Krämer, paro und paio Paar, Gennaro und Gennaio Januar. In gewiſſen Formen von morire ſterben, und parere ſcheinen, iſt r durch j (oder i) vollſtändig verdrängt worden: muoio u. ſ. w, paio u. ſ. w.

5. s hat vor einem Conſonanten und zwiſchen zwei Vocalen den Laut des Deutſchen ſ: scrivere, stanco, esaminare, in den übrigen Fällen den Laut des ß: sera, sorella.

Ausgenommen ſind cosa (Lat. caussa), ferner die durch Zuſammenſetzung gebildeten Wörter, in welchen ein zu Anfange ſtehendes s in Folge der Zuſammenſetzung in die Mitte gekommen iſt und hier zwiſchen zwei Vocalen ſteht: sonare — risonare, sorgere — risorgere, sì - così, endlich alle Adjective und Participien der Endung —oso: vittorioso, glorioso, und die davon abgeleiteten Subſtantive. In allen dieſen Wörtern lautet s wie ß. Daher unterſcheidet ſich rosa, die weibliche Form des Participium roso, durch das ſcharf geſprochene s von rosa Roſe, mit ſanftem s. Ueber sce und sci ſ. oben Nr. 2.

Digitized by Google

Ein s, auf welches ein anderer Consonant folgt, wird unreines s (s impura) genannt.

6. t behält stets seinen ursprünglichen Laut, auch vor i mit folgendem Vocal, wie in natio. Es geht hier also nicht in den Laut von z über.

7. z lautet wie Deutsches z, ausgenommen: a. die Endung —nza, wo es wie ß lautet (sostanza, senza); b. eine Anzahl Wörter, wo es wie ds gesprochen wird. Letztere zerfallen in Fremdwörter, in welchen z schon einen weichen Laut mitgebracht hat, wie zero, zelo, gazetta, und Wörter Lateinischer Abstammung, in welchen z an die Stelle eines ursprünglichen d getreten ist, wie mezzo halb (Lat. medius), rozzo roh (rudis), razzo Speiche (radius). Dagegen wird z in Wörtern Lateinischen Stammes, wo es an die Stelle von t getreten ist, wie Deutsches z gesprochen, wie in razza Geschlecht (generatio), nozze Hochzeit (nuptiae), orazione Rede (oratio), nazione Volk (natio), und den zahlreichen anderen Wörtern auf —zione.

§ 4. Consonantenverbindungen. In der Wortbildung tritt das Bestreben hervor, die Aussprache möglichst leicht und wohllautend zu machen. Die hauptsächlichsten Mittel zu diesem Zweck sind: die Assimilation zusammentreffender ungleicher Consonanten, die Ausstoßung eines Consonanten, die Verwandlung eines Consonanten in einen Vocal und die Einschiebung oder Vorsetzung eines Vocals.

1. Die schon in der Lateinischen Wortbildung vorhandene Anwendung der Assimilation hat verschiedene Erweiterungen erfahren.

a) b verwandelt sich vor d, g, s, t, v in diese Buchstaben: suddito unterthan (vom Lat. subditus), soggetto Sub-

Digitized by Google

ſect, osservare beobachten, ottuso ſtumpf, ovvio begegnend (von obvius).

b) Aus ct und pt wird tt: atto Act, ottare wünſchen (optare). Zu Anfang eines Wortes iſt p ganz weggefallen: Tolommeo Ptolomäus. Folgt auf ct ein io, ſo tritt z an die Stelle von ct: azione Handlung, elezione Wahl.

c) Aus ps wird in der Mitte von Wörtern ss, zu Anfang bloßes s: epilessia Epilepſie, salmo Pſalm.

d) Aus ſt, entſprechend dem phth in Griechiſchen Wörtern, wird in der Mitte tt, zu Anfang bloßes t: ottalmia Ophthalmie, tise (Phthiſis) Schwindſucht.

e) Aus gm und chm wird mm: flemma Phlegma, dramma Drachme.

f) m vor t wird n, t vor m bisweilen m: pronto, esenzione (Lat. exemtio), arimmetica (neben aritmetica); mn wird nn: inno Hymnus.

Die Aſſimilation kommt auch in contrahirten und in ſolchen Formen der Zeitwörter vor, welche in verkürzter Geſtalt mit Fürwörtern verbunden werden: porre (aus ponere, ponre), merrò (aus meneró, menró), maniallo (aus maniamolo, maniamlo) u. ſ. w.

2. Zur Vermeidung unbequemer Conſonantenfolgen dienten auch Verſetzungen. So entſtanden ſolche ältere Nebenformen des Futurum der Zeitwörter auf —trare wie enterrà, mosterrà für entrerà, mostrerà, und Formen wie interpetrare neben interpretare.

3. Einfach ausgeſtoßen wird in vielen Fällen b, ſo vor st in ostacolo, vor sc in oscuro; ebenſo n vor st, scr und ſelbſt vor bloßem s: istanza Inſtanz, iscrizione Inſcription, isola Inſel; t zwiſchen s und m: asma Aſthma.

4. Aus l nach b, f und p, ſo wie nach c und g wird häufig i, in welchem Falle dann c und g ein h hinzunehmen: biada Getreide (frzſ. blé), bianco weiß, Biasio Blaſius, biondo blond, fiamma Flamme, fiore Blume, fiume Fluß,

Digitized by Google

pianta Pflanze, pieno voll, più mehr, chiamare rufen (Lat. clamare), ghianda Eichel (glans), ghieva Erdſcholle (gleba). Vor i iſt l hinter c ganz weggefallen in inchinare (neben inclinare). ll nimmt in manchen Wörtern vor i die weichere Form gl an: egli, quegli, begli u. ſ. w. für elli, quelli, belli u. ſ. w.

5. Eingeſchoben iſt ein Vocal in battesimo (baptismus) Taufe, cristianesimo Chriſtenthum, spasimo Krampf, fantasima Phantasma, augumento Vermehrung. Auch in Tedesco Deutſch, iſt das zweite e zur Erleichterung der Ausſprache eingeſchoben.

6. Die Wörter, welche mit sc, sp oder st anfangen, pflegen vorn ein i anzuſetzen, wenn ihnen ein auf einen Conſonanten endigendes Wort vorangeht: in istato für in stato, in ispecie für in specie, per iscopo für per scopo, coll' istessa für colla stessa.

7. Die Verdoppelung eines Conſonanten iſt in vielen Fällen auch ohne eine zu Grunde liegende Aſſimilation erfolgt: femmina, pubblico, dubbio. Sie iſt Regel bei den Wörtern, welche durch Zuſammenſetzung mit Adverbien oder Präpoſitionen der Endung a gebildet ſind, ſofern die Verdoppelung nicht durch einen auf den erſten folgenden Conſonanten behindert wird: aggrandire, allato, avvenire, contrammandare, contrappunto, frammettere, intrattenere, soprapporre, soprassapere, davvero, giacchè. Behindert wird die Verdoppelung, wenn auf ein s ein andrer Conſonant folgt, ſo daß in den mit a zuſammengeſetzten Wörtern asciogliere, ascendere, aspergere, astante, astringere u. ſ. w. die Verdoppelung des s nicht eintreten kann. Auch bei den Compoſitis mit tra und bei einigen mit intra kommt die Verdoppelung des folgenden Conſonanten nicht zur Anwendung.

§ 5. Eliſion und Apoſtroph. Theils aus einer Nachahmung der mündlichen Redeweiſe, theils aus Rück-

Digitized by Google

sichten des Wohlklanges erklärt sich die Anwendung der Elision d. h. der unter gewissen Bedingungen erfolgenden Ausstoßung eines Vocals oder einer ganzen Silbe am Schlusse eines Wortes. Die Ausstoßung eines Vocals findet in gewissen Fällen auch zu Anfang eines Wortes Statt. Sie hat zur Voraussetzung, daß das vorhergehende Wort auf einen Vocal ausgeht; dagegen geschieht die Elision zu Ende eines Wortes sowohl vor einem Vocal als vor einem Consonanten. Allgemeine Bedingung jeder Elision ist die Unbetontheit des ausscheidenden Worttheils und die enge Zusammengehörigkeit des am Schlusse verkürzten Wortes mit dem folgenden und des zu Anfang verkürzten mit dem vorhergehenden. Geht dem abgeworfenen Worttheil ein Vocal vorauf, so wird die Stelle, wo die Ausscheidung erfolgt ist, durch den Apostroph bezeichnet. Schließt das am Ende verkürzte Wort mit einem Consonanten, so wird der Apostroph gesetzt, wenn folgende Bedingungen zusammentreffen: 1) das folgende Wort muß mit einem Vocal anfangen; 2) das verkürzte Wort muß diese Gestalt der Verkürzung nur vor einem mit einem Vocal anfangenden Worte annehmen. Außerdem wird der Apostroph nicht gebraucht.

1. Von der Elision eines Vocals gibt es hienach drei Arten:

a) Die Elision am Schlusse eines Wortes vor einem Vocal. Dieselbe ist bei mehreren Formen des Artikels in ausnahmslosem Gebrauch, auch bei uno (vgl. § 13, 8), buono, bello, quello, ferner bei grande die Regel. Nur vor folgendem a findet man bei Aelteren das o gewöhnlich beibehalten. Außerdem erfolgt die Elision häufig bei der Präposition di, bei ove, onde, quella, questa, tutto, auch bei

se wenn, und che daß, ſo wie bei den Compoſitis mit che, obgleich dieſelben accentuirt ſind. Ueber die Eliſion, welche bei gewiſſen Formen der Fürwörter, ſo wie bei den Adverbien ne, vi und ci zur Anwendung kommt, vgl. § 22. 23.

b) Die Eliſion zu Anfang eines Wortes. Dieſelbe kommt faſt ausſchließlich bei den Wörtern il und in und bei den mit il, im und in anfangenden Wörtern vor, mit Ausnahme derjenigen, welche mit ill, imm und inn anfangen. In Proſa iſt dieſe Eliſion wenig gebräuchlich; bei Dichtern wird ſie häufig auf il (e'l, è'l, cresce'l, era'l, senza'l quale), auch auf in und die mit in anfangenden Wörter (ma'n lor vece, il cor ne'ngombra, lo'ngegno, se'nfra, la'nvita), weniger häufig auf die Anfangsſilbe im (fai'mperfetto, seguaci'mbianca) angewandt. Außerdem findet ſich dieſe Eliſion noch bei ove. Petr. Son. 185: là 've sempre son vinto.

c) Die Eliſion am Schluſſe eines Wortes vor einem Conſonanten. Dieſelbe iſt zuläſſig:

aa) wenn der nach Abwerfung des Vocals das Wort ſchließende Buchſtabe ein Vocal iſt, wie bei den Verbindungen von Präpoſitionen mit dem Pluralartikel i (a' für ai, de' für dei u. ſ. w.), bei verſchiedenen verkürzten Formen wie ei (egli), quei (quegli), bei (begli), tai (tali), capei (capegli), bei vuoi du willſt, im poetiſchen Gebrauch auch bei io, noi, voi. Für den jetzigen proſaiſchen Sprachgebrauch kommen außer e' für ei (egli) beſonders die genannten Verbindungen der Präpoſitionen mit dem Artikel i (a', de', da') in Betracht.

bb) wenn der nach Abwerfung des Vocals das Wort ſchließende Buchſtabe einer der vier ſ. g. flüſſigen Conſonanten l, m, n, r iſt, dem ein Vocal vorangeht, und das folgende Wort nicht mit s und einem zweiten Conſonanten anfängt (s impura).

Hinter l pflegt a und i ſelten weggelaſſen zu werden. Dagegen können die Endungen le und lo von

Digitized by Google

Subſtantiven und Adjectiven (sole, tale, cielo, solo) und die Endung le von Zeitwörtern (suole, duole) den Endvocal abwerfen, eben ſo gewiſſe Zuſammenſetzungen mit dem Fürwort lo es (tel für telo, nol für non lo, vel für velo), auch vor einem zweiten ſich anſchließenden Fürwort: fattolsi für fattolosi, dicolti für dicoloti.

Hinter m iſt nur die Abwerfung von o gebräuchlich, beſonders in uomo Menſch, und der erſten Perſon Plurals der Zeitwörter.

Hinter n kann e und o in Subſtantiven und Adjectiven wegfallen (pane, immane, capitano, vano, sereno) und fällt ſtets weg in uno (vgl. § 13, 8) und buono. Außerdem kann e in der dritten Perſon Singulars und o in der dritten Plurals der Zeitwörter elidirt werden (tien, aman, für tiene, amano).

Hinter r fällt a nur weg in ora und deſſen Zuſammenſetzungen und in Suora, wenn letzteres zur Bezeichnung einer Nonne vor einem Namen ſteht; e kann wegfallen in den Infinitivendungen und am Ende von zweiſilbigen oder auf der vorletzten Silbe betonten Wörtern (mare, dolore), während die Verkürzung des auf der drittletzten betonten aere in aer (Petr. Son. 187) etwas Ungewöhnliches iſt. Unter der für e geltenden Bedingung kann i in der Pluralendung von Subſtantiven wegfallen, ſofern nur das Wort durch den Artikel oder ein zu ihm gehöriges Adjectiv als Plural kenntlich bleibt (Boce. Dec. 2, 6: i lor can seguitavano ihre Hunde folgten; Petr. Son. 178: i cor fanno smalti; 188: le cagion); unter der für e geltenden Bedingung kann auch o in Subſtantiven, Adjectiven und Fürwörtern wegfallen (paro, severo, loro) und ohne dieſe Bedingung in den hier in Betracht kommenden Formen der Zeitwörter (visser für vissero).

Digitized by Google

2. Die Eliſion einer ganzen Silbe am Schluſſe eines Wortes findet nur vor einem Conſonanten Statt und erſtreckt ſich auf folgende Fälle:

a) Die Wörter auf —llo, mit Ausnahme der Präſensendung —llo, können die Silbe lo abwerfen, wenn das folgende Wort nicht mit mehr als Einem Conſonanten anfängt: Bocc. Dec. 2, 2: castel Guglielmo; 2, 6: fanciul fossi; 2, 7: a caval messala; 3, 6: ogni uccel che per l'aere volava, für castello, fanciullo u. ſ. w. Bei bello und quello kommt die Verkürzung in bel und quel in dem genannten Falle ſtets zur Anwendung: un bel giardino, un bello specchio, aber un bell' uomo.

b) grande und der Plural davon grandi werden in gran verkürzt, vor einem männlichen Subſtantiv immer, vor einem weiblichen nach Belieben: gran leone; gran fanciulli; gran (oder grande) celerità; gran (oder grandi) dolcezze. Unverkürzt bleibt grande jedoch vor unreinem s: un grande strepito, grandi strepiti. Folgt ein Vocal, ſo wird grande apoſtrophirt, grandi aber vollſtändig ausgeſchrieben: un grand' uomo, grandi uomini.

c) Santo vor einem Heiligennamen wird San: San Paolo; fängt der Name mit unreinem s an, ſo bleibt santo unverkürzt: Santo Stefano. Die weibliche Form lautet ſtets santa, z. B. Santa Chiara die heilige Clara. Vor einem Vocal kann der Apoſtroph gebraucht werden: Sant' Antonio, Sant' Anna. Frate vor einem Mönchsnamen wird Fra: Fra Giuseppe Bruder Joſeph.

d) Die Zeitwörterformen auf —nno und die Infinitive auf —rre können die letzte Silbe abwerfen: ameran für ameranno, por für porre, fan für fanno, san für sanno, pon für ponno, verkürzt aus possono. Non espor che se medesimo nur ſich ſelbſt ausſetzen.

Digitized by Google

e) poco findet ſich bisweilen in der verkürzten Geſtalt po', ferner bei Dichtern vo' für voglio, me' für meglio, to' für togli, suo' für suoli.

Ueber die Verkürzung von cento hundert, dugento zweihundert u. ſ. w. vgl. § 19, d.

3. Zur Vermeidung des Hiatus (des Zuſammenſtoßens von Vocalen am Schluſſe eines und zu Anfange eines zweiten Wortes) können die Wörter a zu, e und, o oder, die Formen ad, ed und od annehmen; doch geſchieht dies namentlich bei e und o nur ſelten.

4. Die Eliſion iſt auch auf dem Gebiete der Wortbildung vielfach zur Anwendung gekommen, ſo in Geſtalt der Abkürzung am Ende (Apokope) in den Subſtantiven auf — à und — ù, in Geſtalt der Verkürzung in der Mitte (Synkope) in Wörtern wie impero (neben imperio, queto oder cheto (Lat. quietus), in den dichteriſchen Formen frale, spirto, cherci, meritare für fragile, spirito, cherici, meritare, und in den zuſammengezogenen Flexionsformen vieler Zeitwörter.

5. Die oben genannten Bedingungen für die Anwendung des Apoſtroph treffen z. B. in der Verbindung von quello mit uomo zuſammen: quell' uomo. Ebenſo erhält un' den Apoſtroph, wenn es vor einem Vocal für una ſteht. Dagegen erhält die männliche Form un ein (für uno), den Apoſtroph nicht. Der Grund dieſer Verſchiedenheit liegt darin, daß una ſeinen Endvocal nur vor einem Vocal abwirft, uno aber auch vor einem Conſonanten die verkürzte Form un annimmt. Vgl. oben I, c, bb.

§ 6. **Betonung und Accent.** Der Accent (') iſt Zeichen der Betonung, kommt aber nur bei der verhältnißmäßig geringen Anzahl von mehrſilbigen Wörtern zur Anwendung, welche auf der letzten Silbe betont ſind, ſo wie bei einigen einſilbigen Wörtern. Die nicht accentuirten Wörter haben den Ton entweder auf der vorletzten

Digitized by Google

oder auf der drittletzten Silbe. Ob ein solches Wort auf der vorletzten oder auf der drittletzten Silbe betont sei, kann nur dessen Abstammung und der Gebrauch lehren, da die Behaltbarkeit der Regeln, welche man hinsichtlich der Betonung aufzustellen versucht hat, durch so zahlreiche Ausnahmen beeinträchtigt wird, daß es gerathener erscheint, von der Aufstellung solcher Regeln ganz abzusehen. Nur die eine Regel verdient gemerkt zu werden, daß, wenn am Schlusse der vorletzten und im Anfange der letzten Silbe eines nicht accentuirten Wortes zwei Consonanten zusammentreffen, die vorletzte Silbe den Ton hat, nicht die drittletzte.

1. Die accentuirten Wörter zerfallen in folgende Klassen:

a. alle Substantive auf u und außerdem alle Substantive, welche durch Verkürzung am Schlusse ihre jetzige Gestalt empfangen haben, werden accentuirt. Die Substantive auf — à, entstanden aus der noch bei Aelteren sich findenden Form — ate oder — ade (beltà, maestà u. s. w.) sind unter diesen die zahlreichsten. Zur Endung — è gehören piè Fuß und mercè Dank (aus piede, mercede); zur Endung — ì gehören dì Tag (aus die) und dessen Zusammensetzungen mezzodì, lunedì u. s. w. Auch erhalten die meisten Fremdwörter einen Accent: taffetà Taffet, falbalà Fabel, pascià Pascha, tè, caffè, canapè. u. s. w.

b. den Accent hat die 1. und 3. Person Singulars des Futurum aller regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter und die dritte Person Singulars des ersten Perfectum, letzteres mit Ausnahme der unregelmäßigen Zeitwörter der zweiten Conjugation, ferner mehrere einsilbige Formen des Zeitworts, wie è, dì u. s. w.

c. außerdem sind nur noch einige Adverbien und Conjunctionen accentuirt, wie sì ja, nebst così und altresì, nè

und nicht, lì, là dort, quì, quà hier, costì, costà da, colà dort, giù unten, più mehr, già ſchon, però doch u. ſ. w., und ſämmtliche mit che zuſammengeſetzte Conjunctionen: perchè, giacchè u. ſ. w. Dieſer Accent erfüllt, indem er der Betonung zur Richtſchnur dient, in vielen Fällen zugleich den Zweck einer Unterſcheidung des accentuirten Wortes von gleichlautenden nicht accentuirten: sì ja, si ſich, li da, li ſie, nè und nicht, ne davon, costà dort, costa Küſte u. ſ. w.

2. Von der in Betreff der Wirkung eines Doppelconſonanten vor dem Schlußvocal aufgeſtellten Regel werden diejenigen Wörter nicht berührt, in welchen der letzte dieſer Conſonanten r iſt. Bei vielen dieſer Art ruht der Ton auf der drittletzten Silbe: catedra, anitra, arbitro, celebre.

3. Bei der Pluralbildung behält die Silbe den Ton, welche ihn im Singular hat. Ueber die Betonung der Formen des Zeitworts und die Fälle, wo bei dieſen der Ton über die drittletzte Silbe zurückgeht vgl. § 39. Die durch angehängte Fürwörter oder Adverbien verlängerten Formen des Zeitworts behalten den Ton auf der Silbe, auf welcher ſie ihn vor der Verlängerung haben, und auf dieſe Weiſe entſtehen denn Wortformen, in welchen der Ton weiter rückwärts als auf die drittletzte Silbe fällt, z. B. wenn aus date durch annectirte Fürwörter datemelo entſteht, welches, weil in date der Ton auf der vorletzten Silbe ruhet, auf der viertletzten Silbe betont iſt.

4. In einigen Drucken wird das betonte i der Subſtantive und Adjective auf — io und — ia, in welchen der dieſes i enthaltenden Silbe noch eine oder mehrere Silben vorangehen, durch einen Acut bezeichnet, namentlich dann, wenn das Wort ſich durch die Betonung von einem gleichlautenden Wort anderer Bedeutung unterſcheidet: pendío Abhang, stantío träge, balía Vogtei zum Unterſchiede von balia Amme, malvagía Malvaſier, malvagia Femininum, zu malvagio böſe. Auch findet

Digitized by Google

man in den Ausgaben poetiſcher Werke denſelben Accent auf dem i in Fällen angewandt, wo in Wörtern wie gloriosa und ähnlichen dadurch bezeichnet werden ſoll, daß io hier zweiſilbig zu leſen ſei. Endlich dient bisweilen noch der Gravis zur Andeutung einer Verkürzung ungewöhnlicher Art, z. B. cacciàr'li, abgekürzt aus cacciaronli oder li cacciarono. Doch hat ſich in allen dieſen Beziehungen kein feſter und allgemeiner Gebrauch ausgebildet.

II. Formenlehre.

Erſter Abſchnitt.

Subſtantiv und Artikel.

§ 7. Geſchlecht der Subſtantive. Die Subſtantive ſind entweder männlichen oder weiblichen Geſchlechts. Neutra (geſchlechtsloſe Subſtantive) giebt es nicht.

1. Die Lateiniſchen Neutra haben daher im Italieniſchen entweder männliches oder weibliches Geſchlecht angenommen, meiſtentheils erſteres.

2. Bei Adjectiven wird die neutrale oder ſächliche Form anderer Sprachen in denjenigen Fällen, wo das Adjectiv nicht zu einem Subſtantiv gehört und durch deſſen Geſchlecht beſtimmt wird, durch die männliche Form vertreten. Die aus Adjectiven gebildeten Subſtantive: das Gute, das Böſe u. ſ. w., werden alſo durch il buono, il malo ausgedrückt; ebenſo das auf ein unbeſtimmtes Subject bezügliche

Digitized by Google

ſächliche Adjectiv: es iſt gut, durch è buono, wenn man es nicht vorzieht, im erſten Falle ein eigentliches Subſtantiv, im letzteren eine Verbindung des Adjectiv mit cosa anzuwenden.

3. Der Geſchlechtsunterſchied ergreift außer dem Subſtantiv, nebſt Artikel, und dem Adjectiv noch das Fürwort und vom Zeitwort das dem Adjectiv verwandte Participium.

§ 8. **Verhältniß des Geſchlechts zur Bedeutung.** Bei den männlichen und weiblichen Eigennamen und den Wörtern, welche durch Angabe eines männlichen oder weiblichen Berufes oder in anderer Weiſe Männer oder Frauen bezeichnen, wird das grammatiſche Geſchlecht durch das natürliche beſtimmt. Die Endung iſt dabei gleichgültig, obwohl das einem Subſtantiv vermöge ſeiner Bedeutung zugewieſene grammatiſche Geſchlecht gewöhnlich zugleich in der Endung hervortritt. Die Einwirkung des natürlichen Geſchlechts auf das grammatiſche tritt theilweiſe auch bei den Thiernamen hervor. Bei einzelnen Klaſſen von Bezeichnungen lebloſer Dinge oder bloßer Begriffe beſtimmt ſich das Geſchlecht in der Weiſe nach der Bedeutung, daß das grammatiſche Geſchlecht des Allgemeinen für das grammatiſche Geſchlecht des Beſonderen maßgebend iſt.

1. In einigen wenigen Fällen wird bei Verwandtſchafts- oder Berufsbezeichnungen das dem männlichen entſprechende weibliche Verhältniß durch ein Wort von anderem Stamme ausgedrückt: padre Vater, madre Mutter, fratello Bruder, sorella Schweſter. Gewöhnlich aber dient das männliche Wort zugleich zur Bezeichnung des entſprechenden weiblichen Verhältniſſes, entweder ſo, daß das männliche Wort unver-

Digitized by Google

ändert auch weibliches Geſchlecht annehmen kann, oder ſo, daß es für jedes Geſchlecht eine beſondere Endung hat.

a. Endung a.

aa. Aus a wird essa; duca Herzog, duchessa Herzogin, poeta Dichter, poetessa Dichterin, profeta Prophet, profetessa Prophetin, podestà Amtmann, podestessa Amtmännin.

bb. Unverändert bleiben: un entusiasta, un' entusiasta ein Schwärmer, eine Schwärmerin, nebſt einigen andern Wörtern auf — a, die nicht einen Stand oder Beruf, ſondern eine Eigenſchaft anzeigen.

b. Endung e.

aa. Wörter, welche e- in essa verwandeln: barone Baron, conte Graf, gigante Rieſe, mercante Kaufmann, oste Wirth, principe Fürſt, weiblich: baronessa, contessa, gigantessa, mercantessa, ostessa, principessa.

bb. Wörter, welche e in a verwandeln: cameriere Kammerdiener, marchese Marquis, padrone Herr, scolare Schüler, signore Herr, weiblich: cameriera Kammerjungfer, marchesa Marquiſe, padrona Herrin, scolara Schülerin, signora Frau.

cc. Die Wörter auf — tore haben als weibliche Endung — trice: ambasciatore Geſandter, attore Schauſpieler, autore Schriftſteller, cantatore Sänger, imperatore Kaiſer, pittore Maler, protettore Beſchützer, weiblich: ambasciatrice, attrice, autrice, cantatrice u. ſ. w. Eben ſo: genitore Vater, genitrice Mutter.

Ausnahmen: dottore Doctor, dottoressa; fattore Pächter, fattoressa; sartore Schneider. sartora.

dd. Unverändert bleiben: consorte Gemahl, erede Erbe, fante Knecht, giovane Jüngling, nipote Neffe, parente Verwandter, nebſt allen Subſtantiven auf — e, welche eigentlich Adjective oder Participien ſind: Inglese Engländer, amante Liebhaber, dilettante Dilettant. Demnach: il consorte der Gemahl, la consorte die Gemahlin, il

Digitized by Google

fante der Knecht, la fante die Magd, il giovane der Jüngling, la giovane die Jungfrau u. ſ. w.

ee) Zu re König, gehört regina oder reina Königin.

c) Endung o.

Dieſe Endung verwandelt, gleich den Adjectiven auf o, das o in a, und bezeichnet niemals beide Geſchlechter durch Eine Endung: avo Großvater, cognato Schwager, cugino Vetter, figliuolo Sohn, zio Oheim u. ſ. w., ferner cittadino Bürger, contadino Bauer, pecoraio Schäfer, servo Diener u. ſ. w., weiblich: ava Großmutter, cognata Schwägerin, cugina Couſine, figliuola Tochter, zia Tante u. ſ. w., cittadina Bürgerin, contadina Bäuerin, pecoraia Schäferin, serva Dienerin.

Ausgenommen ſind: canonico Domherr, capitano Capitän, diavolo Teufel, filosofo Philoſoph, welche o in essa verwandeln: canonichessa Stiftsdame, capitanessa u. ſ. w., ferner Dio Gott, weiblich: Dea Göttin.

2. In Fällen, wo es ſich um eine Unterſcheidung des Geſchlechts nicht handelt, wird durch die männliche Form der Begriff in ſeiner Allgemeinheit hingeſtellt, und ſelbſt bei Verwandtſchaftswörtern, die im Singular nur das männliche oder weibliche Geſchlecht bezeichnen, dient der Plural des männlichen Geſchlechts als Zuſammenfaſſung beider Geſchlechter: il figliuolo der Sohn, la figliuola die Tochter, i figliuoli die Kinder (Söhne und Töchter); il genitore der Vater, la genitrice die Mutter, i genitori die Eltern, il parente der Verwandte, la parente die Verwandte, i parenti die Verwandten.

3. Hinſichtlich der Thiernamen iſt zu merken:

a) Bei einigen Thiernamen wird die Verſchiedenheit des natürlichen Geſchlechts durch eine verſchiedene Form ausgedrückt, wobei dann meiſtens die eine Form, gewöhnlich die männliche, zugleich zur Bezeichnung des Thiers im Allgemeinen, alſo abgeſehen von dem Geſchlechtsunterſchiede, dient. So bilden asino Eſel, capriuolo Reh,

Digitized by Google

cavallo Pferd, cervo Hirſch, fagiano Faſan, gatto Katze, lupo Wolf, orso Bär, porco Schwein, die weiblichen Formen asina, capriuola u. ſ. w.; capra Ziege, die männliche Form capro Ziegenbock. Weibliche Formen auf —essa ſind gebräuchlich von elefante Elephant, leone Löwe, pavone Pfau, pappagallo Papagei, alſo elefantessa, leonessa u. ſ. w. Unregelmäßig gebildet ſind cagna Hündin, neben cane Hund; gallina Henne, neben gallo Hahn. An ſonſtigen Thiernamen, welche auf das natürliche Geſchlecht hinweiſen, ſind hier noch zu nennen: toro Stier, vacca Kuh, neben dem allgemeinen bue Rind; becco Bock, pecora Schaf, verro Eber, stallone Hengſt.

b) Bei anderen Thiernamen iſt zwar eine Mehrheit von Formen mit verſchiedenem grammatiſchen Geſchlecht vorhanden, ohne daß dieſelben zur Bezeichnung des verſchiedenen natürlichen Geſchlechtes dienen: agnello, agnella Lamm, martoro, martora Marder, passere, passero, passera Sperling. Auch werden Wörter, die nur Eine Endung haben, bald männlich, bald weiblich gebraucht, wie lepre Haſe, serpe Schlange, ohne Beziehung auf das natürliche Geſchlecht.

c) Die meiſten Thiernamen haben nur Eine Form und Ein grammatiſches Geſchlecht. So ſind cerviere Luchs, coniglio Kaninchen, corvo Rabe, tigre Tiger, männlich, aquila Adler, cicogna Storch, colomba Taube, cornice Krähe, rana Froſch, talpa Maulwurf, oca Gans, volpe Fuchs, weiblich. Soll das natürliche Geſchlecht dieſer Thiere angegeben werden, ſo wird dies durch ein hinzugefügtes Adjectiv bewirkt: un corvo maschio, femminino ein männlicher, weiblicher Rabe; una volpe maschia, femminina ein männlicher, weiblicher Fuchs. Bei einigen männlichen Thiernamen kann jedoch die unveränderte

Digitized by Google

Form auch weiblich gebraucht werden: una tigre eine Tigerin.

4. Alle Fruchtbäume ſind männlich und die Früchte meiſtens weiblich. Die Bezeichnung der letzteren wird dann durch Verwandlung der Endung o der erſteren in a gebildet. Aus albicocco Aprikoſenbaum, castagno Kaſtanienbaum, ciriegio Kirſchbaum, cotogno Quittenbaum, dattero Dattelbaum, gelso Maulbeerbaum, olivo Olivenbaum, pero Birnbaum, pesco Pfirſichbaum, prugno Pflaumenbaum, wird daher albicocca Aprikoſe, castagna Kaſtanie, ciriegia Kirſche u. ſ. w. Nur bei arancio Pomeranzenbaum, cedro und limone Citronenbaum, fico Feigenbaum, noce Nußbaum, pomo Apfelbaum, iſt die Bezeichnung des Baums zugleich Bezeichnung der Frucht.

5. Die Einwirkung des Geſchlechts des allgemeinen Begriffs auf das Geſchlecht der beſonderen zeigt ſich bei den Namen der Monate, welche männlich ſind, weil mese Monat, männlich iſt. Die Namen der Länder und Flüſſe richten ſich in ihrem Geſchlecht nach der Endung. Die Namen der Städte können, wie Milano, Torino, auch dann (wegen città Stadt) weiblich gebraucht werden, wenn ſie der Endung nach dem männlichen Geſchlecht angehören.

§ 9. Verhältniß des Geſchlechts zur Endung.

Mit Ausnahme einiger weniger nicht aſſimilirter Fremdwörter endigt jedes Subſtantiv — wie faſt alle Wörter überhaupt — auf einen Vocal. Wie bei den Adjectiven, ſo iſt auch bei den Subſtantiven die Endung o der Träger des männlichen, die Endung a der Träger des weiblichen Geſchlechts. Von den wenigen Subſtantiven auf i gehören die von Griechiſchen Wörtern auf —is ſtammenden dem weiblichen, die übrigen dem männlichen Geſchlecht an. Die in noch geringerer Anzahl vorhandenen Subſtantive auf u

Digitized by Google

ſind weiblich. Die Endung e theilt ſich ziemlich gleichmäßig zwiſchen beiden Geſchlechtern.

1. Die Subſtantive auf a ſind weiblich: acqua Waſſer, aria Luft, lingua Sprache, luna Mond, stella Stern.

Ausgenommen ſind:

a) die Wörter Griechiſchen Urſprunges auf —ma: assioma Grundſatz, clima Klima, diploma Diplom, dogma Dogma, enimma Räthſel, fantasma Geſpenſt, poema Gedicht, problema Problem, programma Programm, sistema Syſtem u. ſ. w Doch werden asma Bruſtbeklemmung, und plasma Gebilde, gewöhnlich weiblich, flemma Phlegma, und soſisma Sophisma, männlich und weiblich gebraucht; dramma Drama, iſt männlich, in der Bedeutung: Drachme aber weiblich; tema Thema, Aufgabe, iſt, als ein Wort Griechiſchen Urſprunges auf —ma, männlich; dagegen tema Furcht, von temere abgeleitet, weiblich.

b) pianeta Planet, iſt männlich und weiblich, cometa Komet, aber nur weiblich.

c) einige Fremdwörter auf —à, wie baccalà Kabliau, soſà Sopha, taffetà Taffet, ſind männlich.

Daß Wörter, welche vermöge ihrer Bedeutung einen Mann bezeichnen, wie duca, papa, monarca, poeta, profeta, männlich ſind, folgt aus der allgemeinen Regel. Jedoch giebt es einige Subſtantive, welche nicht urſprünglich, ſondern erſt durch Uebertragung zur Bezeichnung von Perſonen dienen, und welche das ihnen durch die Endung zugewieſene weibliche Geſchlecht behalten: la spia der Spion, la recluta der Rekrut, la sentinella die Schildwache, la procura di stato der Staatsanwalt.

2. Die Subſtantive auf e ſind theils männlich, theils weiblich. Zur Beſtimmung des Geſchlechts der einzelnen Wörter könnte zwar auf die Regeln für die Lateini-

Digitized by Google

ſchen Stammwörter zurückgegangen werden. Da aber dieſe Regeln theils ziemlich verwickelt, theils auch nicht durchweg maßgebend ſind, die Schwierigkeiten einer erſchöpfenden Claſſificirung überhaupt nicht in angemeſſenem Verhältniſſe zu dem daraus erwachſenden Nutzen ſtehen würden, ſo wird davon abzuſehen und im Allgemeinen auf den Gebrauch zu verweiſen ſein. Nur auf einige charakteriſtiſche Merkmale des Geſchlechts möge hier hingewieſen werden:

a) Männlich iſt:

aa) die Endung —ore: amore Liebe, calore Hitze, colore Farbe, cuore Herz, dolore Schmerz, fiore Blume, furore Wuth, onore Ehre u. ſ. w.

bb) die Endung —one: bastone Stock, bottone Knopf, librone großes Buch, portone Thorweg, leone Löwe, sermone Rede.

Ausgenommen iſt die Endung —ione, vgl. unter b, und canzone Geſang.

cc) die Endung —le: campanile Glockenthurm, animale Thier, mele Honig, cortile Hof, stivale Stiefel, capezzale Kopfkiſſen, colle Hügel.

valle Thal, iſt weiblich.

dd) die Endung —me: acume Scharfſinn, carme Gedicht, costume Gewohnheit, fiume Fluß, legume Hülſenfrucht, lume Licht.

fame Hunger, und das poetiſche speme Hoffnung, ſind weiblich.

b) Weiblich iſt:

aa) die Endung —ione: attenzione Aufmerkſamkeit, conversazione Unterhaltung, cagione Gelegenheit, nazione Nation, razione Vernunft, religione Religion.

battaglione Battaillon, bastione Baſtion, papilione Schmetterling, piccione Taube, torrione großer Thurm, storione Stör, scorpione Skorpion, settentrione Mitter-

Digitized by Google

nacht, stellione Eidechſe, nebſt millione, billione, trillione ſind männlich.

bb) die Endung —dine: rondine Schwalbe, gratitudine Dankbarkeit, fortitudine Tapferkeit, grandine Hagel.
cardine Thürangel, iſt männlich.

cc) die Endung —gine: dappocaggine Ungeſchicklichkeit, vertigine Schwindel, origine Urſprung, melansaggine Tölpelei.
argine Damm, iſt männlich.

c) Männlich und weiblich werden gebraucht: aere Luft, carcere Kerker, cenere Aſche (letztere beiden kommen jedoch nur im Singular auch männlich vor), dimane (in der Bedeutung: Morgen, weiblich, in der gewöhnlichen Bedeutung: der morgende Tag, männlich), fine Ende (im Plural meiſtens männlich), folgore Blitzſtrahl, fonte Quelle, fune Strick, gregge Heerde (letztere drei im Plural nur weiblich), margine (in der Bedeutung: Rand, männlich, in der Bedeutung: Narbe, weiblich), ordine Ordnung, und das veraltete oste Heer. Il rene die Niere, iſt im Plural männlich und weiblich: i reni und le reni.

3. Die Subſtantive auf i ſind, wenn ſie von Griechiſchen Wörtern (auf is) abſtammen, weiblich, ſonſt aber männlich. Weiblich ſind daher: estasi Extaſe, enfasi Emphaſe, crisi Kriſis, ellissi Ellipſe, metamorfosi Metamorphoſe, metropoli Hauptſtadt, perifrasi Umſchränkung, tesi Theſis. Nur eclissi Verfinſterung, iſt männlich.

Männlich ſind:

a) dì Tag, und deſſen Compoſita: mezzodì Mittag, lunedì Montag, martedì Dienſtag, mercoledì (mercordì) Mittwoch, giovedì Donnerſtag, venerdì Freitag.

b) luì Zaunkönig, barbagianni Ohreule, caucali Klettenkerbel, und viele andere Namen aus dem Pflanzenreich.

c) die Länder-, Inſel-, Städte- und Flußnamen: Tunisi Tunis, Rodi Rhodus, Parigi Paris, Treviri Trier, Tigri

Digitized by Google

der Fluß Tigris, Tamigi Themſe. Die Städtenamen kommen jedoch auch weiblich vor, und gewöhnlich weiblich ſind die Namen der Städte auf —poli: Costantinopoli, Lepoli (Lemberg).

d) die durch Zuſammenſetzung mit dem Imperativ gebildeten Subſtantive auf i, gleich allen übrigen auf dieſe Weiſe zuſammengeſetzten Subſtantiven: portafogli Briefta ſche, cavaturaccioli Korkzieher.

e) einige Fremdwörter, wie brindisi Toaſt, cremisi Carmoiſin, und das Wort guai Wehe.

4. Die Subſtantive auf o ſind männlich.

Weiblich iſt nur mano Hand, abgeſehen von einigen älteren Nebenformen auf —do und —go für —dine und —gine (gratitudo für gratitudine, immago für immagine), welche gleichfalls weiblich ſind; eco Echo, iſt männlich und weiblich.

5. Die Subſtantive auf u ſind weiblich: gioventù Jugend, grù Kranich, servitù, schiavitù Knechtſchaft.

Männlich ſind: fù Baldrian, Perù Peru; männlich und weiblich: tribù Zunft.

Die auf einen Conſonanten ausgehenden Fremdwörter, wie Sud Süden, Ovest Weſten, Est Oſten, ſind männlich.

§ 10. **Einzahl und Mehrzahl (Numerus).** Bei der Bildung des Plural verwandelt ſich die Endung a in e, die Endung o und e in i; die Endung i und u nebſt allen accentuirten Wörtern bleibt unverändert. Der Regel der Subſtantive folgen auch die Adjective.

1. Die Endung a verwandelt ſich in e: donna Frau, donne Frauen; bella (Fem. von bello) ſchön, belle ſchöne.

Die Endſilben —ca und —ga verwandeln zur Wahrung des Lautes c und g in ch und gh: vacca Kuh, vacche Kühe; lusinga Schmeichelei, lusinghe Schmeicheleien.

Digitized by Google

Die Endſilben —cia (nebſt —scia) und -gia pflegen im Plural das i auszuſtoßen, ſofern nicht der Ton auf demſelben ruhet: lancia Lanze, lance (für lancie) Lanzen; minaccia Drohung, minacce; coscia Schenkel, cosce; spiaggia Küſte, spiagge. Doch findet man auch häufig: caccie, cartuccie, scaramuccie, pelliccie, marcie, malconcie, pontificie u. a., mit beibehaltenem i; die Ausſprache iſt die gleiche, mag das i beibehalten werden oder nicht. Wörter wie bugia Lüge, u. ſ. w., welche den Ton auf i haben, ſtoßen eben aus dieſem Grunde das i nicht aus, alſo: bugie Lügen.

Ausgenommen von der obigen Regel ſind:

a) alle Wörter männlichen Geſchlechts. Dieſe verwandeln die Endung a in i: papa Papſt, papi Päpſte; sistema Syſtem, sistemi Syſteme. Die Regel in Betreff der Wahrung des Lautes von c und g kommt auch hier zur Anwendung: duca Herzog, duchi Herzoge; monarca Monarch, monarchi Monarchen.

b) der allgemeinen Regel gemäß, alle accentuirten Wörter. Dieſe bleiben im Plural unverändert: la beltà die Schönheit, le beltà die Schönheiten; il podestà der Amtmann, i podestà die Amtmänner. Die älteren längeren Nebenformen dieſer Wörter, mit der Endung —tade oder —tate (beltade, beltate) folgen natürlich der für die Endung e geltenden Regel.

2. Die Endung e verwandelt ſich in i: fiore Blume, fiori Blumen; legge Geſetz, leggi; facile leicht, facili; dolce ſüß, dolci.

Ausnahmen:

a) außer den accentuirten Wörtern — piè Fuß, mercè Dank, nebſt den Fremdwörtern tè Thee, caffè, canapè u. ſ. w. — bleibt auch re König, unverändert: i re die Könige. Von piè und mercè wird indeſſen der Pluralbildung gewöhnlich die unverkürzte Form (piede, mercede) zu Grunde gelegt, alſo: piedi, mercedi.

Digitized by Google

b) unverändert bleiben ferner: acie Schärfe, effigie Bild, progenie Nachkommenſchaft, requie Ruhe, specie Art, superficie Oberfläche, temperie Mäßigung. Von spezie Spezerei, iſt der Plural spezj. Esequie Leichenbegängniß, iſt ſelbſt ſchon Pluralform (Lat. exequiae).

c) unregelmäßig verändert werden: bue Ochs, buoi Ochſen; mille tauſend, mila tauſende; moglie Frau, mogli Frauen.

Einige Wörter auf —e haben eine Nebenform auf —a, und umgekehrt, einige Wörter auf —a eine Nebenform auf —e. Die von ſolchen Wörtern gebildeten doppelten Plurale haben daher jeder ſeine beſondere Form des Singulars zur Vorausſetzung, und es wäre verkehrt, den von der einen Form regelmäßig gebildeten Plural für einen unregelmäßigen Plural der anderen Form auszugeben: Singular ala und ale Flügel, Plur. ale und ali; Sing. arma, arme Waffe, Plur. arme, armi; Sing. vesta, veste Kleid, Plur. veste, vesti.

3. Die Endung i bleibt unverändert: la tesi, Plur. le tesi; il dì, Pl. i dì; pari, Pl. pari.

4. Die Endung o verwandelt ſich in i: libro Buch, libri Bücher; anno Jahr, anni Jahre; buono gut, buoni; contento zufrieden, contenti.

Die Endungen —co, —go, —io und —ello bieten dabei gewiſſe Eigenthümlichkeiten dar, welche eine Folge der Lautgeſetze ſind.

a) Endungen —co und —go.

aa) c und g wahren vor i den Laut durch Uebergang in ch und gh, wenn das Wort zweiſilbig oder auf der vorletzten Silbe betont iſt: arco Bogen, Pl. archi; Tedesco Deutſcher, Pl. Tedeschi; antico alt, antichi; mago Zauberer, maghi; obbligo Verpflichtung, obblighi.

Nur Greco Grieche, und porco Schwein, bilden Greci, porci, erſteres jedoch nur als Subſtantiv; als Adjectiv lautet es gewöhnlich grechi z. B. i vini grechi

die Griechiſchen Weine. Doch findet man auch greci als Adjectiv.

mago bildet im Plural magi, wenn es ſich auf die drei bibliſchen Magier oder Könige aus dem Morgenlande bezieht.

bb) Die Wörter auf —co mit betonter drittletzter Silbe haben im Plural bloßes c: storici, politici u. ſ. w. Ausgenommen ſind: carico Laſt, manico Stiel, rammarico Klage, traffico Handel, parroco Pfarrer, stomaco Magen, welche ihr c in ch verwandeln: carichi, manichi u. ſ. w. Einige andere haben zwei Formen, zur Auswahl, von denen aber die auf ci meiſtens gebräuchlicher iſt als die auf chi. Dahin gehören: mendico Bettler, fisico Phyſiker, rustico Bauer, monaco Mönch, pratico Practiker, selvatico wild.

cc) die Wörter auf —go mit betonter drittletzter Silbe haben gleich den übrigen auf —go im Plural —ghi; doch haben einige derſelben, wie teologo, astrologo, neben der Endung —ghi auch die Endung —gi: teologhi oder teologi.

dd) die zu den Endungen —co und —go gehörigen weiblichen Endungen auf —ca und —ga werden von dieſen Regeln nicht berührt, ſondern richten ſich ohne Ausnahme nach den Regeln für die Endung —a, wahren alſo den Laut c und g durch Annahme des h. Alſo neben storici, politici u. ſ. w. weiblich: storiche, politiche u. ſ. w., nie storice, politice.

b) Endung —io.

aa) iſt das i betont, ſo verwandelt ſich o in i, ohne daß die beiden dann zuſammentreffenden i mit einander verſchmelzen: zio Oheim, zii; pio fromm, pii; desio Verlangen, desii; natio gebürtig, natii.

bb) die Endungen —chio, —cio (nebſt —scio), —gio und —glio nehmen, weil in der Ausſprache das i ſchon im

Digitized by Google

Singular nicht selbstständig hervortritt, sondern mit o zu einem Laut verschmilzt, im Plural statt ii ein einfaches i an: occhio Auge, occhi; bacio Kuß, baci; freggio Zierde, freggi; fascio Bündel, fasci; consiglio Rath, consigli.

cc) die übrigen Wörter auf —io verwandeln, nach der allgemeinen Regel, o in i, ziehen dann aber die so zusammentreffenden beiden i in j zusammen, wofür man jetzt auch häufig i oder einfaches i findet: esempio, esempj; territorio, territorj; studio, studj; incendio, incendj; oder esempi, territori u. s. w. Besonders gebräuchlich ist die Schreibung mit einfachem i im Plural der Wörter auf —ario: proprietari, plenipotenziari, ipotecari, stazionari, censuari, necessari, onorari. Zu den Wörtern auf —io gehören auch die auf —ajo, —ojo und —ujo, auch —aio, —oio und —uio geschrieben; dieselben bilden den Plural, indem sie das j des Singulars wie i behandeln und dann das zusammentreffende ii in j oder einfaches i zusammenziehen: calzolajo Schuster, Plur. calzolaj oder calzolai; lavatojo Waschbecken, Plur. lavatoj oder lavatoi; bujo dunkel, Plur. buj oder bui. Das j am Ende wird fast wie doppeltes i gesprochen.

c) Endung —ello.

Wie ll vor i auch bei der Wortbildung sich gern in gl verwandelt (wie in egli er, entstanden aus elli; togliere, Lat. tollere), so gehen auch die Plurale der Endung —elli, besonders vor Vocalen, in die Endung —egli über: capello Haar, capegli; bello schön, begli; quello jener, quegli. Ueber die Verkürzung dieser Wörter in capei, cape'; bei, be' ꝛc. vgl. § 5, 1, c.

Ausnahmen von der Regel der Pluralbildung der Wörter auf o:

Digitized by Google

a) uomo Menſch, Plur. uomini Menſchen. Die Anomalie beſteht eigentlich darin, daß der Singular nicht uomine heißt, ſondern gegen die ſonſtige Analogie der Ableitung uomo. Wie uomo gehen auch die Compoſita: gentiluomo, Pl. gentiluomini, galantuomo u. ſ. w.

b) Folgende Wörter, meiſtens von Lat. Neutris mit der Pluralendung a abſtammend, haben neben der regelmäßigen Pluralendung auf i eine Endung auf a, welche letztere weiblich iſt: anello Ring, braccio Arm, Elle (i bracci die Ellen, le braccia die Arme), budello Darm, calcagno Ferſe, caſtello Schloß, cervello Gehirn (i cervelli im figürlichen, le cervella im eigentlichen Sinn), ciglio Augenwimper, nebſt sopracciglio Augenbraue, corno Horn, Jagdhorn (i corni die Jagdhörner, le corna die Hörner, von Thieren u. ſ. w.), dito Finger, filo Faden, Schneide (i fili die Schneiden, le fila die Fäden), fondamento Grundlage (i fondamenti, figürlich: die Grundlagen des Staates u. ſ. w., le fondamenta, eigentlich: die Grundlagen eines Gebäudes u. ſ. w.), frutto Frucht (i frutti Feldfrüchte, Früchte der Arbeit u. ſ. w., le frutta Baumfrüchte), fuso Spindel, gesto Geberde, That (i gesti die Geberden, le gesta die Thaten), ginocchio Knie, gomito Ellbogen, grido Geſchrei, labbro Lippe, legno Holz, Fahrzeug (i legni die Fahrzeuge, le legna das Brennholz), lenzuolo Bettluch, membro Glied (i membri die Mitglieder einer Geſellſchaft, le membra die Glieder des Körpers), muro Mauer (i muri Mauern eines Gartens, eines eingeſchloſſenen Platzes, le mura Stadtmauern, Wände eines Zimmers), orecchio Ohr, osso Knochen (gli ossi die einzelnen Knochen, le ossa die Gebeine), pomo Apfel, pugno Fauſt, quadrello Pfeil, sacco Sack, strido Geräuſch, urlo Geheul, vestigio Spur, vestimento Bekleidung. Von dieſen ſind die männlichen Plurale

Digitized by Google

calcagni, cigli, diti, ginocchi, gridi, labbri, lenzuoli wenig gebräuchlich; die Wörter frutto, gesto, orecchio, osso, pomo, vestigio haben außer den Endungen auf i und a noch eine dritte Pluralendung auf e, die von einer Form des Singulars auf a abgeleitet ist. Bei Aelteren kommen auch noch von anderen Wörtern als den aufgeführten weibliche Plurale auf a vor, z. B. von coltello Messer, foglio Blatt, letto Bett, mulino Mühle.

c. Die Wörter cuoio Leder, riso Lachen, uovo Ei, nebst folgenden Bezeichnungen einer Zahl oder eines Maßes: centinaio eine Zahl von hundert, migliaio eine Zahl von tausend, miglio Meile, moggio Malter, paio Paar, staio Scheffel, haben nur den weiblichen Plural auf a: le cuoia die Häute, le risa das Gelächter, le uova die Eier, a centinaia zu Hunderten, a migliaia zu Tausenden u. s. w.

d. Dio Gott, hat im Plural dei; das von Dio durch Verschmelzung mit dem Artikel abgeleitete Iddio hat Iddii. Bocc. Dec. 5, 1: gl'Iddii.

Das Wort prò Nutzen, Vortheil, würde als accentuirtes Wort im Plural nicht verändert werden, ist aber nur im Singular gebräuchlich, in Redensarten wie: dare il buon prò Glückwünschen, buon prò ti faccia wohlbekomme es dir.

5. Die Endung **u bleibt unverändert**: la virtù die Tugend, le virtù die Tugenden. Die vollständigen älteren Formen der accentuirten Wörter auf tù, mit der Endung — tute oder tude, folgen in der Pluralbildung natürlich der Regel für die Wörter auf e.

Einige Wörter können ihrer Bedeutung wegen den Plural nicht bilden, wie fede Glaube, und ein Theil derjenigen, welche einen Stoff bezeichnen, wie argento Silber, solfo Schwefel, seta Seide; andere haben aus demselben

Digitized by Google

Grunde nur die Pluralform, wie le forbici die Scheere, oder bezeichnen im Plural etwas Anderes als im Singular: oro Gold, ori goldene Gefäße; ferro Eisen, ferri Eisengeräthe, Ketten. In einzelnen Fällen drückt der Plural eine Modification des Singular aus, welche sich im Deutschen nicht immer genau wiedergeben läßt: le vostre grazie eure Güte, i pregi der Preis, i timori die Besorgnisse. Bei manchen nur im Plural gebräuchlichen Wörtern erklärt sich diese Eigenthümlichkeit durch die Abstammung des Wortes von einem Plural: nozze (Lat. nuptiae) Hochzeit, tenebre (Lat. tenebrae) Finsterniß.

§ 11. **Form des Artikels.** Der Artikel hat eine männliche Form, im Singular il und lo, im Plural i und gli; und eine weibliche, im Singular la, im Plural le. Die Formen lo und gli dienen für die mit einem Vocal, einem unreinen s oder mit z anfangenden Wörter, die Formen il und i für die übrigen. In Folge der häufigen Verbindung gewisser Präpositionen mit dem Artikel hat sich für diese eine Form ausgebildet, in welcher Präposition und Artikel sich zu Einem Wort verbinden. Dadurch ist bei den Präpositionen di, a, da, und in der Gebrauch der getrennten Formen gänzlich, bei den Präpositionen con, per, su, tra und fra zum Theil verdrängt worden.

1. Der Artikel in seinen verschiedenen Formen stammt gleich dem Fürwort egli und ella von dem Lat. Fürwort ille ab. Seine älteste Form war lo und la, welches erstere man für il noch bei Boccaccio häufig auch vor andern Consonanten als dem unreinen s und z findet: lo Re Carlo, lo suo consiglio, besonders nach per: per lo gran caldo. Die jetzige Unterscheidung zwischen il und lo ist erst späteren Ursprunges. Vor z kommt im Singular auch il vor, im Plural aber nur gli. Wie die mit z anfangenden Wörter

Digitized by Google

wird auch czar behandelt: lo czar. Die Form gli wird auch vor dem Plural von Dio und Iddio gebraucht: gli dei, gl'Iddii. Die Wahl zwiſchen il und lo, i und gli wird, da der Unterſcheidung der Zweck einer Erleichterung der Ausſprache zu Grunde liegt, nicht durch das zu dem Artikel gehörige Subſtantiv, ſondern durch das zunächſt folgende Wort bedingt, ſo daß, wenn zwiſchen Artikel und Subſtantiv ein Adjectiv ſteht, der Anfangsbuchſtabe des letzteren entſcheidet. Lo und la werden vor einem Vocal, gli vor i, le vor e apoſtrophirt. Nur im Plural von effigie pflegt le nicht apoſtrophirt zu werden, zur Unterſcheidung von dem Singular.

Beiſpiele: il padre, i padri; l'amico, gli amici; lo strepito, gli strepiti; lo zio, gli zii; l'ingegno, gl'ingegni; la madre, le madri; l'amica, le amiche; l'eccezione, l'eccezioni; lo spirito. il poetico spirito; l'effetto, il tardo effetto; il monaco, l'eretico monaco; gli edifizj, i begli edifizj; i guerrieri, gl'immortali guerrieri.

2. Neben dem Plural i war früher auch li üblich, welchem man jetzt nur noch im gerichtlichen Stil und bei Bezeichnung des Datums begegnet. Ueber den letzteren Gebrauch vgl. § 19, 11.

3. Bei der Verſchmelzung der Präpoſitionen di von, a zu, da von, in in, mit den Formen des Artikels bleiben a und da unverändert, di verwandelt ſich in de, in in ne; alle vier ſtoßen von il das i ab und verdoppeln das zu Anfang des Artikels ſtehende l. So entſtehen folgende Wortformen:

Digitized by Google

Artikel.

Männlich.

	vor einem Consonanten.				vor einem Vocal			vor einem Vocal, unreinem s od. z vor i	
	Sing. il		Plur. i		Sing. lo	(l')	Plur. gli	(gl')	
Präpositionen.	di	del	dei	(de')	dello	(dell')	degli	(degl')	
	a	al	ai	(a')	allo	(all')	agli	(agl')	
	da	dal	dai	(da')	dallo	(dall')	dagli	(dagl')	
	in	nel	nei	(ne')	nello	(nell')	negli	(negl')	

Weiblich.

	vor einem Vocal		vor e	
	Sing. la	(l')	Plur. le	(l')
Präpositionen. di	della	(dell')	delle	(dell')
a	alla	(all')	alle	(all')
da	dalla	(dall')	dalle	(dall')
in	nella	(nell')	nelle	(nell')

Auch die Präpositionen con mit, per durch, su über, tra und fra zwischen, können nach diesem Muster sich mit dem Artikel verbinden, wobei con und per den Endconsonanten abwerfen, die übrigen aber gleich a und da unverändert bleiben. Es ist jedoch zu bemerken, daß von diesen Verbindungen nicht alle gleich üblich sind. Von con sind vorzugsweise in Gebrauch col, coi, collo und colla, während man für cogli und colle auch sehr häufig con gli und con le findet; von per sind nur pel, pei und pegli gebräuchlich, nicht aber pello, pella, pelle, sondern dafür per lo, per la, per le; su kommt in allen Verbindungen vor: sul, sui, sullo, sugli, sulla, sulle, doch werden su i und su gli auch getrennt geschrieben. Von tra und fra findet man trai, tralle, frai, fralle und andere Verbindungen, nicht aber tral, fral, sondern statt dessen tra il, fra'l, und dies auch nur bei Dichtern; auch ist bei den andern Formen die Verschmelzung weniger gebräuchlich

Digitized by Google

als die getrennte Schreibung. Alle Verbindungen mit i (dei, ai u. ſ. w.) können nach Belieben apoſtrophirt werden (de', a' u. ſ. w.)

4. Aus der Verbindung von Dio Gott, mit dem Artikel iſt, wie bereits bemerkt, Iddio entſtanden, welches dann den Artikel noch einmal annehmen kann: erano ignoranti del vero Iddio. Aehnlich iſt addì in der Bezeichnung des Datums aus al dì oder ai dì (a'dì) entſtanden.

§ 12. **Declination.** Mit der Bildung einer beſonderen Form für den Plural iſt die Bildungsthätigkeit der Sprache nach dieſer Seite hin erſchöpft. Eine weitere Ausbildung der Declination und Caſusendungen ſind nicht vorhanden. Dieſelbe unveränderte Geſtalt des Wortes dient für die Bezeichnung der verſchiedenen Verhältniſſe oder Fälle (Caſus), in welche der Begriff des Wortes eingehen kann, als Grundlage. In der Satzverbindung wird das Wort an ſich, wie als Subject (Nominativ), ſo zugleich als Bezeichnung des unmittelbaren Objects (Accuſativ) gebraucht; die übrigen Verhältniſſe werden, gleichfalls ohne Veränderung der Wortform, mit Hülfe von Präpoſitionen ausgedrückt.

1. Erſt in neuerer Zeit iſt man auf den Unterſchied aufmerkſam geworden zwiſchen der Griechiſchen, Lateiniſchen und Deutſchen Declination und dem was man in der Italieniſchen, Franzöſiſchen, Spaniſchen, Portugieſiſchen und Engliſchen Sprache als Declination bezeichnet. Dieſer Unterſchied beſteht darin, daß die Caſusendungen, welche zum Weſen der Declination gehören, den zuletzt genannten Sprachen fehlen. Ohne dies zu beachten, ſah man die Verbindungen von di, a und da mit dem Subſtantiv als gleichbedeutend mit dem Genitiv, Dativ und Ablativ an. Man nannte daher jene Präpoſitionen caſusbildende (segnacasi) und vermochte

Digitized by Google

nun ein vollständiges Schema der Declination aufzustellen, wie ein solches sich in folgenden Beispielen darstellt:

	Männliches Geschlecht.				Weibliches Geschlecht.		
	Singular.				Singular.		
	(der Vater)	(der Geist)	(der Bär)	(der Engländer)	(die Mutter)	(die Seele)	(die Ausnahme)
Nomin.	il padre	lo spirito	l'orso	l'Inglese	la madre	l'anima	l'eccezione
Genitiv.	del padre	dello spirito	dell'orso	dell'Inglese	della madre	dell'anima	dell'eccezione
Dativ.	al padre	allo spirito	all'orso	all'Inglese	alla madre	all'anima	all'eccezione
Accusat.	il padre	lo spirito	l'orso	l'Inglese	la madre	l'anima	l'eccezione
Vocat.	o padre	o spirito	o orso	o Inglese	o madre	o anima	o eccezione
Ablativ.	dal padre	dallo spirito	dall'orso	dall'Inglese	dalla madre	dall'anima	dall'eccezione
	Plural.				Plural.		
Nom.	i padri	gli spiriti	gli orsi	gl'Inglesi	le madri	le anime	l'eccezioni
Gen.	dei (de') padri	degli spiriti	degli orsi	degl'Inglesi	delle madri	delle anime	dell'eccezioni
Dat.	ai (a') padri	agli spiriti	agli orsi	agl'Inglesi	alle madri	alle anime	all'eccezioni
Accus.	i padri	gli spiriti	gli orsi	l'Inglesi	le madri	le anime	l'eccezioni
Vocat.	o padri	o spiriti	o orsi	o Inglesi	o madri	o animo	o eccezioni
Abl.	dai (da') padri	dagli spiriti	dagli orsi	dagl'Inglesi	dalle madri	dalle anime	dall'eccezioni

Digitized by Google

Daß die hier aufgeſtellten Caſus aber nicht Caſus im eigentlichen Sinne ſind, davon kann man ſich leicht überzeugen, wenn andere Präpoſitionen mit dem Subſtantiv verbunden werden ſollen. Entweder müßten dann alle Präpoſitionen mit Ausnahme von di, a und da den Accuſativ regieren, was Keiner behaupten wird, oder wenn ſie einen andern Caſus regierten, ſo könnten die in dem obigen Schema dafür ausgegebenen Formen nicht dieſe Caſus ſein, da die anderen Präpoſitionen nicht mit dieſen Formen, ſondern mit dem unveränderten Worte in Verbindung treten (col padre mit dem Vater, nicht con al padre, nella città in der Stadt, nicht in alla città), alſo die Form, welche angeblich Caſuskennzeichen iſt, bei einer ſolchen Verbindung jedesmal beſeitigt wird. In den Sprachen mit wirklichem Caſus *findet* das den Caſus regierende Wort dieſen Caſus *vor* und verbindet ſich mit ihm deshalb, weil gerade in dieſem Caſus die Beziehung ihren Ausdruck findet, die dem Begriffe des regierenden Wortes entſpricht; der Italieniſche Caſus *entſteht* erſt durch den Zuſammentritt des ſtets unveränderlichen Subſtantivs mit dem Worte, welches als den Caſus regierend angeſehen wird.

2. *Uneigentliche* und *eigentliche* Caſus unterſcheiden ſich demnach dadurch, daß bei letzteren das Subſtantiv (nebſt Artikel) die Caſus durch eine Formveränderung ausdrückt, bei erſteren aber ein ſolches Kennzeichen nicht vorhanden iſt. Dabei darf jedoch nicht verkannt werden, daß die uneigentlichen Caſus den eigentlichen inſofern entſprechen, als jene theils mit Hülfe von Präpoſitionen, theils (was den Accuſativ betrifft) durch das unveränderte, aber durch den Zuſammenhang oder auf andere Weiſe als unmittelbares Objekt kenntlich gemachte Subſtantiv dieſes Subſtantiv in denſelben Verhältniſſen darſtellen, in welchen es durch die Caſus im eigentlichen Sinne dargeſtellt wird; und gegen eine Zuſammenſtellung der uneigentlichen mit den eigentlichen Caſus von dieſem Geſichtspunkte aus läßt ſich nichts einwenden. In dieſem Sinne kann man

Digitized by Google

auch die Benennungen Genitiv, Dativ u. ſ. w. gelten laſſen, durch deren Anwendung oft eine größere Kürze des Ausdrucks ermöglicht wird, ſo z. B. wenn man von einem als unmittelbares Object ſtehenden Subſtantiv ſagt, daß es im Accuſativ, oder von einem mit a verbundenen, daß es im Dativ ſtehe. Ganz entbehrlich ſind ohnehin die Caſusbenennungen ſchon deshalb nicht, weil in dem perſönlichen Fürwort ſich Formen erhalten haben, welche ſchon für ſich und ohne irgend eine anderweitige Hülfe die Perſon in einem beſtimmten Verhältniſſe darſtellen, alſo wirkliche Caſus ſind.

3. Wie für das mit einem Artikel verbundene Subſtantiv, ſo gilt das hier über die Declination Bemerkte auch für das mit dem unbeſtimmten Artikel un, una, verbundene und für das ohne Artikel ſtehende Subſtantiv. Auch hier wird das durch den Accuſativ bezeichnete Verhältniß durch das unveränderte Wort, alle übrigen Verhältniſſe durch Präpoſitionen ausgedrückt. Es gilt daher auch hier das über den Unterſchied eigentlicher und uneigentlicher Caſus Geſagte, wenn man für die gedachten beiden Arten von Subſtantiven gleichfalls als Schema einer Declination folgendes aufſtellt:

Nominativ	un soldato ein Soldat	Cesare Cäſar.
Genitiv	d'un soldato eines Soldaten	di Cesare Cäſars.
Dativ	a un soldato einem Soldaten	a Cesare(dem)Cäſar
Accuſativ	un soldato einen Soldaten	Cesare Cäſar.
Ablativ	da un soldato von einem Soldaten	de Cesare von Cäſar.

§ 13. **Artikel und Subſtantiv.** Durch die Verbindung mit dem Artikel wird der durch das Subſtantiv ausgedrückte Begriff als eine beſtimmte Einzelheit hingeſtellt und als ſolche von der Geſammtheit, von welcher er ein Theil iſt, oder von andern Einzelheiten unterſchieden. Soll ein Einzelnes aus der Geſammtheit, zu welcher es

Digitized by Google

gehört, hervorgehoben, dabei aber nicht als eine *bestimmte* Einzelheit bezeichnet werden, so geschieht dies mittelst des sogenannten unbestimmten Artikels un (uno), una, ein, eine. Ohne Artikel wird ein Wort gebraucht, wenn man dessen Begriff weder als bestimmte noch als unbestimmte Einzelheit bezeichnen, sondern nur allgemein hinstellen will. Im Wesentlichen gelten diese Regeln in allen Sprachen, die den bestimmten und unbestimmten Artikel haben, so daß im Allgemeinen der Deutsche Sprachgebrauch in dieser Beziehung über den Italienischen Auskunft gibt.

1. Auch *andere Redetheile* und selbst *ganze Sätze* können durch Verbindung mit dem Artikel die Bedeutung eines Substantivs annehmen, nicht blos so, daß dadurch das Wort oder der Satz in seiner äußeren Form erfaßt wird — il perchè ha sempre l'accento das (Wort) perchè hat stets den Accent —, sondern auch mit Bezugnahme auf den Inhalt des Wortes oder Satzes: le dirò il perchè ich werde Ihnen das Warum (den Grund) sagen; diteci il perchè non venite sagt uns wenigstens warum ihr nicht kommt (den Grund eures Nichtkommens).

2 Ein *demonstratives Fürwort* macht, da es schon auf das bestimmte Einzelne hinweist, den Artikel überflüssig und schließt den Gebrauch desselben aus. Aus gleichem Grunde ist auch bei der Anrede der Artikel nicht anwendbar, da die angeredete Person schon dadurch, daß der Redende sich an sie wendet, genügend bestimmt wird, amico! Freund! Doch findet man in Verbindung mit mio (vgl. § 27) auch den Artikel beim Vocativ (oder den Nominativ als Vocativ gebraucht): la mia ragazza! mein Kind! Vien quì, la mia figliuola! komm her, meine Tochter! Caro il mio Don Ambrogio mein lieber Don Ambrosius. Hat das Wort Signore Herr, Signora Frau, Madame, in der Anrede noch einen Titel oder eine Berufs-

Digitized by Google

oder Verwandtſchaftsbezeichnung neben ſich, ſo wird letztere wie im Deutſchen ohne Artikel hinzugefügt: Signor dottore (Frzöſ. Monsieur le docteur)! Herr Doctor! Signor conte! Signor Marchese! Herr Graf! Herr Marquis! Signor oste Herr Wirth. Außerhalb der Anrede erhalten die Worte Signore und Signora den Artikel: il Signor dottore, la Signora contessa, i signori ambasciatori der Herr Doctor, die Frau Gräfin, die Herren Geſandten. Il vostro Signor padre, la vostra Signora madre, Ihr Herr Vater, Ihre Frau Mutter. Auch vor Namen: come sta il Signore N.? wie befindet ſich Herr N.? Die dem Franzöſiſchen entlehnten Wörter Monsignore. Madama, Madamigella, und die älteren Messere, Sere, ferner Madonna und deſſen ältere Abkürzung Monna nehmen den Artikel nicht vor ſich; wenn aber in oder außer der Anrede eine Standes- oder Berufsbezeichnung folgt, ſo erhält letztere, wie im Franzöſiſchen, den Artikel. Bocc. Dec. 1, 1: Messer lo frate! Herr Kloſterbruder! — Madama la Principessa; Madamigella la contessa.

3. Wenn ein Subſtantiv nur als Titel oder Rubrik dient, ſo ſteht es ohne Artikel, auch wenn es ſich auf eine beſtimmte Einzelheit bezieht. So werden oft Amtsnamen oder Völkernamen als bloße Titel behandelt: Papa e Re da una parte, dall' altra Veneziani, Duca e Fiorentini. Als Titel werden auch Santo, Fra und Suora angeſehen und daher dem Heiligen-, Mönchs- und Nonnen-Namen ohne Artikel vorangeſtellt: San Francesco Sanct Franciscus, Sant' Antonio, Santo Stefano, Fra Giuseppe Bruder Joſeph, Suor Marta Schweſter Martha.

4. In manchen Fällen iſt es weniger von Gewicht, die Vorſtellung auf die beſtimmte Einzelheit hinzulenken, in welcher der allgemeine Begriff ſich darſtellt, als auf dieſen letzteren ſelbſt, und es wird daher der Artikel weggelaſſen, obgleich an eine beſtimmte Einzelheit gedacht wird. Auch der Deutſchen Sprache iſt dieſer Gebrauch nicht fremd (nach Hauſe

Digitized by Google

gehen, zu Rathhauſe gehen, zu Pferde ſteigen, auf Schulen ſein), aber die Italieniſche Sprache macht davon eine noch ausgebreitetere Anwendung: stare in casa zu Hauſe ſein, avere in tasca in der Taſche haben, imparare a memoria auswendig lernen, mettere a scuola in die Schule ſchicken, mutare proposito ſeinen Vorſatz ändern, mutare consiglio ſeine Anſicht ändern, entrare in barca, in gondola in das Boot ſteigen, salire a cavallo zu Pferde ſteigen u. ſ. w. Solche Wendungen nehmen dann ganz den Charakter eines Adverbium an, ſo daß ſelbſt noch eine nähere Beſtimmung zu dem Subſtantiv hinzutreten kann, ohne daß dieſes darum den Artikel annimmt: aveva le chiavi in tasca di quell' altro vestito ich hatte die Schlüſſel in der Taſche jenes anderen Rockes. In casa di Lelio im Hauſe des Lälius. Bocc. Dec. 3, 7: tutti a casa di Tedaldo n'andarono alle gingen in das Haus des T. Ja, a casa geht dann noch weiter aus dem Begriff eines Adverbium in den einer Präpoſition über: Bocc. Dec. 3, 7: vennero a casa Aldobrandino che gli attendeva ſie kamen zu (in das Haus von) Aldobrandino, welcher ſie erwartete; 10, 8: se n'andò a casa il padre suo er ging zu ſeinem Vater. In dieſen Sätzen wird a casa ganz wie die von eben dieſem Worte abſtammende Franzöſiſche Präpoſition chez gebraucht.

5. In anderen Fällen bringt eine verſchiedene Anſchauung es mit ſich, daß der Artikel geſetzt wird wo man im Deutſchen ihn wegläßt. Le auguro la buona notte ich wünſche Ihnen gute Nacht. Alle nove della sera um 9 Uhr Abends. Beſonders zeigt ſich dieſer Unterſchied beider Sprachen in der Beſchreibung von Theilen eines Ganzen: ha i capegli neri er hat ſchwarze Haare, la barba rossa einen rothen Bart, il naso lungo eine lange Naſe. Questo albero ha i rami pendenti dieſer Baum hat hängende Zweige. Aehnlich ſteht der Artikel in folgendem Satz: mi staccai da lui cogli occhi grondanti di lagrime ich trennte mich von ihm mit von

Digitized by Google

Thränen erfüllten Augen. Es liegt die Anſchauung zu Grunde, daß der Theil als ſolcher ſchon beſtimmt iſt und daß die Beſchreibung daher denſelben als etwas Vorhandenes vorauszuſetzen hat, deſſen Qualität nur noch anzugeben iſt. Darum iſt auch in den obigen Sätzen das Adjectiv Prädicat des Subſtantivs und kann als ſolches dem Subſtantiv nur nachgeſetzt werden: ha il naso lungo heißt wörtlich: er hat die Naſe lang. Man darf dafür alſo nicht ſagen: ha il lungo naso.

6. Eigennamen bedürfen, da ſie ſchon an ſich eine beſtimmte Einzelheit ausdrücken, den Artikel nicht. Doch treten die Eigennamen von Perſonen unter gewiſſen Umſtänden mit dem Artikel in Verbindung:

a) wenn der Eigenname durch ein mit demſelben verbundenes Adjectiv näher beſtimmt wird: il buon Federigo der gute Friedrich. Wird dieſes begleitende Adjectiv als Beiname dem Eigennamen nachgeſetzt, ſo behält der Artikel ſeine Stelle vor dem Adjectiv: Federigo il grande Friedrich der Große. Bei einzelnen Namen, wo der Beiname ſchon im Lateiniſchen eine ſtehende Zugabe zu dem Hauptnamen war, fällt der Artikel vor dem nachgeſetzten Adjectiv weg: Carlo Magno (Frzſ. Charlemagne) Karl der Große. Aehnlich fehlt der Artikel vor einem den Eigennamen begleitenden Subſtantiv in Verbindungen wie: Maria Vergine die Jungfrau Maria. Die Ordinalzahlen bei Regentennamen ſchließen ſich dieſen ohne Artikel an, weil ſie nur als techniſche Bezeichnung aufgefaßt werden: Luigi decimosesto, nicht Luigi il decimosesto Ludwig der ſechszehnte.

b) wenn der Eigenname nicht die Perſon ſelbſt, ſondern eine Abbildung derſelben oder eine ſonſtige ihren Namen führende Darſtellung bezeichnet, ſo tritt der Artikel hinzu: il Giove, la Diana würden alſo Statuen oder ſonſtige Darſtellungen der genannten bedeuten.

Digitized by Google

c) ein Familienname ohne Vornamen nimmt häufig den Artikel an: l'Ariosto, il Tasso; aber der Artikel darf nicht hinzugefügt werden, wenn der Vorname vorausgeht: Lodovico Ariosto, Torquato Tasso. Aeltere Plural-Familiennamen haben den Artikel und werden dann mit dem Vornamen durch di verbunden: i Medici die Familie der Medici, Cosimo de' Medici C. von M., aus der Familie der M.

d) Weiblichen Vornamen kann der Artikel beigegeben werden: congiunse la Bianca sua nipote con Guglielmo er vermählte seine Nichte Blanca mit Wilhelm.

e) Dio Gott, steht als Eigenname ohne Artikel, als Appellativum mit dem Artikel, beides wie im Deutschen: Dio ti perdoni Gott verzeihe dir, il dio di misericordia der barmherzige Gott, gli Dei die Götter.

7. Ländernamen mit dem Charakter von Appellativen haben, wie im Deutschen, den Artikel: i Paesi Bassi die Niederlande, lo Stato Pontificio der Kirchenstaat. Die übrigen können mit und ohne Artikel stehen: Italia oder l'Italia, Portogallo oder il Portogallo. Ist der Ländername bloße Rubrik z. B. als Ueberschrift in Zeitungen, so fehlt der Artikel stets, selbst bei Namen mit dem Charakter eines Appellativum: Paesi Bassi Niederlande. Ein durch di von einem Substantiv abhängiger Ländername erhält den Artikel nicht, wenn die Verbindung beider Begriffe als wesentliche Zusammengehörigkeit aufgefaßt wird: il principe N. N. di Prussia; il granduca di Toscana; il capitano generale di Aragona, il governo di Francia; Lord S., ministro d'Inghilterra, i vini di Grecia. Gehören beide Begriffe nicht wesentlich als ein Ganzes zusammen, so hat der Ländername den Artikel: da parte della Prussia fu conchiuso un contratto; la flotta della Russia si componeva di due divisioni; in Transilvania e in alcune province vicine dell' Ungheria.

Wie Ländernamen werden auch die Namen der größeren

Digitized by Google

Inſeln behandelt: Sicilia oder la Sicilia, Sardegna oder la Sardegna; die der kleineren Inſeln erhalten den Artikel nicht: Corfù, Rodi, Malta, Majorca. Inſelnamen mit dem Charakter eines Appellativum werden wie Ländernamen von gleichem Charakter behandelt und erhalten den Artikel auch dann, wenn isole ausgelaſſen wird: le isole Canarie, le Molucche.

Die Namen von Städten, Flüſſen und Bergen werden hinſichtlich des Gebrauchs des Artikels ganz wie im Deutſchen behandelt.

8. Der Gebrauch des unbeſtimmten Artikels (männlich un, vor unreinem s: uno; weiblich una, vor einem Vocal un': un ragazzo ein Knabe, un ostello eine Herberge, un avventore ein Kunde, uno strepito ein Geräuſch, una femmina eine Frau, un' aderente eine Anhängerin) fällt im Allgemeinen mit dem Deutſchen Sprachgebrauch zuſammen: sembrerebbemi che una legge generale fosse preferibile ad una speziale dichiarazione in un caso particolare ich möchte annehmen, daß ein allgemeines Geſetz vorzuziehen wäre einer ſpeciellen Erklärung in einem einzelnen Falle. Jedoch wird im Italieniſchen häufiger als im Deutſchen der unbeſtimmte Artikel weggelaſſen. Zunächſt in Fällen, wo es mehr auf den allgemeinen Begriff als auf das Einzelne ankommt, in welchem das Allgemeine ſich darſtellt, und wo daher auch der beſtimmte Artikel weggelaſſen wird (vgl. oben Nr. 4): vidi intrare parecchi uomini con lanterna ich ſah einige Leute mit einer Laterne eintreten. Dann aber auch in ſolchen Fällen, wo der Begriff ſchon durch ein beigefügtes Adjectiv aus ſeiner vollen Allgemeinheit herausgetreten iſt: grandissimo numero di forestieri hanno assistito u. ſ. w. eine große Anzahl u. ſ. w. Aveva certa soavità di sguardi e di parole ſie hatte eine gewiſſe Anmuth in Blicken und Worten. Formano commovente ed edificante spettacolo ſie bilden ein ergreifendes und erhebendes Schauſpiel.

Digitized by Google

Sua madre che ricca donna era ihre Mutter, welche eine reiche Dame war.

Ein im Verhältniß der Appoſition ſtehendes Subſtantiv hat den unbeſtimmten Artikel niemals, weder da, wo er auch im Deutſchen fehlt (Filippo de' Medici, arcivescovo di Pisa Philipp von Medicis, Erzbiſchof von P.) oder doch fehlen kann (Federigo, figliuolo del re di Prussia Friedrich, Sohn des Königs von Preußen), noch da, wo er im Deutſchen nicht fehlen darf: migliaia d'infelici con lente torture lacerati, giocondo spettacolo di una fanatica moltitudine Tauſende von Unglücklichen, durch langſame Qualen gepeinigt, ein angenehmes Schauſpiel einer fanatiſchen Menge.

9. Ueberall wo es nur auf den allgemeinen Begriff, nicht auf deſſen Darſtellung im Einzelnen ankommt, fehlt der Artikel, ſowohl im Singular wie im Plural: con amore mit Liebe, con freddo animo mit Kaltblütigkeit, ogni accusa sollevata contro rifugiati Polacchi jede gegen geflüchtete Polen erhobene Anklage; ricevemmo giornali di Parigi e vi troviamo novità importanti wir empfingen Zeitungen von Paris und finden darin wichtige Neuigkeiten. Bei Verbindungen zweier Subſtantive durch di hat das abhängige Wort den Artikel nur dann, wenn es auf eine beſtimmte Einzelheit ſich bezieht: il bacio del piede der Fußkuß als päpſtliche Ceremonie, aber il mal di capo das Kopfweh.

10. Wenn mehrere Subſtantive auf einander folgen, von denen jedes für ſich den Artikel fordert, erhält auch jedes einzelne den Artikel, ſelbſt wenn die Subſtantive gleiches Geſchlecht und gleichen Numerus haben. Nur wenn die Subſtantive ſo eng zuſammengehören, daß ſie gleichſam nur Einen Begriff bilden, unterbleibt die Wiederholung des Artikels: il tornarsi dentro e chiuder la finestra fu una cosa; l'andare e venire de' carcerieri; und ſelbſt bei Verſchiedenheit des Numerus: le sue ricchezze e nobiltà. Erfordert nur das erſte der auf einander folgenden Subſtan-

Digitized by Google

tive den Artikel, so wird dieser auch nur einmal gesetzt, z. B. il duca e ammiraglio der Herzog und Admiral, d. i. der Herzog, welcher zugleich Admiral ist.

11. Eine Wiederholung des Artikels ohne Wiederholung des zu ihm gehörigen Substantivs ist nicht zulässig; sondern für einen solchen stellvertretenden Gebrauch dient das demonstrative Fürwort quello: il ministero della guerra e quello della marina das Ministerium des Krieges und das der Marine. I giornali di Parigi e quelli di Londra die Zeitungen von Paris und die von London. Selbst wenn statt des Genitivs ein auf das Substantiv bezügliches Adjectiv oder Participium dem wiederholten Artikel sich anschließt, steht im Italienischen nicht der Artikel, sondern quello, sobald das zu ergänzende Substantiv sich an zweiter Stelle auf etwas Anderes bezieht als an der ersten: altri diritti che quelli somministrati dalla pubblica difesa andere Rechte als die vom öffentlichen Schutze hergenommenen. Il collegio dei nobili e quello Germanico-Ungarico das adelige Collegium und das Deutsch-Ungarische. Wird jedoch durch den stellvertretenden Artikel der Begriff des Substantivs rein wiederholt, nicht auf etwas Anderes übertragen, so steht der Artikel, nicht quello, vor dem Adjectiv: il giocondissimo spettacolo e il più commovente das lieblichste Schauspiel und das rührendste. Auch kann in diesem Falle der Artikel ganz fehlen: Bocc. Dec. 7, 9: la tua donna e mia deine und meine Herrin.

12. Eine einfache Folge der verschiedenen Natur der eigentlichen und der uneigentlichen Casus ist es, daß ein Substantiv, welches zu einem im abhängigen Casus stehenden Substantiv in Apposition steht, niemals ein Casuszeichen annimmt, mag das in Apposition stehende Substantiv mit dem Artikel verbunden sein oder nicht. La morte di Cesare, il più valente uomo nel popolo Romano (nicht del più valente) der Tod Cäsars, des tapfersten Mannes im Römischen Volk.

Digitized by Google

Lo disse a Sua Altezza Reale, il principe G. di Sassonia zu Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen. Il governo di Federigo, re di Prussia (nicht di re) die Regierung Friedrichs, Königs von Preußen. Chi potrà dinegare la sua commiserazione a Maria Stuart, questa infelicissima reina? dieſer ſehr unglücklichen Königin —?

13. In gewiſſen Redensarten wird der weibliche Artikel la mit einem Adjectiv in der Weiſe verbunden, daß die Ergänzung des dazu paſſenden Subſtantivs dem Hörer oder Leſer überlaſſen bleibt: alla francese auf Franzöſiſche Weiſe, nach Franzöſiſcher Mode; alla sfuggita flüchtig, alla sprovvista unverſehens.

§ 14. **Partitiv.** Das Partitiv iſt ſeiner Form nach eine Verbindung der Präpoſition di mit einem Subſtantiv, ſeiner der Benennung entſprechenden Bedeutung nach: Darſtellung des allgemeinen in dem Subſtantiv enthaltenen Begriffs in ſeiner partiellen Erſcheinung. Das im Partitiv ſtehende Subſtantiv kann ſowohl im Singular wie im Plural, auch mit einem Adjectiv verbunden ſein. Gewöhnlich kommt das Partitiv nur im Verhältniß des Subjects oder unmittelbaren Objects vor; doch iſt die Verbindung mit Präpoſitionen nicht gänzlich ausgeſchloſſen.

I. Das Subſtantiv, von welchem durch ein vortretendes di ein Partitiv gebildet wird, iſt entweder ein Singular oder ein Plural:

I. Singular des Subſtantivs.

a) Die Fähigkeit, einen Partitiv vom Singular zu bilden, haben die Wörter, welche etwas Theilbares bezeichnen, alſo eine Maſſe oder einen Stoff, wie: Brot, Waſſer, Gold, oder eine Eigenſchaft, wie: Weisheit, Beredt-

Digitized by Google

samkeit, Wahrscheinlichkeit. Die Theilbarkeit der Begriffe der letzteren Art besteht darin, daß sie als ein in einzelnen Personen oder Dingen hervortretendes Allgemeines aufgefaßt werden, so daß also der Besitz der Eigenschaft als ein Theil haben an ihr sich darstellt. Ohne Artikel gebraucht bezeichnen die Stoff- und Eigenschaftswörter den Begriff in seiner unbegrenzten Existenz, so daß in diesem Falle von einer Theilung nicht wohl die Rede sein kann. da die Theilung einer Einheit deren vorherige Begrenzung verlangt, welche erst der Artikel gibt. Bei dem Singular eines Substantivs ohne Artikel kommt daher das Partitiv nur vor, wenn dieses Substantiv als aus einer Mehrheit gleichartiger Theile bestehend gedacht und insofern einem Plural ohne Artikel gleich geachtet werden kann: per impetrare dal papa soccorso, di danaro e di truppe um vom Papst Beistand, Geld und Truppen zu erlangen. Vgl. II, a.

b) Der Bildung des Partitiv von einem Singular liegt also fast ohne Ausnahme eine Verbindung von Substantiv und Artikel zu Grunde. Der Artikel vor dem Substantiv bezeichnet entweder ein bestimmtes einzelnes Exemplar oder Quantum oder eine bestimmte einzelne Gattung, entweder das bestimmte Besondere oder das bestimmte Allgemeine. Wenn demnach pane ohne Artikel den Begriff Brot in seiner unbestimmten Allgemeinheit darstellt, so bezeichnet il pane theils das einzelne Brot oder den Vorrath von Brot, theils das Brot im Allgemeinen. Nur von dem Substantiv, welches Gattungsbegriff ist, also hier von il pane in dem zuletzt angegebenen Sinne, wird ein Partitiv gebildet. Zwar kann natürlich di auch als Theilungspräposition mit einem Substantiv sich verbinden, welches nicht auf den Stoff im Allgemeinen, sondern auf ein einzelnes Quantum desselben sich bezieht, z. B.: dateci del vino che oggi

Digitized by Google

comprato avete gebt uns von dem Wein, welchen ihr heute gekauft habt; apportateci della medicina, in cui tanta fidanza posta avete bringt uns von der Medicin, in welche ihr ein so großes Vertrauen gesetzt habt. Aber es liegt hier nur eine Ausdrucksweise vor, wie sie durch den Gedanken selbst gefordert wird, nicht aber jene mit dem Namen Partitiv benannte sprachliche Eigenthümlichkeit, vermöge welcher der Begriff einer Theilung da zur Anwendung kommt, wo der Gedankenzusammenhang an sich dies nicht gebietet.

c) Das Partitiv ruhet also auf dem Substantiv als Gattungsbegriff, wonach del pane nicht einen Theil eines einzelnen Brotes oder eines bestimmten Vorraths von Brot, sondern einen Theil des Brotes, dieses Wort als Gattungsbegriff gefaßt, bezeichnet. Im Deutschen wird das Partitiv durch das bloße Substantiv wiedergegeben, dem noch bei einzelnen Gegenständen das Wort etwas vorausgeschickt werden kann: datemi del pane gebt mir Brot (oder: etwas Brot). Auch im Italienischen kann ein bloßes pane in die Stelle des Partitivs del pane eintreten, wobei jedoch eine leichte Verschiedenheit der Anschauung Statt findet: in dem Satze datemi pane denkt man bei pane an den Begriff in seiner unbegrenzten Allgemeinheit, während in dem Satze datemi del pane die Anschauung zu Grunde liegt, daß das Geforderte Theil einer bestimmten Gattung sei.

d) Durch Hinzutritt eines Adjectivs zu einem Substantiv ohne Artikel wird dem unbestimmten Begriff zwar eine bestimmte Eigenschaft beigelegt; der Substantivbegriff selbst aber tritt erst durch Verbindung mit dem Artikel aus der unbestimmten Allgemeinheit heraus. Hier wiederholt sich denn die doppelte Bedeutung des Artikels, indem er wiederum theils ein bestimmtes einzelnes Exemplar oder Quantum, theils eine bestimmte einzelne Gattung anzeigt: il vino

Digitized by Google

rosso kann der Rothwein ſein, welcher auf dem Tiſche ſteht, welcher im Keller liegt, aber auch der Rothwein überhaupt, abgeſehen von einem hier oder da vorhandenen beſtimmten Vorrath deſſelben. Ein Partitiv wird auch hier nur von dem Gattungsbegriff gebildet: del vino rosso als Partitiv bezeichnet daher einen Theil des als Gattung gedachten Rothweins. Zwiſchen dem bloßen vino rosso, welches gleichfalls gebraucht werden kann, und dem Partitiv del vino rosso, wiederholt ſich der Unterſchied von vino und del vino. Das Adjectiv kann nicht blos hinter dem Subſtantiv, wie im Franzöſiſchen, ſondern auch zwiſchen dem Partitivartikel und dem Subſtantiv ſtehen; die Stellung hängt davon ab, welche Stellung ihm außerhalb des Partitivs zukommt.

e) Beiſpiele: aa. Subſtantiv ohne Adjectiv.

Datemi del pane, dell'acqua, del vino gebt mir Brot, Waſſer, Wein. Presagiscono del male ſie weiſſagen Böſes. Quella notizia non ha della probabilità jene Nachricht hat keine Wahrſcheinlichkeit.

bb. Subſtantiv mit Adjectiv.

Abbiamo del buon caffè e della latte eccellente wir haben guten Kaffee und vortreffliche Milch. Del buon formaggio guter Käſe. Della carne fredda kaltes Fleiſch. Del pesce fritto Backfiſch. Del pane arrostito geröſtetes Brot. Mi dia dell' altro caffè geben Sie mir noch etwas Kaffee. Mit dem Partitivartikel kann auch ein Adjectiv allein verbunden werden, welches ſich auf ein vorausgegangenes oder hinzugedachtes Subſtantiv bezieht; vuole ella del rosso, o del bianco (nämlich: vino)? wollen Sie Rothwein oder Weißwein? Bocc. Dec. 4, 10: fece fare della nuova (nämlich: acqua) er ließ ein neues Waſſer (eine neue Eſſenz) bereiten.

Digitized by Google

II. Plural des Substantivs.

a) Der Plural ohne Artikel bezeichnet eine unbestimmte Mehrheit gleichartiger Personen oder Dinge. Während die Unbestimmtheit im Singular der Anwendung des Theilungsbegriffs widerstrebt, hindert sie dieselbe im Plural nicht. Der Partitiv aber bringt zu dem Begriff der unbestimmten Mehrheit nichts Neues hinzu, da ein Theil einer unbestimmten Mehrheit eben selbst wieder eine unbestimmte Mehrheit ist. Daher kommt auch für den Plural bei einem Substantiv ohne Artikel das Partitiv nur selten zur Anwendung.

b) Das Partitiv wird daher auch hier vorzugsweise von Substantiven gebildet, die mit dem Artikel verbunden sind. Der Artikel hat im Plural nur die Eine Function, daß er die Mehrheit als ein bestimmtes Ganze zusammenfaßt: i soldati bezeichnet die Soldaten, als einheitliches Ganze gedacht, daher dei soldati einzelne zu diesem Ganzen gehörige Individuen. Im Deutschen wird hier wieder das bloße Substantiv ohne Artikel gebraucht; vennero dei soldati es kamen Soldaten. Auch im Italienischen ist der Gebrauch des bloßen soldati nicht ausgeschlossen; jedoch waltet auch hier ein Unterschied der zu Grunde liegenden Anschauung ob: in vennero soldati bezeichnet das Substantiv eine unbestimmte Mehrheit, in vennero dei soldati eine unbestimmte Zahl einer bestimmten Mehrheit.

c) Durch Hinzutritt eines Adjectivs zu einem Substantiv ohne Artikel wird der unbestimmten Mehrheit zwar eine bestimmte Eigenschaft beigelegt; das Substantiv selbst tritt aber erst durch Verbindung mit dem Artikel aus seiner Unbestimmtheit heraus. Da jedoch der Plural ohne Artikel und ohne Adjectiv ein Partitiv bilden kann, so ist dies um so mehr der Fall, wenn ein Adjectiv hin-

Digitized by Google

zutritt. Aber auch bei dem mit einem Adjectiv verbundenen Subſtantiv ohne Artikel kommt durch die Partitivbildung nichts Neues hinzu, und daher iſt auch hier die Anwendung des Partitiv eine verhältnißmäßig ſeltene.

d) Sehr häufig wird dagegen von einem mit Artikel und Adjectiv verbundenen Subſtantiv-Plural ein Partitiv gebildet. Wie beim Singular kann das Adjectiv auch hier dem Subſtantiv nicht blos folgen, ſondern auch, ſofern dies außerhalb des Partitivs die ihm zukommende Stellung iſt, vorangehen. Der Unterſchied zwiſchen dem Partitiv und dem bloßen Subſtantiv ohne Artikel, wie er (unter b) dargelegt iſt, erſtreckt ſich auch auf die Verbindung des Subſtantivs mit einem Adjectiv.

e) Beiſpiele: aa. Subſtantiv ohne Adjectiv.

Ohne Artikel.

Havvene di soldati? ſind Soldaten dort?

Mit Artikel.

Bocc. Dec. 3, 3: come se io non avessi delle borse e delle cintole als ob ich nicht Börſen und Gürtel hätte. Tutte le città aprono delle contribuzioni alle Städte eröffnen Beiſteuern. Passarono dei volontieri es paſſirten Freiwillige. Furono impresi dei lavori di fortificazione es wurden Befeſtigungsarbeiten unternommen. Fare delle ricognizioni Recognoſcirungen anſtellen. Prendere delle misure Maßregeln ergreifen. Ohne Partitiv: Bocc. Dec. 5, 3: dintorno al quale trovò pastori neben welchem er Hirten fand. Gold., le donne cur.: quà dentro non voglio donne ich will darin keine Frauen haben. Daſelbſt teatro com. folgen das bloße Subſtantiv und das Partitiv kurz auf einander: mi ha detto che Vossignoria ha commedie di carattere und: ho delle commedie di carattere. Der feine Unterſchied der Anſchauung, welcher zwiſchen

Digitized by Google

dem bloßen Substantiv und dem Partitiv nach dem oben Bemerkten obwaltet, erklärt die Wahl des ersteren in folgender Stelle bei Goldoni: se non avrà voi, non le mancheranno mariti wenn sie euch nicht haben wird, werden ihr (darum doch) Männer nicht fehlen. Es erschien hier passender, die Form der unbestimmten Mehrheit zu gebrauchen, als die Form einer unbestimmten Anzahl einer bestimmten Mehrheit, da als Ehemann doch nur Einer in Betracht kommen kann und durch die Individualisirung eine Mehrzahl in Betracht gezogen sein würde.

Einem Substantiv mit Artikel steht das demonstrative Fürwort quelli mit folgendem Relativsatz gleich: Bocc. Dec. 3, 3: ancora vivono di quegli che — es leben noch Solche, welche —. Gold., te com. 1, 5: vi sono di quelle che non girano il mondo, vi sono delle casalinghe, che ne sanno cento volte più di noi es gibt deren, welche nicht in der Welt herumstreifen, es gibt häuslich Lebende, welche hundertmal mehr davon wissen als wir. Vene sono di quelli che sono pieni di debiti es gibt mit Schulden Ueberladene.

bb. Substantiv mit Adjectiv.

Ohne Artikel.

Bocc. Dec. 3, 8: oltre a ciò io ho di belli gioielli e di cari außerdem habe ich schöne Juwelen und kostbare. 4, 4: messivi su di valenti uomini con esse sopra la Sardigna n'andò nachdem er tapfere Männer darauf gesetzt, ging er mit ihnen (den Schiffen) nach Sardinien ab. Per riformare le fortificazioni esistenti ed erigerne di nuove um die vorhandenen Befestigungen zu verbessern und neue zu errichten. Ella avrà veduto di bei punti di vista in quel paese Sie werden schöne Aussichten in jenem Lande genossen haben.

Digitized by Google

Mit Artikel.

Bocc. Dec. 3, 3: temendo de' pericoli possibili mögliche Gefahren fürchtend. Delle colonne russe hanno fatto dimostrazioni contro le truppe turche Ruſſiſche Kolonnen haben gegen die Türkiſchen Truppen Demonſtrationen gemacht. Das Adjectiv voran: Bocc. Dec. 2, 4; dove trovati de' suoi cittadini — fu da loro rivestito wo er Mitbürger treffend, von dieſen bekleidet ward. 10, 10: de' divini spiriti göttliche Geiſter. Gold., alb. d. p. 1: qui io sono stato dell' altre volte hier bin ich öfters geweſen. Bloßes Adjectiv mit Ergänzung des Subſtantivs: Bocc. Dec. 3, 8: la donna lieta del dono e attendendo degli altri die Dame, erfreuet über das Geſchenk und andere erwartend. Gold., alb. d. p.: tu me n'hai fatte delle belle (nämlich: cose) du haſt mir ſchöne Sachen angerichtet. In dem Satze Bocc. Dec. 3 fin: delle altrui canzoni io non so ſteht der Fürwortsgenitiv altrui adjectivartig zwiſchen Partitivartikel und Subſtantiv.

2. Dem Partitiv müſſen die adverbialen Ausdrücke beigezählt werden, welche durch Verbindung von di mit Subſtantiven oder ſächlich gebrauchten Adjectiven, die eine Zeit oder eine Quantität bezeichnen, entſtehen: di notte Nachts, di giorno Tags, di continuo unaufhörlich, di molto häufig, ſehr, di rado ſelten, di più mehr. Im Deutſchen werden dergleichen Ausdrücke ganz analog durch die Genitivform eines Subſtantivs oder Adjectivs gebildet: Morgens oder des Morgens, Mittags oder des Mittags u. ſ. w., des Oefteren, des Weiteren, des Mehreren. Dagegen gehören unter das Partitiv die Fälle nicht, wo di ein vorhergehendes Subſtantiv zur Grundlage hat, wie in: un pezzo di pane. Denn wenn gleich auch hier di eine Partition anzeigt, ſo beſteht die Eigenthümlichkeit deſſen, was man mit dem grammatiſchen Kunſtausdruck Partitiv nennt, gerade

Digitized by Google

darin, daß eine ſolche Abhängigkeit des di von einem den Theilungsbegriff enthaltenden Worte nicht Statt findet.

3. Der Gebrauch des Partitivs beſchränkt ſich faſt gänzlich auf die Verhältniſſe des Subjects und des Objects, und die im Franzöſiſchen Statt findende Verbindung des Partitivs mit Präpoſitionen iſt im Italieniſchen, obwohl zuläſſig — con dei marinai mit Seeleuten — doch höchſt ſelten, da hier die Präpoſition auch mit dem bloßen Subſtantiv in Verbindung treten kann. Den Wechſel zwiſchen dem im Subjectsverhältniß ſtehenden Partitiv und dem von Präpoſitionen abhängigen Subſtantiv ohne Partitivzeichen veranſchaulicht folgender Satz: dei doni volontari immensi consistenti in somme di danaro, in cavalli e in oggetti di ogni specie, fluiscono da ogni parte unermeßliche freiwillige Gaben, beſtehend in Geldſummen, Pferden und Gegenſtänden aller Art, fließen von allen Seiten herbei.

4. Eine Art von Partitiv entſteht auch, wenn ein artikelloſes Subſtantiv durch das Pronominaladverbium ne davon (vgl. § 23, I, 5), aufgenommen wird: donne non ve ne vanno Frauen (deren) gehen nicht dorthin. Abiti, che le vadan bene, in casa non ve ne sono Kleider, die Ihnen gut paſſen, (deren) gibt es nicht im Hauſe. Selbſt ein mit di gebildetes Partitiv nimmt bisweilen pleonaſtiſch noch ein ſolches ne hinzu: delle commedie di carrattere ne ho quante ne voglio Charakter-Luſtſpiele habe ich ſo viele als ich will.

Digitized by Google

Zweiter Abſchnitt.

Adjectiv.

§ 15. Eintheilung der Adjective. Die Adjective zerfallen nach der Endung in zwei Klaſſen: Adjective auf —o und Adjective auf —e. Die Endung —o verwandelt zur Bezeichnung des weiblichen Geſchlechts das o in a, die Endung —e dient für beide Geſchlechter. Die Pluralbildung geſchieht nach der Regel der Subſtantive auf —o, —a und e. (Vgl. § 10.)

1. Nur pari gleich, (früher auch pare geſchrieben) endigt auf i. Auch können als Ausnahmen von der Regel noch fu weiland (Frzöſ. feu) und blù blau (Frzöſ. bleu) genannt werden. Beide ſind unveränderlich.

2. Die Adjective auf —o entſprechen den Lat. Adjectiven der zweiten, die auf —e den Lat. Adjectiven der dritten Declination. Die erſteren haben o, die letzteren e an den Stamm des zu Grunde liegenden Lat. Wortes angeſetzt: buono (bon-us), integro (integer, Gen. integr-i), facile (facil-is), capace (capax, Gen. capac-is).

3. Ein adjectiviſcher Gebrauch wird häufig von den Subſtantiven auf —tore, weiblich —trice gemacht: un antico popolo conquistatore ein altes eroberungsluſtiges Volk; principj destruttori deſtructive Grundſätze; la seduttrice eloquenza die verführeriſche Beredtſamkeit; l'odio persecutore der verfolgungsſüchtige Haß; una forza benefica e direttrice eine wohlthätige und leitende Kraft. Die adjectiviſche Verbindung anderer den Begriff einer Eigenſchaft in ſich ſchließender Subſtantive gehört ſchon mehr dem dichteriſchen Sprachgebrauch an: Petr. Son. 73: quando giunge

Digitized by Google

per gli occhi al cor profondo L'imagin donna das (mich) beherrſchende Bild, Canz. 15: le rose — da vergine man colte von Jungfrauenhand gepflückt.

4. Nur als Singular und männlich iſt prò wacker, tapfer, gebräuchlich. Bocc. Dec. 2, 7: giovane e bello e prò della persona. 2, 10: un prò cavaliere. Ar. Orl. F. 44, 83: un prò guerriero. — Das Wort avvenire, aus a und venire zuſammengeſetzt, kommt als Adjectiv nur in der Verbindung nel tempo avvenire in der zukünftigen Zeit, außerdem aber auch als Subſtantiv (die Zukunft) vor.

5. Der Form nach gehört auch das Participium den Adjectiven an, das des Präſens den Adjectiven auf —e, das des Perfectum den Adjectiven auf —o. Auch werden die Participien, wenn ſie den Zeitbegriff aufgeben, wirkliche Adjective.

6. Ueber die männliche Form des Adjectivs als zugleich den Begriff des Sächlichen ausdrückend vgl. § 7, 2; über die Eliſion bei bello. grande, santo § 5, 2; über den Plural von bello auch § 10, 4, c.

§ 16. Adjectiv und Subſtantiv. Das mit dem Subſtantiv verbundene Adjectiv richtet ſich nach Geſchlecht und Numerus des Subſtantiv.

1. Die gewöhnliche Stellung des Adjectivs iſt hinter dem Subſtantiv, ohne daß darum die Stellung vor dem Subſtantiv ausgeſchloſſen iſt. Vieles iſt hier von Rückſichten des Wohlklanges abhängig und dem Belieben anheimgegeben. Doch gibt es Fälle, wo die eine, und Fälle, wo die andere Stellung nothwendig oder doch vorzugsweiſe gebräuchlich iſt.

a) Das Adjectiv ſteht hinter dem Subſtantiv:

aa) wenn von dem Adjectiv noch andere Begriffe abhängen: una vita piena d'affanni, un carro pieno d'erbe e di frutti ein ſchmerzerfülltes Leben, ein mit Kräutern und

Digitized by Google

Früchten beladener Wagen. Hier darf man nicht sagen: una piena d'affanni vita u. s. w.

bb) wenn das Adjectiv noch durch ein Adverbium näher bestimmt wird, un libro assai utile, delle maniere troppo libere, un uomo poco dotto, questo paese tanto rinomato, un odor molto grato. Nur più und meno vor einem Adjectiv hindern dessen Voranstellung nicht, sofern nicht von dem so gebildeten Comparativbegriff noch ein anderer Begriff oder Satz abhängt, also die Regel unter aa zur Anwendung kommt.

cc) wenn der Adjectivbegriff einen nothwendigen Bestandtheil des auszudrückenden Substantivbegriffs bildet: il principe ereditario der Erbprinz, l'erbe medicinali die Arzneikräuter, il consistorio papale das päpstliche Consistorium, la mensa episcopale der bischöfliche Tisch (Einkünfte des Bisthums), la lingua Italiana die Italienische Sprache, un gentiluomo Milanese ein Mailändischer Edelmann. In allen diesen Fällen liegt der Begriff des Adjectivs nicht in der Natur des Substantivs, ist nicht ein zu dem Begriff des Substantivs wesentlich gehöriges Merkmal, und ist deshalb zur Vervollständigung des Begriffs, welcher durch das Substantiv ausgedrückt werden soll, unentbehrlich.

b. das Adjectiv steht vor dem Substantiv:

aa) wenn der Begriff des Adjectivs nicht zur Vervollständigung des Substantivbegriffs dient, sondern eine mit diesem Substantivbegriff nothwendig oder doch häufig sich verbindende Eigenschaft angibt oder ein Urtheil über den Eindruck enthält, welchen der durch das Substantiv ausgedrückte Begriff hervorbringt: una tenera madre eine zärtliche Mutter, un nobile palazzo ein ansehnlicher Palast, il sanguinoso cadavere der blutige Leichnam, la giusta punizione del cielo die gerechte Strafe des Himmels, l'amara perdita der herbe Verlust, un' ama-

Digitized by Google

bile semplicità eine liebenswürdige Einfachheit, queste deplorabili guerricciuole dieſe beklagenswerthen Zänkereien.

bb) wenn der Begriff des Adjectiv den ganz allgemeinen Kategorien der Quantität und der Qualität, alſo des Großen oder Kleinen, des Vielen oder Wenigen, des Guten oder Böſen, des Schweren oder Leichten angehört: a gran fatica mit großer Mühe, le piccole città die kleinen Städte, molta gente viele Leute, poco travaglio wenig Arbeit, troppe spese zu große Koſten, un buon vino ein guter Wein, un cattivo anno ein böſes Jahr, un leggier soccorso eine leichte Beihülfe. Für molto, poco, troppo, tanto und die Adverbien più, assai u. ſ. w., wenn ſie adjectiviſch gebraucht werden (i più uomini die meiſten Menſchen), iſt die Stellung vor dem Subſtantiv Regel.

c) Einzelne Adjective haben eine verſchiedene Bedeutung, je nachdem ſie dem Subſtantiv vorangehen oder folgen. Einige gehen, wenn ſie vorangeſtellt werden, aus der eigentlichen in eine figürliche Bedeutung über: una veste nera ein ſchwarzes Kleid, un nero presentimento eine ſchwarze Ahnung, delle mercanzie care eine theure Waare, un caro amico ein theurer Freund, il fine estremo die äußerſte Grenze, l'estrema insolenza die äußerſte Unverſchämtheit. Bei anderen beruhet der Unterſchied in einer anderweitigen Modification: una certa notizia eine gewiſſe d. h. einer näheren Angabe nicht bedürftige Nachricht, una notizia certa eine gewiſſe d. h. zuverläſſige Nachricht, un nuovo rumore ein neues d. h. wiederholtes Geräuſch, un rumore nuovo ein neues d. h. von dem früheren verſchiedenes Geräuſch, il medesimo re derſelbe König, il re medesimo der König ſelber (vgl. § 26), la sola consolazione der einzige Troſt, la religione sola die Religion allein.

2. Ein dem Subſtantiv vorangehendes Adjectiv ſteht,

Digitized by Google

wenn das Subſtantiv den Artikel hat, zwiſchen Artikel und Subſtantiv. Nur tutto und ambo nebſt amendue und übrigen Zuſammenſetzungen von ambo gehen dem Artikel voran: tutto il mondo die ganze Welt, ambo i duci die beiden Führer.

3. Ein auf mehrere Subſtantive bezügliches Adjectiv ſteht im Plural, auch wenn die Subſtantive im Singular ſtehen: ella aveva una semplicità et un'amorevolezza seducenti. Qualche vittima della tirannia e della ignoranza ugualmente fatali. Bei verſchiedenem Geſchlecht der Subſtantive ſteht das Adjectiv im männlichen Geſchlecht. Einem Subſtantiv im Plural können mehrere Adjective im Singular beigegeben werden, wenn jedes einzelne dieſer Adjective, für ſich ſtehend, das Subſtantiv im Singular neben ſich haben würde: gli ambasciatori Francese et Inglese der Franzöſiſche und der Engliſche Geſandte. Nei secoli decimo quarto e quinto im 14ten und 15ten Jahrhundert. Das Subſtantiv geht in beiderlei Fällen dem Adjectiv voran.

4. Ueber das im Prädicatsverhältniß ſtehende Adjectiv ſ. § 58.

§ 17. Unvollſtändige Adjectivbegriffe. Ein Theil der Adjective bedarf zur Vervollſtändigung des durch das Adjectiv ausgedrückten Begriffes einer weiteren Beſtimmung, welche dann gewöhnlich mittelſt einer Präpoſition beigefügt wird. Andere Adjective können wenigſtens eine derartige Ergänzung ihres Inhaltes hinzunehmen.

1. Die Wahl der Präpoſition in einem ſolchen Falle hängt von dem Begriff des Adjectivs ab: privo di danari, vicino alla morte, lontano dalla città.

2. Die Adjective, welche eine Ausdehnung in Raum oder Zeit ausdrücken, haben, gleich den Zeitwörtern derſelben Bedeutung, die Beſtimmung des Maßes, wie

Digitized by Google

im Deutſchen, im Accuſativ neben ſich: una costa lunga cento miglia; una torre alta cencinquanta piedi; lo fanno apparire dieci anni più vecchio.

§ 18. **Vergleichungsgrade des Adjectivs.** Im Lateiniſchen wie auch im Deutſchen ſind die Adjective einer Formveränderung fähig, um, ſofern nicht ihre Bedeutung ſolcher Steigerung entgegenſteht, einen höheren und höchſten Grad auszudrücken (Comparativ und Superlativ). Eine Formveränderung des urſprünglichen Wortes (des Poſitiv) zu dieſem Zweck kennt die Italieniſche Sprache nur inſofern, als ſie theils eine Anzahl unregelmäßiger Comparative und Superlative aus der Stammſprache aufgenommen, theils die Endung issimo (Lat. issimus) für die Superlativbildung ſich angeeignet hat, letztere jedoch nur als Bezeichnung eines ſehr hohen Grades, nicht des vergleichungsweiſe höchſten Grades. Als Bezeichnung des höheren und des vergleichungsweiſe höchſten Grades dient, außer den wenigen aus dem Lateiniſchen aufgenommenen Comparativ- und Superlativformen unregelmäßiger Bildung, die Verbindung des Adverbialcomparativs più mehr mit dem Adjectiv. Dieſe Verbindung iſt der Ausdruck ſowohl für den Comparativ als für den comparativen Superlativ. Einen geringeren und geringſten Grad einer Eigenſchaft drückt in entſprechender Weiſe das Adverbium meno (men) weniger, aus.

1. Die unregelmäßigen Comparative und Superlative ſind zunächſt folgende vier, welche die allgemeinſten Begriffe der Quantität und Qualität ausdrücken und denen vier hier beigefügte Adverbien unregelmäßiger Bildung zur Seite ſtehen.

Digitized by Google

Positiv	Comparativ	Superlativ
grande groß	maggiore größer	massimo größter
(molto viel)	(più mehr)	
piccolo klein	minore kleiner	minimo (menomo)
(poco wenig)	(meno weniger)	kleinſter
buono gut	migliore beſſer	ottimo beſter
(bene gut)	(meglio beſſer)	
cattivo (malo) ſchlecht	peggiore ſchlechter	pessimo ſchlechteſter
(male ſchlecht)	(peggio ſchlechter)	

Außerdem haben ſich noch erhalten: (esterno) esteriore, estremo, interiore, intimo, inferiore, infimo nebſt imo, superiore, supremo nebſt sommo, anteriore, posteriore, postremo, citeriore, ulteriore, ultimo, prossimo nebſt dem davon abgeleiteten, der Geſetzesſprache angehörigen prossimiore (i parenti prossimiori die nächſten Verwandten), endlich das Zahlwort primo. Von den hier aufgeführten Comparativformen (auf -ore) ſind jedoch nur maggiore, minore, migliore und peggiore wirkliche Comparative geblieben, während die übrigen in den Begriff des Poſitiv übergegangen ſind.

Rückſichtlich der Bildung des Femininum und des Plural folgen die unregelmäßigen Comparative und Superlative der Regel für das Adjectiv.

2. Die Superlative auf -issimo werden in der Weiſe gebildet, daß dieſe Endung an die Stelle der Endung -o oder -e tritt: caro, carissimo; dolce, dolcissimo. Die Adjective auf -co und -go nehmen dabei zur Wahrung des Lautes ein h an: poco, pochissimo; vago, vaghissimo; die Wörter auf -io, in welchen das i nicht betont iſt, pflegen das eine der bei der Annahme der Superlativendung zuſammentreffenden i auszuſtoßen: necessario, necessarissimo, ſtatt necessariissimo. Die Endung -issimo wird auch ſolchen Adjectiven angehängt, welche im Lateiniſchen den Superlativ nicht auf -issimus bilden: difficile, difficilissimo; umile, umilissimo (Lat. difficillimus, humillimus). Nur acre ſcharf,

Digitized by Google

celebre berühmt, integro unbescholten, misero elend, salubre heilsam, haben die Endung -errimo aus dem Lateinischen (-errimus) beibehalten: acerrimo, celeberrimo, integerrimo, miserrimo, saluberrimo. Den aus dem Lateinischen aufgenommenen unregelmäßigen Superlativen massimo und ottimo treten regelmäßig gebildete zur Seite: bonissimo, grandissimo. Selbst ein unregelmäßiger Superlativ kann noch die Endung -issimo annehmen: ottimo, ottimissimo; sommo, sommissimo.

Rücksichtlich der Bildung des Femininum und des Plural folgen die Superlative auf -issimo der Regel der Adjective auf -o.

3. Der Comparativ wird, abgesehen von den vier obengenannten Comparativen unregelmäßiger Bildung, welche den allgemeinen Begriff der Quantität und der Qualität bezeichnen, durch Vorsetzung von più oder meno vor ein Adjectiv gebildet, von welchen jenes den höheren, dieses den geringeren Grad einer Eigenschaft ausdrückt. Die Bildung eines regelmäßigen Comparativs ist auch bei den Begriffen, für welche die unregelmäßigen Comparative dienen, zulässig, so daß man z. B für maggiore größer, auch più grande sagen kann. Bei mehreren auf einander folgenden Comparativen wird più oder meno vor jedem Adjectiv wiederholt: più animoso e più sensitivo. Zur Bezeichnung des weit größeren oder weit geringeren Grades wird più oder meno durch Adverbien wie molto, vie verstärkt, welches letztere sich mit più zu Einem Worte verbindet: vieppiù amabile weit liebenswürdiger.

4. Die Verbindung der beiden Glieder der Vergleichung geschieht nach Belieben durch di oder che, sobald zwei Substantivbegriffe, welche bei der Verbindung durch che im Nominativ stehen, in Bezug auf eine Eigenschaft mit einander verglichen werden: questa città è più grande di quella diese Stadt ist größer als jene. Questa donna è

Digitized by Google

meno bella di sua sorella dieſe Dame iſt weniger ſchön als ihre Schweſter. I loro costumi non son niente più corrotti di quelli delle altre nazioni ihre Sitten ſind um nichts mehr verderb als die der anderen Nationen. Era più animoso che gli altri er war beherzter als die anderen. Quali libri, quali parole, quali lettere son più sante, più degne, più reverende che quelle della divina scrittura? welche Bücher, welche Worte, welche Briefe ſind heiliger, würdiger, ehrwürdiger als die der heiligen Schrift? Stehen dagegen die verglichenen Subſtantive nicht im Nominativ oder werden zwei Eigenſchaften Eines Subſtantivs in Vergleich geſtellt oder werden zwei Subſtantive in Bezug auf eine Eigenſchaft verglichen oder findet die Vergleichung überhaupt nicht zwiſchen zwei Subſtantiven Statt, ſo kann das zweite Glied der Vergleichung mit dem erſten nur durch che verbunden werden: stimo più ricco lui che suo fratello ich ſchätze ihn reicher als ſeinen Bruder; è più valoroso che prudente er iſt mehr tapfer als klug; vi erano più uomini che donne es waren dort mehr Männer als Frauen; è oggi più saggio che ieri er iſt heute verſtändiger als geſtern.

Ueber den Comparativ der Adverbien und die Verbindung der Adverbien più und meno mit Zahlwörtern ſ. § 50.

5. Das zweite Glied der Vergleichung kann auch aus einem vollſtändigen Satze beſtehen, welcher dann durch che mit dem erſten Gliede verbunden wird. Hiebei wird das zweite Glied, wie im Franzöſiſchen, häufig mit einer Negation verſehen, welche im Deutſchen nicht zur Anwendung kommt. Der Anwendung der Negation liegt die Anſchauung zu Grunde, daß wenn das Erſte das Zweite überragt oder übertrifft, dieſes Zweite das Erſte eben deshalb nicht erreicht. Aus dieſer Erklärung der Negation ergibt ſich zugleich, in welchem Falle dieſelbe zur Anwendung kommt und in welchem nicht.

Digitized by Google

a) Die Negation kommt zur Anwendung, wenn das erste Glied einen positiven Satz oder eine Frage enthält, welche bejahende Antwort verlangt, mit anderen Worten, wenn der Gedanke der ist, daß das Eine in höherem oder geringerem Grade Statt findet als das Andere. Bocc. Dec. 1, 4: un monistero già di monaci più copioso che oggi non è ein Kloster, welches damals an Mönchen zahlreicher war als es jetzt ist. È più giovane che per le leggi non è conceduto à sì fatta dignità er ist jünger als die Gesetze für eine solche Würde gestatten. 7, 7: m'hai fatta troppo più tua divenire che io non son mia du hast mich viel mehr dein werden lassen als ich mein bin. — Non è egli più ricco divenuto che non potevamo immaginarci? ist er nicht viel reicher geworden als wir denken konnten?

b) Die Negation kommt nicht zur Anwendung, wenn das erste Glied der Vergleichung einen negativen Satz oder eine Frage enthält, welche verneinende Antwort verlangt, mit anderen Worten, wenn der Gedanke der ist, daß das Eine nicht in höherem Grade oder geringerem Grade Statt findet als das Andere. Bocc. Dec. 1, 1: non voglio che tu ne gravi più la coscienza tua che bisogni ich will nicht, daß du damit dein Gewissen mehr beschwerst als nöthig ist. È egli più felice che noi siamo? ist er glücklicher als wir sind?

Die Negation kann auch dann gebraucht werden, wenn der durch che angeknüpfte Satz nur ein Subject enthält, während das Zeitwort aus dem ersten Gliede der Vergleichung zu ergänzen ist. Dove i confini di un paese si aumentano in maggior ragione che non la popolazione di essa wo die Grenzen eines Landes sich in größerem Verhältniß ausdehnen als die Bevölkerung desselben. Gewöhnlich kommt aber in solchen unvollständigen Sätzen die Negation nicht zur Anwendung.

Digitized by Google

6. Ein durch che angeknüpfter vollſtändiger Vergleichungsſatz wird bisweilen durch ein pleonaſtiſches di quello eingeleitet, unter Feſthaltung der Regel hinſichtlich des Gebrauches der Negation. È più amabile di quel che voi non me lo depingete er iſt liebenswürdiger als ihr ihn mir ſchildert. Il signor tutore si prende maggiore autorità di quel che non gli si compete der Herr Vormund nimmt ſich größere Freiheit als ihm zukommt.

7. Soll ausgedrückt werden, daß eine Steigerung in demſelben Verhältniſſe auf der einen Seite Statt finde wie auf der anderen (je mehr — deſto mehr oder deſto weniger, je weniger — deſto weniger oder deſto mehr), ſo geſchieht dies durch ein den Comparativen vorgeſetztes quanto-tanto, oder durch a misura che im erſten Gliede: tanto più giuste sono le pene quanto più sacra ed inviolabile è la sicurezza e maggiore la libertà che il sovrano conserva ai sudditi deſto gerechter ſind die Strafen, je heiliger und unverletzlicher die Sicherheit und je größer die Freiheit iſt, welche der Souverän den Unterthanen bewahrt. A misura che le pene divengono più dolci, la clemenza ed il perdono diventano meno necessari im Verhältniß wie die Strafen gelinder werden, wird die Gnade und der Straferlaß weniger nothwendig. Auch können beide Comparativſätze ohne quanto-tanto oder eine ſonſtige Verbindung an einander gefügt werden: più si possiede, più si brama. Gewöhnlich wird nun aber dem voraufgehenden Comparativ ein che beigefügt: più che si possiede, più si brama je mehr man hat, deſto mehr begehrt man.

8. Der Superlativ iſt Ausdruck für den höchſten oder geringſten Grad einer Eigenſchaft. Wird dabei ein gewiſſer Kreis genannt oder verſtanden, in Bezug auf welchen einem Subſtantiv der höchſte oder geringſte Grad einer Eigenſchaft beigelegt wird, ſo iſt dies der vergleichende oder com-

Digitized by Google

parative Superlativ; findet eine ſolche Bezugnahme nicht Statt, ſoll alſo durch den Superlativ nur ein ſehr hoher oder ſehr geringer Grad ohne Rückſicht auf etwas, was dadurch überragt oder übertroffen wird, angegeben werden, ſo iſt dies der beziehungsloſe oder abſolute Superlativ.

9. Der comparative Superlativ wird, wie in den übrigen Romaniſchen Sprachen, durch den Comparativ ausgedrückt, alſo durch die Verbindung des Adjectivs mit più, ſo wie durch die vier unregelmäßigen Comparative maggiore u. ſ. w. Dieſe Vertretung des Superlativ durch den Comparativ findet ihre Erklärung in der weſentlichen Einheit beider Begriffe. Der Superlativ gibt in der Form der Hervorhebung, was der Comparativ in der Form der Vergleichung gibt, woraus ſich auch die beiden Namen erklären; aber der Sinn iſt derſelbe, ob z. B. von einem Schüler geſagt wird, daß er fleißiger ſei als alle übrigen Schüler, oder daß er der fleißigſte von allen Schülern ſei. Die Italiener laſſen ſich an der Form der Vergleichung genügen und wenden dieſelbe nicht blos da an, wo auch die Deutſche Sprache ſie gebraucht, ſondern auch da, wo letztere ſich der Form der Hervorhebung bedient. Sie nennen alſo den fleißigſten Schüler in der Schule den fleißigeren. Der Artikel vor dem Comparativ darf nicht, wie gewöhnlich geſchieht, als unterſcheidendes Merkmal des Superlativs angeſehen werden, da ſowohl der Superlativbegriff auch einem artikelloſen Comparativ beiwohnen, als auch ein mit dem Artikel verbundener Comparativ den Comparativbegriff feſthalten kann. Daß gewöhnlich der Artikel vor dem Comparativ ſteht, wenn derſelbe im Deutſchen durch den Superlativ wiedergegeben werden muß, rührt daher, daß durch den comparativen Superlativ meiſtens eine beſtimmte Einzelheit bezeichnet wird. Aber daß der Artikel nicht ein weſentliches Attribut des Superlativs iſt, ergibt ſich ſchon daraus, daß

Digitized by Google

die Stelle des Artikels auch Fürwörter wie questo u. s. w. einnehmen — il Signor N., quel professore più dotto nella nostra università Herr N., jener gelehrteste Professor an unserer Universität; vi trovò il Signor N., suo più fedele amico er fand dort Herrn N., seinen vertrautesten Freund — und wird auch durch die Form des comparativen Superlativs des Adverbium bestätigt. Ob eine Comparativform im Deutschen durch den Comparativ oder durch den Superlativ wiederzugeben sei, entscheidet sich nicht nach dem Artikel, sondern lediglich danach, ob der Zusammenhang das erstere oder das letztere verlangt.

Folgende Beispiele werden das Gesagte veranschaulichen und bestätigen:

a) Comparativform mit Artikel als Superlativ. Der den Superlativ ausdrückende Comparativ kann dem Substantiv sowohl vorangehen als folgen, letzteres mit oder ohne Wiederholung des Artikels. Hat das Substantiv keinen Artikel oder den unbestimmten Artikel, so kann dessenungeachtet der superlativische Comparativ den Artikel annehmen.

aa) Substantiv mit Artikel.

1. Adjectiv vor dem Substantiv. Una delle più sorprendenti fisionomie eine der überraschendsten Physiognomien. La miglior maniera di prevenire i delitti die beste Art, Verbrechen zu verhüten.

2. Adjectiv hinter dem Substantiv ohne Wiederholung des Artikels. Abbiamo le notizie più recenti dell'Oriente wir haben die neuesten Nachrichten aus dem Orient. L'uomo più notevole dell'esercito turco der merkwürdigste Mann des türkischen Heers.

3. Adjectiv hinter dem Substantiv mit Wiederholung des Artikels. I secoli i più barbari die barbarischsten Jahrhunderte. I bisogni i più urgenti

die dringendſten Bedürfniſſe. La scelta la più importante die wichtigſte Wahl.

bb) Subſtantiv mit un oder ohne Artikel, der Artikel vor dem Adjectiv. Secondo calcoli i più esatti nach genaueſten Berechnungen. Nulla di più ammirbile che un suolo il più fertile sotto il clima il più bello nichts herrlicher als ein fruchtbarſter Boden unter dem ſchönſten Klima.

b) Comparativform mit Artikel als Comparativ. Cura del suo più debole vicino er ſorgt für ſeine ſchwächeren Nächſten. Dei Tedeschi fu morta la maggior parte von den Deutſchen ward der größere Theil getödtet. Bocc. Dec. 4, 3: viver potremo i più contenti uomini che altri che al mondo sieno wir werden zufriedener leben können als andere ꝛc. Ariosto, Orl. F. 32, 95: nella gran sala Di che non era al mondo la più bella. 40, 79: la spada — Di che non era al mondo la migliore. 42, 11: un signore — Di cui non era in pagania il più forte. 43, 86: e d'ogni sortilegio e magica arte O il tutto o ne sapea la maggior parte. 45, 105: nè la più onesta, nè la più breve via videa di questa. Petr. Son. 91: a' tempi migliori sempre pensando.

c) Comparativform ohne Artikel als Superlativ. Bocc. Dec. Proem.: quella che di più età era die älteſte (von den ſieben). Ar. O. F. 28, 33: d'aria più chiara un raggio ein Strahl von hellſter Luft. Tra le persone che avevano maggiore entusiasmo si sono rimarcati molti membri della società degli amici della pace unter den Perſonen, welche größte Begeiſterung hatten, haben ſich viele Mitglieder der Geſellſchaft der Friedensfreunde bemerklich gemacht. Quel sentimento di maggior solitudine jenes Gefühl größter Einſamkeit. Dimostravano maggior confusione e maggior terrore ſie

zeigten größte Verwirrung und größte Bestürzung. Auch in der Prädicatsstellung findet sich der artikellose Comparativ als Superlativ gebraucht: Bocc. Dec. 8 fin.: di ciò che le donne sogliono esser più vaghe das was die Frauen am meisten zu lieben pflegen. Ar. O. F. 28, 33: in capo della sala ov'è più scuro am Ende des Saales, wo es am dunkelsten ist.

10. Außer der Comparativform sind auch sämmtliche unregelmäßige Superlativformen (vgl. Nr. 1) als comparative Superlative verwendbar. La pena dev' essere la minima delle possibili die Strafe muß die geringstmögliche sein.

11. Der Kreis, aus welchem der comparative Superlativ hervorhebt, wird theils durch Präpositionen, wie di, fra, sopra, in, oltre, mit den davon abhängigen Substantivbegriffen, theils durch einen Relativsatz bestimmt. La più bellicosa di tutte le nazioni. La più bella donna nella città. Bocc. Dec. 1, 5: la donna rispose che questa l'era somma grazia sopra ogni altra. — Questa città è la più sporca che vi abbia in tutta la Turchia. Der höchst- oder niedrigstmögliche Grad wird durch ein hinzugefügtes possibile oder durch einen Satz mit potere angegeben: la minima porzione possibile der kleinstmögliche Antheil. Beccaria dei del. e. d. p.: questa custodia deve durare il minor tempo possibile e deve esser meno dura che si possa diese Haft muß so kurz wie möglich dauern und so wenig hart wie möglich sein. Bocc. Dec. 1, 7: rendutegli quelle grazie le quali potè maggiori.

12. Ausdruck für den absoluten Superlativ ist die Endung -issimo. Molti autori antichissimi viele sehr alte Schriftsteller. Con modo diversissimo dal nostro mit einer von der unsrigen sehr verschiedenen Art. Auch die unregelmäßigen Superlative können als absolute Superlative dienen.

Digitized by Google

13. Mitunter tritt zu dem abſoluten Superlativ noch eine Vergleichung hinzu, ſo daß er dann zugleich den Charakter eines Comparativs annimmt. Bocc. Dec. Proem: la città di Fiorenza, oltre ad ogni altra italica bellissima. 1, 5: tra tutte l'altre donne del mondo era bellissima e valorosa. 9, 8: uomo ghiottissimo quanto alcun altro fosse giammai. Macch. ist. Fi 8: erano i Pazzi allora di tutte l'altre famiglie splendidissimi.

14. Der abſolute Superlativ wird bisweilen auch wieder als Poſitiv behandelt, der nicht blos durch Adverbien, wie molto u. ſ. w. eine Steigerung empfangen, ſondern auch durch ein vorgeſetztes più in einen Comparativ oder comparativen Superlativ verwandelt werden kann. Oh vieppiù di tutti gli altri amanti dolorosissimo o, weit beklagenswerther als alle anderen Liebenden (oder: Beklagenswertheſter von allen anderen Liebenden). Dal più sublime al più infimo vom Erhabenſten bis zum Gemeinſten.

15. Eine eigenthümliche Art, den Begriff des hohen Grades auszudrücken, beſteht in der Verdoppelung des Wortes. Bocc. Dec. 5, 10: elle si vorrebbero occidere, elle si vorrebbon vive vive mettere nel fuoco ſie ſollte man tödten, ſie ſollte man ganz lebendig ins Feuer werfen. Una donna di parole asciutte asciutte. Eine Frau von ſehr kargen Worten.

16. Der gleiche Grad einer Eigenſchaft wird durch così—come ſo—wie ausgedrückt. Non sono io così bella come sia la moglie di Ricciardo? bin ich nicht eben ſo ſchön wie die Frau R. ſein mag? È così dotto come modesto er iſt ſo gelehrt wie beſcheiden. Ueber die Vergleichung mittelſt der correlativen Wörter tale—quale, tanto—quanto vgl. § 35.

§ 19. Zahlwörter. Dem Adjectiv reihen ſich die Zahlwörter an, weil ſämmtliche Cardinal- und Ordinalzahlwörter Adjective ſind. Neben dieſen beiden

Digitized by Google

Arten, von denen die Cardinalzahlen auf die Frage: wieviel, die Ordinalzahlen auf die Frage: der wievielste, antworten, haben sich aus dem sehr ausgebildeten Lateinischen Zahlwörtersystem noch einige Bruchstücke von Distributiv- und Multiplicativzahlwörtern, auch einige Proportionalzahlwörter erhalten, letztere jedoch nur als Substantive. Die Ordinalzahlen ersetzen zugleich die Theilzahlen (auf die Frage: der wievielste Theil eines Ganzen) und werden in diesem Sinne sowohl substantivisch als adjectivisch gebraucht. Von Cardinalzahlen sind verschiedene Substantive gebildet, welche eine Anzahl als Ganzes zusammenfassen. Die Adverbien unter den Lateinischen Zahlwörtern, welche auf die Fragen: wievielmal, und: zum wievielsten Mal, antworten, haben sich im Italienischen nicht erhalten.

1. Die Cardinalzahlen. Auf die Frage: wieviel? (eins, zwei, drei u. s. w.).

Null zero.	15. quindici
1. uno, una	16. sedici
2. due	17. diciassette, diecisette
3. tre	18. diciotto, dieciotto
4. quattro	19. diciannove, diecinove
5. cinque	20. venti
6. sei	21. ventuno, ventuna
7. sette	22. ventidue
8. otto	23. ventitre
9. nove	24. ventiquattro
10. dieci	25. venticinque
11. undici	26. ventisei
12. dodici	27. ventisette
13. tredici	28. ventotto
14. quattordici	29. ventinove

Digitized by Google

30. trenta	300. trecento
31. trentuno, trentuna	400. quattrocento
40. quaranta	500. cinquecento
50. cinquanta	600. seicento, secento
60. sessanta	700. settecento
70. settanta	800. ottocento
80. ottanta	900. novecento
90. nonanta	1000. mille
100. cento	2000. duemila, dumila
101. centuno, centuna	3000. tre mila
102. cento due	10000. dieci mila
103. cento tre	100000. cento mila
200. dugento, ducento	

Bemerkungen über die Form der Cardinalzahlen.

a) Von allen Cardinalzahlen hat nur uno eine beſondere Form für das weibliche Geſchlecht, welche auch in den Zuſammenſetzungen mit uno zur Anwendung kommt: ventuno, ventuna u. ſ. w. Das Subſtantiv ſteht bei den mit uno zuſammengeſetzten Zahlen im Singular: trentuna settimana 31 Wochen, quarantun fiorino 41 Gulden, centun soldato 101 Soldaten.

b) Aeltere Nebenformen von due ſind duo und duoi, letzteres nur für das männliche Geſchlecht.

c) mille bildet einen Plural, mila, der zur Anwendung kommt, wenn zwei oder mehrere tauſend genannt werden: mille soldati, due mila soldati.

d) Bei der Zuſammenſetzung verlieren die Zehner venti, trenta, quaranta u. ſ. w. vor einem Vocal, alſo vor uno und otto, ihren Endvocal: ventuno, trentotto. Von cento, dugento und den übrigen Hunderten wird vor einem Zahlwort, welches mit einem Vocal anfängt, das o, bisweilen auch vor Zahlwörtern, welche mit einem Conſonanten anfangen, die Silbe to abgeworfen: centottantaquattro 184, cencinquanta 150, cennovanta 190, dugencinquanta 250.

Digitized by Google

e) Die Zahlen Million, Billion u. ſ. w. werden, wie im Deutſchen, durch Subſtantive ausgedrückt: un milione, un billione, un trillione. Der Begriff einer Billion fällt, wie im Franzöſiſchen, mit dem der Milliarde (migliardo) oder tauſend Millionen zuſammen, und der Begriff der Trillion mit dem Deutſchen Begriff der Billion (tauſendmal tauſend Millionen).

2. Die Ordinalzahlen. Auf die Frage: der wievielſte? (der erſte, zweite u. ſ. w.)

1. primo
2. secondo
3. terzo
4. quarto
5. quinto
6. sesto
7. settimo
8. ottavo
9. nono
10. decimo
11. undecimo, undicesimo
12. duodecimo, dodicesimo
13. decimo terzo, tredicesimo, tredecimo
14. decimo quarto, quattordicesimo, quattordecimo
15. decimo quinto, quindicesimo, quindecimo
16. decimo sesto, sedicesimo, sedecimo
17. decimo settimo, diciassettesimo, diciassettimo
18. decimo ottavo, diciottesimo, ottodecimo
19. decimo nono, diciannovesimo
20. vigesimo, ventesimo
21. vigesimo primo
22. vigesimo secondo
23. vigesimo terzo
24. vigesimo quarto
25. vigesimo quinto
26. vigesimo sesto
27. vigesimo settimo
28. vigesimo ottavo
29. vigesimo nono
30. trigesimo, trentesimo
31. trigesimo primo, trentesimo primo
40. quadragesimo, quarantesimo
50. quinquagesimo, cinquantesimo
60. sessantesimo
70. settantesimo
80 ottantesimo
90. nonantesimo
100. centesimo
101. centesimo primo
102. centesimo secondo
103. centesimo terzo

Digitized by Google

104. centesimo quarto	900. novecentesimo
200. ducentesimo	1000. millesimo
300. trecentesimo	2000. duemilesimo
400. quattrocentesimo	3000. tremilesimo
500. cinquecentesimo	10000. diecimilesimo
600. secentesimo	100000. centomilesimo
700. settecentesimo	1000000. milionesimo
800. ottocentesimo	

Bemerkungen über die Form der Ordinalzahlen.

a) Sämmtliche Ordinalzahlen haben nach Weise der Adjective auf -o besondere Formen für das weibliche Geschlecht und für den Plural und richten sich hinsichtlich des Geschlechts und Numerus nach dem Substantiv, auf welches sie sich beziehen.

b) Einige Ordinalzahlen haben eine doppelte und dreifache Form, von denen die eine von den Lateinischen Ordinalzahlen, die zweite und dritte von den Italienischen Cardinalzahlen abgeleitet ist (s. oben). Außerdem können die zusammengesetzten Ordinalzahlen auch unmittelbar von den zusammengesetzten Cardinalzahlen, mittelst der Endung -esimo abgeleitet werden: ventuno einundzwanzig, il ventunesimo der einundzwanzigste. So: il quarantacinquesimo der 45ste, il quarantottesimo der 48ste, il cenquattordicesimo der 114te u. s. w.

c) Neben primo ist auch die Form primiero vorhanden, jedoch nur anwendbar, wenn primo nicht in Verbindung mit anderen Zahlwörtern steht. Der einunddreißigste kann daher nur durch il trentesimo primo (oder trentunesimo), nicht durch trentesimo primiero gegeben werden. Der letzte heißt l'ultimo, der vorletzte il penultimo, der drittletzte oder vorvorletzte l'antepenultimo, der viertletzte il quartultimo, der fünftletzte il quintultimo.

3. Von den Lateinischen Distributivzahlen, auf die Frage: wie viel ein jeder? oder: wie viel jedes Mal?

Digitized by Google

hat ſich nur bino (Lat. bini je zwei) erhalten, und zwar in dem veränderten Sinn: zweifach. Die Diſtributivzahlen je einer, je zwei u. ſ. w. werden ausgedrückt durch ad uno ad uno, a due a due u. ſ. w. Von den Diſtributivzahlen abgeleitet ſind verſchiedene Adjective auf -ario, welche angeben, aus wie vielen Theilen eine Einheit beſteht: binario aus zwei Theilen beſtehend, ternario, quaternario, quinario, senario, settenario, ottonario, duodenario aus drei, vier, fünf u. ſ. w. Theilen beſtehend.

4. Von den alten Multiplicativzahlen, auf die Frage: wie vielfach? ſind semplice, triplice, quadruplice, quintuplice, centuplice einfach, dreifach u. ſ. w. noch vorhanden.

5. Von den Proportionalzahlen, auf die Frage: wievielmal mehr? finden ſich, jedoch nur ſubſtantiviſch: duplo (Adjectiv doppio) doppelt, triplo dreifach, quadruplo, quintuplo, sestuplo, settuplo, ottuplo, decuplo, centuplo, vierfach, fünffach u. ſ. w

6. Die Lateiniſchen adverbialiſchen Zahlwörter, welche auf die Frage: wievielmal? antworten (semel, bis, ter, quater u. ſ. w.) haben ſich nicht erhalten. Ihr Begriff wird durch Verbindung des Wortes via mal mit den Cardinalzahlen ausgedrückt: quattro via quattro fa sedici viermal vier iſt ſechszehn. Außerhalb des arithmetiſchen Sprachgebrauchs wird der Begriff mal durch volta ausgedrückt: una volta einmal, due volte zweimal. Durch volta werden auch die Adverbien, welche auf die Frage: zum wievielſten Male? antworten, gegeben: alla prima volta zum erſten Male u. ſ. w. Vgl. auch unten Nr. 8.

7. Als Theilzahlen, auf die Frage: der wievielſte Theil eines Ganzen, dienen die Ordinalzahlen, ſowohl adjectiviſch als ſubſtantiviſch: la quarta parte der vierte Theil, un quarto ein Viertel, il quinto das Fünftel, un centesimo ein Centime, der hundertſte Theil eines Frank. Unter Ergänzung von parte ſagt man auch: la vigesima der

Digitized by Google

zwanzigſte Theil, la decima der Zehente u. ſ. w. Das Wort primo iſt natürlich durch ſeine Bedeutung von dieſer Verwendung ausgeſchloſſen, da es nicht einen Theil, ſondern das Ganze angeben würde, und das Wort secondo iſt als Bezeichnung der Hälfte nicht gebräuchlich, ſondern dazu dient als Subſtantiv metà und als Subſtantiv und Adjectiv mezzo. Als Adjectiv einem Subſtantiv vorgeſetzt, richtet es ſich im Geſchlecht nach dieſem: il mezzodì der Mittag, la mezza notte die Mitternacht; aber wenn eine Cardinalzahl vorausgeht, ſo ſteht es hinter dem Subſtantiv und richtet ſich nicht nach deſſen Geſchlecht: una libra e mezzo anderthalb Pfund, un'ora e mezzo ein und ein halb Uhr. Folgt noch auf mezzo ein auf ore bezügliches Adjectiv, ſo iſt auch erſteres weiblich: alle tre ore e mezza pomeridiane um drei ein halb Uhr Nachmittags.

8. In der ſächlichen Form werden die Ordinalzahlen als Adverbien der Ordnung gebraucht: primo erſtens, secondo zweitens u. ſ. w., wofür auch geſagt wird: in primo luogo, in secondo luogo u. ſ. w. Die beiden erſten Zahlen dieſer Art werden auch durch primieramente und secondariamente ausgedrückt.

9. Die Zahlen bei Regentennamen werden, wie im Deutſchen, durch die Ordinalzahlen ausgedrückt, jedoch unter Weglaſſung des Artikels. Federigo quarto Friedrich der vierte, Pio nono Pius der neunte, Carlo decimo Karl der zehnte, Luigi decimo ottavo Ludwig der achtzehnte. Vgl. § 13, 6, a. — Bei Ueberſchriften oder Citaten kann, wie im Deutſchen, die Cardinal- ſtatt der Ordinalzahl gebraucht werden: capitolo dodici Kapitel zwölf, pagina trenta nove Seite 39.

10. Zur Bezeichnung der Jahreszahl dient die Cardinalzahl in Verbindung mit l'anno oder dem bloßen Artikel. Nel mese di Novembre dell'anno mille centottantacinque im Monat November des J. 1185. Verso la fine del mille

Digitized by Google

ottocento trenta gegen das Ende des J. 1830. Alla state del mille ottocento quaranta otto im Sommer des J. 1848. Tutto il mille ottocento cinquanta quattro das ganze Jahr 1854.

11. Zur Bezeichnung des Monatstages können sowohl die Cardinal- als die Ordinalzahlen gebraucht werden, entweder mit dem bloßen Artikel oder in Verbindung mit giorno oder dì. Sino al giorno undici di Gennaio 1847 bis zum 11. Januar 1847. Il giorno tredici di Febbraio 1848 am 13. Februar 1848. Nel dì sette di Marzo am 7. März. Alle ore cinque del ventuno d'Aprile um 5 Uhr am 21. April. Era il sei di Maggio es war am 6. Mai. Il sesto giorno di Giugno am 6. Junius. Il lunedì, nono giorno di Luglio am Montag, den 9. Julius. Il secondo d'Agosto am 2. Auguſt. Il giorno vigesimo quarto di Settembre am 24. September. Nur bei dem erſten des Monats iſt die Ordinalzahl ausſchließlich in Gebrauch: il primo d'Ottobre den 1. October. Al primo di Novembre am 1. November. Al primo dell'anno 1814 am erſten Tage des Jahres 1814. Im gewöhnlichen Correſpondenzſtil aber pflegt man den Tag durch den Plural des Artikels in Verbindung mit der Cardinalzahl, bei dem erſten des Monats mit primi, zu bezeichnen. Ai primi di Luglio am 1. Julius. La notte dei 18 a 19 di Dicembre die Nacht vom 18. auf den 19. December. A' 10 Ottobre am 10. October. Auch mit dì verbunden: a' dì 17 Aprile am 17. April. Auch addì 22 Ottobre am 22 October. Häufig wird hiebei auch noch die alte Form des Artikels li angewandt: li 7 Febbraio. Li primi Marzo. Daher ſteht der Plural auch in der Frage: quanti n'abbiamo del mese? den wievielſten ſchreiben wir? Der Plural ſcheint ein Ueberbleibſel der Römiſchen Berechnung nach Kalenden, Nonen und Iden zu ſein.

Vierzehn Tage wird durch quindici giorni, wie im Franzöſiſchen und Spaniſchen ausgedrückt; auch mit ausgelaſſenem Subſtantiv: oggi a quindici heute über 14 Tage.

Digitized by Google

12. Bei Angabe der Tageszeit wird ora (Stunde) oder der bloße Artikel mit der Cardinalzahl verbunden: alle ore cinque um 5 Uhr. Battono le ore otto es ſchlägt 8 Uhr. Alle nove um 9 Uhr. Alle dieci antimeridiane um 10 Uhr Vormittags. Alle tre pomeridiane um 3 Uhr Nachmittags. Alle sette della sera um 7 Uhr Abends. È l'una es iſt 1 Uhr. Le quattro sono sonate es hat 4 Uhr geſchlagen. È un'ora, sono due ore es iſt ein, zwei Uhr. Zwölf Uhr Mittags wird durch mezzodì oder mezzogiorno, zwölf Uhr Nachts durch mezza notte gegeben: è mezz'ora dopo mezzodi es iſt 12½ Uhr.

13. Die Cardinalzahlen können auch als Subſtantive gebraucht werden: un sei eine Sechs. Il tre di cuori Coeur drei. Il cinque per cento 5 Procent. Subſtantive, welche eine Zahl als Ganzes zuſammenfaſſen, werden von den Cardinalzahlen in folgender Weiſe gebildet: una cinquina eine Zahl von fünf, una decina eine Zahl von zehn, una dozzina ein Dutzend, una ventina, trentina u. ſ. w., una sessantina ein Schock, una centina eine Zahl von hundert. Von letzterem abgeleitet iſt centinaio Centner. Eine Zahl von tauſend heißt un migliaio.

14. Nicht mehr zu den Zahlwörtern gehören ſolche meiſtens aus dem Lateiniſchen ſtammende Wörter wie sessennio ein Zeitraum von ſechs Jahren, semestre ein halbes Jahr (ſechs Monate), settimana Woche (Zeit von ſieben Morgen), quinquagenario, sessagenario, nonagenario, centenario fünfzigjährig, ſechszigjährig u. ſ. w.

Digitized by Google

Dritter Abſchnitt.

Fürwort (Pronomen).

§ 20. Begriff und Eintheilung der Fürwörter. Fürwörter (Pronomina) ſind, wie ihr Name ſagt, Wörter, welche für ein anderes Wort (Subſtantiv) ſtehen, alſo deſſen Stelle vertreten. Im engeren Sinne fallen unter dieſen Begriff nur die ſogenannten perſönlichen Fürwörter: ich, du, er u. ſ. w. Im weiteren Sinne aber gehören zu den Fürwörtern noch verſchiedene Klaſſen von Adjectiven, welche theils einen Beſitz der durch die perſönlichen Fürwörter bezeichneten Perſonen anzeigen (poſſeſſive Fürwörter), theils nach Art der perſönlichen Fürwörter einen verſchieden modificirten ſtellvertretenden Charakter an ſich tragen (demonſtrative, relative, fragende und unbeſtimmte Fürwörter). Zu dieſen adjectiviſchen Fürwörtern gehören außerdem noch die präciſirenden, welche einen Subſtantivbegriff entweder zu ſich ſelbſt oder zu anderen in Gegenſatz ſtellen. Ihrer inneren Verwandtſchaft nach zerfallen die Fürwörter in drei Klaſſen: 1. die perſönlichen, die präciſirenden und die poſſeſſiven Fürwörter; 2. die demonſtrativen, die relativen und die fragenden Fürwörter; 3. die unbeſtimmten Fürwörter.

§ 21. Die perſönlichen Fürwörter. Nach dem Unterſchiede: der Perſon, welche redet, der Perſon, zu welcher geredet wird, und der Perſon (oder Sache), von welcher geredet wird, zerfallen die perſönlichen Für-

Digitized by Google

wörter in ſolche der erſten, der zweiten und der dritten Perſon, von welcher jedes ſeinen Plural hat. Das Fürwort der erſten Perſon iſt: io ich, das der zweiten tu du; die der dritten ſind, mit Unterſcheidung des Geſchlechts, egli er (es), ella ſie, und: esso er (es), essa ſie, ferner: se ſich. Zur Bezeichnung des Objectsverhältniſſes haben io, tu und egli beſondere Formen ausgebildet, welche zugleich diejenigen Formen ſind, welche bei der Verbindung des Fürworts mit Präpoſitionen zur Anwendung kommen. Neben dieſen primären Formen des Objects ſind für die genannten Fürwörter und für das nur als Object vorhandene reflexive Fürwort se noch ſecundäre Formen vorhanden, welche das Verhältniß ſowohl des unmittelbaren als des mittelbaren Objects (Accuſativ und Dativ) ausdrücken. Weil dieſe ſecundären Formen ſtets in engſter Verbindung mit einem Zeitwort erſcheinen, unter gewiſſen Bedingungen ſogar mit dieſem zu Einem Worte ſich vereinigen, hat man dieſelben paſſend conjunctive Formen genannt und dieſelben ſo von den primären Formen als den absoluten unterſchieden.

1. Das Fürwort als Subject wird ſchon durch die bloße Perſonform des Zeitworts ausgedrückt: amo ich liebe, ami du liebſt, amava er (ſie) liebte, amavamo wir liebten, amaste ihr liebtet, ameranno ſie werden lieben; das Subjectsfürwort kann daher, wenn nicht beſondere Gründe ſeine Anwendung erfordern, nach Belieben geſetzt oder weggelaſſen werden. In dieſer Eigenthümlichkeit, durch welche das Italieniſche vom Deutſchen, Franzöſiſchen und Engliſchen ſich unterſcheidet, liegt zugleich der Grund, weshalb das Subject, mag es ein Fürwort oder ein Subſtantiv ſein, dem Zeitwort eben ſo gut nachfolgen als vorangehen kann: egli

Digitized by Google

rispose und rispose egli er antwortete; io mi maraviglio oder maravigliom'io (Bocc. Dec. 3, 3) ich wundere mich. Steht das Subjectsfürwort zu einer anderen Person in Gegensatz oder wird es noch durch einen Zusatz näher bestimmt, oder würde durch die Auslassung eine Undeutlichkeit entstehen, so darf es nicht fehlen: come io, voi siete tutti eletti di Francia wie ich, so seid ihr alle Erwählte Frankreichs. Jo stesso ne sono contento ich selbst bin damit zufrieden Tu che più l'hai meritato ricevrai il premio du, der du ihn am meisten verdient hast, wirst den Preis empfangen. Egli ciò che ella addomandato avea non avea fatto er hatte das, was sie verlangt hatte, nicht gethan. Andererseits ist die Hinzufügung des Subjectsfürworts an jene Bedingungen nicht gebunden: Bocc. Dec. 9, 1: cominciò a dir seco: deh che bestia sono io? dove vo io? er fing an bei sich zu sprechen: o, was für ein Thor bin ich? wohin gehe ich? — wo das io ohne allen Nachdruck steht. Nur nach einem relativen Fürwort, welches an ein persönliches Fürwort anknüpft, wird das persönliche Fürwort dem Zeitwort nicht noch einmal hinzugefügt: io, che l'amo ich, der ich sie liebe (nicht io, che io l'amo); me, che avea aspettata la cagione mich, der ich die Gelegenheit erwartet hatte; tu, che consideri du der du betrachtest (nicht tu, che tu consideri); egli, che si maraviglia er, der sich wundert.

2. Eine Art von Dual des persönlichen Fürworts, welcher sowohl für sich stehen, als mit einem Substantiv verbunden werden kann, ist ambo beide, weiblich ambo oder ambe. Die mannichfachen Zusammensetzungen dieses Wortes: ambedue, ambidue, amendue, amenduni, tramendue, intramendue, intrambo, entrambi beide, haben gleich dem Zahlwort due zwei und dem sich hieran anschließenden tuttaddue alle beide, nur Eine Endung für beide Geschlechter. Bocc. Dec. 10, 7: con amenduni le mani mit beiden Händen. Ambo und seine Zusammensetzungen gehen,

Digitized by Google

wenn sie mit einem Substantiv verbunden sind, dem Artikel stets voraus.

§ 22. Die Fürwörter der ersten und zweiten Person. Von io ich, lautet die absolute Form des Objects me, der Plural noi, welches zugleich Subject und absolute Form des Objects ist. Die conjunctive Form des Objects ist im Singular mi, im Plural ci. Von tu du, lautet die absolute Form des Objects te, der Plural voi, welches zugleich Subject und absolute Form des Objects ist. Die conjunctive Form des Objects ist im Singular ti, im Plural vi. Hiernach läßt sich folgendes Schema einer Declination aufstellen:

	Erste Person.		Zweite Person.	
	Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
Nominativ	io ich	noi wir	tu du	voi ihr
Genitiv	di me mein	di noi unser	di te dein	di voi euer
Dativ { absolute Form	a me mich	a noi uns	a te dir	a voi euch
Dativ { conjunct. Form	mi mich	ci uns	ti dich	vi euch
Accus. { absolute Form	me mich	noi uns	te dich	voi euch
Accus. { conjunct. Form	mi mich	ci uns	ti dich	vi euch

Digitized by Google

1. Ihrer Abſtammung nach laſſen ſich alle dieſe Formen leicht auf ihre Lateiniſchen Stämme (ego ich, me mich, nos wir; tu du, te dich, vos ihr) zurückführen, mit Ausnahme von ci, welches mit dem Adverbium ci (frzſ. ici, ci, Lat. hic) hier, hieher, ein und daſſelbe Wort zu ſein ſcheint. Die Verwandtſchaft der Begriffe uns und hieher leuchtet ein.

In Betreff der Formen iſt außerdem noch zu bemerken:

a) Abgeſehen von den unten zu erörternden Fällen, wo die conjunctiven Formen ihr i in e verwandeln, finden ſich bei Aelteren me, te und ve als conjunctive Formen für mi, ti und vi. Petr. Canz. 9: farme, aitarme. Ar. Orl. F. 31, 99: farte, ritrovarte. Petr. Son. 68: donne mie, lungo fora a ricontrarve.

Eine Verlängerung aus me iſt mee bei Dante Inf. 27, 15, eben ſo willkürlich gebildet, wie daſelbſt ee für è. Für tu kommt bei Aelteren einige Male tue vor.

b) Im Reime trifft man bisweilen nui und vui für noi und voi an: Ar. Orl. F. 5, 29 tra nui; 1, 80 con vui.

c) Eine ältere Nebenform für ci iſt ne. Bocc. Dec. 9, 1: il campo, nel quale la vostra magnificenza n'ha messi uns geſchickt hat

2. Für con me mit mir und con te mit dir, eben ſo wie für con se mit ſich oder mit ihm (ihr), ſind die dem Lateiniſchen mecum, tecum, secum nachgebildeten Formen meco, teco, seco in häufigem Gebrauch. Mitunter findet man dieſen das con ſchon enthaltenden Verbindungen dieſe Präpoſition noch pleonaſtiſch vorgeſetzt: con meco u. ſ. w. Aeltere haben auch nosco mit uns, vosco mit euch. Petr. Son. 120: Amor vien vosco.

3. Die Plurale noi und voi nebſt den dazu gehörigen abſoluten und conjunctiven Formen werden, wie im Deutſchen, auch von einzelnen Perſonen gebraucht, der Plural noi als Ausdruck der Würde. Bocc. Dec. 3, 9: voi ne parete ancor senza marito ihr erſcheint Uns noch ohne Mann.

Digitized by Google

Daſelbſt 10, 7: il grande amor che portato n'avete, v'ha grande onore da noi impetrato, del quale noi vogliamo che per amor di noi siete contenta. Vogliamo che colui prendiate per marito che noi vi daremo, intendendo sempre, non ostante questo, vostro cavaliere appellarci die große Liebe, welche ihr zu Uns traget, hat euch große Ehre von Uns erworben, mit welcher Wir wollen, daß ihr aus Liebe zu Uns zufrieden ſeid. Wir wollen, daß ihr den zum Manne nehmet, welchen Wir euch geben werden, indem Wir deſſenungeachtet ſtets die Abſicht feſthalten, Uns euren Cavalier zu nennen. Adjectiv und Participium, wo letzteres veränderlich iſt, richten ſich nach Geſchlecht und Numerus der durch noi und voi bezeichneten Perſonen. Daher oben die weibliche Singularform contenta, da eine Jungfrau angeredet wird. Doch kann bei dem von Einer Perſon gebrauchten noi das Participium, in den Fällen, wo es überhaupt veränderlich iſt, auch im Plural ſtehen: ci siamo risoluti Wir haben Uns entſchloſſen. Ueber den jetzigen Gebrauch des voi in der Anrede und über die Art, wie das deutſche Sie ausgedrückt wird, ſ. § 23, 7.

4. Ein als Subject in der Anrede mit einem Adjectiv verbundenes Fürwort hat ſeine Stellung hinter dem Adjectiv und letzteres richtet ſich auch hier nach Geſchlecht und Numerus des oder der Angeredeten: fermatevi, caro voi, cara voi, cari voi, care voi wartet, mein Lieber, meine Liebe, meine Lieben.

5. Vor einem Vocal werden mi, ci, ti, vi und das für ci ſtehende ne gewöhnlich apoſtrophirt. Bei Dichtern wird io vor einem Conſonanten oft in i' verkürzt.

§ 23. Die Fürwörter der dritten Perſon. Von egli er (es) und ella ſie, iſt die abſolute Form des Objects im Singular: männlich lui ihn, weiblich lei ſie. Der Plural lautet für das Subject: männlich eglino

Digitized by Google

ſie, weiblich elleno ſie. Dazu iſt die absolute Form des Objects für beide Geſchlechter: loro ſie. Die conjunctive Form des Objects iſt im Singular: für den Dativ männlich gli ihm, weiblich le ihr, für den Accuſativ männlich il und lo ihn (es), weiblich la ſie; im Plural: für den Dativ männlich und weiblich loro ihnen, für den Accuſativ männlich li ſie, weiblich le ſie. Das Wort esso er (es), folgt in Bezug auf Abwandlung nach Geſchlecht und Numerus der Regel der Adjective (weiblich essa ſie, Plural: männlich essi ſie, weiblich esse ſie) und ein Unterſchied von abſoluten und conjunctiven Formen findet hier nicht Statt. Das Fürwort se ſich, ſeiner Natur nach nur in der Objectsform vorhanden, hat neben dieſer absoluten Form als conjunctive Form si, beide für Singular und Plural und für beide Geſchlechter. Hienach iſt das Schema für die Declination folgendes:

Digitized by Google

	Fürwort der dritten Person egli.				Reflexives Fürwort der 3. Person se.
	Singular		Plural		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Nominativ	egli er (es)	ella ſie	eglino ſie	elleno ſie	
Genitiv	di lui ſein	di lei ihr	di loro ihr	di loro ihr	di se von ſich
Dativ { absolute Form	a lui	a lei	a loro	a loro	a se
Dativ { conjunctive Form	gli } ihm	le } ihr	loro } ihnen	loro } ihnen	si } ſich
Accuſ. { absolute Form	lui ihn	lei	loro	loro	se
Accuſ. { conjunct. Form	il, lo ihn (es)	la } ſie	li } ſie	le } ſie	si } ſich

Digitized by Google

I. Die Fürwörter egli und esso.

1. Die ſämmtlichen abſoluten und conjunctiven Formen von egli und ella weiſen auf das Lateiniſche ille *jener*, und deſſen Caſusformen zurück, von welchem Worte auch der Italieniſche Artikel abſtammt; esso iſt von dem Lateiniſchen is er, abzuleiten. In Bezug auf egli und die dazu gehörigen Formen iſt noch zu merken:

a. egli (e') urſprünglich elli geſchrieben, vertritt bei Aelteren bisweilen auch die Stelle von eglino. Macch. Princ. 12: e' vogliono morire per te ſie wollen für dich ſterben. Daſelbſt: perchè gli erano peccati di principi es waren Sünden der Fürſten. Als alte Nebenform findet ſich el: Bocc. Dec. 2, 2: il dimandò chi el fosse. 8, 1: el mi piace. Dante Inf. 25: el si fuggì. Eine verkürzte Geſtalt von egli iſt ei, e', die jetzt in ſehr häufigem Gebrauch iſt.

Das ſächliche es wird als Nominativ auch durch ello und durch die verkürzten Formen il und lo ausgedrückt. Vergl. unten Nr. 6.

b. lui findet ſich bei Dante auch ohne a als abſolute Form des Dativs. Inf. 10: dissi lui. 30: diss'io lui.

c. Ueber den Fall, wo vor einem anderen Fürwort oder der Partikel ne für die conjunctive weibliche Form des Dativ le die Form glie eintritt, welche in demſelben Fall auch an die Stelle der männlichen Form des Dativ gli tritt, vgl. § 24. Außerdem wird bei Aelteren gli bisweilen für den weiblichen Dativ le, auch für den Dativ loro gefunden.

d. Für elleno iſt auch elle in Gebrauch. Letzteres kommt auch mit einer Präpoſition verbunden vor bei Dante Inf. 3: voci alte e fioche e suon di man con elle. Ueber la und le für ella und elleno ſ. unter Nr. 4.

e. Für li kommt bei Aelteren auch gli vor.

Digitized by Google

f. Ueber den Gebrauch der Objectsformen lui, lei und loro ſtatt der Subjectsformen ſ. unter Nr. 7, c und § 25, 5.

2. Ueber den Gebrauch von egli und esso iſt mit Rückſicht auf den Unterſchied in deren Anwendung zu bemerken:

a) egli er, ella ſie und die dazu gehörigen abſoluten und conjunctiven Formen werden im Nominativ und Accuſativ mit Bezug auf Perſonen und auf Dinge gebraucht. Vgl. § 24 und 25. Auf Dinge beziehen ſich dieſe Formen in folgenden Sätzen: Bocc Dec. 5, 9: pensò lui (il falcone) esser degna vivanda di cotal donna er dachte, daß er (der Falke) eine ſolcher Dame würdige Speiſe ſei. Petr. Son. 113: ove'l Sole occide i fiori e l'erba O dove vince lui 'l ghiaccio e la neve wo die Sonne die Blumen und das Gras tödtet oder wo Eis und Schnee ſie beſiegt.

In Verbindung mit Präpoſitionen werden die hier in Betracht kommenden Formen (lui, lei und loro) nur ausnahmsweiſe auf Nichtperſonen bezogen: furono in lei (la città) due nobilissime famiglie es waren in ihr (der Stadt) zwei ſehr angeſehene Familien. Bocc. Dec. 8, 7: conviene che con lei (la imagine) vi bagniate ihr müßt euch mit ihm (dem Bilde) baden. Garantisce alla banca per la carta-monetata dello stato a lei rimessa e da essa assunta er bürgt der Bank für das Papiergeld des Staats, welches an ſie (die Bank) geſchickt und von ihr angenommen wird.

b) esso er, essa ſie (essi ſie, esse ſie) werden auf Perſonen und Dinge bezogen, auch auf letztere ganz unbeſchränkt, alſo auch in Verbindung mit Präpoſitionen; doch werden dieſe Formen faſt ausſchließlich in der Stellung des Subjects oder in Verbindung mit Präpoſitionen, ſelten oder nie in der Stellung des unmittelbaren Objects angewandt. Bocc. la Fiamm. 1: benchè esso (Amore) non

Digitized by Google

visiti se non quelli, i quali conosce con gli animi vani obgleich er nur diejenigen beſucht, welche er als eitlen Geiſtes kennt. Col mezzo d'un foglio, che veniva posto nella ruota, portava ciò ch'era in esso ordinato vermittelſt eines Blattes, welches in die Drehſcheibe gelegt ward, brachte er das, was in demſelben befohlen war. Così passarono quasi tutta la notte ed il rimanente d'essa riposarono ſo brachten ſie faſt die ganze Nacht zu und den übrigen Theil derſelben ruheten ſie. Sembrò ad esse una perfetta bellezza er erſchien ihnen (den genannten Frauen) eine vollkommene Schönheit.

3. In Verbindung mit anche auch, wird das Fürwort der dritten Perſon bisweilen einem Subſtantiv, welches im Nominativ ſteht, pleonaſtiſch hinzugefügt, um nachträglich dasſelbe zu anderen Subſtantivbegriffen in Gegenſatz zu ſtellen: talora fingo d'essere allegro, affinchè i poveri prigionieri sorridano anch' essi bisweilen ſtelle ich mich vergnügt, damit auch die armen Gefangenen lächeln. Damete, il marito di Clorinda, è innamoratissimo anch' egli del caro cugino auch D., der Mann von C., iſt ſehr in den theuren Vetter verliebt. Aehnlich findet ſich in folgendem Satz ein pleonaſtiſches essa zur Verſtärkung des Gegenſatzes: Bocc. Dec. 7, 4: il marito si venne accorgendo che ella nel confortare lui a bere non beveva perciò essa mai der Gemahl bemerkte, daß ſie, indem ſie ihn zum Trinken ermunterte, doch ſelbſt niemals trank.

4. Im Geſprächston wird die weibliche Form als Subject oder Object häufig mit Beziehung auf ein zu ergänzendes cosa gebraucht: ella non andrà così die Sache wird ſo nicht gehen. Gliela do vinta ich gebe ihm Recht. Jo non la capisco ich verſtehe dies nicht. Im Geſprächston und bei einigen Aelteren wird auch das Subject ella in la, der Plural elleno in le verkürzt: Macch. Princ. 20: quando la (nemlich milizia) fosse buona wenn ſie gut wäre. 12: la

Digitized by Google

cagione è che le (nemlich le armi d. i. i soldati) non hanno altro amore u. ſ. w.

5. Statt des von einem Zeitwort abhängigen Genitivs oder Dativs des Fürworts der dritten Perſon werden häufig die Adverbien ne (Franz. en, beides vom Lat. inde) davon, daher, und vi (Franz. y, beides vom Lat. ibi) dort, dahin, gebraucht, weshalb man ne und vi auch als Pronominal-Adverbien bezeichnet. Ne wird von Perſonen und von Dingen gebraucht. Non me ne innamorai ich verliebte mich nicht in ſie (für di lei). Se ve ne siete servita wenn ihr von ihm bedienet werdet (für di lui). Ariosto, O. F. 44, 12: se n'era acceso er hatte ſich in ſie verliebt. 44, 54: ne fia vinta ſie wird von ihm beſiegt werden. Dedicossi al ministero ecclesiastico e ne prese l'abito er widmete ſich dem geiſtlichen Dienſte und nahm die Tracht deſſelben an. Prende tabacco? Non ne soglio prendere ſchnupfen Sie (Taback)? ich pflege nicht (von demſelben) zu ſchnupfen. Vi wird vorzugsweiſe von Dingen gebraucht. Il sentimento ch'ella mi destò non fu amore, ma confesso che alquanto vi s'avvicinava das Gefühl, welches ſie mir erweckte, war nicht Liebe, aber ich geſtehe, daß es einigermaßen an Liebe hinanreichte.

6. Der ſächliche Begriff es kommt, da es ſächliche Subſtantive nicht gibt, nur in folgenden Verhältniſſen vor:

a. als unperſönliches Subject (egli). Als ſolches iſt es vor der dritten Perſon Singulars und Plurals als allgemeines, dem ſpeciellen Subject vorausgehendes Subject, bei dem Singular auch als alleiniges Subject gebräuchlich, immer aber nur zuläſſig, nicht nothwendig. Egli è difficile di rispondervi es iſt ſchwer, darauf zu antworten. Bocc. Dec. 2, 1: egli non sarà alcuno che veggendoci non ci faccia luogo e lascici andare es wird Niemand ſein, der, wenn er uns ſieht, uns nicht Platz mache und durchlaſſe. 2, 2: egli era in questo castello una donna vedova es war in dieſem Schloß eine Wittwe. 1, 10: egli non

Digitized by Google

sono ancora molti anni passati es iſt noch nicht viele Jahre her. 10, 7: se egli si sapesse, che io di voi innamorata mi fossi, la più della gente me ne riputerebbe matta wenn es bekannt würde, daß ich mich in euch verliebt hätte, würden die meiſten Leute mich deswegen für närriſch gehalten haben.

Die unperſönlichen Zeitwörter ſa und ha, das Zeitwort essere, wenn es bei Zeitbeſtimmungen gebraucht wird, ſo wie diejenigen Zeitwörter, welche nur unperſönlich gebraucht werden, nehmen die Bezeichnung des unperſönlichen Subjects egli gewöhnlich nicht an: ſa caldo es iſt warm, ha un anno es iſt ein Jahr, è mezzodì es iſt Mittag, sono le tre es iſt drei Uhr, m'incresce es jammert mich. Selten mit egli, z. B. non ſa egli freddo? iſt es nicht kalt?

Die Redensart es gibt, es iſt vorhanden wird durch Verbindung von vi oder ci mit è (sono) und einem Subject (Franzöſ. il est) oder mit ha und einem Object (Franzöſ. il y a) ausgedrückt. Non c'e dubbio, non v'è dubbio es iſt kein Zweifel; havvene es gibt deren; a Vienna ci sono molte chiese in Wien gibt es viele Kirchen. Das Zeitwort richtet ſich, wie immer, ſo auch in dieſer Verbindung nach dem Subject, ſo daß alſo, wenn das Subject von v'è oder c'è ein Plural iſt, vi sono oder ci sono an die Stelle tritt, abweichend von dem Franzöſiſchen Sprachgebrauch; ha als unperſönlich bleibt unverändert, da ein folgender Plural nicht als Subject, ſondern als Object zu ha (es hat) gehört.

Ueber il che (lo che), in welcher Verbindung il gleichfalls Subject iſt, als verkürztes ſächliches egli, vgl. § 29, 7.

b. als ſächliches Prädicat (lo). Als ſolches vertritt es einen voraufgehenden Subſtantiv- oder Adjectivbegriff, indem es denſelben ſeiner Geſchlechtsform entkleidet. Siete voi il direttore? Sì, Signore, lo sono ſind Sie der Director? ja, mein Herr, ich bin es. Dio volesse che, se non son

Digitized by Google

tutti salvi da morte, ella almeno lo fosse wollte Gott, daß, wenn nicht alle vom Tode frei ſind, Sie es wenigſtens ſein möchten.

Wo das Fürwort es im Deutſchen als Unterlage eines relativen Fürworts die männliche oder weibliche Form vertritt, wird es im Italieniſchen durch dieſe und zwar mittelſt des demonſtrativen Fürworts ausgedrückt: questi è quello che cercava dieſer iſt es, welchen ich ſuchte. Costei è quella a cui parlava? dieſe iſt es, mit welcher ich ſprach.

Iſt das Fürwort es weder mit Beziehung auf einen vorhergehenden Begriff gebraucht, noch die Unterlage eines relativen Fürworts, ſo wird es nicht ausgedrückt: chi viene? sono io, è mio fratello wer kommt? ich bin es, es iſt mein Bruder.

c. als ſächliches Object (lo und il). Als ſolches bezieht es ſich auf einen ſächlichen Begriff oder auf einen ganzen Satz: il buono sempre si deve fare, ma molte volte è difficile di farlo das Gute muß man immer thun, aber oft iſt es ſchwer, es zu thun. Petrarca: chi'l crederà, perchè giurando il dica? wer wird es glauben, wenn ich es auch eidlich betheure? Sapete, dove egli dimora? non lo so precisamente wißt ihr, wo er wohnt? ich weiß es nicht genau. Jo accesi il cuore della tua figlia, sebbene, il giuro, involontario lo feci ich entzündete das Herz deiner Tochter, wiewohl, ich ſchwöre es, ich es wider Willen that?

In Verbindung mit Präpoſitionen kommt das deutſche es nur mit Bezug auf ſächliche Subſtantive und auch hier nur unter gewiſſen Beſchränkungen vor. Abgeſehen von dieſer im Italieniſchen fehlenden Beziehung auf ſächliche Subſtantive ſtimmen beide Sprachen darin völlig überein, daß ſie das mit Präpoſitionen verbundene ſächliche Perſonfürwort entweder durch ein ſächliches demonſtratives Fürwort oder, noch gewöhnlicher, durch ein Adverbium erſetzen:

Digitized by Google

io me ne lagnava ich beklagte mich darüber. Un giorno che ne la sgridai eines Tages, als ich sie deswegen schalt.

7. Ueber das Fürwort und die Person des Zeitworts, welche bei der Anrede zur Anwendung kommen, gelten folgende Regeln:

a) Dem Deutschen Sie in der Anrede nebst der dazu gehörigen dritten Person Plurals des Zeitworts entspricht im Italienischen, wenn Eine Person angeredet wird, die dritte Person Singulars, und wenn mehrere Personen angeredet werden, die dritte Person Plurals des Zeitworts; das dazu gehörige Fürwort ist für den Singular das weibliche ella mit den dazu gehörigen absoluten und conjunctiven Formen, wobei es keinen Unterschied macht, ob ein Mann oder eine Frau angeredet wird: für den Plural die männlichen und weiblichen Formen des Fürworts der dritten Person des Plurals, je nachdem die Anrede an Männer oder an Frauen sich richtet. Meistens aber wird im Plural das bloße Zeitwort ohne Subjects-Fürwort gebraucht; auch im Singular wird das Subject ella häufig ausgelassen. Die dritte Person und das weibliche Fürwort erklären sich aus einem als Subject gedachten, auch bisweilen hinzugefügten Vossignoria d. i. Vostra Signoria Eure Herrlichkeit, welches man auch in der erweiterten Gestalt Vossustrissima d. i. Vostra Signoria Illustrissima findet. (Gold., il Tut. 2, 6). Ella mi faccia il piacere machen Sie mir das Vergnügen. È ella stata sempre bene? haben Sie sich immer wohl befunden? M'incresce per lei es thut mir Leid um Sie. È la libertà per loro due es ist die Freiheit für Sie beide. L'ho (d. i. le ho) detto ich habe es Ihnen (Singular) gesagt. Ho il piacer di poter dar loro una consolazione ich habe das Vergnügen, Ihnen (Plural) einen Trost geben zu können. Jo m'aspettava di vederli esultanti ich glaubte Sie (Plural) frohlocken zu sehen. Impari meglio a mantener la parola lernen Sie (Singular) besser Wort halten.

Digitized by Google

Non dubitino niente machen Sie ſich keine Sorge. Favoriscano, vengano con me kommen Sie gefälligſt mit mir. Signore, si fermino un tantino meine Damen, warten Sie ein wenig. Ein zu ella als Prädicat gehöriges Adjectiv oder Participium hat die weibliche Form, auch wo der Angeredete ein Mann iſt: Ella sarà servita, Signore zu Befehl, mein Herr. Signore, ella è tanto buona, ch'io la guardo come padre mein Herr, Sie ſind ſo gut, daß ich Sie als Vater betrachte. Indeſſen iſt in ſolchen Fällen auch der Gebrauch der männlichen Form des Adjectiv und Participium erlaubt.

b) Im Plural tritt mit dem abhängigen Caſus des Fürworts häufig das Wort Signori in unmittelbare Verbindung: Gold. Te. com. 1, 11: servitore umilissimo a lor Signori ergebenſter Diener, meine Herren. 2, 15: serva a lor Signori Ihre Dienerin, meine Herren. Mi disse che i giorni di pena di lor Signori vuol diminuirli.

c) In der Umgangsſprache und daher im Luſtſpiel erſcheint ella auch in la verkürzt: la mi dica ſagen Sie mir; la mi perdoni, non la posso obbedire verzeihen Sie mir, ich kann Ihnen nicht gehorchen. Auch kommt hier die Objectsform lei als Subject vor: lo sposo che lei mi propone der Gemahl, welchen Sie mir vorgeſchlagen. Auf einer ähnlichen Vertauſchung der Objects- mit der Subjectsform beruhet es, wenn die Verbindung loro Signori als Anrede gebraucht wird: Gold.. Te. com. 2, 15: sono comici, lor Signori? ſind Sie Schauſpieler, meine Herren? Alb. d. posta 1: restano quì, lor Signori, o vogliono partir presto? bleiben Sie hier, meine Herren, oder wollen Sie gleich abreiſen?

d) Eine Folge dieſes Gebrauches der dritten Perſon in der Anrede iſt, daß, wenn ein reflexives oder poſſeſſives Fürwort zur Anwendung kommen, dies gleichfalls Fürwörter der dritten Perſon ſein müſſen: si fermi warten Sie, si

Digitized by Google

rallegrino freuen Sie ſich; la sua casa Ihr (Singular der angeredeten Perſon) Haus; il loro giardino Ihr (Plural der Anrede) Garten. (Vgl. § 27.)

e) durch die Anrede mit der dritten Perſon und dem weiblichen Fürwort iſt jedoch der Gebrauch der zweiten Perſon Plurals nebſt dazu gehörigem Fürwort voi (vi) nicht ſo weit zurückgedrängt worden, wie im Deutſchen das Ihr durch das Sie verdrängt worden iſt. Dies gilt von der Einzahl wie von der Mehrzahl der Angeredeten. Was den Plural betrifft, ſo wird jede Verſammlung mit der zweiten Perſon Plurals angeredet, alſo mit voi (und daher als Poſſeſſivum vostro). - Il signo d'attaccamento che voi avete voluto darmi nell' ultima vostra sessione das Zeichen von Anhänglichkeit, welches Sie mir haben geben wollen in Ihrer letzten Sitzung. Als Anrede an einen Einzelnen wird voi theils unter näheren Bekannten, theils von den Höhergeſtellten gegen Geringere gebraucht. Ueber Geſchlecht und Numerus der als Prädicat oder Appoſition zu dem mit voi angeredeten Subject gehörigen Adjective und Participien vgl. § 22, 3. — Unter vertrauten Freunden und nahen Verwandten wird in der Anrede, wie im Deutſchen, das Du, tu, in der Anrede an mehrere Perſonen Ihr, voi gebraucht, mit den dazu gehörigen abſoluten und conjunctiven Formen und dem entſprechenden poſſeſſiven Pronomen.

8. Vor einem Vocal werden lo, la und le (der Dativ Singulars und der Accuſativ Plurals) nebſt den Adverbien ne und vi apoſtrophirt; le jedoch und vor folgendem a auch lo nicht immer. Gli wird vor i apoſtrophirt: g'incominciò a tornare a mente. Zwiſchen il und lo als Objectsformen ward früher im Gebrauch derſelbe Unterſchied gemacht wie bei den gleichen Formen des Artikels, daß nämlich vor folgendem Vocal und vor unreinem s, lo, ſonſt il, angewandt wurde; jetzt iſt von beiden Formen faſt ausſchließlich lo in Gebrauch,

Digitized by Google

mit Ausnahme der sächlichen Objectsform, in welcher auch il noch häufig gebraucht wird.

II. Das Fürwort se.

1. se, vom Lateinischen se abstammend, wird, zur Unterscheidung von se wenn, auch sè geschrieben. Obgleich se jetzt nur absolute Form ist, kommt es, gleich me und te bei Aelteren auch als conjunctive Form vor. Petr. Son. 189: fasse. Ar. Orl. fur. 31, 106: ritornosse, armosse und an vielen anderen Stellen. Ueber seco für con se vgl. § 22, 2. Die conjunctive Form si wird vor einem Vocal apostrophirt.

2. Der allein bezeichnende Name für das Fürwort se (si) ist: reflexives Fürwort der dritten Person. Während die Fürwörter der ersten und der zweiten Person für den Fall, daß das Object sich auf das Subject zurückbezieht, eine besondere Form des Objects nicht haben und auch nicht bedürfen (io mi consolo ich tröste mich, tu ti consoli du tröstest dich, noi ci consoliamo wir trösten uns, voi vi consolate ihr tröstet euch, und egli mi consola, ti consola, ci consola, vi consola er tröstet mich, dich, uns, euch), unterscheidet die dritte Person den Fall, wo eine solche Rückbeziehung des Objects auf das Subject Statt findet, von dem anderen, wo diese Rückbeziehung nicht Statt findet. Die Rückbeziehung des Objects auf das Subject wird durch se (si) ausgedrückt, welches beide Geschlechter und Singular wie Plural befaßt: egli (ella) si consola er (sie) tröstet sich, essi (esse) si consolano sie trösten sich. Der Name „unbestimmtes Fürwort", welcher dem reflexiven Fürwort der dritten Person von Einigen beigelegt wird, ist aus der Wahrnehmung hervorgegangen, daß das Subject, auf welches die Rückbeziehung Statt findet, oft ein unbestimmtes (man, wer u. s. w., ferner das sächliche es, in den unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Zeitwörtern) ist. Aber da dies nicht

Digitized by Google

der alleinige Gebrauch des reflexiven Fürworts ist, sondern es eben so sehr zur Rückbeziehung auf ein ganz bestimmtes Subject dient, so ist schon aus diesem Grunde die Bezeichnung „unbestimmtes Fürwort“ zu verwerfen.

3. Der Gebrauch des reflexiven Fürworts ist im Italienischen umfassender als im Französischen, und weniger umfassend als im Lateinischen, bietet aber auch im Verhältniß zum Deutschen Sprachgebrauch, mit welchem er im Allgemeinen zusammenfällt, einzelne Abweichungen dar.

a) Das reflexive Fürwort wird gebraucht, wenn das durch dasselbe bezeichnete Object sich auf das Subject des Zeitworts zurückbezieht, von welchem das Fürwort abhängt. Bocc. Dec. 8, 7: venne a scusar se e a confortar me er kam sich zu entschuldigen und mich zu ermuthigen. 9, 1: ed entratovi dentro e spogliato Scannadio e se rivestito e l'avello sopra se richiuso e nel luogo di Scannadio postosi nachdem er hineingetreten und den S. entkleidet und sich wieder angekleidet und den Sarg über sich geschlossen und sich an die Stelle von S. gelegt hatte. 1, 1: se avvenisse, che iddio la vostra anima chiamasse a se wenn es sich ereignete, daß Gott eure Seele zu sich riefe (Frzös.: à lui). Hieher gehört auch das in der Construction des Accusativ mit dem Infinitiv vorkommende Fürwort: Dec. 3, 7: rispose se essere apparecchiato er antwortete, daß er bereit sei. Da dieser Accusativ mit dem Infinitiv im Französischen und Deutschen sich in einen Satz mit daß verwandelt, so muß gleichzeitig das reflexive Fürwort die Stelle räumen.

b) Die Regel, daß das Zeitwort, von welchem das Fürwort unmittelbar oder mittelst einer Präposition abhängt, darüber entscheidet, ob das reflexive Fürwort oder ein anderes zu gebrauchen ist, gilt auch für Nebensätze, in welchen die Lateinische Sprache bei der Wahl des Fürworts die Entscheidung vom Subject des Hauptsatzes abhängig macht,

Digitized by Google

wenn sie bezeichnen will, daß das im Nebensatz Gesagte der Absicht oder Ansicht des Subjects des Hauptsatzes entspreche. Bocc. Dec. 2, 9: scrivendo alla donna come tornato era e che a lui venisse an die Dame schreibend, wie er zurückgekehrt sei, und daß sie zu ihm kommen möchte. Hier würde es Lateinisch heißen: ut ad se veniret; im Italienischen aber steht a lui, nicht a se, weil das Fürwort sich auf eine andere Person bezieht als diejenige, welche Subject von venisse ist.

c) Hängt die mit dem Fürwort verbundene Präposition nicht von dem Zeitwort, sondern von einem Substantiv oder Adjectiv ab, so übt in der Regel das Subject des Zeitworts keinen Einfluß, so daß also auch bei Gleichheit der durch das abhängige Fürwort bezeichneten Person mit dem Subject des Zeitworts für jenes nicht die reflexive Form, sondern die entsprechende Form von egli zur Anwendung kommt. Bocc. Dec. 3, 5: veggendo alcun lampeggiare d'occhi di lei verso di lui indem er ein Flammen ihrer Augen gegen sich sah, wo das verso di lui nicht von dem Zeitwort des Satzes veggendo, sondern von dem als Substantiv gebrauchten lampeggiare abhängt. Beccaria, dei delitti e delle pene § 17: hanno una grande probabilità, ma no la certezza contro di loro, di esser rei sie haben eine große Wahrscheinlichkeit, aber nicht die Gewißheit gegen sich, schuldig zu sein. Indessen ist es dem Geiste der Sprache nicht zuwider, auch in solchen Fällen die reflexive Form, nach dem Vorbild des Lateinischen, anzuwenden. La Francia si mette a portata di proteggere in modo degno di se gli interessi del suo alleato Frankreich bereitet sich in einer sein würdigen Weise die Interessen seines Verbündeten zu beschützen. Tasso, Gerus. Lib.: confonde le due leggi a se mal note er vermischt die beiden, ihm schlecht bekannten Religionslehren.

Digitized by Google

d) Der auffallende Gebrauch des reflexiven Fürworts in einer Interjection bei Bocc. Dec. 8, 6: oi sè, dolente se, che il porco gli era stato imbolato wehe ihm, der Arme, denn das Schwein war ihm gestohlen, — scheint so erklärt werden zu müssen, daß der Erzählende, indem er diesen Ausruf der Wehklage erhebt, sich dabei in die Seele dessen versetzt, dem sie gilt, und ihn also als den mit diesen Worten über sein Unglück Wehklagenden darstellen will. Das reflexive Fürwort kommt dann also deshalb zur Anwendung, weil eine Rückbeziehung auf denjenigen Statt findet, welcher dem Erzähler als das die Wehklage erhebende Subject vorschwebt.

e) Ausgenommen von den sonst hinsichtlich des Gebrauches des reflexiven Fürworts geltenden Regeln, ist die Zusammensetzung seco (für conse), indem dieses seco nicht blos den Begriff eines reflexiven Fürworts hat, sondern auch für con lui, con lei, con loro, also als Ausdruck für ein von dem Subject verschiedenes, im abhängigen Casus stehendes Fürwort der dritten Person gebraucht wird. Reflexiv ist es in Stellen, wie: Bocc. Dec. 5, 6 volto ad un sol compagno che seco avea, welchen er bei sich hatte. 8, 8: quella seco menò jene führte er mit sich. Nicht reflexiv dagegen wird es nicht blos in Nebensätzen gebraucht, wo es auf das Subject des Hauptsatzes geht (wie Bocc. Dec. 2, 7: pregollo che seco alquanto si sedesse sie bat ihn, daß er sich etwas bei ihr niederlassen möchte), was man als Anschluß an den Lateinischen Sprachgebrauch erklären könnte, sondern auch in Sätzen, in welchen es aus der Einwirkung des Subjects des Hauptsatzes auf den Nebensatz nicht erklärt werden kann: Dec. 3, 7: la dimestichezza che io aveva seco die Bekanntschaft, welche ich mit ihm hatte. 7, 6: per niuna cagione seco restate bleibet auf keinen Fall bei ihm. 8, 8: io ho altresì a parlar seco ich habe außerdem mit ihm zu reden. Dante Inf. 15: se piace

a costui che vo seco wenn es dem, mit welchem ich gehe, gefällt. Petr. Son 183: mi sveglio a salutar l'aurora E'l Sol ch'è seco. Dieſe Anwendung des seco im nicht reflexiven Sinne findet dann auch bei der Anrede in der dritten Perſon Statt, indem seco auch hier für con lei gebraucht wird: Gold. Alb. d posta 5: e, mi piaccia o mi dispiaccia lo sposo, vuol costringermi a legarmi seco mich mit ihm (lo sposo) zu verbinden. Te. Com. 1, 11: lasci che eserciti seco gli atti del mio rispetto erlauben Sie, daß ich Ihnen meinen Reſpect bezeuge. Als Verdeutlichung findet man zu dem für con lui, con lei, con loro ſtehenden seco bisweilen dieſe Fürwörter noch beigefügt: seco lui u. ſ. w.

f) Das reflexive Fürwort drückt, wenn von einer Mehrheit eine Handlung ausgeſagt wird, auch die Gegenſeitigkeit aus. Due principj che si escludono zwei Principe, welche einander ausſchließen. Si facevano regali ſie machten einander Geſchenke. In Verbindung mit Präpoſitionen wird die nichtreflexive Form gebraucht. Tutti si guardano fra di loro alle ſehen ſich unter einander an. Monti e Foscolo, sebbene avversarii fra loro, m'erano benevoli egualmente M. und F., obgleich unter einander Gegner u. ſ. w.

4. Ein ſehr umfaſſender Gebrauch wird von dem reflexiven Fürwort zur Umſchreibung des im Italieniſchen nicht vorhandenen unbeſtimmten Fürworts man gemacht. Dieſe Umſchreibung beſteht darin, daß das reflexive Fürwort mit der dritten Perſon eines Zeitworts, entweder eines unperſönlich gebrauchten oder eines mit einem beſtimmten Subject verſehenen, verbunden wird (vgl. § 42).

a) Das reflexive Fürwort mit einem unperſönlich gebrauchten Zeitwort. Scrivesi es ſchreibt ſich d. i. man ſchreibt: si dice man ſagt: si vede che siete pratico man ſieht, daß ihr ein Praktiker ſeid.

b) Das reflexive Fürwort mit einem auf ein beſtimmtes Subject bezüglichen Zeitwort. Quivi

s'odono gli uccelletti cantare dort hört man die Vögelein singen. Bocc. Dec. 10, 7: così operando le fame eterne s'acquistano auf solchem Wege erwirbt man den ewigen Ruhm. 3, 7: il male che si fa das Böse, welches man thut. Daselbst: questo non si può negare dies kann man nicht leugnen. Daselbst: queste cose si volean pensare innanzi tratto dieses hätte man vor der Verhandlung bedenken sollen. Petr. Son 223: come Dio s'ama wie man Gott liebt. Gold., il Moliere 4, 8 s'amano i propri figli man liebt die eigenen Kinder.

In ähnlicher Weise wird der Begriff eines intransitiven Zeitworts durch ein transitives mit si umschrieben: la flotta si compone di nove vascelli die Flotte setzt sich zusammen d. i. besteht aus neun Schiffen.

Außerdem wird der Begriff man in gewissen Verbindungen umschrieben:

durch das Passivum: m'è stato detto es ist mir gesagt worden, man hat mir gesagt;

durch die erste Person des Plurals: governiamo l'immaginativa e staremo bene quasi dappertutto man beherrsche die Einbildungskraft und man wird sich fast überall wohl befinden;

durch die dritte Person des Plurals: scrivono sie schreiben, man schreibt; durch ein unbestimmtes Fürwort wie uno, alcuno: se uno dice wenn Einer sagt.

Bei Boccaccio findet sich auch einige Male das mit dem französischen on dem gleichen Stamme (Lat. homo) angehörige uom (uomo) in der Redensart uom dice man sagt: Dec. 1, 7: veramente è questi così magnifico come uom dice. 3, 7: il peccato per lo quale uom dice che io debbo essere a morte giudicato.

Digitized by Google

§ 24. Verbindung der conjunctiven Formen des persönlichen Fürworts mit dem Zeitwort. Die Form il (ihn, es) geht dem Zeitwort stets voran. Die übrigen conjunctiven Formen — mi mir, mich, ci uns, ti dir, dich, vi euch, gli ihm, le ihr, lo ihn, es, la sie, loro ihnen, li sie, le sie, si sich — können dem Zeitwort sowohl vorangehen als folgen. Bei dem Imperativ, Infinitiv, Participium und Gerundium ist die Stellung hinter dem Zeitwort die gewöhnliche, bei den übrigen Formen des Zeitworts dagegen die Stellung vor dem Zeitwort, mit Ausnahme von loro, welches selten dem Zeitwort vorangeht. Hinter dem Zeitwort stehend verbinden sich die genannten Fürwörter als Anhangssilben mit demselben zu Einem Wort, ausgenommen loro, welches stets getrennt bleibt. Zwei conjunctive Fürwörter, welche zu demselben Zeitwort gehören, stehen entweder beide hinter oder beide vor dem Zeitwort. Im ersteren Falle bilden sie mit dem Zeitwort Ein Wort, im letzteren Falle bleiben sie sowohl vom Zeitwort als von einander getrennt, mit Ausnahme von gli, welches mit einem folgenden Fürwort zu Einem Worte wird. Die Formen mi, ci, ti, vi, si verwandeln sich vor den einsilbigen mit l anfangenden conjunctiven Formen (le ihr, lo, la, li, le sie), so wie vor gli, in me, ce, te, ve, se; gli verwandelt sich vor le, lo, la, li, le in glie und vertritt in dieser Stellung zugleich den weiblichen Dativ le. Die Pronominaladverbien ne, vi und ci werden den Formen des Zeitworts in derselben Weise und nach denselben Regeln angehängt oder vorgesetzt, wie die conjunctiven Fürwörter, vi und ci nehmen in denselben Fällen wie die Fürwörter mi, ci u. s. w.

Digitized by Google

die Form ve und ce an, und ne übt auf ein ihm vorausgehendes Fürwort mi, ci, ti, vi, si, gli, auch auf die Adverbien vi und ci dieſelbe Wirkung, wie die Fürwörter le, lo u. ſ. w Die Silbe des Zeitworts, welche den Ton hat, behält ihn auch nach der Verlängerung durch eine oder mehrere Anhangsſilben.

1. Das über die Verbindung eines einzelnen conjunctiven Fürworts oder Pronominal-Adverbiums mit einem Zeitwort Bemerkte wird durch folgende Beiſpiele veranſchaulicht: odiandomi mich haſſend, mi porta una lettera er bringt mir einen Brief, ci chiama er ruft uns, sollicitandoci uns auffordernd, dandoci un consiglio uns einen Rath gebend, ti rimetto la tua borsa ich ſtelle dir deine Börſe zurück, amandoti dich liebend, vestitevi kleidet euch, vi considera er betrachtet euch, gli disse er ſagte ihm, dategli gebt ihm, le rispose er antwortete ihr, dicendole zu ihr ſagend, riconosciutolo nachdem er ihn erkannt hatte, lo conosce er kennt ihn, il gettò er warf ihn, vedendola ſie ſehend, la sgridai ich ſchalt ſie, loro diede er gab ihnen, giunge loro la notizia ihnen kommt die Nachricht zu, li biasima er tadelt ſie, biasimandoli ſie tadelnd, le ho veduto ich habe ſie geſehen, lodandole ſie lobend, si mostra er zeigt ſich, mostrandosi ſich zeigend, non ne so niente ich weiß davon nichts, portane alcune bringe davon einige, andandovi dorthin gehend, vi consento ich willige darin ein.

2. Eine accentuirte oder einſilbige Form des Zeitworts bewirkt die Verdoppelung des Anfangsconſonanten der Anhangsſilbe: vendicherommi (vendicherò mi) ich werde mich rächen, guarderatti (guarderà ti) er wird dich behüten, portocci (portò ci) er brachte uns, lasciolla (lasciò la) er ließ ſie, dille (dì le) ſage ihr, dalle (da le) gieb ihr, vatti (va ti) gehe, evvi (è vi) da iſt! Ausgenommen iſt jedoch hievon gli, welches den Anfangsconſonanten nicht verdoppelt.

Digitized by Google

Die Infinitive verlieren bei der Vereinigung ihr e, die auf -rre die letzte Silbe: partirsi (partire si) abreisen, onorarla sie ehren, dargli ihm geben, comporsi (comporre si) sich vergleichen. Die Endung -no wirft das o ab, die Endung -nno die letzte Silbe: ragunaronsi (ragunarono si) sie vereinigten sich, crederanvi (crederanno vi) sie werden euch glauben. Bei der Endung -mo fällt o weg: meniamlo (meniamo lo), assimilirt: meniallo (Bocc. Dec. 8, 6.) Die Endung -ai ersetzt das i durch einen Apostroph: ricorderaiti, ricordera'ti du wirst dich erinnern; vor gli kann das i auch ohne Weiteres ausfallen: dira'gli oder diragli (dirai gli) du wirst ihm sagen.

3. Wo zwei conjunctive Fürwörter zusammentreffen, da sind dies gewöhnlich ein Dativ und ein Accusativ, höchst selten zwei Accusative, wie Bocc. Dec. 3, 7; quivi di fargli onore e festa non si potevan veder sazj, e spezialmente la donna che sapeva a cui farlosi, wo das si zur Umschreibung des man dient, und lo sächliches Objects-Fürwort zu fare ist: wem man es erwies. Treffen Dativ und Accusativ zusammen, so wird meistens der erstere vorangestellt: per darmelo um es mir zu geben; per restituirmeli um sie mir wieder zu geben; me le (le chiavi) ha date mio padre mir hat sie mein Vater gegeben; mi si permise man erlaubte mir; diccelo sage es uns; palesarcele (le condanne) sie uns mittheilen; ti si amicò er befreundete sich dir; te lo diede er gab es dir; cavatevelo (il vestito) se volete che ve lo spazzoli ziehet ihn (den Rock) aus, wenn ihr wollt, daß ich ihn euch bürste; ve l'ho detto ich habe es euch gesagt; postaglisi a'piedi sich ihm zu Füßen werfend; essendolesi venuto un pensiero indem ihr ein Gedanke gekommen war; che bella cosa sarebbe rubargliele (le chiavi) wie hübsch wäre es, sie ihm zu nehmen; dargliela sie ihm (ihr, Ihnen) geben; glielo dico ich sage es ihm (ihr, Ihnen); non posso significarglielo, Signore ich

kann es ihnen nicht sagen, mein Herr; per mantenerselo um es sich zu erhalten; se li tolse d'addosso sie schafft sie sich vom Halse. Indessen wird die Regel hinsichtlich der Voranstellung des Dativs nicht als bindend betrachtet, und man findet namentlich bei Aelteren auch sehr häufig den Accusativ vorangestellt: diteloci sagt es uns. Bocc. Dec. 8, 7: sieti assai l'averlomi fatto conoscere dir genüge, daß du mir es bemerklich gemacht hast (das mir es bemerklich gemacht haben.) 3, 3: di cui io mi vi ramma ricai l'altrieri über welchen ich mich vorgestern gegen euch beklagte; 3, 4: io la t'insegnerei ich würde sie dir zeigen; 8, 7: raccomandalemi er empfiehlt sie mir; 10, 10: rivestitilisi (i panni) sie wieder anlegend; accostandosegli sich ihm nähernd. Ar. Orl. F. se gli vide impallidire la guancia er sah ihm die Wange sich bleichen. Stets die erste Stelle nimmt il ein: Bocc. Dec. 3, 7: voi il vi sapete ihr wißt es. Non so perchè bisogni che io il vi prometta ich weiß nicht, warum es nöthig ist, daß ich es euch verspreche. Dio il ti perdoni Gott verzeihe es dir. — Die für gli eintretende Form glie wird einsilbig gesprochen.

Da loro stets für sich bleibt, so wird ein außerdem von dem Zeitwort abhängendes conjunctives Fürwort in Bezug auf Stellung vor oder hinter dem Zeitwort so behandelt, als wenn nur dieses eine Fürwort von dem Zeitwort abhinge: lo concesse loro er gestattete es ihnen.

4. Für glielo und gliela kommt bei Boccaccio gewöhnlich gliele vor, welches jetzt nur noch Zusammensetzung von gli und le ist. Dec. 2, 7: feceglièle credere che così fosse er machte es sie glauben, daß es so wäre. 2, 8: manifestargliele (il desiderio); 3, 3: avendogliele promesso; 3, 4: che gliele (la cosa) insegnasse; 3, 8: parendogliele (la donna) già mezzo convertita; daselbst: fatta recare acqua fredda e gettargliele nel viso.

5. Wenn ne mit conjunctiven Fürwörtern zusammentrifft, so nimmt es bei den mit l anfangenden die erste, bei

Digitized by Google

den übrigen die zweite Stelle ein. Auch die mit ne zusammentreffenden Adverbien vi (dort) und ci (hier) gehen dem ne voran. Andando m e n e indem ich wegging; andiamcene laßt uns weggehen; per convincercene um uns davon zu überzeugen; è ora che c e n e andiamo es ist Zeit, daß wir weggehen; v e n e pentireste ihr würdet es bereuen; raccontarv e n e euch davon erzählen; gli e n e promise er versprach ihm (ihr, Ihnen) davon; che gli e n e pare wie denken Sie darüber; a casa s e n e tornò er wandte sich nach Hause; volendos e n e partire indem er aufbrechen wollte; v e n è sono (Frzs. il y en a) es giebt deren; menaronn e l o sie führten ihn weg. Trifft das Adverbium vi oder ci mit einem conjunctiven Fürwort zusammen, so gilt über die Stellung dieselbe Regel wie bei ne: dentro v e l (d. i. ve lo) misero sie legten ihn dort hinein. Non c e l o volea er wollte ihn hier nicht. Bocc. Fiamm.: ritiritici ziehe dich hierher zurück.

6. Es finden sich auch d r e i f a c h e Verbindungen von conjunctiven Fürwörtern und Pronominal-Adverbien. Bocc. Dec. 3, 3: sicuramente gli d i t é che io sia stata quella che questo v'abbia detto e sia m e v e n e doluta und mich gegen euch über ihn beklagt habe. Geht eine solche Verbindung dem Zeitwort vorauf, so behält das erste Wort, wenn es auf i endigt, dieses i in allen Fällen bei: Dec. 3, 3: poichè io m i v e n e dolsi, und ebendaselbst: che io m i v e n e sia doluta. — Dec. 4, 10: chi in quella (arca) il troverà, non so perchè più di quà entro che d'altronde v i s e l creda messo ich weiß nicht, weshalb der ihn dort Findende ihn eher von hier aus, als von anderswo her dort hineingelegt haben sollte. — 5, 4: f a c c i a l e v i s i un letto es mache ihr dort sich ein Bett, werde ihr dort ein Bett gemacht. 9, 7: portandos e n e l a il lupo indem der Wolf sie sich d a v o n trug. Eigenthümlich ist die Verbindung Dec. 3, 7: qual cagion vi dovea muovere a t o r g l i v i s i così rigidamente welcher

Grund konnte euch bestimmen, euch ihm so grausam zu entziehen, — wo das si gebraucht ist, als ob nicht die angeredete Person Subject des Infinitivs wäre, sondern als ob der Infinitiv sich auf ein unbestimmtes Subject bezöge.

7. Ein zu einem Infinitiv gehöriges conjunctives Fürwort oder Pronominal-Adverbium kann auch, statt zu diesem Infinitiv, zu dem Zeitwort, von welchem der Infinitiv abhängt, gezogen werden: da potergli parlare für da potere parlargli um mit ihm reden zu können; volendosene partire für volendo partirsene Bocc. Dec. 5, 8: me la conviene seguitare für mi convíene seguitarla. 8, 7: la donna avendo si quella sera fatto venire il suo amante. 10, 7: credendo vi io piacere. Bei den zusammengesetzten Zeiten findet man häufig die Stellung, daß das Participium dem Hülfszeitwort vorangeht und das abhängige Fürwort in die Mitte tritt. Voi medesima già confessato l'avete ihr selbst habt es schon bekannt. Bocc. Dec. 3, 8: ció che intervenuto l'era das was ihr begegnet war. 3, 7: cotanto che parlato se n'è. 8, 7: del suo amore fatta l'aveva certa.

8. In gleicher Weise wie mit Zeitwörtern, verbinden sich die conjunctiven Fürwörter mit dem Adverbium ecco siehe da (Frzös. voici, voilà): eccomi da bin ich; eccoci, eccoti, eccovi, eccolo, eccola, eccoli, eccole; auch eccone (Frzös. en voici) hier ist davon; eccovelo da ist er (Frzs. le voilà).

9. Pleonastisch werden die conjunctiven Fürwörter nebst vi und ne bisweilen einem Substantiv oder demonstrativen Fürwort beigegeben, erstere namentlich dann, wenn das abhängige Substantiv dem Zeitwort vorangeht und dann durch das Fürwort als Object kenntlich gemacht werden soll: quelle quattro orazioni che m'imponeste io l'ho detto tutte jene vier Gebete, welche ihr mir auflegtet, ich habe sie alle hergesagt; ve ne sono migliaia a Venezia es sind davon tausende zu Venedig; quelle risoluzioni che di uomini

Digitized by Google

comuni ne fanno o dei Persiani o dei Lacedemonj dieſe Beſchlüſſe, welche aus gewöhnlichen Menſchen entweder Perſer oder Lacedämonier machen. Questo lo dico io dieſes ſage ich. Questo non l'ho detto io dieſes habe ich nicht geſagt.

§ 25. Gebrauch der abſoluten und der conjunctiven Formen des perſönlichen Fürworts. Die abſoluten Formen kommen zur Anwendung: 1. wenn das Fürwort von einer Präpoſition abhängt; 2. wenn das Zeitwort, von welchem das Fürwort abhängt, nicht hinzugefügt iſt, und der Satz alſo durch Ergänzung des Zeitworts vervollſtändigt werden muß; 3. wenn auf dem Fürwort irgend ein Nachdruck ruhet oder daſſelbe zu andern Subſtantiven oder Fürwörtern in Parallele tritt; 4. wenn das Fürwort durch einen Relativſatz oder auf andere Weiſe eine nähere Beſtimmung empfängt. In allen dieſen Fällen iſt nur die abſolute Form zuläſſig; in den hierunter nicht begriffenen Fällen dagegen wird der Accuſativ und Dativ des Fürworts ſtets durch die conjunctive Form ausgedrückt.

1. Eine Präpoſition kann alſo nur mit einer abſoluten Form des Fürworts verbunden werden, daher ſo wenig mit einer conjunctiven Form als mit einer Subjectsform, ſofern dieſe nicht zugleich abſolute Formen der abhängigen Caſus ſind. Man kann hiernach nicht ſagen: per mi, in ti u. ſ. w., auch nicht contro io, per tu, con egli, con ella, con eglino, con elleno. Als Beiſpiele der Verbindung von Präpoſitionen mit dem Fürwort mögen dienen: in quanto in voi fu ſo viel an euch war. Per te è fatto für dich iſt es geſchehen. La casa di lui, di lei ſein, ihr Haus. Di tanta benignità verso me Iddio per me vi renda grazie für ſo große Güte gegen mich möge Gott für mich euch Dank erſtatten. Von allen Präpoſitionen tritt mit den conjunctiven Formen des Fürworts nur a in Concurrenz,

Digitized by Google

und je nachdem einer der unter 2 bis 4 aufgeführten Fälle vorliegt oder nicht, kommt a mit den absoluten Formen des Fürworts (a me, a noi, a te, a voi, a lui, a lei, a loro. a se) oder die conjunctive Dativform ohne a (mi, ci, ti, vi, gli, le, loro, si) zur Anwendung.

Die Regel, daß Präpositionen nicht mit der conjunctiven Form eines Fürworts verbunden werden können, wird dadurch nicht umgestoßen, daß man z. B. Bocc. Dec. 2, 5 lies't: incontrogli da tre gradi discese. Denn incontro ist hier nicht Präposition sondern Adverbium, und gli hängt nicht von diesem Adverbium, sondern von dem durch das Adverbium näher bestimmten Begriff des Zeitworts ab: sie stieg ihm drei Stufen entgegen. Daß incontro als Adverbium, nicht als Präposition aufzufassen und der Dativ nicht von incontro, sondern von dem Zeitwort abhängig sei, tritt noch deutlicher hervor, wenn man Stellen vergleicht, wo das Adverbium und das Fürwort eine andere Stellung haben: Ar. Orl. Fur. 39, 19: per gir gli incontro; 17, 112: quel re cortese incontro se gli leva. Bocc. Dec. 3, 7: per riceverlo gli si fece incontro und ebenso 9, 3: gli si fece incontro und levataglisi incontro. Ebenso bewirkt der Hinzutritt anderer Ortsadverbien zu dem Begriff des Zeitworts, daß letzteres den Dativ nach sich zieht: allato postoglisi a sedere. Bocc. 5, 8: appresso correndole. Dante Inf. 3, 55: dietro le venia sì lunga tratta di gente. Vgl. § 52, 2, a.

2. Der Fall, wo das Zeitwort, vom welchem das Fürwort abhängt, ergänzt werden muß, ist dann vorhanden, wenn das abhängige Fürwort als Antwort auf eine Frage ohne die zur Vollständigkeit des Satzes gehörende Wiederholung des Zeitworts dient, oder wenn in gleicher Weise sich an einen vollständigen Fragesatz ein unvollständiger als dessen Fortsetzung anschließt. Chi chiami? te wen rufst du? (Antwort:) dich; chi riprendete? lei wen tadelt ihr? sie; chi

Digitized by Google

loda? me? te? lui? loro? wen lobt er? mich? dich? ihn? sie? a chi appartiene questo libro? a lui? no, a lei wem gehört dies Buch? ihm? nein, ihr. A chi se ne va? a loro zu wem geht er? zu ihnen. Eine andere Art von unvollständigen Sätzen, welche hier in Betracht kommen, bilden die mit Fürwörtern verbundenen Interjectionen: oimè wehe über mich, ahi lasso me o ich Armer, o misera me o ich Unglückliche. Die beiden zuletzt angeführten Beispiele verlangen die absolute Form auch schon aus dem Grunde, weil das Fürwort durch das hinzugefügte Adjectiv eine nähere Bestimmung empfängt (vgl. unter No. 4). Daſſelbe gilt von dem Falle, wo ein Fürwort mit einem Participium oder Adjectiv in der dem Lateiniſchen abſoluten Ablativ nachgebildeten Conſtruction ſteht: Petr. Son. 46: poichè, sicuro me di tali inganni, Fece di dolce se spietato legno.

3. Ein Nachdruck ruhet auf dem Fürwort, wenn es irgend einen Gegenſatz bildet, mag der Begriff, zu welchem es im Gegenſatz ſteht, ausgedrückt ſein oder nicht. Non avea la minima idea che potesse me scegliere ich hatte nicht den geringſten Gedanken, daß ſie mich wählen könnte. Bocc. Dec. 2, 3: lui ho adunque preso e lui voglio ihn habe ich gewählt und ihn will ich. 3, 6: più che se m'ha amata. In dieſen Sätzen wird das Fürwort mit Nachdruck genannt, ohne daß der Begriff, welchem es entgegenſteht, hinzugefügt iſt. Dagegen wird in folgenden Sätzen dem Fürwort ausdrücklich die Beziehung auf einen anderen Begriff gegeben. Dec. 3, 7: disiderava di porre se in quello luogo onde egli s'ingegnava di cacciar altrui er wünſchte ſich an jene Stelle zu ſetzen, von welcher er ſich bemühete, Andere zu verjagen. 7, 7: egli ha me provato con parole e te con fatti. 8, 7: così avesse io avuta te con lei insieme là dove io ho lei avuta, acciocchè t'avessi della tua colpa così punita, come io ho lei della sua. Ariosto, Orl. Fur. 2, 57: pensai che avesse tolto La libertade a loro e a me la speme. 32, 30: che lei Ruggiero amava e Ruggiero ella.

Digitized by Google

Neben dem absoluten Dativ findet bisweilen pleonastisch auch noch der conjunctive seine Stelle: me l'ha detto a me mir hat er es gesagt.

Durch die absolute Form wird indessen nicht immer eine gegensätzliche Hervorhebung, sondern oft nur eine solche Hervorhebung bezweckt, durch welche der in dem Fürwort ausgedrückte Begriff des Objects dem Begriff des Subjects an Bedeutung gleichgestellt wird. Il nostro figliuolo non è venuto a veder noi. Bocc. Dec. 5, 8: lei di morte con parole spaventevoli minacciando. 10, 7: lei per la man prese. Ar. Orl. Fur. 42, 37: egli amò lei.

Aehnlich wird die absolute Form da gebraucht, wo das abhängige Fürwort mit anderen Begriffen in Parallele gestellt wird. Bocc. Dec. 10, 8: governan noi e le nostre cose. 7, 7: lei e il suo amore e se che fidato se n'era avea maladetto. — La sentenza è stata letta a lui e a due altri.

In der Construction des Accusativ mit dem Infinitiv wird das Subject des Infinitiv, wenn es ein Fürwort ist, gleichfalls durch die absolute Form ausgedrückt. Bocc. Dec. 1, 2: seco avvisò lui mai non doversi far Cristiano er war der Ansicht, daß er niemals zum Christenthum übertreten würde. 3, 3: egli assai bene potè comprendere, se avere il vero compreso. 3, 7: rispose se essere apparecchiato. 4, 10: lui credette esser morto. 10, 4: hanno per certo voi essere morta. 10, 5: acciocchè potesse lui amarla conoscere damit sie erkennen könnte, daß er sie liebe.

4. Die absolute Form steht, wo sich mit dem Fürwort noch eine nähere Bestimmung desselben verbindet, entweder in Form einer Appositon, wie in dem Satze: Bocc. Dec. 10, 7: aver voi re per cavaliere, und bei Hinzutritt eines präcisirenden Fürworts: voi medesima, se medesimo u. s. w. Petr. Son. 127: che sol se stessa e null' altra simiglia — Fälle, die zugleich unter No. 3 gehören —

Digitized by Google

oder durch einen Relativsatz: Bocc. Dec. 1. 1: lui ne vedeva andare che suo sostegno era stato. 2, 7: lui che forte si maravigliava domandò. 3, 1: lui che sembiante facea di dormire cominciarono a riguardare. 4, 8: e loro, i quali Amor vivi non aveva potuti congiugnere, la morte congiunse. 10, 8: me che l'ho meritato punisci.

Ein dem Objects-Fürwort beigegebenes Prädicat erfordert nicht nothwendig, daß ersteres in der absoluten Form stehe, sondern die Wahl dieser oder der conjunctiven Form hängt in diesem Falle davon ab, ob anderweitige Gründe für die Anwendung der absoluten Form vorhanden sind oder nicht. Daher heißt es Bocc. Dec. 2, 6: degna lei riputo del mio amore. Petr. Son. 67: e lei vid' io ferita per mezzo'l cuore; andererseits Bocc. Dec. 3, 7: io il vidi morto davanti alla mia porta. 10, 7: sentendoli contenti di ciò.

---

5. Während im Französischen die absoluten Objectsformen auch im Nominativ zu regelmäßiger Anwendung gekommen sind und sich daher auch hier für mehrere Formen ein Unterschied des absoluten und conjunctiven Gebrauchs herausgebildet hat (je und moi, tu und toi, il und lui, ils und eux), hat im Italienischen der Nominativ nur Eine, zugleich absolute und conjunctive, von der Objectsform verschiedene Form. Doch kommen, abgesehen von dem familiären Gebrauch des lei und loro für Sie (§ 23, I. 7), im gewöhnlichen Leben lui, lei und loro auch in der Bedeutung: er, sie, sie als Subjectsformen vor. Desgleichen bei älteren Schriftstellern: Macch. Princ. 20: e'fia impossibile che lui (il principe) possa contentarli es wird unmöglich sein, daß er sie befriedigen könne. 23: quando lui vuole e non quando altri vuole wenn er will und nicht wenn ein anderer will. 14: se noi volessimo ritirarci, come avremmo a fare? se loro si ritirassero, come avremmo a seguirli? wenn wir uns

Digitized by Google

zurückziehen wollten, wie hätten wir es anzufangen? wenn ſie ſich zurückzögen, wie könnten wir ihnen folgen? Bei Boccaccio und Anderen findet ſich der Gebrauch der Objectsformen anſtatt der Subjectsformen nur in Sätzen, wo eine durch das Fürwort bezeichnete Perſon die Stellung eines zum Subject gehörigen Prädicats einnimmt und mit einem andern Begriff in Vergleich geſtellt wird: Bocc. Dec. 7, 7: credendo esso che io fossi te indem er mich für dich hielt. 3, 7: maravigliossi che alcuno intanto il simigliasse, che fosse creduto lui. Laber. d'Amore 150: furono femmine come loro wie ſie. — Se la Francia avesse voluto la pace come me wie ich. Selbſt se findet ſich in einem ſolchen Falle als Prädicat des Subjectsnominativs: Ar. Orl. Fur. 31, 47: era costei la bella Fiordiligi, Più cara a Brandimarte che se stesso, La qual per lui trovar venia a Parigi. — In der Stelle Petr. Son. 93: ho sì avvezza La mente a contemplar costei, Ch'altro non vede e ciò che non è lei Già per antica usanza odia e disprezza iſt das lei, welches Einige in in lei, zur Beſeitigung des grammatiſchen Anſtoßes, verwandelt haben, aus einer Attraction zu erklären, welche das vorhergehende, von odio abhängige Object auf das Prädicat in dem Relativſatz ausgeübt hat.

§ 26. Die präciſirenden Fürwörter. Dieſelben ſetzen ein Subſtantiv oder Fürwort zu ſich ſelbſt oder zu anderen Begriffen in Gegenſatz. Es gibt deren folgende vier: stesso ſelbſt, medesimo ſelbſt, desso eben der, esso eben. Die drei erſteren werden in Bezug auf Abwandlung wie Adjective behandelt; esso bleibt gewöhnlich unverändert.

1. stesso, anſcheinend eine Verſchmelzung der beiden Lateiniſchen Fürwörter iste der, und ipse ſelbſt, ſteht hinter dem Fürwort oder Subſtantiv, zu welchem es gehört: io stesso (stessa) ich ſelbſt, voi stessi (stesse) ihr ſelbſt. In

der Verbindung mit einem Subſtantiv nimmt es die Bedeutung derſelbe, ein eben ſolcher (Frz. même) an, wenn es vor das Subſtantiv tritt. Lo stesso re derſelbe König. La stessa pena die gleiche Strafe.

Eine ältere Nebenform für stesso iſt stessi: egli stessi er ſelbſt (Dante Inf. 8).

2. medesimo (Span. mismo, Frzöſ. même), entweder mit der Lateiniſchen Anhangsſilbe met (egomet, egomet ipse, memet ipsum) oder mit dem Lat. idem derſelbe, verwandt, ſtimmt mit stesso in beiden Bedeutungen und in der davon abhängigen Stellung, vor oder hinter dem Worte, zu welchem es gehört, überein. Vi comanda di accusare voi medesimi er befiehlt euch, euch ſelbſt anzuklagen. La relazione fra due medesimi oggetti è sempre la medesima die Beziehung zwiſchen zwei gleichen Objecten iſt immer die gleiche. La medesima pena data al nobile e al plebeo non è realmente la stessa.

3. desso, wohl aus einer Verſchmelzung des Lateiniſchen idem (derſelbe) und ipse (ſelbſt) entſtanden, ſteht in der Regel nur als Prädicat eines Fürworts und weiſ't auf eine im Vorhergehenden genannte Perſon oder Sache zurück. Bocc. Dec. 2, 6: avvisò lui dovere esser desso ſie meinte, daß er eben der ſein müſſe. 2, 7: la donna udendo che desso era. 3, 2: seco disse: questi è desso. 3, 3: se mai ne trovai alcuna di queste sciocchezze schifa, ella è dessa. 6, 5: sì simile a quella, che non simile, anzi piuttosto dessa paresse. Von Sachen wird es in folgendem Satze gebraucht: Bocc. Dec. 10, 9: vide quelle (robe) che al Saladino aveva la sua donna donate: ma non estimò dover potere essere che desse fossero. Auch das Neutrum kommt vor: Dec. 2, 8: quantunque loro molto gravasse che quello di che dubitavano fosse desso, cioè di dover dare la Giannetta al loro figliuolo per isposa. Selten findet es ſich mit einem perſönlichen Fürwort unmittelbar verbunden:

Digitized by Google

Dec. 9, 1: come se tu desso fossi. 10, 8: temo che non la dieno ad un altro, il qual forse non sarai desso tu (in welchem Satze die Person des Zeitworts sich nach dem Prädicat, nicht nach dem Subject richtet): einem Anderen, welcher vielleicht nicht du sein wird. In der Subjectsstellung wird es erst von Neueren gebraucht: questa necessità di fare ciò che non vorrei fare, è dessa uno stravolgimento del mio cervello.

4. esso, verschieden von dem gleichlautenden persönlichen Fürwort und muthmaßlich vom Lat. ipse eben der, abstammend, kommt gewöhnlich in Verbindung mit con und einem persönlichen Fürwort vor, indem es zwischen beiden in der Mitte steht und zur stärkeren Hervorhebung des Fürworts dient. Gewöhnlich bleibt es unverändert. Bocc. Dec. 2, 2: con esso lei eben mit ihr. 3, 10: con esso teco. 5, 3: con esso loro. 7, 6: con esso voi. 8, 8: con esso noi. Selten sind die Fälle, wo es verändert wird und wo es in anderer Verbindung als der zwischen con und einem persönlichen Fürwort gefunden wird: Dec. 5, 2: la quale essa lei che forte dormiva chiamò molte volte. 6, 10: a volerne con esse le mani pigliare. Ar. Orl. Fur. 21, 49, 1 und 40, 35, 2, auch Dante Inf. 32: con esso un colpo. Purg. 4, 27: con esso i piè.

§ 27. Die possessiven Fürwörter. Für jede der drei Personen und zwar für Singular und Plural derselben giebt es ein possessives Fürwort, welches in Form eines Adjectivs den Besitzer eines Gegenstandes angiebt. Die Zahl der possessiven Fürwörter beläuft sich demnach auf folgende sechs:

Digitized by Google

		Singular		Plural	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Erſte Perſon	S.	mio mein	mia meine	miei meine	mie meine
	P.	nostrounſer	nostra unſre	nostri unſre	nostre unſre
Zweite Perſon	S.	tuo dein	tua deine	tuoi deine	tue deine
	P.	vostro euer	vostra eure	vostri eure	vostre eure
Dritte Perſon	S.	suo ſein, ihr	suaſeine, ihre	suoiſeine, ihre	sueſeine, ihre
	P.	loro ihr	loro ihre	loro ihre	loro ihre

1. Mit Ausnahme von loro ſtammen alle dieſe Formen von den entſprechenden Lateiniſchen Poſſeſſivis ab, die wieder ihrerſeits von dem Genitiv des perſönlichen Fürworts als dem beſitzanzeigenden Caſus abgeleitet ſind. Loro iſt aus illorum entſtanden, dem Genitiv des Plurals des Lat. ille jener, und daſſelbe Wort wie die gleichlautende Objectsform des perſönlichen Fürworts. Es wird auch ganz als Genitiv des Plurals vom perſönlichen Fürwort der dritten Perſon behandelt, und iſt daher unveränderlich; einige Grammatiker führen es daher unter den poſſeſſiven Fürwörtern nicht mit auf.

2 Im Deutſchen und im Franzöſiſchen giebt es eine doppelte Form des Poſſeſſivum, eine conjunctive (mein, dein ꝛc. mon, ton etc.) und eine abſolute (der meinige, deinige ꝛc. le mien, le tien etc.); das Italieniſche hat nur eine, zugleich conjunctive und abſolute Form, welche dadurch, daß ſie ganz als Adjectiv behandelt wird, eine viel größere Beweglichkeit als das Poſſeſſivum der beiden andern genannten Sprachen hat. Während das Franzöſiſche bei dem Satze: dieſer Garten iſt mein, ſeine Zuflucht zu dem perſönlichen Fürwort nehmen muß (ce jardin est à moi), und bei der Verbindung ein Freund von mir, auch das Deutſche in dieſem Falle iſt und auch das Franzöſiſche die unmittelbare Verbindung des Poſſeſſivum mit dem unbeſtimmten Artikel nicht verträgt (un de mes amis), wendet

Digitized by Google

das Italieniſche in beiden Fällen das Poſſeſſivum ohne Weiteres an: questo giardino è mio, un mio amico

3. Eine Folge der vollſtändig adjectiviſchen Natur des Poſſeſſivum iſt es, daß es auf den Gebrauch oder Nichtgebrauch des Artikels gar keinen Einfluß äußert, wie dies in folgenden Erſcheinungen hervortritt:

a. Es erſetzt den beſtimmten Artikel nicht, ſondern, wo eine beſtimmte Einzelheit bezeichnet werden ſoll, kommt der Artikel noch außer dem Poſſeſſivum vor einem Subſtantiv zur Anwendung: il mio giardino mein Garten, la tua prigione dein Gefängniß, il loro convento ihre Zuſammenkunft. Bocc. Dec. 7, 9: la tua donna e mia deine und meine Herrin. Eben ſo wenig aber wird die Anwendung des Poſſeſſivum ausgeſchloſſen, wenn die beſtimmte Einzelheit auf andere Weiſe als durch den Artikel ausgedrückt wird: ogni tuo consiglio jeder Rathſchlag von dir, tre nostri citladini drei Mitbürger von uns, quattro suoi servitori drei Diener von ihm.

b. Das Poſſeſſivum verbindet ſich, da es, abweichend von dem deutſchen mein u. ſ. w. und dem franzöſiſchen mon u. ſ. w. nicht zugleich die Stelle des beſtimmten Artikels vertritt, auch mit un und anderen Wörtern, welche eine unbeſtimmte Einheit oder Mehrheit bezeichnen: un tuo compagno ein Gefährte von dir, un suo palafreno ein Reitpferd von ihm, alcuni suoi amici einige von ſeinen Freunden.

c. Das Poſſeſſivum wird, ſowohl allein ſtehend, als in Verbindung mit einem Subſtantiv, ohne Artikel gebraucht, wenn der auszudrückende Gedanke den Artikel ausſchließt oder nicht verlangt. Dies geſchieht:

aa. wenn das Poſſeſſivum Prädicat im Satze iſt: se egli fosse suo superiore wenn er ein Vorgeſetzter von ihm wäre. Simulavano d'essere loro amici ſie ſtellten ſich als Freunde von ihnen. Se quegli denari fossero miei wenn jenes Geld mein wäre. Und als Objectsprädicat: Bocc. Dec. 10, 7:

Digitized by Google

sempre s'appellò suo cavaliere er nannte ſich immer ihren Cavalier. Daſelbſt: mi disposi di far sempre del vostro voler mio ich bin entſchloſſen, ſtets aus eurem Willen meinen zu machen.

bb. wenn das Poſſeſſivum die Stellung einer Appoſition einnimmt: Frate Lorenzo, mio confessore Bruder Lorenz, mein Beichtvater. Il cardinale P., suo vicario der Cardinal P., ſein Vicar. È un forestiere mio conoscente es iſt ein Fremder, der zu meinen Bekannten gehört.

cc. in allen Verbindungen von Präpoſitionen mit einem Subſtantiv, welches ohne das Poſſeſſivum oder mit dem Genitiv des entſprechenden perſönlichen Fürworts an Stelle des Poſſeſſivum, den Artikel nicht haben würde. Da canto suo ſeinerſeits. A mia scelta nach meiner Wahl. A di nostri in Tagen wie die unſrigen. Senza mia colpa ohne meine Schuld. A sua voglia nach ſeinem Belieben. In mio favore zu meinen Gunſten. A tuo riguardo in Rückſicht auf dich. In suo nome in ſeinem Namen. Da parte mia meinerſeits. In casa sua in ſeinem Hauſe. In casa loro in ihrem Hauſe. Elesse quella città per suo domicilio er erwählte jene Stadt zu ſeinem Aufenthalt. Per causa mia meinetwegen.

4. Ausgenommen von der Regel, daß das Poſſeſſivum den Artikel nicht verdrängt, ſind nur:

a. die Singulare der Verwandtſchaftswörter: mio padre mein Vater, tuo sorella deine Schweſter, sua cognato ſein Schwager. Nur loro pflegt auch im Singular den Artikel zu haben: il loro cugino ihr Vetter. Auch bei den übrigen poſſeſſiven Fürwörtern iſt der Artikel im Singular nur nicht nothwendig, darum aber doch zuläſſig, ſo daß auch Verbindungen wie la mia madre, la mia figliuola, il vostro padre erlaubt ſind. Tritt zu dem Subſtantiv außer dem Poſſeſſivum noch eine andere Bezeichnung hinzu, ſo darf der Artikel nicht fehlen: il mio buon padre, il vostro Signor

Digitized by Google

fratello. Der Plural der Verwandtſchaftswörter erfordert den Artikel ſtets: le sue cognate, i suoi figliuoli.

b. die Wörter Maestà, Altezza und ähnliche, wenn ſie als Titulatur dienen: Sua Maestà Seine Majeſtät, Sua Altezza Reale Seine Königl. Hoheit, Sua Santità Seine Heiligkeit, Sua Eccellenza Seine Excellenz, la Santità di Nostro Signore Seine Heiligkeit unſer Landesherr. Im Plural tritt auch hier der Artikel hinzu: le loro Altezze Ihre Hoheiten.

5. Eine Unterſcheidung zwiſchen männlichem und weiblichem Geſchlecht findet auch bei dem Poſſeſſivum der dritten Perſon nicht Statt, abweichend vom Deutſchen und Engliſchen, wo wenigſtens für den Singular die Geſchlechter durch ſein und ihr, his und her (ſächlich its) unterſchieden werden: suo bezeichnet ſowohl den männlichen als den weiblichen Beſitzer. Früher ward suo bisweilen auch von einer Mehrzahl von Beſitzern gebraucht — wie das Spaniſche nur das eine Wort su oder suyo für Einzahl und Mehrzahl von Beſitzern hat — jetzt aber iſt für die Mehrzahl von Beſitzern ausſchließlich loro in Gebrauch. Die reflexive Natur, welche das Stammwort von suo, das Lat. suus hat, welches nur in den Fällen gebraucht wird, wo als perſönliches Fürwort das Reflexivum ſteht, alſo nur wo das Poſſeſſivum das Subject des Satzes als Beſitzer bezeichnet, iſt auf das Italieniſche suo nicht übergegangen; es ſteht allen Fürwörtern der dritten Perſon, nicht blos dem reflexiven Fürwort, als entſprechendes Poſſeſſivum zur Seite. — Daß da, wo eine Perſon durch ella angeredet wird, das dazu gehörige Poſſeſſivum suo iſt, iſt ſchon oben (§ 23, I, 7, d) angeführt worden: la ringrazio della sua bontà ich danke Ihnen für Ihre Güte.

6. Das poſſeſſive Fürwort suo und loro wird auch durch die Genitive der entſprechenden perſönlichen Fürwörter di lui, di lei, di loro vertreten: la moglie di lui ſeine Frau. La di lei munificenza ihre Freigebigkeit. L'alto di lui grado

Digitized by Google

ſein hoher Rang. La di lora casa ihr Haus. Auch läßt man ſich an dem bloßen Artikel ſtatt des Poſſeſſivum genügen, wenn die Zugehörigkeit ſchon anderweitig ſich ergiebt: mi duole la testa mein Kopf thut mir weh. Bocc. Dec. 5, 8: le vide a'fianchi due mastini er ſah zu ihren Seiten zwei Hunde.

7. Im Vocativ pflegt das Poſſeſſivum dem Subſtantiv zu folgen: Signor mio, Signor mio caro, donne mie care, padre mio buono, o Giulietta mia, dilettissimi miei. Geht noch ein anderes Wort vorauf, ſo iſt es indeſſen auch zuläſſig, das Poſſeſſivum dem Subſtantiv voranzuſtellen: si mia Signora; sì, mio caro zio; addio, mia cara; servo, ossequiosissimo, mia Signora. Außerhalb der Anrede geht es dem Subſtantiv gewöhnlich voran und behält, wenn noch ein anderes Adjectiv hinzutritt, ſeine Stellung meiſtens unmittelbar vor dem Subſtantiv: oh misera mia donna, la più dolce sua speranza, l'ultima vostra sessione, il menò in una sua casa buona, il vecchio mio zio. Doch iſt auch zuläſſig zu ſagen: alla tua misera madre, la sua tenera sposa. Das Poſſeſſivum kann aber auch hinter dem Subſtantiv ſtehen: Bocc. Dec. 3, 8: rimessigli i panni suoi insieme col monaco suo tacitamente il tornarono nello avello nachdem ſie ihm ſeine Kleider wieder angelegt hatten, brachten er und ſein Mönch ihn wieder in das Grabmal. Die Wörter Signore und Signora, in Verbindung mit einem Subſtantiv und einem Poſſeſſiv, pflegen zwiſchen beiden zu ſtehen: la sua Signora sposa, il vostro Signor fratello.

8. Ein auf mehrere Subſtantive bezügliches Poſſeſſivum muß vor jedem einzelnen wiederholt werden, ſelbſt wenn die Subſtantive gleiches Geſchlecht und gleichen Numerus haben: i nostri cavalli e i nostri cani unſere Pferde und Hunde.

9. Wie andere Adjective, können auch die Poſſeſſive ſubſtantiviſch gebraucht werden: i miei die Meinigen, i suoi die Seinigen, die Ihrigen, il suo das Seinige, das Ihrige, alcun suo einer von den Seinigen, Ihrigen.

Digitized by Google

10. Eigenthümliche Zuſammenziehungen von Subſtantiven und Poſſeſſiven mio, tuo, suo welche der vertraulicheren Ausdrucksweiſe angehören, ſind: mogliama, mogliata, figliuolto, fratelmo, fratelto, ziemo, zieso oder ziso, signorto, signorso meine, deine Frau, dein Sohn, mein Bruder u. ſ. w.

§ 28. Die demonſtrativen Fürwörter. Die demonſtrativen oder zeigenden Fürwörter zerfallen ihrer Bedeutung nach in zwei Klaſſen: ſolche, welche auf etwas dem Redenden Nahes — dieſer — und ſolche, welche auf etwas demſelben Entferntes — jener — hinweiſen. Jede dieſer beiden Klaſſen hat eine ſubſtantiviſche und eine adjectiviſche Form, aus welcher letzteren für den Singular des männlichen Geſchlechts noch wiederum eine ſubſtantiviſche Form hervorgegangen iſt. Die erſte Klaſſe (dieſer) befaßt als ſubſtantiviſche Formen: costui und cotestui, als adjectiviſche questo und cotesto mit den ſubſtantiviſchen Nebenformen questi und cotesti; die zweite Klaſſe (jener) befaßt als ſubſtantiviſche Form: colui, als adjectiviſche: quello mit der ſubſtantiviſchen Nebenform quegli. Außerdem giebt es noch ein ſubſtantiviſches ſächliches Fürwort: ciò dieſes. Das letztere iſt unveränderlich. Von den übrigen folgen die ſubſtantiviſchen Formen in der Abwandlung der Analogie von lui, lei, loro, die adjectiviſchen der Regel der Adjective. Eine Ueberſicht der ſämmtlichen Formen giebt folgende Tabelle:

Digitized by Google

Substantiviſche Form.					
Singular				Plural	
männlich		weiblich		männlich u. weiblich	
costui	dieſer	costei	dieſe	costoro	dieſe
cotestui	dieſer	cotestei	dieſe	cotestoro	dieſe
colui	jener	colei	jene	coloro	jene

	Adjectiviſche Form			
	Singular		Plural	
Subſtantiviſche Nebenform	männl.	weibl.	männl.	weibl.
questi	dieſer	questa	dieſe	queste
cotestidieſer	cotestodieſer	cotestadieſe	cotestidieſe	cotestedieſe
quegli	jener	quella	jene	quelle
			quelli jene (quegli)	quelle jene

Subſtantiviſche ſächliche Form: ciò dieſes.

1. Die Formen für den Begriff dieſer ſtammen von dem Lat. iste der hier, die für den Begriff jener — gleich dem Artikel und dem perſönlichen Fürwort der dritten Perſon — von dem Lat. ille jener ab, und zwar die ſubſtantiviſchen Formen von den Genitiven dieſer Lat. Fürwörter (Sing. istius, illius; Plur. istorum, illorum). Dieſe Stammformen ſind vorn durch das zeigende co verſtärkt, welches auf das die zeigende Kraft der Demonſtrativa verſtärkende Lat. ce (in hicce, istic, illic, ecce, eccistum, eccillum) zurückweiſ't und auch in dem Italieniſchen ecco ſo wie in den Fürwörtern cotale und cotanto und den Adverbien così, colà, costì, costà ſich erhalten hat. In den ſubſtantiviſchen Demonſtrativen iſt dieſes co den Formen estui und lui, unter Ausſtoßung des e in estui, einfach vorgeſetzt; in den adjectiviſchen iſt eine Zuſammenziehung erfolgt, indem co-esto und co-ello in questo und quello übergegangen ſind. Hieraus ergiebt ſich

Digitized by Google

zugleich, daß cotestui und cotesto nur verſchiedene Ausprägungen der Formen costui und questo ſind. Die beiden erſteren ſind aus co-estui und co-esto mittelſt eines zur Erleichterung der Ausſprache eingeſchobenen t, die Formen costui und questo aus demſelben Stoffe durch Contraction hervorgegangen. Auf ähnliche Weiſe wird im Franzöſiſchen der Zuſammenſtoß von zwei Vocalen beim Zeitwort und Fürwort durch ein eingeſchobenes t vermieden (a-t-il, prendra-t-on), und gerade der Zuſammenſtoß von o und e hat in dem Lat. prodesse die Einſchiebung des d veranlaßt.

2. Costui, cotestui dieſer, colui jener, nebſt den dazu gehörigen weiblichen und Pluralformen, werden nur ſubſtantiviſch und mit Ausnahme ſeltener Fälle, wo man costui, costei, colui, colei auf eine im Vorhergehenden genannte Sache bezogen findet, nur von Perſonen gebraucht. Bocc. Dec. 1, 1: che farem noi di costui? was machen wir mit dieſem? Ariost. O. F. 31, 47: Era costei la bella Fiordiligi. Bocc. Dec. 9, 4: ad un di costoro. 8, 9: se cotestui se ne fidava, ben me ne posso fidare io wenn dieſer Vertrauen hatte, kann auch ich es haben. Tutti coloro che v'erano alle jene, welche dort waren. Wegen ihrer Abſtammung von Lateiniſchen Genitiven können alle dieſe Wörter, gleich cui, altrui und dem als Poſſeſſivum gebrauchten loro, auch ohne di als Ausdruck des Genitivs dienen. Bocc. Dec. 7, 4: la costui ebbrezza die Trunkenheit dieſes Mannes. Dante Inf. 5, 101: Amore-Mi prese del costui piacer sì forte, gleich del piacer di costui,

3. Questi, cotesti dieſer, quegli jener, ſtehen als ſubjectiviſche Nebenformen den Adjectiven questo, cotesto, quello zur Seite, und haben dieſelbe Bedeutung wie costui, cotestui und colui, beziehen ſich alſo auf Perſonen männlichen Geſchlechts. Sie unterſcheiden ſich aber im Gebrauch von dieſen dadurch, daß ſie nur im Nominativ, nicht in einem abhängigen Caſus gebräuchlich ſind. Bocc. Dec. 10, 9:

Digitized by Google

questi è il mio Signore, questi è veramente Messer Torello dieſer iſt mein Herr u. ſ. w. Questi è Francese, quegl Italiano dieſer iſt Franzoſe, jener Italiener.

4. Questo, cotesto dieſer, quello jener, werden adjectiviſch gebraucht, alſo nur in Verbindung mit Subſtantiven, ſowohl von Perſonen als von Sachen. In enger Verbindung mit einem folgenden Wort werden die Singulare vor einem Vocal apoſtrophirt; quello verwandelt ſich vor einem Conſonanten (mit Ausnahme des unreinen s) in quel und lautet im Plural ſtatt quelli meiſtens quegli, vor einem Conſonannten auch quei oder que'. Questo giardino, quest' uomo, questa casa, quest' anima, questi giardini, questi uomini, queste case, queste anime: cotesto lavoro, cotest' onore, cotesta donna, cotest' opera, cotesti signori, cotesti amici, coteste città, coteste armi; quel soldato, quell' uomo, quello sposo, quell' opera, quella spada, quei (que') soldati, quegli uomini, quegli sposi, quelle opere, quelle spade. Wie dieſe Beiſpiele zugleich zeigen wird der Artikel als durch das Demonſtrativum mitvertreten angeſehen, alſo nicht noch beſonders (wie im Griechiſchen) hinzugefügt. Der Satz, daß die hier genannten Fürwörter nur adjectiviſch ſtehen, leidet natürlich dadurch keine Ausnahme, daß das Subſtantiv bisweilen aus einem andern Theile des Satzes zu ergänzen iſt: questo giardino è più grande di quello dieſer Garten iſt größer als jener (Garten). Questo è il più grande leone che mai si fosse veduto dies iſt der größte Löwe u. ſ. w.. wo zu questo zu ergänzen iſt: leone. Il modo che voi avrete a tener fia questo das von euch zu beobachtende Verfahren wird dieſes ſein. Insbeſondere wird quello häufig als Wiederholung eines vorhergehenden Subſtantivs gebraucht, in Fällen, wo im Deutſchen der Artikel wiederholt wird: la sua casa e quella di suo padre. Vgl. § 13, 11.

Digitized by Google

Das bei dem adjectiviſchen Charakter dieſer Formen erforderliche zugehörige Subſtantiv kann jedoch bei quello fehlen, wenn ein Relativſatz folgt. In dieſem Falle wird quello, wenn es ſich nicht auf ein vorhergehendes Subſtantiv bezieht, ſelbſt ein Subſtantiv und hat den Begriff, welcher im Deutſchen durch den Artikel oder durch das Fürwort Derjenige ausgedrückt wird (quel che der welcher, derjenige welcher): quegli che sotto alcuna regola vivono die, welche unter einer Regel leben. Un di quegli che il posero in croce einer von denen, welche ihn ans Kreuz ſchlugen. Bocc. Dec. 10, 10: qualunque quella fosse che io togliessi. Vgl. § 29, 9.

Ein auf mehrere Subſtantive bezügliches Demonſtrativum wird vor jedem einzelnen in denſelben Fällen wiederholt, wo eine Wiederholung des Artikels erforderlich ſein würde: quegli uomini e quelle donne jene Männer und Frauen.

5. Costui und questo unterſcheiden ſich von colui und quello dadurch, daß die beiden erſteren das dem Redenden Nähere, die beiden letzteren das dem Redenden Entferntere bezeichnen, woraus für questo ſich der beſondere Gebrauch ergeben hat, daß es in dem Sinne von hieſig auf den Ort hinweiſ't, wo der Schreibende ſich befindet. Jeri sono arrivati in questa capitale corrieri e dispacci da Londra a questa reale ambasciata Inglese geſtern ſind in hieſiger Hauptſtadt Couriere und Depeſchen von London an die hieſige königl. Engliſche Geſandſchaft angekommen.

In cotestui und cotesto tritt die hinweiſende Kraft etwas ſtärker hervor als in den ſonſt aus ganz gleichem Stoffe beſtehenden Wörtern costui und questo, und daraus erklärt ſich, daß cotestui und cotesto vorzugsweiſe eine Beziehung auf etwas dem Angeredeten Nahes haben: dieſer da, der da. So mehrmals in dem Geſpräche bei Bocc. Dec. 1, 1: figliuol mio, cotesta è buona ira mein Sohn, das da iſt ein guter Zorn. Come dite voi coteste parole? wie mögt

Digitized by Google

ihr die Worte da sprechen? Coteste son cose da farle gli scherani das da sind Dinge, welche die Räuber vollführen. Cotesta fu piccola cosa das da war eine Kleinigkeit. Cotesto vi dico io bene che io ho molto spesso fatto das da (was ihr nennt), sage ich euch, habe ich häufig gethan. Aber ganz in demselben Zusammenhange kommt daselbst auch questo vor: or parti questo così grande peccato? scheint dir das da (was du so eben nennst) eine so große Sünde?

6. Quello wird bisweilen dem Vocativ vorgesetzt, wenn eine unbekannte Person mit einer allgemeinen Bezeichnung angeredet wird. Ehi quel giovine, quella giovine ditemi heh, junger Mann, junge Frau, sagt mir. Im Französischen wird im gleichen Falle der Artikel gebraucht.

7. Ein eigenthümlicher Gebrauch wird von colui oder quello mit folgendem Relativsatz und vorangehendem siccome oder come gemacht, wo das siccome colui (quello) che den Sinn des Lateinischen utpote qui, quippe qui als Einer welcher, als der welcher, als welcher, hat und also etwas anknüpft, was zugleich eine Begründung für das Vorhergehende enthält Bocc. Dec. 3, 8: Ferondo tutto pallido come colui che tanto tempo era stato senza vedere il cielo F. ganz bleich, als Einer, der so lange ohne den Anblick des Himmels gewesen war. 2, 8: siccome colei che le più amo che la mia vita da ich dich mehr liebe als mein Leben. 3, 3: a me è gravissima noia siccome a colei che in niuno atto ho l'animo disposto a tal materia mir ist dies ein schwerer Kummer, da ich dazu in keiner Weise geneigt bin. 3, 6: una camera oscura molto, siccome quella nella quale niuna finestra che lume rendesse rispondea eine sehr dunkle Kammer, da in ihr kein Fenster, welches Licht gab, sich befand.

8. Gleichfalls verwandt mit dem Lateinischen demonstrativen ce und dem Italienischen co in Wörtern wie costui u. s. w. ist ciò dieses das (Französ. ceci, cela), welches nur sub-

Digitized by Google

ſtantiviſch gebraucht wird und den Begriff des Sächlichen hat, ſich alſo nie auf ein anderes Subſtantiv bezieht. Ciò mi piace dies gefällt mir. Piacemi la tua pura coscienza in ciò mir gefällt dein reines Bewußtſein hierin.

Wie bei jedem Adjectiv, ſo hat auch bei questo, cotesto und quello die männliche Form zugleich den Begriff des Sächlichen und wird dann ſubſtantiviſch gerade ſo wie ciò gebraucht. Se questo avviene wenn dies geſchieht. Da questo viene il nostro viver lieto daher kommt unſer vergnügtes Leben. Cotesto l'ho spesso fatto das da habe ich häufig gethan. Quello che guadagnato ho das was ich gewonnen habe. Quello als ſächliches Subſtantiv findet ſich gewöhnlich nur in Verbindung mit dem ſächlichen che; hierüber und über ciò che vgl. § 29.

9. Als Zuſammenſetzung von questo und esso iſt noch questesso zu nennen, welches bedeutet: dieſer hier. Das costetto bei Bocc. Dec. 7, 10 (costetto no das nicht) erklärt ſich aus einer Buchſtabenverſetzung des cotesto. Durch Verkürzung und Vereinigung von questo mit einem Subſtantiv ſind entſtanden: stamane, stamattina, stasera, stanotte dieſen Morgen, dieſen Abend, dieſe Nacht (ſtatt questa mane u. ſ. w.

§ 29. Die relativen Fürwörter. Die relativen oder beziehenden Fürwörter geben einem Satz ſeine Beziehung auf einen Subſtantivbegriff, welcher entweder außerhalb des Relativſatzes ſich befindet oder in dem relativen Fürwort ſelbſt mitenthalten iſt. Die Fürwörter der erſteren Art ſind adjectiviſche, die der letzteren ſubſtantiviſche. Die adjectiviſchen ſind che und il quale welcher, beide auf Perſonen und Sachen bezüglich, jenes unveränderlich, dieſes nach Weiſe eines Adjectivs veränderlich. Für die abhängigen Caſus tritt auch die Form

Digitized by Google

cui ein. Die adjectiviſche ſächliche Form iſt che was. Die ſubſtantiviſchen relativen Fürwörter ſind chi Wer, Der, welcher, und che Was, Das was. Durch Anhängung von unque ſo wie durch Verbindung mit der Conjunction che und einem folgenden Conjunctiv wird den relativen Fürwörtern der Begriff theils des Allgemeinen theils des Unbeſtimmten oder Beliebigen hinzugefügt und dadurch zugleich den adjectiviſchen relativen Fürwörtern die Beziehung auf einen außerhalb des Relativſatzes ſtehenden Subſtantivbegriff entzogen.

1. Die Lateiniſchen Stammformen ſind quis (im Lat. nur ſubſtantiviſches Fragepronomen, Relativpronomen nur in der Verdoppelung quisquis wer auch immer), qui welcher, cuius deſſen, qualis wie beſchaffen.

2. che welcher, der, hat für beide Numerus und Geſchlechter dieſelbe Form: l'amico che viene der Freund, welcher kommt; la sorella che canta die Schweſter, welche ſingt; gli uccelli che volano die Vögel, welche fliegen; le truppe che partono die Truppen, welche abgehen; il signore che riverisco der Herr, welchen ich verehre; i fiori che ricevi die Blumen, welche du empfängſt.

3. il quale welcher, verändert ſich nach Geſchlecht und Numerus: il giardino, il quale si vende der Garten, welcher verkauft wird; la casa, la quale mi appartiene das Haus, welches mir gehört; i soldati, i quali combattono die Soldaten, welche kämpfen; le donne, le quali salutava die Frauen, welche er grüßte. Der Artikel iſt in dieſer Verbindung als verkürztes perſönliches Fürwort aufzufaſſen, welches den Begriff des vorhergehenden Subſtantivs aufnimmt und dem relativen quale ſich als Anſchließungspunkt anbietet.

4. Der Unterſchied im Gebrauch von il quale und che beſteht darin, daß il quale continuativ, che completiv

Digitized by Google

iſt, das heißt: daß durch il quale etwas angeknüpft wird, was einen neuen ſelbſtſtändigen Gedanken hinzubringt, durch che etwas, was zur Vervollſtändigung des Satzes, an welchen es ſich anſchließt, weſentlich erforderlich iſt. Partorì un figliuol maschio, il qual fu chiamato Benedetto Ferondi ſie gebar einen Knaben, welcher B. F. genannt ward. Durch il quale erhalten beide Sätze, daß ſie einen Knaben gebar und daß dieſer B. F. genannt ward, gleichen Rang; che ſtatt il quale würde den zweiten Satz dem erſten unterordnen und zu einem Beſtandtheile dieſes erſten Satzes machen. Trovò alcuno che aveva cura di lui er fand Jemanden, der ſich ſeiner annahm. Hiedurch wird der einheitliche Gedanke ausgeſprochen: daß er Jemanden, der ſich ſeiner angenommen, gefunden habe; durch il quale ſtatt che würde jeder der beiden Sätze: daß er Jemanden gefunden, und daß ſich dieſer ſeiner angenommen habe, für ſich beſtehen.

Nach Superlativen, nach demonſtrativen und anderen Fürwörtern, welche ſchon an ſich auf die Nothwendigkeit einer Ergänzung des Gedankens hinweiſen, kann das relative Fürwort daher nur che, nicht il quale ſein: aveva la miglior donna che fosse nelle sue contrade per moglie er hatte das beſte Frauenzimmer, welches in ſeiner Gegend war, zur Frau. Siccome quella che era d'alto ingegno als eine die von hohem Geiſte war. Non v'è niuno che conosca da iſt Niemand, den ich kenne.

Der continuative Charakter des il quale im Gegenſatz zu dem completiven des che erklärt es auch, daß vor erſterem interpungirt wird, vor letzterem nicht; und daß il quale ſelbſt nach einem Punkt einen Satz mit dem vorhergehenden verknüpfen kann.

5. Die Verbindung mit Präpoſitionen geſchieht nach folgenden Regeln:

a) Sowohl il quale als che können ſich mit Präpoſitionen verbinden. Petr. Son. 251: gli occhi di ch'io parlai sì calda-

Digitized by Google

mente. Canz. 25: colei per ch'io son in prigione. — La cagione per la quale se n'andò. Der Unterſchied zwiſchen il quale und che verſchwindet bei der Verbindung mit Präpoſitionen inſofern, als il quale in dieſem Falle die Stelle von che vertreten kann: Bocc. Dec. 3, 8: il tornarono nello avello nel quale era stato seppellito. Wenn das relative Fürwort zu einem Subſtantiv des Relativſatzes im Genitivverhältniß ſteht, ſo wird il quale, nicht che, gebraucht, und demſelben die Stellung hinter dem Subſtantiv gegeben. Trovasi una scala di disordini, il primo grado dei quali consiste in quelli che distruggono immediatamente la società es gibt eine Reihenfolge von Unordnungen, deren erſte Stufe in denjenigen beſteht, welche die Geſellſchaft unmittelbar zerſtören. Das Subſtantiv, zu welchem il quale im Genitivverhältniß ſteht, kann auch im Objectscaſus ſtehen oder mit Präpoſitionen verbunden ſein, ohne daß dadurch an der Stellung des il quale etwas geändert wird: l'albero, sotto l'ombra del quale si riposava.

b) Wenn das relative Fürwort ſich auf Perſonen bezieht, ſo wird bei der Verbindung mit einer Präpoſition für che gewöhnlich cui gebraucht, als Singular und Plural und für beide Geſchlechter. Als von einer Genitivform abſtammend kann cui, wenn das relative Fürwort als Genitiv von einem Subſtantiv abhängt, auch für ſich allein ſtatt di cui gebraucht werden. Hat das Subſtantiv den Artikel, ſo ſteht cui zwiſchen Artikel und Subſtantiv, während di cui auch hinter dem Subſtantiv ſtehen kann: il Signor N., la cui figliuola oder la di cui figliuola oder la figliuola di cui s'è maritata Herr N., deſſen Tochter ſich verheirathet hat. Gli uffiziali, la cui partenza è vicinissima die Officiere, deren Abreiſe ſehr nahe iſt. Hat das Subſtantiv den Artikel nicht, ſo kann auch das bloße cui dem Subſtantiv folgen: Bocc. Dec. 4, 8: il buon uomo, in

Digitized by Google

casa cui morto era der gute Mann, in deſſen Hauſe er geſtorben war. Getrennt geht es dem Subſtantiv vorauf: Petr. Canz. 29: voi cui fortuna ha posto in mano il freno ihr, in deren Hand Fortuna den Zügel gelegt hat. In der Beibehaltung des Artikels vor dem Subſtantiv, von welchem der Genitiv abhängt, liegt eine Abweichung vom Deutſchen Gebrauch. Hängt das di cui nicht von einem Subſtantiv, ſondern von einem Zeitwort ab, ſo kann das di nicht wegfallen: un monaco, di cui egli molto si fidava ein Mönch, auf welchen er ein großes Vertrauen ſetzte.

Das Subſtantiv, von welchem cui oder di cui als Genitiv abhängt, kann, wie daſſelbe bei dem Genitiv von il quale der Fall iſt, auch im abhängigen Caſus ſtehen: Petr. Son. 59: Amor sotto'l cui giogo giammai non respiro unter deſſen Joche —. Canz. 19: ch'i'venga in odio a quella del cui amor vivo von deren Liebe ich lebe.

Außer mit di tritt cui auch mit allen anderen Präpoſitionen in Verbindung: Bocc. D. 3, 6: con cui ti credi tu essere stato mit welchem Du zuſammen geweſen zu ſein glaubſt. Le leggi a cui obbediscono die Geſetze, welchen ſie gehorchen. I torti in cui era caduto der Schade, in welchen er gerathen war Wie die letzten Beiſpiele zeigen, iſt in ſolcher Verbindung mit Präpoſitionen der Gebrauch von cui nicht ſtrenge auf Perſonen beſchränkt.

Endlich wird cui auch als unmittelbares Object gebraucht: Bocc. Dec. 4, 9: colui cui ella più che altra cosa amava der, welchen ſie mehr als etwas Anderes liebte. 10, 8: colui cui io uccisi der, welchen ich tödtete. Dante Inf. 7: le anime di color cui vinse l'ira die Seelen derjenigen, welche der Zorn beſiegte. Dieſes cui kommt beſonders dann zur Anwendung, wenn es ſich um eine Unterſcheidung des Objects vom Subject handelt.

Digitized by Google

Lo scolare cui loda il suo maestro der Schüler, welchen ſein Lehrer lobt. Dante Inf. 3, 136: come l'uom cui sonno piglia wie ein Mann, den Schlaf erfaßt. Auch in dieſem Fall iſt der Gebrauch von cui nicht auf Perſonen beſchränkt.

Obgleich cui im Allgemeinen den completiven Charakter von che hat, ſo dient es doch in der Verbindung mit a auch in continuativem Sinn, z. B. Bocc. Dec. 3, 8: A cui l'abbate disse, wo mit dieſen Worten ein ganz neuer Satz angeknüpft wird.

c) Die Präpoſition, von welcher che abhängt, iſt bisweilen aus dem Zuſammenhange zu ergänzen. Beccar. dei del. e. d. p.: sottoposto a tutti quelli mali che (das iſt a che) sono sottoposti gli uomini unterworfen allen Uebeln, welchen die Menſchen unterworfen ſind. Bocc. Dec. 8 fin: di ciò che (für di che) le donne sogliono essere più vaghe. Petr. Son. 78: questa vita terrena è quasi un prato Che'l serpente tra' fiori e l'erba giace in welchem die Schlange liegt. Sehr ſelten wird che ſelbſt, wenn es Objectscaſus iſt, ausgelaſſen: Macchiav. ist. flor. 8: o che la familiarità aveva tenuta con Lorenzo gli avesse addolcito l'animo o che pure altra cagione lo movesse ſei es, daß die Freundſchaft, welche er gehalten hatte ꝛc. Vor aveva iſt hier che zu ergänzen.

d) Wie ne und vi die entſprechenden Caſus des perſönlichen Fürworts vertreten, ſo findet eine analoge, nur weniger häufig angewendete Vertretung der entſprechenden Verhältniſſe des relativen Fürworts durch onde woher, und ove oder dove wo, wohin, Statt: la profondità filosofica onde splende die philoſophiſche Tiefe, durch welche er glänzt. Petr. Son. 68: dell'errore ov'io stesso m'era involto.

6. Ohne ſeinen relativen Charakter aufzugeben, alſo ohne in den Begriff eines Fürworts der directen oder indirecten

Frage überzugehen, kann il quale ein Subſtantiv in gleichem Caſus zu ſich nehmen. In dieſem Falle ſchließt ſich das relative Fürwort an den ganzen vorhergehenden Satz, welchem der begleitende Subſtantivbegriff in der Weiſe entnommen iſt, daß der Inhalt des vorhergehenden Satzes in dem Subſtantiv zuſammengefaßt wird: per la qual cosa aus welcher Urſache, per la qual cagione in welcher Veranlaſſung. Die Beziehung des relativen Fürworts geht hier auf den ganzen vorhergehenden Satz, nicht auf ein einzelnes Wort; da es auch ſo relatives Fürwort bleibt, ſo behält es auch in dieſer Anwendung den Artikel.

7. Adjectiviſches ſächliches Relativum iſt che was. Daſſelbe bezieht ſich entweder auf ein ſächliches Adjectiv oder Fürwort, oder auf ein beliebiges ſächlich aufgefaßtes Wort, oder auf einen ganzen Satz.

a) che auf ein ſächliches Adjectiv oder Fürwort bezüglich: il buono che voleva das Gute was er wollte. Ciò che ella vorrà was ſie wollen wird. Quello che io vi domando das wonach ich euch frage. Per quel che mi paia nach meinem Bedünken. Hängt che von einer Präpoſition ab, ſo kann dem che ein il vorausgehen, welches den Begriff, auf welchen das che ſich bezieht, wiederholt, in derſelben Weiſe, wie dies in der Verbindung il quale geſchieht. Bocc. Dec. 6 fin: io vi farei goder di quello, senza il che per certo niuna festa compiutamente è lieta.

b) che auf ein beliebiges ſächlich aufgefaßtes Wort bezüglich: Beccar.: la pena non si può chiamare giusta — il che vuol dir necessaria — finchè la legge non ha adoperato il miglior mezzo possibile — man kann eine Strafe nicht gerecht — was ſo viel ſagen will als nothwendig — nennen, ſo lange nicht u. ſ. w. Hier wird das Wort giusta nicht in ſeinem Verhältniß zum Satze, ſondern als bloßes Wort berückſichtigt und als ſolches

Digitized by Google

sächlich aufgefaßt und durch den eingeschobenen Relativsatz erläutert. La inquisizione, il che vuol dire la persecuzione die Untersuchung, was so viel sagen will, als: die Verfolgung. Das il wird in solchen Fällen dem che stets vorangesetzt, um anzudeuten, daß das vorangehende Wort sächlich aufgefaßt werde.

c) che auf einen Satz bezüglich. Ist che hier Subject oder unmittelbares Object, so nimmt es il (lo) vor sich: il confessarsi delinquente era un confessarsi debitore verso il fisco, il che era lo scopo delle procedure criminali sich schuldig bekennen war so viel, als sich als Schuldner gegen den Fiscus bekennen, was das Ziel des Criminalprozesses war. Bocc. Dec. 7, 10: il che io udendo tutto mi rassicurai was ich hörend mich gänzlich faßte. 9, 1: il che se avvenisse, io m'avvei il danno wenn sich dies ereignete, würde ich den Schaden haben. 10, 6: il che il Re commendò molto was der König sehr empfahl. Lo che m'indusse was mich bewog. Ist che von einer Präposition abhängig, so pflegt es ohne il zu stehen: di che spaventati tutti cominciarono a fuggire worüber erschrocken Alle die Flucht ergriffen. Doch ist der Gebrauch des il auch nach einer Präposition erlaubt: del che sarà lecito lo stupire worüber zu staunen erlaubt sein wird. Die Präposition kann in einem solchen Falle auch zwischen il und che stehen: tutti gl'Italiani ammessi furono all'amministrazione della repubblica: il per che si perdettero le antiche distinzioni di Quiriti, di Latini &c. alle Italiener wurden zur Verwaltung des Staats zugelassen, wodurch sich die alten Unterscheidungen von Quiriten, Lateinern ꝛc. verloren.

In dem Satze Bocc. Dec. Introd.: l'un fratello l'altro abbandonava, e (che maggior cosa è) i padri e le madri i figliuoli — bezieht sich che zwar auf einen Satz und wird auch im Deutschen durch was gegeben; im Italieni-

Digitized by Google

ſchen aber iſt es weiblich, nach der § 58, 4 dargelegten Regel.

8. Nach Vorgang des Lateiniſchen und abweichend vom Deutſchen kann ein Satz zugleich durch il quale mit dem Vorhergehenden verknüpft werden und durch ein relatives Adverbium oder eine Conjunction ſeine innere Conſtruction einleiten. Bocc. Dec. 1, 1: aveva piacere in commettere tra amici e parenti mali e inimicizie e scandali; de'quali quanto maggiori mali vedeva seguire, tanto più d'allegrezza prendea. 3, 8: Ferondo se n'andò alla badia, il quale come l'abbate vide, così s'avvisò di mandarlo in purgatorio. 7, 10: le quali cose se frate Rinaldo avesse saputo. 10, 8: le quali opinioni se con alcuno avvedimento riguardate fieno. Auch bei dem adjectiviſchen ſächlichen che oder il che iſt eine ſolche Verknüpfung nicht ungewöhnlich: di che quand'io mi ricordo. — Del che come sarà lecito lo stupire? Im Deutſchen kann in ſolchen Fällen das relative Fürwort nur durch das entſprechende demonſtrative oder perſönliche Fürwort wiedergegeben werden.

9. Chi ſteht nur ſubſtantiviſch, bezieht ſich daher niemals auf einen anderen Subſtantivbegriff, ſondern iſt ſelbſt eine Vereinigung von Subſtantiv und relativem Fürwort. Es entſpricht alſo dem deutſchen Wer und läßt ſich wie dieſes in quel che derjenige welcher, auflöſen. Chi raro viene, vien bene wer ſelten kommt, iſt angenehm. Der Begriff umfaßt beide Geſchlechter, was jedoch eine beſondere Anwendung auf das weibliche Geſchlecht (chi in dem Sinne von quella che diejenige welche) nicht ausſchließt: chi nasce bella, nasce maritata diejenige, welche ſchön iſt, wird leicht verheirathet. Das Wort kommt auch als Plural vor, in dem Sinne von quegli che die welche. Ariost. O. F. 43, 74: (la fata Manto) e chi con essa fero (d. i. fecero) la mia patria und die, welche mit ihr meine Vaterſtadt baueten.

Digitized by Google

Wenn chi als unmittelbares Object steht oder von einer Präposition abhängt, so steht es nur seinem einen Bestandtheile nach, als Substantivbegriff, im abhängigen Verhältnisse, während es als Relativbegriff Subject ist (desjenigen welcher, dem welcher, den welcher). Bocc, Dec. 2, 1: serviva chi il richiedeva er bediente den, welcher ihn verlangte. 3, 7: avvenga in male di chi meritato l'ha es schlage zum Schaden desjenigen aus, welcher es verdient hat. 2, 8: grandissimi doni promettendo a chi o vivo o morto loro il presentasse große Geschenke versprechend demjenigen, welcher ihn entweder lebend oder todt ihnen herbeibeischaffen würde. 3, 4: a chi vuol divinir beato si convien fare la penitenza che tu udirai demjenigen, welcher selig werden will, kommt es zu u. s. w. 8, 10: da chi non le conosce — von dem, welcher sie nicht kennt.

Selten findet das Umgekehrte Statt, daß chi als Substantiv Subject und als Relativum abhängiger Casus ist. Bocc. Dec. 3, 8: disse Ferondo: Oh ritornavi mai chi muore? Disse il monaco: Sì, chi Dio vuole F. sagte: o, kehrt der, welcher stirbt, jemals zurück? Der Mönch sagte: ja, der, welchen Gott (zurückkehren lassen) will. Petr. Canz. 1: i'non son forse chi tu credi ich bin vielleicht nicht der, welchen du (in mir zu sehen) glaubst.

10. Als sächliches substantivisches Relativum steht dem chi das in diesem Falle seine adjectivische Natur aufgebende che Was, Das was, zur Seite. Che produce la correzione, non è l'ira, ma la ragione was die Besserung hervorbringt, ist nicht der Zorn, sondern die Vernunft. Che vale più che doni, è l'amore was mehr als Gaben gilt, ist die Liebe. In der Regel aber wird der substantivische Relativbegriff des che in seine Bestandtheile auseinander gelegt und für das bloße che gesagt ciò che, quel che, in welcher Verbindung che dann wieder seine adjectivische sächliche Bedeutung annimmt: ciò che più piace, non è sempre quel

Digitized by Google

che più lo merita was am meiſten gefällt, iſt nicht immer das, was es am meiſten verdient. Petr. Canz. 19: di quel che men vorrei piena trovi quest' aspra e breve via. — A quel ch' io vedo nach dem was ich ſehe.

11. Durch ein angehängtes -unque wird der Begriff des relativen Fürworts verallgemeinert: chiunque, qualunque jeder welcher, cheunque alles was.

a) chiunque jeder welcher, wird wie chi ſubſtantiviſch gebraucht und verbindet ſich daher nie mit einen Subſtantiv. Chiunque leggerà questo libro, troverà — jeder, welcher dieſes Buch leſen wird, wird finden. Bocc. Dec. 3, 8: tornò alla sua villa, dove chiunque il vedeva, fuggiva er kehrte nach ſeinem Landhauſe zurück, wo, jeder der ihn ſah, entfloh. 5, 1: uccidendo chiunque ciò constrastare presumesse indem er jeden, welcher Widerſtand zu leiſten ſich herausnahm, tödtete. 2, 9: a chiunque il salutava, niuna altra cosa rispondeva se non jedem, welcher ihn grüßte, antwortete er nichts anderes als —. In den abhängigen Caſus iſt, wie in den angeführten Sätzen, gerade ſo wie bei chi, in der Regel der relative Beſtandtheil von chiunque Subject; doch finden ſich auch Sätze, wo der relative Beſtandtheil im abhängigen Caſus ſteht: Bocc. Dec. 6, 6: staró alla sentenza di chiunque voi vorrete ich werde mich dem Spruche von jedem, den ihr wollen werdet, ſtellen.

b) qualunque jeder welcher, wird wie il quale adjectiviſch gebraucht. Letzteres verliert bei der Verbindung mit -unque den Artikel, da es ſich in dieſer Geſtalt mit ſeinem Relativbegriff nicht an ein vorangegangenes Subſtantiv anſchließt, ſondern das Subſtantiv, zu welchem es gehört, zu ſich heranzieht und in den Relativſatz mit einſchließt. Qualunque persona tacendo i beneficj ricevuti nasconde, assai manifestamente dimostra, se essere ingrato jeder, welcher ſchweigend die empfangenen

Digitized by Google

Wohlthaten verbirgt ꝛc. Sa contraffarsi in qualunque forma vuole er weiß ſich jede Geſtalt zu geben, welche er will.

c) cheunque alles was, wird wie che als ſächliche Subſtantivform gebraucht. Ha perduto cheunque aveva er hat alles was er hatte verloren.

12. Der Begriff des Unbeſtimmten und Beliebigen entſteht durch die Verbindung der relativen Fürwörter mit der Conjunction che daß und folgendem Conjunctiv: chi che wer auch, che—che, qual che welcher auch, che che was auch. Für qual che kann auch das bloße quale mit dem Conjunctiv ſtehen. Den Begriff des Unbeſtimmten und Beliebigen können außerdem auch die Verallgemeinerungsformen (chiunque, qualunque, cheunque) annehmen.

a) chi che, chiunque wer auch, wer auch immer werden ſubſtantiviſch gebraucht. Chi che venga, non lasciate entrare niuno wer auch komme, laßt Niemand eintreten. Venga chi che sia, non voglio parlare niuno es komme wer da wolle, ich will Niemand ſprechen. Chiunque wird gebraucht, wenn es ſich um eine Perſon handelt, welche zwar exiſtirt, aber unbekannt iſt, und dann mit dem Indicativ verbunden. Bocc. Dec. 9, 5: che Dio la faccia trista, chiunque ella è Gott möge ſie ſtrafen, wer ſie auch iſt.

b) che—che welcher auch, welcher auch immer, wird adjectiviſch in Verbindung mit einem Subſtantiv gebraucht. Bocc. Dec. 7, 7: che cosa che tu mi dica, io non dirò mai ad altrui was du mir auch ſageſt, ich werde es nie einem Anderen ſagen. Dante Inf. 7: che poder ch' egli abbia welche Macht er auch habe.

c) quale, qual che, qualunque welcher auch, welcher auch immer, werden adjectiviſch gebraucht, die beiden

Digitized by Google

ersteren nur auf einen Substantivbegriff bezüglich, letzteres auch mit einem Substantiv unmittelbar verbunden.

aa) quale. Quale io mi sia, sarò alla vostra beltà fedel servo welcher ich auch sei, ich werde ein treuer Knecht eurer Schönheit sein.

bb) qual che. Bocc. Dec. 2, 8: niuna altra cosa che soverchio amore, il quale tu porti ad alcuna giovane, qual che ella si sia nichts Anderes als überaus große Liebe, welche du zu einer Jungfrau, wer sie auch sein mag, trägst.

cc) qualunque. Bocc. Dec. 10, 10: qualunque quella fosse che io togliessi wer auch diejenige sein mochte, welche ich nahm. 5, 6: estimando vilissima cosa essere a qualunque uomo si fosse, non che ad un re, due ignudi uccidere dormendo indem er es für jeden, wer es auch wäre, um so mehr für einen König, gemein hielt u. s. w. Alcuni hanno sostenuto, che in qualunque luogo commettasi un delitto possa esser punito — einige haben behauptet, daß an welchem Ort auch immer ein Verbrechen begangen werde, es gestraft werden könne. — Selten findet sich qualunque im Plural: qualunque siano le sue ricchezze welches auch immer seine Reichthümer sein mögen.

Eine ältere, an Stelle von quale mit der Conjunction che verbundene Form ist das von che abgeleitete chente. Bocc. Proem. chenti che elle si fossero. 3, 9: chente che ella si sia.

d) che che (checchè), cheunque was auch, was auch immer, werden als sächliche Substantive gebraucht. Bocc. Dec. 2, 6: checchè tu mi ti facci. 3, 8: checchè si sia wie dem auch sei. Cheunque si pensi il volgo e parli was auch das Volk darüber denken und reden möge.

Aus der Verbindung dieser Fürwörter mit den Conjunctiven sia und voglia nebst dazu gehörigem reflexiven

Digitized by Google

Fürwort ſind die Formen chicchessia, checchessia, qualsisia, qualsivoglia entſtanden, von welchen die beiden letzteren in adjectiviſcher Art mit einem Subſtantiv verbunden werden: ha libri di qualsisia genere e di qualsivoglia autore er hat Bücher von jeder möglichen Art und allen möglichen Verfaſſern.

Qual che und qualunque können ihre Verbindung mit einem Zeitwort und damit ihren Charakter als relative Fürwörter ganz aufgeben. So iſt erſteres in Geſtalt von qualche, in die Bedeutung irgend ein, letzteres in die Bedeutung jeder, übergegangen, Beide Bedeutungen ſchließen ſich eng an die urſprüngliche Bedeutung an, welche jedes der beiden Wörter als relatives Fürwort hat.

§ 30. Die fragenden Fürwörter. Die relativen Fürwörter dienen zugleich als Fürwörter der Frage: che und quale welcher, was für ein, in adjectiviſcher, chi wer, in ſubſtantiviſcher, che was, welches, in adjectiviſcher und ſubſtantiviſcher Bedeutung. Die Fragen ſind entweder directe, — ſolche, in welchen der Frageſatz unabhängig iſt —, oder indirecte, — ſolche, wo der Frageſatz von einem vorhergehenden Satze abhängt. Alles was von dem Gebrauch dieſer Fürwörter in der directen Frage gilt, gilt auch von deren Gebrauch in Ausrufungsſätzen.

1. Die hier wie in allen Sprachen hervortretende Verwandtſchaft der relativen und der fragenden Fürwörter beruht darauf, daß das fragende Fürwort ſeinem Weſen nach ein relatives Fürwort iſt, welches den Gegenſtand, auf welchen es ſich bezieht, noch nicht hat, ſondern erſt ſucht. In dieſer Eigenthümlichkeit des fragenden Fürworts, daß es ſich nicht auf etwas ſchon Vorhandenes, ſondern auf etwas erſt Geſuchtes, in Erfahrung zu Bringendes bezieht, liegt auch der Grund, weshalb quale als Fragewort das

Digitized by Google

auf etwas Vorhergehendes hinweisende il verliert, was eben so für die indirecte als für die directe Frage gilt. Zu den indirecten Fragen gehören nicht blos solche Sätze, welche von einem den Begriff der Frage enthaltenden Zeitwort, Substantiv oder Adjectiv abhängen (z. B. ich frage, es entsteht die Frage, es ist fraglich, wen er meint), sondern alle Sätze, welche in gleicher Weise, wie die eben genannten, von einem Worte abhängen, welches den Begriff des Wissens, des Nichtwissens, der Ungewißheit, des Zweifels, der Wahl enthält.

2. che welcher, was für ein, kommt als adjectivisches, auf Personen und Sachen bezügliches Fürwort nur in der Verbindung mit einem Substantiv (Singular oder Plural) vor.

a) directe Frage (Ausruf). Che dolore sento! welchen Schmerz empfinde ich? che uomo è costui? was für ein Mann ist dies? per che cagione? aus welcher Veranlassung? che impedimenti ci possono essere? welche Hindernisse können hier sein? che pazzo! welch ein Narr! che sciocchezze! welche Albernheiten!

b) indirecte Frage. Jo non so che Andreuccio nè che ciance son quelle che tu dì ich weiß nicht, was für ein A. und was für Geschwätz es ist, was du vorbringst.

3. quale welcher, was für ein, ist gleichfalls adjectivisches Fürwort, unterscheidet sich aber von che dadurch, daß es nicht blos in Verbindung mit Substantiven, sondern auch getrennt in der Prädicatsstellung gebraucht wird.

a) directe Frage (Ausruf). Qual doglia ti tormenta? welche Trauer quält dich? qual sorte di governo è quello in cui chi regge sospetta in ogni suo suddito un nemico! was für eine Art von Regierung ist die, in welcher der Herrscher in jedem Unterthanen einen Feind argwöhnt! Quali sono i motivi? welches sind die Beweggründe?

Digitized by Google

Ci ha dei forestieri. Quali? es ſind hier Fremde. Was für welche?

b) indirecte Frage. Venne addimandato, qual mestiere suo padre avesse esercitato er ward gefragt, welches Handwerk ſein Vater betrieben habe. Prenda di essi qual più le piace nehmen Sie von dieſen, welcher Ihnen am meiſten gefällt. Appena conosceva qual si fosse il vero kaum erkannte er, welches das Wahre ſei.

4. Chi wer, wird nur ſubſtantiviſch gebraucht.

a) directe Frage (Ausruf). Chi se' tu che questo mi fai? wer biſt du, der du mir dies thuſt? Chi se lo sarebbe immaginato! wer hätte ſich dies denken ſollen! Da chi l'hai ricevuto? von wem haſt du es empfangen? In casa di chi sono? in weſſen Hauſe ſind ſie? Chi sono costoro che pretendono di rinnovare il teatro comico? wer ſind die, welche behaupten das Luſtſpiel zu erneuern? Als von einem Subſtantiv abhängiger Genitiv kommt auch cui vor: Bocc. Dec. 5, 7: onde fosti e cui figliuolo? woher warſt du und weſſen Sohn?

b) indirecte Frage. Domandò chi fosse questa er fragte, wer dieſe ſei. Senza guardare chi essi fossero ohne zu berückſichtigen, wer ſie wären. Farò loro vedere chi sono ich werde ihnen zeigen, wer ich bin. Questo è un viglietto, vediamo a chi va e chi lo manda dies iſt ein Billet, laßt ſehen, an wen es gerichtet iſt und wer es ſchickt.

5. che kommt als adjectiviſches ſächliches Fragefürwort nur in Fällen vor, wo es mit einem ſächlich gebrauchten Adjectiv verbunden iſt: che assai chiaro conosco, come io ti sia poco cara! wie deutlich erkenne ich, wie wenig theuer ich dir bin! Das che iſt hier in derſelben Weiſe mit chiaro verbunden, wie es mit Subſtantiven verbunden wird, und die ſächliche Form des Adjectivs chiaro ſteht hier im Sinne eines Adverbiums.

Digitized by Google

Gewöhnlich steht das sächliche che substantivisch, in dem Sinne von was.

a) directe Frage (Ausruf). Che è stato was ist geschehen? Che dite was sagt ihr Di che si lagna? über was beklagen Sie sich? A che pensa? an was denken Sie?

b) indirecte Frage. Non saprei da che proceda ich würde nicht wissen, woher es komme. Il medico udendo questo e senza sapere che si fosse der Arzt dieses hörend und ohne zu wissen, was es war.

6. Statt der Verbindung che cosa welche Sache, d. h. was, ist in demselben Sinne auch das bloße cosa üblich geworden, jedoch unter Beschränkung auf die Casus des Subjects und des unmittelbaren Objects: cosa c'è? was gibts? Das Wort cosa wird in dieser Bedeutung ganz wie ein Adverbium behandelt: cosa è successo? was ist geschehen? (nicht successa). Auch in der indirecten Frage: non sapete cosa dite ihr wißt nicht was ihr sprecht.

7. Die aus che entstandene Form chente kommt auch als fragendes Fürwort bei Älteren vor, und wird gerade so wie quale gebraucht. Bocc. Dec. 1, 7: chente sdegnò! welche Geringschätzung! 2, 3: chente fosse la povertà was die Armuth sei. 4, 9: Disse: Donna, chente v'è paruta questa vivanda er sprach: Frau, wie hat euch diese Speise gefallen.

§ 31. Die unbestimmten Fürwörter. Unbestimmte Fürwörter nennt man diejenigen theils substantivischen, theils adjectivischen, meistentheils aber sowohl subjectivisch als adjectivisch gebräuchlichen Wörter, welche Personen oder Sachen nur mit Bezugnahme auf die Zahl angeben oder den allgemeinen Begriff der Qualität oder Quantität auf dieselben anwenden. Die unbestimmten Fürwörter zerfallen in vier Klassen: 1. einer, ein anderer;

Digitized by Google

2. irgend einer, jemand, mancher, einige, etwas, keiner, nichts; 3. jeder, alle; 4. ein solcher, ein so großer.

§ 32. Erste Klasse: uno, altro (altri), altrui. Uno hebt eine unbestimmte Einzelheit aus einer Mehrheit hervor und wird adjectivisch (ein) und substantivisch (Einer, Jemand) gebraucht. Im Verhältnisse zu altro unterscheidet es eine unbestimmte Einzelheit von einer anderen. Mit dem Artikel stellt es die unbestimmte Einzelheit als bestimmten Theil einer Zweiheit oder Mehrheit dar und kann dann auch die Pluralform annehmen. Altro bezeichnet eine unbestimmte Einzelheit im Unterschiede von einer vorher genannten und wird gleichfalls adjectivisch und substantivisch (ein anderer) gebraucht. In Bezug auf Geschlecht und Numerus folgen beide Wörter der Regel der Adjective, uno außerdem in Bezug auf Elision und Apostrophirung der für den unbestimmten Artikel geltenden Regel. Von altro abgeleitet ist altri (ein Anderer), dem für die abhängigen Casus altrui zur Seite steht. Beide werden nur substantivisch gebraucht und sind unveränderlich.

1. Das Fürwort uno ist dasselbe Wort mit dem Zahlwort und dem unbestimmten Artikel. Adjectivisch wird es nur im Gegensatz zu altro gebraucht: quasi che potessi esser suddito in un dominio ed abitare in un altro als ob du Unterthan in dem einen Staatsgebiet sein und in einem andern wohnen könntest. Als Adjectiv kann es auch sächlich gebraucht werden: far l'uno e non omettere l'altro das Eine thun und das Andere nicht lassen. In den Bedeutungen eins (mit etwas), einzig, alleinig, einerlei (è tutt' uno) schließt es sich an den Begriff des Zahlworts uno an.

Einen Plural bildet uno nur, wenn es den Artikel hat und als Adjectiv pflegt es in diesem Falle nicht mit einem

Digitized by Google

Subſtantiv verbunden, ſondern für ſich zu ſtehen, als Wiederholung eines Subſtantivs: gli uni (i grandi delitti) vanno sempre contemporanei colle altre (le grandi virtù) die einen gehen ſtets Hand in Hand mit den anderen.

Als Subſtantiv hat es ſelten den Begriff: Jemand. Quasi che uno potesse essere re e suddito als wenn Jemand König und Unterthan ſein könnte. Gewöhnlich bildet es auch als Subſtantiv einen Gegenſatz zu altro. Uno era ricco, altro povero Einer war reich, ein Anderer arm. L'uno se n'andò, l'altro venne der Eine ging, der Andere kam. Gli uni avanzarono, gli altri si ritirarono die Einen rückten vor, die Anderen gingen zurück. Ohne Artikel wird uno im Plural nicht gebraucht, ſondern der Begriff einige — andere wird ſubſtantiviſch und adjectiviſch durch alcuni — altri oder durch altri — altri ausgedrückt: altri delitti sono attentati contro la persona, altri contro l'onore, altri contro le sostanze. Auch im Singular kann altro für uno im erſten Gliede ſtehen: altro — altro. Andere Ausdrucksweiſen des Begriffes einer — ein anderer ſind das Singularwort altri — altri (Nr. 3), ferner tale — tale, quale — quale, chi — chi, alle drei auch im Plural gebräuchlich: Ariost. O. F. 26, 53: Ed eran pochi verso gl'infiniti Ch'ella avea chi morti chi feriti. In Verbindung mit a iſt auch cui — cui gebräuchlich: Bocc. Dec. Introd.: macchie apparivano a cui grandi e rade e a cui minute e spesse es zeigten ſich Flecken, bei Einigen groß und weit von einander entfernt, bei Andern klein und dicht bei einander.

Durch l'uno e l'altro wird, ſubſtantiviſch und adjectiviſch, der Begriff beide ausgedrückt. Petr. Son. 258: ov'è'l bel ciglio e l'una e l'altra stella?

Der Begriff einander wird, als Vereinigung von Subject und Object (einer den [dem] anderen, die einen die [der] anderen), zwar ſchon durch das in dieſem Falle die reciproke Bedeutung annehmende reflexive Fürwort si aus-

Digitized by Google

gedrückt (vgl. § 23, II. 3, 5): si vedevano spesso sie sahen einander oft, si facevano regali sie machten einander Geschenke; aber es kann dem si noch ein verdeutlichendes l'un l'altro (l'uno all' altro) oder gli uni gli altri (gli uni agli altri) beigegeben werden: gli affetti si combattevano l'un l'altro die Leidenschaften bekämpften einander. Hängt der Begriff einander von einer Präposition ab, so wird dies in der Weise ausgedrückt, daß l'uno Subject bleibt und l'altro von der betreffenden Präposition abhängig gemacht wird, während das hier nicht anwendbare si ganz ausscheidet: l'uno dell' altro der eine von dem anderen, von einander; l'uno coll' altro der eine mit dem anderen, mit einander. Bocc. Dec. 9, 1: senza sapere l'uno dell' altro ohne von einander zu wissen. Wird auf jeder Seite eine Mehrheit von Personen gedacht, so wird der Plural gebraucht: gli uni degli altri von einander, gli uni cogli altri mit einander.

2. Durch das Vorstehende wird zugleich der Gebrauch von altro erläutert. Als Adjectiv kann auch altro den Begriff des Sächlichen annehmen: Petr. Son. 63: or questo è quel che più ch'altro n'attrista.

Ein eigenthümlicher Gebrauch des Plurals von altro findet in Fällen Statt, wo noi und voi in Verbindung mit einem Substantiv einen Gegensatz ausdrücken. In einem solchen Falle wird gewöhnlich dem persönlichen Fürwort der Plural von altro beigegeben, z. B. noi altre donne wir Frauen, wo das altre sich im Deutschen nicht wiedergeben läßt. Derselbe Gebrauch findet sich im Französischen, und im Spanischen ist das dem altro entsprechende otro sogar eine beständige Verbindung mit den beiden dem noi und voi entsprechenden Fürwörtern eingegangen: nosotros wir, vosotros ihr.

Mit dem Comparativ theilt altro die Eigenthümlichkeit, daß der Vergleichungssatz in denselben Fällen die Negation

Digitized by Google

aufnimmt wie der Comparativ: il successo è stato un altro che voi non pensaste der Erfolg ist ein anderer gewesen als ihr dachtet. Vgl. § 18.

3. Altri ein Anderer, ist in derselben Weise von altro gebildet, wie questi, quegli, cotesti von questo u. s. w. Es wird nur substantivisch und ohne Artikel, auch nur als Subject gebraucht, und bezeichnet ganz allgemein und ohne Berücksichtigung des Geschlechts eine andere Person. Se altri che tu lo facesse, non lo scuserei wenn ein Anderer (Jemand anderes) als du es thäte, würde ich es nicht entschuldigen. Bocc. Dec. 10, 10: chi avrebbe altri che Griselda potuto col viso lieto sofferire le rigide pruove? wer anders als G. hätte mit heiterem Antlitz die harten Proben ertragen können?

4. Altrui, von dem Lat. Genitiv alterius eines Anderen, abstammend, hat

a) eben diese Genitivbedeutung: eines Anderen, collectiv: Anderer. Hat das Substantiv, zu welchem es gehört, den Artikel, so steht es zwischen diesem und dem Substantiv: le altrui passioni die Leidenschaften Anderer. Negli altrui dominj in eines Anderen Landen. La ricerca degli altrui suffragj die Berücksichtigung der Urtheile Anderer (der öffentlichen Meinung). Stimare l'altrui giudizio etwas auf fremdes Urtheil geben. Hat das Substantiv den Artikel nicht, so steht altrui hinter ersterem: non aver bisogna di opera altrui eines Anderen Unterstützung nicht bedürfen.

Als Genitiv kann altrui auch mit dem bloßen, dann sächlich zu fassenden Artikel verbunden werden, in dem Sinne: das eines Anderen, d. i. das fremde Eigenthum. Colui che perde il suo per acquistar l'altrui der, welcher das Seinige verliert, um das eines Andern zu erwerben. Arricchirsi dell'altrui sich mit frmdem Gut bereichern.

Digitized by Google

b) Auch als unmittelbares Object und als Dativ kommt das bloße altrui vor:

aa) als unmittelbares Object: Bocc. Dec. 3, 7: forse egli disiderava di porre se in quello luogo onde egli s'ingegnava di cacciare altrui vielleicht trachtete er, ſich an jene Stelle zu ſetzen, von welcher er ſich bemühete, einen Andern zu verdrängen. 3, 8: il cammino che mena altrui a vita eterna der Weg, welcher Einen zu ewigem Leben führt.

bb) als Dativ: Bocc. Dec. 7, 5: così di piacere altrui come a lui ſo einem Anderen zu gefallen, wie ihm. 10, 7: così operando dassi altrui materia di bene operare durch ein ſolches Verhalten gibt man Anderen Stoff, ſich gut zu unterhalten.

c) Als Subject findet ſich altrui dem Infinitiv beigefügt: Ariost. O. F. 31, 57: per offerire altrui più somma d'oro weil ein Anderer eine größere Summe Goldes bot.

Außerhalb einer ſolchen Verbindung mit dem Infinitiv iſt altrui als Subject nicht gebräuchlich. In der Stelle Petr. Son. 63: e d'altrui colpa altrui biasmo s'acquista, wo das zweite altrui unrichtig für das Subject ausgegeben zu werden pflegt, iſt daſſelbe von biasmo abhängiger Genitiv: und aus Eines Schuld erwächſt eines Anderen Tadel.

d) Außerdem kann altrui auch mit Präpoſitionen verbunden werden: sospettare in altrui un delatore in einem Andern einen Angeber vermuthen. Schiavo di se stesso e di altrui Sklave ſeiner ſelbſt und Anderer.

§ 33. Zweite Klaſſe: 1) qualche, alcuno, qualcuno, qalcheduno, alquanto, alquantuno, parecchi, certo; 2) niuno, nissuno, nessuno, veruno, nullo, niente, nulla. Von dieſen Fürwörtern ſind die erſteren affirmativ: irgend einer,

Digitized by Google

Jemand, einige, etwas; die letzteren negativ: keiner, Niemand, nichts. Die meiſten werden ſubſtantiviſch und adjectiviſch gebraucht. In Bezug auf Abwandlung folgen die auf —o der Regel der Adjective, der Plural parecchi hat als weibliche Form parecchie, qualche und die ſächlichen Subſtantive niente und nulla ſind unveränderlich. Im Gebrauch der negativen Fürwörter findet eine doppelte Abweichung vom Deutſchen Sprachgebrauch Statt. Die eine betrifft das Verhältniß der negativen Fürwörter zu anderen negativen Wörtern, die andere die Anwendung der Negation überhaupt.

1. Qualche irgend ein (vgl. § 29, 12) iſt nur adjectiviſch und im Singular gebräuchlich, darf auch nicht von ſeinem Subſtantiv getrennt werden. Es drückt das Beliebige, Gleichgültige aus: datemi qualche libro gebt mir irgend ein Buch; und nähert ſich in manchen Fällen der Bedeutung des unbeſtimmten Artikels: qualche minuto dopo eine Minute darauf. Mit dem unbeſtimmten Artikel verbunden bedeutet es: eine Art von: un qualche disprezzo eine Art von Verachtung.

2. Alcuno Jemand, einiges, ein, wird ſubſtantiviſch und adjectiviſch gebraucht. Quando alcuno vuole onorare il suo amico wenn Jemand ſeinen Freund ehren will. Alcuno dei nostri amici einer von unſern Freunden. Non può ricevere impressione alcuna di piacere o di dolore er kann keinen Eindruck von Freude oder Schmerz empfangen. Bocc. Dec. 4 fin. comando che ciascun s'apparecchi di dovere domane ragionare di ciò che ad alcuno amante dopo alcuni sventurati accidenti felicemente avvenisse ich befehle, daß jeder ſich bereit halte, morgen von dem zu reden, was einem Liebenden nach einigen unglücklichen Zufällen Glückliches zu Theil geworden iſt. Alcuni-altri oder alcuni-alcuni heißt: einige — andere. Alcuno wird auch

ſächlich gebraucht: era alcun che negli occhi suoi es lag ein gewiſſes Etwas in ſeinen Augen.

3. Qualcuno Jemand, Einer (eine Verbindung von qualche und uno) ſteht dem adjectiviſchen qualche als Subſtantiv zur Seite. Qualcuno che mi vuol male Jemand, der mir übel will. Es kommt aber auch adjectiviſch vor, dann aber ſelten mit einem Subſtantiv unmittelbar verbunden, vielmehr gewöhnlich ſo, daß das Subſtantiv durch di abhängig iſt: qualcun di questi rami, qualcuna di quelle donne. Im Plural iſt qualcuno nicht gebräuchlich.

Qualcheduno verhält ſich der Wortbildung nach zu qualcuno wie cotestui zu costui: es iſt gleichfalls aus qualche und uno zuſammengeſetzt, nur daß ſtatt der Zuſammenziehung zwiſchen beide Wörter ein d eingeſchoben iſt. Auch hinſichtlich der Bedeutung und des Gebrauches fällt es mit qualcuno zuſammen. Qualcheduno altro Jemand Anderes, ein Anderer. Goldoni: quanti hanno fatto pazzie per amore! ne ho fatto anch'io qualcheduna wie viele haben Thorheiten aus Liebe begangen! auch ich habe eine begangen.

4. Alquanto einiges, iſt im Singular nur Adjectiv, im Plural auch Subſtantiv. Dopo alquanto spazio nach einiger Zeit. Mandò alquante lagrime pergli occhi fuori ſie vergoß einige Thränen. Alquanti, che risentiti erano all'arme corsi, n'uccisero ſie tödteten einige, welche es gewahr geworden, zu den Waffen gegriffen hatten. Sächlich gefaßt heißt alquanto etwas.

Durch Zuſammenſetzung mit uno iſt alquantuno gebildet: Jemand, nur ſubſtantiviſch.

5. Parecchi einige, mehrere, wird adjectiviſch gebraucht: parecchi miei amici einige Freunde von mir. Per parecchie ore einige Stunden lang.

6. Certo wird adjectiviſch gebraucht, in dem Sinne: ein gewiſſer, und ſteht im Singular nur zwiſchen un und dem dazu gehörigen Subſtantiv, im Plural gleichfalls vor

Digitized by Google

dem Subſtantiv: un certo filosofo ein gewiſſer Philoſoph, certi uomini gewiſſe Leute. Dem Subſtantiv nachgeſetzt hat es die Bedeutung zuverläſſig, in welcher es nicht hieher gehört.

Durch Zuſammenſetzung mit uno iſt certuno gebildet: ein Gewiſſer, nur ſubſtantiviſch.

7. Die Fürwörter nessuno, nissuno, niuno (alt auch neuno), nullo, werden ſubſtantiviſch und adjectiviſch gebraucht: Niemand, kein; veruno kein, kommt ſelten anders als adjectiviſch vor, alle zuſammen nur im Singular; niente und nulla nichts, ſind ſächliche Subſtantive. Der Gebrauch dieſer Fürwörter kann nur veranſchaulicht werden, wenn zugleich das Verhältniß berückſichtigt wird, in welchem dieſelben zu anderen Wörtern negativen oder privativen Sinnes ſtehen.

a) Wenn die negativen Fürwörter dem Zeitwort vorangehen, ſo haben ſie ſchon für ſich negative Bedeutung. Il comico deve immaginarsi che nissuno lo senta e che nissuno lo veda der Schauſpieler muß ſich einbilden, daß Niemand ihn höre und Niemand ihn ſehe. Dove è alloggiata? in nessun luogo wo ſind Sie logirt? nirgends. Nulla quaggiù dura nichts hienieden dauert.

b) Wenn die negativen Fürwörter dem Zeitwort folgen, ſo wird gewöhnlich dem Zeitworte ein non oder ein ſonſtiges negatives Adverbium beigefügt, deſſen verneinende Kraft dann durch das negative Fürwort nicht aufgehoben, ſondern wiederholt wird. Amor non porta rispetto a nessuno Amor hat vor Niemand Reſpect. Un comico ignorante non può riuscire in nessun carattere ein unwiſſender Schauſpieler kann in keiner Rolle Erfolg haben. Non si faceano verun riguardo ſie machten ſich kein Bedenken. Non temete di niente fürchtet nichts. Non sappiendo nulla di queste cose nichts von dieſen Dingen wiſſend. Dieſe Regel leidet auch Anwendung auf den Fall, wo das

Digitized by Google

negative Fürwort nicht zu dem mit non verbundenen Zeitwort des Hauptſatzes, ſondern zu dem Zeitwort eines abhängigen Satzes gehört. Vgl. das unter f angeführte Beiſpiel: non credo che niuna cosa sia ich glaube nicht, daß es etwas gibt.

Selten wird bei voraufgehendem Zeitwort das non weggelaſſen. Ciò era niente das war nichts. Il dolce far niente das ſüße Nichtsthun. Riconosciuto da nullo von Niemand erkannt.

Eben ſo ſelten wird umgekehrt bei nachfolgendem Zeitwort dieſem ein die Negation des Fürworts wiederholendes Adverbium beigegeben: che per niuna cosa al suo maritare non consentisse daß ſie für keinen Preis in ihre Heirath willigte.

c) Da ein negatives Fürwort ein mit dem Zeitwort voraufgehendes non als Negation nicht aufhebt, ſondern wiederholt, ſo kann das negative Fürwort auch durch ein affirmatives vertreten werden, ohne daß dies hinſichtlich der Negation einen Unterſchied macht. Bocc. Dec. 4, 10. non veggendo alcuna cosa indem er nichts ſah, könnte daher auch ausgedrückt werden durch: non veggendo niuna cosa oder non veggendo niente. Sembrava avvertirmi di non fidarmi di alcuno er ſchien mir zu ſagen, daß ich mich auf Niemand verlaſſen möchte. Auch umgekehrt: Bocc. Dec. 7, 2: acciocchè alcuna persona entrar non ci potesse damit Niemand eintreten könnte.

d) In demſelben Verhältniß wie zu einem vorangehenden non ſtehen die negativen Fürwörter zu der Präpoſition senza ohne. Senza niuno indugio ohne irgend einen Aufenthalt. Senza veruna esperienza ohne irgend eine Erfahrung. Senza dir nulla ohne etwas zu ſagen. Senza che nissuno se n'accorga ohne daß Einer es gewahr werde. Senza essersi avveduto che niuna sua cosa fosse stata mossa ohne bemerkt zu haben, daß etwas von

Digitized by Google

ſeinen Sachen von der Stelle gerückt worden ſei. Senza nè dire nè fare nulla ohne weder etwas zu ſagen noch zu thun.

Wie nach non, ſo kann auch nach senza ſtatt des negativen Fürworts ein affirmatives folgen, ohne daß dies hinſichtlich des privativen (entziehenden) Sinnes von senza einen Unterſchied macht. Die Worte: ohne irgend einen Zweifel, können ſowohl durch senza alcun dubbio als durch senza niuno dubbio ausgedrückt werden.

e) Wenn mehrere dieſer Fürwörter zuſammentreffen, ſo pflegt nur eines davon ein negatives zu ſein. Bocc. Dec. 4, 10: dormivan forte nè sentivano d'alcuna di queste cose niente ſie ſchliefen feſt und merkten von keinem dieſer Dinge etwas. Eben ſo pflegt das affirmative Fürwort gewählt zu werden, wenn ſich außer non oder nè noch ein negatives Adverbium im Satze befindet. Petr. Son. 190: passer mai solitario in alcun tetto non fu quant 'io. Doch können auch beide Wörter negativ ſein: mai non ne farò nulla ich werde niemals etwas thun.

f) Wenn auf ein negatives oder mit einem negativen Adverbium verbundenes affirmatives Fürwort ein non folgt, ſo behalten beide Negationen ihre ſelbſtſtändig verneinende Kraft, wenn beide zu verſchiedenen Zeitwörtern gehören. Bocc. Dec. 2, 1: nè sarebbe stato alcuno che veduto l'avesse, che non avesse detto lui veramente esser tutto della persona perduto e rattratto und es möchte Keiner, der ihn geſehen, geweſen ſein, der nicht geſagt hätte u. ſ. w. 7, 9: io non credo che niuna cosa sia, quantunque sia grave e dubbiosa, che a far non ardisca chi fervente-mente ama ich glaube nicht, daß etwas ſei, wie ſchwer und ungewiß es auch ſein mag, was derjenige nicht wagen ſollte, welcher leidenſchaftlich liebt. In dem letzten Satze wird die Negation des erſten non in niuna nur wieder-

Digitized by Google

holt, aber das zweite non hat seine selbstständig verneinende Kraft.

g) Der Gebrauch der negativen Fürwörter ist hier dargelegt worden, sofern es sich um die Feststellung ihrer Bedeutung an sich und in Verbindung mit anderen Wörtern negativen und privativen Sinnes handelt. Außerdem unterliegt dann aber der Gebrauch der negativen Fürwörter noch dem Einflusse derjenigen Eigenthümlichkeiten der Italienischen Sprache, welche die Anwendung der Negation überhaupt betreffen und im Vergleichungssatze nach dem Comparativ, in Frage- und Bedingungssätzen, sowie bei der Construction der den Begriff der Furcht, des Zweifels, des Leugnens ꝛc. enthaltenden Wörter hervortreten. Die Erörterung dieser den Gebrauch der Negation im Ganzen betreffenden und daher auch den Gebrauch der negativen Fürwörter ergreifenden Eigenthümlichkeiten gehört in den Abschnitt vom Adverbium. Vgl. § 51.

9. Das Fürwort alcuna wird auch bisweilen durch das Wort persona vertreten, welches also in diesem Fall die Bedeutung Jemand hat und mit non verbunden in die Bedeutung Niemand übergeht. Bocc. Dec. 7, 6: troppo ne sarebbe stato gran biasimo, se persona fosse stata quà entro uccisa e Messer Lambertuccio fece gran villania a seguitar persona che quà entro fuggita fosse es wäre für uns ein zu großer Tadel gewesen, wenn Jemand hier im Hause getödtet wäre, und Herr L. beging einen großen Frevel, Jemand zu verfolgen, der hier hinein sich geflüchtet. 1, 4: egli non saprà persona mai es wird nie Jemand (oder: Niemand je) erfahren. 5, 7: nella quale persona non dimorava in welchem Niemand wohnte. — Ora sono sì angustiata, che non ho cuore di veder persona jetzt bin ich so beängstigt, daß ich nicht Muth habe, Jemand zu sehen.

Digitized by Google

§ 34. Dritte Klasse: ogni, ognuno, qualunque, ciascuno, ciascheduno, tutto. Die genannten Fürwörter bezeichnen, theils als Adjective, theils als Substantive, theils als beides, die Begriffe jeder und alle und stehen daher im Gegensatz einerseits zu den Begriffen Jemand, einige, andererseits zu den Begriffen Niemand, kein. Mit Ausnahme von ogni und qualunque, welche unveränderlich sind, bilden sie nach Weise der Adjective die weibliche Form; aber nur tutto auch den Plural.

1. Ogni jeder, vom Lat. omnis, wird nur adjectivisch gebraucht: ogni uomo Jedermann, ogni città jede Stadt, ogni secolo jedes Jahrhundert, ogni giorno jeden Tag, täglich, ogni volta jedesmal. Mit ora und otta verschmilzt es zu Einem Wort: ognora, ognotta jederzeit. Es verbindet sich auch mit Adverbien und Conjunctionen: ogni dove überall, ogni qualvolta jedesmal wann. Mit cosa verbunden drückt es den Begriff Alles aus.

In Verbindung mit uno wird ogni Substantiv: ognuno Jeder. Ognuno per se e Dio per tutti Jeder für sich und Gott für Alle.

Eine wenig gebräuchliche adjectivische Zusammensetzung ist ognunque jeder.

2. Qualunque jeder (§ 29, 12), ist ursprünglich relatives Fürwort, welches dann aber den relativen Begriff, gleich qualche, ganz abwerfen und sich in ein gewöhnliches adjectivisches Fürwort verwandeln kann: qualunque azione jede Handlung. Substantivisch wird es gewöhnlich mit folgendem di gebraucht: Bocc. Dec. 2, 1: egli è sempre stato diritto come è qualunque di noi er ist immer gerade gewesen, wie es Jeder von uns ist. Zur Verstärkung kann ogni dem qualunque vorgesetzt werden: contro all' opinione d'ogni qualunque gegen die Meinungen von Jedermann.

Digitized by Google

Von ogni unterſcheidet ſich qualunque dadurch, daß es den Nebenbegriff des Beliebigen, zur Auswahl Verſtellten von ſeinem urſprünglichen Gebrauche her beibehalten hat.

3. Ciascuno jeder, vom Lat. quisque und unus (Lat. umgekehrt zuſammengeſtellt: unusquisque), wird ſubſtantiviſch und adjectiviſch gebraucht. Diede un fiorino a ciascuno er gab Jedem einen Gulden. Ciascuna città ha le sue particolarità jede Stadt hat ihre Eigenthümlichkeiten.

Aus denſelben Beſtandtheilen, nur mit eingeſchobenem d (vgl. qualcuno, qualcheduno), iſt ciascheduno gebildet, welches gerade ſo wie ciascuno gebraucht wird.

Nur bei Aelteren findet ſich ein Plural von ciascuno und ciascheduno.

4. Tutto ganz, all, jeder, vom Lat. totus, wird im Singular nur adjectiviſch, im Plural auch ſubſtantiviſch gebraucht. Wenn das Subſtantiv den Artikel oder ein Fürwort vor ſich hat, ſo nimmt tutto die Stelle auch vor dieſen ein. In tutto silenzio in aller Stille. Tutta l' Europa ganz Europa. Tutto quel giorno dieſen ganzen Tag. Da tutte parti von allen Seiten. Tutti i miei cari alle meine Lieben. Tutti gli uomini alle Menſchen. Tutti Alle. Im Singular bedeutet es ohne Artikel auch jeder: tutt' uomo Jedermann, tutto di jeden Tag. Das Wort kann auch mit einem perſönlichen Fürwort verbunden ſein, dem es dann gleichfalls vorangeht: meglio di tutte loro beſſer als ſie alle. Ferner mit einem Adjectiv: tutto rotto ganz zerſchlagen, tutta sbigottita ganz erſchreckt. — Sächlich: tutto Alles, per tutto gänzlich.

In Verbindung mit einem Zahlwort wird es von dieſem ſtets durch e und, getrennt: tutti e due, tutti e tre, tutti e quattro alle beide, alle drei, alle vier u. ſ. w.; auch in der weiblichen Form: tutte e sette alle ſieben (Bocc. Dec. 6, 10). Eben ſo ſteht ambo e due alle beide Dante Inf. 2, 139.

Digitized by Google

§ 35. Vierte Klaſſe: tale, cotale, quale, tanto, cotanto, quanto, taluno, altrettale, altrettanto, quantunque, poco, molto, troppo. Dieſe Fürwörter bezeichnen den allgemeinen Begriff der Beſchaffenheit (tale, quale und Compoſita) und der Größe nach Zahl, Umfang oder Werth (tanto, quanto und Compoſita, poco, molto, troppo). Dieſelben werden größtentheils ſubſtantiviſch und adjectiviſch gebraucht und folgen, mit Ausnahme des unveränderlichen quantunque, in Bezug auf Flexion der Regel der Adjective.

1. Tale ein ſolcher, iſt demonſtrativ und hat ſeine Ergänzung in dem relativen quale, welches letztere, dem tale entſprechend, den Begriff der Beſchaffenheit feſthält, der in dem relativen und fragenden quale (§ 29. 30) zurückgetreten iſt. Bocc. Dec. 8, 9: io voglio un marito tale quale io vi domanderò ich will einen ſolchen Mann, wie ich ihn von euch erbitten werde. Für quale kommt als Correlativ von tale bei Aelteren auch chente vor: Bocc. Dec. 3, 5: tal frutto, chente tratto n' ho eine ſolche Frucht wie ich daraus gezogen habe.

Cotale iſt ein durch das demonſtrative co verſtärktes tale. Bocc. Dec. 5, 7: avvisò, se vivo fosse il suo figliuolo, dovere di cotale età essere, di quale colui pareva er war der Meinung, daß ſein Sohn, wenn er lebte, von eben dem Alter ſein müßte, von welchem jener zu ſein ſchien.

Altrettale bezeichnet eine Qualität, die einer andern gleichkommt: ein eben ſolcher: Bocc. Dec. Introd.: i cotali son morti e gli altrettali son per morire die und die ſind todt und die und die anderen liegen im Sterben.

Taluno Mancher, gehört ſeiner Bildung nach zu alcuno und anderen mit uno zuſammengeſetzten Wörtern. Es iſt nur Subſtantiv. Auch das bloße tale wird in der Bedeutung Mancher gebraucht.

Digitized by Google

Mit dem bestimmten Artikel oder einem demonstrativen Fürwort verbunden, weist tale auf etwas schon Erwähntes hin: quel tal soldato jener besagte Soldat; mit dem unbestimmten Artikel nimmt es die Bedeutung: ein gewisser, gewöhnlich mit dem Nebenbegriff der Geringschätzung, an: un tal soldato ein gewisser Soldat, so ein Soldat.

Ueber tale-tale, quale-quale der eine, der andere, vgl. § 32, 1. Tale e quale heißt: dieser und jener, ein beliebiger, sächlich: dieses und jenes, etwas; tal è qual è es ist wie es ist, es ist einerlei.

2. Tanto bezeichnet die Quantität in ihren verschiedenen Beziehungen: so viel, so groß, so hoch. Als Relativum entspricht quanto. Cotanto und altrettanto verhalten sich zu tanto wie die entsprechenden Bildungen zu tale.

Das zu quanto gehörige Demonstrativum tanto wird häufig ausgelassen, und wenn dann der in quanto enthaltene demonstrative Begriff im abhängigen Verhältnisse steht, so vereinigt quanto in ähnlicher Weise wie das substantivische Relativum chi ein substantivisches Demonstrativum und ein adjectivisches Relativum in verschiedenen Verhältnissen in sich. Bocc. Dec. 4, 7: non senza gran maraviglia di quanti eran presenti nicht ohne große Verwunderung Aller, welche zugegen waren. Hier ist das in quanti enthaltene Demonstrativum von di abhängig, während quanti als Relativum Subject ist. Es kann aber auch seinen beiden Bestandtheilen nach im abhängigen Verhältnisse stehen: a quante donne incontrerò voglio domandare alle Frauen, denen ich begegnen werde, werde ich fragen. Hier hängt quante als Demonstrativum von a ab (domandare ad alcuno Jemand fragen), als Relativum ist es unmittelbares Object zu incontrerò (incontrare alcuno Einem begegnen).

Die Stelle von tanto vor quanto kann auch durch ein anderes Wort eingenommen werden, welches durch den Relativsatz dann näher bestimmt wird. Hieraus erklärt sich das

Digitized by Google

elliptiſche tutto quanto ganz, wobei ein zu quanto gehöriger Satz als ausgefallen zu denken iſt. La mia cura tutta quanta meine ganze Sorge. Tutti quanti alle miteinander.

Von quanto iſt als Verallgemeinerungsform quantunque abgeleitet, (wie qualunque von quale § 29). Bocc. Dec. Introd.: quantunque volte-riguardo, tante conosco che ſo viele Male (ſo oft) ich — betrachte, ſo viele Male (ſo oft) erkenne ich, daß —.

Die Formen tanto und quanto werden auch ſächlich gebraucht. Da quanto si è veduto finora aus dem was ſich bisher ergeben hat. Sächlich iſt quanto auch in der elliptiſchen Redensart quanto a me (Franzöſ. quant à moi) ſo viel mich anbelangt, zu faſſen.

3. Die ſächliche Form von tanto und quanto dient zugleich als Adverbium, während für tale und quale als Adverbialformen talmente und qualmente vorhanden ſind. Bocc. Dec. Intr.: quantunque volte, graziosissime donne, meco pensando riguardo quanto voi naturalmente tutte siete pietose wie mitleidig ihr alle von Natur ſeid. Quanto più-tanto più (tanto meno) je mehr — deſto mehr (deſto weniger).

4. Die nähere Beſtimmung zu tale und tanto wird nicht immer beigefügt, ſondern iſt häufig aus dem Zuſammenhange zu ergänzen. Tale era quest' uomo ſo (wie ich ihn geſchildert habe) war dieſer Mann beſchaffen. Erano a tanta impresa inettissimi ſie waren zu einem ſo bedeutenden Unternehmen (wie ſie es vorhatten) ſehr unfähig. So erklären ſich Redensarten wie essere tanto genug ſein, essere da tanto fähig ſein.

Der ergänzende Satz kann auch auf andere Weiſe als durch quale und quanto hinzugefügt werden, z. B. durch che daß, welches aus dem mit tale oder tanto beginnenden Satze einen anderen Satz ableitet und auf dieſe Weiſe den

Digitized by Google

erſteren ergänzt: tanta fu l'impresa, che non potessero l'eseguire das Unternehmen war ſo groß, daß ſie es nicht ausführen konnten.

5. Die Wörter poco wenig, molto viel und troppo zu viel werden, wie auch tanto und quanto, in Verbindung mit Subſtantiven ſtets als Adjective behandelt: pochi amici wenig Freunde, poco danaro wenig Geld, molta gloria viel Ruhm, troppa ricchezza zu viel Reichthum. In der ſächlichen Bedeutung dienen ſie zugleich als Adverbien: questa donna è poco ricca, dieſe Dame iſt wenig reich. Molto mi maraviglio ich wundere mich ſehr. Sono troppo felici ſie ſind zu glücklich.

6. Bei älteren Schriftſtellern findet man die genannten Adjective der Quantität bisweilen in der Weiſe von dem zu ihnen gehörigen Subſtantiv getrennt, daß die Adjective zwar Geſchlecht und Numerus des Subſtantivs annehmen, dabei aber ſelbſt als Subſtantive behandelt werden, indem das Subſtantiv durch di von dem Adjectiv abhängig gemacht wird: Bocc. Dec. 3, 5: molte dell' altre volte viele andere Male. Dante Purg. troppa d' arte zu viel Kunſt. Eben ſo iſt es mit dem adjectiviſch gebrauchten più (§ 51): Bocc. Dec. 2, 8: nelle più delle persone in den meiſten Leuten.

Digitized by Google

Vierter Abſchnitt.

Zeitwort.

§ 36. Tranſitive und intranſitive Zeitwörter. Ihrer Bedeutung nach zerfallen die Zeitwörter in tranſitive und intranſitive. Die tranſitiven bezeichnen ein aus dem Subject heraustretendes und auf ein Object ſich richtendes Thun, die intranſitiven ein aus dem Subject nicht heraustretendes Thun oder einen Zuſtand des Subjects. Die erſteren haben eine active und eine paſſive Form. In der paſſiven Form verwandelt ſich das Object der durch die active Form ausgedrückten Thätigkeit in das dieſe Thätigkeit an ſich erleidende Subject.

§ 37. Modus, Zeiten und Perſonen des Zeitworts. Mit Rückſicht auf die Art, wie der Begriff des Zeitworts ſich darſtellt, unterſcheidet man folgende Modus: Indicativ, Conjunctiv, Imperativ, Infinitiv, Gerundium und Participium. Mit Rückſicht auf die Zeit findet eine Eintheilung in Tempora oder Zeiten Statt, deren es drei Hauptgruppen gibt: Tempora der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft. Für die Gegenwart gibt es nur ein Tempus: das Präſens; für die Vergangenheit fünf: Imperfectum, erſtes und zweites Perfectum, erſtes und zweites Plusquamperfectum; für die Zukunft zwei: Futurum und Futurum perfectum. Zu dieſen kommt noch das Conditionale und Conditionale perfectum hinzu, jenes für bedingte Gegenwart oder Zukunft, dieſes

Digitized by Google

für bedingte Vergangenheit. Vollſtändig finden ſich dieſe zehn Zeiten nur im Indicativ. Der Conjunctiv hat nur vier Zeiten: Präſens, Imperfectum, Perfectum und Plusquamperfectum. Im Infinitiv und Gerundium wird eine Zeitbeſtimmung nur inſofern gegeben, als im Verhältniß zu einer anderweitig zu beſtimmenden Zeit das durch dieſe Modus ausgedrückte Thun oder Sein entweder als gleichzeitig oder als bereits vollendet dargeſtellt wird. In dieſem Sinne unterſcheidet man in beiden Modus ein Präſens und ein Perfectum. Im Participium findet ſich der Unterſchied einer activen und einer paſſiven Form, von welcher man die erſtere aus Rückſicht auf die Abſtammung als Participium des Präſens, die letztere aus Rückſicht auf deren Verwendung für die Bildung der Perfectzeiten des Activum als das Participium des Perfectum zu bezeichnen pflegt. Der Imperativ läßt ſeiner Natur nach eine Verſchiedenheit der Zeiten nicht zu. Endlich tritt an jeder Zeit im Indicativ und Conjunctiv noch ein Unterſchied der Perſonen hervor, indem für jede der drei Perſonen im Singular und Plural beſondere Formen vorhanden ſind. Der Imperativ hat nur die zweite Perſon des Singular und Plural. Im Participium tritt ein Unterſchied zwiſchen Einzahl und Mehrzahl, im Participium des Perfectum auch ein Unterſchied des Geſchlechts hervor, beides nach Weiſe des Adjectivs. Der Infinitiv iſt, ſofern er nicht ganz aufhört Theil des Zeitworts zu ſein und völlig in den Charakter eines Subſtantivs übergeht, unveränderlich. Das Gerundium iſt gleichfalls unveränderlich. Nur bei dem Gerundium des Perfectum kann von einer Veränderlichkeit inſofern die Rede ſein, als das Participium des Perfectum, mit deſſen Hülfe es gebildet wird, eine veränderliche Form hat.

Digitized by Google

1. Das Genauere über Begriff und Gebrauch der einzelnen Modus und Zeiten muß der Satzlehre vorbehalten bleiben. In der Bezeichnung der Zeiten ist die Einführung einer neuen Terminologie nach Möglichkeit vermieden und von dem Herkommen nur bei der Einführung der Benennungen: erstes und zweites Perfectum, erstes und zweites Plusquamperfectum, abgewichen worden. Die schwerfälligen Ausdrücke: passato determinato und indeterminato u. s. w., in deren Anwendung auf die dadurch bezeichneten Zeiten überdies nicht einmal Uebereinstimmung herrscht, sollten durch diese kürzere und einfachere, auch nicht unbedingt neue Benennung beseitigt werden.

2. Daß das Subjectsfürwort — io ich, tu du, egli er, es, ella sie, noi wir, voi ihr, eglino, elleno sie — schon durch die bloße Personform des Zeitworts ausgedrückt wird, ist bereits § 21, 1 angeführt worden, wo auch die Regel über Gebrauch oder Weglassung des Subjectsfürworts angegeben ist. Bei den folgenden Paradigmen konnte daher das Subjectsfürwort weggelassen werden.

§ 38. Bildung der Zeiten. Die Zeiten sind theils einfache theils zusammengesetzte. Für die Bildung der einfachen Zeiten kommt erstens der Stamm des Zeitworts, zweitens der in der Infinitivendung hervortretende charakteristische Vocal in Betracht. Infinitivendungen gibt es drei: —are, —ere und —ire. Was nach Hinwegnahme dieser Endungen übrig bleibt, nennt man den Stamm des Zeitworts. An diesem Stamm werden die dem zu bildenden Tempus eigenthümlichen, zugleich die Bezeichnung für die Person (erste, zweite, dritte Singulars und Plurals) in sich schließenden Endungen angehängt. Dadurch daß diese Endungen unter der Einwirkung des characteristischen Vocals der Infinitivendungen

Digitized by Google

ſtehen, erfährt der allgemeine Typus eine dreifache Ausprägung, und legt ſich in drei Abwandlungsweiſen oder Conjugationen dar. Diejenigen Zeitwörter, welche bei der Bildung der Zeiten von dem allgemeinen, durch den Infinitivvocal näher beſtimmten Geſetz abweichen, nennt man unregelmäßige Zeitwörter. Die zuſammengeſetzten Zeiten entſtehen durch Verbindung des Participium perfectum mit Zeiten der von dieſem Gebrauche ſo genannten Hülfszeitwörter: avere haben, und essere ſein. Das Activum beſteht aus einfachen und zuſammengeſetzten, das Paſſivum nur aus zuſammengeſetzten Zeiten. Das Hülfszeitwort für die letzteren iſt essere; die zuſammengeſetzten Zeiten des Activum werden bei den tranſitiven Zeitwörtern mit avere, bei faſt allen intranſitiven Zeitwörtern mit essere gebildet.

1. Der Unterſchied von regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörtern erſtreckt ſich alſo weſentlich nur auf die einfachen Zeiten; auf die zuſammengeſetzten nur inſofern, als bei deren Bildung eine einfache Form, das Participium perfectum, zur Verwendung kommt.

2. Die Unregelmäßigkeit, welche überhaupt in keinem Falle mehr als eine partielle Abweichung von dem regelmäßigen Typus iſt (vgl. § 44), berührt die Bildung der Perſonendung nur ſo weit, als dies unmittelbare Folge der unregelmäßigen Tempusbildung iſt. Wenn daher bei der regelmäßigen Conjugation gewiſſe Nebenformen einzelner Perſonendungen anzuführen ſein werden, ſo gilt das darüber Bemerkte zugleich von den ungegelmäßigen Zeitwörtern, ſo weit dieſelben in der Perſonendung mit der regelmäßigen Conjugation zuſammenſtimmen.

3. Genaueres über den Gebrauch von avere und essere als Hülfszeitwörter ſ. § 41 ff.

Digitized by Google

§ 39. Betonung der Formen des Zeitworts. Auf der letzten Silbe ruhet der Ton nur in der ersten und dritten Person Singulars des Futurum und in der dritten Singulars des ersten Perfectum, welches letztere jedoch von der zweiten Conjugation nur für die Fälle gilt, wo die erste Person auf —ei endigt. Zufolge der allgemeinen Regel wird die Betonung der Endsilbe durch den Accent bezeichnet. Auf der drittletzten Silbe ruhet der Ton: 1. Im Singular des Präsens Indicativ und Conjunctiv und des Imperativ der meisten Zeitwörter der ersten Conjugation, welche im Infinitiv vier oder mehr als vier Silben haben; die dritte Person Plurals des Präsens Indicativ und Conjunctiv derselben Zeitwörter hat den Accent auf der viertletzten Silbe. 2. In der ersten Person Plurals des Conjunctiv des Imperfectum. 3. In der dritten Person Plurals aller Zeiten, in welchen nicht zwei dem Endvocal vorangehende Consonanten die vorletzte Silbe lang machen. 4. Im Infinitiv der zweiten Conjugation, mit Ausnahme einer Anzahl von Zeitwörtern. Alle übrigen Formen des Zeitworts haben den Ton auf der vorletzten Silbe.

1. Zu den Wörtern der ersten Conjugation, welche im Singular des Präsens und des Imperativ den Ton auf der drittletzten Silbe haben (z. B.: Indic. ábito, ábiti, ábita, Plur. ábitano, Conj. ábiti, Plur. ábitino, Imper. ábita), gehören nur solche, in welcher nicht, wie z. B. in inganno, ein Doppelconsonant dem Endvocal vorangeht. Nur wenn in diesem Doppelconsonanten der zweite Buchstabe l oder r ist, macht derselbe nicht nothwendig die vorletzte Silbe lang (z. B. célebro). Diese Betonung auf der drittletzten Silbe hat ihren Grund in der Betonung der Lateinischen Stammformen. Sie wird daher am sichersten aus dieser entnommen.

Digitized by Google

Doch können auch verwandte Italienische Substantiv- und Adjectivbildungen zur Ermittelung der richtigen Betonung dienen, wie z. B. das auf der vorletzten Silbe betonte Wort il cammino der Weg, darauf hinweist, daß cammino ich reise, den Ton auf der vorletzten Silbe hat, während die auf der drittletzten betonten Adjective benefico wohlthätig, precipite voreilig anzeigen, daß benefico ich thue wohl, precipito ich stürze, gleichfalls auf der drittletzten Silbe betont ist. Es folgt hier ein Verzeichniß der gebräuchlichsten Zeitwörter der ersten Conjugation, welche im Singular des Präsens Indicativ und Conjunctiv und des Imperativ den Ton auf der drittletzten, und in Folge dessen auch in der dritten Person Plurals des Präsens Indicativ und Conjunctiv den Ton auf der viertletzten Silbe haben:

abitare wohnen
accelerare beschleunigen
agitare bewegen
alluminare anzünden
animare beleben
anticipare vorausthun
applicare anwenden
augurare wünschen
beneficare wohlthun
biasimare tadeln
caricare laden
celebrare feiern
certificare versichern
chiacchierare schwatzen
circolare umlaufen
considerare betrachten
coricare niederlegen
criticare beurtheilen
disiderare wünschen
desinare zu Mittag essen
disputare streiten
dubitare zweifeln
eccitare erregen
ereditare erben
esagerare übertreiben
esaminare prüfen
esercitare üben
esitare stocken
generare zeugen
giubilare frohlocken
giudicare richten
grandinare hageln
illuminare erleuchten
imitare nachahmen
immaginarsi sich einbilden
incomodare belästigen
indicare anzeigen
interpretare auslegen
interrogare befragen
lacerare zerreißen

Digitized by Google

liberare befreien
litigare ſtreiten
logorare abnützen
masticare kauen
meditare nachdenken
mitigare mildern
moderare mäßigen
mormorare murmeln
navigare ſchiffen
nevicare ſchneien
nobilitare adeln
nominare nennen
numerare, annoverare } zählen
occupare einnehmen
operare wirken
ordinare anordnen
participare Theil nehmen
penetrare durchdringen
pizzicare kneifen
praticare ausüben
precipitare ſtürzen
predicare predigen
prosperare gedeihen
radicare einwurzeln
recitare herſagen
regalare beſchenken
regolare regeln
ricoverare wiedererlangen
rimproverare vorwerfen
risicare wagen
riverberare zurückwerfen
rosicare benagen
sollecitare anhalten
solleticare kitzeln
spasimare ſchmachten
stipulare bedingen
strepitare lärmen
stuzzicare ſtacheln
superare überſteigen
supplicare bitten
suscitare erregen
terminare endigen
tollerare dulden
trafficare handeln
ululare heulen
vacuare leeren
valicare durchwaten
vegetare wachſen
vendicare rächen
vigilare wachen
visitare beſuchen
vituperare tadeln
vociferare ſchreien
vomitare brechen.

2. Die einmal betonte Silbe behält den Ton, auch wenn Fürwörter und Adverbien angehängt werden. Hierüber ſo wie über die Veränderungen, welche die Form des Zeitworts durch den Hinzutritt von Anfangsſilben erleidet, vgl. § 24.

3. Das Verzeichniß der Wörter der zweiten Conjugation (auf —ere), in welchen nicht die drittletzte, ſondern die vorletzte Silbe betont iſt, ſ. § 41, I, 1, aa. bb.

Digitized by Google

§ 40. Conjugation der Hülfszeitwörter. Ihrer Form nach gehören die beiden Hülfszeitwörter avere haben, und essere ſein, zwar den unregelmäßigen Zeitwörtern an; als Hülfszeitwörter müſſen ſie jedoch hier vorangehen.

Avere haben.	Essere ſein.
1. Indicativ.	
Präſens.	
ho ich habe	sono ich bin
hai du haſt	sei du biſt
ha er (ſie, es) hat	è er (ſie, es) iſt
abbiamo wir haben	siamo wir ſind
avete ihr habt	siete ihr ſeid
hanno ſie haben	sono ſie ſind.
Imperfectum.	
aveva ich hatte	era ich war
avevi du hatteſt	eri du warſt
aveva er (ſie, es) hatte	era er (ſie, es) war
avevamo wir hatten	eravamo wir waren
avevate ihr hattet	eravate ihr wart
avevano ſie hatten	erano ſie waren.
Erſtes Perfectum.	
ebbi ich hatte	fui ich war
avesti du hatteſt	fosti du warſt
ebbe er (ſie, es) hatte	fu er (ſie, es) war
avemmo wir hatten	fummo wir waren
aveste ihr hattet	foste ihr wart
ebbero ſie hatten	furono ſie waren.

Digitized by Google

Zweites Perfectum.

ho	avuto	ich habe	gehabt	sono	stato,stata	ich bin	gewesen
hai		du haſt		sei		du biſt	
ha		er (ſie, es) hat		è		er (ſie, es) iſt	
abbiamo		wir haben		siamo	stati, state	wir ſind	
avete		ihr habt		siete		ihr ſeid	
hanno		ſie haben		sono		ſie ſind	

Erſtes Plusquamperfectum.

aveva	avuto	ich hatte	gehabt	era	stato,stata	ich war	gewesen
avevi		du hatteſt		eri		du warſt	
aveva		er(ſie,es)hatte		era		er (ſie, es) war	
avevamo		wir hatten		eravamo	stati, state	wir waren	
avevate		ihr hattet		eravate		ihr wart	
avevano		ſie hatten		erano		ſie waren	

Zweites Plusquamperfectum.

ebbi	avuto	ich hatte	gehabt	fui	stato,stata	ich war	gewesen
avesti		du hatteſt		fosti		du warſt	
ebbe		er(ſie,es)hatte		fu		er (ſie, es) war	
avemmo		wir hatten		ſummo	stati, state	wir waren	
aveste		ihr hattet		foste		ihr wart	
ebbero		ſie hatten		furono		ſie waren	

Digitized by Google

Futurum.

avrò	ich werde	haben	sarò	ich werde	sein
avrai	du wirſt		sarai	du wirſt	
avrà	er (ſie, es) wird		sarà	er (ſie, es) wird	
avremo	wir werden		saremo	wir werden	
avrete	ihr werdet		sarete	ihr werdet	
avranno	ſie werden		saranno	ſie werden	

Futurum perfectum.

avrò	avuto	ich werde	gehabt haben	sarò	stato, stata	ich werde	geweſen ſein
avrai		du wirſt		sarai		du wirſt	
avrà		er (ſie, es) wird		sarà		er (ſie, es) wird	
avremo		wir werden		saremo	stati, state	wir werden	
avrete		ihr werdet		sarete		ihr werdet	
avranno		ſie werden		saranno		ſie werden	

Conditionale.

avrei	ich würde	haben	sarei	ich würde	ſein
avresti	du würdeſt		saresti	du würdeſt	
avrebbe	er (ſie, es) würde		sarebbe	er (ſie, es) würde	
avremmo	wir würden		saremmo	wir würden	
avreste	ihr würdet		sareste	ihr würdet	
avrebbero	ſie würden		sarebbero	ſie würden	

Digitized by Google

Conditionale perfectum.

avrei	avuto	ich würde	gehabt haben	sarei	stato, stata	ich würde	gewesen sein
avresti		du würdeſt		saresti		du würdeſt	
avrebbe		er (ſie, es) würde		sarebbe		er (ſie, es) würde	
avremmo		wir würden		saremmo	stati, state	wir würden	
avreste		ihr würdet		sareste		ihr würdet	
avrebbero		ſie würden		sarebbero		ſie würden	

2. Coniunctiv.

Präſens.

abbia	ich habe	sia	ich ſei
abbi	du habeſt	sii	du ſeiſt
abbia	er (ſie, es) habe	sia	er (ſie, es) ſei
abbiamo	wir haben	siamo	wir ſeien
abbiate	ihr habet	siate	ihr ſeiet
abbiano	ſie haben	sieno	ſie ſeien

Imperfectum.

avessi	ich hätte	fossi	ich wäre
avessi	du hätteſt	fossi	du wäreſt
avesse	er (ſie, es) hätte	fosse	er (ſie, es) wäre
avessimo	wir hätten	fossimo	wir wären
aveste	ihr hättet	foste	ihr wäret
avessero	ſie hätten	fossero	ſie wären

Digitized by Google

Perfectum.

abbia	avuto	ich habe	gehabt	sia	stato,stata	ich sei	gewesen
abbi		du habest		sii		du seist	
abbia		er (sie, es) habe		sia		er (sie, es) sei	
abbiamo		wir haben		siamo	stati, state	wir seien	
abbiate		ihr habet		siate		ihr seiet	
abbiano		sie haben		sieno		sie seien	

Plusquamperfectum.

avessi	avuto	ich hätte	gehabt	fossi	stato,stata	ich wäre	gewesen
avessi		du hättest		fossi		du wärest	
avesse		er (sie, es) hätte		fosse		er (sie, es) wäre	
avessimo		wir hätten		fossimo	stati, state	wir wären	
aveste		ihr hättet		foste		ihr wäret	
avessero		sie hätten		fossero		sie wären	

3 Imperativ.

abbi habe — abbiate habet — sii sei — siate seid.

4. Infinitiv.

Präsens: avere haben — essere sein.
Perfectum: avere avuto gehabt haben — essere stato, stata, stati, state gewesen sein.

5. Gerundium.

Präsens: avendo habend — essendo seiend.
Perfectum: avendo avuto gehabt habend — essendo stato, stata, stati, state gewesen seiend.

6. Participium.

Präsens: avente habend — (fehlt).
Perfectum: avuto gehabt — stato gewesen.

Digitized by Google

1. Avere, Lat. habere, gehört zu den Zeitwörtern auf —ere mit betonter vorletzter Silbe.

Nebenformen sind: im Imperfectum avea und aveano für aveva und avevano, im ersten Perfectum ebbono für ebbero, im Conditionale avria für avrebbe, avriano und avrebbono für avrebbero, im Conjunctiv des Präsens abbia für abbi.

Als alte Nebenformen sind zu nennen: abbo und aggio für ho, have und ave für ha, avia und avieno für aveva und avevano, avavamo für avevamo, arò, arei für avrò avrei (eben so die übrigen Personen des Fut. und Condit.) aggia und aia für abbia, abbiendo für avendo.

Die Form avevo als erste Person Singulars des Imperfectum, für aveva, gehört der niederen Umgangssprache an.

Ein Compositum von avere ist riavere wiederbekommen, welches der Regel von avere folgt. Bocc. Dec. 7, 4: riebbe.

2. Essere, Lat. esse, hat zu den beiden Stammformen des Lateinischen Zeitworts (esse—fui) noch eine dritte (stare stehen) hinzugenommen, die im Participium (stato) hervortritt.

Im Präsens Indicativ wird sei nicht blos auch se', sondern auch se geschrieben. Andere Nebenformen sind: saria für sarebbe, sariano und sarebbono für sarebbero, sia für sii, siano für sieno.

An alten Nebenformen sind zu nennen: ee für è; semo, sete, senno (auch enno) für siamo, siete, sono; savamo und savate für eravamo und eravate; fue für fu, furo für furono; fia, fie für sarà, fieno für saranno; fora, forano für sarebbe, sarebbero; sie für sii; fussi, fusse für fossi, fosse; sendo für essendo; suto für stato. Bocc. Dec. 1, I: se' suto mercatante.

Mit ero verhält es sich wie mit avevo.

Digitized by Google

§ 41. **Regelmäßige Conjugation.** Die regelmäßige Conjugation soll hier an jeder der drei Conjugationen durch ein transitives Zeitwort im Activum und Passivum, außerdem für die zusammengesetzten Zeiten des Activum auch durch ein intransitives Zeitwort, dessen Hülfszeitwort essere ist, veranschaulicht werden. Da die Kenntniß des Participium perfectum und der Hülfszeitwörter genügt, um die zusammengesetzten Zeiten zu bilden, so ist es nicht erforderlich, das Passivum und die zusammengesetzten Zeiten des mit essere sich verbindenden intransitiven Zeitworts vollständig durch alle Conjugationen hindurch zu verfolgen, sondern es bedarf für diesen Zweck nur eines einzigen Musters aus einer der drei Conjugationen. Zu größerer Verdeutlichung des Unterschiedes von Stamm und Endung und Erleichterung der Anwendung der Conjugationsform auf andere Zeitwörter, sind in allen einfachen Zeiten Stamm und Endung durch verschiedene Schrift kenntlich gemacht.

Activum.

A. Einfache Zeiten.

Erste Conjugation. Amare lieben.	Zweite Conjugation. Credere glauben.	Dritte Conjugation. Sentire fühlen.
	I. Indicativ. Präsens.	
(ich liebe)	(ich glaube)	(ich fühle)
amo	credo	sento
ami	credi	senti
ama	crede	sente
amiamo	crediamo	sentiamo
amate	credete	sentite
amano	credono	sentono

Digitized by Google

Imperfectum.

(ich liebte)	(ich glaubte)	(ich fühlte)
amava	credeva	sentiva
amavi	credevi	sentivi
amava	credeva	sentiva
amavamo	credevamo	sentivamo
amavate	credevate	sentivate
amavano	credevano	sentivano

Erstes Perfectum.

(ich liebte)	(ich glaubte)	(ich fühlte)
amai	credei (credetti)	sentii
amasti	credesti	sentisti
amò	credè (credette)	sentì
amammo	credemmo	sentimmo
amaste	credeste	sentiste
amarono	crederono (credettero)	sentirono

Futurum.

(ich werde lieben)	(ich werde glauben)	(ich werde fühlen)
amerò	crederò	sentirò
amerai	crederai	sentirai
amerà	crederà	sentirà
ameremo	crederemo	sentiremo
amerete	crederete	sentirete
ameranno	crederanno	sentiranno

Conditionale.

(ich würde lieben)	(ich würde glauben)	(ich würde fühlen)
amerei	crederei	sentirei
ameresti	crederesti	sentiresti
amerebbe	crederebbe	sentirebbe
ameremmo	crederemmo	sentiremmo
amereste	credereste	sentireste
amerebbero	crederebbero	sentirebbero

Digitized by Google

2. Conjunctiv.

Präsens.

(ich liebe)	(ich glaube)	(ich fühle)
ami	creda	senta
ami	credi	senti
ami	creda	senta
amiamo	crediamo	sentiamo
amiate	crediate	sentiate
amino	credano	sentano

Imperfectum.

(ich liebte)	(ich glaubte)	(ich fühlte)
amassi	credessi	sentissi
amassi	credessi	sentissi
amasse	credesse	sentisse
amassimo	credessimo	sentissimo
amaste	credeste	sentiste
amassero	credessero	sentissero

3. Imperativ.

ama liebe,	credi glaube,	senti fühle,
amate liebet,	credete glaubet,	sentite fühlet.

4. Infinitiv.

Präsens:

amare lieben	credere glauben	sentire fühlen

5. Gerundium.

Präsens:

amando liebend	credendo glaubend	sentendo fühlend

6. Participium.

Präsens:

amante liebend	credente glaubend	sentiente fühlend

Perfectum:

amato geliebt	creduto geglaubt	sentito gefühlt

Digitized by Google

B. Zusammengesetzte Zeiten.

Transitives Zeitwort. Amare, credere, sentire.				Intransitives Zeitwort mit essere. Fuggire, fliehen.			
1. Indicativ.							
Zweites Perfectum.							
ho	amato, creduto, sentito	ich habe	geliebt, geglaubt, gefühlt	sono	fuggito, fuggita	ich bin	geflohen
hai		du haſt		sei		du biſt	
ha		er (ſie, es) hat		è		er (ſie, es) iſt	
abbiamo		wir haben		siamo	fuggiti, fuggite	wir ſind	
avete		ihr habt		siete		ihr ſeid	
hanno		ſie haben		sono		ſie ſind	
Erſtes Plusquamperfectum.							
aveva amato, creduto sentito		ich hatte geliebt, geglaubt, gefühlt		era fuggito, fuggita		ich war geflohen.	
Zweites Plusquamperfectum.							
ebbi amato, creduto, sentito		ich hatte geliebt, geglaubt, gefühlt		fui fuggito, fuggita		ich war geflohen.	
Futurum perfectum.							
avrò amato, creduto, sentito		ich werde geliebt, geglaubt, gefühlt haben		sarò fuggito, fuggita		ich werde geflohen ſein.	
Conditionale perfectum.							
avrei amato, creduto, sentito		ich würde geliebt, geglaubt, gefühlt haben		sarei fuggito, fuggita		ich würde geflohen ſein.	

Digitized by Google

2. Conjunctiv.

Perfectum.

abbia amato, creduto, sentito ich habe geliebt, geglaubt, gefühlt — sia fuggito, fuggita ich sei geflohen.

Plusquamperfectum.

avessi amato, creduto, sentito ich hätte geliebt, geglaubt, gefühlt — fossi fuggito, fuggita ich wäre geflohen.

3. Infinitiv.

Perfectum: avere amato, creduto, sentito geliebt, geglaubt, gefühlt haben. — essere fuggito, fuggita, fuggiti, fuggite geflohen sein.

4. Gerundium.

Perfectum: avendo amato, creduto, sentito geliebt, geglaubt, gefühlt habend. — essendo fuggito, fuggita, fuggiti, fuggite geflohen seiend.

Passivum.

Amare lieben.

1. Indicativ.

Präsens:

sono	amato,	ich werde	geliebt.
sei	amata	du wirst	
è		er (sie, es) wird	
siamo	amati,	wir werden	
siete	amate	ihr werdet	
sono		sie werden	

Imperfectum: era amato, amata ich wurde geliebt.

Erstes Perfectum: fui amato, amata ich ward geliebt.

Zweites Perfectum: sono stato amato, stata amata ich bin geliebt worden.

Erstes Plusquamperfectum: era stato amato, stata amata ich war geliebt worden.

Zweites Plusquamperfectum: fui stato amato, stata amata ich war geliebt worden.

Futurum: sarò amato, amata ich werde geliebt werden.

Digitized by Google

Futurum perfectum: sarò stato amato, stata amata ich werde geliebt worden sein.

Conditionale: sarei amato, amata ich würde geliebt werden.

Conditionale perfectum: sarei stato amato, stata amata ich würde geliebt worden sein.

2. Conjunctiv.

Präsens: sia amato, amata ich werde geliebt.

Imperfectum: fossi amato, amata ich würde geliebt.

Perfectum: sia stato amato, stata amata ich sei geliebt worden.

Plusquamperfectum: fossi stato amato, stata amata ich wäre geliebt worden.

3. Imperativ.

sii amato, amata werde geliebt, siate amati, amate werdet geliebt.

4. Infinitiv.

Präsens: essere amato, amata, amati, amate geliebt werden.

Perfectum: essere stato amato, stata amata, stati amati, state amate geliebt worden sein.

5. Gerundium.

Präsens: essendo amato, amata, amati, amate geliebt werdend.

Perfectum: essendo stato amato, stata amata, stati amati, state amate geliebt worden seiend.

Participium.

Präsens: (als solches ist hier zu nennen das unter dem Activum aufgeführte) amato, amata, amati, amate geliebt.

Perfectum: stato amato, stata amata, stati amati, state amate geliebt worden seiend.

Digitized by Google

I. Allgemeines über die regelmäßige Conjugation.

1. Die Infinitivendungen der drei Conjugationen (-are, -ere, -ire) stimmen mit den Lateinischen Infinitivendungen (-are, -ēre, -ĕre und -ire) überein.

a. In die erste Conjugation (-are) sind die Zeitwörter der ersten Lateinischen (-are) übergegangen. Einige der Letzteren haben dazu noch eine Nebenform auf -ire gebildet, z. B. dichiarare und dichiarire. Die erste Conjugation ist, wie im Lateinischen, diejenige, welche die größte Zahl von Zeitwörtern umfaßt und die wenigsten unregelmäßigen Zeitwörter enthält.

b. In der zweiten Conjugation sind die Wörter der Lateinischen zweiten und dritten (-ēre und -ĕre) zusammengeflossen, und es hat sich in ihr auch der Unterschied des langen und kurzen e in der vorletzten Silbe des Infinitiv insofern erhalten, als zwar die große Mehrzahl den Ton auf der drittletzten Silbe des Infinitiv hat, eine Anzahl jedoch auf der vorletzten betont ist. Doch sind dabei mancherlei Vertauschungen erfolgt und auch sonstige Uebergänge aus der einen in die andere Conjugation eingetreten, welche eine Scheidung der Zeitwörter auf -ēre und auf -ĕre als zwei verschiedene Conjugationsformen unzulässig machen.

aa. Die Endung -ēre ist auf folgende Italienische Zeitwörter aus dem Lateinischen übergegangen:

regelmäßige: godere sich freuen, temere fürchten, nebst den defectiven latere verborgen sein, ridolere nach etwas riechen, silere schweigen.

unregelmäßige: avere haben, calere gelegen sein, dolere schmerzen, dovere müssen, giacere liegen, parere scheinen, piacere gefallen, rimanere bleiben, sedere sitzen, solere pflegen, tacere schweigen, tenere halten, valere gelten, vedere sehen.

Digitized by Google

bb. Die Endung -ēre haben im Italieniſchen folgende Wörter angenommen, welche im Lateiniſchen auf -ĕre ausgehen oder einer verwandten unregelmäßigen Conjugation angehören:

cadere fallen, capere faſſen, potere können, sapere wiſſen, suadere (nebſt dissuadere und persuadere) überreden, volere wollen, ſämmtlich unregelmäßig.

Die hier und unter aa. genannten Zeitwörter ſind die einzigen, welche auf -ēre ausgehen; alle übrigen Zeitwörter der zweiten Conjugation, regelmäßige und unregelmäßige, haben im Infinitiv -ĕre, ſofern ſie nicht, wie einige unregelmäßige, das vorletzte kurze e ganz ausſtoßen und eine contrahirte Form annehmen.

cc. Die Endung -ēre haben folgende Zeitwörter angenommen, welche im Lateiniſchen -ēre haben:

regelmäßige: pendere hangen, splendere glänzen, nebſt den wenig gebräuchlichen und defectiven: fervere ſieden, fetere ſtinken, indigere bedürfen, tepere lau ſein, torpere ſtarren, turgere ſchwellen, urgere drängen, vigere blühen.

unregelmäßige: ardere brennen, assorbere (assorbire) ſchlürfen, fulgere glänzen, indulgere nachſehen, lucere leuchten, mordere beißen, muovere bewegen, nuocere ſchaden, ridere lachen, tergere (Lat. tergēre und tergĕre) reinigen, tondere ſcheeren, torcere drohen.

Die übrigen Lateiniſchen Zeitwörter auf -ēre ſind im Italieniſchen in die Endung -ire übergegangen: aborrire verabſcheuen, abolire abſchaffen, aderire anhangen, ammonire erinnern, esibire darbieten, fiorire blühen, frondire grünen, inerire anhangen, inibire unterſagen, languire ſchmachten, olire duften (vgl. ridolere unter aa.), proibire verbieten, riverire begrüßen, supplire ergänzen.

dd. Die Endung -ĕre hat bei ſehr vielen Zeitwörtern ihre Grundlage in einem Lateiniſchen Zeitwort gleicher Endung

Digitized by Google

oder einer zur Endung -ĕre gehörigen Lateiniſchen Deponensform; doch gehören die meiſten dieſer Zeitwörter zu den unregelmäßigen. Regelmäßig ſind nur folgende in dieſe Klaſſe gehörige Zeitwörter: cedere weichen, cernere (cernire) ſieben, competere zukommen, nebſt ripetere wiederholen, credere glauben, fendere ſpalten, fremere (fremire) brauſen, gemere (gemire) ächzen, mietere mähen, perdere verlieren, premere drücken, ricevere empfangen, soccombere unterliegen, tessere weben, vendere verkaufen, nebſt einigen wenigen defectiven Zeitwörtern, und einem Theile der Compoſita, während ein anderer Theil unregelmäßig iſt.

Eine nicht unbedeutende Anzahl Lateiniſcher Wörter auf -ĕre iſt im Italieniſchen in die Endung -ire übergegangen. Dahin gehören agire, annuire, appetire, applaudire, arguire, asserire, capire (vgl. capĕre), carpire, contribuire, digerire, diminuire, eseguire, fallire, fluire, fruire, fuggire, impervertire, istruire, lambire, patire, percipire, preferire, progredire, prostituire, rapire, ruire, tradire, vomire.

c. In der dritten Conjugation ſind die Lateiniſchen Zeitwörter der gleichlautenden Endung -ire aufbewahrt worden. Außerdem haben ſich hier, wie angegeben, Wörter aller übrigen Lateiniſchen Conjugationen angeſammelt.

2. Wie im Infinitiv, ſo hat ſich auch in den übrigen Modus und deren meiſten Zeiten der Typus der Lateiniſchen Conjugationen erhalten; eben ſo in den Perſonendungen.

a. Im Indicativ des Präſens iſt die Endung der erſten Perſon o, und dieſe tritt unmittelbar an den Stamm. Hiebei fällt in der Conjugation -ire, abweichend vom Lateiniſchen, der Bindevocal i aus, was ſich auch in anderen Formen derſelben Conjugation wiederholt. Die Endcon-

Digitized by Google

ſonanten der übrigen Perſonendungen ſind theils weg gefallen, theils in Vocale erweicht.

b. Die Endungen des Imperfectum, -ava, -eva, -iva, entſprechen den Lateiniſchen Endungen -abam, -ebam, -iebam, contrahirt -ibam.

c. Im erſten Perfectum hat ſich das Lateiniſche Perfectum erhalten; die Endungen -ai, -ei, -ii weiſen auf die Lateiniſchen Endungen -avi, -evi (in delevi, flevi u. ſ. w., ferner crevi, levi, sprevi, sevi u. ſ. w.) und -ivi zurück; eben ſo ſind die übrigen Perſonendungen Nachbilder der contrahirten Lateiniſchen Formen. Die dritte Perſon Singulars hatte in ihrer älteſten Geſtalt hinter ihrem jetzigen Endvocal noch ein aus dem Lateiniſchen v entſtandenes o, welches noch hie und da bei älteren Dichtern ſich vorfindet (si dipartio, Petr. Canz. 24); hieraus erklärt ſich die Accentuirung der Endſilbe, da hier eine apokopirte Form vorliegt.

d. Das Futurum kann nicht aus der Lateiniſchen Form des Futurum (mit den Endungen -abo, -ebo, -am und -iam) abgeleitet werden, ſondern erklärt ſich aus einer Verſchmelzung des Infinitiv mit dem Präſens Indicativ des Hülfszeitworts avere haben. Wie im Deutſchen das Futurum durch eine Verbindung des Infinitiv mit dem Präſens Indicativ des Hülfszeitworts werden umſchrieben wird, ſo wird im Italieniſchen und zugleich in allen übrigen Romaniſchen Sprachen der Begriff der Zukunft in der Weiſe dargeſtellt, daß das ſubſtantiviſch aufgefaßte Zeitwort als Gegenſtand des Habens und damit als etwas noch nicht Eingetretenes (vgl. im Deutſchen vorhaben) erſcheint. Aus dieſer Entſtehung der Form des Futurum erklärt ſich auch deſſen eigenthümliche Betonung, welche im Italieniſchen die Verkürzung des a der Infinitivendung der erſten Conjugation in e bewirkt. In der erſten und zweiten Perſon Plurals findet bei der Vorſetzung des Infinitivs

Digitized by Google

eine Verkürzung der Formen von avere Statt. Zur Veranſchaulichung der Richtigkeit der hier gegebenen Ableitung wird folgende Zuſammenſtellung des Futurum der erſten Conjugation mit dem Präſens Indicativ des Zeitworts avere im Italieniſchen, Spaniſchen, Portugieſiſchen und Franzöſiſchen dienen:

Italieniſch: 1. amare lieben, avere haben.

Futurum: ich werde lieben: amer-ò-ai-à-emo-ete-anno.

Präſens Indicativ: ich habe: ho-hai-ha-avemo (alt für abbiamo) -avete-hanno.

Spaniſch: amar lieben, haber haben.

Fut. Ind.: ich werde lieben: amar-é-ás-á-emos-eis-án.

Präſens Ind.: ich habe: he-has-ha-hemos-habeis (heis)-han.

Portugieſiſch: amar lieben, haver haben.

Fut. Ind.: ich werde lieben: amar-ei-ás-á-emos-eis-ão.

Präſ. Ind.: ich habe: hei-has-ha-havemos-haveis-hão.

Franzöſiſch: aimer lieben, avoir haben.

Futurum: ich werde lieben: (j') aimer-ai (tu) -as (il) -a (nous) -ons (vous) -ez (ils) ont.

Präſ. Ind.: ich habe: (j') ai (tu) as (il) a (nous) avons (vous) avez (ils) ont.

e. In ähnlicher Weiſe wie das Futurum iſt das Conditionale entſtanden, nämlich durch Zuſammenſetzung des Infinitivs mit dem erſten Perfectum (im Spaniſchen, Portugieſiſchen, Franzöſiſchen mit dem Imperfectum) des Hülfszeitworts avere haben, deſſen Formen bei der Vorſetzung des Infinitivs theilweiſe verkürzt werden. Das Tempus der Vergangenheit dient auch ſonſt, namentlich im Conjunctiv, aber auch im Indicativ als Ausdruck des Hypothetiſchen und konnte daher zur Bildung des Tempus verwandt werden, welches ein Thun oder Sein von einer Bedingung abhängig mach. Zur Veranſchaulichung des

hier für das Conditionale aufgestellten Bildungsgesetzes möge folgende Zusammenstellung dienen:

Italienisch:

Conditionale: ich würde lieben: amer-ei-esti-ebbe-emmo-este-ebbero.

Erstes Perfectum: ich hatte: ebbi-avesti-ebbe-avemmo-aveste-ebbero.

Spanisch:

Condit. Indic.: ich würde lieben: amar-ia-ias-ia-iamos-iais-ian.

Imperf. Indic.: ich hatte: habia-habias-habia-habiamos-habiais-habian.

Portugiesisch:

Cond. Indic.: ich würde lieben: amar-ia-ias-ia-iamos-ieis-ião.

Imperf. Indic.: ich hatte: havia-havias-havia-haviamos-havieis-havian.

Französisch:

Condit.: ich würde lieben: (j')aimer-ais(tu)-ais(il)-ait (nous)-ions(vous)-iez(ils)-aient.

Imperf. Indic.: ich hatte: (j')avais-(tu)avais-(il)avait-(nous)avions-(vous)aviez-(ils)avaient.

f. Der Conjunctiv des Präsens fällt mit dem entsprechenden Lateinischen Tempus zusammen. Der characteristische Vocal des letzteren ist für die erste Conjugation e, für die übrigen a. Der letztere hat sich in den beiden entsprechenden Italienischen Conjugationen erhalten; auch die erste Conjugation hatte ursprünglich das e der ersten Lateinischen Conjugation behalten, wovon sich in den älteren Dichtern noch mehrfache Beispiele finden (ame, chiame u. a., vgl. Petr. Son. 58. 62. 191. 237). Allmälig aber hat sich statt des e das i festgesetzt.

g. Als Conjunctiv des Imperfectum ist der Lateinische Conjunctiv des Plusquamperfectum zur Verwendung ge-

Digitized by Google

kommen. Den Italieniſchen Endungen -assi, -essi, -issi liegen die ſehr gebräuchlichen contrahirten Lateiniſchen Endungen -assem, -essem, -issem zu Grunde.

h. Imperativ, Gerundium und Participium weiſen mit ihrer Form gleichfalls auf die entſprechenden Lateiniſchen Formen zurück.

Das Participium des Präſens oder das Activum iſt im Paradigma mit aufgeführt, während es ſonſt als angeblich reines Adjectiv davon ausgeſchloſſen wird. Aber die Behauptung, daß es in dem jetzigen Zuſtande der Sprache nichts anders als ein Adjectiv ſei, iſt deshalb unrichtig, weil ſich in jedem Schriftſtücke nicht nur alter, ſondern auch neuer Zeit Beiſpiele dafür finden, daß dieſes Participium, wenn es von einem Zeitworte ſtammt, welches ein unmittelbares Object regiert, gleichfalls ein unmittelbares Object annehmen kann, was zugeſtandenermaßen dem Charakter eines gewöhnlichen Adjectiv widerſtrebt. Wenn daher auch das Participium des Präſens nicht mehr in dem Sinne und Umfang Theil des Zeitworts iſt, wie die Lateiniſche Grundform, und die Function der letzteren weſentlich an das Gerundium übergegangen iſt, ſo hat es doch noch in der angegebenen Beziehung ſeinen Charakter als Theil des Zeitworts beibehalten; und ohnehin würde das Geſetz, welches ſeiner Ableitung vom Zeitwort zu Grunde liegt, doch auch dann, wenn es bloßes Adjectiv wäre, irgendwo angegeben werden müſſen. Als Belege für die Verbindung des Participium Präſens mit einem unmittelbaren Object mögen folgende Stellen älterer und neuer Schriftſtücke dienen, die ſich leicht bedeutend vermehren laſſen: Bocc. Dec. 1, 6: quasi stato fosse Epicuro, negante la eternità delle anime als ob er E. geweſen wäre, der die Ewigkeit der Seelen leugnete. 4, 3: lei invano mercè addomandante uccise er tödtete ſie, die vergebens um Gnade bat. Und mit einem Infinitivſatz

als Object, daſelbſt 9, 9: cose tutte testificanti, noi avere dell'altrui governo bisogno Dinge, die alle bezeugen, daß wir eines Andern Herrſchaft bedürfen. Silvio Pellico, le mie prigioni: un peso troppo eccedente le di lui forze eine ſeine Kräfte zu ſehr überſteigende Laſt. Daſelbſt: una donna non dante il minimo segno d'essere capace di qualche benevolenza eine Frau, die nicht das mindeſte Zeichen gab, irgend eines Wohlwollens fähig zu ſein. Delle zanzare facenti un ronzio infernale Schnaken, welche ein hölliſches Geſumm machten. Daſelbſt: quel mendico predicentemi esser quello un luogo di disgrazia jener Bettler, welcher mir vorherſagte, daß jenes ein Ort des Unglücks ſei. — Aus anderen Schriftſtücken neueſter Zeit: il maggiore N. commandante il quarto battaglione der Major N., Commandeur des vierten Bataillons. Una corrispondenza annunziante l'avvenimento ein Schreiben, welches das Ereigniß anzeigt. Una medaglia portante la sua effigie eine ſein Bildniß tragende Medaille. La casa avente al di fuori una scala das Haus, welches draußen eine Treppe hat. Una lettera attestante il suo gradimento ein ſeinen Dank bezeugender Brief. La nota contenente la dichiarazione die die Erklärung enthaltende Note. Il budget indicante le spese das die Ausgaben anzeigende Budget. Il documento concernente la convenzione das die Convention betreffende Document. In cima al colle formante la parte occidentale della baia auf dem die Weſtſeite der Bai bildenden Hügel. La legge obbligante i giovani a portare le armi das die Jünglinge zum Waffendienſte verpflichtende Geſetz. Selbſt wenn dieſe Participien als Subſtantive gebraucht werden, können ſie ihre Conſtruction als Zeitwort noch beibehalten: i rappresentanti le potenze Europee oder delle potenze europee die Repräſentanten der Europäiſchen Mächte.

Digitized by Google

Eine andere Erinnerung an den Zeitwortscharakter dieſes Participiums iſt deſſen Fähigkeit, ſich mit einem reflexiven Fürwort zu verbinden, was es als bloßes Adjectiv nicht könnte. Bocc. Dec. 7, 8: una giovane donna male a lui convenientesi eine Jungfrau, die ſchlecht für ihn paßte. — I bastimenti trovantisi nei porti die in den Häfen ſich findenden Schiffe.

Die Lateiniſchen Participien des Futurum auf -urus und -ndus haben ſich nur in einigen Adjectiven Lateiniſchen Urſprunges, wie futuro künftig, duraturo dauernd, venturo künftig, contennendo verächtlich (letzteres bei Macch. Princ. 19, jetzt veraltet) erhalten; aber als Formen des Zeitworts ſind beide veraltet.

3. Die regelmäßigen Formen ſind von gewiſſen Nebenformen umgeben, welche für die jetzige Geſtalt der Sprache zwar nur theilweiſe von Bedeutung ſind, jedoch aus Rückſicht auf ältere klaſſiſche Schriftſteller vollſtändiger angegeben werden müſſen, als es bei alleiniger Berückſichtigung des gegenwärtigen Gebrauches erforderlich ſein würde.

a. Bei einigen Zeitwörtern, die in der Stammſilbe ein durch einen einfachen Conſonanten von der Endung getrenntes e oder o enthalten, werden dieſe Vocale in den Perſonen des Präſens und Imperativ, in welchen ſie in der betonten Silbe ſtehen, durch Verwandlung des e in ie und des o in uo zu einem volleren Laute verſtärkt. Solche Zeitwörter ſind: negare, pregare, seguire, provare, sonare, tonare, welche demnach folgende Formen annehmen: niega, priega, siegue, pruova, suona, tuona und dem entſprechend in den übrigen Formen, wo e und o betont ſind. Da jedoch eine feſte Regel hiefür nicht beſteht und man bei den Wörtern mit e auch das bloße e conſervirt findet, bei den Wörtern mit o auch unbetonte Formen, z. B. der Infinitiv mit uo geſchrieben vorkommen, ſo genügt dieſe Lautverſtärkung nicht, die genannten Zeitwörter aus der Zahl

Digitized by Google

der regelmäßigen auszuscheiden. Von unregelmäßigen Zeitwörtern nehmen an dieser Lautverstärkung Theil: sedere, tenere, venire, cuocere, nuocere, dolere, solere, volere, potere, scuotere, muovere, coprire, morire.

b. Im Imperfectum kann in der dritten Person Singulars und Plurals der zweiten und dritten Conjugation das v ausgestoßen werden: credea, sentia, credeano, sentiano für credeva u. s. w.

In der Umgangssprache kommt die Endung -vo für die erste Person Singulars und die Endung -vi für die zweite Person Plurals vor; beide Formen haben auch im Lustspiel Eingang gefunden.

Bei Dante finden sich Verkürzungen, wie giugnemi für giugnevami, fuggemi für fuggevami (fuggivami), corren, solen für correvano, solevano. Andere ältere Endungen sind: -avate für -evate, z. B. credavate; -ieno für -evano und -ivano, z. B. conoscieno, ponieno, servieno, venieno für conoscevano, ponevano, servivano, venivano.

c. Im ersten Perfectum kommt bei der zweiten Person Singulars eine Synkope der Art vor, daß das Fürwort tu herangezogen und dann das ihm vorangehende -ti ausgestoßen wird: vedestù, udistù, mirastù für vedesti tu u. s. w. Dieselbe Erscheinung wiederholt sich im Conditionale: pagherestù für pagheresti tu.

Statt der Endung -arono finden sich die syncopirten Formen: -aro und -ar: passaro, mandaro, passar, mandar für: passarono, mandarono; bei älteren Dichtern auch -oro und -or: numerorsi, levorsi für si numerarono, si levarono. Ariost. O. F. 40, 12: lagrimoro für lagrimarono.

d. Im Futurum trifft man bei den Zeitwörtern der Endung -trare eine Buchstabenversetzung: enterrò für entrerò, mosterrò für mostrerò; bei anderen Zeitwörtern eine Aus-

Digitized by Google

stoßung des an den Stamm sich anschließenden Vocals, z. B. guarrò für guarirò bei Petr. Son. 76.

e. Im Conditionale steht der Endung -ebbero eine weniger gebräuchliche: -ebbono, zur Seite: amerebbono, crederebbono, sentirebbono für amerebbero u. s. w. Bei Aelteren finden sich für -ebbe und -ebbero auch die Endungen -ia und -iano: ameria, crederia, sentiria, ameriano u. s. w.

f. Im Conjunctiv Präsens der zweiten und dritten Conjugation endigt die zweite Person Singulars auch auf -a statt auf -i: creda, senta für credi, senti.

g. Im Participium Perfectum der ersten Conjugation kommt eine Verkürzung durch Ausstoßung von at vor: mostro, privo für mostrato, privato. Petr. Canz. 26: che privo m'ha di sì dolce speranza welche mich beraubt hat ꝛc. Auch im weiblichen Geschlecht und im Plural kommt diese Synkope vor: porti für portati, cerche für cercate; auch in der Zusammensetzung des passiven Participium Perfecti: stata tocca für toccata. In den adjectivischen Gebrauch sind verschiedene dieser Participien in dieser Form übergegangen: adorno geschmückt, desto (nebst ridesto) wach, privo beraubt u. s. w.

II. Die einzelnen Conjugationen.

1. Erste Conjugation. Durch den der Endung -are vorangehenden Buchstaben werden verschiedene aus den allgemeinen Lautgesetzen fließende Veränderungen der Form bedingt:

a. Die Zeitwörter, deren Stamm auf c und g ausgeht, nehmen vor e und i zur Wahrung ihres Lautes ein h hinzu:

cercare: cerchi, cerchiama, cerchiate, cerchino, cercherò;

gastigare: gastighi, gastighiamo, gastighiate, gastighino, gastigherò.

Digitized by Google

b. Die Zeitwörter, deren Stamm mit der Endung durch ein i verbunden ist, werden bei dem Zusammenstoß dieses i mit i oder e wie die Substantive auf -ia und -io bei der Pluralbildung behandelt:

aa. Ist das der Endung vorangehende i in der ersten Person Präsens Indicativ betont, so bleibt es vor i erhalten:

spiare: spio, spii, spiiamo, spiiate, spiino;
inviare: invio, invii, inviiamo, inviiate, inviino.

bb. Die Endungen -chiare, -ciare (nebst -sciare), -giare und -gliare werfen vor i das den Stamm mit der Endung verbindende i ab:

apparecchiare: apparecchi, apparecchiamo, apparecchiate, apparecchino,
cominciare: cominci, cominciamo, cominciate, comincino,
minacciare: minacci, minacciamo, minacciate, minaccino,
lasciare: lasci, lasciamo, lasciate, lascino,
mangiare: mangi, mangiamo, mangiate, mangino,
passeggiare: passeggi, passeggiamo, passeggiate, passeggino,
consigliare: consigli, consigliamo, consigliate, consiglino.

Die Zeitwörter auf -ciare (nebst -sciare) und -giare werfen das i auch vor e aus: comincerò, minaccerò, lascerò, mangerò, passeggerò.

cc. Die übrigen Zeitwörter auf -iare stoßen das den Stamm mit der Endung verbindende i vor folgendem i gleichfalls aus in den Formen, wo beide i in der Mitte zusammentreffen; dagegen vereinigen sie beide i in j, wenn sie die Endung der Form bilden:

studiare: studj, studiamo, studiate, studino,
gloriare: glorj, gloriamo, gloriate, glorino,
variare: varj, variamo, variate, varino.

Digitized by Google

Statt des j wird neuerdings auch i oder bloßes i geschrieben.

Zu den Wörtern auf -iare gehören auch diejenigen, in welchen dem i noch ein anderer Vocal voran geht und statt i daher auch j geschrieben wird. Hier wird dieses j oder i vor folgendem i stets vollständig ausgestoßen, daher auch am Ende einer Form niemals j, sondern stets bloßes i geschrieben:

abbaiare: abbai, abbaiamo, abbaiate, abbaino,
annojare: annoi, annoiamo, annoiate, annoino,
abbuiare: abbui, abbuiamo, abbuiate, abbuino.

2. Zweite Conjugation.

a. Zu der zweiten Conjugation gehören außer einigen wenig gebräuchlichen und defectiven Zeitwörtern nur folgende regelmäßige Zeitwörter: battere schlagen, cedere weichen, cernere (cernire) sieben, competere zukommen, credere glauben, fendere (fiedere) spalten, fremere (fremire) brausen, gemere (gemire) ächzen, mietere mähen, pendere hangen, perdere verlieren, premere drücken, recere brechen, ricevere empfangen, ripetere wiederholen, soccombere unterliegen, splendere leuchten, stridere krachen, tessere weben, vendere verkaufen, dazu die beiden auf der vorletzten Silbe betonten godere sich freuen, und temere fürchten, nebst einigen, aber nicht allen Compositis der genannten Zeitwörter. Auch selbst unter den hier verzeichneten Zeitwörtern sind noch einzelne, welche unregelmäßige, wenn auch seltene Nebenformen haben. wie cedere, perdere und selbst credere. Die große Mehrzahl der Zeitwörter auf -ere weicht von der regelmäßigen Conjugationsform ab. Obgleich hienach die unregelmäßigen Zeitwörter viel zahlreicher sind als die regelmäßigen, mußte doch wegen ihrer Gleichförmigkeit mit der ersten und dritten Conjugation die angegebene Conjugationsweise als die regelmäßige aufgestellt werden. Ihrem

Digitized by Google

Ursprunge nach sind freilich gerade die unregelmäßigen Zeitwörter der zweiten Conjugation als der eigentliche Typus der gesammten Conjugation anzusehen, zu welchem sich die drei regelmäßigen Conjugationsformen als spätere, abgeschwächte Bildungen verhalten. Doch gehört der aus dieser Betrachtung für die Italienische wie für andere Sprachen sich ergebende Unterschied einer so genannten starken und einer schwachen Conjugation mehr dem sprachgeschichtlichen Gebiete an und würde zu weit von der jetzigen Sprachgestalt ab und in die Urgestalt zurückführen, als daß es sich für den hier vorliegenden Zweck rechtfertigen würde, denselben zur Grundlage zu nehmen.

b. Neben der Endung -ei des ersten Perfectum giebt es eine gleich gebräuchliche auf -etti, die sich dann in der dritten Person Singulars (-ette) und Plurals (-ettero) wiederholt, und wohl aus der Lateinischen Perfectform von credere, perdere und anderen Compositis von dare sich erklärt (credidi, perdidi u. s. w.), aber nicht blos von diesen Zeitwörtern (credetti, perdetti), sondern auch von den anderen gebildet wird, ricevetti, concedetti u. s. w.

3. Dritte Conjugation. Die für das Präsens Indicativ und Conjunctiv und den Imperativ angegebenen Endungen sind wegen der Gleichförmigkeit mit den übrigen Conjugationen als die regelmäßigen aufgeführt. Dabei ist aber zu bemerken, daß eine Anzahl von Zeitwörtern in denjenigen Personen des Präsens Indicativ und Conjunctiv und des Imperativs, in welchen der Ton nicht auf der Endungsform, sondern auf der Stammsilbe ruht, also im Singular und der dritten Person Plurals, neben der angegebenen noch eine andere gleich gebräuchliche längere Endung hat und daß diese letztere bei der Mehrzahl von Zeitwörtern sogar ausschließlich im Gebrauch ist. Diese längere Endung schließt sich an die Lateinische Imperativendung an und erinnert an das im Präsens und Imperfectum der Französischen Con-

Digitized by Google

jugation auf -ir eingeschobene -iss-. Sie lautet für die oben genannten Formen: Indicativ: -isco, -isci, isce, -iscono; Conjunctiv: -isca, ischi, -isca, -iscano; Imperativ: -isci. Hienach gestaltet sich die Conjugation, da die erste und zweite Plurals an der Verlängerung nicht Theil nehmen, in folgender Weise:

Präsens

Indicativ	Conjunctiv	Imperativ
finisco	finisca	finisci
finisci	finischi	finite
finisce	finisca	
finiamo	finiamo	
finite	finiate	
finiscono	finiscano	

Die Zeitwörter auf -ire zerfallen demnach in drei Klassen: a. Zeitwörter, welche die kürzere Endung -o allein haben; b. Zeitwörter, welche die kürzere Endung -o und die längere Endung -isco haben; c. Zeitwörter, welche die längere Endung -isco allein haben. Da die letztere Klasse die bei weitem zahlreichste ist, so empfiehlt es sich, hier ein Verzeichniß der beiden ersten aufzustellen.

a. Zeitwörter auf -ire, welche bloßes -o haben:

arrostire braten,	dormire schlafen,	pervertire verkehren,
avvertire anzeigen,	fremire (fremere) brausen,	rinvertire umkehren,
bollire sieden,	fuggire fliehen,	ruggire brüllen,
cernire (cernere) sieben,	incallire sich verhärten,	seguire folgen,
convertire bekehren,	ingerirsi sich einmischen,	sentire fühlen,
cucire nähen,	partire abreisen,	servire dienen,
deferire nachgeben,	pentirsi bereuen,	sortire loosen, ausgehen,
destituire entsetzen,		tossire husten,
digestire verdauen,		vestire kleiden.

Dazu die Composita. Seguire ist hier mitgenannt, da bei ihm die Form auf -isco (z. B. Bocc. Dec. 4, 2 seguisca)

Digitized by Google

eine seltene Ausnahme ist. Der Regel von seguire folgen dessen Composita asseguire, conseguire, proseguire, wogegen inseguire auch die Form -isco hat.

Partire gehört in diese Klasse nur in seiner intransitiven Bedeutung: abreisen. In der Bedeutung: theilen, gehört es in die Klasse der Zeitwörter auf -e und -isco. Sortire (il suo effetto) (seinen Zweck) erreichen, hat -isco. Macch. Princ. 25: di qui nasce quello, che duoi diversamente operando sortiscano il medesimo effetto.

Von unregelmäßigen Zeitwörtern gehören in diese Klasse, jedoch meistens mit einer anderweitigen Lautveränderung: aprire öffnen, coprire zudecken, esaurire erschöpfen, morire sterben, salire hinaufsteigen, soffrire dulden, udire hören, uscire hinausgehen, venire kommen.

b. Zeitwörter auf -ire, welche -o und -isco haben:

aborrire verabscheuen,
applaudire Beifall geben,
custodire hüten,
ferire verwunden
garrire zwitschern,
inghiottire verschlingen,
lambire lecken,
languire schmachten,
mentire lügen,
muggire brüllen,
nutrire nähren,
partire theilen,
perire umkommen,
putire stinken,
tranghiottire verschlingen.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern gehören hieher: apparire und comparire erscheinen, offerire darbieten, profferire vorbringen.

Alle übrigen Zeitwörter haben nur die Form -isco. Von den unregelmäßigen gehören dazu: assorbire (assorbere) einschlürfen, costruire erbauen, ostruire verstopfen, seppellire begraben, sparire verschwinden, subire sich unterziehen; ferner compire und empire, die in dieser Nebenform (neben compiere und empiere) der dritten Conjugation angehören.

Was den Einfluß der Vocale o und a auf ein der Personenendung vorangehendes c oder g betrifft, so kommen hier nur die Wörter cucire, fuggire und vagire in Betracht.

Digitized by Google

Bei cucire pflegt vor o und a ein i eingeſchoben zu werden: cucio, cuciono, cucia, cuciano. Bei fuggire und vagire treten o und a ohne weiteres an g hinan: fuggo, fuggono, fugga, fuggano. Bei der Endung -isco pflegt in der zweiten Perſon Singulars des Conjunctiv ſtatt des c ein ch geſchrieben zu werden; in der zweiten Perſon Singulars des Indicativ und im Imperativ wird bloßes c geſchrieben.

III. Die zuſammengeſetzten Zeiten des Activum.

A. Avere und essere.

1. Die tranſitiven Zeitwörter verbinden ſich für die zuſammengeſetzten Zeiten mit dem tranſitiven Hülfszeitwort avere; die intranſitiven Zeitwörter verbinden ſich in der Regel mit dem intranſitiven Hülfszeitwort essere. Der Unterſchied tritt ſchon an den beiden Hülfszeitwörtern ſelbſt hervor: ho avuto ich habe gehabt, sono stato ich bin geweſen.

2. Zum Begriff des tranſitiven Zeitworts gehört es nur, daß es mit einem unmittelbaren Object verbunden werden kann, nicht aber, daß es in jedem Falle mit einem ſolchen verbunden werden muß. Durch Nichthinzufügung eines Objects geht dann zwar die tranſitive Bedeutung in die intranſitive über, erſtere wird aber als fortbeheftend angeſehen, ſobald der intranſitive Begriff dieſelbe Thätigkeit ausdrückt wie der tranſitive und von dieſem ſich nur dadurch unterſcheidet, daß ein Object der durch das Zeitwort bezeichneten Thätigkeit nicht angegeben wird. Dieſe Zeitwörter behalten auch als intranſitive die Verbindung mit avere bei. Dergleichen Zeitwörter ſind: ballare und danzare tanzen, bere trinken, camminare gehen, cenare zu Abend eſſen, desinare zu Mittag eſſen, godere genießen, ſich freuen, mangiare eſſen, mentire lügen, piangere beweinen, weinen, ridere belachen, lachen, scrivere ſchreiben, sognare träumen, tacere verſchweigen, ſchweigen, tardare verzögern, zögern. Man

Digitized by Google

ſagt daher ſowohl: ha scritto un libro er hat ein Buch geſchrieben, als ha scritto er hat geſchrieben; ha bevuto del vino er hat Wein getrunken, und ha bevuto er hat getrunken.

3. Drückt dagegen ein Zeitwort in ſeiner intranſitiven Bedeutung eine andere Art von Thätigkeit aus als in der tranſitiven, ſo daß der Unterſchied zwiſchen beiden Bedeutungen ſchärfer hervortritt als bei der unter Nr. 2 aufgeführten Klaſſe, ſo wird das Zeitwort in der tranſitiven Bedeutung mit avere, in der intranſitiven mit essere verbunden. Dergleichen Zeitwörter ſind:

	tranſitiv	intranſitiv
cessare	abwenden,	aufhören,
crescere	vermehren,	wachſen,
discendere	herablaſſen,	herabſteigen,
morire	tödten,	ſterben,
partire	theilen,	abreiſen,
passare	überſchreiten,	vergehen,
risanare	heilen,	geneſen,
ritornare	zurückgeben,	zurückkehren,
salire	beſteigen,	ſteigen,
sonare	ertönen machen	ertönen.

Man ſagt alſo z. B. ha morto il suo nemico er hat ſeinen Feind getödtet, il suo nemico è morto ſein Feind iſt geſtorben; il medico l'ha risanato der Arzt hat ihn geheilt, è risanato er iſt geneſen; ha sonato le quattro es hat vier geſchlagen, wo le quattro das Object der Thätigkeit des Schlagens iſt, und sono sonate le quattro, wo le quattro Subject und das Zeitwort intranſitiv iſt Da jedoch die Anſichten leicht ſchwanken können, ob ein Zeitwort, welches tranſitiv und intranſitiv gebraucht wird, in die unter Nr. 2 oder in die hier unter Nr. 3 aufgeführte Klaſſe falle, ſo findet man einzelne der hier genannten oder ihnen verwandten Zeit.

Digitized by Google

wörter auch in der intranſitiven Bedeutung mit avere verbunden, z. B. la tempesta ha cessato das Unwetter hat aufgehört.

4. Zeitwörter, die nur intranſitive Bedeutung haben und daher mit essere verbunden werden, ſind: andare gehen, arrivare ankommen, cadere fallen, correre laufen, ire gehen (nebſt perire umkommen), nascere geboren werden, parere erſcheinen, procedere hervorgehen, rimanere bleiben, riuscire glücken, stare ſtehen, ſein, uscire herausgehen, venire kommen (nebſt avvenire ſich ereignen, divenire werden, intervenire dazwiſchen kommen, rivenire wiederkommen).

Gewöhnlich intranſitiv und daher mit essere verbunden ſind auch fuggire fliehen, und vivere leben. Erſteres kann jedoch mit einem Object zur Bezeichnung deſſen, was oder vor dem man fliehet, und letzteres mit einem Object zur Bezeichnung der Zeit, welche man lebt, verbunden werden. In dieſem Falle ſind beide tranſitiv und werden demgemäß mit avere verbunden. Ha fuggito il pericolo er iſt vor der Gefahr geflohen. Forse avrei vissuto in cara pace le ore vielleicht würde ich friedlich die Stunden verlebt haben.

Während tranſitive Zeitwörter niemals mit essere verbunden werden, giebt es einige intranſitive Zeitwörter, welche, obgleich nur intranſitiv, niemals tranſitiv gebräuchlich, dennoch nicht mit essere, ſondern nur mit avere verbunden werden. Dieſe ſind: dormire ſchlafen (welches freilich poetiſch mit einem den Begriff des Zeitworts ſubſtantiviſch ausdrückenden Object verbunden werden kann, Petr. Son. 283: dormito hai, bella donna, un breve sonno), passeggiare ſpazieren gehen, pranzare zu Mittag eſſen, sonnacchiare und sonneggiare ſchlummern, starnutire nieſen.

5. Von den wenigen Zeitwörtern, welche ohne zugleich ein unmittelbares Object zu haben, mit einem mittelbaren Object (Dativ) verbunden werden, gelten diejenigen als tranſitiv, welche den Begriff einer Thätigkeit enthalten, die

Digitized by Google

einem durch jenen Dativ ausgedrückten Ziele zustrebt, und werden demnach mit avere verbunden. Ist dagegen das Zeitwort Bezeichnung eines Zustandes, welchem durch den Dativ die Person hinzugefügt wird, welche von demselben einen Eindruck empfängt, so wird das Zeitwort als ein intransitives behandelt und mit essere verbunden. Als transitiv gelten daher aderire anhangen, aspirare nach etwas trachten, assistere beiwohnen (letzteres, statt mit dem Dativ, auch häufig mit dem Accusativ verbunden); als intransitiv: piacere gefallen, spiacere (dispiacere) mißfallen. Man sagt also: una conferenza a cui hanno assistito eine Conferenz, welcher sie beigewohnt haben; aber: mi sarebbe piaciuto es würde mir gefallen haben; per dimostrare, gli acerbi governi dell' avolo mio essermi sommamente dispiaciuti um zu zeigen, daß das strenge Regiment meines Großvaters mir sehr mißfallen habe.

B. Veränderlichkeit des Participium.

1. Die mit essere zusammengesetzten Participien folgen dem Geschlecht und Numerus des Subjects. Quale v'è paruta questa donna? wie ist euch diese Dame erschienen? È annunziato, esser giunti ordini es wird angekündigt, daß Befehle angekommen sind.

2. Die mit avere zusammengesetzten Participien sind nur dann veränderlich, wenn ein unmittelbares Object von dem Zeitwort abhängt. Geht das Object dem Participium vorauf, so muß das Participium dem Geschlecht und Numerus des Objects folgen; geht das Participium dem Object vorauf, so kann das Participium dem Geschlecht und Numerus des Objects folgen; es kann aber auch unverändert bleiben. Nach dem Subject richtet ein mit avere verbundenes Participium sich niemals.

a. Das Zeitwort ohne Object: sua sorella ha ballato seine Schwester hat getanzt; i soldati hanno pran-

Digitized by Google

zato die Soldaten haben zu Mittag gespeist. Also nicht ballata, pranzati.

b. Das Zeitwort mit folgendem Object: il governo aveva adottato risoluzioni energiche die Regierung hatte kräftige Maßregeln ergriffen. Non ha mantenuta la parola er hat nicht Wort gehalten. Bocc. Dec. 8 fin. poichè tenuti ebbe gli occhi alquanto bassi nachdem sie ein wenig die Augen niedergeschlagen hatte. Hier also hängt es von dem Belieben ab, das Participium unverändert zu lassen oder es von dem Object abhängig zu machen.

c. Das Zeitwort mit vorangehendem Object: l'espettazione che avete tutti avuta di me die Erwartung, welche Sie alle von mir gehabt haben. Bocc. Dec. 8 fin.: come Dioneo ebbe la sua novella finita als D. seine Erzählung geendet hatte. In diesen Fällen muß das Participium Geschlecht und Numerus des Objects annehmen. Obgleich diese Regel von weniger strengen Schriftstellern nicht immer beobachtet wird, so ist doch die einzige zulässige Ausnahme, wenn das dem Zeitwort vorangehende abhängige Substantiv eine Zeitbestimmung enthält, und daher dem Zeitwort eine adverbialische Bestimmung beifügt, so daß genau genommen hier der Fall eines vorangehenden Objects gar nicht vorliegt. Bocc. Dec. 8 fin. avendo riguardo quanti giorni sotto certa legge ristretti ragionato abbiamo indem wir berücksichtigen, wie viele Tage wir einem gewissen Gesetze unterworfen geredet haben. In Verbindung mit vivere gilt jedoch auch eine solche Zeitbestimmung als Object: que' giorni soavi che vissuti ell' aveva al fianco di Enrico jene süßen Tage, welche sie zur Seite H.'s verlebt hatte. Die Ausnahme Bocc. Dec. 8, 10: al quale l'amorose fiamme avevan gran parte del debito conoscimento tolto welchem die Liebesflammen einen großen Theil der nöthigen Einsicht ent-

Digitized by Google

zogen hatten, — erklärt sich aus einer von dem Worte conoscimento ausgeübten Attraction, indem das Participium statt auf gran parte, vermöge einer Construction dem Sinne nach, auf conoscimento bezogen wird.

3. Die Regel über die mit avere zusammengesetzten Participien kommt auch dann zur Anwendung, wenn von der zusammengesetzten Zeit noch ein Infinitiv abhängt. Bocc. Dec. 3. 9: molti, a' quali i suoi parenti l'avevan voluta maritare viele, an welche ihre Verwandten sie hatten verheirathen wollen. Non vedi tu, ch' egli è la providenza di Dio che ci ha fatti avvenire a questo ciuco? siehst du nicht, daß es Gottes Vorsehung ist, die uns zu diesem Esel hat gelangen lassen?

IV. Das Passivum.

1. Ein Passivum kann nur von transitiven Zeitwörtern gebildet werden. Ausgenommen hiervon ist nur der Fall, wo von intransitiven Zeitwörtern eine unpersönliche passivische Form gebildet wird, wie Bocc. Dec. 1, 1: da tutti fu andato a baciargli i piedi e le mani es ward von allen gegangen, um ihm die Füße und die Hände zu küssen.

2. Das Participium, durch dessen Verbindung mit essere die Zeiten des Passivum gebildet werden, folgt dem Geschlecht und Numerus des Subjects, indem es, gerade wie in den mit essere zusammengesetzten Zeiten intransitiver Zeitwörter, als Prädicat des Subjects behandelt wird. Also egli è amato, ella è amata, essi sono amati, esse sono amate.

3. Das Participium drückt nur den passiven Begriff des Zeitworts in Form eines Adjectivs aus; die Zeitbestimmung erfolgt erst durch das hinzutretende Tempus von essere. Daher kann das Participium nicht schon für sich allein als Ausdruck der Vergangenheit angesehen werden, sondern bedarf, um dafür zu gelten, der entsprechenden Zeit

Digitized by Google

des Hülfszeitworts. Tutti que' mondi sono essi abitati? alle jene Welten, werden ſie bewohnt? Quale patria è giammai stata, che meriti di essere più ajutata e conservata dai suoi figliuoli che questa? welches Vaterland hat es je gegeben, welches mehr unterſtützt und erhalten zu werden verdient von ſeinen Söhnen als das unſrige? In dieſen Sätzen hat die Verbindung des paſſiviſchen Participium mit sono und essere den Begriff des Präſens, da beide letzteren im Präſens ſtehen. Das Entſcheidende für die Zeit iſt allein das Tempus von essere, wie ſich aus folgenden Sätzen weiter ergiebt: l'arsenale, il cui ingresso sarebbe facilmente reso inaccessibile das Arſenal, deſſen Eingang leicht würde unzugänglich gemacht werden können. Sareste stata meglio trattata ihr würdet beſſer behandelt worden ſei. In questo rigoroso inverno nessun lamento è stato fatto al governo in dieſem ſtrengen Winter iſt keine Klage an die Regierung gerichtet worden. Bocc. Dec. Introd.: il che se dagli occhi di molti e da' miei non fosse stato veduto wenn dies nicht von den Augen Vieler und von meinen eigenen geſehen worden wäre. Daſelbſt: qualunque altra cosa da quegli infermi stata tocca jedes andere, was von jenen Kranken berührt worden war. Daſelbſt 3, 9: raccontò la rivelazione statagli fatta er erzählte die Offenbarung, die ihm gemacht worden war.

4. Nicht jede Verbindung eines paſſiviſchen Participium mit einer Form von essere iſt ein Tempus des Paſſivum. Denn das Participium geht häufig aus dem paſſiven Begriff des Erleidens in den intranſitiven Begriff des Seins über, ſo daß dann essere nicht durch werden, ſondern durch ſein zu überſetzen iſt. Sono deliberato ich bin entſchloſſen. Sono alloggiato ich bin logirt. La necessità, nella quale siamo posti die Nothwendigkeit, in welche wir verſetzt ſind. Sono le cose nostre ridotte in an-

Digitized by Google

gustissimo luogo unsere Angelegenheiten sind sehr in die Enge gerathen. È sentenza essere nel cielo determinato un luogo particolare es besteht die Meinung, daß im Himmel ein besonderer Ort bestimmt sei. Vedendo non essere perduto in noi l'antica generosità indem wir sehen, daß in uns der alte Edelmuth nicht verloren sei.

5. Statt mit essere können die Zeiten des Passivum auch mit venire kommen, gebildet werden. I cibi vengono distribuiti die Speisen werden vertheilt. Ciò che in me l'effetto della riconoscenza era, tutto veniva creduto amore da lei das was in mir die Wirkung der Erkenntlichkeit war, wurde alles von ihr für Liebe gehalten. Lo studio dell' universo non permette di pensar cosa, onde turbata verrebbe quell' armonia, che d'altronde per tanti fenomeni è dimostrata das Studium des Weltalls erlaubt nicht etwas zu denken, wodurch jene Harmonie gestört würde, die von anderer Seite durch so viele Erscheinungen bewiesen wird.

6. Der Urheber oder die Ursache der durch das passivische Zeitwort ausgedrückten Thätigkeit wird mittelst der Präposition da beigefügt: queste chiese furono ristaurate dal pontefice Niccolo quinto diese Kirchen wurden restaurirt vom Papst Nicolaus V. Venezia non può essere abbandonata da' suoi cittadini Venedig kann von seinen Bürgern nicht verlassen werden. Vgl. § 53. Soll die Unmittelbarkeit der Urheberschaft schärfer hervortreten, so wird auch per gebraucht. Bocc. Dec. 8, 10: quello che per voi mi fia comandato das was mir von euch befohlen werden wird.

§ 42. Reflexives Zeitwort. Reflexiv sind diejenigen Zeitwörter, bei welchen dem Subject ein auf dasselbe sich zurückbeziehendes Fürwort beigefügt wird. Ist das Zeitwort ein transitives, so kann das reflexive Fürwort im Accusativ oder im Dativ hinzutreten; ist das

Digitized by Google

Zeitwort ein intransitives, so ist das hinzutretende reflexive Fürwort stets als Dativ aufzufassen, da von einem intransitiven Zeitwort ein unmittelbares Object nicht abhängen kann. Einzelne intransitive Zeitwörter erscheinen nur in der reflexiven Form. Die transitiven Zeitwörter behalten stets ihre transitive Bedeutung, wenn das hinzutretende reflexive Fürwort ein Dativ ist; ist es ein Accusativ, so nehmen sie theils eine intransitive Bedeutung an, theils behalten sie die transitive Bedeutung. Bei reflexiven Zeitwörtern mit transitiver Bedeutung kann das reflexive Fürwort auch den Begriff des Reciproken oder Gegenseitigen (einander) haben. Alle reflexiven Zeitwörter werden in den zusammengesetzten Zeiten mit essere verbunden; nur diejenigen transitiven Zeitwörter, bei welchen das reflexive Fürwort Dativ ist, können sowohl mit essere als auch mit avere verbunden werden. Hinsichtlich der Veränderlichkeit des Participium gelten die allgemeinen Regeln (§ 41, III, B), jedoch mit der Erweiterung, daß diejenigen transitiven Zeitwörter, welche ein reflexives Fürwort im Dativ zu sich nehmen, durch ihre Verbindung mit essere in den zusammengesetzten Zeiten nicht behindert werden, in Geschlecht und Numerus das Participium von dem unmittelbaren Object abhängig zu machen.

1. Da das reflexive Zeitwort nichts weiter ist als die Verbindung eines Zeitworts mit einem reflexiven Fürwort und mit Ausnahme der Abweichung in der Wahl des Hülfszeitworts eine Eigenthümlichkeit in der Conjugation nicht darbietet, so bedarf es eines besonderen Conjugationsparadigma für das reflexive Zeitwort nicht. Seine Eigenthümlichkeit besteht darin, daß dem Subject ein Fürwort derselben

Digitized by Google

Person, im Accusativ oder Dativ, sich anschließt, so daß also o-mi, tu-ti, egli (ella)-si, noi-ci, voi-vi, eglino (elleno)-si zusammengehören und demnach z. B. pentirsi bereuen, im Präsens Indicativ lautet: io mi pento, tu ti penti, egli (ella) si pente, noi ci pentiamo, voi vi pentite, eglino (elleno) si pentono. Das si ist außerdem noch reflexives Fürwort für ein unbestimmt gelassenes Subject und kommt in dieser Eigenschaft bei dem Infinitiv, wo derselbe nicht auf ein bestimmtes Subject sich bezieht, und bei der unpersönlich gebrauchten dritten Person Singulars zur Anwendung. Ueber die Verbindung des Fürworts mit dem Zeitwort vgl. § 21. Der Gebrauch des Subjectsfürworts bei dem reflexiven Zeitwort bleibt der allgemeinen Regel unterworfen: mi pento oder io mi pento ich bereue, ti penti oder tu ti penti du bereuest u. s. w.

2. Nach dem oben Bemerkten zerfallen die reflexiven Zeitwörter in folgende Klassen:

a. Transitives Zeitwort mit Accusativ des reflexiven Fürworts.

aa. mit Beibehaltung der transitiven Bedeutung: caricare beladen, caricarsi sich beladen; ferire verwunden, ferirsi sich verwunden; privare berauben, privarsi sich berauben; scusare entschuldigen, scusarsi sich entschuldigen; vendicare rächen, vendicarsi sich rächen. Die reflexive Form behält hier dieselbe transitive Bedeutung, die das Zeitwort hat, wenn es, statt mit dem reflexiven Fürwort, mit einem andern Object verbunden ist. Das reflexive Fürwort kann daher hier zu einem anderen Object, welches entweder von demselben oder von einem anderen Zeitwort abhängt, in Gegensatz treten, und nimmt dann, der allgemeinen Regel gemäß, die absolute Form an. Bocc. Dec. 10, 8: avrò te e me confortato ich werde dich und mich gestärkt haben. 8, 7, venne a scusar se e a confortar me er kam sich zu

Digitized by Google

entſchuldigen und mich zu ſtärken. 9, 1: spogliato Scannadio e se rivestito nachdem er den S. entkleidet und ſich deſſen Kleider angelegt hatte.

bb. mit Uebergang in intranſitive Bedeutung: attristare traurig machen, attristarsi ſich betrüben; indurare hart machen, indurarsi hart werden; ingannare täuſchen, ingannarsi ſich irren; maritare verheirathen, maritarsi ſich verheirathen; rallegrare erfreuen, rallegrarsi ſich freuen.

b. Tranſitives Zeitwort mit Dativ des reflexiven Fürworts.

Figurare, rappresentare vorſtellen, figurarsi, rappresentarsi ſich vorſtellen, comperare kaufen, comperarsi ſich kaufen. Dergleichen reflexive Dative werden, zur Bezeichnung einer geiſtigen Beziehung auf das Subject, auch ſolchen tranſitiven Zeitwörtern beigefügt, bei welchem dies im Deutſchen nicht nachgeahmt werden kann: il che se avvenisse io m'avrei il danno wenn dies ſich ereignete, würde ich (mir) den Schaden haben. La donna la più linguacciuta ch'io mi conosca die zungenfertigſte Dame, welche ich (mir) kenne. Non sta così male come per aventura ti credi es geht ihm nicht ſo ſchlecht, wie du vielleicht (dir) glaubſt.

c. Intranſitives Zeitwort mit Dativ des reflexiven Fürworts.

aa. Zeitwörter, die nur als reflexive vorkommen: avvedersi gewahr werden, maravigliarsi ſich wundern, pentirsi Reue empfinden.

bb. Zeitwörter, die urſprünglich nicht reflexiv ſind: andare gehen, essere ſein, morire ſterben, stare ſtehen, uscire hinausgehen, vivere leben. Andatosi nel bosco in das Gebüſch gegangen. Andarsene weggehen. Petr. Son. 89: son pur quel ch' i' m'era ich bin doch der ich war. Uno sciagurato frate qual mi

Digitized by Google

son io ein unglücklicher Mönch, der ich bin. In breve si morì kurze Zeit darauf starb er. Petr. Son. 91: qui mi sto solo hier stehe ich allein. Un giorno soletto io m'era uscito a' campi eines Tages war ich allein auf's Feld gegangen. Ora vuoi che da te lontano io men viva jetzt willst du, daß ich ferne von dir lebe.

3. Wenn das reflexive Zeitwort transitive Bedeutung hat, so kann der Plural des reflexiven Fürworts auch die Bedeutung des Reciproken haben.

a. Das reflexive Fürwort als Accusativ: noi forse non ci revedremo mai più wir werden uns einander vielleicht nie wiedersehen. Il cielo ci avea creati per amarci ed egli ci ha separati der Himmel hatte uns geschaffen, um uns einander zu lieben und er hat uns getrennt. Bocc. Dec. 4, 9: insieme furono e una volta e altra, amandosi forte sie waren ein und das andere Mal zusammen, einander sehr liebend.

b. Das reflexive Fürwort als Dativ: il patto di rendersi fralle nazioni reciprocamente i rei der Vertrag unter den Nationen, sich gegenseitig die Verbrecher auszuliefern. Si facevano reciprocamente regali sie machten einander gegenseitig Geschenke.

4. Alle reflexiven Zeitwörter, auch die transitiven, werden in den zusammengesetzten Zeiten mit essere verbunden; nur diejenigen reflexiven Zeitwörter transitiver Bedeutung, bei welchen das reflexive Fürwort im Dativ steht, können sowohl mit essere als auch mit avere verbunden werden.

a. Transitive Zeitwörter mit reflexivem Accusativ und intransitive Zeitwörter. Nessuno se n'è avveduto Niemand hat es bemerkt. Dopo essersi vestiti nachdem sie sich angekleidet hatten. Essendosi aperti gli occhi di coloro nachdem ihre Augen sich geöffnet hatten. Annunziano essersi firmata una convenzione man kün-

Digitized by Google

digt an, daß eine Convention abgeschlossen sei. Nel sito ove s'era ucciso an dem Ort, wo er sich getödtet hatte. Ogni donna si sarebbe creduta beata di conseguirlo a marito jedes Mädchen würde sich glücklich geschätzt haben, ihn zum Mann zu erhalten.

Dieselbe Verbindung mit essere tritt auch ein, wenn ein Zeitwort, ohne selbst reflexiv zu sein, den Infinitiv eines reflexiven Zeitworts regiert. Es wird also kein Unterschied gemacht, ob das reflexive Fürwort zu dem Infinitiv oder zu dem regierenden Zeitwort gehört: mi sono udito chiamare ich habe mich rufen hören. Una signora, essendosi fatta dipingere eine Dame, welche sich hatte malen lassen. Bocc. Dec. 7, 7: egli non s'era potuto partire er hatte nicht abreisen können. 8, 7: sieti assai l'esserti potuto vendicare e l'averlomi fatto conoscere es möge dir genügen, daß du dich hast rächen und daß du mir dies hast zeigen können. Indessen findet man das Wort fare, wo es mit dem Accusativ eines reflexiven Fürworts verbunden ist, welcher zu einem von fare abhängigen Infinitiv eines transitiven Zeitworts gehört, auch mit avere construirt: Bocc. Dec. 8, 10: poichè la donna s'ebbe assai fatta pregare nachdem die Dame sich sehr hatte bitten lassen.

Was hier über die Verbindung der reflexiven Zeitwörter mit essere gesagt ist, gilt auch von dem Falle, wo das reflexive Fürwort die Bedeutung des Reciproken hat. Tutta la nostra famiglia s'era sempre tanto amata unsere ganze Familie hatte sich (deren einzelne Mitglieder hatten einander) immer so sehr geliebt.

Ein transitives Zeitwort, welches außer dem reflexiven Fürwort noch ein anderes unmittelbares Object neben sich hat, wird nicht als reflexives Zeitwort behandelt, sondern mit avere verbunden: Bocc. Dec. 10, 8: avrò te e me confortato. Aehnlich wird, wenn transitive und reflexive

Digitized by Google

Zeitwörter zusammentreffen, das Hülfszeitwort des transitiven Zeitworts auch auf das reflexive Zeitwort erstreckt: Bocc. Dec. 2, 8: poichè i varj casi di ciascuno tutti e tre ragionati ebbero e molto piantosi e molto rallegratosi insieme nachdem alle drei die verschiedenen Schicksale eines jeden besprochen und viel geweint und viel sich gefreuet hatten. Mit Rücksicht auf avere bleibt hier dann auch das Participium der reflexiven Zeitwörter unverändert.

Von selbst versteht es sich, daß, wenn ein abhängiger Infinitiv ein reflexives, auf das Subject des regierenden Zeitworts zurückweisendes Fürwort neben sich hat, diese Verbindung nur dann ein reflexives Zeitwort bildet, wenn jenes Fürwort Object, nicht aber wenn es Subject des Infinitivs ist. Bocc. Dec. 3, 3: egli assai bene potè comprendere, se avere il vero compreso er konnte sehr gut begreifen, daß er das Wahre begriffen hatte. Hier ist se Subject des Infinitivs, weshalb, da hier ein reflexives Zeitwort nicht vorliegt, nicht essere, sondern avere zur Anwendung kommt.

b. Transitive Zeitwörter mit reflexivem Dativ.

aa. mit avere: Bocc. Dec. 3, 3: hommi posto in cuore. 9, 1: m'ho posto in cuore ich habe mir vorgenommen. Avendosi comperata una giumenta nachdem er sich eine Stute gekauft hatte. La donna, avendosi quella sera fatto venire il suo amante die Dame, welche sich an jenem Abend ihren Liebhaber hatte kommen lassen.

bb. mit essere: m'era proposto ich hatte mir vorgenommen. Ella si è fitta in capo d'imparar l'Inglese sie hat sich in den Kopf gesetzt, das Englische zu lernen. Te lo sei immaginato du hast es dir eingebildet.

5. Hinsichtlich der Veränderung des Participium gelten im Uebrigen die allgemeinen Regeln. Nur tritt hier noch der neue Fall hinzu, daß transitive Zeitwörter mit essere

Digitized by Google

verbunden ein unmittelbares Object neben ſich haben. Das Participium folgt dann entweder der für die Verbindung mit essere oder der für die Verbindung mit avere beſtehenden Regel, wird alſo entweder von dem Subject oder von dem unmittelbaren Object in Bezug auf Geſchlecht und Numerus abhängig gemacht. Geht das unmittelbare Object voraus, ſo richtet ſich das Participium gewöhnlich nach dieſem; folgt es dem Participium, ſo kann letzteres ſich nach dem unmittelbaren Object oder nach dem Subject richten. Si è posta le mani ne'capelli ſie hat ſich die Hände in die Haare gelegt (ſich das Haar gerauft). Egli si è eletta questa professione er hat ſich jenen Beruf gewählt. Le norme ch'egli s'era prefisse die Normen, welche er ſich gebildet hatte.

6. Ueber den Gebrauch eines Zeitworts mit dem reflexiven Fürwort der dritten Perſon zur Umſchreibung des unbeſtimmten Fürworts man oder auch einer paſſiviſchen Conſtruction iſt dem darüber § 23, II., 4. Bemerkten hier noch Folgendes nachzutragen.

a. Das in dem bezeichneten Sinne gebrauchte reflexive Zeitwort bezieht ſich entweder auf ein beſtimmtes Subject oder es wird unperſönlich gebraucht.

aa. Mit einem beſtimmmten Subject kann das reflexive Zeitwort nur ein tranſitives ſein. I soldati che s'attendono die Soldaten, welche erwartet werden, oder: welche man erwartet (wörtlich: welche ſich erwarten). Con questa temperanza si ha sempre una gioia dolce mit dieſer Mäßigung hat man immer eine ſüße Freude. Quel poco che ha portato si è consumato das Wenige, welches er gebracht hat, iſt aufgezehrt. La forza si può conseguire con un continuato studio die Kraft kann durch fortgeſetzte Uebung erlangt werden.

bb. Unperſönlich gebraucht iſt das reflexive Zeitwort zwar gleichfalls meiſtens ein tranſitives: si dice man ſagt, si scrive man ſchreibt; doch findet ſich auch der unperſön-

Digitized by Google

liche Gebrauch ſolcher intranſitiven Zeitwörter mit reflexivem Dativ, welche wie stare, essere, urſprünglich nicht reflexive Zeitwörter ſind. Bocc. Dec. 2, 8: corsesi man lief. Gold. il tutore 2, 9: manco che si fatica, si sta più sani je weniger man ſich anſtrengt, deſto geſunder iſt man. Non si è mai felice a spese del ben essere degli altri man iſt niemals auf Koſten des Wohles Anderer glücklich. Dagegen kann man nicht ſagen: si maraviglia in dem Sinne von: man wundert ſich, weil maravigliarsi nur reflexiv gebräuchlich iſt.

Zu dem unperſönlichen Gebrauch des reflexiven Zeitworts gehört auch der reflexive Infinitiv, wenn derſelbe ſich nicht auf ein beſtimmtes Subject bezieht. Per istabilirsi nel mondo bisogna fare tutto quello che si può per parervi stabilito um in der Welt eine Stellung einzunehmen, muß man alles, was man kann, thun, um zu ſcheinen, als nehme man in derſelben eine Stellung ein. Bemerkenswerth iſt hiebei, daß im Italieniſchen häufig ein unperſönlicher reflexiver Infinitiv gebraucht wird, wo man im Deutſchen dem reflexiven Fürwort eine Beziehung auf die in Rede ſtehende Perſon gibt: Bocc. Dec. 1, 1: la mia usanza suole essere di confessarsi ogni settimana meine Gewohnheit pflegt zu ſein, wöchentlich einmal zu beichten. 3, 7: qual cagion vi dovea muovere a torglivisi così rigidamente? welche Urſache konnte euch bewegen, euch ihm ſo ſtrenge zu entziehen? Vi vuol tanto a vestirsi? brauchet Ihr ſo viele Zeit, um Euch anzukleiden? Mi convenne partirsi ich mußte abreiſen.

Statt der perſönlichen Form des reflexiven Zeitworts kann auch die unperſönliche Form gebraucht werden, welche letztere dann das Subject der perſönlichen Form als Object zu ſich nimmt. Für si davano nuove cagioni, wo cagioni Subject iſt, kann alſo in demſelben Sinne

Digitized by Google

gesagt werden: si dava nuove cagioni, wo cagioni Object ist. Bocc Dec. 6, 4: una fiumana, alla riviera della quale sempre soleva in sul far del dì vedersi delle grù ein Fluß an dessen Ufer immer bei Tagesanbruch Kraniche erblickt zu werden pflegten, für: solevano vedersi delle grù. Gold., il tut.: se lo (il fazzoletto) trova in seno man findet es im Busen.

Mit dem reflexiven Accusativ kann noch der Dativ eines anderen persönlichen Fürworts sich verbinden: mi si dice man sagt mir; fu risoluto che le si erigesse una statua es ward beschlossen, daß ihr eine Bildsäule errichtet würde.

b. Hinsichtlich des Hülfszeitworts und der Veränderung des Participium gelten auch hier die allgemeinen Regeln für das reflexive Zeitwort, mag dasselbe ein bestimmtes Subject haben oder unpersönlich gebraucht werden.

aa. Mit bestimmtem Subject: so che per me non si sarà data quella pena ich weiß, daß man sich für mich nicht jene Mühe gegeben haben wird. Bocc. Dec. 8, 9: ancora non s'era ogni cosa potuta nettare noch hatte nicht alles gereinigt werden können.

bb. Unpersönlich gebraucht: più si è atteso all'abbellimento delle città che alla coltura delle campagne man hat mehr Sorgfalt verwandt auf die Verschönerung der Städte, als auf den Anbau des Landes. Wenn statt der persönlichen Form mit dem Subject die unpersönliche mit dem Object steht (nach Weise des obigen: si dava nuove cagioni für si davano nuove cagioni), so kann, wenn das Participium Geschlecht und Numerus dieses Objects annimmt, ein Plural des Participiums mit einem Singular des Hülfszeitworts essere zusammentreffen: gli obblighi, che si è ora assunti die Verpflichtungen, welche man jetzt übernommen hat.

Digitized by Google

§ 43. Unperſönliches Zeitwort. Unperſönlich ſind diejenigen Zeitwörter, deren Subject ein unbeſtimmtes iſt (Deutſch: es). Dieſelben zerfallen in drei Klaſſen: 1. Zeitwörter, welche nur unperſönlich gebraucht werden; 2. Zeitwörter, welcher in der dritten Perſon Singulars und Plurals auch ein beſtimmtes Subject annehmen können; 3. Zeitwörter, welche außer ihrem unperſönlichen Gebrauch einen ganz unbeſchränkten perſönlichen Gebrauch haben.

1. Die Aufſtellung eines Paradigma für die Conjugation des unperſönlichen Zeitworts iſt nicht erforderlich. Es genügt zu bemerken, daß das unperſönliche Zeitwort, ſofern es nicht defectiv iſt, außer dem Infinitiv die dritte Perſon Singulars aller Zeiten des Indicativ und Conjunctiv, das Gerundium und, behufs Bildung der zuſammengeſetzten Zeiten, das Participium des Perfectum hat.

2. Die gegebene Claſſificirung wird aus der Aufführung der den einzelnen Klaſſen angehörigen Zeitwörter ihre Erläuterung empfangen.

a. Erſte Klaſſe.

Cale, incale es iſt gelegen. Non ve ne caglia es möge euch nicht kümmern.

Increſce, rincreſce es jammert. M'increſce per lei oder di lei Sie dauern mich.

Lice (lece) es iſt erlaubt. Petr. Canz. 29: se dir lice e conviensi wenn es erlaubt iſt und ſich ziemt zu ſagen.

Ferner gehören hieher alle Wörter, welche die Witterung oder den Wechſel der Zeit bezeichnen, ſofern ſie nicht, als auch perſönlich gebraucht, in die dritte Klaſſe fallen: balena, folgora, lampeggia es blitzt, tuona es donnert, piove es regnet, diluvia es regnet in Strömen, grandina es hagelt, neva und nevica es ſchneiet, ghiaccia es friert, dighiaccia und didiaccia es thauet, brezzeggia es iſt rauhes Wetter,

Digitized by Google

caliga es wird dunkel, annotta (annottasi) es wird Nacht. Von diesen können jedoch einige die Bezeichnung des Urhebers des Wetters als Subject hinzunehmen und demnach in die Bedeutnng persönlicher Zeitwörter übergehen, was namentlich von piove gilt, sowohl für dessen eigentlichen Sinn, als für den figürlichen: Petr. Son. 133: sc l'eterno Giove — sopra me non piove. — Sembrava che il cielo piovesse le scintille es schien als wenn der Himmel die Feuerfunken regnete. Auch kann in figürlichem Sinne diesem Wort ein Subject beigegeben werden, welches den Inhalt des Regens bezeichnet: Bocc. Dec. 10, 10: piovono dal cielo de' divini spiriti es regnen vom Himmel göttliche Geister.

b. Zweite Klasse.

basta es genügt, bisogna es ist nöthig.

aa. unpersönlich. Non basta esser filosofo, per sofferire una moglie cattiva bisogna essere stoico es genügt nicht, Philosoph zu sein, um eine böse Frau zu ertragen muß man Stoiker sein. Vi bisognerà farlo ihr werdet es thun müssen. Or bisogna ch'io me ne vada jetzt muß ich gehen.

bb. persönlich. Non gli bastava l'animo sein Muth reichte nicht hin. Si pensò che maggiore autorità bisognasse man meinte, daß größere Auctorität nöthig wäre. Tante prove son necessarie quante bastino per formarne una perfetta so viele Beweise sind nöthig als hinreichen, um einen vollkommenen Beweis zu führen.

c. Dritte Klasse.

aggrada (aggradisce) es ist angenehm. M'aggrada vedervi es ist mir angenehm euch zu sehen.

conviene es ziemt sich, ist nöthig. Mi convenne partirsi ich mußte abreisen.

duole es schmerzt. Petr. Son. 297: assai di te mi duole ich beklage dich sehr.

Digitized by Google

giova es hilft. Mi giova sperare ich will hoffen; mi giova credere ich will gern glauben.

grava es fällt schwer. Di che mi grava was mich bekümmert.

importa es ist wichtig. Gewöhnlich mit einer Negation: non me ne importa niente es liegt mir nichts daran.

occorre es ist nöthig. Non occorre dirlo ich brauche es nicht zu sagen.

pesa es drückt. Petr. Canz. 22: so che del mio mal ti pesa e duole ich weiß, daß du Druck und Schmerz empfindest wegen meines Leides.

preme es interessirt. Vedo che di essi più che di me vi preme ich sehe, daß ihr euch mehr für sie als für mich interessirt.

ricorda es erinnert. Bocc. Dec. 3, 7: ricordavi egli che voi mai aveste alcuno amante? erinnert ihr euch, daß ihr einmal einen Liebhaber hattet?

riesce es glückt. Mi sarebbe riuscito es würde mir geglückt sein.

sovviene es erinnert. Non mi sovviene di lui ich erinnere mich sein nicht.

spetta und tocca es betrifft. Ciascuno, per quanto gli spetta jeder so viel ihn angeht.

vuole es braucht. Mi ci vuole ancora un cuscino ich bedarf noch ein Kissen.

Hieher gehören ferner ha, è und fa, wenn sie unpersönlich gebraucht werden:

vi ha, v'ha, havvi es gibt, havvene es gibt deren (Frz. il y en a); ha un anno es ist (wörtlich: es hat) ein Jahr, vor einem Jahr; v'ha delle persone es gibt Personen.

vi è, v'è, evvi, ci è, c'è, ecci es gibt, ve n'è, ce n'è es gibt deren, non ve n'è più es gibt davon nicht mehr. Cosa c'è, che c'è was gibt es?

Digitized by Google

Bei ha ist die hinzugefügte Bestimmung Object, also Accusativ. Wird bei è das, was es gibt oder nicht gibt hinzugefügt, so geht è aus dem unpersönlichen in den persönlichen Gebrauch über: vi fu un festino, vi furono festini. Der Plural, welchen man dem v'ha es gibt, beilegt, erklärt sich auf eine hievon ganz verschiedene Weise. Vgl. unten No. 6.

fa bel tempo, fa caldo, fa freddo, es ist (wörtlich: macht) schönes Wetter, warm, kalt; fa giorno, fa notte es wird Tag, Nacht; un anno fa, due secoli fa vor einem Jahr, vor zwei Jahrhunderten; fa mestiere, mestieri, d'uopo es ist nöthig.

Endlich gehören hieher alle unpersönlich gebrauchten reflexiven Zeitwörter. Vgl. § 42, 6.

3. Das persönliche Fürwort, welches vielen dieser unpersönlichen Zeitwörter beigefügt wird und die Person anzeigt, welche das durch das Zeitwort Ausgedrückte an sich erfährt, ist als Dativ aufzufassen, wie sich aus Vergleichung solcher Stellen ergibt, wo die Form des Dativs eine von der des Accusativs verschiedene ist: al qual di me incresceva welcher mich bedauerte; gl'increbbe ihn jammerte; Petr. Son. 204: le n'increbbe es jammerte sie; come a morir le bisognasse ferro e non bastasse il dolor suo wie sie, um zu sterben, Eisen gebrauchte und ihr dazu ihr Schmerz nicht genügte; che ne importa a me was liegt mir daran? A me sovviene ich erinnere mich. Dante Inf. 13: che a me stesso pesa welche mir selbst lästig ist.

4. Je nachdem die unpersönlichen Zeitwörter transitiv oder intransitiv sind, werden sie mit avere oder mit essere in den zusammengesetzten Zeiten verbunden: è avvenuto es hat sich zugetragen, ha sonato le quattro es hat vier geschlagen. Die Zeitwörter, welche das Wetter bezeichnen, wie piove, ghiaccia, grandina, werden als transitive behandelt,

Digitized by Google

da ſie unter Umſtänden auch ein unmittelbares Object annehmen können. Daher: ha piovuto es hat geregnet, ha ghiacciato, grandinato, didiacciato es hat gefroren, gehagelt, gethauet. Eine Ausnahme iſt die Verbindung von piovere mit essere: Macch. Princ. 26: qui è piovuto la manna hier hat es Manna geregnet.

5. Die Veränderung des Participium unterliegt gleichfalls der allgemeinen Regel. Bocc. Dec. Introd.: che non si saria estimato tanti avervene dentro avuti daß man nicht hätte glauben ſollen, daß es ſo viele Menſchen darin gegeben hätte (Frzſ. les querelles, qu'il y a eu, ohne Veränderung des Participium). Vgl. § 42, 6, b, bb.

6. Gewiſſermaßen zu dem unperſönlichen Gebrauch eines Zeitworts kann man es auch zählen, wenn die dritte Perſon Plurals ohne beſtimmtes Subject gebraucht wird: dicono ſie ſagen, die Leute ſagen, man ſagt; v'hanno ſie haben dort, man hat. Bocc. Dec. 2, 10: una delle più belle giovani di Pisa, comechè poche ve n'abbiano che lucertole verminare non paiano eine der ſchönſten Jungfrauen Piſa's, obgleich ſie dort deren wenige haben, welche nicht wie graue Eidechſen ausſehen.

§ 44. Unregelmäßige Zeitwörter. Unregelmäßig ſind diejenigen Zeitwörter, welche in der Bildung der einfachen Zeiten von der dafür beſtehenden Regel abweichen. Dergleichen Abweichungen haben ihren Urſprung theils in Befolgung oder Nachahmung anderer Lateiniſcher Conjugationsformen als derjenigen, welche der regelmäßigen Conjugation zu Grunde liegen, theils darin, daß Wörter von verſchiedenem Stamm zur Bildung der einzelnen Zeiten eines Zeitworts verwandt werden, theils darin, daß ein Zeitwort in verſchiedenen Zeiten verſchiedenen Conjugationen folgt, theils in dem von den Laut-

Digitized by Google

gesetzen geübten Einflusse. Die Eintheilung geschieht nach der dreifachen Infinitivendung, wie bei den regelmäßigen Zeitwörtern.

1. Die im Infinitiv contrahirten Zeitwörter werden der Conjugation zugewiesen, der sie in der nicht contrahirten Form angehören, so daß also fare (facere) nicht zur ersten, dire (dicere) nicht zur dritten, sondern beide zur zweiten Conjugation gezählt werden.

2. Die Zeiten, welche nicht als unregelmäßig bezeichnet sind, folgen der regelmäßigen Conjugation; nur das unregelmäßige Conditionale ist niemals aufgeführt worden, da das Conditionale sich stets nach dem Futurum richtet und also, wenn dieses unregelmäßig ist, stets ganz dieselbe Unregelmäßigkeit hat. Die zusammengesetzten Zeitwörter (Composita) folgen, wo eine Ausnahme nicht bemerkt ist, der Regel des einfachen Zeitworts (Simplex). Der Kürze wegen werden in den folgenden Verzeichnissen das erste Perfectum und das Participium des Perfectum nur als Perfectum und Participium bezeichnet.

§ 45. Unregelmäßige Zeitwörter der ersten Conjugation. Zu diesen gehören nur: andare gehen, welches sein Präsens nebst Imperativ aus zwei Stämmen zusammensetzt und im Futurum contrahirt wird, dare geben und stare stehen, deren Unregelmäßigkeit, im Präsens, Perfectum, Imperfectum, Conjunctiv und Futurum, theils in unregelmäßigen Lateinischen Grundformen, theils in der Eigenthümlichkeit, daß der charakteristische Vocal der Infinitivendung zugleich einen Theil des Stammes bildet, ihren Ursprung hat.

1. andare gehen. Im Singular und der dritten Person Plurals des Präsens und im Singular des Impe-

Digitized by Google

tativ entlehnt andare seine Formen von dem Worte vadere, welches im Lateinischen als Simplex defectiv ist und im Italienischen nur in diesen Formen sich erhalten hat.

Präsens Ind. vado, vai, va, andiamo. andate, vanno.

Conj. vada, vadi, vada, andiamo, andiate, vadano.

Imperat. Sing. va, Plur. andate.

Fut. andrò, andrai, andrà, andremo, andrete, andranno.

Von den Compositis hat riandare in der Bedeutung zurückreisen: rivado, in der transitiven Bedeutung durchgehen, untersuchen: riando, so wie alle übrigen Formen nicht vom Stamme vadere, sondern von andare abgeleitet. Die übrigen Composita folgen dem Simplex.

Die Formen vai, va und vanno sind durch Verkürzung aus vadi, vade, vadono zu erklären. Weniger gebräuchlich als vado ist die Verkürzung vo.

2. dare geben, stare stehen.

Indicativ:		Conjunctiv.	
Präsens: do	sto	Präsens: dia	stia
dai	stai	dii(dia)	stii (stia)
dà	sta	dia	stia
diamo	stiamo	diamo	stiamo
date	state	diate	stiate
danno	stanno	diano	stiano
Perfect.: diedi (detti)	stetti	Imperf.: dessi	stessi
desti	stesti	dessi	stessi
diede (dette)	stette	desse	stesse
demmo	stemmo	dessimo	stessimo
deste	steste	deste	steste
diedero(dettero)	stettero	dessero	stessero

Fut. { darò, darai, darà, daremo, darete, daranno
starò, starai u. s. w.

Imper. { dà, date
sta, state

Digitized by Google

Die Unregelmäßigkeiten der beiden Zeitwörter im Perfectum und Conjunctiv des Imperfectum erklären sich aus den Lat. Stammformen dedi, dedissem, steti, stetissem. Im Futurum ist a, als Theil des Stammes, beibehalten.

Als Nebenformen sind noch zu bemerken: diè für diede, dierono für diedero, dieno für diano. Bei Dante u. A. findet man auch dea und stea für dia und stia, stero für stettero.

Von den Compositis von dare mit der Endung -are gehen diejenigen regelmäßig, welche im Infinitiv aus mehr als drei Silben bestehen. Daher lautet von circondare z. B. die dritte Person Singulars Perfecti circondò, nicht circondiede, die zweite und dritte Singulars Präs. Ind. circondi, circonda, nicht circondai, circondà. Petr. Son. 191. Eben so pessundare. Dagegen folgen addarsi, disdare, ridare dem Muster von dare.

Die Composita von stare, in welchen die Bedeutung von stare in den Hintergrund getreten ist, wie costare, distare, prestare, restare, gehen regelmäßig. Nur soprastare und sottostare folgen dem Muster von stare. Die zusammengesetzten Zeiten von stare fallen mit denen von essere zusammen, da letzteres sein Participium, stato, von stare entlehnt.

§ 46. Unregelmäßige Zeitwörter der zweiten Conjugation. Die Unregelmäßigkeit der zur zweiten Conjugation gehörigen Zeitwörter erstreckt sich, mit Ausnahme des Imperfectum beider Modus, auf alle einfachen Zeiten. Doch sind die meisten unregelmäßigen Zeitwörter nur im Perfectum und Participium des Perfectum unregelmäßig. Die Unregelmäßigkeit des Infinitiv besteht, abgesehen von dem langen e in der Infinitivendung einiger Zeitwörter, in einer Zusammenziehung, was auch vom

Digitized by Google

Futurum (und Conditionale) gilt. Die nicht unregelmäßigen Zeiten aller Zeitwörter mit contrahirter Form des Infinitiv werden von der nicht contrahirten Form, in welcher der Stamm vollständig hervortritt, gebildet. Der Unregelmäßigkeit des ersten Perfectum liegen Lateinische Perfectformen zu Grunde, die theilweise auch da zur Anwendung kommen, wo die Stammform dazu nicht berechtigt, wie bei muovere, Perf. mossi, Lat. movi. Jene Unregelmäßigkeit ist gewöhnlich mit einer Unregelmäßigkeit des Participium des Perfectum verbunden, die gleichfalls Lateinischen Ursprunges ist. Die Endung des Perfectum ist meistens -si, die des Participium -to oder -so. An der Unregelmäßigkeit des ersteren nehmen jedoch stets nur drei Personen Theil: die erste und dritte Singulars und die dritte Plurals; die drei übrigen Personen des ersten Perfectum werden bei allen Zeitwörtern ohne Ausnahme durchaus regelmäßig vom Stamm abgeleitet. Die Unregelmäßigkeit des Präsens besteht theils in einer Verkürzung, theils in solchen Abweichungen, welche ein auf einen Vocal oder auf einen der Consonanten c, l und n ausgehender Stamm bei dem Zusammentritt mit der Endung bewirkt. Die Unregelmäßigkeit des Präsens umfaßt Indicativ und Conjunctiv. An ihr nehmen auch der Imperativ, sofern die Unregelmäßigkeit die zweite Person des Präsens Indicativ berührt, meistens auch das Participium des Präsens und das Gerundium Theil. Mit der schon bemerkten Ausnahme des ersten Perfectum geht die Unregelmäßigkeit der ersten Person eines Tempus stets, wie in den anderen Conjugationen, durch alle Personen des Singular und Plural hindurch, welche also von der ersten Person

Digitized by Google

in der Weiſe abgeleitet werden, daß die regelmäßige Perſonenendung an die unregelmäßige Form der erſten Perſon (nach Abwerfung der Endung dieſer erſten Perſon) hinantritt.

1. Zur Veranſchaulichung der Beſchränkung der Unregelmäßigkeit des erſten Perfectum auf die genannten drei Perſonen, während die drei andern Perſonen ſtets regelmäßig vom Stamm abgeleitet werden, mögen folgende Beiſpiele dienen:

	piangere	fare	trarre
	(Stamm piang-)	(Stamm fac-)	(Stamm tra-)
Erſtes Perf.:	piansi	feci	trassi
	piangesti	facesti	traesti
	pianse	fece	trasse
	piangemmo	facemmo	traemmo
	piangeste	faceste	traeste
	piansero	fecero	trassero

Statt der Endung -ero kommt bei Aelteren auch die Endung -ono vor: piansono, trassono.

2. Die Zeitwörter mit contrahirtem Infinitiv ſind dire (dicere), condurre und verwandte Compoſita (-ducere), fare (facere), porre (ponere), trarre (traere), welche ſämmtlich nur in dieſer contrahirten Form gebräuchlich ſind, bere (bevere) und die Zeitwörter der Endung -iere.

3. Das folgende Verzeichniß gibt die unregelmäßigen Zeitwörter der zweiten Conjugation in alphabetiſcher Reihenfolge. nach dem der Endung -ere vorangehenden Buchſtaben. Bei den contrahirten Infinitiven iſt die nicht contrahirte Form zu Grunde gelegt.

Endung -aere.

trarre (traere) ziehen. Perf. trassi. Ptc. tratto. Fut. trarrò. Im Präſens wird der Zuſammenſtoß von a mit o und a durch Einſchiebung von gg vermieden: Präſ. Ind.

Digitized by Google

traggo, traggono, Conj. tragga, traggano. Die Perſonen des Präſens, in welcher die Endungsform nicht mit o oder a anfängt, ſind regelmäßig: trai, trae, traiamo, traete u. ſ. w. Doch kommt auch tragge für trae vor: Petr. Son. 152. (Gerund. traendo). Vom Infinitiv iſt nur die contrahirte Form gebräuchlich.

Endung -bere.

assorbere verſchlingen. Pf. assorsi, Ptc. assorto. Das in die dritte Conjugation übergegangene Simplex, sorbire, wovon auch assorbire, iſt regelmäßig.

Endung -cere.

a. mit vorausgehendem Vocal

aa. mit contrahirtem Infinitiv. Dieſe Zeitwörter ſind im Infinitiv nur in der contrahirten Form gebräuchlich.

dire (dicere) ſagen. Pf. dissi, Ptc. detto, Fut. dirò, Präſ. Ind. dico, dici (dì), dice, diciamo, dite, dicono. Conj. dica, dichi (dica), dica, diciamo, diciate, dicano. Imper. dì, dite.

Für detto haben Aeltere auch ditto (Ar Orl. F. 26, 56). So auch interditto Petr. Canz. 1. Die Compoſita folgen dem Simplex; doch findet man maledicerei als Conditionale von maledire. Bocc. Dec. 6, 2. Neben indire anſagen, iſt auch indicere gebräuchlich.

addurre (adducere) herbeibringen, und übrige Compoſita des als Simplex nicht gebräuchlichen durre. Pf. addussi, Ptc. addotto, Fut. addurrò. Die übrigen Zeiten regelmäßig von adducere abgeleitet. Für condotto hat Petr. Canz. 28 condutto als Reim zu frutto.

fare (facere) machen. Pf. feci. Ptc. fatto. Fut. farò, Präſ. Ind. fo, fai, fa, facciamo, fate, fanno. Conj. faccia, faccia, faccia, facciamo, facciate, facciano. Imp. fa, fate. (Gerund. facendo. Ptc. Präſ. facente).

Zu den Compoſitis gehören außer den Zeitwörtern der

Digitized by Google

Endung fare auch conficere confecriren, und inficere anſtecken. Perf. confeci, infeci, Ptc. confetto, infetto.

Aeltere Formen: faccio und face für fo und fa. Außerdem eine Menge von Verkürzungen bei Dichtern: fei und fè (fee) für feci und fece; ferono, fero, fer, feciono, fenno für fecero, fea für faceva, feſſi für facessi.

bb. mit nicht contrahirtem Infinitiv.

giacēre liegen. Pf giacqui. Ptc. giaciuto. Präſ. Ind. giaccio, giaci, giace, giacciamo, giacete, giacciono. Conj. giaccia, Plur. giacciamo, giacciate, giacciano.

Dem Muſter von giacere folgen: piacēre gefallen, und tacēre ſchweigen. Für tacque hat Dante Inf. 2 das regelmäßige tacette.

cuocere kochen. Pf. cossi. Ptc. cotto. (Präſ. Ind. cuoco, cuoci, cuoce, cociamo, cocete, cuocono; Conj. cuoca, cuoca (cuochi), cuoca, cociamo, cociate, cuocano.

nuocere ſchaden. Pf. nocqui. Ptc. nociuto. (Präſ. Ind. nuoco, nuoci, nuoce, nociamo, nocete, nuocono; Conj. nuoca, nuoca (nuochi), nuoca, nociamo, nociate, nuocano).

lucere leuchten. Pf. lussi. Ptc. fehlt. (Präſ. Ind. luco, luci, luce, luciamo, lucete, lucono; Conj. luca, luca (luchi), luca, luciamo, luciate, lucano).

b. mit vorausgehendem Conſonanten.

Der Stammconſonant c wird in allen dieſen Zeitwörtern wie in lucere, nuocere und cuocere behandelt, ſo daß er alſo vor o und a ſeinen Laut verändert. Im Indicativ des Präſens endigt die zweite Perſon Singulars auf ci, im Conjunctiv auf ca oder chi.

Digitized by Google

aa. mit s.

conoscere kennen. Pf. conobbi. Ptc. conosciuto.

crescere wachſen. Pf. crebbi. Ptc. cresciuto. Zu den Compoſitis gehört increscere.

nascere geboren werden. Pf. nacqui. Ptc. nato.

pascere weiden. (Pf. pascei, pascetti). Ptc. pasciuto, poetiſch auch pasto.

Die anderen meiſtens von Lateiniſchen Inchoativen abſtammenden Zeitwörter auf -scere (concupiscere, mansuescere, mescere, quiescere, riconvalescere) ſind regelmäßig, aber größtentheils defectiv und wenig gebräuchlich.

bb. mit anderen Conſonanten.

soffolcere ſtützen. Pf. soffolsi. Ptc. soffolto. Vom Simplex, folcire, findet ſich nur folce.

torcere drehen. Pf. torsi. Ptc. torto.

vincere ſiegen. Pf. vinsi. Ptc. vinto.

Endung -dere.

a. cadere, sedere, vedere.

cadēre fallen. Pf. caddi. (Ptc. caduto). Fut. cadrò. Im Präſ. kommen neben den regelmäßigen Formen auch die unregelmäßigen: caggio (Petr. Son. 191), caggiamo, caggiono; caggia u. ſ. w. vor. Gerund. cadendo, ſelten caggendo.

sedēre ſitzen (Pf. und Ptc. regelmäßig). Präſ. Ind. siedo (seggo, seggio), siedi, siede, sediamo (seggiamo), sedete, siedono (seggono, seggiono). Conj. Sing. sieda (segga, seggia), Plur. sediamo (seggiamo), sediate (seggiate), siedano (seggano, seggiano). Imper. siedi, sedete). Zu den Compoſitis gehört auch possedere beſitzen. Das Compoſitum assidersi ſich ſetzen, hat Pf. m'assisi (Petr. Son. 89). Ptc. assiso.

vedēre ſehen. Pf. vidi und veddi. Ptc. vèduto, poet. auch visto (avesser visto Petr. Son. 153. 159), welches

Digitized by Google

letztere nur noch als Adjectiv in Gebrauch ist. Fut. vedrò. Präs. Ind. vedo (veggo, veggio), vedi, vede, vediamo (veggiamo), vedete, vedono (veggono, veggiono). Conj. Sing. veda (vegga, veggia), Plur. vediamo (veggiamo), vediate (veggiate), vedano (veggano, veggiano). Gerund. vedendo und veggendo. Ptc. Präs. vedente und veggente (Bocc. Dec. 8, 1).

b. übrige Zeitwörter auf -dere.

aa. mit vorausgehendem Vocal.

Indem d in s übergeht, lautet das Pf. -si, das Partc. -so.

evadere entfliehen. Pf. evasi. Ptc. evaso. Diesem Muster folgen: invadere angreifen, persuadēre überreden, dissuadēre abrathen, radere schaben, uccidere (occidere, poet. auch ancidere) tödten, nebst übrigen von Lateinischen Compositis des Stammes caedere abstammenden Zeitwörtern (circoncidere, decidere, incidere, recidere), collidere zusammenstoßen, conquidere überwinden, dividere theilen, ridere lachen, intridere einrühren, rodere nagen, chiudere (auch concludere, includere und andere auf Lateinische Composita von claudere zurückgehende Zeitwörter) schließen, colludere sich heimlich einverstehen, nebst übrigen Compositis desselben Stammes (das wenig gebräuchliche Simplex ludere spielen, ist im Pf. regelmäßig, Ptc. luso) detrudere hinabstoßen, intrudere einschieben.

Das Perf. dieser Wörter lautet also rasi, uccisi, rosi, chiusi u. s. w. das Partc. raso, ucciso, roso, chiuso u. s. w.

chiedere begehren (Lat. quaerere). Pf. chiesi. Ptc. chiesto. Im Präsens ganz wie vedere: chiedo (chieggo, chieggio) u. s. w. Gerund. chiedendo und chieggendo. Fut. und Condit. auch contrahirt, z. B. chiedrei Petr. Son. 161. Von einer Nebenform, die dem Lat. Stamm

Digitized by Google

noch näher steht, finden sich auch chero und chere für chiedo und chiede. Ein Compositum ist richiedere, wovon Bocc. Dec. 3, 9: richieggio.

cedere weichen, und Composita (accedere, concedere, succedere u. s. w.). Pf. cedei und cessi. Ptc. ceduto und cesso. Im Perf. ist die regelmäßige, im Partc. die unregelmäßige Form die gebräuchlichere.

Als seltene Nebenform des regelmäßigen Perf. von credere glauben, ist cresi zu erwähnen.

bb. mit vorausgehendem Consonanten.

Die meisten dieser Wörter folgen in der Bildung des Perf. und Partc. dem Muster von evadere, nur daß diejenigen, in welchen dem d des Stammes ein n vorausgeht, dieses n vor -si und -so auszustoßen pflegen.

accendere anzünden, und verwandte Composita. Perf. accesi. Ptc. acceso. Eben so: ascendere hinaufsteigen, discendere (scendere) herabsteigen, difendere vertheidigen, offendere beleidigen, prendere nehmen, (apprendere, comprendere u. s. w.), tendere spannen (attendere, contendere u. s. w.), retundere dämpfen; ferner ardere brennen, mordere beißen.

Das Perf. dieser Wörter lautet also: ascesi, difesi u. s. w., retusi, arsi, morsi. Das Partc. asceso, difeso u. s. w., retuso, arso, morso. Einige dieser Wörter bilden indessen außer dem unregelmäßigen auch ein regelmäßiges Perfectum, wie attendei, prendei.

pandere (und spandere) ausbreiten. Pf. pansi. Ptc. panso und panduto.

appendere anhängen, und übrige von Compositis des Lat. pendĕre (wägen, hängen) stammende Zeitwörter (impendere anhängen, sospendere aufheben, spendere ausgeben, vilipendere geringachten). Perf. appesi. Ptc. appeso. Regelmäßig dagegen sind die

Digitized by Google

von dem Lateiniſchen intranſitiven Zeitwort pendēre (hangen) ſtammenden Zeitwörter pendere hangen, und dipendere abhangen.

fendere ſpalten, iſt ſonſt regelmäßig, hat aber im Partc. neben fenduto auch fesso.

rendere übergeben. Pf. resi, ſeltener rendei. Ptc. reso, ſeltener renduto.

scindere abſchneiden (nebſt rescindere). Pf. scinsi. Ptc. scisso

ascondere (nascondere) verbergen. Pf. ascosi. Ptc. ascoso und ascosto.

rispondere antworten. Pf. risposi. Ptc. risposto.

fondere gießen. Pf. fusi. Ptc. fuso.

tondere ſcheeren, iſt ſonſt regelmäßig, hat aber im Partc. neben tonduto auch toso.

perdere verlieren. Pf. perdei, ſelten persi. Ptc. perduto, ſelten perso.

Endung -gere.

Das bloße g behält auch vor o und a ſeine Stelle, verändert dann alſo ſeinen Laut. Im Präſens Indicativ endigt die zweite Perſon Singulars auf gi, im Conjunctiv auf ga oder ghi.

a. mit vorausgehendem g oder Vocal.

Die meiſten dieſer Zeitwörter ſetzen dem Vocal, welcher dem g oder gg vorausgeht, im Perf. -ssi, im Partc. -tto an.

arrogere hinzuthun. Perf. arrosi. Ptc. arroso. Iſt außerdem nur noch in den Formen arroge, arrogeva, arrose und arrosero vorhanden.

affliggere betrüben. Pf. afflissi. Ptc. afflitto. Eben ſo gehen: infliggere beibringen, figgere heften. Ptc fitto und fisso, friggere braten.

Von den Compoſitis von figgere bilden configgere und trafiggere das Partc. auf -tto, affiggere, crocifiggere, in-

Digitized by Google

figgere, prefiggere, rifiggere auf -sso. Alſo: confitto, trafitto, affisso, crocifisso u. ſ. w.

leggere leſen. Pf. lessi. Ptc. letto. Eben ſo: negligere vernachläſſigen und prediligere vorzüglich lieben, (alſo: neglessi, negletto, predilessi, prediletto), reggere herrſchen, nebſt dirigere leiten, erigere aufrichten, (alſo: diressi, diretto, eressi. eretto; eine verkürzte Form von erigere iſt ergere. Pf. ersi. Ptc. erto), proteggere beſchützen. struggere (distruggere) zerſtören. Pf. strussi. Ptc. strutto. Eben ſo die in die dritte Conjugation übergegangenen Compoſita: ostruire verſtopfen, costruire aufrichten: ostrussi, ostrutto; costrussi, costrutto. Suggere ſaugen, bildet Pf. sussi, iſt aber gebräuchlicher in der Form succiare. esigere fordern (Pf. esigei). Ptc. esatto.

b. mit vorausgehendem l, n oder r.

Die meiſten dieſer Zeitwörter bilden das Perf. und Partc., indem ſie, unter Abwerfung des g, -si und -to an das l, n oder r des Stammes anſetzen.

aa. mit l.

algere erſtarren. Pf. alsi (Petr. Son. 289). Hat außerdem nur noch die dritte Perſon alse.

emulgere den Saft herausziehen. Pf. emulsi. Ptc. emulto. (Vgl. unten mungere).

fulgere glänzen. Pf. fulsi. Ptc. fehlt.

indulgere nachſehen. Pf. indulsi. Ptc. indulto.

volgere drehen (Lat. volvere). Pf. volsi. Ptc. volto.

bb. mit n.

Die Verbindung ng kann im Infinitiv ſowohl wie in den übrigen Zeiten mit der Verbindung gn vertauſcht werden: giungere und giugnere, giungo und giugno.

cingere gürten. Pf. cinsi. Ptc. cinto. Dieſem Muſter folgen: fingere erdichten, frangere zerbrechen (nebſt infringere, infrangere, rifrangere), giungere

Digitized by Google

ankommen, mungere melken (Lat. mungere schneuzen, mulgere melken), piangere weinen, pingere (dipingere) malen, pungere stechen, spengere löschen, spingere stoßen, tingere färben — dessen Composita sind: intingere eintunken, ritingere wiederfärben, stingere entfärben; attingere erreichen gehört einem anderen Stamme an, Lat. tangere, folgt aber der Unregelmäßigkeit von tingere; contingere sich ereignen, gleichfalls zum Lat. tangere gehörig, ist regelmäßig, hat aber kein Partc. — ungere salben.

Die Perf. lauten also: fransi, spensi, spinsi, giunsi u. s. w., die Partc. franto, spento, spinto, giunto u. s. w.

stringere zusammenziehen (nebst costringere zwingen). Pf. strinsi. Ptc. stretto.

cc. mit r.

accorgersi und scorgere wahrnehmen. Pf. mi accorsi, scorsi. Ptc. accorto, scorto.

Eben so: porgere darreichen, sorgere (surgere) aufstehen.

mergere nebst immergere eintauchen. Pf. mersi. Ptc. merso. Eben so: spargere verbreiten (Ptc. sparso und sparto), spergere zerstreuen (nebst aspergere besprengen), tergere reinigen.

Endung -iere.

a. compiere vollenden, empiere anfüllen.

Beide Zeitwörter (Lat. complere, implere) contrahiren den Infinitiv in -ire, und folgen dann der Regel der dritten Conjugation, im Präsens mit der Endung -isco. Sie würden daher als regelmäßige Zeitwörter der dritten Conjugation betrachtet werden können, wenn nicht neben dem Ptc. compito (empito) auch compiuto (empiuto), und neben der dritten Person Singulars Perf. compì (empì) auch compiè (empiè) vorkäme.

Digitized by Google

b. Zeitwörter auf -gliere.

Dieſe Zeitwörter, obgleich von ſehr verſchiedener Abſtammung, werden doch ſämmtlich nach demſelben Muſter conjugirt. Sie bilden ihr Perfectum und Participium ſo wie die Wörter auf -lgere (z. B. tolsi, tolto, als ob der Infin. nicht togliere, ſondern tolgere lautete). Dieſe Infinitivendung -lgere liegt auch dem Präſens inſofern zu Grunde, als vor a und o der Perſonendung -gli in -lg übergeht (z. B. tolgo, tolga). Wo bei der Zuſammenſetzung von Stamm und Perſonendung -gli vor i zu ſtehen kommt, fällt nach Analogie der Zeitwörter auf -gliare das eine der beiden i aus (z. B. togli, nicht toglj; togliamo, nicht togliiamo). Der Infinitiv und das Futurum werden contrahirt: -gliere in -rre, glierò in -rrò.

cogliere ſammeln (Lat. colligere), contrahirt corre. Perf. colsi. Ptc. colto. Fut. corrò und coglierò. Präſ. Ind. colgo, cogli, coglie, cogliamo, cogliete, colgono. Conj. colga, colghi (colga), colga, cogliamo, cogliate, colgano. Impr. cogli, cogliete.

scegliere ausleſen (Lat. seligere), contr. scerre, Pf. scelsi. Ptc. scelto. Fut. scerrò und scoglierò. Präſ. Ind. scelgo, scegli u. ſ. w.

sciogliere löſen (Lat. solvere, wie volgere vom Lat. volvere), contr. sciorre. Perf. sciolsi. Ptc. sciolto. Fut. sciorrò und scioglierò. Präſ. Ind. sciolgo, sciogli u. ſ. w. Compoſita ſind: asciogliere losſprechen, disciogliere auflöſen, prosciogliere freiſprechen.

Neben dieſer umgewandelten Form sciogliere hat ſich auch die urſprüngliche erhalten: solvere löſen, assolvere freiſprechen, dissolvere auflöſen, risolvere beſchließen. Dieſe Wörter haben ein regelmäßiges und ein unregelmäßiges Perfectum: solvei (solvetti) und solsi, assolvei (assolvetti) und assolsi u. ſ. w. Das Ptc. lautet: soluto,

Digitized by Google

assoluto und assolto, dissoluto und dissolto, risoluto und risolto.

svegliere ausrotten (Lat. Simplex vellere), contr. sverre. Pf. svelsi. Ptc. svelto. Fut. sverrò und svegliero. Präf. Ind. svelgo, svegli u. ſ. w. Das Wort findet ſich auch in der Form svellere, die in einigen anderen Compoſitis, wie avellere, revellere allein gebräuchlich iſt. Von avellere kommt auch Pf. avulsi vor: Petr. Son. 314.

togliere nehmen (Lat. tollere), contr. torre. Pf. tolsi. Ptc. tolto. Fut. torrò und toglierò. Präf. Ind. tolgo, togli (verkürzt toi: Petr. Son. 155), toglie u. ſ. w. Das Wort kommt auch in der Form tollere vor.

Verwandt mit dieſen beiden, von Lat. Verbis auf -llere abſtammenden Zeitwörtern svegliere (svellere) und togliere (tollere), ſind einige Compoſita des Lat. pellere, die ſich erhalten haben: espellere austreiben, Pf. espulsi. Ptc. espulso; impellere antreiben, und repellere zurücktreiben, welche dem Muſter von espellere folgen.

Endung -lere.

Die Endung -llere hat bereits bei der Endung -gliere Berückſichtigung gefunden. Die übrigen Zeitwörter auf -lere haben einen Vocal vor l und gehören ſämmtlich zu den Zeitwörtern mit langem e in der Infinitivendung. Im Präſens haben ſie die Eigenthümlichkeit, daß ſie die Verbindung des l mit der Endung durch ein hinzugenommenes g erleichtern, wozu in einigen Formen noch ein i hinzukommt. Das Perfectum bilden die meiſten nach dem Muſter der Zeitwörter auf -lgere; das Futurum mit Ausſtoßung des e vor r und Aſſimilation des lr zu rr.

calēre gelegen ſein; als unperſönliches Zeitwort nur in den dritten Perſonen vorhanden: Perf. calse. Fut. carrà oder calerà. Präſ. Conj. caglia. (Ptc. caluto).

dolēre ſchmerzen, dolersi ſich beklagen. Pf. dolsi (bei Dante auch dolve für dolse). Fut. dorrò. Präſ. Ind. dolgo

Digitized by Google

(doglio), duoli, duole, dogliamo, dolete, dolgono (dogliono). Conj. dolga (doglia), dolghi (dolga, doglia), dolga (doglia), dogliamo, dogliate, dolgano (dogliano). Imper. duoli, dolete. (Ptc. doluto).

solēre pflegen. Präſ. Ind. soglio, suoli, suole, sogliamo, solete, sogliono. Conj. soglia, soglia, soglia, sogliamo, sogliate, sogliano. Außerdem kommt das Wort nur noch im Imperfectum vor, hier auch mit der Nebenform solia (Petr. Son. 151). Die Form solito iſt nicht Participium, ſondern Adjectiv, mit der Bedeutung gewohnt, und dient daher in der Verbindung mit essere nicht zur Bildung der zuſammengeſetzten Zeiten, ſondern zur Umſchreibung des Begriffes von solere: è solito er iſt gewohnt, er pflegt.

valēre gelten. Pf. valsi. (Ptc. valuto). Fut. varrò. Präſ. Ind. valgo (vaglio), vali, vale, vagliamo, valete, valgono (vagliono). Conj. valga (vaglia), valghi (valga, vaglia), valga (vaglia), vagliamo, vagliate, valgano (vagliano).

volēre wollen. Pf. volli (alt auch: volsi, Petr. Son. 126). Fut. vorrò. Präſ. Ind. voglio, vuoi, vuole, vogliamo, volete. vogliono. Conj. voglia, vogli (voglia), voglia, vogliamo, vogliate, vogliano. Imper. vogli, volete. (Partc. voluto).

Endung -mere.

assumere annehmen. Pf. assunsi. Ptc. assunto. Eben ſo: presumere vorausſetzen. Das Ptc. consunto iſt zwar nach demſelben Muſter von consumere gebildet, doch iſt dies Wort nur im Partc. gebräuchlich, während es ſonſt die Form consumare angenommen hat.

opprimere unterdrücken. Pf. oppressi. Ptc. oppresso. Eben ſo gehen alle übrigen Compoſita des als Simplex regelmäßigen premere, wie comprimere, esprimere, imprimere u. ſ. w.

redimere erlöſen. Pf. redensi. (Macch. Princ. c. 26 auch das regelmäßige redimerono). Ptc. redento.

Digitized by Google

Endung -nere.

Das zwiſchen zwei Vocalen ſtehende n verſtärkt ſich in mehreren Formen des Präſens durch ein hinzugenommenes g; für ng kann dann auch die Verſetzung gn eintreten.

concernere betreffen. Pf. concernei und concersi; scernere unterſcheiden. Pf. scersi. Beide ohne Partc.

porre (ponere) legen. Pf. posi. Ptc. posto. Fut. porrò. Präſ. Ind. pongo, poni, pone, poniamo (ponghiamo), ponete, pongono. Conj. ponga, ponghi (ponga), ponga, poniamo (ponghiamo), poniate (ponghiate), pongano. Gerund. ponendo (bisweilen auch pognendo).

rimanēre bleiben. Pf. rimasi. Ptc. rimaso und rimasto. Fut. rimarrò. Präſ. Ind. rimango, rimani, rimane, rimaniano (rimanghiamo), rimanete, rimangono. Conj. rimanga, rimanghi (rimanga), rimanga, rimaniamo (rimanghiamo), rimaniate (rimanghiate), rimangano.

tenēre halten. Pf. tenni. (Ptc. tenuto). Fut. terrò. Präſ. Ind. tengo, tieni, tiene, teniamo (tenghiamo), tenete, tengono. Conj. tenga, tenghi (tenga), tenga, teniamo (tenghiamo), teniate (tenghiate), tengano. Imper. tieni (alte Abkürzung: te), tenete. Für tenendo als Gerundium findet man auch tegnendo. Zu den Compoſitis gehört auch appartenere zugehören.

Endung -pere.

capēre faſſen, findet ſich nur in einigen Bruchſtücken: im Präſ. Ind. die Form cape (Petr. Son. 149 und Bocc.), im Conj. cappia (Bocc. Dec. 1, 1). Seine Ergänzung findet es in capire, welches regelmäßig iſt: Präſ. capisco. Ptc. capito.

rompere brechen. Pf. ruppi. Ptc. rotto. Seltene Verkürzung des Infin.: rompre Petr. Son. 138.

sapēre wiſſen. Pf. seppi (Ptc. saputo). Fut. saprò. Präſ. Ind. so, sai, sa, sappiamo, sapete, sanno. Conj. sappia, sappia, sappia, sappiamo, sappiate, sappiano. Imp.

Digitized by Google

sappi, sappiate. Poetiſch auch saccio für so; für sapendo trifft man auch sappiendo.

Endung -rere.

correre laufen. Pf. corsi, Ptc. corso.

parēre ſcheinen. Pf. parvi. (Ptc. paruto). Fut. parrò. Im Präſens geht r vor o und a in i (oder j) über: Ind. paio, pari, pare, pariamo (paiamo), parete, paiono. Conj. paia, pari (paia), paia, pariamo (paiamo), pariate (paiate), paiano.

Alte Nebenformen: Perf. parsi und Ptc. parso.

Die Compoſita gehören der dritten Conjugation an: apparire erſcheinen. Pf. apparvi und apparii. Ptc. apparito, apparso und apparuto. (Fut. appariró). Im Präſens laufen appaio und apparisco neben einander her. Wie apparire gehen auch comparire erſcheinen, sparire verſchwinden, trasparire durchſcheinen.

Endung -sere.

contessere zuſammenweben. Ptc. contesto (Petr. Canz. 24). Das Simplex tessere iſt regelmäßig.

Endung -tere.

assistere beiſtehen, und verwandte Compoſita. Ptc. assistito.

flettere beugen. Pf. flessi. Ptc. flesso. Zu den Compoſitis gehört auch genuflettere die Kniee beugen.

mettere ſchicken. Pf. misi. Ptc. messo.

nettere knüpfen. Pf. nessi. Ptc. nesso.

potēre können. (Pf. potei. Ptc. potuto). Fut. potrò. Präſ. Ind. posso, puoi. può, possiamo, potete, possono. Conj. possa, possi (possa), possa, possiamo, possiate, possano. Für possono kommt auch die contrahirte Form ponno vor; può iſt aus puote contrahirt, welches letztere bei Aelteren ſich noch findet.

scuotere ſchütteln (Lat. excutere, Simplex quatere). Pf. scossi. Ptc. scosso. Eben ſo gehen die Compoſita

Digitized by Google

gleichen Stammes: discutere, incutere, percuotere oder percutere, ripercuotere, riscuotere, sottoscuotere.

Endung -uere.

distinguere auszeichnen, und estinguere auslöſchen, unterſcheiden ſich von der Endung -ngere nur durch verſchiedene Schreibart im Infinitiv. Pf. distinsi, estinsi. Ptc. distinto, estinto.

influere einfließen. Pf. influssi. Ptc. influsso. Eine andere Form iſt influire (-isco), wovon Ptc. influito.

Endung -vere.

bevere und bere trinken. Pf. bevvi und bevei. Ptc. bevuto und beuto. Fut. berò. Die übrigen Zeiten ſind regelmäßig, pflegen aber das v auszuſtoßen: Präſ. beo, bei, bee, beiamo u. ſ. w.

dovēre müſſen. (Pf. dovei, dovetti. Ptc. dovuto). Fut. dovrò. Präſ. Ind. devo (debbo, deggio), devi (dei), deve (debbe, dee), dobbiamo (deggiamo), dovete, devono (debbono, deggiono). Conj. debba (deggia), debbi (debba, deggia), debba (deggia), dobbiamo (deggiamo), dobbiate (deggiate), debbano (deggiano). Eine verkürzte Form den für devono hat Dante.

muovere bewegen. Pf. mossi. Ptc. mosso.

piovere regnen. Unperſönliches Zeitwort. Pf. piovve oder piovette. (Ptc. piovuto).

scrivere ſchreiben. Pf. scrissi. Ptc. scritto.

vivere leben. Pf. vissi. Ptc. vissuto und vivuto, poetiſch auch visso (Petr. Son. 113).

§. 47. Unregelmäßige Zeitwörter der dritten Conjugation. Die Unregelmäßigkeit beruht theils auf einem Anſchluß an Lateiniſche Formen, theils auf der Einwirkung der Lautgeſetze, theils auf der Heranziehung von Formen der zweiten Conjugation.

Digitized by Google

aprire öffnen. Pf. aprii und apersi. Ptc. aperto. (Präſ. apro). Eben ſo coprire zudecken. (Präſ. cuopro).

esaurire erſchöpfen. Ptc. esausto und esaurito.

morire ſterben. (Pf. morii). Ptc. morto. Fut. morrò und morirò. Präſ. Ind. muoio (muoro), muori, muore, moiamo (moriamo), morite, muoiono (muorono). Conj. muoia (muora), muoia (muora), muoia (muora), moiamo (moriamo), moiate (moriate), muoiano (muorano). (Imp. muori, morite).

offerire und offrire anbieten. Pf. offerii, offrii und offersi. Ptc. offerto. Fut. offrirò. Präſ. Ind. offero, offro und offerisco. Conj. offera, offra und offerisca. Dem Muſter von offerire folgen profferire vorbringen, und sofferire (soffrire) leiden, nur daß letzteres die Endung -isco nicht hat.

salire hinaufſteigen. (Pf. salii. Ptc. salito. Fut. salirò). Präſ. Ind. salgo (saglio, salisco), sali (salisci), sale (salisce), saliamo (sagliamo, salghiamo), salite, salgono (sagliono, saliscono). Conj. salga (saglia, salisca), salghi (saglia, salga, salischi), salga (saglia, salisca), saliamo (sagliamo, salghiamo), saliate (sagliate, salghiate), salgano (sagliano, saliscano). Von assalire beſteigen, iſt assalisco weniger gebbräuchlich als assalgo. Pf. assalii und assalsi, letzteres Petr. Son. 289. Ar. O. F. 40, 5.

scalfire ſchrammen. (Präſ. scalfisco). Ptc. scalfitto.

seppellire begraben. Ptc. seppellito und sepolto, im Reim auch sepulto. (Präſ. seppellisco).

udire hören, verwandelt in der betonten erſten Silbe u in o. Präſ. Ind. odo, odi, ode, udiamo, udite, odono. Conj. oda, oda (odi), oda, udiamo, udiate, odano. Imp. odi, udite.

uscire herausgehen (Lat. exire), verwandelt in der betonten erſten Silbe u in e. Präſ. Ind. esco, esci, esce,

Digitized by Google

usciamo, uscite, escono. Conj. esca, esca (eschi), esca, usciamo, usciate, escano. Imper. esci, uscite. Compositum riuscire gelingen.

venire kommen. Pf. venni. Ptc. venuto. Fut. verrò. Präf. Ind. vengo, vieni, viene, veniamo (venghiamo), venite, vengono. Conj. venga, venghi (venga), venga, veniamo (venghiamo), veniate (venghiate), vengano. (Imp. vieni, venite). Statt der Buchſtabenfolge eni findet man auch die gleichlautende egn: vegnamo für veniamo, vegnente für veniente.

Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter nach alphabetiſcher Ordnung.

Die Zeitwörter auf -are finden ſich §. 45, die auf -ere §. 46, die auf -ire §. 47; die auf -ere ſind daſelbſt nach dem dieſer Endung voraufgehenden Conſonanten oder Vocal alphabetiſch geordnet. Die Zeitwörter mit contrahirtem Infinitiv ſind an der Stelle aufzuſuchen, welche ihnen durch die nicht contrahirte Form angewieſen wird. Von Compoſitis ſind in das folgende Verzeichniß nur diejenigen aufgenommen, deren Simplex zu den regelmäßigen Zeitwörtern gehört oder welche nur als Compoſita im Gebrauch ſind, oder deren Zurückführung auf das Simplex Schwierigkeiten darbieten möchte.

accedere beitreten, ſ. cedere.
accendere anzünden.
accorgersi gewahr werden.
addurre (adducere) herbeiführen.
affliggere betrüben.
algere erſtarren.
alludere anſpielen, ſ. evadere.
ancidere, ſ. uccidere.
andare gehen.
apparire erſcheinen, ſ. parere.
appartenere angehören, ſ. tenere.
appendere anhängen.
apprendere erfahren, ſ. prendere.
aprire öffnen.

Digitized by Google

ardere brennen, ſ. accendere.
arrogere hinzuthun.
ascendere hinaufſteigen, ſ. accendere.
ascondere verbergen.
aspergere beſprengen, ſ. mergere.
assalire beſteigen, ſ. salire.
assidersi ſich ſetzen, ſ. sedere.
assistere beiſtehen.
assolvere freiſprechen, ſ. sciogliere.
assorbere verſchlingen.
assumere annehmen.
avellere ausreißen, ſ. svegliere.
avēre haben, ſ. §. 40.
bevere (bere) trinken.
cadēre fallen.
calēre gelegen ſein.
capēre faſſen.
cedere weichen.
chiedere begehren.
chiudere ſchließen, ſ. evadere.
cingere gürten.
circoncidere beſchneiden, ſ. evadere.
cogliere (corre) ſammeln.
collidere zuſammenſtoßen, ſ. evadere.
colludere ſich heimlich einverſtehen, ſ. evadere.
comparire erſcheinen, ſ. parere.
compiere (compire) vollenden.
comprendere begreifen, ſ. prendere.
comprimere zuſammendrücken, ſ. opprimere.
concernere betreffen.
concedere bewilligen, ſ. cedere.
concludere beſchließen, ſ. chiudere.
condurre führen, ſ. addurre.
conficere conſecriren, ſ. fare.
configgere annageln, ſ. figgere.
conoscere kennen.
conquidere überwinden, ſ. evadere.
contessere zuſammenweben.
coprire bedecken, ſ. aprire.
correre laufen.
costruire errichten, ſ. struggere.
crescere wachſen.
cuocere kochen.
dare geben.

Digitized by Google

decidere abſchneiden, ſ. evadere.
deludere verſpotten, ſ. evadere.
detrudere hinausſtoßen, ſ. evadere.
difendere vertheidigen, ſ. accendere.
dipingere malen, ſ. pingere.
dire (dicere) ſagen.
dirigere leiten, ſ. reggere.
discendere herabſteigen, ſ. accendere.
discutere erörtern, ſ. scuotere.
dissolvere auflöſen, ſ. sciogliere.
dissuadēre abrathen, ſ. evadere.
distinguere auszeichnen.
distruggere ſ. struggere.
divellere ausreißen, ſ. svegliere.
dividere theilen, ſ. evadere.
dolēre ſchmerzen.
dovēre müſſen.
elidere ausſtoßen, ſ. evadere.
empiere (empire) anfüllen.
emulgere den Saft ausziehen.
erigere (ergere) aufrichten, ſ. reggere.
esaurire erſchöpfen.
escludere ausſchließen, ſ. chiudere.
esigere fordern.
esistere vorhanden ſein, ſ. assistere.
espellere austreiben, ſ. Endung -iere.
esprimere ausdrücken, ſ. opprimere.
essere ſein, ſ. §. 40.
estinguere auslöſchen, ſ. distinguere.
estollere erheben, ſ. togliere.
evadere entfliehen.
fare (facere) machen.
fendere ſpalten.
figgere heften, ſ. affliggere.
fingere erdichten, ſ. cingere.
flettere beugen.
fondere gießen.
frangere zerbrechen, ſ. cingere.
friggere braten, ſ. affliggere
fulgere glänzen.
genuflettere die Knie beugen, ſ. flettere.
giacēre liegen.
giungere ankommen, ſ. cingere.
illudere täuſchen, ſ. evadere.

Digitized by Google

impellere antreiben, ſ. Endung -iere.
impendere anhängen, ſ. appendere.
imprendere unternehmen, ſ. prendere.
imprimere eindrücken, ſ. opprimere.
incendere anzünden, ſ. accendere.
incidere einſchneiden, ſ. evadere.
includere einſchließen, ſ. chiudere.
incutere einjagen, ſ. scuotere.
indicere anſagen, ſ. dire.
indulgere nachſehen.
inficere anſtecken, ſ. fare.
infliggere beibringen, ſ. affliggere.
influere (influire) einfließen.
infringere zerbrechen, ſ. frangere.
insistere beſtehen, ſ. assistere.
insorgere (insurgere) ſich erheben, ſ. sorgere.
intridere einrühren, ſ. evadere.
intrudere einſchieben, ſ. evadere.
invadere angreifen, ſ. evadere.
leggere leſen.
lucere leuchten.
mergere eintauchen.
mettere ſchicken.
mordere beißen, ſ. accendere.
morire ſterben.
mungere melken, ſ. cingere.
muovere bewegen.
nascere geboren werden.
nascondere verbergen, ſ. ascondere.
negligere vernachläſſigen, ſ. leggere.
nettere knüpfen.
nuocere ſchaden.
occidere, ſ. uccidere.
offendere beleidigen, ſ. accendere.
offerire (offrire) anbieten.
opprimere unterdrücken.
ostruire verſtopfen, ſ. struggere.
pandere ausbreiten.
parēre ſcheinen.
pascere weiden.
percutere (percuotere) ſchlagen, ſ. scuotere.
perdere verlieren.
persuadēre überreden, ſ. evadere.
piacēre gefallen, ſ. giacere.
piangere weinen, ſ. cingere.
pingere malen, ſ. cingere.

Digitized by Google

piovere regnen.
porgere darreichen, ſ. accorgersi.
porre (ponere) legen.
possedere beſitzen, ſ. sedere.
potēre können.
precludere ausſchließen, ſ. chiudere.
prediligere vorzüglich lieben, ſ. leggere.
prendere nehmen, ſ. accendere.
presumere vorausſetzen, ſ. assumere.
profferire vorbringen, ſ. offerire.
proteggere beſchützen, ſ. leggere.
pungere ſtechen, ſ. cingere.
radere ſchaben, ſ. evadere.
recidere abſchneiden, ſ. evadere.
redimere erlöſen.
reggere herrſchen, ſ. leggere.
rendere übergeben.
repellere zurücktreiben, ſ. Endung -iere.
reprimere zurückdrängen, ſ. opprimere.
rescindere abſchneiden, ſ. scindere.
resistere widerſtehen, ſ. assistere.
retundere dämpfen, ſ. accendere.
revellere ableiten, ſ. svegliere.
riavēre ſ. avere.
ridere lachen, ſ. evadere.
ridurre zurückführen, ſ. addurre.
rimanēre bleiben.
ripercuotere zurückſchlagen, ſ. scuotere.
riscuotere eintreiben, ſ. scuotere.
risolvere beſchließen, ſ. sciogliere.
rispondere antworten.
riuscire gelingen, ſ. uscire.
rodere nagen, ſ. evadere.
rompere brechen.
salire hinaufſteigen.
sapēre wiſſen.
scalfire ſchrammen.
scegliere (scerre) auslesen.
scendere herabſteigen, ſ. accendere.
scernere unterſcheiden, ſ. concernere.
scindere abſchneiden.
sciogliere (sciorre) löſen.
scorgere gewahr werden, ſ. accorgersi.

Digitized by Google

scrivere ſchreiben.
scuotere ſchütteln.
sedēre ſitzen.
seppellire begraben.
sofferire (soffrire) leiden, ſ. offerire.
soffolcere ſtützen.
solēre pflegen.
solvere löſen, ſ. sciogliere.
sopprimere unterdrücken, ſ. opprimere.
sorgere (surgere) aufſtehen, ſ. accorgersi.
sospendere aufheben, ſ. appendere.
sottoscuotere rütteln, ſ. scuotere.
spandere ausbreiten, ſ. pandere.
spargere verbreiten, ſ. mergere.
sparire verſchwinden, ſ. parere.
spendere ausgeben, ſ. appendere.
spengere löſchen, ſ. cingere.
spergere zerſtreuen, ſ. mergere.
spingere ſtoßen, ſ. cingere.
stare ſtehen.
stringere zuſammenziehen.
struggere zerſtören.
succedere nachfolgen, ſ. cedere.
suggere ſaugen, ſ. struggere
sussistere beſtehen, ſ. assistere.
svegliere (sverre) und svellere ausrotten.
tacēre ſchweigen.
tendere ſpannen, ſ. accendere.
tenēre halten.
tergere reinigen, ſ. mergere.
tingere färben, ſ. cingere.
togliere (torre) nehmen.
tondere ſcheeren.
torcere drehen.
tradurre fortpflanzen, ſ. addurre.
trarre (traere) ziehen.
trasparire durchſcheinen, ſ. parere.
uccidere tödten, ſ. evadere.
udire hören.
ungere ſalben, ſ. cingere.
uscire hinausgehen.
valēre gelten.
vedēre ſehen.
venire kommen.
vilipendere geringachten, ſ. appendere.
vincere ſiegen.
vivere leben.
volgere drehen.
volēre wollen.

Digitized by Google

§. 48. Defective Zeitwörter. Defectiv ſind diejenigen Zeitwörter, welche nur in gewiſſen Zeiten und Perſonen vorhanden ſind, ohne daß, wie dies bei den unperſönlichen Zeitwörtern der Fall iſt, ihnen durch ihre Bedeutung dieſe Beſchränkung auferlegt wird. Es ſind Wörter Lateiniſchen Urſprunges, die nur in Bruchſtücken ſich erhalten haben, zum Theil auch ſchon im Lateiniſchen defectiv ſind.

gire gehen, ein nur bei Dichtern gebräuchliches Wort, hat folgende Formen: Pf. gisti, gì, gimmo, giste, girono. Ptc. gito. Fut. girò u. ſ. w. Cond. girei u. ſ. w. Impf. Ind. giva u. ſ. w. Conj. gissi u. ſ. w., im Präſ. nur gimo (nicht giamo) und gite, als erſte und zweite Perſon Plurals des Indicativ. Gerund. gendo. Dazu die zuſammengeſetzten Zeiten: sono gito u. ſ. w.

ire gehen. Davon finden ſich: Ptc. ito. Fut. iremo, irete. Präſ. ite, zugleich als Plur. Imper. Impf. iva und ivano. Dazu die zuſammengeſetzten Zeiten: sono ito u. ſ. w.

Die Compoſita adire eine Erbſchaft antreten, circuire umhergehen, contraire zuwider ſein, theilen die Beſchränkung im Gebrauch des Präſens; ambire ſich bewerben, preterire übergehen, subire ſich unterziehen, haben die Perſonen der Endung -isco (ſo preterisco Ar. Orl. Fur. 22, 2; 35, 39), und bewegen ſich auch in der Bildung der übrigen Zeiten freier. Daſſelbe gilt von perire, welches im Präſens -o und -isco hat (Conj. Präſ. pera Petr. Son. 146). Von redire finden ſich im Präſens die, wie bei seguire u. a., durch i verſtärkten Formen riedi (auch als Imperat. Petr. Canz. 1) und riede. Pf. redirono und einige andere Formen. Das Wort iſt nur bei Dichtern in Gebrauch.

Als ſonſtige vereinzelt ſtehende, und faſt nur auf den dichteriſchen Gebrauch beſchränkte Bruchſtücke von Zeitwörtern

Digitized by Google

mögen noch angeführt werden: ange er ängſtigt, colo ich verehre (davon auch cole und cola), late es iſt verborgen, lece und lice es iſt erlaubt (lecito erlaubt, iſt Adjectiv), miserere erbarme dich (Petr. Canz. 29), molce er mildert, pave er fürchtet, repe er kriecht, serpe er ſchleicht, sile er ſchweigt, tepe es iſt lau. Einige außerdem noch erhaltene Participien ſind vollſtändig in die Bedeutung von Adjectiven übergegangen z. B. oso wagend (Lat. ausus), Petr. Son. 306: non sarei stato oso ich würde nicht ein wagender geweſen ſein, würde es nicht gewagt haben.

Andere defective Zeitwörter haben ſchon unter den unregelmäßigen Erwähnung gefunden, wie arrogere, solere. Vgl auch §. 41, 1, b., aa. und cc.

Digitized by Google

Fünfter Abſchnitt.

Adverbium.

§. 49. Begriff und Eintheilung der Adverbien. Adverbien ſind diejenigen Wörter, welche dem Zeitwort (Verbum, daher: Adverbium), oder auch einem Adjectiv oder anderen Adverbien zu näherer Beſtimmung einen Umſtand beifügen. Ihrer Form nach zerfallen ſie in einfache und zuſammengeſetzte, die einfachen wieder in abgeleitete und urſprüngliche. Die Ableitung geſchieht meiſtens von Adjectiven und mittelſt der Silben -mente, durch welche die Art und Weiſe ausgedrückt wird. Der Bedeutung nach kann man eine Mannichfaltigkeit von Klaſſen der Adverbien unterſcheiden, aus welchen die Adverbien der Bejahung und Verneinung, des Ortes, der Zeit und Ordnung, der Quantität und Qualität hervorzuheben ſind. Sofern Adverbien entweder für ſich allein oder mit hinzutretender Präpoſition Ausdruck eines Verhältniſſes ſind, gehen ſie in den Charakter von Präpoſitionen über (§. 52); ſofern ſie zur Satzverbindung dienen, nehmen ſie den Charakter von Conjunctionen an (§. 54).

1. Zu einem Zeitwort gehört das Adverbium in der Verbindung: disse jeri er ſagte geſtern, zu einem Adjectiv in der Comparativverbindung: più felice glücklicher, zu einem Adverbium gleichfalls in der Comparativverbindung: più dottamente auf gelehrtere Weiſe. Bisweilen findet man das Adjectiv ſtatt des Adverbiums, indem der Begriff, welcher in Form eines Umſtandes dem Zeitwort beigefügt werden

Digitized by Google

ſollte, dem Subject des Zeitworts als eine Eigenſchaft beigelegt wird: Dante Inf. 3, 8: io eterna duro ich dauere ewig (wörtlich: ich dauere eine ewige), für das Adverbium eterno. In Proſa wird dieſe Vertauſchung beſonders auf die Zahlwörter der Ordnung angewandt: venne il primo er kam zuerſt (der erſte, als der erſte). Ueber das Adjectiv als Prädicat des Subjects und den Fall, wo dasſelbe mit dem Adverbium vertauſcht werden kann, vgl. §. 58, 2.

2. Form der Adverbien.

a. Urſprüngliche Adverbien. Dergleichen ſind non nicht, no nein, sì ja, bene gut u. ſ. w.

b. Abgeleitete Adverbien.

aa. Mittelſt der Endung -mente, welche die Art und Weiſe des Geſchehens ausdrückt, werden Adverbien von Adjectiven abgeleitet. Die Adjective auf e (ſo wie das Adjectiv pari) behalten dabei ihre Endung, nur daß die auf -le und -re mit vorangehendem Vocal endigenden das e auszuſtoßen pflegen; die Adjective auf -o verwandeln dieſen Vocal in a. Dolce ſanft, facile leicht, particolare ſonderlich, lento langſam bilden alſo: dolcemente, facilmente, particolarmente, lentamente auf ſanfte, auf leichte, auf beſondere, auf langſame Weiſe.

bb. Adverbialiſch gebraucht wird auch die ſächliche Form der Adjective auf o: tanto, quanto, poco, molto, lento, eterno, fiso (fisso) u. ſ. w. Einem Theile dieſer Adverbien liegt jedoch ſchon im Lateiniſchen eine von Adjectiven auf -us abgeleitete Adverbialform auf -o zu Grunde. Dies ſind: falso, raro, subito, improvviso, cero. Bei tanto, quanto, poco, molto iſt die Ableitung auf -mente durch die Bedeutung ausgeſchloſſen; andere auch das ſächliche Adjectiv ausgedrückte Adverbien haben ein Adverbium auf -mente neben ſich, welches angewandt wird, wenn die Art und Weiſe des Geſchehens

Digitized by Google

ausgedrückt werden soll: cantava falso sie sang falsch; si tratta falsamente sie wird falsch (auf falsche Weise) behandelt.

cc. Als Ableitungsendung ist auch noch die Endung -one (auch -oni geschrieben) zu nennen, welche die Lage, Stellung oder Bewegung eines Körpers ausdrückt. Mittelst derselben werden Adverbien von Substantiven und Zeitwörtern abgeleitet. Dergleichen sind: barcollone taumelnd, boccone auf dem Gesicht (liegend), cavalcione rittlings, carpone auf allen Vieren, dondolone schaukelnd, ginocchione auf den Knieen, gomitone auf den Ellbogen gelehnt, pendolone schwebend, rovescione rücklings, saltellone hüpfend, sdrucciolone gleitend, strascione schleppend, tastone tastend, tentone tappend.

c. Zusammengesetzte Adverbien. Dieselben entstehen durch Verbindung von Präpositionen mit Substantiven, sächlichen Adjectiven oder Adverbien: di giorno Tags, per avventura zufällig, da capo von vorn, di continuo ununterbrochen, di rado selten, fra poco binnen Kurzem, appropositto apropos, di sopra oben, di sotto unten; und durch sonstige mannichfaltige Combinationen: un pezzo fa vor einer Weile, unlängst, ha un anno vor einem Jahre. Zeitadverbien, theils den Zeitpunkt, theils die Zeitdauer ausdrückend entstehen auch durch den Gebrauch eines den Zeitbegriff enthaltenden Substantivs im Accusativ: il venerdì am Freitage, il venerdì passato am vergangenen Freitage, il secondo giorno am zweiten Tage, un giorno eines Tages, una volta einmal, tutto il giorno den ganzen Tag.

3. Die Sonderung der Adverbien nach der Bedeutung kann weder Vollständigkeit in der Aufzählung noch genaue Scheidung der Klassen erstreben wollen. Dem ersteen steht die unbegrenzte Zahl der Adverbien und adverbialisen Verbindungen und die Unmöglichkeit der Aufstellung erschöpfen-

Digitized by Google

der Kategorien, dem letzteren der Umstand entgegen, daß die Klassen mehrfach eine in die andere hinübergreifen. So werden namentlich manche Ortsadverbien, auf Grund der Anschauung der Zeit als eines Raumes, zugleich als Zeitadverbien verwandt.

a. Bejahung und Verneinung.

sì ja,
no nein,
non nicht,
non—punto gar nicht,
non—mica nicht eben,
per nulla, niente affatto } keineswegs,
no del tutto durchaus nicht,
davvero, in verità in Wahrheit,
certo gewiß,
in fatti in der That,
mai no nimmermehr,
mai sì ja freilich,
da senno im Ernst,
in fede mia, per mia fè meiner Treu.

b. Ort.

ove, dove wo, wohin,
in dove wohin.
qui, quà, ci, costì, costà hier,
lì, là, colà, ivi, vi dort,
quà e là hie und da,
laddove da wo,
altrove, in altra parte anderswo,
in qualche parte irgendwo,
in nessuna parte nirgends,
da per tutto, dappertutto überall,
onde, donde, di dove woher, von wo,
indi, quindi daher,
quinci von hier,
in quà, in là hieher, dorthin,
di quà, di là dieffeits, jenseits,
più in là darüber hinaus,
giù, di sotto unten,
su, di sopra oben,
quaggiu, quassù hier unten, hier oben,
laggiù, colaggiù, costaggiù dort unten,
lassù, colassù, costassù dort oben,
in giù, in su hinunter, hinauf,
via hinweg, weg,
lungo längs,
lungi, lontano weit,
davanti, innanzi vorn,
avanti vorwärts,
di tro hinten, rückwärts,
entro, dentro, per entro innen,

Digitized by Google

fuora, fuori, di fuori draußen,
intorno, attorno umher, herum,
allato seitwärts,
appresso nahebei,
a casa zu Hause.

c. Zeit und Ordnung.

ora, adesso, al presente jetzt,
attualmente gegenwärtig,
or ora in diesem Augenblick,
fin ora, in fino ad ora bis jetzt,
mai, giammai niemals,
sempre, sempre mai, ognora immer,
più volte, spesse volte, spesso, sovente oft,
alle volte wiederholt,
tutta volta jedesmal,
qualvolta, ogni qualvolta, qualora jedesmal wann,
quando wann,
talora, talvolta, alcune volte manchmal,
di quando in quando, di tempo in tempo von Zeit zu Zeit,
raro, di rado selten,
oramai, ormai, omai, oggimai nunmehr,
prima, imprima zuerst,
fra poco, tosto bald,
piuttosto eher,
bentosto, presto, subito sogleich,
per l'addietro in früherer Zeit,
in avvenire, di quà in avanti in Zukunft,
poi, poscia hernach,
poco stante ein wenig später,
allora damals, dann,
d'allora in poi, d'appoi seitdem,
di bel nuovo neuerdings,
di poco in quá, appuntoso eben,
poc' anzi, poco fa, testè vor Kurzem,
mentre, in tanto, fra tanto unterdessen,
più fa längst,
da qualche tempo in quà seit einiger Zeit,
fa un anno vor einem Jahr,
seit einem Jahr,
da qui a un anno übers Jahr,
già schon, ehedem,
ancora noch,
non ancora noch nicht,
più non nicht mehr,
oggi, oggidì heute,
jeri, l'altro giorno gestern,
jeri l'altro vorgestern,
domani, dimani morgen,
diman l'altro, dopo dimani übermorgen,
oggi al terzo di heute über drei Tage,

Digitized by Google

jermattina gestern morgen,
jersera gestern Abend,
jernotte gestern Nacht,
di giorno Tags,
di notte Nachts,
d'inverno im Winter, Winters,
di state im Sommer, Sommers.
per giorno täglich,
a giorno mit dem Tage,
questa mattina, stamattina, stamane heute morgen,
questa notte, stanotte diese Nacht,
questa sera, stasera diesen Abend,
di bel giorno am hellen Tage,
di buon ora früh,
tardi spät,
dopo pranzo Nachmittags,
primieramente erstens,
in secondo luogo zweitens,
ad uno ad uno einer nach dem andern,
successivamente nach und nach,
a vicenda, scambievolmente wechselsweise,
gradatamente stufenweise,
finalmente endlich.

d. Quantität.

molto viel,
assai genug, sehr,
abbastanza hinlänglich,
più mehr,
troppo zu viel,
quanto wie sehr,
tanto, cotanto so sehr,
soltanto nur,
poco wenig,
alquanto etwas,
meno, manco weniger,
almeno, almanco wenigstens,
al più höchstens,
altrettanto eben so sehr,
appena kaum,
circa, incirca ungefähr,
quasi, per poco beinahe.

e. Qualität.

Hieher gehören die meisten von Adjectiven abgeleiteten Adverbien der Endung -mente, da sie, in Form eines Umstandes, die durch das Adjectiv ausgedrückte Eigenschaft wiedergeben; außerdem die Wörter, welche den Begriff der Beschaffenheit allgemein ausdrücken: sì, così so, altresì eben so, come wie.

Digitized by Google

5. An Adverbien, welche unter die vorangehenden Kategorien nicht fallen, mögen hier noch aufgeführt werden:

per accidente, acaso zufällig,
per avventura von ungefähr,
alla ventura auf gut Glück,
approposito apropos,
a tempo rechtzeitig,
a disegno absichtlich,
in vano, indarno vergeblich,
adagio, piano sachte, gemächlich,
sotto voce leise,
a pretto ganz, rein,
assieme, insieme zusammen,
adimo bis auf den Grund,
addosso dabei, darauf (non ho danari addosso ich habe kein Geld bei mir),
volontieri gern,
malvolontieri ungern,
per buona ventura glücklicher Weise,
sotto mano unter der Hand,
a contanti baar,
all' ingrosso im Großen (en gros),
alla minuta, a ritaglio im Kleinen (en détail),
a forza gewaltsam,
a fatica mühsam,
alla fuggita obenhin,
a volo, di volo im Fluge,
a voce mündlich.

§. 50. Vergleichungsgrade des Adverbiums. Als Comparativ-Adverbien sind più mehr, meno weniger (wofür auch manco), meglio besser, peggio schlechter, aus dem Lateinischen herübergekommen; die übrigen werden durch die Verbindung von più oder meno mit einem Adverbium ausgedrückt. Diese Verbindung ist zugleich Ausdruck für den comparativen Superlativ; der absolute Superlativ des Adverbiums wird ausgedrückt: durch eine von dem absoluten Superlativ des Adjectivs abgeleitete Form auf -mente, oder durch Anfügung der Endung -issimo an ein Adverbium oder durch Zusammenstellung mit Adverbien, welche den sehr hohen oder sehr geringen Grad bezeichnen. Vgl. §. 18.

Digitized by Google

1. Der Comparativ.

a. Werden zwei Substantivbegriffe in Bezug auf einen Umstand mit einander verglichen, so kann die Verbindung nicht blos durch che, sondern auch durch di geschehen. La donna che molto meglio di lui udito l'avea die Frau, welche es viel besser als er gehört hatte. Questo linguaggio mi sarebbe mille volte più piaciuto della finzione diese Sprache würde mir tausendmal besser gefallen haben als die Erdichtung. Dieses di findet jedoch nur dann seine Stelle, wenn bei der Verbindung mit che beide Substantivbegriffe im Nominativ stehen, und wenn das zweite Glied der Vergleichung nicht sein besonderes Zeitwort hat. Lo conosco meglio di mio fratello heißt: ich kenne ihn besser als mein Bruder (ihn kennt). Soll ausgedrückt werden: als meinen Bruder, so ist dazu che zu verwenden. Eben so kann nur che gebraucht werden, wenn dem zweiten Substantivbegriff ein Zeitwort zugetheilt wird: lo conosco meglio che mio fratello non lo conosce ich kenne ihn besser als mein Bruder ihn kennt.

b. Vor Zahlwörtern kommt nach più und meno nur di zur Anwendung: più di cento soldati mehr als hundert Soldaten; meno di cinque cavalli weniger als fünf Pferde.

c. Hinsichtlich des Gebrauches der Negation im zweiten Gliede der Vergleichung normiren die §. 18 aufgestellten Regeln. Bocc. Dec. 10, 8: egli ha più saviamente fatto che voi non avevale er hat weiser gehandelt als ihr. 7, 9: qual tuo pari conosci tu che meglio stea che starai tu, se tu sarai savio? wen unter deines Gleichen kennst du, welcher besser stände als du stehen wirst, wenn du weise bist?

2. Der comparative Superlativ.

a. Die Comparative sind zugleich comparative Superlative: più heißt also mehr und am meisten, più saviamente weiser und am weisesten u. s. w. Starà meglio con

Digitized by Google

lei chi saprà meglio chiedere am beſten wird mit Ihnen ſtehen, wer am beſten zu fordern weiß. Bocc. Introd. ciascuno faccia che più gli piace Jeder thue was ihm am meiſten gefällt. 4, 4: quella cosa che io più disidero das was ich am meiſten begehre. Petr. Son. 249: or mi diletta e piace quel che più mi dispiacque. Ar. Orl. Fur.: si drizzò al cammino Che più piacer gli parve al suo Frontino.

b. Mit dem Adverbium als ſolchem kann der Artikel gar nicht in Verbindung treten. Wo der Artikel vor dem Adverbium ſteht, iſt entweder das Adverbium in den Begriff eines Adjectivs übergegangen: i più die Mehreren und die Meiſten, il più das Mehrere oder das Meiſte (vgl. §. 51); oder der Artikel gehört nicht zu dem Adverbium, wie in dem Satze: alcuni, e son forse i meglio informati, pretendono einige und es ſind vielleicht die am beſten unterrichteten, behaupten — ſo wie in allen durch più oder meno gebildeten Adjectivſuperlativen.

c. Die Angabe des Kreiſes, in Beziehung auf welchen der comparative Superlativ angewandt wird, geſchieht in derſelben Weiſe wie beim Adjectiv (§. 18). Eben ſo wird auch der höchſtmögliche Grad gerade ſo wie beim comparativen Superlativ des Adjectivs ausgedrückt: Bocc. Dec. 2, 1: come più tosto potè ſo früh wie er nur konnte. 2, 2: quanto più brieve potè ſo kurz wie möglich. 7, 2: come potevano il meglio ſo gut wie möglich. Parli sommesso più che può reden Sie ſo leiſe als möglich. Ar. Orl. Fur. 45, 40: più celatamente che potea ſo heimlich als möglich.

3. Der abſolute Superlativ.

a. Bei der Ableitung von Superlativadverbien durch Anfügung der Endung -mente an das Superlativadjectiv wird nach derſelben Regel verfahren, welche für die Ableitung

Digitized by Google

von Positiven gilt (§. 49): crudele, crudelissimo, crudelissimamente: ottimo, ottimamente.

b. Adverbien auf -issimo sind: assaissimo ungemein, benissimo sehr wohl, pochissimo sehr wenig, nientissimo ganz und gar nicht. Von Adverbien, die aus der Verbindung einer Präposition mit einem sächlichen Adjectiv bestehen, wird der Superlativ des Adverbiums dadurch gebildet, daß das sächliche Adjectiv in den Superlativ erhoben wird: di molto sehr, di moltissimo überaus.

c. Der sehr hohe Grad wird ferner durch molto, assai u. s. w., dann auch durch Verdoppelung des Adverbiums ausgedrückt: ben bene sehr wohl (daraus bembè), pian piano ganz leise. Bei Adverbien, welche eine Steigerung nicht zulassen, hat die Verdoppelung den Begriff des genau, Schritt vor Schritt Erfolgenden: andavano marina marina sie gingen immer an der Küste entlang.

§. 51. Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Adverbien. Die Adverbien, welche hier in Betracht kommen, sind die Adverbien der Bejahung und Verneinung, die relativen Adverbien und diejenigen Adverbien, welche zugleich als Adjective gebraucht werden können.

1. sì ja, drückt auch einen Gegensatz zu einer vorausgehenden Negation aus. Bocc. Dec. 3, 7: lo sventurato giovane che fu morto non amaste voi mai, ma Tedaldo Elisei sì den unglücklichen getödteten Jüngling habt ihr niemals geliebt, wohl aber Tedaldo Elisei. 1, 1: e se egli sì pur si confessa und wenn er doch beichtet.

sì hat außerdem auch die Bedeutung so (Lat. sic) sich erhalten: venne sì tardi, che tutti già erano andati a letto er kam so spät, daß sich alle bereits zur Ruhe begeben hatten. Wird die Vergleichung durch come aufgenommen, so tritt così an die Stelle von sì: è così modesto come dotto er ist eben so bescheiden als gelehrt.

Digitized by Google

Das in der Frage vorkommende che sì che was gilts daß, erklärt ſich als elliptiſche Redeweiſe: ich ſage ja, was haſt du dem entgegenzuſetzen? Gold., le donne cur.: e che sì che giuocano? und was wetten wir: ſie ſpielen.

2. non und no. Non heißt für gewöhnlich nicht, no nein. Für non aber tritt no ein, wenn ein non ohne Zeitwort wiederholt werden ſoll oder wenn in einer Alternative an zweiter Stelle eine bloße Verneinung ſteht. Non temo no er möge nicht fürchten; o volessero o no mochten ſie wollen oder nicht. Macch. Princ. 20: Sono adunque le fortezze utili o no secondo i tempi es ſind alſo die Feſtungen nützlich oder nicht je nach den Zeitumſtänden.

3. non—punto, non—mica. Punto (Frzſ. point) dient zur Verſtärkung, mica oder miga (Frzſ. guère) zur Milderung der Verneinung, non—punto durchaus nicht, non—mica eben nicht. Bocc. Dec. 2, 8: non dubito punto ich zweifle durchaus nicht. 3, 7: non è punto morto er iſt keineswegs todt. Auch in umgekehrter Folge: 4, 6: che punto da me non partiva daß er ſich nicht im Geringſten von mir entfernte. Introd.: non miga simile a quegli eben nicht jenen ähnlich.

4. mai, giammai (Frzſ. jamais), entſtanden aus dem Lat. jam und magis, nebſt den gleichbedeutenden veralteten Wörtern unqua, unquanche, unquanco, unque, unquemai.

a. Zu Anfang eines Satzes hat mai ſchon für ſich allein die Bedeutung niemals: mai vuol fare a modo mio nie will er nach meinem Sinne handeln. Mai in vita mia ho avuto maggior pena nel desiderare una cosa nie in meinem Leben habe ich im Verlangen nach einer Sache größere Pein empfunden. Mai più curiosità, mai più! nie mehr Neugierde, nie mehr! In Sätzen, in welchen, wie in dem letzten, das Zeitwort zu ergänzen iſt, kann der Begriff niemals nur durch das bloße mai ausgedrückt werden; in vollſtändigen Sätzen kann das zu An-

Digitized by Google

fang ſtehende mai niemals, noch ein dieſen Begriff verſtärkendes negatives Wort hinzunehmen: Petr. Canz. 10: mai non vo' più cantar com' io soleva nie will ich mehr ſingen, wie ich pflegte. Enthält der Satz den Ausdruck eines Wunſches oder einer Aufforderung, ſo folgt eine ſolche Negation ſtets: mai non venga l'ora nie möge die Stunde kommen. Bocc. Dec. 4, 9: unque a Dio non piaccia nie möge es Gott gefallen. Petr. Canz. 19: unqua non veggian gli occhi miei nie mögen meine Augen ſehen.

b. In der Mitte von Sätzen bedeutet mai in Verbindung mit einer Negation niemals, ohne hinzutretende Negation jemals.

aa. Mit Negation. Le commedie non hanno mai e mai non avranno l'applauso universale die Luſtſpiele haben nie den allgemeinen Beifall und werden ihn nie haben. Nè glielo disse mai direttamente und niemals ſagte er es ihr geradezu. Una tua sorella, mai da te non veduta eine Schweſter von dir, die du nie geſehen haſt. Petr. Canz. 4: altro giammai non chieggio. Canz. 24: tanta non vide il Sol credo giammai.

bb. Ohne Negation:

In Sätzen, die von einem negativen Satz abhängen: Bocc. Dec. 3, 7: maravigliossi forte, non credendo che mai alcuna persona saputo l'avesse er wunderte ſich ſehr, indem er nicht glaubte, daß jemals ein Menſch es gewußt hätte. Petr. Canz. 7: non spero che giammai dal pigro sonno Muova la testa.

In Fragen: offesevi egli giammai? hat er euch je beleidigt? Bocc. Dec. 8, 7: chi avrebbe mai pensato che voi doveste essere stata quì? wer würde je gedacht haben, daß ihr hier geweſen ſein ſolltet? Auch in der indirecten Frage: domandò, se mai udisse er fragte, ob er je gehört habe.

Digitized by Google

In Bedingungssätzen: la minacciò, se al suo volere ardisse mai più di contraddire er bedrohete sie, wenn sie seinem Willen je wieder zu widersprechen wagte.

Nach senza: Bocc. Dec. 2, 8: senza esser mai da alcuno conosciuto ohne je von Einem erkannt zu werden.

c. Vor no und sì verstärkt mai die Verneinung und Bejahung: mai no durchaus nicht, nimmermehr; mai sì ja freilich.

5. Während so eben hinsichtlich des mai und in §. 33, 7 hinsichtlich der negativen Fürwörter die Ausdrucksweise der Negation dargelegt worden ist, sind hier nur noch die Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Negation zusammenzustellen.

a. Die Negation nach dem Comparativ.

Der Gebrauch der Negation nach dem Comparativ findet Statt, wenn die Vergleichung eine positive ist, d. h. wenn durch sie ein Unterschied aufgestellt wird; er findet nicht Statt, wenn die Vergleichung eine negative ist, d. h. wenn durch sie erklärt wird, daß ein Unterschied nicht vorhanden sei. Die bei der positiven Vergleichung hinzugefügte Negation erklärt sich aus der Anschauung, daß das Zweite etwas sei, was dem Ersten nicht gleich kommt. Vgl. §. 18, 5. Die negative Fassung des zweiten Gliedes der Vergleichung kommt auch bei Fürwörtern zur Anwendung: era più crudele che niuno s'era immaginato er war grausamer als Jemand sich vorgestellt hatte.

b. Die Negation im Fragesatz.

aa. Der Fragesatz im Allgemeinen.

Es gibt Fragen, welche durch ein besonderes Fragewort eingeleitet werden, und andere, welche ein solches, die Frage auf einen bestimmten Punkt hinführendes Fragewort nicht enthalten. Als Fragewörter dienen: die relativen Adverbien, wie come, dove, quando,

Digitized by Google

quanto, welche nach Analogie der relativen Fürwörter zugleich fragende Adverbien sind; ferner die fragenden Fürwörter (chi, che, quale); endlich adverbialische Zusammensetzungen mit fragenden Fürwörtern: perchè? warum? per qual cagione? weshalb? u. s. w. Für die abhängige (indirecte) Frage gibt es außer den genannten speciellen Fragewörtern auch noch ein allgemeines: se ob.

Soll in einer directen Frage, welche durch ein besonderes Fragewort nicht eingeleitet wird, die Erwartung einer zustimmenden Antwort ausgedrückt werden, so wird dazu, wie im Deutschen, non verwandt: non era egli nobile giovane? non era egli tra gli altri suoi cittadini bello? non volentier veduto da ogni uomo? war er nicht ein edler Jüngling? war er nicht u. s. w.

Soll in einer solchen Frage die Erwartung der Zustimmung nicht ausgedrückt werden, so tritt die Frage als solche durch eine grammatische Eigenthümlichkeit nicht hervor. Zwar wird, wie im Deutschen, im Fragesatz das Subject dem Zeitwort nachgesetzt: avrò io? werde ich haben? Aber im Italienischen ist diese Stellung nicht auf den Fragesatz beschränkt, sondern auch außerhalb der Frage zulässig — avrò io kann also auch heißen: ich werde haben —; auch wird das Subject, wenn es ein persönliches Fürwort ist, nicht immer besonders ausgedrückt: avrò? werde ich haben? Nur wenn ein Substantiv Subject im Fragesatz ist, kann die Frage als solche dadurch kenntlich gemacht werden, daß das Substantiv dem Zeitwort vorangestellt und dann durch ein Fürwort hinter dem Zeitwort wieder aufgenommen wird: il governo poteva egli intraprendere la compra? konnte die Regierung den Ankauf unternehmen? Doch ist diese Ausdrucksweise nicht nothwendig, es kann auch heißen: poteva il governo u. s. w.

Digitized by Google

In einem besonderen Falle, nemlich wenn die Frage eine Folgerung aus einer Thatsache oder Behauptung ist, kann, wie im Deutschen, das Subject auch vorangehen: io la vedrò? ich werde sie sehen? Ist das Subject ein persönliches Fürwort, so entscheidet darüber, ob letzteres besonders auszudrücken ist oder nicht, auch in diesem Falle die allgemeine Regel. La vedrò kann demnach heißen: ich werde sie sehen; werde ich sie sehen? ich werde sie sehen?

bb. Die negativen Fürwörter in der Frage.

In der Frage wird das negative Fürwort statt des im Deutschen angewandten entsprechenden affirmativen Fürworts gebraucht, wenn der Begriff des Fürworts als etwas nur der Vorstellung, nicht der Wirklichkeit Angehöriges dargestellt werden soll: Bocc. Bec. 9, 3: hai tu sentita stanotte cosa niuna? hast du diese Nacht etwas gehört? Potrebbe egli essere che io avessi nulla? wäre es möglich, daß mir etwas fehlte? Avete bisogno di niente? bedürfet ihr etwas? V'è nissuno? si può entrare? ist Jemand da? darf man eintreten? Saprestemene dir niente? würdet ihr mir etwas darüber sagen können? So auch in der indirecten Frage: il domandò se egli sentisse niente er fragte ihn, ob er etwas hörte. Soll dagegen der durch das Fürwort ausgedrückte Begriff als etwas nicht blos der Vorstellung, sondern der Wirklichkeit Angehöriges dargestellt werden, so steht das affirmative Fürwort: vi ha veduto alcuno de' miei amici? haben Sie einen meiner Freunde dort gesehen? ha fatto alcuni progressi? hat er einige Fortschritte gemacht?

Eine andere Bewandtniß hat es mit den negativen Fürwörtern, welche nach einem voraufgehenden non die Negation wiederholen und nach Belieben mit einem affirmativen Fürwort vertauscht werden können. Vgl.

Digitized by Google

§. 33, 7. Non c'è nissuno? ist Niemand da? Bocc Dec 8, 3; in queste contrade non se ne trova niuna di queste pietre così virtuose? findet sich in diesen Gegenden nicht einer von jenen so wirkungsvollen Steinen? Aber auch: che non rispondi! che non di' qualche cosa? warum antwortest du nicht? warum sagst du nicht etwas?

c. Die Negation im Bedingungssatz

Unter denselben Bedingungen wie im Fragesatz kommt im Bedingungssatz das negative Fürwort statt des im Deutschen gebrauchten affirmativen Fürworts zur Anwendung. Se vi è nissuno che abbia bisogno dell' economia, il recitante delle commedie dovrebbe essere questo wenn es Jemand gibt, welcher der Sparsamkeit bedarf, so würde dies der Schauspieler sein. Bocc. Dec. 5, 10: se niuna il sa, io sono una di quelle wenn Eine es weiß, so bin ich es. Se bisognerà far cosa niuna, noi la faremo wenn etwas zu thun nöthig ist, so werden wir es thun. Bocc. Dec. 7, 2 son tante le beffe, che gli uomini vi fanno, che quando alcuna volta avviene che donna niuna alcuna al marito ne faccia, voi il dovreste voi medesime andar dicendo per tutto so viele sind der Possen, welche die Männer euch spielen, daß, wenn es sich einmal ereignet, daß eine Frau dem Manne einen Possen spielt, ihr selbst es überall verkündigen müßtet. 3, 3: se io pur pensassi cosa niuna che contro al suo onore fosse wenn ich auch nur an etwas dächte, was seiner Ehre nachtheilig wäre. 9, 5: se Filippo va oggi in niun luogo wenn Philipp heute an irgend einen Ort geht. 4, 1: se niente di quello amore che già mi portasti, ancora in te vive wenn noch etwas von der Liebe, welche du einst zu mir hattest, in dir lebt. 9, 5: acciocchè Filippo, se niente di questa cosa sentisse, non gli facesse male damit Philipp, wenn er etwas davon

Digitized by Google

merkte, ihm nicht Leides zufügte. In allen diesen Sätzen wird der Begriff des Fürworts als etwas nur dem Gebiet der Vorstellung Angehöriges aufgefaßt: soll dagegen der Begriff als ein real, nicht blos hypothetisch existirender dargestellt werden, so kommt das affirmative Fürwort zur Anwendung, se alcuno vuole onorarmi della sua confidenza wenn Jemand mich mit seinem Vertrauen beehren will.

Für niente im Bedingungssatz findet man auch punto. Ariost. O. F. 37, 42: se l'onor vostro e queste tre vi sono punto care.

d. Die Negation nach den Begriffen: sich fürchten, leugnen, verhindern, verbieten, sich hüten, argwöhnen, vermuthen.

aa. sich fürchten.

Der dem abhängigen Satze häufig hinzugefügten Negation liegt die Anschauung zu Grunde, daß man in Betreff des Gefürchteten wünscht, es möge nicht geschehen. Temendo (che) non gli avvenisse quello che gli avvenne fürchtend daß ihm dasjenige zustieße, was ihm zustieß. Bocc. Dec. 10, 8: temo che i parenti suoi non la dieno ad un altro ich fürchte, daß ihre Verwandten sie einem Anderen geben. Auch nach dem Substantiv: per tema di non esser conosciuto aus Furcht erkannt zu werden. Bocc. Dec. 8, 9: per paura che essi questo suo vitupero non palesassero aus Furcht, daß diese seinen Tadel bekannt machen möchten.

Die Negation kann indessen auch fehlen: la tema che si risvigliasse die Furcht, daß er aufwachen möchte. Wenn die Negation in der Bedeutung steht, die sie im Deutschen hat, so steht im abhängigen Satz der Indicativ (vgl. §. 68, 3): temo che non canterà ich fürchte, daß sie nicht singen wird.

Digitized by Google

Ganz übereinstimmend mit dem Deutschen Sprachgebrauch wird der abhängige Satz behandelt, wenn das den Begriff der Furcht ausdrückende Wort selbst mit einer Negation verbunden ist: non si teme che subentri una carestia man fürchtet nicht, daß eine Theuerung eintrete. Non si teme che non vi abbia abbastanza da vivere man fürchtet nicht, daß man nicht genug zu leben habe.

bb. leugnen, verhindern, verbieten, sich hüten.

Der dem abhängigen Satze hinzugefügten Negation liegt die Anschauung zu Grunde, daß das Geleugnete, Verhinderte, Verbotene, Gemiedene nicht sei oder nicht sein solle. Taluno negherà che questo non sia vero mancher wird leugnen, daß dieses wahr sei. Der Objectssatz von negare hat dieses non gewöhnlich nur dann, wenn negare selbst mit einer Negation verbunden ist, indem dann die in non niego enthaltene doppelte Negation (nach Weise des non—niuno) so aufgefaßt wird, daß die zweite Negation nur die erste reproducirt, also non niego soviel ist als non dico: Non niego che ciò non potesse contribuire alla riputazione della figliuola ich sage nicht, daß dieses nicht dem Rufe der Tochter förderlich sein könnte. Il suo primo pensiere fu d'impedire che non cadesse ella vittima del suo martiro sein erster Gedanke war zu verhindern, daß sie als Opfer ihres Duldens fiele. Ar. Orl. Fur.: e perchè vieta la diversa fede, Essendo egli cristiano, io saracina, Ch'al mio padre per moglie non mi chiede und weil der verschiedene Glaube, indem er Christ ist, ich Sarazenin, verbietet, daß er mich bei meinem Vater zur Frau begehrt. Bocc. Dec. 3, 7: guardatevi bene di mai ad alcun non dirlo hütet euch, es je irgend Einem zu sagen.

Digitized by Google

In analoger Weise erklärt sich das non als mit Berücksichtigung nicht der Worte, sondern des Sinnes eingeschoben nach presso fu che es war nahe daran daß —. Bocc. Dec. 5, 2: presso fu che di letizia non morì er starb beinahe vor Freude.

cc. argwohnen. vermuthen.

Anders als mit dem non nach den bisher aufgeführten Wörtern verhält es sich mit dem non nach sospicare argwohnen, und dubitare in der Bedeutung vermuthen. Hier wird non als Einleitung einer indirecten Frage in dem Sinne gebraucht wie sonst in der directen (vgl. oben b., aa.). Bocc. Dec. 5, 7: cominciò a sospicare per quel segno non costui desso fosse er fing wegen jenes Zeichens an zu argwohnen, ob dieser wohl nicht eben der sei. 5, 1: dubitava non fosse alcuna dea er vermuthete, daß es eine Göttin sei. Folgt nicht eine indirecte Frage, sondern ein Satz mit che, so findet die Negation keine Stelle: dubito che abbiate il cuor prevenuto ich vermuthe, daß euer Herz schon eingenommen ist. S. Pellico, le m. prig. 23: dubitavano ch'io fossi uno de' più imperdonabili motori di quel delirio sie vermutheten, daß ich einer der unentschuldbarsten Urheber jenes Wahnsinns wäre.

Dubitare in der Bedeutung zweifeln hat dieselbe Construction wie im Deutschen: dubito che tornerà, non dubito che tornerà ich zweifle (zweifle nicht), daß er zurückkehren wird. Geht es aber in den Begriff besorgen über, so wird es wie temere (s. oben aa.) behandelt: dubito che non torni ich besorge, daß er zurückkehrt; dubito che non tornerà ich besorge, daß er nicht zurückkehren wird; non dubito, che tornerà ich besorge nicht, daß er zurückkehren wird. Dubitava che per voler delle cose troppo elle non si perdessero tutte er besorgte, daß bei zu hoch gespannten Erwar-

Digitized by Google

tungen, sie alle getäuscht werden möchten. Bocc. Dec. 9, 1: non dubito che quegli che appresso verranno, non facciano bene e meglio ich besorge nicht, daß die später Kommenden es nicht gut und besser machen werden.

6. Gleich den relativen Fürwörtern können auch die relativen Adverbien (come, ove, onde, quando. quanto) den Begriff der Verallgemeinerung oder des Unbestimmten und Beliebigen durch ein angehängtes -unque, den letzteren Begriff auch durch Verbindung mit che daß, und dem Conjunctiv annehmen (vgl. §. 29, 11. 12).

Die Verallgemeinerungsform ist wenig im Gebrauch: ovunque appariva, lo salutarono con maggior giubilo überall wo er erschien, ward er mit dem größten Jubel begrüßt. Bocc. Dec. 3, 1: comunque noi vorremo auf jede Weise, auf welche wir wollen.

Häufiger ist die Form des Unbestimmten und Beliebigen: comunque, come che wie auch immer, ovunqe, dovunque, ove che, dove che wo (wohin) auch immer, ondunque, onde che woher auch immer, quandunque, quando che wann auch immer, quantunque, quanto che wie sehr auch immer. Bocc. Dec. Introd.: dove ch' egli vada, onde ch' egli torni, checch' egli oda o vegga wohin er auch immer gehen, woher er auch kommen, was er auch hören oder sehen möge. 3, 6: come che questo sia stato wie sich dies auch verhalten haben möge. 2, 6: sperando che quando che sia si potrebbe mutar la fortuna hoffend, daß sich das Schicksal würde, wann es auch sei, ändern können. Petr. Son. 192: ove ch' i' sia wo ich auch sein möge.

Aus der Verbindung mit dem unpersönlichen sia entwickeln sich die Bedeutungen: come che sia irgendwie, dove che sia irgendwo, quando che sia irgend einmal u. s. w.

Digitized by Google

In dieſer Verbindung können dieſe Wörter auch als Ein Wort geſchrieben werden: dovechessia.

Wie qualunque, ſo können auch ovunque u. ſ. w. die Verbindung mit einem Zeitwort und damit den relativen Charakter aufgeben. Ovunque erhält dann den Begriff überall: un suolo, ovunque intersecato di vive acque. ovunque popolato di villaggi ein Boden, überall durchſchnitten von fließendem Waſſer, überall bevölkert mit Dörfern. Eben ſo: comunque auf jede Weiſe, ondunque von allen Seiten, quandunque jedesmal.

7. Verhältniß einzelner Adverbien zum Adjectiv.

a. Viele Adverbien der Quantität ſind aus der ſächlichen Form von Adjectiven gebildet und werden, wo ſie mit Subſtantiven verbunden ſind, als Adjective behandelt. So poco, molto u. ſ. w. Vgl. §. 35, 5.

b. Più und meno ſind urſprünglich ſächliche Adjective (Lat. plus, minus) und kommen als ſolche auch mit dem Artikel vor: al più zum höchſten, höchſtens, al meno zum wenigſten, wenigſtens. Beide werden außerdem als Adjective unmittelbar mit Subſtantiven verbunden: più soldati mehr Soldaten, meno cavalli weniger Pferde; wobei più auch die Bedeutung mehrere annehmen kann: quando più uomini si uniscono wenn mehrere Menſchen ſich vereinigen. Auch findet ſich: i più uomini, le più persone, i più die meiſten Menſchen u. ſ. w.

c. Die urſprünglichen Adverbien assai (aus a und dem Lat. satis entſtanden) und abbastanza (aus a und dem Subſtantiv bastanza) können mit Subſtantiven durch di in Verbindung treten: assai di sicurtà große Sicherheit. Durch dieſe Verbindung wird, wenn das Subſtantiv ein Adjectiv neben ſich hat, verhütet, daß das assai auf das Adjectiv bezogen wird: assai di buone cose bedeutet eine Menge von guten Sachen, während assai buone cose die Beziehung des assai auf buone zulaſſen würde:

Digitized by Google

ſehr gute Sachen. Jene Adverbien werden, wenn ein Mißverſtändniß dieſer Art ausgeſchloſſen iſt, jedoch auch häufig ohne di mit Subſtantiven verbunden: vi ha assai fosse, libri abbastanza es giebt dort viele Gräben, viele Bücher. Selten kommt assai als eigentliches Adjectiv vor: le assai fosse die vielen Gräben. Bei den Wörtern, die eine veränderliche adjectiviſche Form haben, wie molto, tanto, bastante u. ſ. w. iſt die Verbindung mit Subſtantiven durch di, welche dieſe Wörter als ſächliche Adjective erſcheinen läßt, wenig gebräuchlich, vielmehr tritt in der Regel die geſchlechtliche Form des Adjectivs ein: ha molti cavalli, nicht molto di cavalli.

d. Meglio und peggio, urſprünglich ſächliche Adjective (Lat. melius, pejus) kommen auch als ſolche vor. Petr. Canz. 11: dal presente mi godo e meglio aspetto und Beſſeres (nicht: beſſer) erwarte ich.

e. Außer den Adverbien der Quantität gehen auch einige andere in den adjectiviſchen Gebrauch ein: il poi der folgende, il già palazzo der ehemalige Palaſt; ferner di là, wenn es durch hinzutretendes di ſich aus einem Adverbium in eine Präpoſition verwandelt: al di là di auf dem Jenſeitigen von, jenſeits; il di dentro das Inwendige.

Digitized by Google

Sechster Abschnitt.

Präpositionen.

§ 52. **Begriff und Eintheilung der Präpositionen.** Präpositionen sind Wörter, durch welche das Verhältniß bezeichnet wird, in welchem Begriffe zu einander stehen. Einige dieser Wörter haben lediglich die Eigenschaft einer Präposition, andere sind Adverbien, welche auch als Präpositionen gebraucht werden können, und je nachdem sie zur Bezeichnung eines Umstandes oder eines Verhältnisses dienen, Adverbien oder Präpositionen sind. Einige dieser Adverbien können ohne Weiteres den Charakter einer Präposition annehmen; andere bedürfen dazu der Vermittelung einer der drei Präpositionen di, a und da, deren das allgemeine Verhältniß ausdrückender Begriff durch das Adverbium seine nähere Bestimmung empfängt. Adverbium und Präposition bilden in diesem Falle zusammen eine Präposition. Präpositionen können auch mit Zeitwörtern, Adjectiven und Adverbien zu Einem Worte sich vereinigen; und gewisse Präpositionen, deshalb untrennbare genannt, sind nur in dieser Verbindung vorhanden.

1. Meistens sind es Substantivbegriffe, deren Verhältniß zu einander durch die Präpositionen ausgedrückt wird, entweder unter Vermittelung eines Zeitworts oder Adjectivs — arrivò a Venezia er kam in Venedig an, in modo degno della Francia in einer Frankreichs würdigen Weise — oder ohne eine solche Vermittelung: una città nell' Italia eine

Digitized by Google

Stadt in Italien. Doch können Präpositionen auch mit Adverbien in Verbindung treten: in quà hieher, in là dorthin. Auch kann der von der Präposition abhängige Substantivbegriff durch einen ganzen Satz vertreten werden: non può da che lo ha fatto esserne punito er kann dafür, daß er es gethan hat, nicht bestraft werden. Bocc. Dec. 3, 6: senza avere alcuna considerazione a chi era colui che gliele dicea ohne darauf Rücksicht zu nehmen, wer es war, der es ihr sagte —, in welchem Satze nemlich, wie der Zusammenhang lehrt, das a nicht auf chi allein (in dem Sinne von a quello che auf den, welcher), sondern auf den ganzen, durch chi eingeführten Satz sich bezieht.

2. Auf Grund der angegebenen Verschiedenheit zerfallen die Präpositionen oder als Präpositionen gebrauchten Adverbien in reine und vermischte. Reine Präposition sind diejenigen, welche mit dem von ihnen abhängigen Wort unmittelbar in Verbindung treten; vermischte Präpositionen diejenigen, welche dazu der Vermittelung eines di, a oder da bedürfen.

a. Reine Präpositonen.

Die meisten von diesen werden daneben auch als vermischte Präpositionen gebraucht, wie die Bemerkungen zu den einzelnen Präpositionen in dem folgenden Verzeichnisse ergeben.

a, vor einem Vocal auch ad, zu (Lat. ad). Vgl. §. 53.

anzi, innanzi, dinanzi vor (vom Lat. ante und in ante). Anzi ist als Präposition wenig gebräuchlich. Es dient zur Bezeichnung der Zeit, dinanzi zur Bezeichnung des Ortes. Anzi la morte vor dem Tode, dinanzi il palazzo vor dem Palast. Dinanzi findet sich auch mit a, selten mit di oder da verbunden. Dinanzi agli occhi vor den Augen. Dinanzi a kommt auch in der Bedeutung eines Vorzuges vor: dinanzi agli altri (Lat. prae ceteris) vor den anderen: auch mit Bezie-

Digitized by Google

hung auf die Zeit: Dante Inf. 3: dinanzi a me non son cose create.

Innanzi vereinigt in sich die Beziehungen auf Ort und Zeit (Frzſ. devant und avant). Innanzi quel giorno vor jenem Tage. Auf den Ort bezüglich gewöhnlich mit a: innanzi a voi vor Euch (Frzſ. devant vous). Auch wo es sich auf die Zeit bezieht, kann es sich mit a verbinden: innanzi al tempo vor der Zeit.

appo bei, gegen, in Vergleich (Lat. apud). Iſt wenig gebräuchlich.

appresso, ſ. presso.

avanti, davanti vor (vom Lat. ab und ante, vgl. oben anzi). Avanti hat dieselbe Bedeutung wie innanzi, bezieht sich also auf Ort und Zeit (Frzſ. devant und avant), davanti geht nur auf den Ort (Frzſ. devant). Avanti ora di mangiare vor Mittag, avanti oder davanti la chiesa vor der Kirche. Avanti findet sich auch mit di und a, davanti mit di, a und da verbunden. Avanti di lui; avanti alla sua famiglia; davanti del papa, al papa, dal papa.

circa um, gegen, in Betreff (Lat. circa). Circa l'affare, di cui parlò in Betreff des Geſchäfts, von dem er ſprach. Auch mit a: circa alla sua condotta in Betreff ſeiner Aufführung.

con mit (Lat. cum). Con sembiante turbato mi disse mit verwirrter Miene ſagte er mir.

contro, contra gegen (Lat. contra). Contro il suo volere gegen ſeinen Willen. Auch mit a: contro al suo volere. Incontro (incontra) gegen, entgegen, mit a: andare incontro ad alcuno Einem entgegen gehen. All' incontro entgegen, mit di: venne all' incontro di lui er kam ihm entgegen.

da von (entſtanden aus der Verbindung der beiden Lat. Präpoſitionen de von, und a von). Vgl. §. 53.

Digitized by Google

davanti, ſ. avanti.

dentro, entro in, innerhalb (Lat. intra). Dentro la mia testa in meinem Kopfe. Auch mit di und a: dentro della città in der Stadt; dentro al giardino innerhalb des Gartens.

di von (Lat. de). Vgl. §. 53.

dietro hinter (vom Latein. de und trans, vgl. retro; Span. de tras). Dietro la pòrta hinter der Thür. Auch mit di nnd a: era seduto dietro di me er ſaß hinter mir. Corse dietro al ladro er lief hinter dem Dieb her.

dinanzi, ſ. anzi.

dopo nach (verwandt mit dem Adverbium poi darauf, und auf eine Verbindung des Lat. de und post zurückzuführen, eben ſo wie das Franzöſ. depuis ſeit). Dopo pranzo nach dem Mittagseſſen. Auch mit di: dopo di te nach dir.

entro, ſ. dentro.

fra, ſelten infra, zwiſchen, unter (Lat. infra). Fra via unterweges. In Verbindung mit einem perſönlichen Fürwort bedeutet es häufig bei: fra se disse, fra se deliberarono er ſagte bei ſich (zu ſich ſelbſt), ſie berathſchlagten bei ſich (unter ſich). Auch mit di: tutti si riguardano fra di loro alle ſehen ſich einander an.

fuori, fuora außerhalb, außer (Lat. foris. Frzſ. hors). Fuor voglia wider Willen, fuor misura überdiemaßen; gewöhnlich mit di: fuor di casa außerhalb Hauſes, fuor di tempo zur Unzeit.

giusto, giusta nach; gemäß (Lat. juxta). Eine veraltete Präpoſition. Giusto il poter nostro nach unſerem Vermögen.

in in (Lat. in). Hat nicht blos die Bedeutung des Deutſchen in mit Dativ und Accuſativ, ſondern die weitere Bedeutung des Lateiniſchen in, vermöge welcher es be

Digitized by Google

Wörtern der Ruhe auch den Begriff auf, bei Wörtern der Bewegung auch den Begriff nach etwas hin ausdrückt. È in casa er iſt zu Hauſe. È andato in chiesa er iſt in die Kirche gegangen. È in cucina ſie iſt in der Küche. In un giorno in einem Tage. Il libro si stamperà in carta velina das Buch wird auf Velinpapier gedruckt werden. L'ho incontrato nel mio viaggio ich bin ihm auf meiner Reiſe begegnet. Col cappello in testa mit dem Hut auf dem Kopf. Gli fu messa una catena in collo ihm ward eine Kette um den Hals gelegt. Se n'andò in corte di Roma er ging an den Römiſchen Hof. Una giovane di ventotto in trent' anni eine Jungfrau von 28 bis 30 Jahren. Vide il popolo in se rivolto er ſah das Volk gegen ſich empört.

incontro, incontra, ſ. contro.

infra, ſ. fra.

innanzi, ſ. anzi.

intra, ſ. tra.

inverso, ſ. verso.

lungo längs. Lungo il fiume, lungo la spiaggia längs dem Fluſſe, längs dem Geſtade.

oltre über (Lat. ultra). Oltre misura übermäßig, oltre monti jenſeits der Berge, oltre mare jenſeits des Meeres. Oltre ogni credere über alles Erwarten. Auch mit di und a: oltre di questo außerdem, oltre alla sua speranza über ſeine Hoffnung hinaus.

per durch, für (Lat. per). Vereinigt in ſich die Bedeutungen des Lat. per und pro und des Franzöſiſchen par und pour.

a. durch (Frzſ. par), Passerà per Milano er wird durch Mailand kommen. Viaggiano per l'Italia ſie reiſen durch Italien. Passeggia per il giardino er geht im Garten ſpazieren. Son corso per un miglio ich bin eine Meile weit gelaufen.

Digitized by Google

Hieran ſchließt ſich der Begriff der Urſache und des Mittels: per carità aus Nächſtenliebe, tace per vergogna er ſchweigt vor Scham, quel che per me si può fare was durch mich geſchehen kann. Lo prese per mano er faßte ihn bei der Hand. Ueber den Gebrauch von per beim Paſſivum vgl. §. 41, IV., 6.

b. für (Frzſ. pour). Lo farò per lui ich werde es für ihn (zu ſeinen Gunſten) thun. Si stima per galantuomo er gilt für einen Ehrenmann. L'hanno tenuto per morto man hat ihn für todt gehalten. L'ha presa per moglie er hat ſie zur Frau genommen. Per me, ne sono contento ich für meine Perſon bin damit zufrieden.

Hievon abgeleitet iſt die Bedeutung des Zieles und Zweckes: andare per il medico nach dem Arzt ſchicken, partire per Parigi nach Paris abreiſen, venivano da lui per consiglio ſie kamen zu ihm, ſich Raths zu holen; und die Verbindung stare per im Begriff ſein: sta per andarsene, sta per morire er iſt im Begriff davonzugehen, zu ſterben. Eben ſo essere per: fu per volgere le calcagna er war im Begriff davonzulaufen.

presso, appresso bei, neben (Frzſ. auprès). Presso me, appresso te neben mir, neben dir. Auch mit di und a: presso della torricella neben dem kleinen Thurm, appresso della fonte neben der Quelle, presso a Salerno nahe bei Salerno, appresso a un tavolato bei einem Bretterverſchlage. Appresso kann ſich auch auf die Zeit beziehen (Frzſ. après): appresso la morte nach dem Tode.

secondo gemäß (Lat. secundum). Secondo il suo piacere (Frzſ. selon son plaisir) nach ſeinem Gefallen; io ti saprò bene, secondo donna, fare un poco

Digitized by Google

d'onore ich werde danach, daß ich Frau bin, dir schon ein wenig Ehre zu erweisen verstehen.

senza ohne (Lat. sine). Senza pane ohne Brot. Auch mit di: senza di lui ohne ihn.

sopra über, auf (Lat. supra). Il castello situato sopra la città das über der Stadt gelegene Schloß. Auch mit di und a: sopra di che fece le sue riflessioni worüber er seine Betrachtungen anstellte. Era salito sopra d'un albero, sopra ad un albero er war auf einen Baum gestiegen.

sotto unter (Lat. sub, subter). Si ritirò sotto il tetto er flüchtete sich unter das Dach. Sotto pena bei Strafe. Auch mit di und a: giacque sotto del cavallo oder sotto al cavallo er lag unter dem Pferde.

su über (Lat. super). Sull' orme auf den Fußtapfen. Bei Flußnamen: an (Frz. sur): sul Reno am Rhein.

tra, selten intra zwischen, unter (Lat. intra, vgl. oben dentro). Hat dieselben Bedeutungen wie fra. Tra' soldati si stima il corraggio unter den Soldaten wird der Muth geschätzt. Tra tanti piaceri unter so vielen Genüssen. Tra se dissero sie sprachen unter sich.

verso gegen (Lat. versus). Bezeichnet die Richtung nach etwas hin, räumlich und zeitlich. È molto caritatevole verso i poveri er ist sehr mildthätig gegen die Armen. Andò verso la patria er ging in der Richtung nach seinem Vaterlande. Verso la sera gegen Abend. Abgekürzt bei Dichtern in ver: Petr. Canz. 19: sia la nemica mia più feroce ver me sempre e più bella. Auch mit di: è molto gentile verso di lei er ist sehr artig gegen sie. Zusammensetzungen sind: inverso, avverso gegen, wider, gewöhnlich mit di verbunden.

Hiezu kommen nach folgende Wörter, die ursprünglich Participien sind:

Digitized by Google

durante während. Durante la guerra während des Krieges.

mediante vermittelſt. Mediante la medicina vermittelſt der Arznei.

nonostante ungeachtet. Nonostante la sua febbre ungeachtet ſeines Fiebers.

rasente (radente) längs. Rasente il lido längs dem Ufer.

Auch pflegt man den Präpoſitionen beizuzählen:

eccetto und salvo ausgenommen. Eccetto pochi mit Ausnahme Weniger. Salvo la sua roba mit Ausnahme ihres Kleides.

Wenn die reinen Präpoſitionen als vermiſchte gebraucht werden, ſo liegt darin eine ſtärkere Hervorhebung des durch die Präpoſition ausgedrückten Verhältniſſes, indem in dieſem Falle die reine Präpoſition den Charakter eines Adverbiums annimmt. Faſt alle zugleich als vermiſchte Präpoſitionen anwendbare reine Präpoſitionen, ſind zugleich ſelbſtſtändige Adverbien, können alſo nicht blos zur Bezeichnung eines Verhältniſſes dienen, ſondern auch zur Bezeichnung eines Umſtandes dem Zeitwort beigegeben werden: metiti avanti gehe vorwärts, verrò appresso ich werde hinterher kommen. Dabei kann dann von dem durch das Adverbium näher beſtimmten Zeitwort der Dativ eines conjunctiven perſönlichen Fürworts abhängen, welches, wenn das Adverbium als reine oder vermiſchte Präpoſition gebraucht wird, von dieſer abhängt und dann die abſolute Form annehmen muß: io ti verrò appresso oder io verrò appresso di te ich werde dir nachkommen; gli venne incontro oder venne incontro di lui er kam ihm entgegen: le corsero dietro oder corsero dietro di lei ſie liefen hinter ihr her. Vgl. §. 25, 1. Wo die Präpoſition eine einfache und eine zuſammengeſetzte Form

Digitized by Google

hat, wie presso und appresso, contro und incontro, da wird als Adverbium gewöhnlich die zusammengesetzte Form gebraucht.

b. Vermischte Präpositionen.

Jedes Adverbium, welches in Verbindung mit einem folgenden di, a oder da zur Bezeichnung eines Verhältnisses gebraucht wird, bildet in dieser Verbindung eine vermischte Präposition; weshalb die Zahl dieser vermischten Präpositionen eine unbestimmbare ist. Die meisten der hiezu verwendbaren Adverbien sind außerdem als selbstständige Adverbien gebräuchlich; die übrigen kommen nur als Bestandtheile vermischter Präpositionen vor.

aa. Mit di.

prima di vor, appiè di unter, in mezzo di (seltener in mezzo a) inmitten, per rispetto di (oder rispetto a) in Betreff, in paragone di in Vergleichung zu, ad onta di trotz, per via di mittelst, per cagione di wegen, per mancanza di aus Mangel an. Hieher gehört auch das alte virtù di (Petr. Son. 55) kraft (Frzs. en vertu de).

bb. Mit a.

accanto a, allato a neben, in riguardo a mit Rücksicht auf, appetto a im Vergleich zu, dirimpetto a gegenüber, in fronte a vor, attorno a, intorno a um etwas herum, addosso auf, an, bei — cadde addosso a lui er fiel auf ihn.

Vicino nahe bei, neben, mit a und di. Vicino alla residenza nahe bei der Residenz. Bocc. Dec. 3, 4: vicino di S. Brancazio.

Fino (fin), infino, sino (sin), insino, persino bis, von Raum und Zeit (fino mit fine Ende verwandt, sino vom Lat. tenus), kommen zwar in einigen zusammengesetzten Wörtern, wie finora bis jetzt, insinquà bis hieher, auch als reine Präpositionen vor, werden aber in der Regel mit a verbunden: fin alla

Digitized by Google

morte bis zum Tode. An den Begriff bis, als Bezeichnung eines Hinauf- oder Hinabsteigens, schließt sich der Begriff fogar (übereinstimmend mit dem Gebrauch des jusque im Französischen): Silv. Pellico: la mia piccola celebrità letteraria era nota al custode, a sua moglie, alla figlia, ai due figli maschi e persino ai due secondini und fogar den beiden Gefängnißhütern.

Fino heißt auch seit, und wird dann mit da verbunden: fin da' primi giorni seit den ersten Tagen.

cc Mit da.

di quà da (di) diesseits, di là da (di) jenseits, lungi, di lungi da weit entfernt von.

3. Schon unter den aufgeführten Präpositionen kommen Verbindungen von zwei Präpositionen zu Einem Begriffe vor. In derselben Weise verbinden sich noch mehrere andere, von denen dies nicht angegeben ist, worunter namentlich folgende sind:

in und su: in sul mezzodì gegen Mittag, in sulla sera gegen Abend.

su und per: Bocc. Dec. 2, 3: dormire su per le panche auf den Bänken schlafen. 2, 7: su per quella (nave) giacevano sie lagen auf demselben.

tra und con, tra und per mit folgendem zweigliedrigen Satze, dessen beide Glieder durch tra zusammengefaßt werden, welches im Deutschen durch beides oder theils — theils zu übersetzen ist. Bocc. Dec. 4, 2: tra colle sue prediche e le sue lagrime theils mit ihren Predigten, theils mit ihren Thränen, oder: beides mit ihren Predigten und ihren Thränen. 2, 7: siccome quelle che tra per grave angoscia di stomaco e per paura morte s'erano. 3, 1: tra per l'una cosa e per l'altra.

4. Verschiedene Substantive, wie malgrado, vece, luogo, mercè dienen auch in Verbindung mit einem possessiven Für-

Digitized by Google

wort als Ausdruck eines Verhältniſſes. Malgrado (Franzöſ. malgré) nimmt das Poſſeſſivum in ſeine Mitte: mal suo grado gegen ſeinen Willen. In suo vece, in suo luogo an ſeiner Statt, ſtatt ſeiner. Sua mercè mi trovo nello stato in cui sono Dank ihm befinde ich mich in dem Zuſtande, in welchem ich bin. Mercè kann außerdem, gleich in vece und anderen vermiſchten Präpoſitionen mit di verbunden werden: mercè di Dio, ora sono ristabilito Gott ſei Dank, ich bin jetzt wieder hergeſtellt. Man findet es auch mit dem Subſtantiv unmittelbar verbunden: mercè l'industria e 'l commercio Dank dem Gewerbfleiß und dem Handel. Durch Auslaſſung von di erhält die Verbindung in casa die Eigenſchaft einer Präpoſition: Bocc. Dec. 4, 10: in casa i prestatori für in casa dei prestatori im Hauſe der Pfandleiher. Vgl. §. 13, 4.

5. Von Einigen wird auch das gewöhnlich mit einem perſönlichen Fürwort verbundene quanto a als Präpoſition aufgefaßt: quanto a me was mich betrifft. Zu erklären iſt dieſes quanto a als elliptiſcher Satz, vollſtändig: quanto a me tocca. Man findet auch: quanto me, als noch weitere Verkürzung, in welcher der Urſprung ſich vollſtändig verwiſcht hat: Gold., l'avaro, sc. ult.: quanto lui was ihn betrifft. Auch mit in verbunden: in quanto agli anni, potrebbe essere suo padre den Jahren nach könnte er Ihr Vater ſein.

6. In den mit einer Präpoſition zuſammengeſetzten Zeitwörtern, Adjectiven und Adverbien haben ſich auch ſolche Präpoſitionen erhalten, welche außerhalb einer ſolchen Verbindung nicht mehr vorhanden ſind, wie in aborrire verabſcheuen das Lat. ab, in provvedere vorſorgen das pro, in scommunicare aus der Gemeinſchaft ausſchließen das ex, in transire übergehen das trans. In einigen ſolchen Compoſitis iſt die alte Präpoſition zur Bildung eines neuen Wortes verwandt worden, wie stra (Lat. extra außer) in straperdere viel verlieren, strapiovere ſtark regnen, stra-

Digitized by Google

ricco sehr reich; tra (Lat. trans über etwas hinaus, wohl zu unterscheiden von dem tra, welches vom Latein. intra stammt) in tracaro sehr theuer, trabene sehr gut. Auch die nicht untrennbaren Präpositionen sind zur Bildung neuer Zeitwörter vielfach benutzt worden: frammettere einschieben, fuourchiudere ausschließen.

Die untrennbaren Lat. Präpositionen dis, re und se sind gleichfalls erhalten geblieben.

Das die Auflösung anzeigende Lat. dis (di) hat sich in umgeformten oder neugebildeten Compositis in s, vor Vocalen in sc und sci, verwandelt: scalzare die Schuhe ausziehen, sgusciare schälen, scernere unterscheiden, scingere losgürten, sparire verschwinden, sciacquare ausspülen, sciagura Unfall, sciatto plump, scioperare in den Geschäften stören.

Zu unterscheiden ist von diesem aus dis entstandenen s (nebst sc und sci) das schon angeführte aus ex entstandene: scavare aushöhlen, scomunicare aus der Gemeinschaft ausschließen, scialare aushauchen. Dieses dem Lat. ex entsprechende s nimmt bisweilen, wie das Deutsche aus, in Zusammensetzungen auch den Begriff des Gründlichen an: scaldare ausheizen, erwärmen, scialbare ausweißen.

In einigen mit sc (sci) anfangenden Wörtern ist indessen der Zischlaut nur ein verstärktes s, also weder auf dis noch auf ex zurückzuführen; so in scialiva (Lat. saliva) Speichel, scimia (Lat. simia) Affe.

Das die Wiederholung anzeigende re ist meistens in ri übergegangen; vor einem mit der Präposition a zusammengesetzten Worte verschmilzt es gewöhnlich mit diesem a zu ra (aus re a): ravviare wieder in den Weg bringen, rapprendere wieder zurücknehmen. In der Form ri kann es jedoch auch vor einem mit der Präposition a anfangenden Worte stehen: riapparire, riapprendere; ist das a zu Anfang eines Wortes nicht die Präposition, so kann niemals

Digitized by Google

das bloße r, sondern muß stets ri davor treten: riandare, riamare, riarmare, riavere.

Das die Trennung anzeigende se hat sich in separare absondern (auch scevrare, sceverare, wovon scevro getrennt), scegliere (Lat. seligere), sedurre u. s. w. erhalten.

Die untrennbare Präposition mis (Span. mes, Frz. mès, vor einem Consonanten mé) kommt mit der Bedeutung des Deutschen miß, und des Englischen mis überein: misavvenire mißlingen, misfare Uebels thun, misprendere sich irren, mispregiare mißachten.

§. 53. Di, a und da. Die Präpositionen di und da bezeichnen ihrer Grundbedeutung nach, eine Richtung von etwas her; die Präposition a bezeichnet eine Richtung auf etwas hin.

1. di von (Lat. de), bezeichnet die Abstammung von etwas und die darauf beruhende Angehörigkeit, also ein Verhältniß, welches in den Sprachen mit Casusendungen häufig durch den bloßen Genitiv ausgedrückt wird.

Abgeleitete Bedeutungen.

a. Nach Zeitwörtern.

aa. Nach Zeitwörtern der Entfernung: è partito di Milano er ist von Mailand abgereist. È uscito di casa er ist aus dem Hause gegangen.

bb. Nach Zeitwörtern, die eine Fülle oder Leere, einen Besitz oder Mangel anzeigen, giebt es dasjenige an, woran Jemand Ueberfluß oder Mangel hat, was Jemand besitzt oder nicht besitzt: adornarono la piazza di statue sie schmückten den Platz mit Bildsäulen. Lo privavano della vita sie beraubten ihn des Lebens.

cc. Nach verschiedenen Zeitwörtern giebt es den Gegenstand an, in Betreff dessen der Begriff des Zeitworts seine Geltung hat: Lo accerta (assicura) della sua amicizia er versichert ihn seiner Freundschaft. Si è accorto (av-

Digitized by Google

veduto) dell' errore er ist den Irrthum gewahr geworden. La ringrazio della sua bontà ich danke Ihnen für Ihre Güte. Consolatevi della vostra perdita trösten Sie sich wegen Ihres Verlustes. Non cura di lei er kümmert sich nicht um sie. Non burlare di lui mache dich nicht über ihn lustig. Lo avvertite del mio arrivo benachrichtiget ihn von meiner Ankunft. Queste scarpe sanno di muffa diese Schuhe riechen nach Schimmel.

dd. Zur Bezeichnung des Mittels und Werkzeuges: di una ferita nella gola lo percossero sie trafen ihn mit einem Hieb in die Kehle. Lo uccise del coltello er tödtete ihn mit dem Messer. Tirare di spada fechten.

ee. Nach sapere, wenn der Gegenstand, von welchem man etwas versteht, allgemein angegeben wird: sa di musica er versteht Musik: sa di latino er versteht Latein.

ff. Nach dicere, credere, in der Verbindung: dico (credo) di sì ich sage (glaube) ja, dico (credo) di no ich sage (glaube) nein.

gg. Nach essere, um eine Eigenschaft anzugeben: è di pessimo umore er befindet sich in sehr übler Stimmung. E di molto valore er ist von großer Tapferkeit. Nach stare dient es, eine genauere Bestimmung hinzuzufügen: come sta di salute? wie befinden Sie sich? Dove sta di casa? wo wohnen Sie?

Sonare spielen, hat wie im Deutschen das Instrument im Accusativ neben sich: sonare il violino Violine spielen, sonare il piano Clavier spielen (Frz. toucher le piano, aber jouer du violon).

b. Nach Adjectiven.

aa. Zur Bezeichnung des Stoffes: pieno di vino voll Weins. Povero di spirito arm an Geist.

bb. Zur Bezeichnung desjenigen Theiles des in Bezug genommenen Subjects, auf welchen der Adjectivbegriff be-

Digitized by Google

ſchränkt worden ſoll: ammalato di corpo krank an Körper, nobile di nascita edel von Geburt, bello di viso ſchön von Geſicht.

cc. Zur Bezeichnung des Gegenſtandes, auf welchen die Eigenſchaft ſich bezieht: avido di gloria ruhmbegierig, incerto dell' avvenire ungewiß der Zukunft, reo di morte des Todes ſchuldig, degno di lode lobenswerth.

c. Nach Subſtantiven.

aa. Zur Bezeichnung des Stoffes: un tetto di piombo ein Bleidach, un orologio d'oro eine goldene Uhr, una statua di marmo ein marmornes Standbild.

bb. Zur Bezeichnung des Inhalts: un bicchiere di vino ein Glas Wein, una tazza di tè eine Taſſe Thee.

cc. Zur Bezeichnung des Ganzen, von welchem ein Theil oder eine Größenbeſtimmung angegeben wird: un pezzo di pane ein Stück Brot, un braccio di panno eine Elle Tuch, una quantità di libri eine Anzahl Bücher, quattro paia di stivali vier Paar Stiefel.

dd, Zur Bezeichnung einer Eigenſchaft: un soldato di valore ein tapfrer Soldat, una cosa d'importanza eine wichtige Sache, una spada d'onore ein Ehrendegen, un grido di gioia ein Freudengeſchrei.

ee. Zur Bezeichnung des Vaterlandes: il vino di Grecia der Griechiſche Wein, un ambasciatore di Francia ein Franzöſiſcher Geſandter, la lana di Spagna die Spaniſche Wolle, un mercante di Venezia ein Venetianiſcher Kaufmann.

ff. Zur Verbindung eines Eigennamens mit dem Gattungsnamen: il nome di Roma der Name Rom, la città di Colonia die Stadt Köln, il mese di Luglio der Monat Julius.

d. Unabhängig.

Ueber die Benutzung von di zur Bildung des Partitiv vgl. §. 14. Das Verhältniß der Angehörigkeit ſtellt ſich

Digitized by Google

hier als das Verhältniß des Theiles zum Ganzen dar. Verwandt ist die Benutzung des di zur Bildung von Adverbien: di notte Nachts, di continuo fortwährend.

Bei Titeln bezeichnet di den Gegenstand, von welchem gehandelt wird: dei delitti e delle pene von den Strafen und den Verbrechen.

2. da von (entstanden aus den beiden Lateinischen Präpositionen de von, und a von), bezeichnet das Ausgehen von etwas, berücksichtigt dabei jedoch nicht den Begriff der Abstammung und Angehörigkeit, wie di, sondern den Begriff der Entfernung oder Bewegung von einem Punkte aus. Es wird daher zunächst mit Zeitwörtern und Adjectiven, welche den Begriff der Entfernung oder des Entferntseins von etwas enthalten, verbunden: si separò da lui er trennte sich von ihm. Lontano dalla città entfernt von der Stadt. Ritornò da Londra er kehrte von London zurück. Scese dal trono er stieg vom Thron. È partito da Parigi er ist von Paris abgereist. È uscito da casa er ist aus dem Hause gegangen. Handelt es sich mehr um Bezeichnung des Abgangsortes als um Hervorhebung des Begriffes der Entfernung von demselben, so wird di gebraucht: è partito di Parigi, è uscito di casa.

Die Entfernung wird durch da auch in Hinsicht auf die Zeit ausgedrückt: da quì in due anni über zwei Jahre. Ist die Gegenwart als Endpunkt zu denken, so wird dies gewöhnlich durch ein hinzugefügtes in quà bis hieher, ausgedrückt: da jeri in quà seit gestern; da quando in quà? seit wann?

Abgeleitete Bedeutungen.

a. Nach Zeitwörtern.

aa. Nach dem Passivum als Bezeichnung des Urhebers oder der Ursache: le campane, senza essere tirate da alcuno die Glocken, ohne von Jemand gezogen zu werden.

Digitized by Google

Svegliato da romore di catenacce von Kettengeraſſel aufgeweckt. Vgl. §. 41, IV, 6.

bb. Nach Zeitwörtern, welche eine Bewegung oder Ruhe anzeigen, zur Bezeichnung der Perſon, welche das Ziel der Bewegung iſt, oder bei welcher man ſich aufhält: venite da me kommt zu mir. Resterete quì a pranzo dal Signor Orazio ihr werdet hier zu Mittag bei Herrn Horatius bleiben. Andrò dal Signor conte ich werde zum Herrn Grafen gehen. Abita da suo zio er wohnt bei ſeinem Oheim.

cc. Nach essere, zur Bezeichnung der Fähigkeit: è da tanto er iſt dazu im Stande; è da marito ſie iſt heirathsfähig.

b. Nach Adjectiven.

aa. Nach Adjectiven, die einen paſſiven Sinn haben: sicuro dalla morte ſicher vor dem Tode.

bb. Zur Bezeichnung des Zweckes: un frutto buono da mangiare eine Frucht, die gut zu eſſen iſt. Un libro piacevole da leggere ein Buch, angenehm zu leſen. Bezeichnung eines nicht erreichten Zweckes iſt da auch nach Adjectiven der Quantität vor einem Infinitiv: il mio spirito era troppo agitato da potersi applicare a qualsisia lettura mein Geiſt war zu erregt, als daß ich mich irgend einem Buche hätte hingeben können. Tanta felicità mi circondava da non sapermi indurre ad abbandonarla ein ſo großes Glück umgab mich, um mich nicht verleiten zu können es zu verlaſſen.

c. Nach Subſtantiven.

aa. Zur Bezeichnung des Zweckes oder der Fähigkeit: un ferro da cavallo ein Hufeiſen. Un coltello da caccia ein Hirſchfänger. Un fazzoletto da collo ein Halstuch. La fanteria di marina formerà i suoi battaglioni da guerra die Marineinfanterie wird ihre Kriegsbataillone bilden. Carta da scrivere Schreibpapier. Una donna da marito ein heirathsfähiges Frauenzimmer.

Digitized by Google

Un bicchiere da vino iſt demnach ein Weinglas (Frzſ. un verre à vin), un bicchiere di vino ein Glas Wein (Frzſ. un verre de vin).

bb. Zur Bezeichnung einer als charakteriſtiſch aufgefaßten Eigenſchaft: Un uomo dabbene ein Ehrenmann; un uomo da molto ein bedeutender Mann; la donna dal latte die Milchfrau. La donna dagli occhi neri die Frau mit den ſchwarzen Augen.

d. Unabhängig.

aa. Zur Bezeichnung eines Standpunktes, wohin eine Bewegung ſich richtet oder wo etwas ſich befindet: da banda, da parte auf die Seite, oder: auf der Seite. Mettiamo da banda ogni scherzo ſetzen wir allen Scherz bei Seite. Da per tutto überall.

bb. Zur Bezeichnung eines Ausgangspunktes für die Auffaſſung: l'ho ricevuto da amico ich habe ihn als Freund aufgenommen. Ha fatto da pazzo er hat als Narr gehandelt. Vive da principe er lebt als Fürſt.

cc. Als Ausdruck für eine annähernde Schätzung: ha da trent' anni er iſt ungefähr dreißig Jahre alt.

3. **a** zu (Lat. ad), bezeichnet die Richtung nach einem Orte hin, und drückt dann das Verhältniß aus, welches in den Sprachen mit Caſusendungen häufig durch den bloßen Dativ ausgedrückt wird; wobei jedoch zu bemerken iſt, daß, von einer verſchiedenen Anſchauung aus, im Italieniſchen viele Zeitwörter den Caſus des unmittelbaren Objects (den Accuſativ) regieren, welche im Deutſchen mit dem Caſus des mittelbaren Objects (dem Dativ) verbunden werden. Vgl. §. 59. Die Präpoſition a drückt außerdem das Verweilen an einem Orte aus.

Abgeleitete Bedeutungen.

a. Nach Zeitwörtern.

aa. Wie a zunächſt die äußerliche Bewegung bezeichnet: andare a Parigi, a teatro, a chiesa nach Paris, ins Theater,

Digitized by Google

in die Kirche gehen, accostarsi alla tavola ſich dem Tiſche nähern; ſo bezeichnet es dann ferner die geiſtige Richtung nach einem Ziele hin: applicarsi allo studio ſich dem Studium widmen, aspirare ad una carica nach einem Amte ſtreben, invitare a pranzo zu Mittag einladen, pensare ad alcuna cosa an eine Sache denken, nuocere alla salute der Geſundheit ſchaden.

bb. Andare a cavallo reiten. Dagegen: andare in carrozza fahren.

cc. Giuocare al bigliardo, alle carte, a' birilli, agli scacchi, ai dadi Billard, Karten, Kegel, Schach, Würfel ſpielen, fare a dama Dame ſpielen.

b. Nach Adjectiven.

Alle Adjective, welche eine Richtung auf etwas anzeigen oder mit dem Begriff einer Richtung in Verbindung treten können, nehmen dann a an: z. B. attento aufmerkſam, buono gut, caro theuer, fedele treu, grato dankbar, noto bekannt, pronto bereit, utile nützlich, vicino nahe.

c. Nach Subſtantiven.

Hier bezeichnet a den zur Bewegung oder zum Gebrauch charakteriſtiſchen Theil: una scala a lumaca eine Wendeltreppe, un orologio a pendolo eine Pendeluhr. Bastimenti a vela Segelſchiffe. Fregate a vapore Dampffregatten. Vascelli ad elice Schraubenlinienſchiffe. Una sedia a bracciuoli ein Armſtuhl. L'artiglieria a cavallo die reitende Artillerie. Un carretto a due ruote ein zweiräderiger Karren.

d. Unabhängig.

aa. Zur Bezeichnung des Ortes, wo etwas geſchieht: a Parigi zu Paris. Vive a Milano er lebt in Mailand.

bb. Zur Bezeichnung eines Zeitpunktes: a mezzo giorno am Mittag, alle due um zwei Uhr.

cc. Zur Bezeichnung einer Stellung: a mani giunte mit

Digitized by Google

gefalteten Händen. Hier auch in Verbindung mit den Adverbien auf -one (-oni): a cavalcione rittlings.

dd. Zur Bildung sonstiger adverbialischer Ausdrücke: alla moda nach der Mode, a suo modo auf seine Weise, a buon mercato wohlfeil, a bocca mündlich, a caso zufällig, a posta zur Post.

Digitized by Google

Siebenter Abschnitt.

Conjunctionen.

§ 54. Begriff und Eintheilung der Conjunctionen. Conjunctionen oder Bindewörter sind Wörter, welche die gegenseitige Beziehung von Sätzen ausdrücken oder einzelne Wörter im Wege der Zusammenstellung oder Entgegensetzung mit einander verbinden. Ihrer Form nach zerfallen sie, gleich den Präpositionen, in reine und vermischte: die ersteren haben schon für sich die Eigenschaft eines Bindewortes, die letzteren bestehen aus einer Vereinigung von Adverbien, Präpositionen oder unpersönlichen Formen von Zeitwörtern mit der Conjunction che, und empfangen erst durch dieses hinzutretende che den Charakter einer Conjunction. Ihrer Bedeutung nach zerfallen die Conjunctionen in so viele Klassen als es Arten des logischen Zusammenhanges zwischen den durch sie verbundenen Sätzen oder Wörtern giebt.

1. Reine Conjunctionen sind e und, o oder, che daß, anzi vielmehr u. s. w, ferner alle einfachen und zusammengesetzten Adverbien, welche, indem sie einen Umstand angeben, zugleich Sätze mit einander verknüpfen, wie per ciò deswegen, per altro übrigens u. s. w., so wie die Ortsadverbien, welche zur Darstellung eines logischen Verhältnisses verwandt werden, wie onde oder laonde weswegen, deswegen, quindi daher, laddove während, wogegen.

2. Die vermischten Conjunctionen bestehen aus einer Verbindung von che

Digitized by Google

a. mit Adverbien: benchè obgleich, purchè wenn nur, allorchè sobald, giacchè weil, u. s. w.

b. mit Präpositionen: anzichè, innanzichè bevor, dacchè seitdem, dopochè nachdem, fuorchè, oltrechè außer daß, perchè weil, damit, secondochè demgemäß daß, senza che ohne daß, tra che während, non ostante che ungeachtet daß, eccetto che ausgenommen daß.

c. mit unpersönlichen Formen eines Zeitworts:

aa. mit dem Conjunctiv: avvegnachè (von avvenire, mag es geschehen daß) obgleich. Hieher gehören auch die veralteten: conciossiacosachè, conciofossecosachè, giassiacosachè, giafossecosachè sintemal, alldieweil.

bb. mit dem Participium: posto che gesetzt daß, stante che weil.

cc. mit dem Gerundium: sendochè (für essendo che indem es ist daß) da.

3. Mit Hinsicht auf die Bedeutung unterscheidet man folgende Klassen:

a. Einfache Verbindung oder Trennung.

e (vor einem Vocal auch ed) und.	o (vor einem Vocal auch od), o sia, ossia oder.
e — e, tanto — che, sì — sì sowohl — als auch.	oppure, ovvero oder.
	o — o entweder — oder.
anche, ancora, anco, eziandio auch.	nè noch, und nicht.
	nè — nè weder — noch.

b. Einführung.

che daß.	

c. Vergleichung.

come wie.	quasi, quasichè als ob, als wenn.
come se wie wenn.	

d. Zugeständniß.

avvegnachè wenn auch.	comechè wiewohl.
ancorchè obschon.	contuttoche wenngleich.
benchè obwohl.	nonostantechè obgleich.

Digitized by Google

perchè wie ſehr auch. quantunque wenn auch immerhin.
sebbene obwohl.

e. Bedingung, Einſchränkung, Erweiterung und Angemeſſenheit.

se wenn. fuorchè, oltrechè außer daß.
purchè, solamentechè nur daß, wenn nur. senza che ohne daß.
con questo che unter der Bedingung daß eccetto che ausgenommen daß.
secondochè demgemäß daß.

f. Vorausſetzung.

posto che geſetzt daß.
caso che, in caso che falls.

g. Folgerung.

dunque, adunque alſo. per tanto darum.
per consequenza folglich. quindi daher.
onde, laonde weswegen. sicchè, cosicchè ſo daß.
perciò, imperciò } deswegen. talchè dergeſtalt daß.
però, imperò }

h. Begründung.

che, perchè denn. poichè, posciachè da.
giacchè, perchè, imperchè, perocchè, imperocchè weil. aggiuntochè zumal da.
stante che in Betracht daß.

i. Zweckbeſtimmung.

acciocchè
affinchè
perochè
perchè
che
} damit.

k. Gegenſatz.

ma aber, ſondern. pure, eppure doch, jedoch.
bensì gleichwohl. neppure doch nicht, nicht einmal.
anzi vielmehr, im Gegentheil. nemmanco, nemmeno auch nicht.
però doch, aber.

Digitized by Google

nientedimanco, nientedimeno
nulladimeno, nientemeno } nichts deſto weniger.
nondimanco, nondimeno

non tanto — quanto nicht ſowohl als.

non solo (non solamente), ma ancora (ma, ma eziandio) nicht nur, ſondern auch.

laddove wogegen.

non che geſchweige denn.

non già (non già che) — ma nicht gerade (nicht gerade daß) — ſondern.

l Zeitbeſtimmung.

ora—ora, quando—quando bald — bald.

allorchè ſobald als.

frattantochè, mentrechè, mentre } während.

ogni volta che, ogniqual volta, ognora che, ognotta che } jedesmal wann, wann auch immer.

quando wann, als.

come wie.

dacchè ſeitdem.

dopochè, posciachè, poichè nachdem.

anzichè, innanzichè } bevor.
primachè

finchè, infinchè, sinchè, insinchè, infinattantochè, insinattantochè, intantochè } bis.

m. Frage.

se ob. come wie, nebſt allen in der indirecten Frage ſtehenden relativen Adverbien.

§ 55. Bemerkungen über einzelne Conjunctionen. Während die Lehre von dem Modus des Zeitworts, welchen die Conjunctionen regieren, der Satzlehre vorbehalten bleibt, ſind hier noch die Eigenthümlichkeiten im Gebrauch einzelner Conjunctionen zu erörtern.

1. Nè noch, und nicht (Lat. nec).

Digitized by Google

a. Nè ſchließt ſich eben ſowohl an einen affirmativen als an einen negativen Satz. Im letzteren Falle bedeutet es noch, im erſteren und nicht. Da me non riceverà giammai questa città nè questo reame travaglio alcuno von mir wird niemals dieſe Stadt noch dieſes Reich irgend eine Beläſtigung empfangen. Entra la tristizia di modo che non solamente il corpo, ma l'animo ancora è infermo, nè dei passati piaceri riserva altro che una tenace memoria es ſtellt ſich die Trauer ein, ſo daß nicht blos der Leib, ſondern auch der Geiſt krank iſt, und nicht etwas anderes als ein feſtes Gedächtniß von den vergangenen Freuden bewahrt.

b. Zur Verneinung eines einzelnen Begriffes kann nè nur dann gebraucht werden, wenn ein anderer Begriff, zu welchem der mit nè verbundene in Beziehung ſteht, ebenfalls die Verneinung vor ſich hat: Bocc. Dec. 7, 5: ella non era onesta cosa nè convenevole es war nicht eine ehrenhafte noch eine angemeſſene Sache. Bildet das negirte Wort einen Gegenſatz zu einem affirmativen, ſo wird e non gebraucht: quella mutazione da se e non dal tempo procede dieſe Veränderung erfolgt von ſelbſt und nicht durch die Zeit.

c. Durch ein zwei- oder mehrfaches nè werden zwei oder mehr Glieder eines Satzes unter Beziehung auf einander negirt: nè l'uno nè l'altro mi piace weder das Eine noch das Andere gefällt mir. Das Zeitwort, mag es voraufgehen oder folgen, nimmt häufig noch ein non zu ſich, deſſen Negation dann durch nè — nè nur wiederholt und auf die einzelnen Glieder des Satzes vertheilt wird: nè di breviario nè di messale non pigliavasi briga weder um Brevier noch um Meßbuch bekümmerte man ſich. Petr. Son. 173: non frena nè stanchezza nè sonno weder Müdigkeit noch Schlaf zügelt.

Digitized by Google

Das nè im ersten Gliede kann auch aus dem nè im zweiten Gliede ergänzt werden: Bocc. Dec. 3, 7: sua lettera nè sua ambasciata più volli ricevere weder einen Brief noch eine Gesandtschaft von ihm wollte ich ferner empfangen. 1, 1: perciocchè frate nè prete ci sarà che 'l voglia nè possa assolvere weil weder Mönch noch Priester sich finden wird, der ihn zu absolviren gewillt oder im Stande sein möchte.

Zu beachten ist in dem letzten Satze das zweite nè auch deshalb, weil in solchen Fällen im Deutschen oder gebraucht wird, während im Italienischen das negative noch zur Anwendung kommt, auf Grund der Anschauung, daß ein Mönch oder Priester, der ihn absolviren wolle oder könne, nicht vorhanden sei, daß also nicht etwas behauptet, sondern etwas verneint werden soll.

d. Der Gegensatz einer folgenden zu einer vorangehenden Verneinung kann auch noch durch ein dem nè hinzugefügtes meno oder pure schärfer hervorgehoben werden: nè meno (nemmeno), nè pure (neppure). Nemmeno io auch ich nicht (Frzs.: ni moi non plus), neppure ella auch sie nicht, auch sie nicht einmal. Hat der Satz ein Zeitwort, so tritt auch hier gewöhnlich ein non hinzu: non lo so nè pur io auch ich weiß es nicht. Non lo so nemmeno positivamente io auch ich weiß es nicht gewiß. Non l'ho nè meno veduto auch ich habe ihn nicht gesehen.

2. Che daß.

a. Che ist als einführende Conjunction bezeichnet, weil es Sätze als ein Ganzes zusammenfaßt und darstellt, um sie von einem vorhergehenden Satz oder Begriff abhängig zu machen. In den vermischten Conjunctionen verhält sich che zu dem mit ihm zur Conjunction sich verbindenden Wort gerade wie in den vermischten Präpositionen die Präposition zu dem sich mit ihr verbindenden Adverbium:

Digitized by Google

che giebt die Verbindung im Allgemeinen, das davor tretende Wort bringt die besondere Beziehung hinzu.

Wo che mit dem Bestimmungswort sich zu Einem Worte vereinigt, erhält es den Accent.

Che kann auch schon für sich allein zur Bezeichnung einer bestimmteren Beziehung dienen, namentlich des Grundes (denn) und des Zweckes (damit). Venga da me, che le ho da parlare kommen Sie zu mir, denn ich habe mit Ihnen zu reden. Datemi qualche cosa che non mi raffreddi gebt mir etwas (anzuziehen), damit ich mich nicht erkälte.

b. In einem zwei- oder mehrgliedrigen Satze, dessen erstes Glied durch eine vermischte Conjunction eingeleitet wird, wird vor dem zweiten und den folgenden Gliedern das bloße che wiederholt: posciachè era venuto e che tutti erano parati nachdem er gekommen war und alle bereit waren. Auch nach quando als, und se wenn, kann, statt einer Wiederholung derselben Conjunction, im zweiten Gliede che eintreten: nei tempi di S. Giovanni quando tutta la città festeggia e che molti cittadini con conviti si onorano in der Zeit des Johannisfestes, wenn die ganze Stadt Feste begeht und viele Bürger einander durch Gastmahle ehren. Qual esempio sarebbe, se si mancasse alla impunità promessa e che per dotte cavillazioni si strascinasse al supplizio welches Beispiel würde es sein, wenn man das Versprechen der Ungestraftheit nicht hielte und durch gelehrte Scheingründe es zu einer Bestrafung brächte.

Die Conjunctionen quando und se werden jedoch im zweiten Gliede durch che nur dann vertreten, wenn ein Mißverständniß ausgeschlossen ist. In folgendem Satze wird se wiederholt, weil ein Relativsatz mit dem Fürwort che unmittelbar vorangeht, nnd ein für se eintretendes che leicht für das Fürwort che gehalten werden könnte:

Digitized by Google

se le spiegazioni non piacciono, che di ciò si danno, o se creder vuolsi, che l'astro spento sussista nel voto wenn die hierüber gegebenen Erklärungen nicht gefallen, oder wenn man glauben will, daß der Stern erloschen im leeren Raume sich befinde.

c. Zur Zeitbestimmung dient che auch nach Substantiven, die einen Zeitbegriff enthalten, wovon schon die aus Substantiven gebildeten Conjunctionen allorchè (all' ora che); ogni volta che u. s. w. Beispiele darbieten. Quello fu il primo momento che la religione trionfò del mio cuore dies war der erste Augenblick, wo die Religion über mein Herz triumphirte.

d. Zur Zeitbestimmung dient che auch, wenn ihm das Participium einer zusammengesetzten Zeit vorangeschickt wird: Bocc. Dec. 8, 3: trovata che noi l'avremo (la pietra) sobald wir ihn (den Stein) gefunden haben werden. Ariost. O. F. 24, 94: avuto ch' ebbe la battaglia il fine nachdem die Schlacht ihr Ende genommen hatte.

e. Ueber die Auslassung des che in Conjunctivsätzen vgl. §. 68, 7. Auch in Indicativsätzen, welche von einem Zeitworte des Wissens, Bemerkens oder Erklärens abhängig sind, fällt, wie im Deutschen, das einführende che bisweilen aus: Bocc. Dec. 2, 3: vide n'usciva uno abbate er sah, daß ein Abt herauskam. 4, 10: sappiendo egli iersera non ci eravate da er wußte, daß ihr gestern Abend nicht hier waret.

3. Se wenn.

a. Se non mit vorausgehender Negation ist Ausdruck für den Begriff nur: non abbiamo di lui sopra tal materia se non poche imperfette pagine wir haben von ihm über diesen Gegenstand nur wenige unvollendete Seiten. Bocc. Dec. 2, 8: niuna cosa rimasa m'è se non l'onestà nichts ist mir geblieben als die Sittsamkeit. 10, 1: certo non potrà essere se non utile gewiß wird es

Digitized by Google

nur nützlich sein können. Der Begriff nur wird sonst auch durch non — che (Frzös. ne — que) umschrieben: non avete ch' a comandare ihr habt nur zu befehlen. Non è che troppo vero es ist nur zu wahr.

Der Begriff nicht anders können als, nicht umhin können, wird durch non potere non ausgedrückt: con uno sposo di tal carattere non potrei non esser contenta mit einem Gatten von solchem Charakter würde ich nicht anders als zufrieden sein können.

b. Se, se non (se non che) mit folgendem Indicativ, wird, vermöge einer Ellipse, als Ausdruck einer Versicherung gebraucht: se l'ho detto io freilich habe ich es gesagt. Ma se quasi tutti quelli che recitano all' improvviso fanno così aber so machen es ja fast alle aus dem Stegreif Spielenden. Se non che quelli costumi variavano secondo i tempi begreiflich wechselten jene Sitten nach den Zeiten. Se non che questi animali vanno a perdersi per la guerra di sterminio che si muove loro natürlich gehen diese Thiere ihrem Untergange entgegen durch den Vertilgungskrieg, der gegen sie geführt wird. Der Gedanke, an welchen se oder se non sich anschließt, ist ausgelassen. Er ist etwa so zu ergänzen, daß man bei se hinzudenkt: so ist dies wohl zu beachten; bei se non: es wäre auffallend, wenn Jemand darüber anders urtheilen wollte.

Dieselbe Erklärung verlangt auch das se non nach einem vorangehenden lodato sia Iddio, indem das se non auch hier an einen ausgelassenen Gedanken anschließt. Bocc. Dec. 2, 5: lodato sia Iddio, se io non ho in casa per cui mandare a dire che tu non sii aspettato Gott sei Dank, ich habe Jemand im Hause, durch welchen ich sagen lassen kann, daß man dich nicht erwarten möge. 3, 3: lodato sia Iddio, se io non conosco ancor lui da

Digitized by Google

un altro Gottlob, noch vermag ich ihn von einem Andern zu unterscheiden.

c. Se mit dem Conjunctiv, in Sätzen, welche eine Betheuerung enthalten, ist von dem vorhergehenden se ganz verschieden, indem dieses se nicht die Conjunction der Bedingung (Lat. si), sondern das sonst in der Form sì vorkommende Adverbium (Lat. sic) ist. Bocc. Dec. 4, 9: se m'aiti Iddio (Lat.: sic me Deus juvet), disse il cavaliere so möge mir Gott helfen, sprach der Ritter. 9, 10: se m'ajuti Dio, tu se'povero wahrlich du bist arm. 8, 6: se io non sia impiccato per la gola, che egli m'è stato imbolato so möge ich gehängt werden an der Kehle, es (das Schwein) ist mir gestohlen, d. i.: ich will gehängt sein, wenn es mir nicht gestohlen ist.

d. Ueber den Gebrauch der Negation im Bedingungssatz s. § 51, 5, c.

4. Perchè.

Die Bedeutungen sind je nach der Ableitung verschieden. Perchè bedeutet:

a. warum, fragend oder relativ, in letzterem Falle gewöhnlich per che geschrieben. Es ist zusammengesetzt aus per für (Frzs. pour) und dem Fürwort che was (Frzs. pourquoi). Auch in der relativen Bedeutung findet es sich zu Anfang eines Satzes, wo man im Deutschen nicht das Relativ-, sondern das Demonstrativ-Adverbium zu gebrauchen pflegt: darum, deswegen. Per che la reina levatasi la laurea di capo, disse deswegen nahm die Königin den Lorbeerkranz vom Haupt und sprach.

b. damit, von per für und che daß, wörtlich: für daß, um daß (Frzs. pour que). Perchè possiate farlo v'assolvo dal giuramento damit ihr es thun könnet, spreche ich euch vom Eide los.

c. weil, von per durch (Frzs. par) und che daß, wörtlich: durch (den Umstand) daß (Frzs. parceque). Es führt als

Grund eine Thatsache an und unterscheidet sich von dem nicht blos als Zeitbestimmung, sondern auch als Begründungsconjunction gebräuchlichen poichè, gerade wie im Französischen parceque von dem mit poichè denselben Ursprung habenden puisque. Poichè stellt die begründende Thatsache als etwas Bekanntes hin (Lat. quoniam, weil ja, da ja), perchè stellt sie, ohne eine solche Reflexion, nur als Thatsache hin (Lat. quia, weil, da). Non dirò nulla di quello che m'ha detto, perchè non si conviene palesar dei segreti ich werde von dem, was er mir anvertraut hat, nichts sagen, weil es sich nicht geziemt, Geheimnisse zu verrathen; mit poichè: weil es sich ja (wie Jeder zugestehen wird) nicht geziemt u. s. w.

d. wie auch, von per für, und che daß, welches letztere, mit dem Conjunctiv verbunden, hier in derselben Weise, wie dies bei der Verbindung von relativen Fürwörtern und Adverbien mit che und dem Conjunctiv der Fall ist, die Bedeutung des Beliebigen und Unbestimmten mittheilt. Gewöhnlich hat es seine Beziehung auf ein Adjectiv, welches dann zwischen per und che in die Mitte tritt: per grande che sia wie groß er auch sein mag; per poco ch'egli mi piaccia wie wenig er mir auch gefallen möge. Ist das Adjectiv molti, so geht es mit dem folgenden che zusammen in quanti über: per quanti siano i nostri nemici wie viele unsere Feinde auch sein mögen. Selten steht an der Stelle des Adjectivs ein Substantiv: Bocc. Dec. 10, 4: per cosa che io dica was ich auch sagen möge. Per che kann auch dem ganzen Satze, nicht einem einzelnen Begriff, die Bedeutung des Unbestimmten mittheilen, in welchem Falle che unmittelbar auf per folgt: Dante, Purg. 5, 58: per che nei vostri visi guati Non riconosco alcuno wie ich auch in eure Gesichter blicken mag (ich mag euch so viel ansehen als ich will), ich erkenne Niemand.

Digitized by Google

5. Einzelne Conjunctionen des Gegenſatzes.

a. Non che geſchweige denn, erklärt ſich als elliptiſche Redeweiſe, vollſtändig: nicht daß in Betracht kommen könnte. Ariost. O. F. 44, 35: che parentado far non si potea, che fosse a questo par, non che migliore daß eine Vermählung nicht geſchloſſen werden konnte, welche dieſer gleich wäre, geſchweige denn beſſer. Das Glied mit non che kann auch vorangehen, in welchem Falle das zweite Glied durch ma eingeleitet wird: le biade, senza essere, non che raccolte, ma pur segate das Getreide, ohne auch nur geſchnitten zu ſein, geſchweige denn eingeerntet. Bocc. Dec. 9, 1: era riputato il peggiore uomo che, non che in Pistoia, ma in tutto il mundo fosse er ward für den ſchlechteſten Menſchen gehalten, welchen es nicht nur in P., ſondern in der ganzen Welt gäbe.

b. Già hat nach einer Negation eine dieſelbe ſchwächende und deren Ernſt verdächtigende Bedeutung: gerade. Non voglio già dir per questo ich will damit gerade nicht ſagen. Non già per curiosità, ma così per divertimento nicht gerade aus Neugier, ſondern ſo zum Vergnügen. Non già che per questo vi condanni, ma sarei stato più contento, se non l'aveste fatto nicht gerade daß ich euch deswegen verdamme, aber es würde mir lieber geweſen ſein, wenn ihr es nicht gethan hättet.

c. Pure bildet häufig, wie das Deutſche doch, einen Gegenſatz zu einem ausgelaſſenen Gedanken: ella è pur una cosa spiacevole es iſt doch (man mag ſagen was man will) verdrießlich. Ve l'ho pur detto tante volte ich habe es euch doch ſo oft geſagt.

d. Bene in der Bedeutung zwar mit folgendem ma: lo credo bene, ma non posso soccorrere ich glaube es zwar, kann aber nicht helfen.

e. Anzi — che no eher — als. E anzi ricco che no er iſt eher reich als nicht d. i. er iſt ziemlich reich.

Digitized by Google

f. Laddove da wo, dient häufig zur Anknüpfung eines Gegensatzes, in der Bedeutung: wogegen, während andererseits. La povertà è esercitatrice delle virtù sensibili, laddove la ricchezza e quelle e questi addormenta die Armuth übt die Tugenden des Gefühls, während der Reichthum Tugenden und Gefühle einschläfert.

Digitized by Google

Achter Abſchnitt.

Interjectionen.

§ 56. Begriff und Eintheilung der Interjectionen. Interjectionen ſind Wörter, welche eine Empfindung ausdrücken, ohne dieſelbe in Form eines Begriffs darzuſtellen; im weiteren Sinne werden ihnen auch Ausrufe nnd Betheuerungen verſchiedener Art beigezählt, welche zwar eine begriffsmäßige Geſtalt haben, aber in Bezug auf Satzbildung unvollſtändig ſind. Der Bedeutung nach zerfallen die Interjectionen in ſolche, die Schmerz, Freude, Beifall, Verwunderung, Schrecken u. ſ. w. ausdrücken.

1. Interjectionen im engeren Sinne ſind:

ah ach, ha.	eh ha.	ocò juchhe.	pah ei, ach.
ahi ach.	ehi heda.	ohi, oi ach, leider uh ach.	
deh ei, ach.	o, oh o.	olà holla.	uhei o weh.
doh ach.			

Von dieſen Interjectionen hat eh die Eigenthümlichkeit, daß es in Frageſätzen zur eindringlichen Wiederholung der Frage dient, wie im Deutſchen nicht wahr (Frzſ. n'est-ce pas, Engl. is it, is it not): tel pensavi, eh? du haſt es dir gedacht, nicht wahr?

2. Interjectionen im weiteren Sinne, welche auch ſolche Ausrufe befaſſen, deren begriffsmäßige Geſtalt durch Verſtümmelung der Wortform mehr oder weniger unkenntlich geworden iſt, ſind:

Digitized by Google

ajuto Hülfe.
alto halt.
andiamo vorwärts (Frz. allons)
animo wohlan.
attenzione Achtung.
avanti vorwärts.
badate vorgesehen.
benvenuto willkommen.
bravo bravo.
coraggio Muth.
cospetto, cospetto, diBacco, perBacco, capperi, diacine } potz tausend.
ebbene wohlan.
evviva Vivat.
fermo halt.
grazie a Dio Gott sei Dank.
guai weh.
largo Platz gemacht.
lasso ich Armer.
madiè, madiò wahrlich.
occhio aufgeschaut.
oibò, aibò bewahre der Himmel.
orsù, or bene (orbè), orvia, su via auf, wohlan.
silenzio Ruhe.
vello, vella schau (Ausruf des sich Wundernden, für vedilo u. s. w.)
vergogna pfui.
via weg.
zitto still.

Von diesen Wörtern wird bravo, bisweilen auch fermo und zitto, als Prädicats-Adjectiv eines Satzes behandelt, richtet sich also in Geschlecht und Numerus nach den Personen, denen der Ausruf gilt: bravo, brava, bravi, brave.

Nicht zu den Interjectionen können solche Ausrufe gezählt werden, die einen vollständigen Satz bilden und dabei ganz in dem Sinne, welchen die Worte ausdrücken, zu verstehen sind, wie Dio sia lodato Gott sei Dank, tacete still, chi va là? wer da?

3. In Ausrufen, in welchen einer Person ein Prädicat beigelegt wird, steht das persönliche Fürwort gewöhnlich im Accusativ, nach Lateinischem Vorbild: o felice te o du Glücklicher; o meschina me ach ich Arme; se le vedono, poverette loro wenn man sie erblickt, dann wehe den Armen. Vgl. § 25, 2.

Digitized by Google

Das persönliche Fürwort kann jedoch ausgelassen werden, wenn die Beziehung aus dem Zusammenhange erhellt: o felici se Dio li togliesse del mondo o glücklich sie, wenn Gott sie aus der Welt nähme. Auch kann die Person durch di beigefügt werden: oh infelice di me o ich Unglücklicher; quell' indegna di Corallina jene nichtswürdige C. Das Wort guai, wo es sich auf eine Person bezieht, nimmt a an: guai a me wehe mir.

4. Verwandt mit den Interjectionen sind die Wörter, welche ein Geräusch nachahmen, wie tappete, tuffete puff.

Digitized by Google

Anhang zur Formenlehre.

§ 57. Wortbildung durch Zusammensetzung und Ableitung. Die Gestaltung neuer Wörter aus den vorhandenen kann entweder durch Zusammensetzung oder durch Ableitung geschehen. In ersterer Beziehung ist die Bildungsfähigkeit der Sprache eine beschränkte geblieben; desto reicher ist sie an Formen, um im Wege der Ableitung, durch Transformation der Endung, neue Wörter zu schaffen und die Bedeutung der vorhandenen zu modificiren, was insbesondere von der Classe der Substantive und der Adjective gilt.

1. Im Wege der Zusammensetzung werden Substantive gebildet:

a. aus zwei Substantiven: capocaccia Jägermeister, capocuoco Oberkoch. Von solchen Zusammensetzungen giebt es nur wenige Beispiele.

b. aus der Verbindung des Imperativs eines transitiven Zeitwort mit einem Substantiv als Object: cacciapassere Vogelscheuche, nettadenti Zahnstocher, portamantello Mantelsack, tagliaborse Beutelschneider, perdigiorno Tagedieb, capifuoco Feuerzange. Abweichend gebildet ist cavallivendolo Roßkamm.

c. aus der Verbindung eines Adjectivs mit einem Substantiv: gentiluomo Edelmann, un galantuomo, valentuomo ein wackerer Mann, un bellumore ein Humorist.

Adjective, die durch Verbindung eines Substantivs mit einem Adjectiv gebildet sind, wie menticurvo von schiefem Verstande, sind sehr selten.

Digitized by Google

Deutsche Substantive, die durch Zusammensetzung von zwei Substantiven, und Adjective, die durch Zusammensetzung eines Substantivs mit einem Adjectiv gebildet sind, werden daher meistens durch Auflösung in ihre Theile wiedergegeben: das Lebensglück la felicità della vita, der Büchermangel la mancanza di libri, Briefpapier carta da lettere, kornbeladen carico di grano, erfolglos privo di successo, senza successo.

2. Unter den Ableitungsendungen treten zunächst die Diminutivendungen hervor, welche Substantiven und Adjectiven den Begriff des Kleinen, theilweise noch in Verbindung mit Nebenbegriffen, hinzufügen. Diese Endungen verbinden sich unmittelbar mit dem Stamm, so daß also das ursprüngliche Wort dabei seinen Endvocal verliert; jede Endung hat zwei Formen, eine auf o für das männliche und eine auf a für das weibliche Geschlecht, von denen jene bei den männlichen, diese bei den weiblichen Stammwörtern zur Anwendung kommt.

Die Diminutivendungen sind:

a. -ello, -cello, -icello.

asinello (asino) Eselein, casella (casa) Häuschen.

violoncello (violone) Violoncell, bocconcello (boccone) kleiner Bissen.

letticello (letto) kleines Bett, botticella (botte) Fäßchen.

b. -ino, -cino, -icino. Gewöhnlich mit dem Nebenbegriff des Niedlichen, Gefälligen.

ragazzino (ragazzo) Knäbchen, parolina (parola) Wörtchen.

padroncino (padrone) junger Herr.

fronticina (fronte) Stirnchen.

un pocolino (poco) ein weniges, tantino (tanto) so klein, ganz klein, bellino (bello) niedlich.

c. -etto.

vinetto (vino) leichter, angenehmer Wein, nuvoletta (nuvola) Wölkchen.

Digitized by Google

belletto (bello) niedlich, poveretto, fiacchetto, curvetto, curiosetto, crudetto, crudeletto (povero u. ſ. w.) Un pochetto (poco) ganz wenig. Die Verkleinerung durch -etto kann auch noch mit un poco in Verbindung treten. Bocc. Dec 2, 9: un poco turbatetto ein wenig verwirrt. 5, 4: un poco ritrosetto etwas mürriſch.

d. -iccio. Nur für Adjective.

pazziccio (pazzo) etwas närriſch, amariccio (amaro) etwas bitter, cotticcio (cotto) ein wenig gekocht.

e. -otto. Hat den Nebenbegriff des der vollen Größe nahe Stehenden, Wohlgebildeten, Tüchtigen.

contadinotto (contadino) junger Bauer, giovanotta (giovane) ziemlich erwachſenes Mädchen. Nach c mit eingeſchobenem i: perniciotto (pernice) junges Rebhuhn. grassotto (grasso) ziemlich fett.

f. -uccio und -uzzo. Häufig mit dem Nebenbegriff des Geringen oder Bemitleidenswerthen.

soldatuccio (soldato) kleiner Soldat, cartuccia (carta) Papierchen.

vaguccio (vago) ganz lieblich, belluccio (bello) etwas ſchön. un pensieruzzo (pensiere) ein entfernter Gedanke, occhiuzzo (occhio) Aeuglein, paroluzza (parola) Wörtchen, favilluzza (favilla) Fünkchen, deboluzzo (debole) ſchwächlich.

g. -uolo und -icciuolo (zuſammengeſetzt aus -iccio und -uolo). Meiſtens Ausdruck eines ungünſtigen Urtheils.

mercatantuolo (mercatante) kleiner Kaufmann.

uomicciuolo (uomo) kleines Männchen, libricciuolo (libro) Büchelchen, palicciuolo (palo) kleiner Pfahl, donnicciuola (donna) Weibsbild. porticciuola (porta) Thürchen.

Mit Einem Worte können auch mehrere Diminutivendungen ſich verbinden, wobei die Endung -uolo, wenn das uo den Ton verliert, dieſes uo in o verwandelt: casellina (casa) Häuschen, vinettino (vino) Weinchen, bottoncinello (bottone) Knöpfchen, monticellino (monte)

Digitized by Google

kleiner Berg, porcelletto, porcellotto (porco) kleines, junges Schwein, uccellinuzzo (uccello) Vögelchen, occhiolino (occhio) Aeuglein, donuzzolo (dono) kleines unbedeutendes Geſchenk, parolinetta (parola) Wörtchen.

Bei einzelnen Subſtantiven iſt die Diminutivform in ſo häufige Anwendung gekommen, daß darüber das urſprüngliche Wort ganz zurückgetreten oder einer anderen Bedeutung zugefallen iſt. So ſind fratello und sorella die Wörter, welche die Begriffe Bruder und Schweſter bezeichnen, während frate und suora, die Stammwörter von jenen, nur noch Bezeichnung für Mönch und Nonne geblieben ſind. Auch figliuolo und figliuola ſind als Ausdruck für Sohn und Tochter gebräuchlicher als figlio und figlia.

3. Eine Vergrößerung drückt die Endung -one aus, durch welche auch weibliche Wörter männliches Geſchlecht erhalten: cartone (carta) Pappe, parolone (parola) ſchwülſtiges Wort, portone (porta) Thorweg, finestrone (finestra) großes Fenſter, donnone (donna) großes Frauenzimmer, mercantone (mercante) großer Kaufmann, nasone (naso) große Naſe. Die weibliche Endung -ona iſt nur bei wenigen Wörtern gebräuchlich z. B. novona (nuova) große Neuigkeit, pentolona (pentola) großer Topf.

Adjective auf -one: bellone (bello) ſehr ſchön, grassottone (grasso, grassotto) ſehr fett.

Vergrößerungswörter auf -one werden auch von Zeitwörtern abgeleitet: belone (belare) Schreier, beone (bere) Säufer.

4. Die Endung -accio verbindet mit einem Worte den Begriff des Unangenehmen, Tadelnswerthen oder Verächtlichen: omaccio (uomo) böſer Menſch, visaccio (viso) häßliches Geſicht, donnaccia (donna) garſtiges Frauenzimmer, servaccia (serva) ſchlechte Magd, casaccia (casa) ſchlechtes Haus.

Digitized by Google

Adjective: amaraccio (amaro) widerlich bitter, avaraccio (avaro) überaus geizig.

Die Endung -accio ist bei einigen Wörtern in die Form -azzo übergegangen: popolazzo (popolo) gemeines Volk.

Wohl zu unterscheiden von der Endung -accio ist die Endung -aggio, welche in personaggio eine vornehme Person, den Begriff der Hervorhebung hat, außerdem, wie in beveraggio Getränk, visaggio Gesicht, omaggio Huldigung, coraggio Muth, auch noch in verschiedenen andern Bedeutungen vorkommt, jedoch mit der Endung -accio keine Verwandtschaft hat.

Den Begriff des Plumpen oder Rohen haben die Endungen -occio und -ozzo: fantoccio (fante) ein dummer Kerl, Tölpel, casoccio (casa) ein altes wüstes Gebäude, novellozza (novella) ein einfältiges Mährchen, frescoccio, frescozzo (fresco) frisch, belloccio (bello) hübsch.

Durch Verbindung dieser Endungen mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsendungen entstehen Wörter wie: omaccino (uomo) Menschchen, omaccione großer Mann, omacciotto kleiner derber Mann, panchettaccio (panca) schlechtes Bänkchen, soggettinaccio (soggetto) schlechtes Subject, sonettucciaccio kleines erbärmliches Sonett, casucciaccia kleines garstiges Haus, segrennucciaccia keifiges Weib, gentucciaccia Lumpengesindel, bambocciolo kleines Kind, bamboccione kleines starkes Kind, uccellinuzzaccio (uccello) kleiner häßlicher Vogel.

5. Von sonstigen Endungen für die Ableitung von Substantiven sind hier noch folgende hervorzuheben:

a. zur Ableitung eines Substantivs von einem anderen:

aa. Endung -aio oder -aro (Lat. -arius). Bezeichnet eine Person, die ein Gewerbe betreibt, welches sich auf den Begriff des Stammworts bezieht: cuoio Leder, cuoiaio Gerber; crivello Sieb, crivellaio Siebmacher; molino Mühle, molinaro Müller.

Digitized by Google

bb. Endung -ata. Sie faßt erſtens den Begriff des Stammworts unter dem Geſichtspunkt eines Maßes auf: giornata (giorno) Zeit eines Tages, mattinata (mattina) Zeit eines Morgens, cucchiarata (cucchiaro) Löffel voll, grembialata (grembiale) Schürze voll, carozzata (carozza) Kutſche voll Leute, erbata (erba) Wieſe. Giorno und giornata, mattina und mattinata, unterſcheiden ſich demnach wie im Franzöſiſchen jour und journée, matin und matinée. Der Begriff der Zeit, welchen das Stammwort nur an ſich giebt, ſtellt ſich in dem abgeleiteten Wort unter dem Geſichtspunkte eines Zeitraumes dar.

Zweitens bezeichnet ſie die durch das Stammwort ausgeübte oder eine demſelben zugeſtoßene Wirkung: stilettata (stiletto) Dolchſtich, spadata (spada) Degenſtich, cannonata (cannone) Kanonenſchuß; und: fiancata (fianco) Stich (mit dem Sporn) in die Seite, pettata (petto) Stoß auf die Bruſt, guanciata (guancia) Ohrfeige, nasata (naso) Naſenſtüber.

Außerdem dient die Endung -ata auch, Subſtantive von Zeitwörtern abzuleiten, und hat hier mannichfaltige Bedeutungen: andata Gang, armata Armee u. ſ. w.

cc. Endung -aglia. Bezeichnet eine Sammlung oder Menge, mit dem Nebenbegriff des Geringen oder Verächtlichen: canaglia (cane Hund) Lumpengeſindel, gentaglia Pöbel, sbirraglia (Ar. O. F. 23, 63) Häſcherſchaar, ragazzaglia Kinderbrut, soldataglia Soldatengeſindel.

Einen anderen Sinn hat die Endung -aglia, wenn durch ſie Subſtantive von Zeitwörtern abgeleitet werden: battaglia u. ſ. w.

b. zur Ableitung eines Subſtantivs von einem Adjectiv.

Eine beſonders häufige Endung iſt -ezza (Lat. -itia), durch welche eine Eigenſchaft in Form eines Subſtantivs

Digitized by Google

ausgedrückt wird: dolcezza (dolce) Süßigkeit, timidezza (timido) Furchtſamkeit.

c. zur Ableitung eines Subſtantivs von einem Zeitwort.

Hier ſind beſonders die Endungen -atore und -itore nebſt den dazu gehörigen weiblichen Endungen -atrice und -itrice, jene für die erſte, dieſe für die zweite und dritte Conjugation, zu nennen. Sie bezeichnen eine Perſon, welche das durch das Zeitwort Ausgedrückte übt oder betreibt: amatore Liebhaber, vincitore Sieger. Viele dieſer Wörter ſind unmittelbar von Lateiniſchen Subſtantiven abgeleitet, welche die Endung -or an das die Silbe um abwerfende Supinum anſetzen; bei anderen findet ſich eine urſprünglich Lateiniſche und eine neugebildete Italieniſche Form, wie in defensore und defenditore Vertheidiger.

6. Von den zahlreichen, mit geringen Ausnahmen auf Lateiniſche Endungen zurückgehenden Adjectivformen ſind folgende Endungen hervorzuheben:

a. Endung -evole. Dieſelbe geht auf die Lat. Endung -abilis und -ibilis zurück, welche Adjective von Zeitwörtern abzuleiten dient und theils die Möglichkeit paſſiviſch ausdrückt (vincibilis beſiegbar) oder auch, daß etwas werth ſei, das durch das Zeitwort Ausgedrückte an ſich zu erfahren (amabilis liebenswürdig), theils einen activen Sinn hat (terribilis ſchrecklich). In einigen Wörtern hat ſich dieſe Endung in einer dem Lateiniſchen näheren Form erhalten: cantabile, orribile, preferibile; in anderen iſt zu dieſer älteren Form die neuere auf -evole hinzugekommen: colpabile und colpevole, credibile und credevole, bisweilen mit Verſchiedenheit des Sinnes: offendibile verletzbar, offendevole verletzend; die meiſten aber haben nur die Form auf -evole, durch welche Adjective nicht blos von Zeitwörtern, ſondern auch von Subſtantiven abgeleitet werden: sorellevole ſchweſterlich, caritatevole mildthätig.

Digitized by Google

Von dieſen Adjectiven werden dann wieder Subſtantive auf -ezza gebildet: amore, amorevole, amorevolezza.

b. Endung -esco, eine neue, an die Endung -eo (Lat. eus) ſich anſchließende Ableitungsendung, welche eine Aehnlichkeit ausdrückt: ciechesco (cieco) einem Blinden ähnlich, bambinesco (bambino) nach Kindes Art, fanciullesco (fanciullo) kindiſch, femminesco weibiſch, cavalleresco rittermäßig, pazzesco narrenhaft. Aus einem ſolchen Adjectiv auf -esco iſt das Subſtantiv soldatesca Mannſchaft (mit dem Nebenbegriff des Rohen) entſtanden.

c. Endung -ese (Lat. -ensis), nächſt den Endungen -o und -ano vielfach im Gebrauch, um Adjective von Ländern und Städtenamen zu bilden: Inglese, Francese, Portoghese, Danese, Piemontese, Bolognese, Milanese (aus Mailand). Unregelmäßige von Städtenamen abgeleitete Adjective ſind: Bergamasco aus Bergamo, Ravignano aus Ravenna, Sanese aus Siena.

Digitized by Google

III. Satzlehre.

Erſter Abſchnitt.

Subject, Prädicat, Object.

§ 58. Subject und Prädicat. Subject und Prädicat bilden die nothwendigen Beſtandtheile jedes vollſtändigen Satzes. Subject, im Gegenſatz zum Prädicat, iſt die Perſon oder Sache, über welche etwas ausgeſagt wird; Prädicat des Subjects iſt das, was über das Subject ausgeſagt wird. Das Subject iſt ein Subſtantiv, oder ein Wort oder Satz, welche deſſen Stelle vertreten; das Prädicat entweder ein Zeitwort oder ein durch ein Tempo von essere, stare, divenire u. ſ. w. mit dem Subject verbundenes Adjectiv oder Subſtantiv. Das Zeitwort folgt dem Numerus, ein im Prädicat ſtehendes Adjectiv dem Geſchlecht und Numerus des Subjects. Bilden mehrere Subſtantive das Subject, ſo ſteht das Zeitwort und das Prädicatsadjectiv im Plural; ſind dieſelben verſchiedenen Geſchlechts, ſo hat im Prädicatsadjectiv das männliche Geſchlecht den Vorzug; enthalten ſie verſchiedene Perſonen, ſo hat im Zeitwort die erſte Perſon vor der zweiten und dritten, und die zweite vor der dritten den Vorzug.

1. Der Caſus für das Subject iſt der Nominativ, mit Ausnahme der aus dem Lateiniſchen beibehaltenen Conſtruction des Accuſativ mit dem Infinitiv, wo das Subject im Accuſativ ſteht. Vgl. §. 70.

Digitized by Google

2. Ein Adjectiv oder Substantiv als Prädicat des Subjects nehmen außer essere alle intransitiven Zeitwörter an, deren Begriff einer solchen Vervollständigung fähig oder bedürftig ist, wie divenire (diventare, venire) werden, morire sterben, nascere geboren werden, parere scheinen, rimanere bleiben, stare sein, vivere leben u. s. w. Divenne ricco er ward reich. Bocc. Dec. 4, 6: per morire vostra figliuola, e non vostra nemica um als eure Tochter, und nicht als eure Feindin zu sterben. Nacque povero er ward arm geboren. Il mestier vostro mi pare miserabile euer Handwerk erscheint mir erbärmlich. Rimase Giudeo er blieb Jude. Stanno allegri sie sind fröhlich. Vivono lieti sie leben lustig. Bei denjenigen unter diesen Wörtern, welche schon für sich einen vollständigen Begriff enthalten, kann das durch das Prädicat Ausgedrückte statt dessen auch in Form eines Umstandes, also durch ein Adverbium ausgedrückt werden: vivono onesti oder vivono onestamente sie leben anständig. Bei stare, vom Befinden gebraucht, kommt bene und male zur Anwendung, nicht die entsprechenden Adjective, da diese auch anders verstanden werden könnten. Bei Dichtern werden auch einzelne Wörter, die in Prosa als solche behandelt werden, welche einen vollständigen Begriff haben, mit einem Prädicatsadjectiv, statt mit einem Adverbium verbunden, wie Dante Inf. 3, 8: eterna duro. Vgl. § 49, 1.

Ein Prädicat kann in gewissen Fällen auch dem Object beigelegt werden. Vgl. über die Zeitwörter, welche ein solches Objectsprädicat annehmen, § 59, 4.

3. Im Deutschen theilt das Adjectiv Geschlecht und Numerus mit dem Substantiv nur dann, wenn es mit demselben unmittelbar verbunden ist, im Italienischen ist das Adjectiv auch in der Stellung eines Prädicats vom Geschlecht und Numerus des Substantivs abhängig: le feste sontuose die glänzenden Feste; eben so: le feste sono sontuose die Feste sind glänzend.

Digitized by Google

Der Regel über Geſchlecht und Numerus des Prädicats folgt auch das ohne Subſtantiv die Stellung eines Prädicats einnehmende fragende Fürwort: quante furono le difficoltà che si trovavano! wie groß waren die Schwierigkeiten, welche man fand!

4. Iſt das allein ſtehende fragende Fürwort Subject, und ein Subſtantiv Prädicat im Satze, ſo richtet ſich, vermöge einer von dem Prädicat geübten Anziehungskraft, Geſchlecht und Numerus des Subjects nach dem Prädicat. Im Deutſchen kommt hier die ſächliche Form des Fürworts zur Anwendung: quali sono le scuse che proferisce? welches ſind die Entſchuldigungen, welche er vorbringt? quali sono i più alti monti dell' Europa? welches ſind die höchſten Berge Europa's?

Dieſelbe Einwirkung übt das als Prädicat ſtehende Subſtantiv, wenn das Subject ein auf einen vorhergehenden Satz oder ſächlichen Begriff bezügliches perſönliches, relatives oder demonſtratives Fürwort iſt, während im Deutſchen auch hier wiederum die ſächliche Form des Fürworts gebraucht wird. Bocc. Dec. 7, 5: ella non era onesta cosa nè convenevole es war weder ehrenwerth noch ſchicklich. Questa è una di quelle palpabili verità dieſes (ſo eben Ausgeſprochene) iſt eine jener handgreiflichen Wahrheiten.

5. Bei mehreren Subſtantiven verſchiedenen Geſchlechts hat im Prädicatsadjectiv das männliche Geſchlecht den Vorzug: il figliuolo e la figliuola sono contentissimi der Sohn und die Tochter ſind ſehr zufrieden. Stehen jene Subſtantive im Plural, ſo kann das Prädicatsadjectiv auch dem Geſchlecht des zunächſt voraufgebenden Subſtantivs ſich anſchließen: Bocc. Dec. Concl.: quali libri, quali parole, quali lettere son più sante, più degne, più reverende che quelle della divina Scrittura?

6. Abweichungen von der Regel in Betreff der Abhängigkeit des Prädicatsadjectivs von Geſchlecht und Numerus

Digitized by Google

des Subjects entstehen, wenn statt der grammatischen Form des letzteren dessen Sinn berücksichtigt wird. Bocc. Dec. 7, 4: questa bestia (Tosano) era pur disposto. 7, 1: fu ogni cosa (soviel als tutto) di rumore e di pianto ripieno. Dies gilt nicht minder von dem im abhängigen Casus stehenden Prädicat (dem Objectsprädicat und dem in der Construction des Accusativ mit dem Infinitiv stehenden Subjectsprädicat): Bocc. Dec. 6, 5: veggendo ogni cosa così disorrevole e così sparuto. — Qualunque persona tacendo i beneficj ricevuti nasconde, assai manifestamente dimostra se essere ingrato.

Eine Construction nach dem Sinne ist es auch, wenn einem unpersönlich gebrauchten reflexiven Zeitwort das Prädicatsadjectiv im Plural sich anschließt: Gold. il tut. 2, 9: manco che si fatica, si sta più sani je weniger man sich anstrengt, desto gesunder ist man.

7. Die Regel, daß das Zeitwort dem Numerus des Subjects folgt, erleidet folgende Ausnahmen:

a. Bei einem Collectivum — einem den Begriff einer Mehrzahl enthaltenden Substantiv — kommt der Plural des Zeitworts zur Anwendung, wenn die Mehrzahl nicht als Einheit, sondern als Vielheit aufgefaßt wird: grandissimo numero di forestieri sono arrivati eine sehr große Zahl von Fremden ist angekommen. Dagegen: il numero dei forestieri arrivati è grandissimo die Zahl der angekommenen Fremden ist sehr groß.

b. Wenn mit dem im Singular stehenden Subject noch ein oder mehrere Substantive durch con verbunden sind, auf welche sich das durch das Zeitwort Ausgesagte miterstreckt, so kann das Zeitwort im Plural stehen: Bocc. Dec. 3, 8: l'abbate — insieme col monaco suo tacitamente il tornarono nello avello der Abt zusammen mit seinem Mönch brachte ihn schweigend in das Grabmal zurück.

Digitized by Google

c. Ein dem Subject vorangehendes Zeitwort steht bisweilen im Singular, ungeachtet daß das Subject ein Plural ist, wenn das letztere als Einheit aufgefaßt wird: ne seguì tra il Papa e quella (la Signoria), nel maneggio di questa cosa, nuove offese es flossen daraus zwischen dem Papste und jener, bei der Führung dieser Angelegenheit, neue Zerwürfnisse. Ariosto, O. F. 43, 100: quanto pesa altrui le braccia wie schwer die Arme eines Menschen lasten.

Nicht unter die Abweichungen von der Regel gehört es, wenn ciascuno und andere Fürwörter des Begriffes jeder sich mit dem Plural eines Zeitworts verbunden finden in Sätzen wie Bocc. Dec. 2, 1: cominciarono a dire ciascuno, da lui essergli tagliata la borsa sie fingen ein jeder an zu sagen, daß ihm von jenem die Börse entwendet worden sei. Denn hier ist nicht ciascuno Subject, sondern das Subject ist das in cominciarono ruhende, auf die im Vorhergehenden genannten Personen bezügliche Fürwort der dritten Person Plurals, zu welchem ciascuno als distribuirende Apposition hinzutritt.

Eben so wenig enthalten Sätze wie Bocc. Dec. 6, 4: (dove) soleva vedersi delle grù wo sich Kraniche zu zeigen pflegten, eine Abweichung von der Regel, da hier das reflexive Zeitwort unpersönlich gebraucht ist, und delle grù daher nicht Subject, sondern von vedere abhängiges Object ist. Vgl. § 42, 6, a, bb.

8. Bei dem Zusammentreffen der ersten und zweiten oder der ersten und dritten Person, steht das Zeitwort in der ersten, bei dem Zusammentreffen der zweiten und dritten Person steht das Zeitwort in der zweiten Person Plurals: Petr. Son. 78: poi che voi ed io più volte abbiam provato weil ihr und ich häufig erfahren haben. Bocc. Dec. 3, 7: sai tu chi mio marito o io ci siamo? weißt

Digitized by Google

du, wer mein Mann oder ich sind? Tu e ella siete felici du und sie, ihr seid glücklich.

Ist das Subject ein relatives Fürwort, so steht das Zeitwort in der Person des Wortes, auf welches das relative Fürwort sich bezieht. Io che l'ho fatto, tu che l'hai veduto. Diese Berücksichtigung der durch das relative Fürwort in Bezug genommenen Person findet selbst dann Statt, wenn das Wort, auf welches das relative Fürwort sich bezieht, ein demonstratives Fürwort ist: Bocc. Dec. 2, 8: siccome colei che te più amo che la mia vita als eine welche dich mehr liebt als ihr Leben.

Enthält der Relativsatz ein persönliches Fürwort als Prädicat, so kann durch Attraction die Person des Zeitworts mit der Person jenes Fürworts in Uebereinstimmung gesetzt werden: Bocc. Dec. 10, 8: temo che non la dieno ad un altro, il qual forse non sarai desso tu ich fürchte, daß sie sie einem Anderen geben, welcher vielleicht nicht du sein wirst.

§ 59. Subject und Object. Subject, im Gegensatz zum Object, ist die Person oder Sache, welche als thätig dargestellt wird; Object der Gegenstand, auf welchen die Thätigkeit sich richtet. Das Object ist entweder ein unmittelbares (näheres oder directes Object, Accusativ), oder ein mittelbares (entfernteres oder indirectes Object, Dativ). Einige Zeitwörter verbinden sich mit einem doppelten Object, einem unmittelbaren und einem mittelbaren; andere nehmen entweder nur ein unmittelbares oder nur ein mittelbares an. Zu dem unmittelbaren Object tritt bei einigen Zeitwörtern noch ein Objectsprädicat (Substantiv oder Adjectiv) hinzu. Die Stelle des unmittelbaren Objects im Satz ist gewöhnlich hinter dem Subject und hinter dem Zeitwort, von welchem es abhängt.

Digitized by Google

1. Hinsichtlich des Gebrauches des Accusativs und des Dativs zur Bezeichnung der Verhältnisse des unmittelbaren und des mittelbaren Objects findet im Wesentlichen Uebereinstimmung zwischen der Italienischen und der Deutschen Sprache Statt. Die Verschiedenheiten beruhen theils auf einer abweichenden Anschauung in Betreff der Unmittelbarkeit oder Mittelbarkeit der Richtung, welche die durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit in Bezug auf das Object nimmt, theils darauf, daß im Italienischen etwas als ein Verhältniß der Richtung aufgefaßt wird, was im Deutschen als Verhältniß der Ruhe sich darstellt.

I. Accusativ und Dativ bei demselben Zeitwort.

a. Wo Accusativ und Dativ bei demselben Zeitwort zusammentreffen, ist der Accusativ gewöhnlich eine Sache, der Dativ eine Person: dare ad alcuno qualche cosa Einem etwas geben. Die Person, welche im Dativverhältniß steht, wird dadurch als dasjenige Object hingestellt, welchem die im Accusativverhältniß stehende Sache zugeführt wird.

b. Der Dativ des persönlichen Fürworts neben dem Accusativ der Sache bei den Zeitwörtern des Wahrnehmens und Kennens bezeichnet ein Verhältniß, welches im Deutschen mittelst der Präpositionen an oder in ausgedrückt wird. Bocc. Dec. 1, 1: la contrizione che io ti veggio die Reue, welche ich an Dir wahrnehme. 3, 8: toccandogli il polso, e niun sentimento trovandogli ihm den Puls fühlend und keine Empfindung an ihm wahrnehmend. Das Verhältniß, welches zwischen dem Subject und der durch den Dativ bezeichneten Person Statt findet, wird als eine Richtung angeschaut, welche die Thätigkeit des Subjects auf die durch den Dativ bezeichnete Person nimmt.

c. Gewisse Zeitwörter, die gleichzeitig einen Accusativ der Sache und einen Dativ der Person annehmen, können auch, indem das unmittelbare Object bei Seite gelassen

Digitized by Google

wird, mit dem bloßen Dativ der Person verbunden werden. So perdonare qualche cosa ad alcuno Einem etwas verzeihen: perdona ai suoi nemici er verzeihet seinen Feinden. Zu diesen Zeitwörtern gehört auch dimandare (domandare) fragen, (volgeva in mente di domandargli consiglio er ging damit um, ihn um Rath zu fragen), welches auch ohne hinzugefügten Accusativ der Sache mit dem Dativ der Person verbunden wird. Vgl. unter III.

Einige dieser Zeitwörter verwandeln jedoch den Dativ der Person, wenn ein Accusativ der Sache nicht hinzufügt wird, in den Accusativ. So consigliare ad alcuno una cosa Einem etwas rathen: li consigliarono sie riethen ihnen Vgl. unter II.

d. Andere Zeitwörter verbinden sich zwar sowohl mit dem Accusativ als mit dem Dativ, aber nicht gleichzeitig, und mit Verschiedenheit der Bedeutung: attendere a qualche cosa auf etwas Werth legen, attendere la promessa das Versprechen halten; soddisfare, mit Dativ: genügen, entsprechen, mit Accusativ: befriedigen.

II. Accusativ.

a. Folgende Zeitwörter, die im Deutschen den Dativ haben, nehmen statt dessen im Italienischen den Accusativ an, indem das Object in der einen Sprache als ein mittelbares, in der anderen als ein unmittelbares aufgefaßt wird. Bei einigen derselben kann jedoch durch die Wahl eines anderen, denselben Begriff ausdrückenden Deutschen Wortes eine Uebereinstimmung herbeigeführt werden, z. B. bei maledire und minacciare, wenn man diese Wörter, statt durch fluchen und drohen, durch verfluchen und bedrohen übersetzt.

ajutare helfen. Bocc. Dec. 1, 1: ajutare i poveri den Armen helfen.

Digitized by Google

assistere beiſtehen. Sopraggiunto ad assisterla herbeigekommen, um ihr zu helfen. Doch findet man auch den Dativ: tu gli assisti ſtehe du ihm bei.

avanzare vorangehen. Cotanto negli anni la avanzo ſo weit in den Jahren bin ich ihr voraus.

bravare trotzen. Ha bravato i pericoli er hat den Gefahren getrotzt.

consigliare rathen. Treffen Perſon und Sache zuſammen, ſo ſteht die Perſon im Dativ, einzeln ſteht ſowohl das Object der Sache als das der Perſon im Accuſativ: ha consigliato l'amico er hat dem Freund gerathen.

contraddire widerſprechen. Senza contraddirlo ohne ihm zu widerſprechen.

contrariare hinderlich ſein. Hai contrariato i miei disegni du biſt meinen Plänen hinderlich geweſen.

imitare nachahmen. Imitare i Romani den Römern nachahmen.

incontrare begegnen. Incontrò il suo nemico er begegnete ſeinem Feind.

lusingare ſchmeicheln. Lusingano il duca man ſchmeichelt dem Herzog.

maledire fluchen. Maledice il suo destino er flucht ſeinem Geſchick.

minacciare drohen. Lo minacciano di morte ſie bedrohen ihn mit Tode.

obbedire (ubbedire) gehorchen, disobbedire ungehorſam ſein. Ar. O. F, 43, 108: ubbidir lui ihm gehorchen. Odi l'estremo mio cenno e l'obbedisci höre meinen letzten Wunſch und gehorche ihm. Iſt das Object eine Sache, ſo ſteht auch der Dativ: obbediscono alle leggi ſie gehorchen den Geſetzen. Hai disobbedito al mio comando du biſt meinem Befehle ungehorſam geweſen.

Digitized by Google

precedere vorangehen. Lo precede il corteggio der Hofſtaat geht ihm voran.

prevenire zuvorkommen. Prevenire un delitto einem Verbrechen zuvorkommen.

ringraziare danken. La ringrazio della suo bontà ich danke Ihnen für Ihre Güte. Bocc. I, 10: il maestro ringraziò la donna der Meiſter dankte der Frau.

secondare beiſtehen. Dio seconda i suoi Gott ſteht den Seinen bei.

seguire und seguitare folgen. Non seguire mali esempj folge nicht ſchlechten Beiſpielen.

servire dienen. Per servirla Ihnen zu dienen. Servire a qualche cosa heißt: zu etwas dienen, servire di qualche cosa als etwas dienen.

simigliare (somigliare), risimigliare, rassomigliare gleichen. Bocc. Dec. 3, 7: risomiglia un altro er gleicht einem Anderen. Zur Unterſcheidung des Objects von dem Subject findet man jedoch auch den Dativ des Objects: rassomiglia il figliuolo al padre der Sohn gleicht dem Vater.

soccorrere zu Hülfe kommen. Soccorretelo kommt ihm zu Hülfe.

uguagliare gleichkommen. Uguaglia il padre er kommt dem Vater gleich.

b. Eine Folge der Verbindung dieſer Zeitwörter mit einem unmittelbaren Object iſt, daß ſie, abweichend vom Deutſchen, ein perſönliches Paſſivum bilden: sei seguito da molti dir folgen viele, sono lusingati ihnen wird geſchmeichelt, preceduto dalla croce indem ihm das Kreuz vorangetragen ward.

III. Dativ.

a. Wie im Deutſchen, ſo giebt es auch im Italieniſchen Wörter, die nur mit dem Dativ als alleinigem Object

Digitized by Google

verbunden werden. Außer denjenigen, welche in Verbindung mit dem Dativ eine andere Bedeutung haben, als wenn sie mit dem Accusativ verbunden sind (s. oben I. d.), gehören hieher: aderire anhangen, giovare helfen, nuocere schaden, piacere gefallen. Der Accusativ, welchen dieselben zu dem Dativ annehmen können, ist nicht Object, sondern adverbialische Quantitäts- oder Zeitbestimmung.

b. Abweichend vom Deutschen haben nicht das Accusativ-, sondern das Dativ-Object:

adempire erfüllen. Il governo adempirà ai suoi obblighi die Regierung wird ihre Pflicht erfüllen. Außerhalb dieses metaphorischen Gebrauches hat das Wort den Accusativ.

dimandare (domandare) fragen, wird mit dem Dativ der Person verbunden, mag ein Accusativ der Sache hinzugefügt sein oder nicht. Dimandare uno heißt nicht: Einen fragen, sondern: nach Einem fragen. All' oste domandò, se gli piacesse er fragte den Wirth, ob es ihm gefiele. A quante donne (d. i. a tante donne quante) incontrerò voglio domandare alle Frauen, welchen ich begegnen werde, werde ich fragen. Wie dimandare wird auch chiedere fragen, mit dem Dativ der Person construirt: non gli bastava l'animo di chiederle (Dativ Sing.), da che quella mestizia nascesse er hatte nicht den Muth sie zu fragen, woher jene Traurigkeit käme.

Ueber den doppelten Accusativ bei diesen Wörtern vgl. unter 2.

parlare sprechen. Gli ho parlato ich habe ihn gesprochen.

sopravvivere überleben. Sopravvive al suo dolore er überlebt seinen Schmerz.

Außer diesen nehmen den Dativ alle unpersönlichen und unpersönlich gebrauchten Zeitwörter an, welche einen Ein-

Digitized by Google

druck bezeichnen, den eine Perſon an ſich erfährt, wie increſce, sovviene, pesa, spetta, tocca (vgl. §. 43, 3); eben ſo alle intranſitiven Zeitwörter, welche mit Adverbien des Ortes in Verbindung treten, wie le venne incontro er kam ihr entgegen (vgl. § 52, 2, a zu Ende). Auch iſt das reflexive Fürwort, welches zu intranſitiven Zeitwörtern hinzutritt, als Dativ aufzufaſſen (vgl. § 42).

2. Ein doppelter Accuſativ, als perſönliches und ſachliches Object, wie er bei mehreren Zeitwörtern im Lateiniſchen, bei den Zeitwörtern lehren und heißen auch im Deutſchen vorkommt, findet ſich im Italieniſchen nur in der älteren Proſa bei den Zeitwörtern fragen und fordern, als Nachahmung des Lateiniſchen Sprachgebrauchs. Auch die Zeitwörter laſſen, hören, ſehen, welche im Deutſchen, wenn ein Infinitiv, als ſachliches Object, von ihnen abhängt, das perſönliche Object im Accuſativ neben ſich haben, unterliegen einer theilweiſe abweichenden Conſtruction.

a. Ueber die Conſtruction der Zeitwörter dimandare und chiedere fragen, vgl. I, III., b. Beiſpiele der bei Aelteren vorkommenden Verbindung mit dem doppelten Accuſativ ſind: Bocc. Dec. 3, 10: la domandò quello che ella andasse cercando er fragte ſie nach dem was ſie ſuchte. 4, 10: le (weibl. Plural) chiese consiglio er fragte ſie um Rath. In gleicher Weiſe findet man bei Aelteren auch richiedere fordern, conſtruirt: ogni quantità che il Saladino il richiese jede Menge, welche Saladin von ihm forderte.

b. Nach jetzigem Sprachgebrauch können zwei Accuſative nur in der Weiſe bei Einem Zeitwort zuſammentreffen, daß nur der eine Object iſt, der andere dagegen entweder eine Maß- oder Zeitbeſtimmung enthält: quanto vende il braccio questo panno? wie hoch die Elle verkaufen Sie dieſes Tuch? l'ho veduto questa mattina ich habe ihn

Digitized by Google

dieſen Morgen geſehen; oder als Prädicat zu dem Objectsaccuſativ hinzutritt (vgl. unter 4).

c. Insegnare lehren, und mandare heißen (befehlen), haben das perſönliche Object im Dativ, das ſachliche im Accuſativ neben ſich: le (weibl. Dativ) insegna l'Italiano er lehrt ſie das Italieniſche. Chi gliel'ha mandato? wer hat es ihn geheißen? Iſt das ſachliche Object ein Infinitiv, ſo geſchieht die Verbindung durch a, während das perſönliche Object auch hier im Dativ ſteht: le insegna a dipingere er lehret ſie malen. Chi gli manda a farlo? wer heißt ihn dies thun?

d. Fare laſſen (bewirken, daß etwas geſchehe), laſciare laſſen (nicht hindern, daß etwas geſchehe).

aa. Iſt der abhängige Infinitiv ein intranſitives Zeitwort, ſo ſteht das von fare oder laſciare abhängige perſönliche Object im Accuſativ: Bocc. Dec. 8, 7: la donna avendosi fatto venire il suo amante nachdem die Dame ihren Liebhaber ſich hatte kommen laſſen. Non lasciatelo uscire laſſet ihn nicht hinausgehen.

bb. Iſt der abhängige Infinitiv ein tranſitives Zeitwort, ſo ſteht das von fare oder laſciare abhängige perſönliche Object im Dativ: Bocc. Dec. Concl.: che egli faccia a San Michele ferire il Serpente daß er (der Maler) den heil. Michel die Schlange tödten laſſe. Beccar. dei del. e delle pene: le confiscazioni fanno soffrire all' innocente la pena del reo die Vermögenseinziehungen laſſen den Unſchuldigen die Strafe des Schuldigen leiden. La felicità che lasciò loro godere das Glück, welches er ſie genießen ließ. Bocc. Dec. 8, 10: facendosi poi del lor diritto pagar al mercatante indem ſie dann die Zollgebühr den Kaufmann entrichten ließen.

Der Dativ der Perſon kommt auch dann zur Anwen-

Digitized by Google

dung, wenn von dem Infinitiv des transitiven Zeitworts ein Objectsaccusativ nicht abhängt oder wenn dessen Stelle ein abhängiger Satz vertritt: Bocc. Dec. 2, 8: lascia fare a me lasse mich machen. Dante, Inf. 6: lascia parlare a me lasse mich reden. Goldoni: se io lasciassi fare a lui, tutte le cose andrebbero a precipizio wenn ich ihn machen ließe, würde alles drüber und drunter gehen. Ariosto, Orl. F. 24, 89: poi le (weibl. Dativ) fece veder, come non fusse Alcun, se non in Dio, vero contento darauf ließ er sie sehen, wie außer in Gott keine wahre Zufriedenheit sei. 45, 106: quanto di provar Marfisa ha tolto, le (weibl. Dativ) fa sapere.

Wohl zu unterscheiden von dem Falle, wo das persönliche Object von fare oder lasciare abhängt, ist der Fall, wo es als Object zu dem von diesen Wörtern abhängigen Infinitiv gehört. Hier steht eben so wie im Deutschen auch im Italienischen der Accusativ, wenn das im Infinitiv stehende Zeitwort einen solchen an sich regiert. Fece chiamare le sue donne sie ließ ihre Frauen rufen; alle sue donne würde den Sinn geben daß sie ihren Frauen befahl zu rufen, und es müßte dann noch der, welchen sie rufen sollten, genannt werden: fece alle sue donne chiamarlo sie ließ ihre Frauen ihn rufen.

e. Sentire und udire hören, vedere sehen. Wenn von diesen Zeitwörtern außer dem persönlichen Object ein Infinitiv abhängt, so unterliegt die Construction denselben Regeln, wie die von fare und lasciare, also:

aa. Bei dem Infinitiv eines intransitiven Zeitworts steht die Person im Accusativ: l'ho udito venire, l'ho veduto partirsi ich habe ihn kommen hören, ihn abreisen sehen. Bocc. Dec. 9, 4: l'Angiolieri udendol (für udendolo) così parlare A. ihn so reden hörend.

Digitized by Google

bb. Bei dem Infinitiv eines tranſitiven Zeitworts ſteht die Perſon im Dativ, gleichviel ob von dem Infinitiv ein Accuſativ abhängt oder nicht. Bocc. Dec. 3, 10: udendo a molti Cristiani molto commendare la cristiana fede indem er viele Chriſten den chriſtlichen Glauben ſehr empfehlen hörte. Gli ha veduto fare molte riverenze er hat ihn viele Verbeugungen machen ſehen. Ohne Object des Infinitivs: Bocc. Dec. 2, 7: non sentendosi rispondere ad alcuno indem ſie Keinen antworten hörte. 9, 4: udendo cosi dire al marito indem ſie den Mann ſo ſagen hörte. 1, 4: farò sempre come io a voi ho veduto fare ich werde immer thun wie ich euch habe thun ſehen. Die Bildung einer perſönlichen Form des Paſſivum wird durch dieſe Conſtruction nicht behindert, indem das beim Activum im Dativ ſtehende Object im Paſſivum Subject wird: gli udirono pregar Dio ſie hörten ihn Gott bitten, fu udito pregar Dio (er ward gehört Gott bitten, d. i.) man hörte ihn Gott bitten.

Iſt das perſönliche Object nicht von dem Begriffe des Hörens oder Sehens, ſondern von dem Infinitiv abhängig, ſo unterliegt es den Regeln für das im Infinitiv ſtehende Zeitwort: una signora avendo veduto dipingere la sua figliuola eine Dame, welche ihre Tochter hatte malen ſehen (welche geſehen hatte, daß ihre Tochter gemalt ward).

3. Ausnahmsweiſe wird ein Accuſativ des Objects auch mit einem intranſitiven Zeitwort verbunden. Derſelbe beſteht dann in einem den Begriff des Zeitworts reproducirenden und mit einem Adjectiv verbundenen Subſtantiv, und für dieſe Verbindung, welche übrigens, wie im Deutſchen und anderen Sprachen, nur in gehobener Rede vorkommt, hört dann das Zeitwort auf, ein intranſitives zu ſein und

Digitized by Google

nimmt den Charakter eines transitiven Zeitwortes an. Petr. Son. 283: dormito hai, bella donna, un breve sonno geſchlafen haſt du, ſchöne Frau, einen kurzen Schlaf.

In der Verbindung bianco vestita weiß gekleidet (Dante Purg. 12, 89) könnte man bianco als einen nach Lateiniſcher Art dem Paſſivum des Wortes bekleiden beigefügten Objectsaccuſativ auffaſſen, mit welchem ſonſt das Activum ſich verbunden findet: Tasso, Gerus. lib. I, 14: ali bianche vestì ſie bekleidete ſich mit weißen Flügeln. Einfacher aber iſt es, die ſächliche Form des Adjectivs als adverbialiſche Beſtimmmung zu faſſen, eine Auffaſſung, welche auch der von Einigen eingeführten Schreibung biancovestita zu Grunde zu liegen ſcheint. Anderswo findet ſich das paſſiviſche Participium vestito, wenn die Farbe der Kleidung angegeben wird, mit a verbunden: Ariosto, O. F. 14, 72: l'una vestita a bianco e l'altro a nero.

4. Zeitwörter, welche zu dem unmittelbaren Object noch ein Objectsprädicat hinzunehmen, ſind: nennen, zu etwas ernennen, zu etwas machen, als etwas hinterlaſſen, zu etwas wählen, als etwas kennen, für etwas halten, für etwas anſehen, ſehen, finden. Il Papa l'ha nominato Suo Prelato Domestico der Papſt hat ihn zu ſeinem Hausprälaten ernannt. L'elessero re ſie erwählten ihn zum König. Suo padre lo lasciò ricco uomo ſein Vater hinterließ ihn als reichen Mann. Petr. Son. 179: può far chiara la notte, oscuro il giorno ſie kann die Nacht hell, den Tag dunkel machen. Lo conosceva alla famiglia de' Medici nemico er kannte ihn als Feind der Familie M. La stimo bellissima ich halte ſie für ſehr ſchön. Veggendo tutto perduto indem er alles verloren ſah. Hieher gehört auch Petr. Son. 183: ella ch' ha neve il volto, oro i capelli ſie, deren Antlitz Schnee und deren Haare Gold ſind. In der paſſiven oder reflexiven Conſtruction, wo das Object ſich in das Sub-

Digitized by Google

ject verwandelt, wird das Objectsprädicat zum Subjectsprädicat: la tortura non è creduta necessaria die Tortur wird nicht für nothwendig gehalten. Bocc. Dec. 2, 8: da tutti era tenuto un santissimo uomo von Allen ward er als ein sehr heiliger Mann betrachtet.

Bei einigen dieser Zeitwörter kann das Prädicat auch durch eine Präposition mit dem Object verbunden werden: l'elessero per re, elesse questa città per domicilio sie wählten ihn zum König, er wählte diese Stadt zum Wohnsitz, lo scelsero per giudice sie wählten ihn zum Richter, si conosce da valentuomo er ist als Ehrenmann bekannt.

Wenn das Objectsprädicat ein Adjectiv ist, so gelten hinsichtlich seiner Abhängigkeit von Geschlecht und Numerus des Substantivs dieselben Regeln wie für das Adjectiv, welches Subjectsprädicat ist: queste sono le principali incombenze di quelle donne, o riposare o farsi belle dies sind die hauptsächlichsten Angelegenheiten jener Frauen, entweder zu ruhen oder sich schön zu machen (zu putzen).

5. Seine Stelle hat der Accusativ, wenn derselbe nicht ein relatives Fürwort ist, gewöhnlich hinter dem Subject und dem Zeitwort, von welchem er abhängt. Durch diese auch der natürlichen Gedankenfolge entsprechende Stellung wird das durch die Form meistens vom Subject nicht zu unterscheidende Object als solches kenntlich gemacht: il padre ama il figliuolo der Vater liebt den Sohn. Ruhet jedoch auf dem Object ein Nachdruck, so wird es vorangestellt: poco tempo fa vor kurzer Zeit. Petr. Canz. 1: la vita il fin e 'l dì loda la sera das Leben lobt das Ende und den Tag der Abend; wo vita und dì Object sind. Ariosto, O. F. 32, 30: che lei Ruggiero amava e Ruggiero ella. Bocc. Dec. 3, 7: non le cappe de' frati hanno costoro, ma solamente i colori delle cappe. 3, 9: senza la cagion di-

Digitized by Google

mostrare ohne die Urſache anzuzeigen. Wo eine Verwechſelung des Objects mit dem Subject bei der Voranſtellung des erſteren befürchtet wird oder ein raſcheres Verſtändniß gefördert werden ſoll, wird dem Object ein perſönliches Fürwort hinzugefügt. Bocc. Dec. 3, 9: come costei l'ebbe veduta als er dieſe geſehen hatte. Le cose bisogna dirle per ordine es iſt nöthig, die Sachen nach der Reihe vorzutragen. Queste chiavi non gliele daranno più dieſe Schlüſſel werden ſie Ihnen nicht wiedergeben.

Digitized by Google

Zweiter Abſchnitt.

Gebrauch der Zeiten und Modus.

§ 60. Indicativ und Conjunctiv. Der Unterſchied des Indicativ vom Conjunctiv beſteht darin, daß eine Handlung oder ein Zuſtand durch den Indicativ als Thatſache, durch den Conjunctiv in der Form einer Vorſtellung dargeſtellt wird.

§ 61. Präſens. Das Präſens iſt, wie in allen Sprachen, nicht blos Tempus der Gegenwart, ſondern auch Ausdruck des zeitloſen Seins; und als Tempus der Gegenwart zugleich einerſeits Bezeichnung des Künftigen, ſofern dieſes als etwas ganz Sicheres und deshalb ſchon ſo gut wie Gegenwärtiges dargeſtellt werden ſoll, andererſeits Bezeichnung des Vergangenen, ſofern in lebhafter Rede das Vergangene als etwas Gegenwärtiges aufgefaßt wird.

1. Ausdruck für das zeitloſe Sein iſt das Präſens in allen Sätzen, in welchen eine allgemeine Wahrheit oder eine nicht blos für die Gegenwart geltende Thatſache ausgeſprochen wird: Dio è il creatore del mondo Gott iſt der Schöpfer der Welt. Dice San Paolo St. Paulus ſpricht.

2. Bei dem Gebrauch des Präſens von der Zukunft kommt es weniger darauf an, daß die in Bezug genommene künftige Zeit mit der Gegenwart nahe zuſammenfalle, als darauf, daß es als etwas ganz gewiß Eintretendes angeſehen wird.

3. Das hiſtoriſche Präſens, welches das Vergangene als ein Gegenwärtiges vor Augen ſtellt, kann mit Zeiten

Digitized by Google

der Vergangenheit vermiſcht auftreten: mentre io m'occupava del suo bene, un giorno due carcerieri vengono a prendermi.

§ 62. Imperfectum. Durch das Imperfectum wird eine dauernde, nicht abgeſchloſſene Handlung der Vergangenheit (oder ein ſolcher Zuſtand) ausgedrückt. Man nennt es daher auch das beſchreibende Tempus der Vergangenheit, im Gegenſatz zu dem erſten Perfectum als dem erzählenden Tempus der Vergangenheit. An dieſe Grundbedeutung ſchließt ſich der Gebrauch, nach welchem das Imperfectum etwas ſich Wiederholendes oder Gewohnheitsmäßiges aus der Vergangenheit darſtellt.

1. Das Italieniſche Imperfectum ſtimmt in ſeinem Gebrauch mit dem Lateiniſchen Imperfectum überein, welches gleichfalls Ausdruck der nicht abgeſchloſſenen Vergangenheit iſt. Das Deutſche Imperfectum dagegen reicht weiter: es iſt nicht blos beſchreibendes Tempus, wie das Italieniſche Imperfectum, ſondern auch erzählendes Tempus, wie das Italieniſche erſte Perfectum. La stanza era a pian terreno e metteva sul cortile das Zimmer war zu ebener Erde und ging auf den Hof. In dieſem Satze wird etwas nicht als etwas Abgeſchloſſenes erzählt, ſondern als etwas Dauerndes beſchrieben.

2. Das Imperfectum dient zur Darſtellung des Begleitenden, Nebenſächlichen, während das erſte Perfectum den Faden der Erzählung weiter führt. Daher die alte Lateiniſche Regel, daß mit dem Perfectum (im Italieniſchen: erſten Perfectum) die Handlung vorſchreitet, mit dem Imperfectum ſtillſteht. Vedendo ch'io non mutava proposito, uscì wahrnehmend, daß ich bei meinem Vorſatz beharrte, ging er hinaus. Trattanto che Carlo perdeva il tempo, re Pietro entrò in Messina während Karl die Zeit verlor, zog König Peter in Meſſina ein.

Digitized by Google

3. Aus der Bedeutung der nicht abgeschlossenen Dauer geht die Bedeutung des sich Wiederholenden, Gewohnheitsmäßigen hervor. Ogni qualvolta gli veniva annunziato, che si avvicinavano tre o quattro cosacchi, saliva a cavallo e si scagliava colla sciabola in mano contro gli inimici; questi attendevano di rado il suo assalto, e se lo facevano, avevano motivo di pentirsi jedesmal wenn ihm angekündigt ward, daß sich drei oder vier Kosacken näherten, stieg er zu Pferde und stürzte sich mit dem Säbel in der Hand gegen die Feinde; diese erwarteten selten seinen Angriff, und wenn sie es thaten, hatten sie Ursache es zu bereuen.

§ 63. Erstes Perfectum. Die Bedeutung des ersten Perfectum ergiebt sich aus dem was über die Bedeutung des Imperfectum bemerkt ist. Jenes stellt eine vergangene abgeschlossene Handlung (oder einen solchen Zustand) dar, ist daher im Gegensatz zu dem Imperfectum als dem beschreibenden Tempus des Vergangenheit das erzählende Tempus der Vergangenheit.

1. Das erste Perfectum trifft mit der Bedeutung des Griechischen Aorist zusammen. Von dem Lateinischen Perfectum, welches seiner Form zu Grunde liegt, und von dem Deutschen Imperfectum umfaßt es nur die eine der durch diese Zeiten ausgedrückten Bedeutungen, indem das Lateinische Perfectum die Bedeutungen des Italienischen ersten und zweiten Perfectum, das Deutsche Imperfectum die Bedeutungen des Italienischen Imperfectum und ersten Perfectum in sich vereinigt.

2. Je nachdem etwas als etwas Dauerndes (sei es an sich oder im Verhältniß zu einer anderen einfallenden Handlung) oder als etwas Abgeschlossenes bezeichnet werden soll, wechseln in der Erzählung Imperfectum und erstes Perfectum

Digitized by Google

mit einander ab: la Convenzione volea spegnere il valore di questa verità, e tutto mise in opera per riuscire nel di lei intento der Convent wollte den Werth dieſer Wahrheit vernichten und ſetzte alles ins Werk, um in ſeinem Vorhaben ſich den Erfolg zu ſichern.

§ 64. Zweites Perfectum. Das zweite Perfectum enthält gleich dem erſten Perfectum den Begriff einer in ſich abgeſchloſſenen Handlung der Vergangenheit; es ſtellt aber dieſe Handlung nicht in ihrem Geſchehen, ſondern in ihrem gegenwärtigen Vollendetſein dar.

1. Das erſte Perfectum verſetzt aus der Gegenwart in die Vergangenheit, das zweite Perfectum aus der Vergangenheit in die Gegenwart; jenes berichtet eine Thatſache der Vergangenheit als ſolche, ohne dabei auf die Gegenwart zu reflectiren; dieſes berichtet eine Thatſache der Vergangenheit als eine für die Gegenwart in Betracht kommende, ohne dabei auf die Vergangenheit zu reflectiren. Das zweite Perfectum ſtimmt daher mit dem Deutſchen Perfectum überein. Questo pezzo già alcune volte si è rappresentato dieſes Stück iſt ſchon einige Male gegeben worden. Ho promesso di venire ich habe verſprochen zu kommen. Oggi non ho pranzato, fatemi venire qualche cosa heute habe ich nicht zu Mittag gegeſſen, laßt mir etwas kommen. In allen dieſen Fällen handelt es ſich nicht um den vergangenen Zeitpunkt des Geſchehens, ſondern um den gegenwärtigen Zeitpunkt des Geſchehens.

2. An derſelben Thatſache kann der Moment des Geſchehens oder deren Vollendetſein in der Gegenwart als das Bemerkenswerthe ins Auge gefaßt werden, ſo daß es von dieſer verſchiedenen Auffaſſung abhängt, ob dieſelbe durch das erſte oder durch das zweite Perfectum dargeſtellt wird: morì ai 13 di Giugno er ſtarb am 13. Junius (ein Factum,

Digitized by Google

welches hiſtoriſch angegeben wird); è morto ai 13 di G. er iſt am 13. Jun. geſtorben (ein Factum, welches als für die Gegenwart in Betracht kommend, z. B. ſofern es zur Entſcheidung eines entſtandenen Zweifels dient, mitgetheilt wird).

3. Bei der Erzählung von Tagesereigniſſen findet der Ton der Geſchichtserzählung, alſo das erſte Perfectum, nur dann ſeine Stelle, wenn man Selbſterlebtes mittheilt; aus fremden Quellen Geſchöpftes kann nur unter Anwendung des zweiten Perfectum erzählt werden, da es hier an der Berechtigung fehlt, den Standpunkt eines Hiſtorikers einzunehmen, der Erzähler vielmehr durch die Sachlage darauf angewieſen iſt, das Geſchehene in ſeinem Verhältniſſe zur Gegenwart darzuſtellen. Oggi molti forestieri arrivarono heute kamen viele Fremde an; oggi molti forestieri sono arrivati heute ſind viele Fremde angekommen. Das Erſtere kann nur ein Augenzeuge der Ankunft ſagen; die Augenzeugenſchaft ſchließt jedoch den Standpunkt nicht aus, nach welchem daſſelbe Factum auch in ſeinem Verhältniſſe zur Gegenwart von dem Augenzeugen dargeſtellt werden, alſo auch er ſich bei ſeiner Mittheilung des zweiten Perfectum bedienen kann.

§ 65. Erſtes und zweites Plusquamperfectum. Durch das Plusquamperfectum wird eine vergangene Handlung dargeſtellt, die einer anderen vergangenen Handlung vorausging. Die beiden Plusquamperfecte unterſcheiden ſich von einander wie die beiden Zeiten, durch deren Zuſammenſetzung mit dem Participium ſie gebildet werden, alſo wie das Imperfectum vom erſten Perfectum. Das erſte Plusquamperfectum faßt einen Zeitraum, das zweite einen Zeitpunkt ins Auge; jenes den Zeitraum, welcher auf die Vollendung der Handlung

Digitized by Google

folgte, dieſes den Zeitpunkt, in welchem die Handlung vollendet vorlag. Das erſte Plusquamperfectum iſt beſchreibend, das zweite erzählend.

1. Wenn das erſte Plusquamperfectum im Gegenſatz zu dem zweiten ein beſchreibendes, nicht ein erzählendes Tempus iſt und als beſchreibendes Tempus etwas Dauerndes, nicht Abgeſchloſſenes darſtellt, ſo kann dabei nicht von einer Dauer der Handlung ſelbſt die Rede ſein, welche vielmehr durch das Plusquamperfectum als eine bereits vollendete, fertige bezeichnet wird, ſondern nur von der Dauer des mit ihrer Vollendung beginnenden und durch eine andere vorangegangene Handlung begrenzten Zeitraums. A mezza notte erano venuti a visitarmi e m'aveano trovato di pessimo umore; all' alba tornarono e mi trovarono sereno um Mitternacht waren ſie gekommen mich zu viſitiren und hatten mich in übelſter Laune gefunden; bei Tagesanbruch kamen ſie wieder und fanden mich heiter. Bocc. Dec. 4, 4: secondo che ciascun che veduta l'avea ragionava wie jeder, der ſie geſehen hatte, urtheilte. 4, 10: disse ciò che udito avea er ſagte das was er gehört hatte. 5, 1: la fortuna, la quale assai lietamente l'acquisto della donna aveva conceduto a Cimone, subito mutò das Glück, welches ſehr günſtig den Beſitz der Frau dem Cimon gewährt hatte, änderte ſich plötzlich. Daſelbſt: egli non erano ancora quattro ore compiute, poichè Cimone li Rodiani aveva lasciati, quando surse un tempo fierissimo es waren noch nicht vier volle Stunden verfloſſen, nachdem Cimon die Rhodianer verlaſſen hatte, als plötzlich ein ungeſtümes Wetter aufkam.

2. Das zweite Plusquamperfectum faßt den Moment ins Auge, wo die vergangene Handlung vollendet vorlag. Bocc. Dec. 4, 3: furono alcuni che subitamente al duca l'ebbero fatto sentire es waren Einige, welche es

Digitized by Google

dem Herzog ſogleich gemeldet hatten. 3, 9: la giovane cominciò la sua medicina e in brieve anzi il termine l'ebbe condotto a sanità die Jungfrau begann ihre Cur und kurz vor der Zeit hatte ſie ihn wiederhergeſtellt. 4, 3: la potenzia di quella futale, che avantichè il mattutin venisse, l'ebbe ucciso die Kraft derſelben war eine ſolche, daß vor Anbruch des Morgens ſie ihn getödtet hatte. Häufig wird dieſes Tempus mit einer andern, an den dadurch ausgedrückten Zeitpunkt unmittelbar ſich anſchließenden Handlung in Verbindung geſetzt. Man findet in dieſem Falle gewöhnlich den Satz durch poichè, posciachè oder andere die Zeitverbindung ausdrückende Conjunctionen eingeleitet. Bocc. Dec. 4, 4: poichè la sicurtà ricevuta ebbe, fece una nave apprestare nachdem er die Sicherheit empfangen hatte, ließ er ein Schiff ausrüſten. 8, 10: poichè alquanti dì l'ebbe ben con gli occhi acceso, segretamente gli mandò una sua femmina nachdem ſie ihn einige Tage mit den Augen entflammt hatte, ſchickte ſie ihm heimlich eine ihrer Dienerinnen zu. 4, 9: come il cavaliere ebbe veduto che la donna tutto l'ebbe mangiato, disse als der Ritter geſehen hatte, daß die Dame ihn (den Falken) ganz gegeſſen hatte, ſprach er. 4, 5: nè ebbe guari cavato che ella trovò il corpo und ſie hatte noch nicht lange gegraben, als ſie den Körper fand.

3. Der Zeitpunkt der Vergangenheit, im Verhältniß zu welchem durch das Plusquamperfectum eine Handlung als vergangen dargeſtellt wird, muß bisweilen aus dem Zuſammenhange ergänzt werden: abbiamo delle lettere di Costantinopoli del 13. corrente: il governo aveva adottato risoluzioni energiche wir haben Briefe aus C. vom 13. dieſes: die Regierung hatte kräftige Maßregeln ergriffen. Nemlich: zur Zeit als jene Briefe geſchrieben wurden.

4. Die Bezeichnung des Plusquamperfectum als das Tempus der längſtvergangenen Zeit iſt unrichtig und un-

Digitized by Google

brauchbar; das Längstvergangene ist ohnehin ein relativer Begriff, und es kommt bei dem Gebrauch des Plusquamperfectum gar nicht darauf an, wie lange Zeit seit der durch dasselbe auszudrückenden Handlung verflossen ist, sondern nur darauf, daß die in Rede stehende Handlung vergangen und einer anderen, gleichfalls vergangenen Handlung vorausgegangen ist.

§ 66. Futurum und Futurum perfectum. Das Futurum bezeichnet eine künftige Handlung, das Futurum perfectum stellt eine Handlung als zu einer bestimmten, in der Zukunft liegenden Zeit vergangen oder vollendet dar.

1. Das Futurum perfectum verhält sich also zum Futurum wie das Plusquamperfectum zu den übrigen Zeiten der Vergangenheit.

2. Während man im Deutschen sich häufig, auch ohne die Absicht, dadurch das als ausgemacht Anzusehende zu bezeichnen, des Präsens zur Bezeichnung eines künftigen Geschehens bedient, werden im Italienischen die Zeiten strenger geschieden. Das Essen ist gleich fertig: la cena sarà pronta subito. Sie treffen auf dem Wege keinen besseren Gasthof als diesen: non troverete nella via migliore osteria che questa. Besonders wird diese strengere Scheidung beobachtet, wenn es sich um eine Thätigkeit handelt, welche eine andere in die Zukunft fallende Thätigkeit begleitet oder bedingt. Wenn ich Zeit habe, werde ich nicht verfehlen zu kommen: se avrò il tempo, non mancherò di venire. Wenn Sie ihn sehen, wird er Ihnen gewiß gefallen: se lo vedrà, senza dubbio le piacerà.

3. In Gesetzen bezeichnet das Futurum das Festgestellte, nach Veröffentlichung des Gesetzes sofort die Norm Bildende, wofür man im Deutschen entweder das Zeitwort sollen

Digitized by Google

gebraucht oder ſich des Präſens ſtatt des Futurum bedient. I paoli di conio Romano non avranno altrimenti corso come moneta, se non per il valore di soldi dodici die Paoli Römiſchen Gepräges ſollen nur zum Werthe von zwölf Sous als Münze curſiren. So auch in andern ſtatutenartigen Feſtſetzungen: questo giornale uscirà ogni giorno dieſe Zeitung erſcheint täglich. — Ueber das befehlende Futurum vergleiche außerdem das zum Imperativ § 69, 2 Bemerkte.

4. Das Futurum und das Futurum perfectum werden, wie im Deutſchen, auch gebraucht, um eine Vermuthung mit dem Ausdruck der Zuverſicht auszuſprechen, wobei die Wahl des Tempus ſich aus der zu Grunde liegenden Anſchauung erklärt, daß die Vermuthung ſich künftig als richtig erweiſen und ihre Beſtätigung empfangen werde. Sarà un errore es wird ein Irrthum ſein. Bocc. Dec. 4, 10: essi questa notte passata me l'avranno imbolata jene werden ſie die verfloſſene Nacht mir geſtohlen haben. Goldoni: questa prima donna avrà fatto da Principessa e si crede essere ancora tale dieſe erſte Liebhaberin wird eine Prinzeſſin dargeſtellt haben und hält ſich noch für eine ſolche. Eben ſo wird ein Verſprechen, im Hinblick auf die Zeit, wo es ſich als erfüllt herausſtellen wird, mittelſt des Futurum perfectum ausgedrückt: non si sarà omesso niente per soddisfare ai suoi comandi es wird nichts verſäumt werden, um Ihren Befehlen zu entſprechen.

§ 67. Conditionale und Conditionale perfectum. Durch die beiden Conditionale wird ein eventuelles Handeln oder Sein als abhängig von einer Bedingung dargeſtellt, die dem Bereiche der bloßen abſtracten Möglichkeit angehört. Die durch das Conditionale ausgedrückte Eventualität fällt in die Gegenwart oder Zukunft; die durch das Conditionale perfectum ausgedrückte

Digitized by Google

Eventualität fällt in die Vergangenheit. Wird der bedingende Satz durch eine Conjunction eingeleitet, so kommt der Conjunctiv des Imperfectum zur Anwendung, wenn die Voraussetzung in die Gegenwart oder Zukunft, der Conjunctiv des Plusquamperfectum, wenn die Voraussetzung in die Vergangenheit fällt.

1. Nicht in allen Sätzen, in welchen ein Handeln oder Sein von einer Bedingung abhängig gemacht wird, findet ein Conditionale seine Stelle; sondern nur in solchen Sätzen, wo die Bedingung unter dem Gesichtspunkte einer bloßen abstracten Möglichkeit erscheint. Lautet also die Voraussetzung z. B. wenn du fleißig bist, wenn es regnen wird, wenn du gearbeitet hast, mit anderen Worten: enthält der bedingende Satz eine Bedingung, die dem Bereiche der Wirklichkeit, nicht der Vorstellung oder Möglichkeit angehört und daher im Italienischen wie im Deutschen den Indicativ erfordert, so kann im Nachsatz nicht ein Conditionale stehen; lautet dagegen die Voraussetzung z. B.: wenn du fleißig wärest, wenn es regnete, wenn du gearbeitet hättest, enthält also der bedingende Satz eine Bedingung, welche nicht dem Bereiche der Wirklichkeit, sondern der Vorstellung oder Möglichkeit angehört und daher durch den Conjunctiv des Imperfectum oder Plus uamperfectum ausgedrückt wird, so kann im Nachsatze nur eines der beiden Conditionale, kein anderes Tempus stehen. Wenn für die Gegenwart oder Vergangenheit etwas als bloße Möglichkeit vorausgesetzt wird, so liegt darin zwar in der Regel, daß diese Voraussetzung mit der Wirklichkeit nicht in Einklang stehe. Durch Sätze wie: wenn er reich wäre, wenn er fleißig gewesen wäre, will man also gewöhnlich ausdrücken, daß beide Annahmen unbegründet sind. Indessen ist ein solcher Gegensatz gegen die Wirklichkeit in dem die Grundlage des Conditionale bildenden Bedingungssatz, auch da, wo das Be-

Digitized by Google

bingende in die Gegenwart oder Vergangenheit fällt, nicht nothwendig enthalten, ſondern Sätze, wie die genannten, können auch ausdrücken, daß man vorläufig nicht wiſſe, wie es ſich mit dem Inhalt der Vorausſetzung in Wirklichkeit verhalte.

2. Die Verbindung des Bedingenden mit dem Bedingten läßt folgende Combinationen zu:

a. Conditionale und Conjunctiv des Imperfectum: se fosse ricco, lo stimerebbero più wenn er reich wäre, würde man ihn mehr ſchätzen. Se le dicesse la verità, la crederebbe wenn Sie ihr die Wahrheit ſagten, würde ſie ſie glauben.

b. Conditionale und Conjunctiv des Plusquamperfectum: se non fossi venuto, molto ti riprenderei wenn du nicht gekommen wäreſt, würde ich dich ſehr tadeln.

c. Conditionale perfectum und Conjunctiv des Imperfectum: se avessero coraggio, sarebbero meglio riusciti wenn ſie Muth hätten, würden ſie beſſeren Erfolg gehabt haben.

d. Conditionale perfectum und Conjunctiv des Plusquamperfectum: sareste stato meglio trattato, se foste venuto con miglior maniera Ihr würdet beſſer behandelt worden ſein, wenn Ihr mit beſſerer Manier gekommen wäret.

Ob das Conditionale und der Conjunctiv des Imperfectum in dieſer Verbindung ſich auf Gegenwart oder Zukunft beziehen, hängt davon ab, ob ſie Ausdruck eines dauernden Seins ſind oder nur einen einzelnen Fall berückſichtigen. In dem Satze: se non fosse ricco, non sarebbe stimato wenn er nicht reich wäre, würde er nicht geachtet ſein, — wird auf ein dauerndes Sein Bezug genommen; in dem Satze: se glielo domandassi, me lo direbbe wenn ich ihn danach fragte, würde er es mir ſagen, — auf einen ein-

Digitized by Google

zelnen Fall. In dem erſten Satz fällt daher die Eventualität in die Gegenwart, in dem zweiten in die Zukunft.

3. Die Vorausſetzung, auf welcher die durch das Conditionale ausgedrückte Eventualität ruhet, kann auch auf andere Weiſe als durch einen mit einer Conjunction der Bedingung eingeleiteten Satz ausgedrückt werden und iſt häufig lediglich aus dem Zuſammenhange zu ergänzen: la sola eccezione sarebbe nel caso che all'esecutore fosse fissato un premio: avendo egli allora un compenso per maggior rischio, la pena dovrebbe essere eguale die alleinige Ausnahme würde ſein in dem Falle, daß dem Ausführenden ein Preis ausgelobt wäre; da er dann eine Ausgleichung für die größere Gefahr haben würde, ſo würde die Strafe gleich ſein müſſen. Petr. Son. 306: che, vivendo ella, non sarei stato oso was ich, wenn ſie gelebt hätte, nicht gewagt haben würde. La flotta puó mettersi al sicuro nell'arsenale, il cui ingresso di già difeso da due forti, sarebbe facilmente reso inaccessibile die Flotte kann ſich im Arſenal in Sicherheit ſetzen, deſſen Eingang, ſchon durch zwei Forts vertheidigt, leicht würde unzugänglich gemacht werden können, — nemlich: wenn es nöthig erſchiene. Qual sarebbe l'opinione vostra? welches würde eure Meinung ſein? — nämlich: wenn ihr erſucht würdet, dieſelbe anzugeben.

4. Durch den Conjunctiv (Impf. und Plqpf.) kann in Sätzen, in welchen der Nachſatz ein Bedingtes, der Vorderſatz ein Bedingendes enthält, nur das Bedingende, nicht, wie im Lateiniſchen und Deutſchen, auch das Bedingte ausgedrückt werden; letzteres geſchieht nur mittelſt eines der beiden Conditionale, wenn nicht etwa eine anakoluthiſch eintretende Conjunction den Conjunctiv nach ſich zieht, wie Bocc. Dec. Introd.: il che se dagli occhi di molti e da' miei non fosse stato veduto, appena che io ardissi di crederlo, non che di scriverlo wenn dies nicht

von den Augen Vieler und von den meinigen gesehen worden wäre, so würde ich kaum wagen es zu glauben, geschweige denn zu schreiben, — für appena ardirei. In abhängigen Sätzen wird das Bedingte durch den Conjunctiv (Impf. und Plusquampf.) ausgedrückt, wenn der Gedanke des abhängigen Satzes als etwas dargestellt werden soll, was nicht wahr oder nicht wirklich ist. Vgl. § 68, 3 a und 6, 2.

5. Bei der Darstellung einer Eventualität, welche der Regel gemäß den Conjunctiv des Plusquamperfectum im bedingenden, und das Conditionale perfectum im bedingten Satz erfordern würde, wird bisweilen, nach Lateinischem Vorbild, beiden genannten Zeiten der Indicativ des Imperfectum substituirt, wodurch ein Verhältniß, welches zwischen Thatsachen Statt findet, die nur in der Vorstellung vorhanden sind, in der Form eines zwischen wirklichen Thatsachen Statt findenden Verhältnisses dargestellt wird. Gold., le donne cur. 2, 5: se faceva a vostro modo, era peggio; mi macchiava l'altro vestito, che è di colore wenn ich es auf eure Art gemacht hätte, so wäre es schlimmer gewesen; ich hätte mir das andere Kleid befleckt, welches farbig ist. Daselbst: se faceva a modo mio, questo non succedeva wenn ich es auf meine Art gemacht hätte, wäre dies nicht erfolgt.

Dieser Indicativ des Imperfectum kann im bedingenden Satz auch dann zur Anwendung kommen, wenn im bedingten Satz das Conditionale perfectum beibehalten wird: lo stesso avrebbono fatto del resto, se non sopraggiugneva il cardinale Ascanio dasselbe würden sie mit den übrigen gemacht haben, wenn nicht der Cardinal A. dazugekommen wäre.

Umgekehrt findet sich der Indicativ des Imperfectum statt des Conditionale perfectum allein im bedingten Satz, während das Bedingende entweder auf andere Weise als durch

Digitized by Google

einen mit einer Conjunction der Bedingung eingeleiteten Satz ausgedrückt wird oder aus dem Zusammenhange erhellt: Ariosto, O. F. 40, 36: e lo facea, ma il re Sobrin lo tenne und er würde es gethan haben, aber der König S. hielt ihn zurück. Gold., il tut. 2, 17: era meglio. ch'io stessi a casa es wäre besser gewesen, daß ich zu Hause wäre.

Seltener als der Indicativ des Imperfectum wird statt des Conditionale perfectum das erste Perfectum gebraucht: Petr. Son. 271: lo gran desire Di riveder cui non veder fu'l meglio das große Verlangen, die wiederzusehen, welche nicht zu sehen besser gewesen wäre.

6. Aus dem Begriffe des Eventuellen fließen mehrere abgeleitete Bedeutungen des Conditionale:

a. Das Conditionale als Ausdruck einer bescheidenen Behauptung oder eines bescheidenen Wunsches. Si direbbe quasi man möchte fast sagen. Una gentildonna, quando vi piacesse, vi parleria volentieri eine Dame, wenn es euch gefällig wäre, möchte euch gern sprechen. Besonders häufig kommt in diesem Sinne das Conditionale von volere vor. Gold., le donne cur.: vorrei vedere se mangia o se sta malinconico ich möchte wohl sehen, ob er ißt oder ob er seinen Gedanken nachhängt. Non vorrei che si disgustasse ich möchte nicht gern, daß es ihm unangenehm wäre. So wird das Conditionale auch gebraucht, wo nach dem Wunsche Jemandes gefragt wird: avrebbero difficoltà di pranzare in compagnia d'altri due cavalieri? würde es Ihnen unangenehm sein, in Gesellschaft von zwei anderen Herren zu speisen?

b. Das Conditionale als Ausdruck einer aus fremder Quelle stammenden Mittheilung. Notizie di Roma confermano la voce della presa di due corvette; questo fatto avrebbe avuto luogo il primo Marzo Nachrichten aus Rom bestätigen das Gerücht von der Wegnahme zweier Corvetten; dieses Ereigniß soll am 1. März Statt gefunden

Digitized by Google

haben. Una di queste fregate avrebbe a bordo alcuni officiali di genio eine dieſer Fregatten ſoll einige Ingenieuroffiziere an Bord haben.

c. Das Conditionale als Ausdruck einer Frage, wo die Möglichkeit einer Sache in Zweifel gezogen oder verſchiedene Möglichkeiten zur Erklärung aufgeſtellt werden. Potreste dubitare della mia costanza? ſollte es möglich ſein, daß ihr an meiner Beſtändigkeit zweifeltet? Avrebbero mai le sante e penitenti vergini immaginato questo orrore? hätten wohl jemals die heiligen und büßenden Jungfrauen ſich dieſen Greuel vorſtellen können? Bocc. Dec. 4, 10: questo che vuol dire? sarebbe il medico tornato o altro accidente sopravvenuto, per lo quale la donna, dormendo io, qui m'avesse nascoso? was will dies ſagen? ſollte etwa der Arzt zurückgekehrt ſein oder ein anderer Vorfall ſich zugetragen haben, weswegen die Frau, während ich ſchlief, mich hier verborgen hätte?

7. Wenn Jemandes Worte oder Gedanken in einem abhängigen Satze angeführt werden, ſo tritt (nach einem Tempus der Vergangenheit oder einem Conditionale) das Conditionale da ein, wo in der directen Rede das Futurum ſtehen würde. Venne a dirci che fra due giorni partiremmo er kam uns zu ſagen, daß wir in zwei Tagen abreiſen würden. Avrebbero immaginato, che le loro celle sonerebbero oggi di canzoni profane? ſollten ſie ſich wohl vorgeſtellt haben, daß ihre Zellen heute von unheiligen Geſängen wiedertönen würden?

Iſt in dem genannten Falle das Futurum der directen Rede mit einem bedingenden Satz verbunden, ſo tritt in der indirecten Rede das Zeitwort dieſes bedingenden Satzes in den Conjunctiv des Imperfectum. Bocc. Dec. 4, 6: disse, dove ella a' suoi piaceri acconsentir si volesse, la libererebbe er ſagte, daß, wenn ſie ſich in ſeine Wünſche

Digitized by Google

fügen wollte, er sie befreien würde. In der directen Rede würde der Satz lauten: dove a' miei piaceri acconsentir ti vuoi, ti libererò. Für den Conjunctiv kann auch hier der Indicativ des Imperfectum eintreten: il re disse, che se non la guariva lo appenderebbe der König sagte, daß, wenn er sie nicht heilte, er ihn hängen lassen würde. Se gli raccomandò promettendogli che se lo salvava dalle mani dei suoi nemici, lo farebbe ricco e gliene darebbe innanzi alla sua partita tal saggio, che gli crederebbe er empfahl sich ihm, indem er ihm versprach, daß, wenn er ihn aus den Händen seiner Feinde rettete, er ihn reich machen und ihm davon vor seiner Abreise einen solchen Beweis geben würde, daß er ihm glauben würde.

Wie dem Futurum der directen Rede das Conditionale der indirecten entspricht, so entspricht dem Futurum perfectum der ersteren das Conditionale perfectum der letzteren. Dies auch in dem Falle, wo das Futurum perfectum Ausdruck einer Vermuthung oder eines Versprechens ist, bei welchen dieses Tempus sich aus der Berücksichtigung des Zeitpunktes erklärt, wo die Vermuthung ihre Bestätigung finden und das Versprechen als erfüllt sich darstellen wird (vgl. §. 66, 4). Promise ch' egli non avrebbe lasciato partir corriere senza sue lettere, che avrebbe servato sempre di lui la più dolce ricordanza, che si sarebbe affrettato a ritornare a Salerno er versprach, daß er keine Post ohne zu schreiben abgehen lassen, daß er stets die angenehmste Erinnerung an ihn bewahren und sich beeilen werde, nach Salerno zurückzukehren.

§ 68. Conjunctiv. Der Conjunctiv als Modus für die Darstellung in Form einer Vorstellung, im Gegensatz zum Indicativ als Modus für die Darstellung in Form des Thatsächlichen, enthält da, wo er selbstständig gebraucht wird, den Ausdruck einer Aufforderung, eines

Digitized by Google

Wunſches, eines Zugeſtändniſſes, einer Ungewißheit; in abhängigen Sätzen, nach verſchiedenen Conjunctionen, und in Relativſätzen, bezeichnet er den Zweck, die Hoffnung, die Furcht, den Wunſch, den Zweifel, die Möglichkeit, die Beliebigkeit und überhaupt jede Form des Daſeins einer Handlung oder eines Zuſtandes, in welcher dieſelben als Inhalt einer Vorſtellung oder eines Gedankens erſcheinen.

1. Es iſt nicht zu vergeſſen, daß es ſich bei dem Unterſchiede des Indicativ und des Conjunctiv nur um die Form, nicht um den Inhalt der Darſtellung handelt, und daß daher eben ſowohl eine wirkliche Thatſache durch einen Conjunctivſatz als andererſeits eine Vorſtellung durch einen Indicativſatz ausgedrückt werden kann. Jenes geſchieht, wenn eine wirkliche Thatſache in Form einer Vorſtellung, dieſes wenn eine Vorſtellung in Form einer wirklichen Thatſache aufgeſtellt wird.

2. Der Conjunctiv in ſelbſtſtändigen Sätzen:

a. als Ausdruck einer Aufforderung. Favorisca d'entrare treten Sie gefälligſt ein. Non mi tormenti quäle mich nicht. Non mi vogliate uccidere wollet mich nicht tödten. Giuochiamo laßt uns ſpielen. Andiamo laßt uns gehen, wohlan. Durch ein vorgeſetztes che wird der Aufforderung ein größerer Nachdruck mitgetheilt: che non s'incommodi bemühen Sie ſich nicht. Che mandino a me un negoziatore man ſende mir einen Unterhändler.

Ungewöhnlich iſt, der Natur der Sache nach, eine ſolche Aufforderung in der erſten Perſon Singulars, wie Gold., il tut. 3, 7: vada, vada auf, gehe ich.

Die Aufforderung geſtaltet ſich zur Bedingung, wenn an dieſelbe eine Folgerung geknüpft wird: che faccia il minimo eccesso, sta male er begehe nur die geringſte Ausſchreitung, ſo iſt er krank.

b. als Ausdruck eines Wunſches: sii il ben venuto ſei willkommen. Così non dicessi la verità möchte ich doch

Digitized by Google

unwahr ſprechen. Venisse oggi l'occasione di farlo möchte heute die Gelegenheit kommen es zu thun. Fossero quelli stati i soli insetti che m'avessero visitato möchten dies die einzigen Inſecten geweſen ſein, die mich beſucht hätten. Beſonders zu beachten iſt der Gebrauch des Conj. Präſ. von potere als feierlicher Ausdruck eines Wunſches, auf deſſen Erfüllung man Gewicht legt (vgl. Frzſ.: puisse le ciel —): Possa lo spirito di Dio assisterci anche questa volta möge der Geiſt Gottes uns auch diesmal beiſtehen. Possano queste parole servire di stella guidatrice nelle loro azioni a tutti coloro, ai quali la provvidenza confiderà il Governo dell' università mögen dieſe Worte allen, welchen die Vorſehung das Ruder der Univerſität anvertrauen wird, als Leitſtern in ihren Handlungen dienen. Auch hier kann ein verſtärkendes che eintreten, was beſonders bei Verwünſchungen geſchieht: che sia maledetto er ſei verwünſcht. Petr. Canz. 19: s'il dissi mai: ch' i' venga in odio a quella del cui amor vivo wenn ich es je ſagte, ſo möge ich derjenigen verhaßt werden, von deren Liebe ich lebe.

c. als Ausdruck einer Conceſſion der Gleichgültigkeit: venga möge er kommen (ich habe nichts dagegen). Dica ciò che vuole man laſſe ihn ſprechen was er will.

d. als Ausdruck einer dem Belieben anheimgegebenen Beſtimmung oder Auswahl: Bocc. Dec. 10, 10: fosse chi volesse mochte es ſein, wer es wollte. Meiſtens in Alternativen: Goldoni: e, mi piaccia o mi dispiaccia lo sposo, vuol costringermi a legarmi seco und, der Bräutigam möge mir gefallen oder nicht, er will mich zwingen, mich mit ihm zu verbinden. Bocc. Dec. 8, 4: o volesse ella o no mochte ſie wollen oder nicht. Auch mit vorgeſetztem che: Bocc. Dec. 2, 1: o vero o non vero che si fosse mochte es wahr ſein oder nicht. 7, 9: o piacere o noia che egli ti debbia essere mag

Digitized by Google

es dir zur Freude oder zum Verdruß gereichen. Daſelbſt: del quale amore o che Pirro non s'avvedesse o non volesse, niente mostrava se ne curasse P., mochte er jene Liebe nicht bemerken oder nicht bemerken wollen, zeigte, daß er ſich darum nicht kümmerte.

e. als Ausdruck einer Frage, deren Bejahung man fürchtet: S. Pellico: fosse mai là quella sciagurata? wäre jene Unglückliche etwa dort?

f. als Ausdruck des Unwillens, mit che, welches an einen ausgelaſſenen Gedanken (etwa: es iſt doch arg) anknüpft. Goldoni: ma che non si possa far una unione di buoni amici senza ch' ella venga perseguita aber daß doch nicht eine Vereinigung von guten Freunden Statt finden kann, ohne daß ſie verfolgt wird.

Das Tempus des Conjunctiv kann bei einer Aufforderung oder Genehmigung (a und c) nur das Präſens ſein. Bei Wünſchen (b) wird der Conjunctiv des Präſens oder des Perfectum gebraucht, wenn es ſich um einen erfüllbaren oder nicht von Bedingungen abhängig gedachten Wunſch handelt; der Conjunctiv des Imperfectum oder des Plusquamperfectum, wenn die Erfüllung des Wunſches als unmöglich oder als von gewiſſen Bedingungen abhängig bezeichnet werden ſoll. Als hypothetiſcher Act hat auch die Frage unter e den Conjunctiv des Imperfectum oder des Plusquamperfectum. In den Fällen unter d. bezieht ſich das Präſens und Perfectum auf die Gegenwart, das Imperfectum und Plusquamperfectum auf die Vergangenheit. Das Gleiche gilt von den unter f. fallenden Sätzen.

3. Der Conjunctiv in abhängigen Sätzen.

Abhängig ſind diejenigen Sätze, welche einem Hauptſatz als deſſen Object oder Subject mittelſt der Conjunction che, — z. B. ich glaube, daß er kommt (Object); es iſt nicht wahr, daß er hier iſt (Subject) — oder als deſſen Object mittelſt

Digitized by Google

eines fragenden Fürworts oder Bindeworts ſich anſchließen. Dieſelben haben den Conjunctiv, wenn der Inhalt des abhängigen Satzes dem Gebiet der Vorſtellung angehört, den Indicativ, wenn der Inhalt des abhängigen Satzes als etwas von einer Vorſtellung nicht Abhängiges dargeſtellt werden ſoll. Außerdem giebt es noch eine dritte Art von abhängigen Sätzen: die Infinitivſätze, über deren Concurrenz mit den abhängigen Conjunctiv- und Indicativſätzen § 70 zu vergleichen iſt.

Nach Maßgabe des Bemerkten ſteht der Conjunctiv:

a. nach Sätzen, welche dem Inhalt des abhängigen Satzes die Wahrheit oder die Wirklichkeit abſprechen: non è vero che l'abbia detto es iſt nicht wahr, daß er es geſagt hat. Bocc. Dec. 8, 10: nè sarà mai che io non riconosca da te la testa di mio fratello und es wird nie der Fall ſein, daß ich dir nicht für den (geretteten) Kopf meines Bruders erkenntlich bin. Daſelbſt: io non ci sono sì ancora conosciuto che io trovassi chi di questo mi sovvenisse ich bin hier noch nicht ſo bekannt, daß ich hier Jemand finden ſollte, der mir hierin behülflich wäre.

b. nach Wörtern oder Sätzen, welche den Begriff eines Zweifels, einer Vermuthung, einer Möglichkeit enthalten: dubito che non riesca ich zweifle, daß es ihm gelinge. Non dubitando che questo non fosse un artifizio taceva indem er nicht bezweifelte, daß dieſes eine Liſt ſei, ſchwieg er. Dubito che abbiate il cuor prevenuto ich vermuthe, daß euer Herz nicht mehr frei ſei. Suppongo che si vada a Verona ich vermuthe, daß die Reiſe nach V. gehe. Potrebbe essere che io avessi nulla? wäre es möglich, daß mir etwas fehlte?

Wird der Begriff des Zweifels verneint, ſo kann auch der Indicativ folgen, durch welchen der Inhalt des abhängigen Satzes als etwas von dem Zweifel nicht Be-

Digitized by Google

rührtes dargeſtellt wird: non dubitate che tornerà zweifelt nicht, daß er zurückkehren wird.

c. nach Wörtern, welche den Begriff der Furcht, der Hoffnung, der Erwartung erhalten: Bocc. Dec. 10, 8: temo che i parenti suoi non la dieno ad un altro ich fürchte, daß ihre Verwandten ſie einem Andern geben. Dubitava che per voler delle cose troppo eile non si perdessero tutte er beſorgte, daß, wenn man zuviel erreichen wollte, alles verloren gehen möchte. Mi guardò sperando ch' io scherzassi er blickte mich an mit der Hoffnung, daß ich ſcherzte. Di Londra voi aspettate ch' io vi dica molto ihr erwartet, daß ich euch von London vieles ſage.

d. nach Wörtern oder Sätzen, in welchen ein Wille, ein Wunſch, eine Genehmigung ſich ausdrückt. Non vo' che nessuno'lo senta ich will nicht, daß Einer es merke. Ordinò che si facesse una festa er ordnete an, daß ein Feſt veranſtaltet würde. Bocc. Dec. 8, 10: avendo da' suoi maestri più lettere avute, che egli quelli denari cambiasse e mandasseli loro da er von ſeinen Principalen mehrere Briefe gehabt hatte, daß er das Geld umſetzen und ihnen ſchicken möchte. 4, 10: vi priego che voi mi perdoniate e mi diate licenzia, che io vada ad ajutare Ruggieri ich bitte euch, daß ihr mir verzeihen und mir erlauben wollet, daß ich R. zu Hülfe komme. Permetta che entri erlauben Sie, daß er eintrete. Il suo primo pensiere fu d'impedire che non cadesse ella vittima del suo martiro ſein erſter Gedanke war, zu verhindern, daß ſie nicht als Opfer ihres Leidens fiele.

Soll der Inhalt des abhängigen Satzes als etwas durch den Willen u. ſ. w. nicht erſt zu Bewirkendes, ſondern als eine Thatſache dargeſtellt werden, die ihre Exiſtenz ſchon hat, nicht erſt ſucht, ſo kommt der Indicativ zur Anwendung:

Digitized by Google

Ariosto Orl. Fur.: vieta la diversa fedei ch' al mio padre per moglie non mi chiede der verſchiedene Glaube verbietet, daß er bei meinem Vater zum Weibe mich begehrt, d. h. die Thatſache, daß er nicht um mich anhält, findet ihre Erklärung in dem Verbot, welches in der Verſchiedenheit des Glaubens enthalten iſt.

e. nach Wörtern, welche den Begriff des Wahrnehmens, Meinens und Erklärens oder das Gegentheil davon, alſo den Begriff des Unkundigſeins (Irrens), Leugnens, Verhehlens, Verbergens enthalten, wenn der Inhalt des abhängigen Satzes nicht im Verhältniß zur Wirklichkeit, ſondern nur im Verhälniß zu der Auffaſſung der im Hauptſatze genannten Perſon dargeſtellt oder geradezu als unrichtig bezeichnet werden ſoll: Bocc. Dec. 4. 1: io credeva che tu fossi mutolo ich glaubte, daß du ſtumm wäreſt. 8, 10: estimando che ella fosse una gran donna, s'avvisó che per la sua bellezza le piacesse indem er der Anſicht war, daß ſie eine vornehme Dame ſei, meinte er, daß er wegen ſeiner Schönheit ihr gefiele. Credo che sien tutti a dormire ich glaube, daß alle ſchlafen gegangen ſind. Non sapeva che egli fosse un tuo amico ich wußte nicht, daß er ein Freund von dir ſei. Si tenne fermo a negare che mai nè gioje nè altro avesse da lui avuto er beharrte ſtandhaft dabei zu leugnen, daß er jemals Edelſteine oder ſonſt etwas von ihm bekommen habe. È un errore che l'abbia detto io es iſt ein Irrthum, daß ich es geſagt habe.

Iſt der Inhalt des abhängigen Satzes eine Thatſache und ſoll dieſe als ſolche, unabhängig von der Auffaſſung der im Hauptſatz genannten Perſon, dargeſtellt werden, ſo kommt der Indicativ zur Anwendung: Bocc. Dec. 8, 10: veggendo che non veniva indem ſie die Erfahrung machte, daß er nicht kam. Daſelbſt: disse che questo

Digitized by Google

era den detto er ſagte, daß dieſes wohlgeſprochen ſei. Daſelbſt: affermando che mai a Firenze non intendeva di ritornare verſichernd, daß er nicht beabſichtigte, jemals nach Florenz zurückzukehren. Der Indicativ kommt daher auch gewöhnlich zur Anwendung, wenn Wörter wie ignorare, dissimulare und andere eine Verneinung einſchließende Wörter mit einer Negation verbunden ſtehen, da der Inhalt des abhängigen Satzes in dieſem Falle eine wirkliche Thatſache iſt, welche man dann meiſtens auch als ſolche wird kenntlich machen wollen. Nur bei negare pflegt auch da, wo es mit einer Negation verbunden iſt, das Gewicht mehr auf das nichtleugnende Subject als auf die nichtgeleugnete wirkliche Thatſache gelegt zu werden, alſo der Conjunctiv den Vorzug zu haben: non neghi che sia un gran generale du leugneſt nicht, daß er ein großer Feldherr ſei.

f. nach Sätzen, in welchem mittelſt eines unperſönlichen Zeitworts eine auf den Inhalt des abhängigen Satzes bezügliche Anſicht ausgeſprochen oder durch welche der Gedanke des abhängigen Satzes auf ſonſtige Weiſe eingeführt wird, wenn man den Inhalt des abhängigen Satzes nicht in ſeinem Verhältniſſe zur Wirklichkeit, ſondern nur als Gegenſtand oder Inhalt der Anſicht darſtellen will. Dergleichen Sätze ſind: es iſt wahr, gewiß, gut, nöthig, genug, merkwürdig, geziemend, werth, es ſcheint, es kommt vor u. ſ. w. È buono che gli uomini non sappiano quando moriranno es iſt gut, daß die Menſchen nicht wiſſen, wann ſie ſterben werden. Or bisogna ch' io me ne vada jetzt iſt es nöthig, daß ich mich entferne. Occorre alcune volte che quello che ha comando sopra d'altrui divenga ingiusto es kommt bisweilen vor, daß derjenige, welche über Andere zu ſagen hat, ungerecht wird. Mi sembra che abbia un poco esagerato mir ſcheint, daß er ein wenig übertrieben habe.

Digitized by Google

Der Indicativ in solchen Sätzen stellt die Thatsache unabhängig von der Ansicht hin: è certo che azione più generosa non può farsi che offerir se stesso per la salute d'altrui es ist gewiß, daß eine edlere Handlung nicht geübt werden kann, als sich selbst für das Wohl Anderer zu opfern. Avvien talora, che uomini spensierati vengonsi caricando di debiti eccedenti e finiscon per ultimo a tradire i creditori es kommt manchmal vor, daß leichtsinnige Menschen sich mit übermäßigen Schulden belasten und zuletzt ihre Gläubiger betrügen.

Ist der Inhalt des abhängigen Satzes nur Inhalt der Ansicht, nicht wirkliche Thatsache, so kann nur der Conjunctiv stehen. Sembrava che il cielo piovesse le scintille es schien, daß der Himmel die Feuerfunken regnete.

Eine Ansicht über den Inhalt des abhängigen Satzes liegt auch in den Wörtern ausgesprochen, welche einen Gemüthszustand ausdrücken, wie: ich freue mich, ärgere mich, bin erstaunt, ergriffen, bezaubert, bestürzt, es schmerzt mich u. s. w. Dieselben fallen daher gleichfalls unter die oben aufgestellte Regel. Ebbe compassione, che un uomo così fatto avesse così ad essere giuoco della nemica fortuna er hatte Mitleid, daß ein solcher Mensch so ein Spiel des feindlichen Geschickes sein sollte.

g. in der abhängigen Frage, wenn der Inhalt des abhängigen Satzes entweder überhaupt dem Bereiche der wirklichen Thatsachen nicht angehört oder doch nicht in seinem Verhältnisse zur Wirklichkeit, sondern nur als Gegenstand einer Frage oder eines Nichtwissens dargestellt werden soll. Incominciò a pensar fra se stesso, qual mezzo trovar potesse a procacciarsi nuovo denaro er fing an bei sich selbst zu überlegen, welches Mittel er finden könnte, um sich neues Geld zu verschaffen. Vogliamo sapere perchè la sepoltura aperta abbiate wir wollen

Digitized by Google

wiſſen, weshalb ihr das Grab geöffnet habt. Domandò, se egli sentisse niente ſie fragte, ob er etwas höre. Non sapendo che fosse, volea levarsi da er nicht wußte, was es ſei, wollte er aufſtehen. Bocc. Dec. 8, 10: da questo libro s'informano i sensali della qualità e della quantità delle mercatanzie che vi sono, e ancora chi sieno i mercatanti che l'hanno aus dieſem Buche unterrichten ſich die Makler über die Beſchaffenheit und die Menge der Waaren, welche dort ſind, und ferner darüber, welches die Kaufleute ſind, denen ſie gehören.

Ein durch ein ſächliches Fürwort eingeleiteter Frageſatz wird häufig durch pleonaſtiſche Einſchiebung eines Demonſtrativum in einen Relativſatz verwandelt, was jedoch für die Conſtruction nicht von Einfluß iſt. Non so quello che io mi debba fare ich weiß nicht, was ich thun ſoll. Mi chiese ciò ch' io volessi er fragte mich, was ich wollte. Volle da tutti udire ciò che ivi fosse avvenuto er wollte von Allen hören, was ſich dort zugetragen hätte.

Enthält der abhängige Satz eine wirkliche Thatſache, ſo wird der Indicativ gebraucht, wenn dieſelbe als ſolche kenntlich gemacht werden ſoll. Vedi, a qual termine è condotto du ſiehſt, wohin es mit ihm gekommen iſt. Mostrò quali fatiche aveva a soffrire per giungere in questa città er zeigte, wie viele Mühſeligkeiten er auszuſtehen hatte, um jene Stadt zu erreichen. Petr. Canz. 22: tu 'l senti, quant' è il danno aspro e grave.

4. Der Conjunctiv nach verſchiedenen Conjunctionen.

Vermöge ihrer Bedeutung können einzelne Conjunctionen nur mit dem Conjunctiv verbunden werden; bei den übrigen entſcheidet über die Wahl des Modus der Zuſammenhang. Den Conjunctiv haben:

Digitized by Google

a. die Conjunctionen der Vergleichung, wenn der Inhalt des Vergleichungssatzes eine bloße Fiction ist: mi ama come se fossi sua figliuola er liebt mich, als wäre ich seine Tochter.

b. die Conjunctionen des Zugeständnisses, wenn dadurch nicht eine Thatsache als solche, sondern etwas eingeführt werden soll, dessen wirkliche Existenz entweder ungewiß oder gleichgültig ist. Per grande che sia wie groß er auch sein mag. Quantunque non sappia che di te farmi obgleich ich nicht weiß, was ich mit dir anfangen soll. Benchè opponessero la più ferma difesa, non potevano salvare la città obgleich sie den hartnäckigsten Widerstand leisteten, konnten sie die Stadt nicht retten. Bocc. Dec. 4, 10. il medico udendo costei, contuttochè ira avesse, motteggiando rispose als der Arzt sie hörte, antwortete er scherzend, wiewohl er erzürnt sein mochte. 9, 1: ancorchè gran paura avesse, stette pur cheto obwohl er sich sehr fürchten mochte, blieb er doch ruhig. 4, 10: ella, che medico non era, comechè medico fosse il marito, senz' alcun fallo lui credette esser morto sie, welche kein Arzt war, wenn schon ihr Mann ein Arzt war, glaubte unbedingt, daß er todt sei.

Der Indicativ wird nur dann gebraucht, wenn etwas als wirkliche Thatsache dargestellt werden soll, die nicht als etwas Gleichgültiges und nur Nebensächliches erwähnt wird. Bocc. Dec. 2, 10: benchè a me non parve mai che voi giudice foste wiewohl es mir niemals so vorkam, daß ihr Richter wäret.

c. Die Conjunctionen der Bedingung und Ausschließung, wenn der Inhalt des Satzes von einer Vorstellung abhängig ist oder nur als möglich, nicht als wirklich gedacht wird. Gli donò la vita a patto che subito partisse er schenkte ihm das Leben unter der Bedingung, daß er sogleich abreiste. Questo rimedio comincerà a confor-

Digitized by Google

tarvi; ad altro migliore, ove bisogni, procederemo in appresso dieſes Mittel wird anfangen, euch zu ſtärken; zu einem anderen beſſeren werden wir, wofern es nöthig ſein ſollte, ſpäter ſchreiten. Purchè mi trovi nella di lei compagnia, l'altro mi è indifferente wenn ich mich nur in Ihrer Geſellſchaft befinde, das Andere iſt mir gleichgültig. Vinse il pericolo, senza che mal nessuno gliene avvenisse er beſiegte die Gefahr, ohne daß ihm ein Uebel daraus entſtand. Se potesse, lo farebbe wenn er könnte, würde er es thun.

Bezieht ſich die Bedingung nicht auf einen blos möglichen, ſondern auf einen wirklichen Fall, ſo wird der Indicativ gebraucht. Datemi, se vi piace gebt mir, wenn es euch gefällig iſt. Se potrò, lo farò wenn ich kann, werde ich es thun. Ueber den Indicativ des Imperfectum ſtatt des Conjunctiv in Bedingungsſätzen vgl. § 67.

d. die Conjunctionen der Abſicht oder des Zweckes. Altre omilie scrisse, perchè fossero da' sacerdoti recitate er ſchrieb andere Homilien, damit ſie von den Prieſtern vorgeleſen würden.

Handelt es ſich um eine bloße Folge, nicht um eine Abſicht oder einen Zweck, ſo kommt der Indicativ zur Anwendung: ammalò talchè si dubitava della sua morte er erkrankte ſo, daß man ſeinen Tod erwartete.

e. die Conjunctionen der Zeit, welche den Begriff bevor oder bis ausdrücken. Das erſt Bevorſtehende iſt das noch nicht Wirkliche; mit dem Begriffe bis wird gleichfalls auf etwas erſt in der Vorſtellung Vorhandenes hingewieſen und häufig tritt noch der Begriff der Erwartung hinzu. Vidi il ritratto avanti che fosse finito ich ſah das Bild, ehe es vollendet war. Era partito primachè quella novella ci venisse er war abgereiſt, bevor jene Nachricht uns zukam. Aspettarono finattantochè venisse ſie warteten, bis er ankommen würde. Bocc.

Digitized by Google

Dec. 8, 10: cento anni gli pareva ciascuna ora che queste schiave se n'andassero hundert Jahre erſchien ihm jede Stunde, bis dieſe Sklavinnen weggingen.

Der Indicativ kommt jedoch bei dieſen Conjunctionen zur Anwendung, wenn etwas als wirkliche Thatſache dargeſtellt werden ſoll, die nicht zu dem Gedanken des Hauptſatzes gehört, ſondern einen ſelbſtſtändigen Theil der Erzählung bildet. Incominciò a raccontare, finchè tutti per un romore stupendo molto furono sbigottiti er fing an zu erzählen, bis alle durch ein erſtaunliches Geräuſch ſehr erſchreckt wurden. Questi messosi in cammino non prima cessò che fu all' osteria, ove erano alloggiati costoro dieſer machte ſich auf den Weg und ruhte nicht, bevor er das Wirthshaus erreicht hatte, wo dieſe logirt waren.

f. Sämmtliche Conjunctionen verbinden ſich mit dem Conjunctiv, wenn der von ihnen eingeleitete Satz zu einem Conjunctiv- oder Conditionalſatz gehört und als Beſtandtheil des in dieſem enthaltenen Gedankens bezeichnet werden ſoll. Mi domandò, se niente di ciò si fosse detto, mentrechè vivesse er fragte mich, ob darüber etwas geſagt worden wäre, während er lebte. Durch den Conjunctiv wird hier als Theil der Frage ſelbſt, aus dem Sinne des fragenden heraus, angegeben, was durch den Indicativ nur als zu ihrem Inhalte gehörig referirt würde. Temo che se niente di questa cosa senta, non gli faccia male ich fürchte, daß, wenn er etwas von dieſer Sache erfährt, er ihm Leid zufüge. Se il mio piacere fossero seguiti, avrei fatto l'uno, mentrechè nell' altro fosse stato occupato wenn es nach meinem Wunſche gegangen wäre, würde ich das Eine gethan haben, während er mit dem Anderen beſchäftigt geweſen wäre. Gli fece dire, che quando gli piacesse, ei gli darebbe le forze di scacciare Borso er ließ ihm ſagen,

Digitized by Google

daß, wenn es ihm gefiele, er ihm die Streitkräfte geben würde, B. zu vertreiben.

Die Wirkung eines Conjunctivſatzes übt auch ein Infinitivſatz, der mit einem Conjunctivſatz vertauſcht werden kann: Bocc. Dec. 8, 10: disse che egli voleva guardare la chiave de' magazzini, sì per poter (gleichbedeutend mit: acciocchè potesse) mostrar la sua mercatanzia, se richiesta gli fosse, e si acciocchè niuna cosa gli potesse esser tocca er ſagte, daß er den Schlüſſel zu den Magazinen behalten wollte, ſowohl um ſeine Waaren zeigen zu können, wenn man ſie ſehen wollte, als auch damit ihm nichts angerührt werden könnte.

5. Der Conjunctiv in Relativſätzen.

In Sätzen, welche durch ein relatives Fürwort oder Adverbium an einen anderen Satz ſich anſchließen, zeigt wiederum der Conjunctiv das als Vorſtellung Vorhandene, der Indicativ die wirkliche Thatſache an. Der Conjunctiv wird daher gebraucht:

a. wenn das Relativum ſich auf einen verneinten Begriff bezieht: non v'è niente che non faccia per lei es giebt nichts, was er nicht für ſie thue. Nulla da questo esame il re non accolse, che di ogni sospetto di colpa non assolvesse il capitano e che a lode di lui grandissima non ritornasse aus dieſer Unterſuchung ſchöpfte der König nichts, was den Hauptmann nicht von jedem Verdacht von Schuld befreiete und was nicht zum größten Lobe ihm gereichte. Se vi è nissuno che abbia bisogno di gastigo, è colui wenn es Einen giebt, der Züchtigung verdient, ſo iſt er es. La mancanza di vie, che fossero praticabili, ritardò la sua venuta der Mangel an paſſirbaren Wegen verzögerte ſeine Ankunft — Die Wirkung einer Negation üben auch die Wörter, welche den Begriff des Geringen haben: pochi giorni vi sono,

Digitized by Google

ove il sole rimanga totalmente scoperto wenige Tage giebt es, wo die Sonne völlig unbedeckt bleibt.

Als Negation gilt auch die Frage mit verneinendem Sinn: quale patria è giammai stata che meriti di esser più ajutata da' suoi figliuoli che questa? welches Vaterland hat es je gegeben, welches von seinen Söhnen mehr unterstützt zu werden verdiente, als dieses?

b. wenn das Relativum sich auf eine Person oder Sache bezieht, die noch nicht gefunden ist, sondern erst gefunden werden soll oder von welcher überhaupt nur eventuell die Rede sein kann. Troppo era malagevole d'incontrare chi fosse sì poco avveduto da crederlo es war zu schwierig, Jemand zu finden, welcher unvorsichtig genug wäre, es zu glauben. Bocc. Dec. 8, 10: poi disse che egli il sicurerebbe della mercatanzia, la quale aveva in dogana, facendola scrivere in colui che il denar gli prestasse darauf sagte er, daß er ihm mit der Waare Sicherheit geben würde, welche er im Zollhause hatte, indem er sie auf denjenigen schreiben ließe, welcher ihm das Geld leihen würde. Petr. Canz. 10: prenderei baldanza di dir parole in quel punto sì nuove Che farian lagrimar chi l'intendesse ich würde Muth fassen, Worte zu sprechen, hierin so neu, daß sie Thränen entlocken würden, dem, der sie hörte.

c. wenn der Inhalt des Relativbegriffes der beliebigen Bestimmung anheimgegeben oder von der Bestimmung irgend Jemandes abhängig gemacht wird. Bocc. Dec. Introd. dove ch' egli vada, onde ch' egli torni, checch' egli oda o vegga wohin er auch gehe, woher er auch komme, was er auch höre oder sehe. 8, 10: che egli era disposto d'andare dovunque a lei fosse a grado daß er bereit sei zu gehen, wohin sie wünschte. I nobili e qualunque altro possegga lati fondi, non usano della capitale che come di un gran mercato die

Adeligen und wer sonst liegende Gründe besitzen mag, benutzen die Hauptstadt nur wie einen großen Markt.

Es ist hiebei wohl zu unterscheiden zwischen dem Begriff des Allgemeinen (wer, jeder welcher, alles was, allethalben wo u. s. w.) und dem Begriff des der Bestimmung Anheimgegebenen (wer auch immer, was auch immer, wo auch immer u. s. w.). Vgl. § 29. Der Begriff des Allgemeinen erfordert an sich den Conjunctiv nicht: chi sta bene, non si muova wem es gut geht, der rühre sich nicht. Chiunque l'ha udito, è soddisfatto jeder, der ihn gehört hat, ist befriedigt. A chi legge an den Leser. Comunque noi vorremo ganz nach unserem Gefallen. Der Conjunctiv tritt hier nur ein, wenn ein anderweitiger Grund dafür vorliegt, z. B. wenn der Gedanke sich auf dem Gebiet des Eventuellen bewegt: chiunque volesse onorarmi della sua fidanza wer mich etwa mit seinem Vertrauen sollte beehren wollen. Bei dem Indicativ chiunque vuole u. s. w. würde die Voraussetzung zu Grunde liegen, daß Leute, die dies wollen, wirklich vorhanden sind; der Conjunctiv chiunque volesse u. s. w. läßt es als die Meinung durchblicken, daß das Recht zu einer solchen Voraussetzung nicht in Anspruch genommen werde und daß man von der Frage, ob es dergleichen Leute wirklich gebe, ganz absehen, nur von einem möglichen, nicht von einem wirklichen Falle reden wolle.

d. wenn das Relativum sich auf einen Superlativ oder superlativartigen Begriff (wie solo, unico, primo, ultimo, estremo) bezieht und der Relativsatz nur zur Vervollständigung dieses Begriffes, nicht zur Vervollständigung der mitgetheilten Thatsache dient. Bocc. Dec. 8, 10: commincio a fare il piu doloroso lamento che mai facesse femmina sie fing an die größte Wehklage zu erheben, welche je eine Frau erhob. Diceva le più

Digitized by Google

strane cose che si udissero mai er redete die befremdlichſten Dinge, welche man je hörte. Bocc. Dec. 10, 3: fece in piccolo spazio di tempo fare un de' più belli e de' maggiori e de' più ricchi palagi che mai fosse stato veduto er ließ in kurzer Zeit einen der ſchönſten, größten und reichſten Paläſte aufführen, welcher je geſehen ward. Questo è il primo documento concernente la neutralità che giunga alla pubblicità dieſes iſt das erſte die Neutralität betreffende Document, welches an die Oeffentlichkeit tritt. L'interesse e il capriccio erano i soli che presedessero a' suoi giudizj das Intereſſe und die Laune waren es allein, welche bei ſeinen Urtheilen den Vorſitz führten. Montò alle furie estreme cui possa giugnere un uomo sensibile er gerieth in die äußerſte Wuth, in welche ein Menſch von Gefühl kommen kann.

Wo der Relativſatz zur Vervollſtändigung der mitgetheilten Thatſache dient, wird der Indicativ gebraucht: la più grande sciagura che aveva fu la perfidia del suo vassallo das größte Unglück, welches er hatte, war die Treuloſigkeit ſeines Vaſallen. Questo pensiero era il solo che atrocemente lo straziava dieſer Gedanke war der einzige, welcher ihm hart zuſetzte.

e. wenn der Relativſatz eine Abſicht ausdrückt. Mise un ambasciatore che facesse delle proposizioni er ſchickte einen Geſandten, welcher Vorſchläge machen ſollte. Fa intanto di porli in luogo, ove siano pienamente sicuri er läßt ſie unterdeſſen an einen Ort bringen, welcher ihnen vollſtändige Sicherheit gewähren ſollte.

f. wenn der Inhalt des Relativſatzes als aus dem Gedanken eines Anderen hervorgehend dargeſtellt werden ſoll: nulla sapea delle perdite che avesse fatte er wußte nichts von den Verlüſten, welche er gehabt hatte. Disposero tutto quello che la mattina seguente s'avesse

Digitized by Google

ad eseguire ſie ordneten alles an, was am folgenden Morgen ausgeführt werden mußte. Si fece da me rimettere orologio, denari e ogni altra cosa ch' io avessi in tasca er ließ ſich von mir Uhr, Geld und alles, was ich ſonſt in der Taſche hätte, zuſtellen.

Hienach beſteht der Unterſchied zwiſchen den Sätzen: prestamente avea pensato quello che era da fare und prestamente avea pensato quello che fosse da fare darin, daß in dem erſten Falle das zu Thuende unabhängig von der Anſicht des Subjects, in dem zweiten Falle aber als dasjenige dargeſtellt wird, was nach der Anſicht des Subjects gethan werden mußte.

g. wenn der Relativſatz zu einem Conjunctiv- oder Conditionalſatz gehört und als Beſtandtheil des in dieſem enthaltenen Gedankens bezeichnet werden ſoll. Senza aver potuto fare che ella da lui prendesse tanto che valesse un grosso ohne daß er hatte bewirken können, daß ſie ſoviel als eines Groſchens Werth von ihm annähme. Durch den Indicativ vale würde der Inhalt des Relativſatzes nur der Sache nach einen Theil des vorangehenden Satzes bilden, nicht aber in deſſen Gedankenverbindung eingereihet werden. Montò alle furie estreme cui possa giugnere un uomo sensibile, che conscio della sua innocenza si miri oppresso er gerieth in die äußerſte Wuth, in welche ein Menſch von Gefühl gerathen kann, welcher ſich ſeiner Unſchuld bewußt ſich unterdrückt ſieht. Potrebbe di gloria vincere gli antichi, se egual numero di eccellenti scrittori ei trovasse, i quali prendessero a commendarlo er würde an Ruhm die Alten überragen können, wenn er eine gleiche Zahl ausgezeichneter Schriftſteller fände, welche es übernähmen ihn zu empfehlen. Degni sarebbono che anime generose si ritrovassero, le quali accorrendo in lor soccorso ne prevenissero l'infortunio ſie würden werth ſein, daß

Digitized by Google

hochherzige Seelen sich fänden, welche ihnen zu Hülfe eilend ihr Unglück abwendeten. Mit dem Indicativ stellt sich ein solcher Satz als etwas dar, was nur dem Inhalte nach einen Theil des vorangehenden Satzes bildet, aber nicht aus dem Gedanken des Subjects des Satzes, sondern aus dem Gedanken des Berichterstatters heraus hinzugefügt wird: non permise che togliessero alla città quel riparo che ancor le restava er gestattete nicht, daß sie der Stadt den Schutz nähmen, welcher ihr noch übrig blieb. Stände restasse für restava, so würde der Relativsatz als aus der Auffassung des Subjects von permise hervorgehend sich darstellen.

6. Die Zeiten des Conjunctiv.

Von den vier Conjunctiven entspricht in Ansehung des Zeitbegriffs der Conjunctiv des Präsens dem Indicativ des Präsens, der Conjunctiv des Imperfectum dem ersten Perfectum, der Conjunctiv des Perfectum dem zweiten Perfectum, der Conjunctiv des Plusquamperfectum dem Indicativ des Plusquamperfectum. Ihrem syntaktischen Verhältnisse nach zerfallen die Conjunctive in zwei Gruppen:

a. Conjunctive des Präsens und des Perfectum: der erstere als Ausdruck der Gegenwart, des zeitlosen Seins und der Zukunft, der letztere als Ausdruck des gegenwärtigen Vollendetseins.

b. Conjunctive des Imperfectum und des Plusquamperfectum, als Ausdruck

aa. der Vergangenheit,

bb. einer von der Wirklichkeit absehenden (abstracten) Bedingung.

Die Conjunctive des Präsens und Perfectum lehnen sich an die Indicative der Gegenwart und Zukunft, wobei das zweite Perfectum als Tempus der Gegenwart zählt; die Conjunctive des Imperfectum und Plusquamperfectum in der unter aa. angegebenen Bedeutung an die Indicative

Digitized by Google

dieſer Zeiten, in der Bedeutung unter bb. an die beiden Conditionale. Jeder Conjunctiv kann zu jedem der Indicative ſeiner Klaſſe in Beziehung treten, alſo z. B. der Conjunctiv des Imperfectum nicht blos zu dem Indicativ des Imperfectum, ſondern auch zu dem erſten Perfectum und beiden Plusquamperfecten.

Schließt der Conjunctiv an einen Infinitiv, ein Participium oder Gerundium an, ſo iſt für die Wahl des Tempus das Tempus des Hauptſatzes maßgebend. Dice non aver saputo trovarci sentenza che non sia bella, und: disse — che non fosse bella.

Indeſſen darf dieſe Regel für die Folge der Zeiten nicht mechaniſch angewandt werden, ſondern ſtets nur mit Rückſicht auf das auszudrückende Zeitverhältniß. Von der Regel abweichende Zeitverhältniſſe rufen auch eine Abweichung in deren Ausdruck hervor, z. B.:

1) Der Conjunctiv des Imperfectum als Conjunctiv der Vergangenheit mit dem Präſens.

S. Pellico: non sono certo ch' egli mi intendesse ich bin nicht ſicher, daß er mich verſtand. Bocc. Dec. 4, 6: quanto questo fosse grave alla giovane, ciascuno sel dee poter pensare wie unangenehm dies der Jungfrau war, das muß ſich jeder denken können. 4, 10: tu avvisi che quella fosse acqua chiara du meinſt, daß dies reines Waſſer war.

2) Der Conjunctiv des Imperfectum und des Plusquamperfectum als Conjunctive der Bedingung mit dem Präſens.

Non niego che ciò non potesse contribuire alla di lui riputazione ich leugne nicht, daß dies für ſeinen Ruf würde förderlich ſein können. Bocc. Dec. 8, 10: io non ci sono sì ancora conosciuto che io trovassi chi di questo mi sovvenisse ich bin hier noch nicht ſo bekannt, daß ich

Digitized by Google

Jemand würde finden können, welcher mir hierin behülflich wäre. Daselbst: non so chi mi s'avesse a questo potuto conducere altro che tu ich weiß nicht, wer mich anders als du hiezu hätte bewegen können.

3) Der Conjunctiv des Präsens mit einem Tempus der Vergangenheit

Perchè non sia ricco, tutti credettero che lo fossi obgleich ich nicht reich bin, glaubten alle, daß ich es wäre, Bocc. Dec. 8, 10: perchè io non abbia mille, io n'aveva ben cento e anche dugento da darti wenn ich auch nicht tausend habe, so hatte ich doch wohl hundert und auch zweihundert dir zu geben.

Wo das Conditionale die Bedeutung einer bescheidenen Behauptung hat, kann sich ihm auch der Conjunctiv des Präsens anschließen: si direbbe quasi che non siam amici man möchte fast sagen, daß wir nicht Freunde seien.

7. Das den abhängigen Satz einführende che findet man nicht selten ausgelassen, besonders in Fällen, wo ein relatives che vor dem regierenden Zeitwort steht, oder wo der abhängige Satz, nach Wegfall der Conjunction che, mit non anfängt:

a. nach dem Begriff der Furcht: temendo non gli avvenisse quello che gli avvenne fürchtend, daß ihm das zustoßen möchte, was ihm zustieß.

b. nach dem Begriff des Willens: commise il conte, parlasse al capitano der Graf ertheilte den Auftrag, daß er mit dem Hauptmann reden sollte. Bocc. Dec. 8, 10: a Salabaetto fu detto, il dì seguente la dovesse aspettare dem S. ward gesagt, daß er sie am anderen Tage erwarten sollte.

c. nach den Begriffen, welche eine Meinung oder ein Urtheil ausdrücken: il che pensarono non si potesse fare sie meinten, daß dies nicht geschehen könnte. Credo non ci sia niente di meglio ich glaube, daß es nichts

Digitized by Google

beſſeres giebt. Che giudica possa accader di male? was glauben ſie, daß Uebles ſich ereignen könne? Il commercio è organizzato in modo che merita sia conosciuto der Handel iſt organiſirt in einer Weiſe, welche bekannt zu werden verdient. Tanto fece per questa biblioteca che parve non lasciasse ai suoi successori luogo per ampliarla er that ſoviel für dieſe Bibliothek, daß es ſchien, daß er ſeinen Nachfolgern die Möglichkeit nahm, ſie zu vermehren. — Ueber die, weniger häufige Auslaſſung des che vor Indicativſätzen vgl. § 55, 2, e.

In der abhängigen Frage wird vor folgendem non auch das fragende se ausgelaſſen: Bocc. Dec. 5, 7: cominciò a sospicare per quel segno non costui desso fosse ſie fing an aus jenem Zeichen zu vermuthen, ob nicht dieſer eben er ſei.

Statt eines bedingenden Satzes mit se findet man Petr. Canz. 10 den bloßen Conjunctiv: solamente quel nodo — fosse disciolto, i' prenderei baldanza u. ſ. w. Es iſt aber hier nicht an eine Auslaſſung von se zu denken, ſondern man hat den Conjunctiv als abſoluten Conjunctiv in der Bedeutung des Wunſches zu faſſen, woran ſich dann das Conditionale anakoluthiſch als Nachſatz anſchließt: möchte nur jener Knoten gelöſt ſein, ich würde Muth faſſen ꝛc.

§ 69. Imperativ. Durch den Imperativ wird ein Befehl oder eine Aufforderung an eine oder mehrere Perſonen direct gerichtet. In milderer Form wird, gleichfalls für die zweite Perſon im Singular und im Plural, der Befehl durch das Futurum, die Aufforderung durch den Conjunctiv des Präſens ausgedrückt; dieſer Conjunctiv enthält außerdem die Formen für eine an die erſte oder dritte Perſon der Einzahl oder Mehrzahl ſich richtende Aufforderung.

Digitized by Google

1. Mit einer Negation kann nur die Pluralform des Imperativ verbunden werden: non dubitate zweifelt nicht; non v'incommodate bemühet euch nicht. Im Singular wird der Imperativ mit dem Infinitiv vertauscht, wenn eine Negation hinzutritt: non m'ingannare täusche mich nicht. Petr. Son. 172: alma, non ti lagnar Seele, klage nicht. Canz. 4: non la toccare rühre sie nicht an. Diese Vertretung des negativen Imperativs findet auch Statt, wo ein affirmativer Imperativ vorausgeht: vieni, non aver paura komm, habe nicht Furcht. Fuggi dal mio aspetto nè rivedere la tua Bianca più mai fliehe vor meinem Anblick und siehe deine B. niemals wieder.

2. Das Futurum ist eine mildere Form des Befehls, indem es den letzteren als etwas darstellt, was der Angeredete ausrichten werde. Bocc. Dec. 9, 1: tu te n'andrai ad Alessandro e si gli dirai gehe zu A. und sage ihm so.

3. Ueber den Conjunctiv als Aufforderung s. § 68, 2, a. Bei der Höflichkeitsanrede mittelst der dritten Person kann der Befehl oder die Aufforderung nur durch den Conjunctiv ausgedrückt werden, da der Imperativ nur Formen für die zweite Person hat.

§ 70. Infinitiv. Der Infinitiv enthält den Begriff des Zeitworts nur als solchen. Eine Zeit bezeichnet er nicht an sich, sondern nur im Verhältniß zu einer anderen Zeit; auch eine Person oder Personenzahl wird durch die Form an sich nicht ausgedrückt, sondern ist erst aus sonstigen Bestimmungen zu entnehmen. Vermöge dieser Zeit- und Personlosigkeit hat der Infinitiv mit dem Substantiv eine nahe Verwandtschaft. Gleich dem Substantiv wird er als Subject, als Object, als Prädicat und in Abhängigkeit von Präpositionen gebraucht; als Theil des Zeitworts aber bewahrt er dabei die Fähigkeit, ein Subject

Digitized by Google

anzunehmen, ſich mit einem Adverbium zu verbinden, und ſofern das Zeitwort ein tranſitives iſt, auch ein Object zu regieren.

1. Der Infinitiv enthält eine Zeitbeſtimmung nur inſofern, als er, im Verhältniß zu einem anderweitig beſtimmten Zeitpunkt, entweder die Gleichzeitigkeit (Infinitiv des Präſens) oder die Vollendung (Infinitiv des Perfectum) eines Thuns oder Seins ausdrückt. Die normirende Zeit wird durch das Hauptzeitwort angegeben. In dem Satze la fa chiamare er läßt ihn rufen, bezeichnet der Infinitiv des Präſens etwas Gegenwärtiges, weil fa ein Präſens iſt und der Infinitiv die Gleichzeitigkeit ausdrückt; verwandelt man fa in fece oder farà, ſo fällt die Zeit des Infinitiv bei dem erſteren in die Vergangenheit, bei dem zweiten in die Zukunft. In gleicher Abhängigkeit von dem Hauptzeitwort ſteht der Infinitiv des Perfectum, welcher die Vollendung darſtellt. Iſt das Hauptzeitwort ein Präſens in der Bedeutung des zeitloſen Seins, ſo wird damit auch der Infinitiv der Beziehung auf eine beſtimmte Zeit enthoben: è meglio cader della finestra che dal tetto es iſt beſſer, aus dem Fenſter als vom Dache zu fallen.

2. Der ſubſtantiviſche Charakter des Infinitivs zeigt ſich auch darin, daß derſelbe einen beſtimmten oder unbeſtimmten Artikel annehmen kann. Eine ſolche Verbindung mit dem Artikel hebt an ſich die weiteren Eigenſchaften, welche der Infinitiv als Theil des Zeitworts hat, noch nicht auf. Reines Subſtantiv iſt der Infinitiv nur:

a. wenn er ein Adjectiv neben ſich hat, ohne daß ſeine Eigenſchaft als Zeitwort hervortritt: avendo l'udire sottile ein feines Gehör habend. Un bel morire tutta la vita onora ein ſchöner Tod ehrt das ganze Leben. — Ein hinzutretendes Adjectiv nimmt dem Infinitiv zwar die Fähigkeit, ein Subject oder ein Adverbium mit ſich zu verbin-

Digitized by Google

den, hebt aber die Fähigkeit einer Verbindung mit einem Object nicht auf: il dolce far niente das süße Nichtsthun.

b. wenn er durch Annahme des Artikels und Wegfall der Merkmale eines Zeitworts einen verstärkten Begriff erhält: Bocc. Dec. 1, 1: l'avere ci ruberanno sie werden uns die Habe rauben.

c. wenn er einen Plural bildet: i doveri die Pflichten; gli abbracciari die Umarmungen; i voleri vostri eure Wünsche; con isconci parlari mit unschicklichen Reden. Ariosto, Orl. Fur. 31, 87: tanti annitriri in voce di cavalli so vieles Pferdegewieher.

d. wenn ein das Subject oder das Object anzeigender Genitiv vom Infinitiv abhängt: caduto in potere dei Russi in die Gewalt der Russen gefallen. Al chiuder de' begli occhi beim Schließen der schönen Augen. Gewöhnlich indessen behält der Infinitiv auch da, wo er mit einem Artikel verbunden ist, die Rection des Zeitwortes bei: nel leggere le storie beim Lesen der Geschichte; chiude la sua lettera col dare il numero delle forze nemiche er schließt seinen Brief mit der Angabe der Zahl der feindlichen Kräfte.

3. Der Infinitiv als Subject und Subjectsprädicat.

a. Subject ist der Infinitiv in folgenden Sätzen: vivere in cosi miserabile paese è il colmo dell' infortunio in einem so erbärmlichen Lande leben ist der Gipfel des Unglücks. Certamente è una bella fortuna per lei aver un tale tutore gewiß ist es für Sie ein großes Glück, einen solchen Vormund zu haben. — Häufig tritt einem solchen Subjectsinfinitiv ein Prädicatsinfinitiv gegenüber, letzterer gewöhnlich mit dem Artikel, auch wenn der erstere den Artikel nicht hat: il considerare l'uno è l'escludere l'altro das Eine in Erwägung ziehen, heißt das Andere ausschließen. Moltiplicare gli asili è il for-

Digitized by Google

mare tante piccole sovranità die Asyle vervielfältigen heißt eben so viele kleine Souveränitäten bilden.

b. Subject ist ferner der Infinitiv nach Sätzen mit einem unpersönlichen Zeitwort, durch welche eine Ansicht oder ein Urtheil ausgedrückt wird, wie: es ist gut, nützlich, nöthig, erlaubt, gewiß u. s. w. Der Infinitiv tritt hier zu dem unpersönlichen Subject als ein zweites Subject hinzu, durch welches dem ersteren ein Inhalt gegeben wird, wie ein Gleiches mit Substantiven auch im Deutschen geschieht: es war mir diese Nachricht erwünscht, diese Hülfe nöthig. Bisogna dir tutto es ist nöthig alles zu sagen. Non occorre dirlo es ist unnöthig es zu sagen. Bocc. Dec. 4, 10: a me conviene domandarvi perdono mir geziemt es, euch um Verzeihung zu bitten. Gold., le donne cur.: saprete che qui non è permesso alle donne l'intervenirvi ihr werdet wissen, daß hier der Zutritt den Frauen nicht erlaubt ist. — Steht der Infinitiv voran, so wird er alleiniges Subject und das Zeitwort hört auf, ein unpersönliches zu sein: Petr. Canz. 11: il sempre sospirar nulla rileva das beständige Seufzen nützt nichts.

Statt der unmittelbaren Verbindung mit dem Infinitiv kann auch die Verbindung durch di (s. unten 5, b) oder ein Satz mit che (s. § 68, 3, f) eintreten. Letzteres geschieht nur, wenn das sonst im Infinitiv stehende Zeitwort ein bestimmtes Subject (vgl. unten d) hat und dieses nicht schon aus einem dem unpersönlichen Zeitwort beigefügten Dativ zu erkennen ist. Bisogna farlo es ist nöthig es zu thun, bisogna che io lo faccia, che la sorella lo faccia es ist nöthig, daß ich es thue, daß die Schwester es thue. Dagegen in dem Satze: a me conviene domandarvi perdono, erhellt das Subject von domandare schon aus dem vorhergehenden a me.

Digitized by Google

c. Subjectsprädicat ist der Infinitiv

aa. nach solere pflegen. La libertà che solea regnare alla sua mensa die Freiheit, welche an seinem Tische zu herrschen pflegte.

bb. nach mi pare mir scheint, wo der Dativ wiederum das Subject des Infinitivs anzeigt. Un romore che pargli udire nella sala ein Geräusch, welches er im Saale zu hören glaubt. Bocc. Dec. 4, 10: egli mi pare aver compreso, come egli in casa de' prestatori pervenisse ich glaube begriffen zu haben, wie er in das Haus der Pfandleiher kam. (Eben so Französisch: il me semble le voir ich glaube ihn zu sehen).

Bei beiden Wörtern kann die Verbindung mit dem Infinitiv auch durch di vermittelt werden (s. unten 5, b).

Mi sembra mir scheint, wird gebraucht, wenn das folgende Subject nicht mit der durch den Dativ bezeichneten Person übereinstimmt, und es folgt dann ein Satz mit che: mi sembra che egli abbia un poco esagerato mir scheint, daß er etwas übertrieben habe.

d. Jeder Subjects- oder Prädicatsinfinitiv hat wieder seinerseits ein Subject, welches entweder ein unbestimmtes oder ein bestimmtes ist.

aa. Unbestimmt ist das Subject des Infinitivs in allen Fällen, wo ein bestimmtes Subject nicht angegeben ist oder nicht aus dem Dativ bei einem unpersönlichen Zeitwort erhellt. Vivere non sempre vale meglio che morire leben ist nicht immer besser als sterben. Azione più generosa non può farsi che offerir se stesso per la salute d'altrui eine edelmüthigere Handlung kann nicht geübt werden als sich selbst für das Heil Anderer zu opfern.

bb. Bestimmt wird das Subject des Infinitivs entweder durch den Dativ bei einem unpersönlichen Zeitwort, oder durch ein im Nominativ beigefügtes Substantiv oder

Digitized by Google

persönliches Fürwort, auch durch ein possessives Fürwort. Gewöhnlich aber wird dieser Verbindung des Infinitivs mit einem Nominativ die Bildung eines Satzes mit che vorgezogen: Bocc. Dec. 10, 7: il volere io le mie poche forze sottoporre a gravissimi pesi, m'è di questa infermità stata cagione daß ich mit meinen geringen Kräften mich schwersten Lasten unterziehen wollte, ist mir Ursache dieser Krankheit gewesen. 10, 8: cose più mostrose che l'uno amico amar la moglie dell' altro schrecklichere Dinge als daß ein Freund die Frau des andern liebt. Daselbst: parendoti il tuo amarla onesto, se d'altrui fosse stata che mia indem dir deine Liebe zu ihr erlaubt erscheinen würde, wenn sie eines Andern gewesen wäre und nicht mein. Im Deutschen kann diese Art, das Subject des Infinitivs auszudrücken, nicht wiedergegeben werden, und es muß eine Verwandlung des Infinitivs in ein reines Substantiv oder die Umschreibung durch einen Satz eintreten.

Die Ergänzung des Infinitivsubjectes aus einem vorhergehenden Dativ giebt dem Infinitiv, wenn mit ihm oder mit einem von ihm abhängigen Infinitiv der Accusativ oder Dativ eines Fürworts derjenigen Person verbunden ist, welche als Subject zu dem Infinitiv hinzugedacht wird, den Charakter eines reflexiven Zeitworts, woraus sich der Gebrauch des essere in folgendem Satze erklärt: Bocc. Dec. 8, 7: sieti assai l'esserti potuto vendicare e l'averlomi fatto conoscere es möge dir genügen, daß du hast dich rächen können und mir dies zu erkennen gegeben hast. Ohne Ergänzung eines tu zu essere, würde das damit verbundene, von vendicare abhängige ti nicht reflexiv sein, also avere für essere haben gebraucht werden müssen. — Andererseits wird statt des durch den Dativ angezeigten bestimmten Subjects zu dem Infinitiv reflexiver Zeitwörter

Digitized by Google

bisweilen ein unbestimmtes Subject ergänzt, dem Infinitiv dann also statt eines reflexiven Fürworts der ersten oder zweiten Person ein auf ein unbestimmtes Subject bezügliches reflexives Fürwort der dritten Person beigegeben, z. B. mi convenne partirsi. Vgl. hierüber § 42, 6, a, bb.

Die Stelle Ariosto, O. F. 43, 22: il conoscermi fida la mia moglie daß ich meine Frau als treu kannte, bildet nicht eine Ausnahme von der Regel, daß das Subject des Subjectsinfinitivs im Nominativ stehe. Denn mi ist nicht Subject von conoscere, sondern reflexiver Dativ, der sich auf das zu conoscere hinzuzudenkende Subject io bezieht.

e. Dem Subject, welches dem Infinitiv beigefügt oder zu demselben hinzugedacht wird, kann auch ein, dann natürlich mit dem Subject in Geschlecht und Numerus übereinstimmendes Prädicat beigefügt werden. Ariosto, O. F. 34, 13: gli uomini — A' quai l'essere ingrati ha fatto danno die Menschen, welchen ihre Undankbarkeit Schaden gebracht hat.

f. Daß der Infinitiv in der Stellung eines Subjects oder Prädicats im Satze auch darin die Eigenschaft eines Zeitworts beibehält, daß er, sofern dies der Bedeutung des Zeitworts entspricht, ein unmittelbares Object annehmen kann, ergiebt sich aus mehreren der im Vorhergehenden angeführten Sätze.

4. Der Infinitiv als unmittelbares Object.

Als unmittelbares Object kommt der Infinitiv zur Anwendung:

a. in Stellvertretung eines Substantivs. Mai non ebbe ardire d'eseguire il suo intento nie hatte er Muth, seinen Vorsatz auszuführen. Dante Inf. 5, 103: Amor che a nullo amato amar perdona Amor, welcher keinem Geliebten Liebe verzeiht. Ohne Artikel, wie in den beiden

Digitized by Google

voraufgehenden Sätzen, ist der Infinitiv in dieser Verbindung selten. Ein zusammengesetzter oder mit anderen Begriffen verbundener Infinitiv kann in dieser substantivartigen Weise nicht ohne Artikel gebraucht werden. S. Pellico: sarei un impostore, se attribuissi a saviezza il non essermene innamorato ich würde täuschen, wenn ich als Weisheit ansehen wollte, daß ich mich nicht in sie verliebt habe (wörtlich: das mich nicht in sie verliebt haben).

b. nach fare und lasciare lassen, sowie nach sentire, udire und vedere, wenn diese Wörter eine unmittelbare Wahrnehmung ausdrücken. S. § 59, 2, d und e. Nach Analogie von fare findet man dare mit einem Dativ als Object der Person und einem Infinitiv als Object der Sache verbunden: Bocc. Dec. 4, 10: gliele (für gliela, nemlich l'acqua) diedi bere ich gab es ihm zu trinken, ließ es ihn trinken.

c. nach volere wollen, potere können (nebst sapere, wo es den Begriff können, verstehen, hat), dovere sollen, müssen, ardire und osare wagen, dubitare Bedenken tragen. Lo supplicò di volergli accordare una grazia er bat ihn, ihm eine Gnade bewilligen zu wollen. Non poteva rispondere niente er konnte nichts antworten. So fare la medicina ich verstehe das Heilmittel zu bereiten. Deve abitare in questi contorni er muß in dieser Gegend wohnen. Nissuno ardisce dir ben di lui Keiner wagt über ihn Gutes zu sagen. Non dubitava con parole ingiuriose morderlo er trug kein Bedenken, ihn mit beleidigenden Worten anzugreifen.

Die Wörter wagen und Bedenken tragen werden gewöhnlich mit dem Infinitiv durch di verbunden. — Nach volere wird das Object durch einen Satz mit che ausgedrückt, wenn das Subject des abhängigen Satzes von

Digitized by Google

dem Subject des Wortes volere verſchieden iſt: non vuole andarsene er will nicht weggehen, non vuole che io me ne vada er will nicht, daß ich weggehe. Bocc. Dec. 4, 10: non volendo che la vostra donna mi vedesse indem ich nicht wollte, daß eure Frau mich ſähe.

d. nach den Zeitwörtern des Erkennens, Meinens und Erklärens (wie im Lateiniſchen nach den verbis sentiendi et declarandi). Das Subject des Infinitivs wird demſelben entweder im Nominativ oder im Accuſativ beigefügt, wodurch eine mit dem Lateiniſchen Accusativus cum Infinitivo übereinſtimmende Conſtruction entſteht. Bocc. Dec 2, 8: conoscendo ella se medesima venire a morte indem ſie erkannte, daß ſie ſelbſt zu Tode komme. 4, 10: conoscendo Ruggieri essere innocente erkennend, daß R. unſchuldig ſei. Petr. Canz. 10: i' sento già stancar la penna ich merke ſchon, daß die Feder müde wird. Trovò il luogo per più reggimenti essere occupato er fand, daß der Ort durch mehrere Regimenter beſetzt ſei. Credendosi fermamente da lei essere amato indem er feſt glaubte von ihr geliebt zu werden. Bocc. Dec. 1, 1: il quale negar non voglio esser possibile ich will nicht leugnen, daß dieſes möglich iſt. 7, 6: affermando ciascuno ottimamente la donna aver fatto indem jeder verſicherte, daß die Frau vortrefflich gehandelt habe. Finge Petrarca in questo sonetto se esssere il cavaliere e il volere il cavallo P. fingirt in dieſem Sonett, daß er der Ritter und der Wille das Roß ſei. Mostrò la cosa essere difficile er zeigte, daß die Sache ſchwierig ſei. Conosceva ben egli essere per natura estremamente geloso er erkannte ſehr wohl, daß er von Natur ſehr eiferſüchtig ſei. Vi giuro non aver io colpa veruna ich ſchwöre euch, daß ich keine Schuld habe.

Digitized by Google

Auch von ecco kann ein solcher Infinitiv des Objects abhängen: mentre parlavamo, ecco avanzarsi il reggimento während wir sprachen, siehe da rückte das Regiment vor.

Ist das Subject des Infinitivs das gleiche mit dem Subject des Hauptzeitworts, so kann es auch ausgelassen werden. Bocc. Dec. 4, 10: credesti avere du glaubtest zu haben. Risi della paura ch' egli mi disse avere avuto ich lachte über die Furcht, welche er, wie er mir sagte, gehabt hatte. Die Auslassung findet regelmäßig Statt, wenn das Subject des Infinitivs ein persönliches Fürwort ist, zu welchem noch ein Subjectsprädicat gehört: Bocc. Dec. 2, 8: non negherò esser vero ich werde nicht leugnen, daß es wahr sei. Dà il numero delle forze nemiche e dice essere le seguenti er giebt die Zahl der feindlichen Kräfte an und sagt, daß es die folgenden sind. Beide Gründe der Auslassung des Subjects treffen in folgendem Satz zusammen: egli con questa sua opera ha dimostrato essere il valentissimo nell' arte er hat mit diesem seinem Werke gezeigt, daß er in der Kunst sehr bedeutend sei.

Bei Gleichheit des Subjects kann der Infinitiv mit dem Hauptzeitwort auch durch di verbunden werden. Vgl. unten Nr. 5, b. Sowohl bei Gleichheit als bei Ungleichheit des Subjects kann statt des Infinitivs ein Satz mit che eintreten. Diese Vertretung des Infinitivs durch einen Satz mit che ist nöthig, wenn der abhängige Satz auf eine künftige Zeit hinweist: disse che verrebbe er sagte, daß er kommen werde. Bei Aelteren findet man indessen auch eine Umschreibung des Infinitivs des Futurum durch dovere. Bocc. Dec. 4, 10: sappiendo lui la notte non dover tornare wissend, daß er die Nacht nicht zurückkehren werde. So auch nach di: Si confortò di doverlo guarire sie hoffte, daß sie ihn heilen würde.

Digitized by Google

Hinsichtlich eines zu dem Subject des Infinitivs hinzutretenden Prädicats so wie eines von demselben abhängigen Objects (vgl. 3, e und f) wird der Objectsinfinitiv ganz wie der Subjectsinfinitiv behandelt.

5. Der Infinitiv nach einer Präposition.

Der Infinitiv kann in Abhängigkeit von allen Präpositionen treten, deren Bedeutung dieser Verbindung nicht entgegensteht. Dabei ist eine doppelte Function der Präposition zu unterscheiden. Die Präposition dient entweder, einen Infinitiv mit einem einzelnen Worte, zur näheren Bestimmung und zur Vervollständigung seines Begriffes, in Verbindung zu setzen, oder sie setzt, ohne eine solche engere Beziehung auf ein einzelnes Wort, den Infinitiv zu dem ganzen Satze in Verhältniß oder ist, wenn auch an ein einzelnes Wort anschließend, doch nicht als Vervollständigung des Begriffes dieses Wortes anzusehen. Man kann den Gebrauch der ersteren Art den abhängigen, den der letzteren Art den unabhängigen nennen. In beiderlei Art findet man a und per angewandt, die übrigen Präpositionen dagegen nur in abhängigem oder nur in unabhängigem Gebrauch.

a. Unabhängiger Gebrauch der Präposition. Im Deutschen muß hier meistens eine Verwandlung des Infinitivs in ein reines Substantiv oder ein durch eine Conjunction eingeleiteter Satz eintreten.

a bei. Mach., ist. fior.: vennero a ragionamento, come egli era necessario, a volere che l'uno vivesse ne' suoi stati e l'altro nella sua città sicuro, mutar lo stato di Firenze sie erwogen, wie es nothwendig war, wenn man wollte, daß der eine in seinen Staaten und der andere in seiner Stadt sicher lebte, den Zustand von F. zu ändern. A lungo andare wenn es lange dauert.

anzichè eher als, lieber als (in der Verbindung mit dem Infinitiv als Präposition aufzufassen). Anzichè permettere che i nemici entrassero, deliberò di

perire con essi eher als zuzugeben, daß die Feinde einzögen, beſchloß er mit ihnen umzukommen.

con mit. Credendo che col gittarsi nella voragine apertasi egli avesse a placar l'ira degli Dei glaubend, daß er dadurch, daß er ſich in den geöffneten Schlund ſtürzte, den Zorn der Götter verſöhnen müſſe.

dopo nach (mit dem Infinitiv des Perfectum). S. Pellico: Maroncelli, dopo essere stato lungamente solo, era stato messo col conte Camillo M., nachdem er lange allein geweſen war, war mit dem Grafen C. geſchickt worden. L'amico, dopo d'aver usata ogni opera per sua difesa, gli offerse un asilo der Freund, nachdem er für ſeine Vertheidigung jede Mühe aufgewandt hatte, bot ihm ein Aſyl an.

oltre über. Le moderne novelle, oltre all' esser dedotte in gran parte da avvenimenti certi, rappresentano ancora vivamente i costumi de' nostri tempi die neueren Novellen ſind nicht nur größtentheils von ſicheren Begebenheiten abgeleitet, ſondern ſchildern auch lebendig die Sitten unſerer Zeit.

per durch — für. Bocc. Dec. 2, 7: per lo non aver persona intesa nè essa essere stata intesa da persona weil ſie Keinen verſtanden hatte und ſelbſt von Keinem verſtanden worden war. 8, 10: volea guardare la chiave, si per poter mostrar la sua mercatanzia u. ſ. w. er wollte den Schlüſſel behalten, ſowohl um ſeine Waare zeigen zu können —. In dem erſten Satze bezeichnet per die Urſache (durch), in dem zweiten die Abſicht (für).

prima di vor. Non voleva andarsene prima di averlo veduto er wollte nicht eher abreiſen, bevor er ihn geſehen hatte.

senza ohne. Bocc. Dec. 3, 9: senza sapere alcuno ove s'andasse ohne daß Jemand wußte, wohin er ginge.

Digitized by Google

Das Subject wird, wie schon einzelne dieser Sätze zeigen, dem Infinitiv hinzugefügt, wenn es von dem Subject des Hauptzeitworts verschieden ist; und zwar steht dasselbe im Nominativ: Bocc. Dec. 1, 1: io ho vivendo tante ingiurie fatto a Domeneddio che per farnegli io una ora in sulla mia morte, nè più nè meno ne farà ich habe während meines Lebens Gott so viele Beleidigungen zugefügt, daß dadurch, daß ich jetzt gegen meinen Tod hin noch eine hinzuthue, nichts daran gemehrt oder gemindert wird. 9, 2: senza avvedersene egli o ella ohne daß er oder sie es gewahr ward. 2, 5: una giovane, senza vederla egli passò eine Jungfrau ging, ohne daß er sie sah, vorüber. Das Subject des Infinitivs kann jedoch ausgelassen werden, wenn es aus einem dem Infinitiv beigefügten Prädicat erkennbar ist: Macch. Princ. 9: aggiungesi ancora che del popolo nimico un principe non si può assicurare per essere troppi, de' grandi si può assicurare per essere pochi es kommt hiezu, daß ein Fürst sich eines feindlichen Volkes nicht versichern kann, weil es zu viele sind; der Großen kann er sich versichern, weil es wenige sind. — Ist das Subject des Infinitivs und des Hauptzeitworts das gleiche, so wird es zum Infinitiv gewöhnlich nicht hinzugefügt, muß aber schon genannt sein, wenn die Präposition mit dem Infinitiv eintritt, so daß, wenn auch das Hauptzeitwort hinter dem Infinitiv steht, doch dessen Subject vorausgegangen sein muß. — Ausgedrückt kann das Subject auch nicht werden bei unpersönlichen Zeitwörtern: Bocc. Dec. 8, 10: senza costargli cosa di mondo ohne daß es ihm das Geringste kostete.

Mit dem Prädicat und Object bei dem von einer Präposition abhängigen Infinitiv verhält es sich wie bei dem Subjects- und Objectsinfinitiv (vgl. 3, e und f). Zu den im Obigen enthaltenen Beispielen für beides diene noch

Digitized by Google

als Beispiel eines hinzugefügten Prädicats: Dante Inf. 3: cacciarli (d. i. li cacciarono) i ciel per non esser men belli die Himmel verstießen sie, um nicht weniger schön zu sein.

Bei denjenigen der genannten Präpositionen, welche durch Hinzutritt von che Conjunctionen werden (dopochè, perchè, senzachè u. s. w.) kann statt der Präposition mit dem Infinitiv ein durch die entsprechende Conjunction eingeleiteter Satz zur Anwendung kommen.

b. Abhängiger Gebrauch der Präposition. Die hier in Betracht kommenden Präpositionen sind di, a, da, per und in.

aa. di verbindet sich mit dem Infinitiv

1) nach allen Substantiven und Adjectiven, welche mit einem den Gegenstand bezeichnenden Substantiv sich durch di verbinden (§ 53, 1): il desiderio di vederlo der Wunsch ihn zu sehen. La forza di resistere die Kraft zu widerstehen. La speranza di riuscire die Hoffnung auf Erfolg. Il motivo di lagnarsi der Grund sich zu beklagen. In vece di lavorare anstatt zu arbeiten. La voglia d'andarvi der Wille hinzugehen. Avido di vincere begierig zu siegen. Degno di essere lodato würdig gelobt zu werden.

Das Subject des Infinitivs ist dasjenige, auf welches das Substantiv oder Adjectiv sich bezieht. Doch findet sich auch hier bisweilen ein reflexives Zeitwort mit unbestimmtem Subject einem Substantiv, welches auf eine bestimmte Person sich bezieht, beigefügt: Bocc. Dec. 1, 1: la mia usanza suole essere di confessarsi ogni settimana. Vgl. oben 3, d.

2) nach den Zeitwörtern der Furcht, der Hoffnung und der Erwartung, bei Gleichheit des Subjects des Hauptzeitworts mit dem Subject des Infinitivs:

Digitized by Google

Temo di incomodarla ich fürchte Sie zu beläſtigen. Spero di rivederla ich hoffe Sie wiederzuſehen.

Ueber die Verbindung dieſer Wörter mit che ſ. § 68, 3, c.

3) nach den Zeitwörtern, welche einen Willen, einen Wunſch oder eine Genehmigung ausdrücken.

Fordert oder geſtattet der Begriff des Zeitworts die Verbindung mit einem Object der Perſon (ich befehle dir, bitte dich u. ſ. w.), ſo ſtimmt das Subject des Infinitivs mit dieſem Objecte überein: gli comandò di partire er befahl ihm abzureiſen. La prego di dirmi ich bitte Sie mir zu ſagen. Ci ha vetato di uscire er hat uns verboten auszugehen. Mi permetta di farle osservare erlauben Sie mir Ihnen bemerklich zu machen. Iſt dem Zeitwort ein Object der Perſon nicht beigefügt, ſo kann der Infinitiv nur gebraucht werden, wenn deſſen Subject ein unbeſtimmtes iſt; ſonſt tritt ein Satz mit che ein, welcher auch zur Anwendung kommen kann, wenn ein Object der Perſon vorangeht: Bocc. Dec. 4, 10: vi priego che voi mi perdoniate. Vgl. § 68, 3, d.

Iſt die Verbindung mit einem Object der Perſon durch den Begriff des Zeitworts ausgeſchloſſen, ſo ſtimmt das Subject des Infinitivs mit dem Subject des Hauptzeitworts überein. Disiderava di potersi con lui trovare ſie wünſchte mit ihm zuſammentreffen zu können. Brama di saperlo er begehrte es zu wiſſen. Si degna di venire er geruhet zu kommen. Procurerò di farlo ich werde mir Mühe geben es auszurichten. Vedrò di farlo ich werde trachten es auszuführen. Sempre intendo di far quello che vi piace ich beabſichtige ſtets das zu thun, was euch genehm iſt. Bocc. Dec. 8, 10: pensossi di volere molto cautamente menar questo amore er gedachte dieſes

Digitized by Google

Liebesverhältniß sehr vorsichtig zu leiten. Diejenigen dieser Wörter, welche einen abhängigen Satz mit verschiedenem Subject annehmen können, vertauschen in diesem Falle den Infinitiv gegen einen Satz mit che.

Die Wörter wagen und Bedenken tragen werden auch mit dem Infinitiv allein, ohne di, verbunden; volere wollen, wird nur auf diese Weise construirt. Vgl. oben 4, c. Unpersönlich gebraucht (mi vuole ich bedarf) hat es a nach sich. Gold.: vi vuol tanto a vestirsi? braucht ihr soviel Zeit zum Ankleiden? (Ueber dieses si vgl. oben 3, d.)

4) nach den Zeitwörtern des Meinens, Gedenkens und Erklärens: credevi di averlo ucciso du glaubtest ihn getödtet zu haben. Ricordivi di raccomandarmi al conte erinnern Sie sich mich dem Grafen zu empfehlen. Dice di non saperlo er behauptet es nicht zu wissen. Mostrando ella di consumarsi per lui indem sie sich den Anschein gab als ob sie sich für ihn verzehre. Fingono d'essere allegri sie stellen sich als seien sie vergnügt.

Diese Verbindung setzt Gleichheit des Subjects des Infinitivs und Hauptzeitworts voraus. Gewöhnlicher ist aber die Verbindung mit dem Infinitiv ohne di oder ein Satz mit che: bei ungleichem Subject kann nur eine dieser beiden letzteren Verbindungen Statt finden. Vgl. oben 4, d und § 68, 3, e.

Scusare entschuldigen, wird durch di mit einem Infinitiv verbunden, dessen Subject mit dem Object von scusare zusammenstimmt: mi scusi d'averla incomodato entschuldigen Sie mich, daß ich Sie belästigt habe.

5) nach Zeitwörtern und Sätzen, welche in unpersönlicher Form eine Ansicht ausdrücken, als Bezeichnung des Gegenstandes der Ansicht. È difficile d'essere

Digitized by Google

sempre attento es ist schwer stets aufmerksam zu sein. Le piace di far una passeggiata? ist es Ihnen gefällig einen Spaziergang zu machen? Bocc. Dec. 5, 2: non bastandogli d'essere egli e' suoi compagni in brieve tempo divenuti ricchissimi indem es ihm nicht genügte, daß er und seine Gefährten in kurzer Zeit sehr reich geworden waren. Das Subject des Infinitivs stimmt mit dem Dativ überein, wenn ein solcher von dem unpersönlichen Zeitwort abhängt; sonst ist es ein unbestimmtes. Soll der abhängige Satz ein bestimmtes oder ein von dem Dativ abweichendes Subject haben, so kann dies zwar dem Infinitiv im Nominativ beigefügt werden: gewöhnlicher aber ist in diesem Falle ein Satz mit che. Vgl. § 69, 3, f.

Daß statt des Infinitiv mit di auf diese unpersönlichen Zeitwörter auch der bloße Infinitiv folgen kann, ist oben unter 3, b bemerkt worden.

6) nach Zeitwörtern, welche einen Gemüthszustand bezeichnen, als Angabe der Veranlassung oder Ursache. Si consola d'averlo perduto er tröstet sich, es verloren zu haben. Godo di vederla in buona salute ich freue mich Sie bei guter Gesundheit zu treffen. Si pentì d'averlo fatto er bereuete es gethan zu haben. Mi compiaccio d'averlo soddisfatto ich freue mich ihn befriedigt zu haben. Mi rallegro di vederla ich freue mich Sie zu sehen.

Bei ungleichem Subject tritt ein Satz mit che ein.

7) nach den Zeitwörtern mit dem Begriff aufhören, als Angabe des Gegenstandes, mit welchem aufgehört wird: cessate di tormentarmi höret auf mich zu plagen. Non rifinò di pregarlo er hörte nicht auf ihn zu bitten. Non restando di lagrimare nicht endigend mit Weinen.

Digitized by Google

8) nach solere pflegen, und mi pare mir ſcheint. Suole di levarsi molto per tempo er pflegt ſehr früh aufzuſtehen. Bocc. Dec. 9, 7: gli parve in sogno di veder la donna sua andar per un bosco assai bello er glaubte im Traum ſeine Frau durch ein ſehr ſchönes Gehölz gehen zu ſehen. Die Verbindung mit dem bloßen Infinitiv iſt die gewöhnliche. Vgl. oben 3, c.

bb. a mit dem Infinitiv wird gebraucht

1) nach Zeitwörtern und Adjectiven, welche mit Subſtantiven durch a in Verbindung treten (§ 53, 3). Fu costretto a farlo er ward gezwungen es zu thun. Si diede a vivere da signore er gab ſich einem Herrenleben hin. Era preparato a riceverlo er war vorbereitet ihn zu empfangen. Sono disposto a servirla ich bin bereit Ihnen zu dienen. Invitare a bere zum Trinken auffordern. Pronto a riparare il torto bereit das Unrecht wieder gut zu machen.

2) nach den Zeitwörtern der Bewegung und verſchiedenen anderen Zeitwörtern, mit welchen der Begriff einer Richtung auf ein Ziel in Verbindung treten kann: andiamo a cercare gehen wir zu ſuchen. Erano venuti a visitarmi ſie waren gekommen, mich zu viſitiren. Si metta a sedere gehen Sie ſitzen. Si fece a supplicarlo er machte ſich auf ihn zu bitten. Tocca a voi a far questo es iſt Ihre Sache dies zu thun. Comincia a far giorno es fängt an zu tagen. Se lo tornate a fare wenn ihr es noch einmal thut. Impara ella a ballare ſie lernt tanzen.

Ueber a mit dem Infinitiv nach insegnare und mandare ſ. § 59, 2, c.

3) nach essere und stare, in der Bedeutung: ſich einer Sache hingegeben haben, mit ihr beſchäftigt ſein. Sono tutti a dormire ſie ſind alle zur Ruhe gegangen.

Digitized by Google

Sto a vedere che cosa risponderà mich soll verlangen was er antworten wird. Staranno ora a giuocare sie werden jetzt spielen.

cc. da mit dem Infinitiv, bezeichnet die Bestimmung (vgl. § 53, 2) und steht

1) nach Zeitwörtern: date da sedere gebt einen Stuhl. Portateci da bere bringt uns zu trinken. Questo ha da restar fra noi dies muß unter uns bleiben. Ho da fare una visita ich habe einen Besuch zu machen. Esaminando quello che fosse da fare untersuchend was zu thun sei.

Da die Bestimmung auch unter die Anschauung der Richtung auf ein Ziel fallen kann, so kann da mit a in dem Falle vertauscht werden, wo die Bestimmung eine für das Subject vorhandene ist. Daher auch: ho a fare una visita, aber nicht: date a sedere.

2) nach Substantiven: una cosa da ridere eine lächerliche Sache. Una casa da vendere ein zu verkaufendes Haus.

3) nach Adjectiven: un frutto buono da mangiare eine wohlschmeckende Frucht.

dd. per mit dem Infinitiv

nach essere und stare bedeutet: im Begriff sein. Bocc. Dec. 4, 10: Ruggieri n'è per perdere la persona R. ist im Begriff sein Leben zu verlieren. Egli è per morire, per partire er ist im Begriff zu sterben, abzureisen. Sto per dire ich möchte fast sagen.

ee. in mit dem Infinitiv.

Bocc. Dec. 3, 8: in amare questa sua moglie e guardarla era savissimo im Lieben dieser seiner Frau und Hüten derselben war er sehr weise.

6. In Relativsätzen, als Frage oder Zweckbestimmung, steht der Infinitiv häufig statt des Conjunctivs, wenn dessen

Digitized by Google

Subject ein unbeſtimmtes iſt oder mit dem Subject des Hauptzeitworts übereinſtimmt. Bocc. Dec. 8, 10: io non so nè che mi fare nè che mi dire ich weiß weder was ich thun noch was ich ſagen ſoll. Con lei non voglio più aver che fare mit ihr will ich nichts mehr zu thun haben. Ariosto, O. F. 29, 50: ch'io non so quando finir ich weiß nicht wann ich ſie endigen ſoll. Non ho in casa per cui mandare ich habe im Hauſe Keinen zu ſchicken. Gli venne il pensiero di stabilire un' altra colonia, con che provvedere anche la prima ihm kam der Gedanke, eine andere Kolonie zu errichten, um mit ihr die erſte zu ſtützen. Sono concentrate delle truppe onde difendere la costa es ſind Truppen zuſammengezogen, um die Küſte zu vertheidigen.

7. Der Infinitiv wird, wie im Deutſchen, als Ausdruck leidenſchaftlicher Fragen angewandt: io fuggire? ich (ſollte) fliehen? Perchè non punir lui? warum nicht ihn ſtrafen?

8. Der von fare abhängige Infinitiv des Objects behält dieſe Verbindung auch dann, wenn fare in die paſſive Conſtruction übergeht. Bocc. Dec. 2, 7: certe case dell' impeto del mare fatte cadere gewiſſe Häuſer, welche von dem Andrang des Meeres zum Sturz gebracht waren. 3, 8: fatta recare acqua fredda e gittargliele nel viso nachdem kaltes Waſſer herbeigebracht und ihm ins Geſicht geſprengt war. La presente edizione è stata da me fatta eseguire giusta il nuovo ordine die vorliegende Ausgabe habe ich nach der neuen Ordnung ausführen laſſen. Eben ſo wird auch das Paſſivum von volere behandelt: Bocc. Dec. 1, 1: questi Lombardi cani a chiesa non sono voluti ricevere, non ci si vogliono più sostenere dieſe Lombardiſchen Hunde will man in die Kirche nicht aufnehmen, man will ſie hier nicht länger dulden.

Digitized by Google

§ 71. Participium. Das Participium gibt den Begriff eines Zeitworts in Form eines Adjectivs. Das Participium des Präſens hat active Bedeutung, bewahrt ſeinen Charakter als Theil eines Zeitworts aber nur noch darin, daß es, bei tranſitivem Begriff, ein unmittelbares Object annehmen kann, auch bei reflexiven Zeitwörtern eine reflexive Form hat, iſt aber außerdem reines Adjectiv und unfähig, ein Zeitverhältniß auszudrücken. Vgl. § 41, I, 2, h. Das Participium des Perfectum hat bei tranſitiven Zeitwörtern paſſive, bei intranſitiven und reflexiven Zeitwörtern active Bedeutung, und iſt Ausdruck des Vollendetſeins. Außer ſeinem Gebrauch für die Bildung aller zuſammengeſetzten Zeiten und als Verbaladjectiv, dient das Participium des Perfectum auch häufig zur Bildung von Nebenſätzen, die mit dem Hauptſatz entweder das gleiche oder ein verſchiedenes Subject haben, und in letzterer Beziehung der Lateiniſchen Conſtruction der abſoluten Ablative verwandt ſind. Dieſer abſolute Gebrauch erſtreckt ſich auch auf einzelne Adjective und auf Participien des Präſens.

1. Das Participium des Präſens behält ſeine Fähigkeit, ſich mit einem unmitelbaren Object zu verbinden, auch da, wo es durch Hinzutritt des Artikels ſubſtantiviſchen Charakter annimmt: i rappresentanti le potenze Europee oder delle potenze Europee. Vgl. § 41, I, 2, h.

2. Das Participium des Perfectum, ſowohl von tranſitiven als von intranſitiven Zeitwörtern, hat an ſich nur den Begriff des Vollendetſeins, ohne Rückſicht auf eine Zeit. Daher wird dem paſſiviſchen Participium, wenn es auf etwas hinweiſen ſoll, welches vom Standpunkte einer angegebenen Zeit aus ſich als etwas Vergangenes darſtellt,

Digitized by Google

noch ein Participium stato vorgesetzt: Bocc. Dec. 3, 8: raccontò la rivelazione stata gli fatta per la bocca dell' angiolo er erzählte die Offenbarung, welche ihm durch den Mund des Engels zu Theil geworden war. Ein Zeitverhältniß wird durch das Participium des Perfectum, abgesehen von seiner Benutzung zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten, nur dann ausgedrückt, wenn es zu dem Subject des Zeitworts in Apposition steht oder sein eigenes Subject hat; reines Adjectiv ist es also, wenn es unmittelbar mit einem Substantiv verbunden ist oder zu einem Substantiv, welches nicht Subject ist, in Apposition steht oder selbst den Charakter eines Substantivs annimmt.

3. Das Participium des Perfectum als Adjectiv.

a. unmittelbar mit einem Substantiv verbunden: nel trascorso secolo im vergangenen Jahrhundert. Le cadute foglie die abgefallenen Blätter. I costumi corrotti die verderbten Sitten.

b. in Apposition zu einem abhängigen Casus: Bocc. Dec. 1, 5: ringraziatola dell' onor ricevuto da lei ihr dankend für die von ihr empfangene Ehre. A tanta e a sì gloriosa patria, stata moltissimi anni antemuro della fede, mancheranno le persone dei suoi figliuoli? einem so großen und so ruhmwürdigen Vaterlande, welches viele Jahre hindurch Vormauer des Glaubens war, werden die Personen seiner Söhne fehlen? S'apre un passo per mezzo alle schiere improvvisamente fattesi avverse er bahnt sich einen Weg mitten durch die Schaaren, welche sich plötzlich entgegengeworfen hatten.

Hieher gehört auch Ariosto, O. F. 26, 34: poi si vedea, d'imperiale alloro Cinto le chiome, un cavalier venire darauf sah man einen Ritter kommen, mit kaiserlichem Lorbeer das Haar umschlungen. Cinto ist Apposition zu cavaliere, welches Object von vedea ist; und le chiome ist ein, nach Art der im Griechischen üblichen Construction,

Digitized by Google

dem paſſiviſchen cinto beigefügter Accuſativ, welcher den Theil angiebt.

c. ſubſtantiviſch: i rifuggiti die Flüchtlinge, gli armati die Bewaffneten.

4. Das Participium des Perfectum in Appoſition zum Subject.

Durch daſſelbe wird der Hauptausſage über das Subject eine Nebenausſage hinzugefügt, welche etwas enthält, was jener der Zeit nach voranging, indem es als etwas Vollendetes hingeſtellt wird. Das Participium hat ſeine Stellung vor dem Hauptzeitwort; das Subject wird, wenn es beſonders ausgedrückt wird, dem Participium vorangeſtellt oder dem Participialſatz unmittelbar angeſchloſſen.

a. tranſitives Zeitwort: vinto dall' ira d'un sol colpo in terra morto il diſtese vom Zorn überwältigt ſtreckte er ihn mit einem Hiebe todt zu Boden. Trovato da' persecutori fu ucciso von den Verfolgern entdeckt ward er getödtet.

b. intranſitives Zeitwort: di cosi gran pericolo uſciti si tornarono a casa loro einer ſo großen Gefahr entronnen, kehrten ſie in ihr Haus zurück. Fuggita segretamente a Roma arrivò heimlich entflohen kam ſie in Rom an.

c. reflexives Zeitwort. Da im Deutſchen ein reflexives Participium des Perfectum nicht vorhanden iſt, ſo muß die Umſchreibung mittelſt einer Conjunction der Zeit oder ein paſſiviſches oder Präſens-Participium aushelfen. Spogliatosi si gittò sopra il suo letto entkleidet warf er ſich auf ſein Bett. Sopra il quale gittatosi l'empiè di ferite auf ihn ſich ſtürzend bedeckte er ihn mit Wunden. Bocc. Dec. 2, 8: Giachetto allora voltatosi indietro e davanti messosi il conte e Perotto disse G., nachdem er ſich darauf zurückgewendet und den Grafen und P. hatte vor ſich kommen laſſen, ſprach. In messosi liegt

Digitized by Google

ein Beiſpiel eines reflexiven Dativs vor; eben ſo in: fattoselo chiamare nachdem er ihn ſich hatte rufen laſſen. Vestitosi una cappa nera nachdem er einen ſchwarzen Mantel angelegt hatte.

Diejenigen paſſiviſchen Participien, welche zugleich als Adjective gebräuchlich ſind, wie: ornato geſchmückt, corrotto verderbt, armato bewaffnet, können natürlich in dieſer letzteren Eigenſchaft auch zu einem Subject in Appoſition ſtehen, ohne daß dabei von einem Zeitverhältniß die Rede ſein kann: la donna, ornata di giojelli, attirò i riguardi di tutti heißt, wenn ornata adjectiviſch gefaßt wird: die Dame, geſchmückt mit Juwelen, zog die Blicke Aller auf ſich; wenn ornata als Participum gefaßt wird: die Dame, nachdem ſie mit Juwelen geſchmückt worden war, zog u. ſ. w.

5. Das Participium des Perfectum abſolut gebraucht. Hier tritt das Participium mit eigenem, von dem Subject des Hauptſatzes verſchiedenem Subjecte ein. Dieſes Subject iſt entweder ein unbeſtimmtes (ſächliches) oder ein beſtimmtes. Im Deutſchen muß ſtatt des Participialſatzes meiſtens ein durch eine Conjunction der Zeit eingeleiteter Satz oder eine andere Umſchreibung aushelfen.

Das tranſitive Zeitwort ſteht auch hier in paſſivem, das intranſitive und das reflexive in activem Sinne.

a. tranſitives Zeitwort.

aa. unbeſtimmtes Subject.

Unbehindert durch die paſſive Bedeutung tritt zu dem Participium ein von demſelben abhängiges unmittelbares Object hinzu, ähnlich wie von dem reflexiven Zeitwort urſprünglich tranſitiver Bedeutung, wenn es unperſönlich gebraucht wird, ein Object abhängen kann (z. B. si vedeva delle grù wörtlich: es ſah ſich Kraniche d. h. man ſah Kraniche). Man vergleiche auch Deutſche Wendungen wie: geſetzt den Fall u. a. Macch.,

Digitized by Google

ist. Fior. 8: l'assalirono e menatogli più colpi d'una leggier ferita nella gola lo percossero sie griffen ihn an und nachdem sie mehrere Streiche gegen ihn geführt hatten (wörtlich: geführt gegen ihn mehrere Streiche), verwundeten sie ihn leicht an der Kehle. Veduto la cosa perduta se ne fuggì nachdem er die Sache als verloren erkannt hatte, entfloh er. Bocc. Dec. 2, 7: vedutola e bella parendogli nachdem er sie gesehen und da sie ihm schön erschien. Ar. Orl. Fur. 43, 57: sicchè, veduto lei, non sarà chi oda Dar. più alla patria di Nausicaa loda so daß Keiner, wenn er sie gesehen, noch dem Vaterlande von N. wird Lob spenden hören. Das Zeitwort des Hauptsatzes kann auch ein unpersönliches sein: il che è verissimo atteso la mercantile industria was sehr wahr ist in Betracht der kaufmännischen Industrie.

Bestätigt wird die Richtigkeit dieser Auffassung dadurch, daß man Sätze antrifft, wo von einem unpersönlichen passivischen Hauptzeitwort ein Object abhängt. So Bocc. Dec. 3, 8: e poi molte novelle tra la gente grossa della villa contatone e alla moglie ancora, che ben sapeva ciò che era, più volte fu detto und darauf wurden davon unter dem geringen Volk des Dorfes viele Geschichten erzählt und auch der Frau, welche wohl wußte was es war, mehrmals berichtet. Hier hängt von dem unpersönlichen contato, zu welchem das folgende fu zu ergänzen ist, das molte novelle als Objectsaccusativ ab.

Folgt auf das Participium statt des Substantivs oder Fürworts ein Satz mit che als Object, so gestaltet sich dadurch das erstere in Verbindung mit che zu einer Conjunction: posto che gesetzt daß, dato che angenommen daß. Posto che per isposa egli mi volesse, il padre mio di darglimi non consentirebbe giammai

Digitized by Google

gesetzt daß er mich zur Frau haben wollte, würde mein Vater niemals sich dazu verstehen mich ihm zu geben.

bb. bestimmtes Subject.

Das Substantiv, welches im Verhältniß zu dem unpersönlichen Participium Object ist, vereinigt sich hier mit dem damit seine Unpersönlichkeit aufgebenden Participium als dessen Subject, verbleibt jedoch im abhängigen Casus und zieht das Participium mit in denselben hinein. Bocc. Dec. 1, 10: levatesi tutte e lui invitato in una corte il menarono nachdem sich alle erhoben und ihn eingeladen hatten, führten sie ihn in einen Hof. 4, 1: trovata la lettera e lettala disse nachdem er den Brief gefunden und ihn gelesen hatte, sprach er. 4, 3: lei lasciata nella camera morta se n'andò und sie todt in der Kammer zurücklassend ging er weg. Rispostole non so che da lei si separò nachdem er ihr ich weiß nicht was geantwortet trennte er sich von ihr.

b. intransitives Zeitwort.

aa. unbestimmtes Subject.

Bocc. Dec. 10, 7: subitamente nello animo corsogli come la poteva servire da es ihm plötzlich in den Sinn kam wie er ihr dienen könnte.

bb. bestimmtes Subject.

Bocc. Dec. 2, 1: concorso tutto il popolo — nella chiesa il portarono nachdem das ganze Volk zusammengelaufen war, trugen sie ihn in die Kirche. 2, 9: Ambrogiuolo e Bernabo venuti il Soldano ad A. comandò che il vero dicesse nach Ankunft von A. und B. befahl der Sultan dem A. die Wahrheit zu sagen. Appena giunta la processione si dava cominciamento alla messa kaum war die Procession angekommen, als die Messe begann.

Daß auch hier das Substantiv mit dem Participium als Accusativ gedacht wird, ersieht man aus Stellen,

Digitized by Google

wo ſtatt deſſelben ein Fürwort ſteht. Ar. O. F. 40. 49: morto lui, stimo la cristiana chiesa Quel che le agnelle il lupo ch' abbia fame ſobald er todt iſt, achte ich die chriſtliche Kirche für das, wofür der hungrige Wolf die Lämmer achtet.

c. reflexives Zeitwort.

Das reflexive Zeitwort kommt in der abſoluten Conſtruction nur mit einem beſtimmten Subject vor: finalmente nel Maggio del 1620 credutosi conchiuso l'affare, fu egli chiamato a Torino als man endlich im Mai des J. 1620 die Sache für beendigt hielt, ward er nach Turin berufen. La notizia sparsasi als ſich die Nachricht verbreitet hatte. La camera costituitasi nachdem die Kammer ſich conſtituirt hatte Il consiglio de' ministri tenutosi nachdem der Miniſterrath gehalten worden war.

Iſt das reflexive Fürwort Dativ, ſo fällt der Satz unter die Kategorie von a, bb, indem das Participium dann paſſiviſch aufzufaſſen iſt: fattalasi venire innanzi le disse nachdem er ſie hatte vor ſich treten laſſen, ſprach er zu ihr. 4, 10: a bocca postalasi (la guastada) tutta la bevve nachdem er ſie an den Mund geſetzt (wörtlich: an den Mund ſie ſich geſetzt) leerte er ſie ganz.

6. In die abſolute Conſtruction gehen auch Participien des Präſens und, nach Vorbild des Lateiniſchen, ſelbſt Adjective ein, wenn ſie vermöge ihrer Bedeutung zur Beſtimmung eines Zeitverhältniſſes zu dienen geeignet ſind.

a. Participien des Präſens.

Bocc. Dec. 3, 7: a cui, udenti tutti, la donna rispose welchem, vor den Ohren Aller, die Frau antwortete. 3 fin.: lor sedenti während ſie ſaßen. 4, 7: volle lei presente vedere il morto corpo er wollte in ihrer Gegenwart den Leichnam ſehen. 5, 1: sopravvegnente la notte surse un tempo fierissimo bei Einbruch der Nacht kam ein ſchweres Wetter auf. 9, 4: duranti an-

Digitized by Google

cora le parole noch während der Worte. Concl. ajutantemi la divina grazia mit Gottes Hülfe.

Auf ähnliche Weise wie die Entstehung von posto che u. s. w. (s. oben 5, a, aa) erklärt sich die Entstehung der Conjunction stantechè weil, aus einem absolut gebrauchten unpersönlichen Participium: da es (der Fall) ist, daß. Eben so sind die Präpositionen durante, mediante, nonostante und rasente ursprünglich absolut gebrauchte Participien.

b. Adjective.

Petr. Son. 46: poichè, sicuro me di tali inganni, Fece di dolce se spietato legno da sie, während ich sicher war vor solchen Täuschungen, sich aus süßem in unbarmherziges Holz verwandelte. Ar. O. F. 13, 63: lei viva, formidabili saranno so lange sie am Leben ist, werden sie furchtbar sein.

Als ein absolut gebrauchtes Adjectiv erklärt sich auch salvo ausgenommen, während das gleichbedeutende eccetto ursprüngliches Participium und daher mit posto, dato, atteso u. s. w. zusammenzustellen ist. Beide haben nur die unpersönliche Form. Vgl. §. 52, 2, a. Dagegen eccettuato ausgenommen, ist Participium von eccettuare und wird daher wie jedes andere Participium eines transitiven Zeitworts behandelt.

Wie im Deutschen treten Adjective und adjectivisch gebrauchte Participien, mit Substantiven verbunden, in lebhaften Schilderungen bisweilen unvermittelt in den Satz ein, ohne daß dadurch ein Zeitverhältniß ausgedrückt werden soll, so daß also in dem bisherigen Sinne hier von einer absoluten Construction nicht die Rede sein kann. Sciolti i capelli, gli occhi pieni di lagrime, con passo tremante, esce di casa die Haare aufgelöst, die Augen voll von Thränen, mit zitterndem Schritt, tritt sie aus dem Hause. Hier treten die Substantive als Angabe eines Theiles des

Digitized by Google

Subjects unvermittelt ein, und sciolti und pieni stehen zu ihnen im Verhältniß eines Prädicats, ohne etwas von einem Zeitwort an sich zu haben.

7. Die gewöhnliche Erklärung des absoluten Gebrauchs des Participium durch ein ausgelassenes avendo oder essendo, wonach es also verstümmeltes Gerundium sein soll, ist aus folgenden Gründen nicht zulässig:

a. Sie läßt den Unterschied von Participium und Gerundium unbeachtet (vgl. § 72, 5).

b. Sie ist nicht damit vereinbar, daß das Subject in der absoluten Construction im Accusativ steht. Die Ergänzung von avendo bei transitiven Zeitwörtern paßt nur für die Fälle, wo das Subject des Hauptzeitworts in dem Participialsatze als handelnd gedacht werden kann, z. B. finita la inquisizione i giudici si riposarono; aber nicht für Fälle, wo eine solche Annahme nicht statthaft ist, z. B. finita la inquisizione i prigionieri si partirono. Sucht man dieser Unstatthaftigkeit dadurch auszuweichen, daß man in Sätzen der letzteren Art essendo ergänzt, so vergißt man, daß das Subject im Accusativ steht. Letzteres steht auch bei den intransitiven Zeitwörtern der Ergänzung von essendo entgegen: morto lui (s. oben 5, b, bb) duldet ein essendo nicht neben sich.

c. Sie ist nicht auf die Fälle anwendbar, wo einem Participium, welches nach der oben (5, a, aa) gegebenen Ausführung unpersönlich ist, ein weibliches Substantiv oder ein Plural als Object vorangeht, wie in folgendem Satze: Bocc. Dec. 2, 4: le mani della cassa sviluppatogli e quella posta in capo ad una sua figlioletta, lui come un picciol fanciullo ne portò nella terra nachdem sie ihm die Hände von der Kiste gelöst und diese einer kleinen Tochter von ihr auf den Kopf gesetzt hatte, trug sie ihn wie ein kleines Kind ans Land. Sviluppato ist hier unpersönlich und le mani Object von sviluppato; verkennt

Digitized by Google

man dies und ergänzt avendo, wo die Frau, welche Subject in dem folgenden portò iſt, Subject wäre, oder essendo, wo le mani Subject wäre, ſo bleibt die Form sviluppato unberückſichtigt, wofür es in dem einen wie in dem anderen Falle (bei Ergänzung von avendo wegen des vorangeſtellten Objects) heißen müßte: sviluppate.

8. Das durch den abſoluten Gebrauch des Particípium ausgedrückte Zeitverhältniß wird auch dadurch ausgedrückt, daß vor das mit dem Subſtantiv oder Fürwort verbundene Particípium die Präpoſition dopo tritt. Giannone, ist. civ. di Nap.: dopo distribuite le sue genti per quelle terre di Calabria venne a Napoli nach Vertheilung ſeiner Mannſchaft in jenen Ortſchaften Calabriens begab er ſich nach Neapel. Beccaria dei delitti e d. p.: non vale la confessione durante la tortura, se non è confermata con giuramento dopo cessata quella das Bekenntniß während der Tortur gilt nicht, wenn es nicht nach Aufhören derſelben eidlich beſtätigt wird.

In ähnlicher Weiſe findet man senza mit einem auf ein vorausgegangenes Subſtantiv bezüglichen Particípium verbunden. Bocc. Dec. 6, 1: quella (novella) che cominciata avea senza finita lasciò stare die, welche er angefangen hatte, ließ er, ohne ſie beendigt zu haben, auf ſich beruhen.

9. Ueber die Verbindung des paſſiviſchen Particípium mit venire als Ausdruck des Paſſivum vgl. § 41, IV. Il processo che gli veniva intentato der Proceß, welcher gegen ihn eingeleitet ward. Bocc. Dec. 3, 9: le venne sentita una novella ihr kam eine Erzählung zu Ohren.

§ 72. Gerundium. Das Gerundium iſt reine Zeitwortsform, welche nichts von einem Adjectiv an ſich hat, weder Geſchlecht noch Numerus noch die Fähigkeit,

Digitized by Google

ſich nach Art eines Adjectivs mit einem Subſtantiv zuſammenzuſchließen. Das Gerundium des Präſens wird zunächſt einem anderen Zeitwort beigefügt und bezeichnet dann ein mit dem Begriff dieſes Zeitworts in Verbindung ſtehendes, deſſen Begleitung bildendes Thun oder Sein. Außerdem dient es, und mit ihm das Gerundium des Perfectum, zur Bildung eines Nebenſatzes, entweder als Appoſition zu dem Subject des Hauptſatzes oder mit eigenem Subject in abſoluter Conſtruction. Der Zeitbegriff ſteht in Abhängigkeit von der in dem Hauptzeitwort angegebenen Zeit: das Gerundium des Präſens bezeichnet ein mit dieſer zuſammenfallendes oder ihr unmittelbar vorangehendes Thun oder Sein, das Gerundium des Perfectum ein um dieſe Zeit vollendetes Thun oder Sein. Mit dem Zeitbegriff des Gerundium kann ein Cauſalbegriff in Verbindung treten, ſo daß das Succeſſive der Zeit Ausdruck für das Verhältniß von Urſache und Wirkung oder von Grund und Folge wird.

1. Die Unveränderlichkeit des Gerundium beſchränkt ſich natürlich auf die eigentliche Gerundialform, erſtreckt ſich alſo nicht auf das in dem zuſammengeſetzten Gerundium enthaltene Participium, welches den allgemeinen Regeln in Bezug auf Veränderung nach Geſchlecht und Numerus unterworfen iſt.

Im Deutſchen entſpricht dem Gerundium das Participium, deſſen Gebrauch jedoch ein ſehr beſchränkter iſt. Meiſtens muß die Umſchreibung mit Hülfe der Conjunctionen *indem*, *während*, *nachdem*, *da* u. ſ. w. oder die Zerlegung in verſchiedene Sätze aushelfen.

Digitized by Google

2. Das Gerundium als Begleitungswort.

In dieser Anwendung, welche sich auf das Gerundium des Präsens beschränkt, und auch nur von dessen einfacher Form, also nicht vom Gerundium des Präsens im Passivum gilt, fügt dasselbe dem Hauptzeitwort den Begriff eines begleitenden Thuns oder Seins hinzu. Das Subject des Gerundium fällt gewöhnlich mit dem des Hauptzeitwortes zusammen; doch findet das Gerundium sich auch auf das Object des Hauptzeitwortes bezogen oder mit unbestimmtem Subject. Als Gerundium mit unbestimmtem Subject kann es auch mit der Präposition in, gleich einem Infinitiv in Verbindung treten.

a. Das Gerundium auf das Subject bezüglich.

Petr. Canz. 21: acque fresche e dolci Spargea soavemente mormorando kühle und süße Gewässer strömte sie sanft murmelnd aus. Son. 180: spendo 'l mio tempo lagrimando ich bringe meine Zeit weinend zu. Besonders häufig mit den Zeitwörtern des Begriffs gehen und stehen: Bocc. Dec. 3, 2: il quale io vo cercando welchen ich suche. 3, 10: la domandò quello che ella andasse cercando er fragte sie, was sie suche. 10, 8: con pari passo sempre proceduti siamo studiando mit gleichem Schritte sind wir in unseren Studien vorwärts gegangen. Petr. Son. 263: se col tempo fosse ito avanzando wenn er mit der Zeit vorwärts gegangen wäre. Si venne accorgendo er gewahrte. Stava leggendo er las.

Das Zeitwort, zu welchem das begleitende Wort gehört, kann selbst im Gerundium stehen: Bocc. Dec. 3, 9: esaminando vegnendo ogni particolarità indem er jede Einzelheit prüfte. Das begleitende Gerundium kann auch zu einem Participium gehören, welches Theil eines Gerundium des Perfectum ist: Bocc. Dec. 4, 5: essendosi alla fine piagnendo addormentata nachdem

sie endlich weinend eingeschlafen war —, oder auch zu einem in absoluter Construction stehenden Participium; Bocc. Dec. 4, 10: trovato Ruggieri dormendo lo 'ncominciò a tentare nachdem sie R. schlafend gefunden hatte, fing sie an ihn zu rütteln.

b. Das Gerundium auf das Object bezüglich.

Bocc. Dec. 3, 8: quando alcun voleva dormendo mandare nel suo paradiso wenn er Jemand schlafend in sein Paradies befördern wollte. 5, 1: piangendo Efigenia a Cimone concedettono, il quale vedendola piangere weinend bewilligten sie Iphigenie (d. h. Iphigenie war die weinende) dem Cimon, welcher als er sie weinen sah —. 5, 6: vilissima cosa essere ad un re, due ignudi uccidere dormendo daß es schimpflich für einen König sei, zwei Nackte im Schlafe zu tödten. 5 fin.: quivi trovarono i giovani giuocando dort fanden sie die Jünglinge mit Spielen beschäftigt.

c. Das Gerundium mit unbestimmtem Subject.

Petr. Son. 6: al lauro, onde si coglie Acerbo frutto, che le piaghe altrui gustando affligge zum Lorbeer, von welchem man bittere Frucht pflückt, welche die Wunden der Menschen beim Kosten verschlimmert. In den Editionen wird unrichtig gustando zwischen zwei Komma eingeschlossen und als absolutes Gerundium gefaßt; es ist aber als Begleitungswort von affligge zu fassen, welches ohne bestimmtes Subject dem letzteren zur Erläuterung beigegeben ist.

In demselben Sinne findet man das Gerundium mit reflexiven und mit passiven Zeitwörtern verbunden: Bocc. Dec. 10, 7: così adunque operando si pigliano gli animi durch ein solches Verfahren werden die Herzen gewonnen. 1, 1: il ver dicendo nè in confessione nè in altro atto si peccò giammai durch Sprechen der Wahrheit ward weder in der Beichte noch in einer sonstigen

Digitized by Google

Handlung jemals gesündigt. 5, 7: essendo da' famigliari menato alle forche frustando als er von den Dienern unter Schlägen zum Richtplatz geführt ward. Als absolutes Gerundium kann es in allen diesen Fällen nicht aufgefaßt werden theils des fehlenden Subjects wegen, theils des Sinnes wegen, in dem letzten Satze auch wegen der Stellung von frustando, welches, wenn es sollte durch frustandolo i famigliari erklärt werden können, dem menato vorangehen müßte (vgl. unten Nr. 4). Daß der Sinn ein solches selbstständiges Hervortreten des Gerundium in absoluter Construction hier nicht gestattet, ist leicht ersichtlich. So würde in dem aus Bocc. Dec. 1, 1 angeführten Satz il ver dicendo u. s. w., wenn man dicendo absolut fassen wollte, der ungereimte Sinn entstehen: indem man die Wahrheit sprach, sündigte man weder in der Beichte noch in einer anderen Handlung jemals, d. h. daraus daß Jemand die Wahrheit sprach, läßt sich der Schluß ziehen, daß er weder in der Beichte noch in einer anderen Handlung jemals sündigte. Anstatt das Gerundium zu verselbstständigen, muß man es vielmehr als subjectloses Begleitungswort mit dem Zeitwort eng verbinden.

Hieher gehört auch das häufig in Verbindung mit mandare befehlen, sich findende Gerundium, welches den Inhalt des Befehls in Form eines den Begriff des mandare näher bestimmenden subjectlosen Begleitungsworts darlegt. Bocc. Dec. 4. 4: il Re di Tunisi al Re Guiglielmo mandò significando ciò che fare intendeva der König von Tunis befahl dem König Wilhelm anzuzeigen was er beabsichtigte. 10, 4: mandolla pregando er befahl sie zu bitten. (Das mit mandò verbundene la gehört hier als Object zu pregando). 10, 5: in più parti per lo mondo mandò cercando, se in ciò alcun si trovasse che ajuto o consiglio gli desse in vielen

Digitized by Google

Theilen der Welt befahl er nachzuforſchen, ob Jemand ſich fände, der ihm hierin Hülfe oder Rath ertheilte.

Die Verbindung mit in iſt ſelten. Petr. Son. 21: se l'ardor fallace Durò molt' anni in aspettando un giorno wenn die trügeriſche Gluth viele Jahre im Erwarten eines Tages hinbrachte. Noch ſeltener findet ſich das Gerundium als Begleitungswort mit dem Hauptzeitwort durch die pleonaſtiſch hinzutretende Präpoſition con verbunden, wie in folgendem Satz, wo con das Gerundium zugleich mit dem von ihm abhängigen unmittelbaren und mittelbaren Object, alles zu einem einzigen Subſtantivbegriff zuſammenfaſſend, mit dem Hauptzeitwort verknüpft: Bocc. Dec. 10, 2: la qual (fortuna) se voi, con alcuna cosa dandogli — mutate wenn ihr dieſes Geſchick damit, daß ihr ihm etwas gebt, ändert.

3. Das Gerundium in Appoſition zum Subject.

Das Gerundium geht dem Hauptzeitwort gewöhnlich voran; das Subject, wenn es in getrennter Form vorkommt, ſteht vor dem Gerundium oder wird dem Gerundialſatz einverleibt. Bocc. Dec. 1, 1: io ho, vivendo, tante ingiurie fatto a Domeneddio ich habe, während ich lebte, ſo viele Beleidigungen Gott zugefügt. Esaminando fra loro quello che fosse da fare deliberarono indem ſie unter ſich prüften, was zu thun ſei, beſchloſſen ſie. Non potendo i Pazzi sopportar tante ingiurie cominciarono a pensare — da die Pazzi ſo viele Beleidigungen nicht ertragen konnten, fingen ſie an darauf zu denken —. Egli riconosciuta avendola rispose er antwortete, nachdem er ſie erkannt hatte. Essendo caduti in questo pensiere comunicarono il tutto con Francesco nachdem ſie auf dieſen Gedanken gefallen waren, theilten ſie F. alles mit.

Als Appoſition iſt das Gerundium auch bei eigenem Subject aufzufaſſen, wenn dieſes Subject ein das Haupt-

Digitized by Google

ſubject wiederholender Theil des letzteren iſt: Bocc. Dec. 9, 1: tutta Pistoja ne fu in varj ragionamenti, estimando gli sciocchi lui da diavoli essere stato portato via u. ſ. w. ganz P. war darüber in getheilten Meinungen, indem die Einfältigen glaubten, daß er von Teufeln entführt ſei u. ſ. w.

4. Das Gerundium abſolut gebraucht.

Das Subject iſt entweder ein unbeſtimmtes oder ein beſtimmtes. Es ſteht, wenn es ein beſtimmtes iſt, im Nominativ oder Accuſativ und gewöhnlich hinter dem Gerundium. Das Gerundium geht auch hier dem Hauptzeitwort vorauf,

a. unbeſtimmtes Subject.

Das abſolute Gerundium mit unbeſtimmtem Subject iſt das von den unperſönlichen Zeitwörtern abgeleitete Gerundium. Bocc. Dec. 3, 6: parendogli che 'l suo consiglio fosse stato buono da es ihm ſchien, daß ſein Rath gut geweſen wäre. 5, 2: non bastandogli d'essere egli e' suoi compagni in brieve tempo divenuti ricchissimi da es ihm nicht genügte, daß er und ſeine Gefährten in kurzer Zeit reich geworden waren. Facendo gran freddo appressate le mani alla bocca col fiato le riscaldava da es ſehr kalt war, näherte er ſeine Hände dem Munde und erwärmte ſie mit dem Hauch. S. Pellico; parendomi ch'io mi fossi ingannato indem es mir ſchien, daß ich mich getäuſcht hätte.

Durch Verbindung des unperſönlichen abſolut gebrauchten Gerundium essendo mit che, iſt die Conjunction essendochè oder sendochè da, entſtanden, wörtlich: da es (der Fall) iſt, daß.

b. beſtimmtes Subject.

Bocc. Dec. 5, 1: divenendo ognora il vento più forte da der Wind immer ſtärker ward. Una polvere, la quale, tu bevendola, ti farà dormire ein Pulver, welches dich, wenn du es trinkſt, in Schlaf bringen wird.

Digitized by Google

Le sue sostanze alla sua figliuola, non avendo egli altri figliuoli, ricadevano seine Güter fielen, da er andere Kinder nicht hatte, an seine Tochter. S. Pellico: la mia prigione essendo così alta gli uomini là giù mi parevano fanciulli da mein Gefängniß so hoch war, erschienen mir die Menschen dort unten als Kinder. Dante, Inf. 32, 103: tratti n'avea (erste Person) più di una ciocca, latrando lui. Macch. Princ. 3: i quali errori, vivendo lui, potevano ancora non lo offendere, se non etc. welche Irrthümer ihm, so lange er lebte, nicht schaden konnten, wenn nicht —.

Wenn das Subject aus dem Zusammenhange sich leicht ergiebt, so wird es bisweilen ausgelassen, was namentlich dann geschieht, wenn zu dem Gerundium ein Prädicat des ausgelassenen Subjects hinzugefügt ist oder wenn ein Object von demselben abhängt: Bocc. Dec. 2, 7: vedutola e bella parendogli nachdem er sie gesehen und da sie ihm schön erschien Beccaria, dei del. e d. p.: alcune utili conseguenze che esponendole mi allontanerebbero troppo dal mio assunto einige nützliche Folgerungen, welche mich, wenn ich sie auseinandersetzte, zu weit von meiner Aufgabe entfernen würden.

5. Das Gerundium giebt ein dauerndes Thun oder Sein an, das Gerundium des Präsens ein mit dem Hauptzeitwort gleichzeitiges oder demselben unmittelbar vorausgehendes, das Gerundium des Perfectum ein vollendetes Thun oder Sein, sofern das Vollendetsein als ein in seinen Wirkungen zu der durch das Hauptzeitwort angegebenen Zeit fortdauerndes angesehen wird. Bei dem Participium des Perfectum kommt das Vollendetsein nur als solches in Betracht. Hieraus erklärt sich der Unterschied, welcher zwischen dem Participium des Perfectum einerseits und den beiden Gerundien andererseits sowohl in der Appositionsstellung als in der absoluten Construction

Digitized by Google

obwaltet. Das Gerundium legt einen Nachdruck auf die Dauer, das Participium des Perfectum auf das Vollendetsein. Bocc. Dec. 4, 3: morti i padri loro ed essendo rimasi ricchissimi — s'innamorarono als ihre Väter geſtorben und ſie ſehr reich zurückgeblieben waren, verliebten ſie ſich in einander. 4, 10: e aperti gli occhi e non veggendo alcuna cosa e sparte le mani in quà e in là in questa arca trovandosi, cominciò a smemorare e a dir seco nachdem er die Augen geöffnet, und nichts ſehend, und nach Ausſtreckung der Hände hierhin und dorthin ſich in dieſer Lade findend, fing er an ſich zu beſinnen und bei ſich zu ſprechen. Facendo gran freddo appressate le mani alla bocca col fiato le riscaldava da es ſehr kalt war wärmte er die Hände, nachdem er ſie dem Munde genähert, mit dem Hauch.

Digitized by Google

Anhang I.

§ 73. Der geſchloſſene und der offene Laut der Vocale e und o. In unbetonten Silben haben die Vocale e und o nur Einen Laut, welcher mit dem Laute der gleichformigen Deutſchen Vocale übereinſtimmt. In betonten Silben aber unterſcheidet man an beiden Vocalen einen zweifachen Laut: einen engen oder geſchloſſenen (suono stretto, suono chiuso) und einen breiten oder offenen (suono largo, suono aperto). Dieſelben Verſchiedenheiten der beiden Vocallaute finden ſich im Deutſchen, wo jedoch eine Verſchiedenheit in der Verwendung der Schriftzeichen (e, ee, eh, ä; o, oo, oh) der Ausſprache theilweiſe zu Hülfe kommt, auch der dem Vocal folgende einfache oder doppelte Conſonant Vieles zur Beſtimmung der Ausſprache beiträgt. An einer ſolchen Verſchiedenheit der Bezeichnung für die verſchiedenen Laute fehlt es im Italieniſchen. Die Verſuche, dieſem Mangel abzuhelfen ſind ſchon ſehr alt, wie denn ſchon im ſechszehnten Jahrhundert ein Italieniſcher Gelehrter neben dem e und o noch das Griechiſche ε und ω einführte und zur Erwirkung einer allgemeinen Reception dieſes neuen Brauches ſich um die Unterſtützung des Papſtes Clemens VII. bewarb. In neuerer Zeit iſt man darauf verfallen, ſich zum Zwecke einer äußeren Unterſcheidung der verſchiedenen Laute eines Accentes zu bedienen. Keiner dieſer Verſuche hat jedoch bisher Anerkennung und Aufnahme gefunden. Für den

Digitized by Google

Anfang macht daher die Scheidung der beiden Laute des e und des o und die Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Aussprache der einzelnen Wörter, wo einer derselben in der betonten Silbe steht, einige Schwierigkeit. Die Hauptlehrmeisterin auf diesem Gebiete kann der Natur der Sache nach nur in der viva voce gebildeter Italiener gesucht werden. Doch gibt es gewisse theils auf der Wortform theils auf der Abstammung der Wörter beruhende Merkmale der Aussprache, durch deren Ermittelung und Darlegung auch die Theorie in diese Lehre einzugreifen vermag.

I. Vocal e.

Der geschlossene Laut des e klingt, wenn e im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe steht, wie das Deutsche e in der ersten Silbe von sehen, wehen, oder wie ein Französisches é; wenn die Silbe auf einen Consonanten auslautet, wie das Deutsche e in der ersten Silbe von setzen, hetzen, schenken, kennen. Der offene Laut des e klingt, im Auslaut wie im Inlaut einer Silbe, wie das Deutsche e in der ersten Silbe von geben, dehnte und in wen, den.

1. Geschlossener Laut des e (e stretta o chiusa).

Den geschlossenen Laut hat e:

a. in den zahlreichen Wörtern, wo es an die Stelle von ursprünglichem i getreten ist, sei es im Auslaut oder im Inlaut einer Silbe:

aa. im Auslaut: bevere trinken (Lat. bibere), bieco schief (obliquus), cenere Asche (cineris), Domenica Sonntag (Dominica), fede Treue (fides), insieme zusammen (von simul), lece es ist erlaubt (licet), meno weniger (minus), nero schwarz (niger), neve Schnee (nivis), pece Pech (picis), pero Birnbaum (pirus), piego ich falte

Digitized by Google

(plico), senape Senf (sinape), sete Durſt (sitis), vece Stelle (vicis) u ſ. w.

Dazu die Adjectivendungen -evole (Lat. -ibilis) und -esco (Deutſch: -iſch), z. B. piacevole, Tedesco.

bb. im Inlaut: cerco ich ſuche (von circa), degno würdig (dignus), detto geſagt (dictus), egli, ella, esso, questo, quello, cotesto, stesso er, ſie u. ſ. w. (Lat. ille, illa u. ſ. w.), entro innerhalb (intra), fermo feſt (firmus), freddo kalt (frigidus), legno Holz (lignum), lettera Brief (litera), maestro Meiſter (magister), metto ich ſchicke (mitto), pegno Pferd (pignus), pesce Fiſch (piscis), secco trocken (siccus), segno Zeichen (signum), selva Wald (silva), senza ohne (sine), saetta Pfeil (sagitta), spesso dick (spissus), stretto eng (strictus), temo ich fürchte (timeo), vede er ſieht (videt), vedova Wittwe (vidua), venti zwanzig (viginti), verde grün (viridis), vescovo Biſchof (episcopus) u. ſ. w.

Dazu die Subſtantivendungen -ezza (Lat. -itia) und -esimo (Lat. -ismo), z. B. certezza Gewißheit, battesimo Taufe.

Wo zwiſchen einer der folgenden Regeln und der hier (unter a) aufgeſtellten eine Colliſion eintritt, iſt die letztere maßgebend.

b. in allen accentuirten und allen einſilbigen Wörtern der Endung e: Mosè Moſes, caffè Kaffee, perchè warum, che was, daß, me mich, te dich, se ſich, le die, ſie, re König, ne davon, nè und nicht u. ſ. w.

c in den Adjectiven und Subſtantiven der Endung -elo, -ela, -ele, -eno, -ese, -essa, -etto (-etta), ſo weit letztere Diminutivendung iſt, -mento, ſo wie in den Adverbien auf -mente: velo Schleier, candela Licht, fedele treu, terreno irdiſch, pieno voll, cortese höflich, contessa Gräfin, pochetto wenig, favoletta Fabel, momento Moment, avidamente begierig.

Digitized by Google

d. in folgenden Endungen der zweiten Conjugation:

aa. Infinitiv -ere: tacere ſchweigen, volere wollen u. ſ. w.

bb. 2. Pl. Ind. Präſ. und Imper. -ete: credete.

cc. Imperf. Ind. und Conj. -eva ꝛc. und -essi ꝛc.: credeva, credevi u. ſ. w., credessi, credesse, credessimo u. ſ. w.

dd. 2. Sing. und 1. und 2. Pl. 1. Perf. -esti, -emmo, -este: credesti, credemmo, credeste. Eben ſo in denſelben Endungen des Conditionale aller Conjugationen: ameresti, ameremmo, amereste.

ee. 1. und 2. Pl. Fut. -emo, -ete: crederemo, crederete.

e. vor nn und gn: penna Feder, regno Reich.

2. Offener Laut des e (e larga o aperta).

Den offenen Laut hat e:

a. vor einem Vocal, daher in den Endungen ea, ei und eo: Enea Aeneas, amerei ich würde lieben, lei ſie, miei meine, Ebrei Hebräer, Matteo Matthäus, museo Muſeum.

Die aus -eva, -evano contrahirten Endungen -ea, -eano des Imperf. der zweiten Conjugation bewahren den geſchloſſenen Laut des e.

b. in der Verbindung ie, wenn das i zur Verſtärkung des e eingeſchoben, alſo nicht ein urſprüngliches oder aus l entſtanden iſt: diede er gab, tiene er hält, viene er kommt, fiero ſtolz, volentieri gern, cameriera Kammerjungfer, maniera Art. In den männlichen Subſtantiven auf -ere oder ero nähert ſich die Ausſprache mehr dem geſchloſſenen e: bicchiere Glas, cameriere Kammerdiener, cavaliere Cavalier, nocchiero Fährmann.

c. wenn es von der Endung -io oder -ia durch einen einfachen Conſonanten getrennt iſt: imperio Reich, genio Geiſt, egregio ausgezeichnet, materia Stoff. Eben ſo, wenn das i der Endung ausgefallen iſt: impero Reich, chiesa Kirche (Lat. ecclesia).

Digitized by Google

d. in den auf der drittletzten Silbe betonten Wörtern (sdruccioli), in welchen es die Silbe vor einfachem Consonanten schließt: cerebro Gehirn, il decimo der zehnte, il ventesimo der zwanzigste, medico Arzt, memore eingedenk, pecora Schaf, regola Regel, secolo Jahrhundert.

e. in den Adjectiven und Substantiven der Endungen -eto, -ello, -ente, -ento (mit Ausnahme von -mento), -enza, -enzio, -esto, -esta. -estra, -etto (mit Ausnahme der Diminutivendung -etto) und ezzo: decreto Decret, coltello Messer, bello schön, eccellente vorzüglich, vento Wind, argento Silber, partenza Abreise, silenzio Schweigen, modesto bescheiden, testa Kopf, finestra Fenster, petto Brust, prezzo Preis.

f. in den Zeitwörtern der Endungen -eggere, -egliere, -ellere, -endere, -erdere, -ergere, -ernere, -ettere: leggere lesen, scegliere auswählen, impellere antreiben, prendere nehmen, nettere knüpfen.

Ferner in allen Endungen des ersten Perfectum auf -essi, -elsi und -ersi, und des Participium auf -elto, -etto, -erso, -esso: neglessi, scielsi, scersi, scelto, letto, merso, concesso

g. in der 3. Sing. und Plur. des Conditionale aller Conjugationen: amerebbe, amerebbero; im Gerundium und Participium Präs. der zweiten und dritten Conjugation: credendo, sentendo, temente, nitrente.

II. Vocal o.

Der geschlossene Laut des o klingt wie das Deutsche o in Hopfen, stopfen, von, wollen, konnten; der offene Laut des o klingt wie das Deutsche o in wo, holen, hohl, Ton, Sohle.

1. Geschlossener Laut des o (o stretta o chiusa).

Den geschlossenen Laut hat o:

a. in den zahlreichen Wörtern, wo es an die Stelle von ursprünglichem u getreten ist, sei es im Auslaut oder im Inlaut einer Silbe:

Digitized by Google

aa. im Auslaut: ove wo (ubi), giova es hilft (juvat), giovane Jüngling (juvenis), sono ich bin (sum).

bb. im Inlaut: colpa Schuld (culpa), con mit (cum), correre laufen (currere), dolce süß (dulcis), folgore Blitz (fulgur), fondo Grund (fundus), fosti du warst (fuisti), giorno Tag (diurnum), molto viel (multus), mondo Welt (mundus), nozze Hochzeit (nuptiae), ombra Schatten (umbra), onda Welle (unda), onde woher (unde), orso Bär (ursus), polvere Staub (pulveris), profondo tief (profundus), pozzo Brunnen (puteus), rompere brechen (rumpere), sozzo schmutzig (sucius), volto Miene (vultus) u. s. w.

Wo zwischen einer der folgenden Regeln und der hier (unter a) aufgestellten eine Collision eintritt, ist die letztere maßgebend.

b. in den Adjectiven und Substantiven der Endungen -oce, -one, -ona, -ono, -ore, -ora, -oro, -oso: veloce schnell, leone Löwe, lezione Lection, pigione Miethe, persona Person, dono Geschenk, sartore Schneider, maggiore größer, ora Stunde, jetzt, lavoro Arbeit, geloso eifersüchtig.

c. vor nn und gn: sonno Schlaf, bisogno Nothwendigkeit, vergogna Scham.

Ausgenommen: donna Frau, weil contrahirt aus domina für domna.

2. Offener Laut des o (o larga o aperta).

Den offenen Laut hat o:

a. in allen accentuirten und allen einsilbigen Wörtern der Endung -o: amerò ich werde lieben, amò er liebte, ciò dies, ho ich habe, so ich weiß, do ich gebe, fo ich mache, sto ich stehe.

b. vor einem Vocal oder j: poi darauf, i suoi die Seinigen, gioja Freude, noja Verdruß.

Digitized by Google

c. wenn es von der Endung -io oder -ia durch einen einfachen Consonanten getrennt ist: odio Haß, orologio Uhr, ozio, Muße, Scozia Schottland.

d. in der Verbindung uo, wenn das u zur Verstärkung des o eingeschoben ist: uomo Mensch (Lat. homo), buono gut (bonus), suocero Schwiegervater (socer), fuoco Feuer (focus), tuono Donner (tonitru), cuore Herz (cor), uopo Bedürfniß (opus), uovo Ei (ovum), scuola Schule (schola). Daher auch in der Diminutivendung -uolo (-uola): figliuolo Sohn.

Offen ist auch das o in allen übrigen Formen derjenigen Zeitwörter, in welchen es in den auf o auslautenden Silben ein u vor sich nimmt, z. B. in cossi, cotto (cuocere), mossi, mosso (muovere), scossi, scosso (scuotere), nocqui (nuocere); ferner in den Wörtern, in welchen neben der Form mit bloßem o eine ältere oder noch jetzt gebräuchliche mit uo vorhanden ist: prova (pruova) Probe.

e. in den Wörtern, in welchen es an die Stelle von ursprünglichem au getreten ist: cosa Sache (causa), godo ich genieße (gaudeo), odo ich höre (audio), oso ich wage (von ausus), poco wenig (paucus), povero arm (pauper), tesoro Schatz (thesaurus).

f. in den auf der drittletzten Silbe betonten Wörtern (sdruccioli), in welchen es diese Silbe vor einfachem Consonanten schließt: marmoreo marmorn, nobile edel, attonito bestürzt.

g. in den Adjectiven und Substantiven der Endungen -oto, -oglio, -osto und ostro: divoto andächtig, foglio Blatt, arrosto Braten, inchiostro Dinte.

h. in den Zeitwörtern der Endungen -ogliere, -olgere, -olvere: sciogliere lösen, volgere wenden, assolvere freisprechen, daher auch in den dazu gehörigen Formen sciolsi, sciolto u. s. w., ferner in torcere drehen, accorgersi ge-

Digitized by Google

wahr werden, ſo wie in den Formen von offrire darbieten, sortire herausgehen, in welchen o in der betonten Silbe ſteht. In porre und nascondere iſt o geſchloſſen.

Verzeichniß von Wörtern, deren Bedeutung je nach dem geſchloſſenen oder offenen Laute des e und o eine verſchiedene iſt.

Wörter mit e.

Geſchloſſenes e.	Offenes e.
accetta Art.	accetta er nimmt an.
affetta er zerſchneidet.	affetta er erſehnt.
bei du trinkſt.	bei (für belli) ſchöne.
legge Geſetz.	legge er lieſt.
lessi ich las.	lessi, Plur. von lesso geſotten.
mele Aepfel.	mele Honig.
messe (Plur. von messa) Meſſen.	messe Ernte.
mezzo überreif.	mezzo halb.
pesca Fiſchfang.	pesca (persica) Pfirſich.
peste (Plur. von pesta) Fußtapfen.	peste Peſt.
stesso, stessi, stesse (Fürwort).	stesso, stessi, stesse von stessere das Gewebe aufmachen.
stessi, stesse von stare ſtehen.	
tema Furcht.	tema Aufgabe.
veggia er ſehe.	veggia Tonne.
veglio ich wache.	veglio alt.
venti zwanzig.	venti Winde.

Digitized by Google

Wörter mit o.

Geſchloſſenes o.	Offenes o.
accorre er läuft herbei.	accorre (für accogliere) aufnehmen.
accorsi ich lief herbei.	mi accorsi (von accorgersi) ich gewahrte.
accorto ich verkürze.	accorto klug.
botte Faß.	botte (Plur. v. botta) Hiebe.
cogli mit den.	cogli du pflückſt.
colla mit der.	colla er wippt.
colle mit den.	colle Hügel.
collo mit dem.	collo Hals.
colto gebildet.	colto (v. cogliere) gepflückt.
coppa Hinterkopf.	coppa Trinkſchale.
corre er läuft.	corre (für cogliere) pflücken.
corsi ich lief.	corsi (für cogliersi) ſich pflücken. Corsi (Pl. v. Corso) Corſen.
corti (Plur. von corto) kurze.	corti (für coglierti) dir pflücken.
costa koſtet.	costa Rippe.
folla Hauſe.	folla (v. i. la fo) von fare.
fora er bohrt.	fora (gleich sarebbe er würde ſein.
foro Loch.	foro Gericht.
fosse er wäre.	fosse (Plur. v. fossa) Gräben.
importi (von imporre) dir auflegen.	importi, Conj. Präſ. v. importare.
indotto (v. indurre) bewogen.	indotto ungelehrt.
noce Nuß.	noce (für nuoce) er ſchadet.
ora Stunde, jetzt.	ora ſanfte Luft. ora er betet.
pose er ſetzte.	pose (Plur. v. posa) Pauſen.
porci (v. porre) uns ſetzen.	porci (Pl. v. porco) Schweine.

Digitized by Google

porsi (v. porre) ſich ſetzen.	porsi (v. porgere) ich reichte dar.
posta (fem. von posto, Partc. von porre) geſetzt.	posta Poſt.
rocca Spinnrocken.	rocca altes Schloß.
rogo Brombeerſtrauch.	rogo Scheiterhaufen.
rosa (fem. von roso) zernagt.	rosa Roſa.
scopo ich kehre aus.	scopo Ziel.
scorta er verkürzt.	scorta Escorte.
sorta (fem. von sorto, Partc. von sorgere) aufſtehen.	sorta Sorte.
torre Thurm.	torre (für togliere) nehmen.
torsi Kohlſtrünke.	torsi (f. togliersi) ſich nehmen.
torta Torte.	torta, (fem. von torto, Partc. von torcere) drehen.
tosco tuſciſch.	tosco (für tossico) Gift.
volgo Pöbel.	volgo (v. volgere) ich wende.
volto Geſicht.	volto (v. volgere) gewendet. volto Gewölbe.
voto Gelübde.	voto leer.

Digitized by Google

Anhang II.

Große Anfangsbuchstaben, Silbenabtheilung, Interpunction.

§ 74. Große Anfangsbuchstaben. Außer im Anfange und nach einem Punkt, oder einem den Punkt mit vertretenden Frage- oder Ausrufungszeichen, ferner nach einem Kolon, wenn die Worte Jemandes in directer Rede angeführt werden, in poetischer Rede auch zu Anfang jeder Verszeile, kommen große Buchstaben nur bei Eigennamen und Titeln zur Anwendung.

1. Als Eigennamen werden die Namen der Menschen, Völker, Welttheile, Reiche, Provinzen, Städte und übrigen Ortschaften, Berge, Flüsse, Winde, Monate, u. s. w, — nicht jedoch die davon abgeleiteten Adjective — mit großen Initialen geschrieben; eben so die Namen von Thieren und leblosen Gegenständen, sobald ein Einzelnes z. B. in der Fabel als Repräsentant einer Gattung auftritt.

Auch Ausdrücke für abstracte Begriffe erhalten den großen Initialen, sobald sie personificirt werden, z. B. la Pittura die Malerei, l'Architettura die Baukunst, oder wenn der Gattungsname auf ein zu der Gattung gehöriges Einzelnes nach Art eines Eigennamens angewandt wird: il Consistorio Ducale das herzogliche Consistorium, l'Università di Bologna die Universität B., la Porta Celia das Cölische Thor.

2. Als Titel werden groß geschrieben: Imperatore, Re, Duca, Conte u. s. w., Signore, Signora, Madama u. s. w. Il Re di Polonia der König von Polen. L'Imperatore di

Digitized by Google

Brasile der Kaiſer von Braſilien. Il Presidente degli Stati Uniti d'America Settentrionale der Präſident der Vereinigten Staaten von Nordamerika. La Contessa Grimaldi die Gräfin G. Il Dottore A. Doctor A. Il Signor B. Herr B. Hieher gehören auch Ehrenprädicate wie Sua Maestà Seine Majeſtät, Sua Altezza Seine Hoheit, ſo wie deren Abkürzungen: S. M. Seine Majeſtät, S. A. Seine Hoheit, S. E. (Sua Eccellenza) Seine Excellenz, V. S. (Vostra Signoria) geehrter Herr, V. S. I. (Vostra Signoria Illustrissima) hochgeehrter Herr.

Werden die genannten Ausdrücke nicht als Titel, ſondern als Bezeichnung eines Amtes oder einer Würde gebraucht, ſo bedient man ſich des kleinen Initialen: Filippo II. fu re di Spagna Philipp II. war König von Spanien. Certo signore scriveva un giorno una lettera di tal tenore ein gewiſſer Herr ſchrieb eines Tages einen Brief folgenden Inhalts.

§ 75. Silbenabtheilung. Als Schluß der Silbe gilt ein Vocal, wenn auf ihn ein einfacher Conſonant folgt; wo zwei Conſonanten zuſammentreffen, ſchließt die Silbe hinter dem erſten dieſer beiden Conſonanten, ausgenommen gewiſſe untrennbare Conſonantenverbindungen, bei welchen der vorangehende Vocal die Silbe ſchließt. Auf einander folgende Vocale pflegen ſelbſt dann nicht getrennt zu werden, wenn ſie getrennt ausgeſprochen werden.

1. Beiſpiele der Silbenabtheilung vor einfachem Conſonanten ſind: ro-sa, a-mi-mo, pa-ro-la, ro-de-re, a-ma-re.

In zuſammengeſetzten Wörtern leidet die ſonſt vor einfachem Conſonanten normirende Art der Silbenabtheilung inſofern eine Ausnahme, als ein Conſonant niemals von dem Beſtandtheile des Wortes getrennt werden darf, welchem

Digitized by Google

er außerhalb der Zusammensetzung angehört. Daher: in-o-pi-na-to, mal-age-vo-le, per-en-ne.

2. Beispiele der Silbenabtheilung bei zwei zusammentreffenden Consonanten sind: ca-pel-lo, trat-ten-go, por-ten-to, raf-fred-do, ec-cet-to, sog-get-to, scioc-co, ac-qua.

3. Untrennbar sind folgende Consonantenverbindungen:

a. s mit folgendem Consonanten: gua-sta-da, que-sta, ri-spo-se, ri-scrive, co-strinse, ri-scuo-te, co-scien-za, co-no-sce-re.

   In zusammengesetzten Wörtern wird s zur vorhergehenden Silbe gezogen, wenn es außerhalb der Zusammensetzung zu dieser gehört: es-ten-si-vo (vom Lat. ex-tendere), pos-por-re (Lat. post-ponere).

b. r mit vorhergehendem Consonanten: la-dro, la-gri-me, im-pe-tro.

c. die Verbindungen ch, gh, gl, gn: po-che, la-ghi, fo-glio, o-gni, giu-gne-re.

4. Vocalfolgen dürfen nicht getrennt werden, wenn sie als Eine Silbe gesprochen werden: già, ciò, miei, gliene, chia-ma-re, ghian-da, ca-priuo-la, fi-gliuo-lo, to-gliendo-gli. Man trennt sie aber auch dann nicht gern, wenn sie getrennt ausgesprochen werden, wie in via, Dio, mio, tuo, suoi, paura, soave, natio. Nur in zusammengesetzten Wörtern ist die Trennung von Vocalen, die jeder getrennt gesprochen werden und verschiedenen Bestandtheilen des Wortes angehören, unbedenklich: chi-un-que.

5. Die Silbenabtheilung hinter dem Apostroph ist zulässig: dell'-ac-qua, d'-al-cu-na, v'-è.

§ 76. Interpunction. Die Interpunction unterliegt im Uebrigen denselben Regeln wie im Deutschen, nur daß

Digitized by Google

das Komma ſparſamer, und das Kolon auch in der Eigenſchaft eines zwiſchen Punkt und Semikolon in der Mitte ſtehenden Interpunctionszeichens angewandt wird.

1. Abweichend vom Deutſchen wird das Komma geſpart:

a. in Relativſätzen, deren Inhalt zur Vervollſtändigung des Begriffes, an welchen der Relativſatz anknüpft, nothwendig iſt: gli uomini che ivi allato dormivano, si destarono die Männer, welche nebenan ſchliefen, erwachten. Del pericolo nel quale Ruggieri era, la donna sentiva grandissimo dolori wegen der Gefahr, in welcher R. war, empfand die Frau ſehr großen Schmerz. Dolendogli il lato in sul quale era da ihm die Seite ſchmerzte, auf welcher er lag. Con due occhi in testa che parevan d'un falcon pellegrino mit zwei Augen im Kopfe, welche die eines fremden Falken zu ſein ſchienen. Con una boccuccia piccolina le cui labbra parevan due rubinetti mit einem kleinen Munde, deſſen Lippen zwei Rubinen zu ſein ſchienen. Si scusò di ciò che fatto avea er entſchuldigte ſich wegen des von ihm Verübten. Daher überall, wo das relative Wort zugleich dasjenige Wort in ſich ſchließt, an welches der Relativbegriff anſchließt: la guastada riposi donde levata l'avea ich habe die Flaſche wieder dorthin geſetzt, von wo ich ſie weggenommen hatte.

Bildet dagegen der Relativſatz nicht eine nothwendige Ergänzung des Begriffs, an welchen er anknüpft, wie dies namentlich bei der Anknüpfung durch il quale im Verhältniß des Subjects oder Objects der Fall iſt, ſo geht dem Relativum ein Komma voran: da un luogo ad un altro andando per via di diporto insieme con donne e con cavalieri, i quali a casa sua il dì avuti avea a desinare, disse indem ſie ſich von einem Orte zum an-

Digitized by Google

deren begab, um des Vergnügens willen, in Gesellschaft von Damen und Herren, welche sie den Tag zum Mittagessen bei sich gehabt hatte, sagte sie. Cominciò a andar brancolando per la casa, per sapere se scala o porta trovasse, donde andar se ne potesse er fing an tappend durch das Haus zu gehen, um zu versuchen, ob er eine Treppe oder eine Thür fände, mittelst welcher er (dann) sich entfernen könnte.

b. in abhängigen Sätzen, unter denselben Voraussetzungen wie in Relativsätzen: veggendo che leggier cosa era a ritrovare se ciò fosse vero, prima il medico domandò se vero fosse dell' acqua, e trovò che così era stato indem er sah, daß es leicht war ausfindig zu machen, ob dies wahr wäre, fragte er zuerst den Arzt, ob die Sache mit dem Wasser sich so verhielte, und fand, daß es so gewesen war. Rispose che volontieri farebbe er antwortete, daß er es gern thun würde. Comanda che ciascun s'apparecchi er befiehlt, daß sich Jeder bereit macht. Cominciò ad ascoltare se alcuna cosa sentisse er begann hinzuhorchen, ob er etwas hörte. Poichè informato l'ebbe che rispondere dovesse nachdem sie ihn unterrichtet hatte, was er antworten sollte.

Bildet dagegen der abhängige Satz nicht eine durch den Hauptsatz geforderte Ergänzung, so tritt das Komma vor demselben ein: gli contò la storia infino alla fine, come in casa il medico menato l'avea, e come gli avea data bere l'acqua u. s. w. sie erzählte ihm die Geschichte bis zu Ende, wie sie ihn in das Haus des Arztes geführt, und wie sie ihm Wasser zu trinken gegeben hatte u. s. w. Die Sätze mit come treten hier nicht als Ergänzung, sondern als genauere Ausführung des Hauptsatzes hinzu, welcher letztere schon für sich vollständig ist und daher eine Ergänzung nicht fordert.

Digitized by Google

c. vor dem zweiten Gliede der Vergleichungssätze, wo das Komma auch im Deutschen besser wegbleibt: non voglio che tu ne gravi più la coscienza tua che bisogni ich will nicht, daß du damit dein Gewissen mehr beschwerst als nöthig ist.

2. Das Kolon wird nicht blos gebraucht, den Beginn einer directen Rede oder eines aus dem Vorangehenden abgeleiteten Gedankens anzuzeigen, sondern auch als eine dem Punkt sich annähernde Interpunction: il Giudeo liberamente d'ogni quantità che il Saladino il richiese, il servì; e il Saladino poi interamente il soddisfece: e oltre a ciò gli donò grandissimi doni, e sempre per suo amico l'ebbe, e in grande e onorevole stato appresso di se il mantenne.

Digitized by Google

Anhang III.

Abriß der Italieniſchen Metrik.

§ 77. Silbenmaaß. Im Lateiniſchen und Griechiſchen ſtehen die metriſche Quantität und die proſaiſche Betonung der Silben unabhängig neben einander. Ob eine Silbe lang oder kurz ſei, darüber entſcheidet lediglich die Länge oder Kürze des Vokals, theilweiſe auch die Conſonantenfolge. Eine unbetonte Silbe kann daher im Metrum lang, eine betonte kurz ſein; ja es hindert nichts, die außerhalb des Metrum unbetonte Silbe, wenn ſie lang iſt, im Metrum als eine betonte lange Silbe zu gebrauchen, indem man ſie in die Hebung (Arſis) des Versfußes ſtellt. Die Lateiniſchen Wörter genus, decus, haben in der proſaiſchen Ausſprache den Ton auf der erſten Silbe; nach der Quantität gemeſſen bilden ſie zwei kurze Silben, von denen die zweite vor nachfolgendem Conſonanten lang wird; eben ſo ruhet in den Wörtern timeo, Danaos, die proſaiſche Betonung auf der erſten Silbe, während im Metrum jedes dieſer Wörter die beiden erſten Silben kurz, die letzte lang hat. Im Deutſchen und den übrigen Germaniſchen Sprachen, dem Engliſchen, Schwediſchen, Däniſchen, Holländiſchen, ſteht die Quantität ſchon in einem weniger unabhängigen Verhältniſſe zur Betonung. Die Länge oder Kürze wird durch den größeren Nachdruck und Zeitaufwand beſtimmt, welchen die eine vor der andern Silbe in der proſaiſchen

Digitized by Google

Aussprache erfordert. Lang sind diejenigen Silben, auf welchen die Aussprache länger verweilt als auf den andern, zunächst also die betonten, dann diejenigen Silben, welche einen gedehnten Vocal oder am Schlusse zwei Consonanten haben (wie die zweite Silbe von Willkür, Reichstag, Schicksal, Kunstwerk, Brennholz); kurz sind diejenigen, welche in der prosaischen Aussprache geringeren Zeitaufwand erfordern, also die unbetonten Silben, bei welchen nicht durch einen gedehnten Vocal oder durch zwei schließende Consonanten die rasche Aussprache behindert wird. Die Abhängigkeit der Quantität von der Betonung zeigt sich noch weiter darin, daß eine lange Silbe, die nicht zugleich in der prosaischen Aussprache den Ton hat, nicht füglich in die Hebung des Versfußes gestellt werden kann, so daß man z. B. das Wort Schicksal im Metrum zwar als zwei lange Silben gebrauchen, nicht aber so stellen darf, daß der metrische Ton (Ictus) auf die zweite Silbe fällt. Dazu kommt, daß die langen Silben, welche in Prosa nicht betont werden, im Metrum nach Belieben auch als kurze Silben gebraucht werden können. Im Italienischen und den übrigen Romanischen Sprachen hat die Quantität gänzlich ihre Selbstständigkeit verloren, und der Unterschied zwischen langen nnd kurzen Silben fällt hier mit dem Unterschied von betonten und unbetonten Silben vollständig zusammen.

§ 78. Versmaß. Bei dieser Identificirung von Quantität und prosaischer Betonung war einerseits die Nothwendigkeit eingetreten, sich auf einen möglichst ein-

Digitized by Google

fachen Wechsel langer und kurzer Silben zu beschränken, andererseits aber auch das Bedürfniß, für diese größere Einfachheit durch einen anderweitigen Ersatz zu entschädigen. Dieser Ersatz fand sich in dem Reime und in dem an den Reim sich anlehnenden und damit über seinen früheren, blos rhythmischen Charakter hinausgehenden Strophenbau. Mit der Einführung dieser neuen Elemente verringerte sich nun aber die Bedeutung der Betonung und der in ihr sich darstellenden Quantität noch mehr; und wenn freilich auch in der gereimten Strophe fortwährend eine metrische Reihe sich darstellte, welche an der Art, wie in ihr betonte und unbetonte Silben wechselten, den Versfuß erkennen ließ, welcher ihrem Bau zu Grunde lag; so galten doch Abweichungen von jenem regelmäßigen Wechsel, z. B. die Einfügung eines Trochäus (— ⏑) statt eines Jambus (⏑ —), nicht nur für erlaubt, sondern selbst für ein Mittel, der metrischen Reihe größere Mannichfaltigkeit und eine belebtere Gestalt zu geben. Ohne darum einen bestimmten Versfuß als Grundlage der metrischen Reihe aufzugeben, gewöhnte man sich doch, geringeres Gewicht auf das richtige Maß als auf die richtige Zahl der Silben zu legen, und die letztere als das Entscheidende für die kunstgerechte Bildung der metrischen Reihe anzusehen. Eine Abweichung von dem regelmäßigen Wechsel zwischen betonten und unbetonten Silben, wie er dem zu Grunde liegenden Versfuß entsprach, war gestattet; niemals aber durfte hinsichtlich der dem Metrum entsprechenden Zahl der Silben eine Alterirung gewagt werden. Daraus entstand die Gewohnheit, die metrische Reihe nach der entsprechenden Silbenzahl,

Digitized by Google

nicht nach dem zu Grunde liegenden Versfuß zu benennen. So empfing der fünffüßige jambische Vers mit überschüssiger Silbe den Namen Hendekasyllabus (verso endecasillabo) oder des elfsilbigen Verses.

§ 79. Vocalverschmelzung. Bei der Silbenzählung werden, in der Regel, zusammentreffende Vocale so gesprochen, daß sie zwar jeder für sich gehört werden, sofern dies außerhalb des Verses so der Fall sein würde, aber mittelst raschen Aneinanderziehens den Werth einer einzigen Silbe erhalten, ein metrisches Gesetz, welches auch im Spanischen und Portugiesischen, in Ansehung des stummen End-e auch im Französischen sich vorfindet. Dies gilt zunächst von zusammentreffenden Vocalen verschiedener Wörter:

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Ma invan ciascuna espone

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Invan minaccia o prega,

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – –

Ariosto, O. F. 23, 33: Non avea in man d'un cavalier

⏑ – ⏑

trovato,

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Daselbst 23, 16: Spiega ogni vela e innanzi ai venti

– ⏑

passa,

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Daselbst 23, 36: Mi troverà, che ovunque io vada o stia.

Digitized by Google

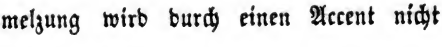
Schon der Vers O. F. 23, 16 zeigt, daß durch dieſe Schleifung die Vocale von drei verſchiedenen Wörtern zu Einer Silbe vereinigt werden können, wie dies auch in folgenden Verſen geſchieht:

Ariosto, O. F. 23, 103: Legati insieme e in cento luoghi vede,

Daſelbſt 23, 99: E questa e ogni altra cosa al suo comando.

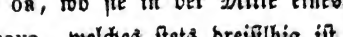
Dieſelbe Verſchmelzung tritt auch innerhalb deſſelben Wortes ein (vgl. die ſchon angeführte Stelle aus O. F. 23, 99):

Ariosto, O. F. 23, 20: Avea la madre ed alcun suo fratello,



Petr. Canz. 19: S'il dissi: ch'i miei dì sian pochi e rei.

Die Verſchmelzung wird durch einen Accent nicht behindert:



Ariosto, O. F. 23, 85: Andò alle strette l'uno e l'altro, e presto.

Ausgenommen von der Verſchmelzung iſt die Interjection o, die Vocalfolge oa, wo ſie in der Mitte eines Wortes ſteht, wie in soave, welches ſtets dreiſilbig iſt,

Digitized by Google

und die Vocalfolge au, wenn ſie in der Mitte eines Wortes ſteht und den Ton auf u hat, wie in paura, welches gleichfalls nur dreiſilbig vorkommt. Wenn die Ausſprache nicht unbedingt entgegenſteht, wie in già, ciò, giunto, wo die Vocalfolge ia, io, iu nur zuſammen ausgeſprochen werden können, da ſind bei dieſen wie bei anderen in Einem Worte auf einander folgenden Vocalen Ausnahmen von der Regel in Betreff der Schleifung geſtattet. So wird ſelbſt die Verbindung gio in dem Worte religiosa in zwei Silben zerlegt, das Wort alſo als fünfſilbiges gebraucht in dem Verſe:

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ — ⏑—⏑—⏑

Ariosto, O. F. 22, 36: Ricca e bella, nè men religiosa.

§ 80. Reim. Dem Reime liegen dieſelben Geſetze wie im Deutſchen zu Grunde: Gleichklang vom Vocale der betonten Silbe an und Verſchiedenheit des dieſem Vocal vorangehenden Conſonanten. Dieſe Geſetze werden im Allgemeinen mit Strenge beobachtet, nur daß zwiſchen einem offenen und geſchloſſenen e oder o nicht ſtrenge geſchieden wird, und daß man an Reimen, in welchen auch die dem betonten Vocal vorangehenden Conſonanten übereinſtimmen, alſo völliger Gleichklang Statt findet, keinen Anſtoß nimmt, ſobald nur die in ſolcher Weiſe reimenden Silben Wörtern von verſchiedener Bedeutung angehören. So findet man als Reime luce Licht, und luce leuchtet, duca Herzog, und conduca führe, letzteres z. B. Ar. O. F. 23, 17. Nothwendige Vorausſetzung des Reims iſt die gleiche Betonung der reimenden Silben, ſo daß alſo Wörter wie rime und ra-

Digitized by Google

rissime, rammarico und nemico, obgleich im Uebrigen alle Bedingungen des Reimes vorhanden ſind, doch wegen der ungleichen Betonung eine weſentliche Bedingung unerfüllt laſſen, alſo nicht reimfähig ſind. Selten ſind die Beiſpiele, wo dem Reim zu Gunſten die Betonung eines Wortes geändert wird, wie wenn Petr. Son. 98 umile und gentile als Reime gebraucht werden, unter Vorſchiebung des Tons in umile von der drittletzten auf die vorletzte Silbe. — Mit Rückſicht auf die Zahl der reimenden Silben iſt der Reim dreierlei Art:

einſilbig: da — fa, vo — sto, replicò, caugiò;

zweiſilbig: tutti — frutti, prega — nega, noci — atroci, espone, ragione.

dreiſilbig: ridere — uccidere, nuocere — cuocere, eretico — patetico.

Die erſte Art kommt verhältnißmäßig ſelten vor, da die Zahl der einſilbigen oder auf der Endſilbe betonten Wörter nicht groß iſt. Auch der dreiſilbige Reim iſt nicht ſehr häufig und erſcheint in der ernſten Poeſie nur in ſeltenen Fällen, als Vertretung des zweiſilbigen. Der letztere iſt der faſt ausſchließlich herrſchende, gemäß der Geſtaltung und Betonung der meiſten Wörter. Im Deutſchen nennt man den einſilbigen Reim den männlichen, den zweiſilbigen den weiblichen; den dreiſilbigen kann man, weil er aus einer langen und zwei kurzen Silben beſteht, den daktyliſchen Reim nennen. Im Italieniſchen pflegt man den Vers mit männlichem Ausgang tronco (abgekürzt), den mit weiblichem Ausgang piano (eben), den mit daktyliſchem Ausgang sdrucciolo (gleitend) zu nennen.

Digitized by Google

§ 81. Versarten. Die weit vorherrschende und dem Charakter der Sprache angemessenste Versart ist die jambische; nur in geringem Umfange haben neben derselben daktylische und anapästische Versmaße Anwendung gefunden.

Der Jambus (⏑ —) wird zu metrischen Reihen sehr verschiedener Länge zusammengesetzt: es giebt zwei-, drei-, vier-, fünf- und sechsfüßige jambische Verse, welche, wenn sie, wie gewöhnlich, versi piani sind, der Zahl ihrer Füße noch eine überschüssige Silbe hinzufügen, so daß also z. B. der fünffüßige jambische Vers elf Silben zählt (vgl. § 77). Die Jamben können, mit Ausnahme des letzten Fußes in jeder Versreihe, auch mit einzelnen Trochäen untermischt werden.

Zweifüßige jambische Reihe:

⏑ — ⏑ —⏑
Un ombra sola
⏑ — ⏑—⏑
Che in se riceve
⏑⏑ ⏑ —⏑
Tutta le invola
⏑ — ⏑ —
La sua beltà.

Die letzte Reihe bildet einen verso tronco, die drei ersten sind versi piani und haben daher außer den beiden Jamben eine überschüssige Silbe.

Dergleichen fünfsilbige Reihen finden sich auch zu einer Doppelreihe verbunden:

Digitized by Google

⏑ – ⏑ –⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑
Chi mai non vide | fuggir le sponde
⏑ –⏑ –⏑ ⏑ – ⏑ –⏑
La prima volta | che va per l'onde
⏑ – ⏑ –⏑ ⏑ – ⏑–⏑
Crede ogni stella | per lui funesta
⏑ –⏑ –⏑ ⏑ – ⏑ –
Un picciol moto | tremar lo fa.

Dreifüßige jambiſche Reihe:

⏑ – ⏑ – ⏑–⏑
Ognuno gli diceva:
⏑ – ⏒ ⏓ ⏑ – ⏑
Che hai fatto? ove sei stato?
Cortese ei rispondeva,
Che con onor ballato
Aveva in mille e mille
Cittadi, borghi e ville.

⏒ ⏓ ⏒ ⏓ ⏑ –⏑
Occhi, stelle mortali,
Ministri dei miei mali,
Se chiusi m'uccidete,
Aperti che farete?

Vierfüßige jambiſche Reihe:

⏑ –⏑ – ⏑ – ⏑ –⏑
A duro stral di ria ventura

Am häufigſten kommt dieſer vierfüßige Jambus als verso tronco mit einem dreifüßigen jambiſchen verso piano abwechſelnd vor, und zwar in der Weiſe, daß nur die versi piani reimen:

Digitized by Google

⏑ – ⏑ –⏑ – ⏑ –

E vede in alto sorgere

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Avanti al suo cospetto
Un ponte alquanto ripido
Novellamente eretto.

Man darf die erſte und dritte dieſer Versreihen nicht ſo auffaſſen, als wenn hier versi sdrucciolí vorlägen, deren dreiſilbiger Ausgang den zweiſilbigen verträte. da hiebei die Harmonie des Strophenbaus verloren gehen würde; ſondern die beiden kurzen Silben, mit welchen die Wörter sorgere und ripido ſchließen, ſind wie geſchehen, als Vertretung einer kurzen und einer langen Silbe aufzufaſſen, wodurch der Vers als vierfüßiger jambiſcher verso tronco ſich darſtellt.

Fünffüßige jambiſche Reihe (vgl. § 82 ff.):

⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑

Ad una ad una annoverar le stelle
E'n picciol vetro chiuder tutte l'acque
Forse credea, quando in sì poca carta
Nuovo pensier di ricontar mi nacque,
In quante parti il flor dell' altre belle
Stando in se stessa, ha la sua luce sparta.

Auch ohne Reim iſt die fünffüßige jambiſche Reihe in der dramatiſchen und didactiſchen Poeſie angewandt worden.

Sechsfüßige jambiſche Reihe (vgl. § 86).

Digitized by Google

Der Dactylus (— ⏑ ⏑) kommt meiſtens in zwei- oder dreifüßigen Reihen vor, häufig mit einer ein- oder zweiſilbigen Baſis zu Anfang der Reihe. Die Betonung kann, mit Ausnahme des den Schluß der Reihe bildenden Versfußes, auch auf die zweite Silbe des Versfußes fallen, ſo daß dann alſo ſtatt des Dactylus ein Amphibrachys (⏑ — ⏑) eintritt.

Eine zweifüßige dactyliſche Reihe hat als verso sdrucciolo ſechs, als verso piano, alſo wenn der letzte Dactylus um eine Silbe verkürzt wird, fünf, als verso tronco vier Silben:

— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑
Tutti pretendono
— ⏑ ⏑ —
Gran carità
⏑ — ⏑ — ⏑ ⏑
Ma tutti prendono
⏑ — ⏑ —
Nissuno dà.

Eine zweifüßige dactyliſche Reihe, und zwar verso piano, mit einſilbiger Baſis zu Anfang, iſt folgende:

⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
Chi | vede il periglio
Nè | cerca salvarsi,
Ra|gion di lagnarsi
Del | fato non ha.

Eine dreifüßige dactyliſche Reihe hat als verso sdrucciolo neun, als verso piano acht, als verso tronco ſieben Silben. Ein Beiſpiel einer achtſilbigen dactyliſchen Reihe mit zweiſilbiger Baſis iſt:

Digitized by Google

⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑
Se mai | senti spirarti sul volto
Lieve | fiato che lento s'aggiri,
Dì: son | questi gli estremi sospiri
Del mio | fido che muore per me.

Am Schluſſe der Strophe tritt, wie die letzte Reihe zeigt, der verso tronco ein.

Der Trochäus (– ⏑) findet ſich gewöhnlich zu einer vierfüßigen Reihe verbunden, welche als verso piano acht, als verso tronco ſieben Silben zählt:

– ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
Nell' inverno un contadino
Alla casa sua vicino
Sulla neve vide steso
Un serpente, immobil reso
Del gran gelo, e quasi morto.

– ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑
Se a ciascun l'interno affanno
Si leggesse in fronte scritto,
Quanti mai che invidia fanno
– ⏑ – ⏑ – ⏑ –
Ci farebbero pietà.

§ 82. Strophenbau. Mehrere nach beſtimmten Geſetzen verbundene Versreihen bilden eine Strophe. Aus der großen Mannichfaltigkeit ſtrophiſcher Geſtaltungen ſind als vorherrſchend in Anwendung gekommen zu nennen: die Terzine, das Sonett, und die unter dem Namen Ottave rime bekannte achtzeilige Stanze, ſämmtlich aus dem fünffüßigen Jambus conſtruirt. In Terzinen

Digitized by Google

iſt Dante's Divina Commedia verfaßt, die Sonettform iſt vorzüglich von Petrarca ausgebildet worden, die Ottave rime iſt die Strophe, in welcher der Orlando Furioso von Arioſt und die Gerusalemme liberata von Taſſo gedichtet worden ſind und welche dann auch der Portugieſe Camoens für ſeine Lusiada ſich angeeignet hat. Die fünffüßige jambiſche Reihe, auch im Italieniſchen Drama, eben ſo wie im Engliſchen und Deutſchen Drama, die herrſchende Versart, hat in allen genannten Verbindungen ihre gewöhnliche Italieniſche Geſtalt, alſo weiblichen Ausgang und daher eine überſchüſſige (elfte) Silbe. Nur ausnahmsweiſe werden versi tronchi oder sdruccioli eingemiſcht. In Deutſchen metriſchen Nachbildungen hat man aber mit Recht das Gebiet des männlichen Reims erweitert. Außerdem dient der jambiſche Vers vielen anderen Strophen, welche theils mit freier Abwechſelung längerer oder kürzerer Reihen, theils in Nachahmung künſtlicher provenzaliſcher Weiſen die ältere lyriſche Poeſie der Italiener geſchaffen hat, zur Grundlage. Neueren Urſprunges iſt die aus einer ſechsfüßigen jambiſchen Reihe beſtehende, unter dem Namen Alexandriner bekannte Versart, welche von Frankreich her, wo ſie für das Drama und das Epos benutzt ward, in Italien Eingang gefunden, jedoch zugleich eine leichte Umgeſtaltung erfahren hat. Sie iſt beſonders im Luſtſpiel zur Anwendung gekommen (vgl. § 86).

§ 83. Die Terzine. Die Terzinen beſtehen aus einer dreizeiligen Strophe, in welcher die erſte und dritte Zeile reimen, während die zweite Zeile ihren Reim in

Digitized by Google

der erſten und dritten Zeile der folgenden Strophe findet, ein Geſetz, welches ſich durch jede folgende Strophe wiederholt. So ſind alle Strophen durch den dreifachen Reim eng mit einander verſchlungen. Den Schluß des, aus einer beliebigen Anzahl ſolcher dreizeiligen Strophen zuſammengeſetzten, Geſanges bildet eine unvollſtändige, nur aus einer Zeile beſtehende Strophe, deren Reim, wie dies mit der erſten Zeile jeder Strophe der Fall iſt, zu der zweiten Zeile der vorletzten Strophe gehört.

Dante, Inferno 3, 1:

Per me si va nella città dolente,
Per me si va nello eterno dolore,
Per me si va tra la perduta gente.
Giustizia mosse il mio alto fattore,
Fecemi la divina potestate,
La somma sapienza e il primo amore.
Dinanzi a me non fur cose create
Se non eterne, ed io eterna duro.
Lasciate ogni speranza, voi che 'ntrate.

§ 84. Das Sonett. Das Sonett beſteht aus einer achtzeiligen Hauptſtrophe und einer ſechszeiligen Schlußſtrophe. Die Hauptſtrophe enthält zwei Reime, von welchen alſo jeder viermal vorkommt. Der Reim der erſten Zeile wiederholt ſich in der vierten, fünften und achten, der Reim der zweiten Zeile in der dritten, ſechsten und ſiebenten. Von dieſer Ordnung weicht Petrarca nur äußerſt ſelten ab, wie Son. 254, wo Zeile 1, 3, 6, 7 und Zeile 2, 4, 5, 8 mit einander correſpondiren. Eine größere Freiheit herrſcht in der Schlußſtrophe. Hier kommen entweder drei Reimpaare vor oder nur zwei Reime,

Digitized by Google

deren Vertheilung dann entweder ſo geſchieht, daß jeder der beiden Reime durch drei Zeilen geht, oder ſo, daß der eine vier, der andere nur zwei Zeilen einnimmt. Die Ordnung der Reime iſt auch nicht immer die gleiche. Bei drei Reimpaaren iſt dieſelbe entweder dieſe, daß Zeile 9 und 13, Zeile 10 und 12, Zeile 11 und 14 die zuſammengehörigen Reime enthalten (z. B. Petr. Son. 44, 46), oder daß Zeile 9 und 12, Zeile 10 und 13, Zeile 11 und 14 correſpondiren (z. B. Petr. Son. 48). Bei zwei Reimen und gleicher Vertheilung auf die ſechs Zeilen correſpondiren gewöhnlich Zeile 9, 11 und 13, Zeile 10, 12 und 14 (Son. 47, 61); aber auch Zeile 9, 13 und 14, Zeile 10, 11 und 12 (Son. 12, 282). Bei zwei Reimen und ungleicher Vertheilung correſpondiren Zeile 9, 11, 12 und 14, Zeile 10 und 13 (Son. 45, 58).

Petrarca, Sonetto 47:

Benedetto sia 'l giorno, e 'l mese, e l'anno,
E la stagione, e 'l tempo, e l'ora, e 'l punto,
E 'l bel paese, e 'l loco, ov' io fui giunto
Da duo begli occhi, che legato m' hanno:
E benedetto il primo dolce affanno,
Ch' i' ebbi ad esser con Amor congiunto,
E l'arco, e le saette, ond' i' fui punto,
E le piaghe, ch' infin al cor mi vanno!
Benedette le voci tante ch' io,
Chiamando il nome di mia donna, ho sparte,
E i sospiri, e le lagrime, e 'l desio!
E benedette sian tutte le carte,
Ov' io fama l'acquisto, e 'l pensier mio,
Ch' è sol di lei, sì ch' altra non v' ha parte!

Digitized by Google

§ 85. Die achtzeilige Stanze (Ottave rime). Die achtzeilige Stanze enthält einen sechszeiligen Hauptsatz, in welchem Zeile 1, 3 und 5, Zeile 2, 4 und 6 auf einander reimen, und einen zweizeiligen Schlußsatz mit einem selbstständigen Reimpaar. In der Regel wird diese Strophe als ein geschlossenes Ganze gehandhabt, so daß die Satzverbindung nicht von der einen in die andere hineinreicht.

Ariosto, Orlando Furioso I, 1:

Le donne, i cavalier, l'arme, gli amori,
Le cortesie, l'audaci imprese io canto,
Che furo al tempo, che passaro i Mori
D'Africa il mare, e in Francia nocquer tanto;
Seguendo l'ire, e i giovenil furori
D'Agramante lor re, che si diè vanto
Di vendicar la morte di Trojano
Sopra re Carlo, imperator Romano.

Selten sind, wie schon oben bemerkt, die männlichen und die dactylischen Reime. Ein Beispiel der ersteren findet sich u. A. Orl. Fur. 25, 24 (fu — Gesù — più), ein Beispiel der letzteren daselbst 19, 105 (uccidere — ridere — dividere).

§ 86. Der Alexandriner. Der Alexandriner ist ursprünglich ein sechsfüßiger Jambus. Nach dem dritten Versfuß findet ausnahmslos ein Einschnitt (Cäsur) Statt, wodurch also der Vers in zwei Hälften zerfällt. Demnach darf niemals ein Wort aus der ersten in die zweite Hälfte hinüberreichen, sondern der Schluß der ersten Hälfte muß jedesmal mit dem Schlusse eines Wortes zusammenfallen.

Digitized by Google

Doch ist hiedurch eine aus der ersten in die zweite Hälfte hineinreichende Silbenverschmelzung nicht ausgeschlossen. Die strophische Anordnung ist höchst einfach. Die Reime folgen paarweis unmittelbar auf einander. Dabei wechseln regelmäßig weibliche und männliche Reime ab. Dies ist die Französische Gestalt der Alexandriner. Im Italienischen hat dieselbe zwei aus dem Charakter der Sprache sich ergebende Veränderungen erfahren: in der Mitte des Verses vor der Cäsur, also hinter dem dritten Versfuß, ist eine Silbe eingefügt, und am Schlusse kommen nur weibliche Reime zur Anwendung. Der Vers zählt also vierzehn Silben, und zerfällt in zwei Hälften, von denen jede aus drei Jamben und einer überschüssigen Silbe, also aus sieben Silben besteht. Der Einschnitt hinter der siebenten Silbe wird strenge beobachtet, so daß niemals ein Wort aus der ersten in die zweite Hälfte hinüberreichen darf. Auch sind beide Hälften so selbstständig, daß an dem Punkte, wo dieselben zusammentreffen, eine Vocalverschmelzung nicht Statt findet.

Goldoni, il Moliere 1, 1:

Dall' altra trista gente difenderci possiamo,
Ma non dagl' inimici, che noi non conosciamo;
Ed è, credete, amico, santa lodevol opra,
Che l'arte degl' indegni si sappia e si discopra.

Digitized by Google

Register.

Seite

a Präpoſition 287
mit dem Infinitiv 379. 386
vor dem Artikel 35
-a Endung .... 19. 20. 22 f.
Pluralendung 31
-a für -i in der 2. Perſon Conj. Präſ. 192
-à Endung 23
abbastanza 268
abbia für abbi 175
abbiendo für avendo .. 175
abbo für ho 175
a casa 42
Accent 14
Accuſativ 321. 325
als Maß- oder Zeitbeſtimmung 325
bei intranſitiven Zeitwörtern 328
Stellung 330
ad für a 14
addì 36
adempire 324
aderire 324
Adjectiv 57
Verbindung mit dem Subſtantiv 58
Adjective des Raums und der Zeit 61
Adjective in abſoluter Conſtruction 395
Adverbium 248
Endung -issimo 257
-mente 249
-o 249
-one 250
aere 25
aggia für abbia 175
aggio für ho 175

Seite

aia für abbia 175
ajutare 321
alcuno 151
Alexandriner 439
alla mit Adjectiv ohne Subſtantiv 48
alquanto 152
altrettale 159
altrettanto 160
altri 149
altro 146
als Comparativ behandelt 148
altrui 149
ambo 83
a misura che 67
Anfangsbuchſtaben, große 417
anzi 271
anzichè mit Infinitiv .. 379
anzi — che no 301
Apoſtroph 9. 14
Apoſtrophirung von mi, ci, ti, vi, ne 86
appo 272
Appoſition ..... 46 f.
appresso 272. 275 277
-ar für -arono 191
ardire 376. 384
-are Infinitivendung ... 182
arei für avrei 175
arò für avrò 175
-aro für -arono 191
Artikel, Form 33
Gebrauch ..... 39 ff.
unbeſtimmter .... 39. 45 f.
bei Eigennamen .... 43 ff.
beim Vocativ 40
beim poſſeſſiven Fürw. 119
assai 268

Digitized by Google

	Seite
Assimilation	7
assistere	322
attendere	321
avanti	272
avanzare	322
avavamo für avevamo	175
ave für ha	175
avere	170
in zusammengesetzten Zeiten	198
avia für aveva	175
avieno für avevano	175
avvenire	58
bei für begli	11
bello, Elision	10. 13
Plural	30
bene zwar	301
Betonung	14
der Formen des Zeitworts	167
bravare	322
Buchstaben	1
buono, Elision	10
-ca Endung	26
capei für capegli	11
Cardinalzahlen	73
als Substantiv	80
-care	192
Casusbildung	36
ce für ci	104
cenere	25
certo	152
certuno	153
che, Elision	10
che relatives Fürwort	130
Verbindung mit Präpositionen	131
Auslassung der Präposition vor che	134
che was	135
che Das was	138. 145
che welcher? was für ein?	143
che wie?	144
che zur Zeitbestimmung	297
che nach dem Comparativ	647. 255
che Conjunction	296
als Wiederholung einer anderen Conjunction	296
ausgelassen	297. 367
che che, checchè was auch	141
che — che welcher auch	140
checchessia	142
chente	141. 145
chere, chero für chiede, chiedo	229
che si che	258
cheunque alles was	140
was auch	141
chi Der welcher	137
chi wer?	144
-chiare	193
chi che wer auch	140
chicchessia	142
-chio	29
chiunque jeder welcher	139
wer auch	140
ci Adverbium, Stellung	108
-cia	27
-ciare	193
ciascheduno	158
ciascuno	158
-cio	29
ciò	128
circa	272
-co	28
Collectiva	317
colui	125
come che	267
come che sia	267
Comparativ	62
Comparativer Superlativ	68
comunque	267
con	272
mit Infinitiv	380
vor dem Artikel	35
Conditionale, Bildung	186

Digitized by Google

Seite

Gebrauch 340
in abhängigen Sätzen 346
Conditionale perfectum. 340
Conjugation 66. 176
Conjunctionen..... 290
der Vergleichung, des Zugeständnisses, der Bedingung und Ausschließung..... 357
der Absicht und des Zweckes 358
mit dem Begriff bis und bevor..... 358
Conjunctiv..... 332. 347
der Aufforderung 348
des Wunsches..... 348
der Concession 349
in abhängigen Sätzen 350
nach Conjunctionen .. 356
in Conditionalsätzen.. 342
in Relativsätzen 360
Conjunctive Form des persönlichen Fürworts 104 ff.
consigliare .... 321 f.
Consonanten 4
contra, contro 272
contraddire 322
contrariare 322
cosa für che was? 145
così — come 72. 257
costetto 129
costui 125
cotale 159
cotanto..... 160
cotesti 125
cotesto..... 126. 127
cotestui 125. 127
cucire..... 197
cui 132

da..... 285
mit Infinitiv..... 387
vor dem Artikel 35
dare mit Infinitiv..... 376
Dativ 323

Seite

Datum 79
davanti..... 272
dea für dia..... 222
Declination 36
den für devono 238
dentro 273
desso 116
di 282
mit Infinitiv 382
nach dem Comparativ 64. 255
vor dem Artikel 35
Elision 10
di quel che..... 67
dì für dici..... 225
diè für diede 222
dieno für diano..... 222
dierono für diedero ... 222
dietro..... 273. 277
dimandare, domandare 321. 324
dimane..... 25
Diminutivendungen.... 307
dinanzi..... 271
-dine..... 25
Dio 20. 32
Distributivzahlen 76
dolve für dolse 234
dopo..... 273
mit Infinitiv..... 380
mit Participium 398
dove statt relativen Fürworts 134
dove che..... 267
dovechessia 268
dovere..... 376
zur Umschreibung des Infin. Fut. 378
dovunque 267
dubitare 266. 376. 384
durante 277

e, offener u. geschlossener Laut 407
è unpersönlich..... 217
-e Endung..... 23

Digitized by Google

	Seite
-ea für -eva	191
-ebbono für ebbero	192
eccetto	277
ecco	109
ed für e	14
ee für è	85. 175
egli	89
sächlich	92
egli für eglino	89
egli und esso	90
ei für egli	11
el für egli	89
Elision	9
elle für elleno	89
Elliptischer Gebrauch von ella und la	91
-ello	28. 30
enno für sono	175
entro	273
-ere und ere	182. 194
-erro für -rero	191
es, unpersönlich	92
-essa	19 f.
essere	170
in zusammengesetzten Zeiten	198
mit einem passivischen Participium nicht passivisch	204
esso	89
als präcisirendes Fürwort	117
-etti, Endung des 1. Perf.	195
fa unpersönlich	218
faccio für fo	226
face für fa	226
fare	326
fea für faceva	226
feciono für fecero	226
fee für fece	226
fei für feci	226
fenno für fecero	226
fer für fecero	226
fero für fecero	226
ferono für fecero	226
fessi für facessi	226
fia, fie, für sarà	175
fieno für saranno	175
fine	25
Flüssenamen	22
auf -i	25
Folge der Zeiten	365
folgore	25
fonte	25
fora, forano, für sarebbe, sarebbero	175
fra	273. 281
vor dem Artikel	35
Fra und Frate	13
ohne Artikel	41
Fragesätze	260
fue für fu	175
fuggire	198
fune	25
fuora, fuori	273
furo für furono	175
Fürwort	81
Fürwörter, persönliche	81
präcisirende	115
possessive	117
demonstrative	123
relative	129
fragende	142
Stellung des possessiven Fürworts	86
fussi für fossi	175
Futurum, Form	185
Gebrauch	339
befehlend	369
Futurum perfectum	339
-ga	26
-gare	192
Gerundium	398
absolut	404
Geschlecht	17
già adjectivisch	269
-gia	27
giammai	258

Digitized by Google

	Seite
-giare	193
-gine	25
-gio	29
giovare	324
gire	246
giusta, giusto	273
gli für egli (eglino)	89
für le und loro	89
für li	89
apoſtrophirt	97
-gliare	193
glie für gli und le	104
gliele für glielo u. gliela	107
-glio	29
-go	28
grande Eliſion	10. 13
gregge	25
guardarsi	265
ha unperſönlich	217
have für ha	175
Hülfszeitwörter	170
i' für io	86
-i	25 f.
-i	25
-ia, -iano für -ebbe, -ebbero	192
Jahreszahl	78
-iare	193
Iddio	32. 36
ie aus e, in Zeitwörtern	190
je — deſto	67
-ieno für -evano und -ivano	191
il als Accuſ. von egli	97
il quale	130. 135. 137
imitare	322
impedire	265
Imperativ	368
Imperfectum. Form	185. 187
Gebrauch	333
in	273
vor dem Artikel	35
mit Infinitiv	387
in casa	42. 280
incontrare	322
incontro	274. 277
incontrogli	111
Indicativ	332
Indic. Imp. in Conditionalſätzen	344. 347
Infinitiv	369
als Subſtantiv	370
als Subject und Subjectsprädicat	371
als Object	375
nach den Zeitwörtern des Erkennens ꝛc.	377
nach ecco	378
nach Präpoſitionen	379
nach Relativen	387
in leidenſchaftlichen Fragen	388
nach dem Paſſivum von fare und volere	388
Endung	182
infra	273
innanzi	271
insegnare	326
Inſelnamen auf -i	25
in su	279
Interjectionen	303
Interpunction	419
intra	276
in vece	280
inverso	276
-io	28. 30
-ione	24
ire	246
-ire	182
-isco	195
-issimo	63. 71
la apoſtrophirt	97
laddove	302
Ländernamen	22
auf -i	25
lasciare	326
le apoſtrophirt	97
-le	24

Digitized by Google

	Seite
lei als Nominativ	114
li für i	34
-llo	13
lo apostrophirt	97
lor Signori	96
loro als Nominativ	114
lui als Nominativ	114
als Dativ	89
lungo	274
lusingare	322
-ma	23
mai	258
maledire	322
malgrado	280
man, umschrieben	102. 212
mandare	326
margine	25
me für mi	85. 104
me' für meglio	14
-me	24
meco	85
medesimo	116
mediante	277
mee für me	85
meglio, sächliches Adjectiv	269
meno, adjectivisch	268
mercè	280
mezzo	78
mille	74
minacciare	322
mis-	282
Modus	163. 332
molto	162
Monatsnamen	22
Multiplicativzahlen	77
ne, Adverbium	92
apostrophirt	97
Stellung	107
Partitivgebrauch	56
ne für ci uns	85
nè	293
negare	265
Negation	260
nach dem Comparativ	66. 260
im Bedingungssatz	263
im Fragesatz	260
nessuno, niente, nissuno, niuno	153
noi, von Einer Person	85
nol für non lo	12
non und no	258
non mit negativen Fürwörtern	154
non che geschweige denn, non — che nur	298
non già nicht gerade	300
non — mica	258
non — punto	258
nonostante	277
non potere non	298
nosco	85
nui für noi	85
nulla	153
nullo	153
nuocere	324
o, offener und geschlossener Laut	407
-o	26
-o für -ato	192
obbedire	322
Object	319
Objectsprädicat	329
od für o	14
ogni, ognuno, ognunque	157
oltre	274
mit Infinitiv	380
onde	134
onde che, ondunque	267
-one	24
or für ora	12
-or und -oro für -arono	191
Ordinalzahlen	75
ordine	25
-ore	24
osare	376. 384
oste	25
Ottaverime	437

Digitized by Google

Seite

ove, Eliſion 10
ſtatt relativen Fürworts 134
ove che, ovunque 267

pare 373
parecchi 152
parlare 324
Participium 389
absolut 392
Veränderlichkeit in den zuſammengeſetzten Zeiten 201. 211. 214. 219
Partic. Präſ. 188
Partitiv 48
Paſſivum 203
peggio, ſächliches Adjectiv 269
per 274
vor dem Artikel 35
per che, perchè, per—che 299
per mit Infinitiv .. 380 387
perdonare 321
Perfectum, erſtes, Form 185
Gebrauch 334
zweites 335
persona 156
Perſonen 164
piacere 324
piovere 216. 219
più 162
adjectiviſch 268
Plural, Form 26
als Zuſammenfaſſung beider Geſchlechter . 20
nach ciascuno 318
Plusquamperfectum 336
po' für poco 14
poco 162
poi adjectiviſch 269
potere 376
Prädicat 314
Präpoſitionen 270
Präſens, Form 184. 187
Gebrauch 332
precedere 323
presso 275
presso fu che non 266
prevenire 323
prima di mit Infinitiv . 380
prò 58
Proportionalzahlen 77
pure doch 301

qual che 140
qualche 142. 151
qualcheduno 152
qualcuno 152
quale 159
welcher, was für ein . 143
welcher auch 140
qualsisia, qualsivoglia . 142
qualunque 157
jeder 142
jeder welcher 139
welcher auch 140
quando che 267
quandunque 267
quanto ..... 160 f.
quanto a 280
quanto che 267
quanto più — tanto più 67
quantunque 161. 267
quegli, Singular 125
Plural 126
quei für quegli 11
quello 126
als Wiederholung des Artikels 47. 126
vor dem Vocativ 128
mit folgendem che... 127
Eliſion 10. 13
Plural 30
questa, Eliſion 10
questesso 129
questi 125
questo 126
hieſig 127

rasente 277
rassomigliare 323
Reim 430
rene 25

Digitized by Google

Seite

ri- ... 281
riavere ... 175
ringraziare ... 323
-rrò für -rirò ... 192

s impura ... 7
s-. von dis und von ex abgeleitet ... 281
salvo ... 277
Santo und San ... 13
ohne Artikel ... 41
sapere ... 376
savamo, savate für eravamo, eravate ... 175
sc, sci, als verstärktes s 281
von dis und von ex abgeleitet ... 281
-scia ... 27
-sciare ... 193
-scio ... 29
scusare ... 384
se, Elision ... 10
se und si ... 98. 104
se, se non, versichernd . 298
mit Conjunctiv 299
se non (nach einer Negation) nur 297
se ob, ausgelassen ... 368
se für sei ... 175
seco ... 85. 101
secondare ... 323
secondo 275
seguire, seguitare ... 323
sembra ... 373
semo für siamo ... 175
sendo für essendo ... 175
senno für sono ... 175
sentire ... 327
senza ... 276
mit negativen Fürwörtern ... 154
mit Infinitiv. ... 380
mit Participium ... 398
servire ... 323
sete für siete ... 175
si, zur Umschreibung des

Seite

Passivum und des Fürworts man ... 102. 212
als Bezeichnung des Gegenseitigen ... 102
sì ... 257
sia für sii ... 175
siccome quello che ... 128
Sie, als Anrede ... 95
sie für sii ... 175
Signore ... 41
Silbenabtheilung ... 418
Silbenmaß ... 423
simigliare ... 323
soccorrere ... 323
soddisfare ... 321
solere ... 373
Sonett ... 436
sopra ... 276
sopravvivere ... 324
sospicare ... 266
sotto ... 276
Städtenamen ... 22
auf -i ... 25
stamane, stamattina, stasera, stanotte ... 129
stea für stia ... 222
stero für stettero ... 222
stesso ... 115
stra- ... 280
Strophenbau ... 435
su ... 276
vor dem Artikel ... 35
Subject ... 314
Subject des Infinitiv 373. 381
ausgelassen ... 378
Substantiv, adjectivisch 58
suo' für suoli ... 14
Suor und Suora ... 12
ohne Artikel ... 41
su per ... 279
Superlativ ... 62. 67
suto für stato ... 175

Tageszeit ... 80
tai für tali ... 11
tale ... 159

Digitized by Google

	Seite
taluno	159
tanto	160 f.
te für tieni	236
te und ti	85. 104
teco	85
tel für telo	12
temere	264
Terzine	435
Theilzahlen	77
Thiernamen	20
to' für togli	14
-tore	57
tra	276
vor dem Artikel	35
tra con, tra per	279
tra-	281
-trice	19. 57
troppo	162
-tù, in syncopirten Formen des Zeitworts	191
tue für tu	85
tutto	158
Elision	10
tutto quanto	161
-u	26
udire	327
uguagliare	323
uno	146
in zusammengesetzten Zahlen	74
Elision	10
unqua, unque	258
uo aus o in Zeitwörtern	190
uom man	103
Unpersönlicher Gebrauch der 3. Person Plur.	219
v, im Imperf. ausgestoßen	191
vagire	198
ve- und vi	85. 104
v'è es giebt	93
vedere	327
vel für velo	12
venire, zur Bildung des Passivum	205. 398
Verdoppelung eines Wortes	72. 257
der Anfangsconsonanten der conjunct. Fürw.	105
Vergleichungsgrade	62. 254
Versarten	431
Versmaß	424
verso	276
veruno	153
vestire	329
vetare	265
vi, Adverbium	92. 108
Elision	97
-vi für -vate	191
via	77
-vo für -va	191
vo' für voglio	14
Vocale	2
Vocalverschmelzung	426
voi, Anrede Einer Pers.	85. 97
volere	376
unpersönlich	384
volta	77
vosco	85
vui für voi	85
Wortbildung	306
Zahlwörter	72
bei Regentennamen	78
Zeiten	163. 165. 332
Zeitwort	163
reflexives	205
unpersönliches	215. 218
Zeitwörter, transitive u. intransitive	163. 198
unregelmäßige	219
defective	246
mit doppeltem Object	320
Zusammengesetzte Zeiten	198. 209. 214. 218

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

89092529700

b89092529700a

Digitized by Google

Digitized by Google

89092529700

B89092529700A

Digitized by Google